

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1634

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXXIII
Erklärung häufiger Symbole.....	XXXIV
01. Januar 1634.....	2
<i>Zweimaliger Kirchgang und einmaliger Empfang des Abendmahls – Traum – Korrespondenz – Besuch durch die Brüder Curt Ernst und Erich Volkmar von Berlepsch.</i>	
02. Januar 1634.....	3
<i>Korrespondenz – Gestrige Rückkehr des Küchenschreibers Georg Knüttel aus Osterode am Harz – Kriegsfolgen – Neujahrsgeschenke für den Pfarrer Johannes Leuthner und den Diakon Heinrich Lagus.</i>	
03. Januar 1634.....	4
<i>Traum – Korrespondenz – Drohende Verbrechen.</i>	
04. Januar 1634.....	4
<i>Regen – Entsendung des Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach Quedlinburg – Sorge um den Boten Hans Schreck – Ausfahrt.</i>	
05. Januar 1634.....	5
<i>Aufwachen aus einem morgentlichen Traum durch ein Flämmchen – Erneutes Geschenk an Leuthner – Anhörung der Predigt – Gewicht zweier Wildschweine.</i>	
06. Januar 1634.....	5
<i>Überlegungen zum Dreikönigstag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Beschwerde durch die Ballenstedter Gutsherrin Maria von Bila – Geldangelegenheiten – Zweimaliger Kirchgang – Geschenke an Leuthner, Lagus und den Richter Kaspar Püschel – Entwöhnung des Sohnes Bogislaw – Ermahnung durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Geständnis durch Schwester Anna Sophia – Rückkehr des Schatzmeisters Melchior Loyß und des Bereiters Balthasar Weckerlin – Wechselhaftes Wetter.</i>	
07. Januar 1634.....	9
<i>Rückkehr des Pfennigmeisters Paul Ludwig aus Leipzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Meinungsverschiedenheiten mit Gemahlin Eleonora Sophia – Erfolglosigkeit eines Boten an den kursächsischen Obristen Christoph Vitzthum.</i>	
08. Januar 1634.....	10
<i>Sturm, Tauwetter und Regen – Meinungsverschiedenheit mit der Gemahlin – Ankunft des anhaltisch-dessauischen Kanzlers Dr. Gottfried Müller.</i>	
09. Januar 1634.....	11
<i>Gespräch mit Dr. Müller – Nachrichten.</i>	
10. Januar 1634.....	14
<i>Abschiedsgespräch mit Dr. Müller – Abreise desselben nach Plötzkau – Reitübungen – Korrespondenz – Hungerkur und Fieber von Schwester Anna Sophia – Kriegsfolgen.</i>	
11. Januar 1634.....	18

Entlassung des Kellermeisters – Änderung des Kirchengebets – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wildlieferung – Erfolgreiche Krähenjagd bei Schneefall.

12. Januar 1634.....	19
<i>Anhörung zweier Predigten.</i>	
13. Januar 1634.....	19
<i>Abfertigungen nach Quedlinburg – Feldspaziergang – Krankes Fohlen – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Lagus.</i>	
14. Januar 1634.....	21
<i>Tollwütiger Hund – Ankunft des Quedlinburger Arztes Dr. Nikolaus Lanius und des Kammersekretärs Georg Schumann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gespräch mit Dr. Lanius.</i>	
15. Januar 1634.....	24
<i>Fluchen über schlechtes Wetter und andere Unannehmlichkeiten – Spaziergang in den Stall und auf den Ehrenberg – Korrespondenz.</i>	
16. Januar 1634.....	25
<i>Kirchgang – Nachrichten.</i>	
17. Januar 1634.....	25
<i>Unfall des Vorreiters Jesse als schlechtes Vorzeichen – Schneefall und Wind – Einquartierungen – Administratives.</i>	
18. Januar 1634.....	26
<i>Gestriger starker Durchfall – Reise mit der Gemahlin sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Bernburg – Gespräch mit Börstel – Korrespondenz.</i>	
19. Januar 1634.....	28
<i>Anhörung der Predigt – Gestrige Einquartierungen – Börstel, dessen ältester Sohn Curt und Vetter, der Hofprediger Andreas Winß und der Hofmarschall Burkhard von Erlach als Gäste.</i>	
20. Januar 1634.....	28
<i>Reise nach Köthen – Teilnahme an den gesamtanhaltischen Beratungen und Verhandlungen mit den kursächsischen Obristleutnants Heinrich Kaspar von Schwarzenholz und August von Hanow – Rückkehr mit Fürst August nach Bernburg – Korrespondenz.</i>	
21. Januar 1634.....	29
<i>Traum – Gestrige Verlobung des Kammerdieners Johann Schumann mit der Kammermagd Anna Junckhanß – Beratungen über Einquartierungen – Entsendung des Präsidenten Börstel zum schwedischen Reichskanzler Axel Gustafsson Oxenstierna – Korrespondenz – Abreise von Fürst August – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenger – Besuch durch den mecklenburgisch-schwerinischen Geheimen Rat Hartwig von Passow – Passow als Abendgast.</i>	
22. Januar 1634.....	30
<i>Kirchgang – Nachrichten – Passow und der königlich-schwedische Hofmeister Adam Heinrich von Pentz als Essensgäste – Korrespondenz – Abschied von Passow und Pentz.</i>	
23. Januar 1634.....	31

Gespräche mit Schwartzberger und dem Amtmann Martin Schmidt – Einquartierungen – Entsendung des Kammersekretärs Schumann nach Magdeburg – Gestrige Rückkehr von Börstel – Furcht vor den Verhandlungen in Frankfurt am Main.

24. Januar 1634.....	33
<i>Abzug einer schwedischen Kompanie – Korrespondenz – Besuch beim kranken Börstel – Bericht des Präsidenten über sein Treffen mit Oxenstierna – Rückkehr von Schumann aus Magdeburg – Wirtschaftssachen – Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Schwartzberger als Mittagsgast.</i>	
25. Januar 1634.....	37
<i>Kriegsfolgen – Traum – Klagen mit der Gemahlin über das widerständige Glück – Reinhardt als Mittagsgast – Nachrichten.</i>	
26. Januar 1634.....	38
<i>Anhörung der Predigt – Rückkehr der kürzlich abgezogenen schwedischen Kompanie – Korrespondenz – Ankunft von Fürst Johann Kasimir mit seinem Kammer- und Justizienrat Tobias Hübner sowie dem Magdeburger Domkapitelsyndikus Georg Adam Brunner.</i>	
27. Januar 1634.....	38
<i>Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir sowie mehreren anhaltischen Amtsträgern – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltisch-dessauischen Lehns- und Justizsekretärs Bernhard Gese aus Dresden – Anwesenheit des Grafen Otto V. von Schaumburg.</i>	
28. Januar 1634.....	43
<i>Rückkehr mit der Gemahlin und den beiden Schwestern nach Harzgerode – Korrespondenz – Einquartierungen – Kranke fürstliche Pferde – Kriegsnachricht – Gespräch mit dem schwedischen Obristen Dietrich von dem Werder.</i>	
29. Januar 1634.....	45
<i>Weiterreise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Entsendung des Kammerjunkers Andreas Napierski nach Badeborn.</i>	
30. Januar 1634.....	45
<i>Einquartierungen – Wirtschaftssachen.</i>	
31. Januar 1634.....	45
<i>Korrespondenz – Weiterfahrt nach Gernrode – Rückkehr nach Harzgerode – Kranke fürstliche Pferde.</i>	
01. Februar 1634.....	47
<i>Einquartierungen – Gewicht eines angelieferten Hirsches und Wildschweines – Abfertigung des Kammerdieners Johann Schumann nach Bernburg, Calbe und Hamburg – Traum – Korrespondenz.</i>	
02. Februar 1634.....	49
<i>Traum – Einquartierungen – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Kriegsfolgen.</i>	
03. Februar 1634.....	50
<i>Gewicht von vier angelieferten Schweinen – Korrespondenz – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde.</i>	
04. Februar 1634.....	51

Einquartierungen – Traum – Ähnlicher Traum der Gemahlin – Korrespondenz – Nachrichten – Donner im Winter.

05. Februar 1634.....	54
<i>Erster Jahrestag der Beerdigung von Bruder Ernst – Einquartierungen – Anhörung der Predigt zum Betttag – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Durch die Gemahlin gehörtes Klopfen als schlechtes Vorzeichen.</i>	
06. Februar 1634.....	57
<i>Erkrankung des Sohnes Bogislaw – Korrespondenz.</i>	
07. Februar 1634.....	58
<i>Weitere Verschlechterung des Gesundheitszustandes von Bogislaw – Abreise von Schumann nach Halberstadt und des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder nach Reinstedt – Ausfahrt mit den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde – Bestellung des Quedlinburger Arztes Dr. Nikolaus Lanius – Einquartierungen – Trinken von Wein – Weiterer Krankheitsverlauf und Tod des jüngsten Sohnes – Beileidsbekundungen – Mehrere Vorzeichen für den Kindstod.</i>	
08. Februar 1634.....	60
<i>Tod des Sohnes Bogislaw als schlechtes Vorzeichen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Vorbereitungen auf das Begräbnis von Bogislaw – Wirtschaftssachen – Ankunft des totgeglaubten Boten Hans Schreck aus Oldenburg – Zu spät eingetroffenes Zauberpulver für den verstorbenen Sohn – Gespräch mit Dr. Lanius – Rückkehr von Schumann aus Halberstadt.</i>	
09. Februar 1634.....	64
<i>Anhörung der Predigt – Meinungsverschiedenheit mit Schwester Anna Sophia – Abreise von Schumann nach Magdeburg und Hamburg – Korrespondenz – Ankunft des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Kriegsnachrichten.</i>	
10. Februar 1634.....	66
<i>Vorbereitungen auf das Begräbnis des Sohnes Bogislaw – Korrespondenz – Beilegung der gestrigen Meinungsverschiedenheit mit Schwester Anna Sophia – Bericht von Anna Sophia über Gespenster in ihrem Schlafzimmer – Einquartierungen – Starke Zahnschmerzen der Gemahlin – Abschied von Erlach – Schönes Wetter.</i>	
11. Februar 1634.....	68
<i>Korrespondenz – Abreise von Erlach nach Bernburg – Entsendung des Kammerjunkers Andreas Napierski nach Frose – Gespräch mit Schwester Anna Sophia – Kriegsnachrichten.</i>	
12. Februar 1634.....	70
<i>Einquartierungen – Korrespondenz.</i>	
13. Februar 1634.....	70
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Einquartierungen – Anhaltend starke Zahnschmerzen der Gemahlin.</i>	
14. Februar 1634.....	72
<i>Wirtschaftssachen – Traum der Schwester Dorothea Bathilde – Visionen der Altfrau auf dem fürstlichen Schloss – Korrespondenz – Empörung über Verpflegungsforderung für schwedische Offiziere – Trauer der Gemahlin um den verstorbenen Sohn Bogislaw – Verweis an den neuen Hofbäcker und Kellerverwalter Balthasar Pelbe – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Unkorrekte Kontributionserhebung durch den Ballenstädter Amtmann Johann Harschleben – Zinnerne Kapsel für den Sarg von Bogislaw.</i>	

15. Februar 1634.....	75
<i>Starker Regen – Entsendung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Stolberg – Traum – Kriegsfolgen – Lehensgebühren im Amt Ballenstedt – Rückkehr von Bila und Loyß – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Abschrift eines Marsch- und Quartierbefehls für Teile des Leibregiments von Fürst Ludwig – Korrespondenz.</i>	
16. Februar 1634.....	79
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Einquartierungen – Misserfolge bei der Jagd – Vorbereitungen auf das Begräbnis des Sohnes Bogislaw.</i>	
17. Februar 1634.....	80
<i>Überführung der Leiche von Bogislaw nach Bernburg – Schneefall – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
18. Februar 1634.....	83
<i>Einquartierungen – Korrespondenz – Wildlieferung durch den Oberförster Andreas Türckhammer – Kriegsfolgen – Bericht von Schwester Anna Sophia über ihre Erfahrungen mit Geistern – Traum – Administratives.</i>	
19. Februar 1634.....	86
<i>Einquartierungen – Reise mit der Gemahlin sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Bernburg – Anwesenheit des aus dem Niederlanden zurückgekommenen Bruders Friedrich – Rückkehr von Schumann aus Hamburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gespräch mit dem Bruder.</i>	
20. Februar 1634.....	87
<i>Vorbereitungen zum Begräbnis des Sohnes Bogislaw – Anhaltende Zahnschmerzen der Gemahlin – Korrespondenz – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unterhaltung mit Bruder Friedrich und dessen Reishofmeister Hans Ludwig von Knoch – Kosten des Fürstentums Anhalt für einen Römerzug – Ankunft der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir mit Graf Otto V. von Schaumburg und dem schwedischen Obristleutnant Rudolf von Rabel.</i>	
21. Februar 1634.....	89
<i>Ankunft weiterer adliger Trauergäste – Beratung der anwesenden Fürsten – Bestattung des Sohnes Bogislaw.</i>	
22. Februar 1634.....	90
<i>Abreise der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir nach erneuter Beratung – Anwesenheit des braunschweigisch-wolfenbüttelischen Gesandten Dr. Arnold Engelbrecht – Begleitung des Fürsten Ludwig durch den Grafen von Schaumburg – Streit um Einquartierungen in Harzgerode – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Besprechung der weiteren Laufbahn von Bruder Friedrich.</i>	
23. Februar 1634.....	91
<i>Kriegsnachrichten, vor allem von der Ermordung des kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – Anhörung der Predigt – Mahlzeit der fürstlichen Familie mit dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller, Curt von Börstel und Knoch – Abreise von Dr. Müller und Börstel nach Sandersleben und Weimar – Gespräch mit Heinrich von Börstel.</i>	
24. Februar 1634.....	94
<i>Geburtstag der Gemahlin – Rückkehr nach Harzgerode – Kriegsfolgen.</i>	
25. Februar 1634.....	94

Korrespondenz – Entsendung von Knoch nach Stolberg – Einquartierungen – Anwesenheit von Dr. Lanius – Übernahme von sechs Stuten des verstorbenen Bruders Ernst – Weitere Nachrichten vom Tod Waldsteins in Eger und andere Neuigkeiten – Rückkehr und Bericht von Knoch aus Stolberg.

26. Februar 1634.....	100
<i>Einquartierungen – Ritt mit Bruder Friedrich nach Dankerode – Erkrankung zweier Pferde – Ernennung von Loyß zum Obereinnehmer der Harzämter.</i>	
27. Februar 1634.....	101
<i>Kriegsfolgen – Kirchgang mit Bruder Friedrich sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde – Fahrt mit dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel, Röder und Bila nach Ballenstedt – Unterwegs aufgetretene Verzögerungen – Absichten der Reise.</i>	
28. Februar 1634.....	102
<i>Unruhige und stürmische Nacht – Korrespondenz – Rückkehr nach Harzgerode – Anwesenheit des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer.</i>	
01. März 1634.....	104
<i>Ausritt mit Bruder Friedrich zu Peinerts Mühle – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem Bruder sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Neudorf – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. März 1634.....	106
<i>Verfluchungen und Weissagungen – Traum – Nachrichten – Anhörung zweier Predigten – Entsendung des Kammerdieners Johann Schumann nach Magdeburg – Gespräch mit Bruder Friedrich – Widerstand des schwedischen Leutnants Peter Kärstens sowie der Gernöder und Harzgeröder Untertanen – Abschied von Friedrich.</i>	
03. März 1634.....	108
<i>Abreise von Bruder Friedrich nach Bernburg – Traum – Nachrichten – Beendigung der Harzgeröder Untertanenmeuterei – Beschenkung von Kärstens – Kriegsfolgen – Besuch bei Schwester Anna Sophia.</i>	
04. März 1634.....	110
<i>Kriegsfolgen – Befehlsverweigerung durch Kärstens – Kriegsnachrichten – Kontribution – Nächtliche Klopfergeräusche – Mondfinsternis – Gefangener Zaunkönig als gutes Vorzeichen.</i>	
05. März 1634.....	112
<i>Traum – Kirchgang zum Bettag – Zweimalige Flucht des ehemaligen Amtshauptmanns Uriel von Eichen aus seiner Haft – Korrespondenz – Gutachten der Regierung zu Eichen – Rückkehr von Schumann.</i>	
06. März 1634.....	113
<i>Fahrt der Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Quedlinburg – Entsendung von Schumann nach Bernburg – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila aus dem Amt Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kontribution – Inakzeptables Verhalten des früheren Kammerdieners Christoph Rieck auf dem Bernburger Schloss.</i>	
07. März 1634.....	114
<i>Wirtschaftssachen – Kauf einer Stute – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Administratives – Korrespondenz.</i>	
08. März 1634.....	115

Kriegsfolgen – Rückkehr der Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde aus Quedlinburg – Einquartierungen – Gespräch mit dem Rittmeister Valentin von Lützow – Rückkehr von Schumann aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

09. März 1634.....	117
<i>Zweimaliger Kirchengang – Besuch durch Lützow und dessen Gemahlin Engel – Korrespondenz – Abschied von Lützow – Abreise des Pfennigmeisters Paul Ludwig nach Bernburg.</i>	
10. März 1634.....	117
<i>Abreise des Kammerjunkers Andreas Napierski nach Quedlinburg – Anlieferung eines Hirsches – Korrespondenz – Seltsamer Schwefelgeruch beim Essen – Kontribution.</i>	
11. März 1634.....	118
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
12. März 1634.....	118
<i>Korrespondenz – Beschwerden durch Adrian Arndt Stammer – Kaiserliche Adelsbriefe für den anhaltisch-dessauischen Hofmeister Tobias Hübner und Eichen – Ankunft des Gepäcks von Bruder Friedrich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Flüche der Gemahlin.</i>	
13. März 1634.....	120
<i>Entschlossenheit nach Beunruhigung – Kirchengang – Spaziergang – Administratives – Pferdehaltung – Rückkehr von Bruder Friedrich – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
14. März 1634.....	122
<i>Flucht von Eichen aus seinem Arrest – Ermahnung und Begnadigung des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Widerstand von Adel und Untertanen im Amt Ballenstedt gegen die Kontributionen – Züchtigung der beiden älteren Pagen Karl Heinrich von Nostitz und Abraham von Rindtorf – Ankunft eines durch die Gemahlin bestellten Porträts des Königs Gustav II. Adolf von Schweden aus Delft.</i>	
15. März 1634.....	122
<i>Reisevorbereitungen – Fahrt mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Anweisung zur strengeren Bewachung des verhafteten Eichen – Zusammenfassender Bericht über die begonnene halbjährige Reise durch Niedersachsen, die Niederlande, Frankreich, Oberitalien, Tirol, Österreich, Böhmen und Kursachsen – Audienz für die Richter des Amtes Ballenstedt.</i>	
16. März 1634.....	132
<i>Traum – Anhörung der Predigt – Belohnung des Pfarrers Leonhard Sutorius für seine Buchgeschenke – Weiterreise nach Großalsleben – Aufwartungen durch Daniel von Rindtorf und Stammer – Ankunft von Schumann aus Magdeburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
17. März 1634.....	133
<i>Tränenreicher Abschied von der Gemahlin – Weiterfahrt nach Wolmirstedt – Bewirtung durch den magdeburgischen Holzkreis-Oberhauptmann Matthias von der Schulenburg.</i>	
18. März 1634.....	133
<i>Korrespondenz – Weiterreise nach Tangermünde – Besichtigung von Kirche und Schloss.</i>	
19. März 1634.....	134
<i>Einnahme von Arznei – Sorge um Schumann – Zurückschickung von Kutsche, Pferden und bewaffneten Begleitern – Ungünstiger Wind – Ankunft der mecklenburgischen Gesandten Pasche von der Lühe, Hartwig von Passow, Hans Zacharias von Rochow und Dr. Dietrich Reinkingk – Rückkehr von Schumann –</i>	

Bekannschaft mit dem kurbrandenburgischen Kriegskommissar Christoph von Bismarck und dem örtlichen Amtmann – Anmietung eines großen Kahns bis Hamburg – Geldausgaben – Amtmann und Bismarck als Abendgäste – Zweite Übernachtung in Tangermünde.

20. März 1634.....	136
<i>Weiterfahrt auf der Elbe nach Wittenberge.</i>	
21. März 1634.....	137
<i>Weiterreise nach Bleckede.</i>	
22. März 1634.....	138
<i>Weiterfahrt nach Hamburg – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen Geheimen Sekretär Jean Le Clerq – Kriegsnachrichten – Distanz zwischen Magdeburg und Hamburg auf der Elbe – Einladung durch die Köthener Fürstin Sophia – Besuche durch den ehemaligen Bernburger Bürgermeister Christoph Rost sowie den Hamburger Kaufmann und Ratsschenk Albrecht Schulte.</i>	
23. März 1634.....	139
<i>Abfertigung nach Ahrensböck – Besuch bei Fürstin Sophia – Anhörung der Predigt in Altona – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schwedischer Obrist Enno Wilhelm von Innhausen und Knyphausen sowie der kursächsische Agent Friedrich Lebzelter als Abendgäste.</i>	
24. März 1634.....	143
<i>Kriegsnachrichten – Anhaltisch-köthnischer Hofmeister Friedrich von Schilling, Lebzelter und der Kaufmann Nikolaus Sillem als Mittagsgäste – Bestellung eines Schiffes nach Amsterdam durch Schumann – Kontaktaufnahme zum niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema.</i>	
25. März 1634.....	144
<i>Morgentliches Klopfergeräusch – Traum – Anhörung der Predigt in Altona – Schwedischer Stiftskanzler Johannes Stalman, Lebzelter und Schulte als Mittagsgäste – Besuch durch Aitzema – Korrespondenz – Abreise von Rost nach Bernburg – Hamburger Gottesdienste für Anglikaner und Calvinisten – Gespräch mit Stalman – Besuch durch Le Clerq.</i>	
26. März 1634.....	146
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Erneuter Besuch durch Schulte – Mittagessen bei Fürstin Sophia – Weingeschenk durch den Hamburger Rat – Abschiedsbesuch durch Innhausen und Knyphausen – Schilling und Lebzelter als Abendgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
27. März 1634.....	148
<i>Unerträglicher Gestank von der Ebbe – Beschenkung von Aitzema – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schulte als Mittagsgast – Abschied von Schulte und Lebzelter – Ausflüchte des Schiffers.</i>	
28. März 1634.....	151
<i>Korrespondenz – Abschied von Lebzelter – Kosten für die Schifffahrt nach Amsterdam – Abreise auf der Elbe.</i>	
29. März 1634.....	152
<i>Weiterfahrt auf der Elbe.</i>	
30. März 1634.....	152
<i>Weiterreise bei Sturm bis Wewelsfleth – Unterwegs Beschreibung der Festung und Elbzollerhebung von Glückstadt.</i>	

31. März 1634.....	152
<i>Sturmbedingter Aufenthalt im Hafen von Wewelsfleth.</i>	
01. April 1634.....	154
<i>Übernachtung auf dem Schiff bei Sturm – Rückkehr zu Lande nach Glückstadt – Gespräch mit einem Dr. Stöcker, dem Leibarzt des Kronprinzen Christian von Dänemark – Weiterfahrt auf der Elbe nach Stade – Unterwegs Beschreibung eines gestrandeten Schiffes – Gespräche mit zwei schwedischen Offizieren – Weiterreise nach Bremervörde.</i>	
02. April 1634.....	155
<i>Weiterfahrt nach Bremen – Weingeschenk durch den Rat.</i>	
03. April 1634.....	155
<i>Weiterreise auf der Weser nach Elsfleth – Konflikt zwischen der Stadt Bremen und dem Grafen Anton Günther von Oldenburg um die Schifffahrtsrechte auf der Weser – Nachrichten.</i>	
04. April 1634.....	157
<i>Weiterfahrt zu Lande nach Aurich.</i>	
05. April 1634.....	157
<i>Einladung durch den Grafen Ulrich II. von Ostfriesland und dessen Gemahlin Juliana – Abreise des schwedischen Stiftskanzlers Johannes Stalman – Anhaltender Sturm – Ruhetag.</i>	
06. April 1634.....	158
<i>Mit dem Abendmahlsempfang begründete Verlängerung des Aufenthalts in Aurich – Anhörung zweier Predigten zum Ostersonntag – Spaziergang mit dem Grafen von Ostfriesland in die gräflichen Gärten und Ställe – Häufige Gespräche mit der Gräfin von Ostfriesland – Starkes Trinken der fürstlichen Hofjunker Andreas Napierski und Ernst Dietrich von Röder.</i>	
07. April 1634.....	158
<i>Anhörung der Predigt zum Ostermontag – Besuch des Tiergartens – Paille-Maille-Spiel mit dem Grafen von Ostfriesland – Besichtigung der Kabinette der Gräfin und der Wohnräume des Grafen.</i>	
08. April 1634.....	159
<i>Kirchgang zum Ostermontag – Jagd – Besichtigung weiterer Kabinette der Gräfin von Ostfriesland – Ankündigung eines Besuches durch die Gräfin Clara von Schwarzburg-Frankenhausen.</i>	
09. April 1634.....	159
<i>Weiterreise mit dem Grafen und der Gräfin von Ostfriesland nach Pewsum – Unterwegs Besichtigung des gräflichen Stammsitzes Greetsiel – Beschreibung der Landschaft – Abendlicher Abschied von der Gräfin.</i>	
10. April 1634.....	160
<i>Abreise der Gräfin von Ostfriesland – Weiterfahrt nach Groningen – Begleitung durch den Grafen von Ostfriesland bis Knock – Mittagessen und Gespräche mit Emdener Bürgermeistern und Ratsherren in Pewsum – Unterwegs Überquerung der Ems.</i>	
11. April 1634.....	161
<i>Weiterreise nach Ruinen.</i>	
12. April 1634.....	162
<i>Weiterfahrt nach Zwartsluis – Ungünstige Änderung der Windrichtung – Übernachtung auf der Zuiderzee.</i>	

13. April 1634.....	162
<i>Ankunft in Amsterdam am Vormittag – Mittagessen im Gasthaus "König von Dänemark" – Vorangegangene Schifffahrt über die Zuiderzee – Anhörung der Predigt zum weißen Sonntag – Eintreffen des Gepäcks aus Hamburg – Kriegsnachrichten – Abwesenheit der Kaufleute Filippo Calandrini und Charles de Latfeur – Kontaktaufnahme zu dem Kaufmann Hieronymus Hester – Unhöflichkeit der republikanischen Niederländer – Ausbleiben der Post.</i>	
14. April 1634.....	164
<i>Besuch durch Hester – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Korrespondenz – Einnahme von Arznei.</i>	
15. April 1634.....	165
<i>Traum – Wetterbedingter Ausfall des Harderwijker Schiffes mit der Post – Entsendung des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin nach Den Haag – Administratives – Besuch durch Hester.</i>	
16. April 1634.....	166
<i>Besuch durch August Ernst von Erlach und dessen Hofmeister Zacharias Straube – Separates Mittagessen wegen Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>	
17. April 1634.....	166
<i>Besuch durch den ehemaligen Kammerdiener Melchior Örtel – Ehemaliger Harderwijker Bürgermeister Gerhart van Hoeclum und ein Herr Mensenius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Spaziergang zur Börse.</i>	
18. April 1634.....	167
<i>Nachdenken und Selbstgespräche – Nächtliche und morgentliche Ängste wegen der Kriegsgefangenschaft des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Spaziergang durch die Stadt – Geldangelegenheiten.</i>	
19. April 1634.....	168
<i>Besuche durch den Harderwijker Arzt Dr. Bartholomäus Backofen und den deutschsprachigen Prediger Frederik Kessler – Dr. Backofen und Mensenius als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Lektüre – Anhörung der Predigt – Geldangelegenheiten – Abreise von Dr. Backofen.</i>	
20. April 1634.....	170
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Geldangelegenheiten – Begegnung mit dem niederländischen Hauptmann Ebbe Ulfeldt beim Abendessen.</i>	
21. April 1634.....	171
<i>Rückkehr von Deuerlin aus Den Haag – Einnahme von Arznei – Keine Post – Entsendung von Deuerlin, des Kammerdieners Johann Schumann und des Pagen Karl Heinrich von Nostitz nach Den Haag – Weiterreise nach Haarlem auf der neuen Haarlemmertrekvaart – Beschreibung des Kanals – Unterwegs kurzes Gewitter – Unterkunft in der Haarlemer Herberge "Goldenes Vlies" – Besteigung eines Kirchturmes.</i>	
22. April 1634.....	172
<i>Weiterfahrt nach Den Haag – Anwesenheit von Deuerlin, Schumann und Nostitz – Verpasste Reisegelegenheit mit dem französischen Gesandten Hercule-Girard de Charnacé nach Frankreich – Abendessen mit dem ehemaligen Bredaer Drost Johan van Aerssen und einem Herrn Bolsinger im Gasthaus "Stadt Gorcum" – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. April 1634.....	174

Vorüberfahrt des Kurprinzen Karl Ludwig von der Pfalz mit seiner Schwester Elisabeth am Gasthaus – Anmeldung bei der verwitweten Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz – Besuche durch Stalman, Alexander van der Capellen und Dirck Halewijn – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Audienz bei der Kurfürstin von der Pfalz am Nachmittag – Begrüßung durch Fürst Friedrich Heinrich von Oranien aus der Kutsche.

24. April 1634..... 176
Gestriger Besuch durch den französischen Fähnrich Henri Spon – Anmeldung beim Fürsten von Oranien – Gespräch und Mittagessen mit dem niederländischen Statthalter – Besuche durch den niederländischen Obristleutnant Hartmann Gottfried von Stein Callenfels und Spon – Besichtigung eines Elefanten, eines Leoparden und einiger Pferde in Rijswijk – Vorbeifahrt an der Kutsche des Fürsten von Oranien auf dem Rückweg nach Den Haag – Besichtigung des dortigen fürstlichen Pferdestalles – Vergebliche Besuche durch Friedrich Hermann von Schönberg und Graf Heinrich Kasimir I. von Nassau-Diez – Angebot der Kutsche des Statthalters.
25. April 1634..... 180
Besuche durch Graf Johann Albrecht II. zu Solms-Braunfels und den Grafen von Nassau-Diez – Mitteilung des Kurprinzen von der Pfalz durch Schönberg – Besuch durch den Fürsten von Oranien – Mittagsgäste – Besucher am Nachmittag – Aufwartung bei der Kurfürstin von der Pfalz und Gespräch mit dem Kurprinzen am Abend – Vergeblicher Besuch durch Capellen – Verspätung von Spon.
26. April 1634..... 181
Ausfahrt nach Honselersdijk, Rijswijk und Loosduinen – Besichtigung des Loosduinener Grabes der Gräfin Margaretha von Henneberg mit deren sagenhaften 365 Kindern – Korrespondenz – Besuche durch Capellen, Lieuwe van Aitzema und Pfalzgraf Friedrich Ludwig von Pfalz-Zweibrücken-Landsberg – Geschenke an mehrere Bedienstete des Fürsten von Oranien und andere Personen.
27. April 1634..... 182
Anhörung der Predigt – Besenkung von Stalman und des Statthalter-Sekretärs Junius – Gespräch mit dem schwedischen Botschafter Ludwig Camerarius – Entschluss zur raschen Abreise – Besuche durch Camerarius und Stein Callenfels – Aitzema und Spon als Mittagsgäste – Weiterfahrt nach Rotterdam – Kriegsnachrichten – Ankündigung eines Schiffes von Rotterdam nach Vlissingen.
28. April 1634..... 184
Korrespondenz – Weiterreise nach Dortrecht – Bewaffnung des Schiffes.
29. April 1634..... 185
Weiterfahrt nach Veere – Fußmarsch bis Middelburg – Entsendung von Örtel – Besichtigung zweier Adler vor dem Middelburger Rathaus – Abfertigung von Örtel nach Harderwijk – Bezahlung der Schiffsbesatzung.
30. April 1634..... 186
Weiterreise nach Vlissingen – Gründe für Verzögerung der Schifffahrt – Korrespondenz – Entsendung von Deuerlin und Straube nach Middelburg – Abschiedsfreudenschüsse für Charnacé.
01. Mai 1634..... 189
Träume – Entsendung des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin und des Kammerdieners Johann Schumann nach Middelburg – Besuch durch den niederländischen Vizeadmiral Wemberich van Berchem – Rückkehr von Deuerlin und Schumann – Einnahme von Arznei.
02. Mai 1634..... 189
Einschiffung nach Calais – Beschreibung des bestiegenen Kriegsschiffes – Kriegsnachrichten – Vorbeifahrt zweier gekaperter Piratenschiffe – Beobachtung eines Seehundes und einer Meerbrasse – Gewitter.

03. Mai 1634.....	191
<i>Sturm und ungünstiger Wind bis zum Nachmittag – Traum – Name und Bewaffnung des bestiegenen Kriegsschiffes – Seereise bis Blankenberge.</i>	
04. Mai 1634.....	191
<i>Begegnung mit drei Kriegsschiffen des niederländischen Vizeadmirals Hillebrand Gerritszoon Quast vor Oostende – Besatzung des bestiegenen Schiffes – Weiterhin ungünstiger Wind – Beobachtung eines Seegefechtes zwischen einem niederländischen und einem Dünkirchener Freibeuterschiff – Zeitvertreib an Bord – Beschaffenheit des bevorstehenden Seeweges.</i>	
05. Mai 1634.....	194
<i>Weiterfahrt bis nach Duinkerke bei stürmischer See – Gewicht des Schiffsankers.</i>	
06. Mai 1634.....	194
<i>Ankunft in Calais – Geldgeschenke für die Schiffsbesatzung – Widerstand gegen die französische Gepäckkontrolle – Besuch durch den Kaufmann Frederik Sweers und den niederländischen Agenten Cornelis de Glarges – Gaukler – Reisekosten bis Paris – Anwesenheit des jungen anhaltischen Adligen Curt von Knoch.</i>	
07. Mai 1634.....	195
<i>Abschied von Glarges und Sweers – Weiterritt bis Boulogne-sur-Mer – Bezahlung des französischen Reisebegleiters nach Paris.</i>	
08. Mai 1634.....	196
<i>Weiterreise nach Bernay-en-Ponthieu – Mergel als Dünger auf den Äckern – Unsicherer Weg durch Straßenräuber – Unterwegs beobachtete Pflanzen und Tiere – Wert der spanischen Patagons in Frankreich.</i>	
09. Mai 1634.....	198
<i>Weiterritt nach Poix-de-Picardie – Unterwegs närrisches Verhalten und grobe Scherze der Mitreisenden Wolden, Mandenmaker und Mongommery.</i>	
10. Mai 1634.....	199
<i>Weiterreise nach Beaumont-sur-Oise – Unterwegs Gespräch mit einem Pfarrer und zwei Mönchen über den Backenzahn des Heiligen Christophorus in Beauvais – Gefährlicher Sturz von Deuerlin – Alberne Balgerei zwischen Mandenmaker und Mongommery – Behandlung des dabei verletzten Auges von Mandenmaker.</i>	
11. Mai 1634.....	200
<i>Weiterritt nach Paris – Einzug im Gasthaus "Stadt Brüssel" – Unterwegs Unsicherheit wegen der Straßenräuber im Forêt de Carnelle – Beschreibung der Île-de-France – Absonderung von Mandenmaker, Mongommery und Wolden.</i>	
12. Mai 1634.....	201
<i>Träume – Besuch durch die Kaufleute Lorenzo Vanelli und Henri Muisson – Abwesenheit des Königs Ludwig XIII. von Frankreich – Kriegsnachrichten.</i>	
13. Mai 1634.....	202
<i>Warten auf das Gepäck – Besichtigung von Paris.</i>	
14. Mai 1634.....	204
<i>Erneuter Besuch durch Vanelli – Korrespondenz.</i>	

15. Mai 1634.....	204
<i>Anhörung der reformierten Predigt in Charenton-le-Pont – Weiterfahrt nach Saint-Denis – Besichtigung der Königsgräber.</i>	
16. Mai 1634.....	205
<i>Besichtigung von Schloss und Garten in Saint-Germain-en-Laye – Weiterreise nach Rueil – Rundgang durch den Garten des Ersten Ministers und Kardinals Duc Armand-Jean de Richelieu – Weiterfahrt zum Schloss Madrid – Ankunft des Gepäcks.</i>	
17. Mai 1634.....	206
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Furcht vor zu hohen Ausgaben.</i>	
18. Mai 1634.....	207
<i>Anhörung der Predigt in Charenton-le-Pont – Weiterreise nach Saint-Cloud – Besichtigung von Schloss und Garten – Prügelei auf Pariser Gasse.</i>	
19. Mai 1634.....	208
<i>Entsendung von Schumann zu Richelieu – Nachrichten – Besuch durch Vanelli – Einnahme von Arznei – Geringe Hoffnung auf Erfolg bei Richelieu.</i>	
20. Mai 1634.....	209
<i>Besuch der Schlossruine Bicêtre – Kriegsnachrichten – Weiterfahrt zum Schloss Meudon – Besichtigung von Schloss und Garten – Gespräch mit dem hiesigen Bewacher der Duchesse Henriette-Catherine d'Elbeuf – Erfolgreiche Anmeldung bei Richelieu.</i>	
21. Mai 1634.....	211
<i>Aufbruch nach Fleury-en-Bière – Reise bis Plessis-le-Roi – Schlägerei im Pariser Gasthaus als schlechtes Vorzeichen.</i>	
22. Mai 1634.....	211
<i>Weiterfahrt nach Fleury-en-Bière – Gespräch mit Richelieu – Rückkehr nach Paris – Unterwegs Begegnung mit dem Duc Louis de Mercœur.</i>	
23. Mai 1634.....	212
<i>Erfolglose Kontaktaufnahme zum Secrétaire d'État des Affaires étrangères Léon Bouthillier und zum Surintendant des finances Claude Bouthillier – Mitteilung durch die jungen Herzöge Roderich und Sylvius Nimrod von Württemberg-Weiltingen – Korrespondenz – Besuche durch Vanelli, Muisson, den württembergischen Geheimen Rat Benjamin Bouwinghausen von Wallmerode und den früheren sächsisch-weimarischen Bediensteten Matthias Du Thuy – Kriegsnachrichten.</i>	
24. Mai 1634.....	214
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuche durch die beiden jungen Herzöge von Württemberg-Weiltingen und Du Thuy.</i>	
25. Mai 1634.....	217
<i>Anhörung der Predigt und Mittagessen in Charenton-le-Pont – Besichtigung des Schlosses Vincennes – Korrespondenz – Du Thuy als heutiger Begleiter.</i>	
26. Mai 1634.....	218
<i>Entsendung von Du Thuy und Schumann zu Léon Bouthillier – Nachrichten – Unfall auf dem Pont au Double bei einer Jubiläumsprozession – Besuch durch Vanelli.</i>	

27. Mai 1634.....	219
<i>Empfang des ersuchten königlichen Reisepasses – Aufbruch nach Lyon – Abschied von Du Thuy, dem jungen anhaltischen Adligen August Ernst von Erlach und dessen Hofmeister Zacharias Straube sowie vom fürstlichen Pagen Karl Heinrich von Nostitz – Ritt bis Milly-la-Forêt.</i>	
28. Mai 1634.....	220
<i>Weiterreise nach Montargis.</i>	
29. Mai 1634.....	220
<i>Weiterritt nach Cosne-Cours-sur-Loire – Warnung vor vier mitreisenden Franzosen.</i>	
30. Mai 1634.....	221
<i>Weiterreise nach Nevers – Unterwegs Verkostung der Heilquelle von Pougues-les-Eaux – Erneute Warnung vor zwei gefährlichen Mitreisenden durch den königlichen Prokurator Milliault und drei Kaufleute.</i>	
31. Mai 1634.....	221
<i>Weiterritt nach Moulins – Unterwegs Abschied von Milliault in Saint-Pierre-le-Moûtier – Einkäufe in Moulins.</i>	
01. Juni 1634.....	223
<i>Weiterreise nach La Pacaudière – Unterwegs Unsicherheit durch Straßenräuber hinter Lapalisse.</i>	
02. Juni 1634.....	223
<i>Weiterritt nach Tarare.</i>	
03. Juni 1634.....	224
<i>Ankunft in Lyon – Besuch durch den Kaufmann René Bays – Abschrift eines Wechselbriefes und andere Geldangelegenheiten – Abschied von dem Kaufmann Dorat, dem Parlamentsrat Léon de Valbelle und dem herzoglich-savoyischen Mundschenk Angelo Senoncello als den letzten Mitreisenden – Besuch durch den Hugenotten Matthieu Spon – Entschluss zur Weiterreise nach Orange.</i>	
04. Juni 1634.....	225
<i>Weiterfahrt auf der Rhône nach Andance – Abschied von den mitgenommenen Brüdern d'Antrevar et Lissare.</i>	
05. Juni 1634.....	226
<i>Weiterreise auf der Rhône bis zum Zollhaus Balthazar – Provenzalische Sprache der Schiffer – Weiterritt nach Orange.</i>	
06. Juni 1634.....	228
<i>Freudige Begrüßung durch den Gouverneur Burggraf Christoph von Dohna und dessen Gemahlin Ursula – Rundfahrt durch Orange – Jährliche Einkünfte des Burggrafen von Dohna – Beschreibung des Fürstentums Orange – Besuch beim Generalschatzmeister Sébastien du Laurens – Gestrige Schiffsreise des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin nach Avignon – Große Freude über das Wiedersehen mit Dohna – Essen – Blick auf den Mont Ventoux – Skorpione und grassierende Skrofeln in Orange – Hofstaat der Burggräfin von Dohna.</i>	
07. Juni 1634.....	232
<i>Besichtigung der Reitschule und antiken Bauten in Orange – Ausfahrt auf einen überwiegend mit Rosmarin bewachsenen Berg – Spiel – Hiesige Kosten für das Erlernen der adligen Exerzitien – Rückkehr von Deuerlin – Hofstaat von Dohna.</i>	

08. Juni 1634.....	233
<i>Anhörung der Predigt in der reformierten Stadtkirche – Beobachtung des jungen Burggrafen Fabian von Dohna beim Spielen mit der Pike – Besichtigung des Zeughauses – Abschied von Christoph und Ursula von Dohna – Korrespondenz – Geleit durch Dohna bis an die Grenze – Anmietung von Pferden nach Marseille – Ritt bis Le Thor.</i>	
09. Juni 1634.....	234
<i>Weiterreise nach Aix-en-Provence – Beschreibung der Landschaft – Starker Wind bei großer Hitze.</i>	
10. Juni 1634.....	235
<i>Rundgang durch Aix-en-Provence – Vergebliche Anmeldung bei Valbelle – Weiterritt nach Marseille – Diebstahl an Schumann in der Herberge "Zu den Drei Königen" – Angebaute Getreidesorten auf den Feldern – Große Hitze – Besichtigung des Hafens – Besuch durch Bettler – Rosmarin als Brennstoff.</i>	
11. Juni 1634.....	236
<i>Drohende Gefahren für die Weiterreise zu Land wie auf dem Meer – Ratschlag durch den Sankt Galler Kaufmann Tobias Zollikofer – Erinnerung an die Kavaliertour durch das Languedoc und die Provence im Jahr 1609 – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Anmietung von Pferden bis Genf – Bewirtungskosten in Marseille und Paris – Abschrift eines Wechselbriefes – Musik und Gesang durch Galeerensträflinge.</i>	
12. Juni 1634.....	241
<i>Baron Louis de La Garde als Essensgast – Ritt nach Venelles – Felder und Gärten.</i>	
13. Juni 1634.....	242
<i>Weiterreise nach Châteauneuf-Val-Saint-Donat – Französisches Sprichwort über die Provence.</i>	
14. Juni 1634.....	242
<i>Weiterritt nach Le Vivas – Mutmaßlicher Pesttod einer Frau in der Unterkunft.</i>	
15. Juni 1634.....	243
<i>Weiterreise nach Embrun – Unterwegs Änderung des Zielorts von Genf auf Turin.</i>	
16. Juni 1634.....	244
<i>Weiterritt nach Briançon – Unterwegs Beobachtung einer gefangenen Gemse – Erkrankung eines Pferdes.</i>	
17. Juni 1634.....	245
<i>Überquerung des Alpenpasses bei Montgenèvre – Gewitter am Morgen – Weiterreise nach Chiomonte – Beschreibung der Landschaft.</i>	
18. Juni 1634.....	246
<i>Weiterritt nach Rivoli – Beschreibung der Landschaft.</i>	
19. Juni 1634.....	247
<i>Weiterreise nach Turin – Inkognito-Einzug im Gasthaus "Rote Rose" – Kirchgang eines losgerissenen fürstlichen Maulesels – Anmeldung beim Duca Vittorio Amedeo I di Savoia.</i>	
20. Juni 1634.....	248
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung des ersten herzoglichen Staatssekretärs Giovanni Carron – Familie des Duca di Savoia – Vergebliche Kontaktaufnahme durch den Kaufmann Carello – Besuch durch Carron.</i>	

21. Juni 1634.....	252
<i>Langes Warten auf die herzogliche Kutsche – Gespräch mit dem Duca di Savoia – Gewitter am späten Abend.</i>	
22. Juni 1634.....	255
<i>Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Abschrift eines Wechselbriefes – Abendlicher Regen – Auf der bisherigen Reise ausgeteilte Geschenke – Vergebliches Warten auf Carron – Gestriges Gespräch mit dem Duca di Savoia.</i>	
23. Juni 1634.....	258
<i>Besichtigung des herzoglichen Marstalls und Turnierplatzes – Zweimaliges Nachfragen bei Carron – Gestriger Anschlag auf den savoyischen Fähnrich Catalano vor dem Gasthaus – Besuch durch Carron am Nachmittag – Spaziergang zu einem herzoglichen Lustschloss und der Jesuitenkirche – Duca di Savoia auf der Jagd – Verzicht auf Kontaktaufnahme zum Kardinal Maurizio di Savoia.</i>	
24. Juni 1634.....	260
<i>Abschrift des königlichen Passbriefes aus Frankreich – Besichtigung zweier Lustschlösser und eines Kapuzinerklosters in den Vorstädten – Mittagessen in Moncalieri – Besuch des herzoglichen Schlosses und Gartens Mirafiori.</i>	
25. Juni 1634.....	263
<i>Anfrage bei Carron – Verwunderung über die Vorliebe der savoyischen Bauern und Edelleute für den Krieg.</i>	
26. Juni 1634.....	264
<i>Traum – Besichtigung einiger exotischer Raubtiere im herzoglichen Schloss – Zweimalige Erkundigung bei Carron – Disputation zwischen mehreren Katholiken an der Gasthaustafel – Zeitvertreib am Nachmittag – Duca di Savoia erneut auf der Jagd – Tischgenossen – Abendgewitter.</i>	
27. Juni 1634.....	266
<i>Verzicht auf Abschickung an Carron – Nötigung zum Fischessen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneutes Gewitter.</i>	
28. Juni 1634.....	267
<i>Morgensspaziergang um die Stadt – Mitteilung an und von Carron – Korrespondenz – Religionsdispute an der Gasthaustafel – Entschuldigung durch Carron für nicht abgestatteten Besuch.</i>	
29. Juni 1634.....	268
<i>Erneuter Spaziergang um die Stadt – Zweimalige Erkundigung bei Carron.</i>	
30. Juni 1634.....	269
<i>Ermordung des savoyischen Hauptmannes Roveres durch einen Conte Capra – Vergebliche Anmeldung beim Duca di Savoia und dessen Bruder Maurizio – Besuch durch Carron – Bestattung von Roveres – Fahndung nach dessen Mörder – Spaziergang – Plötzliche Abreise von Carron.</i>	
01. Juli 1634.....	272
<i>Besuch der Turiner Münze – Weiterhin Abwesenheit des Kardinals Maurizio di Savoia und des ersten herzoglichen Staatssekretärs Giovanni Carron – Anmeldung beim Kardinal Savoia.</i>	
02. Juli 1634.....	272
<i>Langes Warten auf die Antwort von Savoia – Erkrankung des Carron – Duca Vittorio Amedeo I di Savoia auf der Jagd – Mitteilung durch den Kardinal Savoia – Spaziergang zum Tiergarten.</i>	

03. Juli 1634.....	274
<i>Nächtlicher Einbruchversuch ins Gasthaus – Kriegsnachrichten – Mitteilung des Kardinals Savoia – Andauernde Abwesenheit des Duca di Savoia und von Carron.</i>	
04. Juli 1634.....	275
<i>Alptraum als schlechtes Vorzeichen – Besuch der Reitschule – Mitteilung durch Carron – Abendliches Treffen mit dem Kardinal Savoia – Erneut vergebliches Warten auf Carron.</i>	
05. Juli 1634.....	278
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Carron – Besuch durch Carron am Abend – Abschrift des Passes des Kardinalinfanten Fernando von Spanien – Absage der angekündigten Audienz beim Duca di Savoia durch Carron.</i>	
06. Juli 1634.....	282
<i>Audienz beim Duca di Savoia – Verärgerung über die Unzuverlässigkeit von Carron.</i>	
07. Juli 1634.....	286
<i>Motive für das Führen des Tagebuches – Besuch durch Carron – Geschenk des Duca di Savoia für die schwangere Gemahlin Eleonora Sophia – Abschrift des herzoglichen Passes – Beschenkung des Carron und anderer Personen – Abschiedsgruß an den Kardinal Savoia – Beendigung des fürstlichen Inkognito-Aufenthalts durch Carron – Lob des venezianischen Kaufmannes Pietro Martire Cernezze von der Gasthaustafel.</i>	
08. Juli 1634.....	288
<i>Fahrt auf dem Po nach Casale Monferrato – Beschreibung der Stadt – Besuch beim montferratischen Großkanzler Traiano Guiscardi – Besichtigung des Doms.</i>	
09. Juli 1634.....	291
<i>Besichtigung der Festung – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Qualität von Wein und Obst – Weiterreise nach Gerola – Unterwegs Leiche im Po als schlechtes Vorzeichen – Bewirtung durch Marchesa Anna Biglia.</i>	
10. Juli 1634.....	295
<i>Weiterfahrt bis zum Gasthaus "Al Tu" – Beschreibung des Po – Unterwegs Nachmittagspause und spanische Kontrolle in Sommo.</i>	
11. Juli 1634.....	297
<i>Weitereise nach Piacenza – Trübung des Flusswassers – Unterwegs Abwendung der Kontrolle durch zwei kleine spanische Galeeren – Ungewöhnlich kühles Wetter – Warnung vor Flussbanditen durch einen parmesanischen Kriegsschiffkapitän und den Piacenzaer Festungskommandanten Francesco Serafini – Übernachtung im Gasthaus "Fortuna" – Besichtigung der Stadt – Anmietung einer Kutsche bis Parma – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen.</i>	
12. Juli 1634.....	301
<i>Weiterfahrt zu Lande nach Parma – Gestriger Verzehr von Obst, Nüssen und Trüffel in Piacenza – Unterwegs Genuss von Feigen, Wein und Käse in Borgo San Donnino (Fidenza) – Besichtigung des herzoglichen Palasts und Stalls.</i>	
13. Juli 1634.....	303
<i>Besichtigung des herzoglichen Fuhrparks, Stalls, Tiergartens, Lusthauses und zweier Gärten – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Gute Bewirtung in Parma – Kriegsnachrichten –</i>	

Besuch der Komödie – Beobachtung des Duca Odoardo und der Duchessa Margherita di Parma e Piacenza – Zutrittserlaubnis der Herzogs für das Teatro Farnese – Inkognito-Gespräch mit dem herzoglichen Hofmeister Conte Fabio Scotti – Hofstaat des Duca di Parma e Piacenza.

14. Juli 1634.....	307
<i>Besichtigung des Teatro Farnese – Weiterreise nach Modena – Abwesenheit des Duca Francesco I di Modena e Reggio – Außenbesichtigung des herzoglichen Schlosses und Gartens – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
15. Juli 1634.....	309
<i>Weiterfahrt nach Ferrara – Scharfe Zoll- und Personenkontrollen – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Verpflegung – Beschreibung der Landschaft – Kosten für die Kutsche.</i>	
16. Juli 1634.....	311
<i>Gestriges Abendgewitter und angenehme Kühle ab Turin – Weiterreise nach Conselve – Verpflegung – Ungewöhnlicher Verlust einiger Gegenstände in Frankreich und Italien als schlechte Zeichen – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen.</i>	
17. Juli 1634.....	313
<i>Gestern angetroffene Feldfrüchte – Weiterfahrt nach Venedig – Unterwegs Besuch der deutschen Juristennation und Gespräch mit deren Pedell Johann Cleinen in Padua – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Immatrikulation des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder und des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin an der Universität Padua – Geldgeschenk an Cleinen – Wiedersehen mit dem Wirt Christoph Gaff vom Gasthaus "Schwarzer Adler" in Venedig.</i>	
18. Juli 1634.....	317
<i>Selbstaussgabe als Baron von Dohna – Einkäufe – Schätzung des savoyischen Geschenkes durch den Goldschmied Ambrosius Schneider – Kriegsnachrichten – Besichtigung dreier Denkmäler vor und in der Kirche San Zanipolo – Besuch beim obersten venezianischen Theologen Fulgenzio Micanzio – Kühles Wetter.</i>	
19. Juli 1634.....	322
<i>Korrespondenz – Ausfahrt nach Murano – Besichtigung dreier Palazzi.</i>	
20. Juli 1634.....	324
<i>Beobachtung einer jüdischen Beschneidung – Einkäufe – Reisekosten nach Innsbruck – Spaziergang zum Markusplatz – Besuch einer Apotheke – Gespräch mit einem Juden.</i>	
21. Juli 1634.....	326
<i>Einkäufe – Belohnung des Tarasconer Kaufmannes Pierre Chaumas für seine guten Dienste – Korrespondenz – Weiterfahrt nach Treviso – Gute und schlechte Vorzeichen – Leichtes Nasenbluten am Abend.</i>	
22. Juli 1634.....	327
<i>Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Weiterritt nach Solagna – Kosten für Pferde.</i>	
23. Juli 1634.....	329
<i>Weitereise nach Borgo Valsugana – Unterwegs Beschreibung der habsburgischen Felsenfestung Covolo del Butistone oberhalb der Brenta – Kriegsnachrichten.</i>	
24. Juli 1634.....	330
<i>Weiterritt nach Neumarkt.</i>	

25. Juli 1634.....	331
<i>Weiterreise nach Klausen – Unterwegs Weinverkostung in Atzwang.</i>	
26. Juli 1634.....	332
<i>Weiterritt nach Sterzing – Unterwegs gutes Mittagessen im Gasthaus "Beim Anbeiser in der Aue" – Begegnung mit dem abgedankten spanischen General Marqués Fernando Antonio de Tarazona – Kriegsnachrichten – Erneuter Reitunfall von Deuerlin und Verletzung des Kammerdieners Johann Schumann – Keine Änderung der geplanten Reiseroute.</i>	
27. Juli 1634.....	334
<i>Weiterreise nach Innsbruck – Unterwegs Besichtigung einer Gedenktafel für Kaiser Karl V. und dessen Bruder Ferdinand I. – Kriegsnachrichten – Gesuch an den Tiroler Hofkanzler Dr. Johann Lindtner um ein Boot mit Begleitschutz.</i>	
28. Juli 1634.....	336
<i>Empfang eines Passes von der Erzherzogin Claudia von Österreich – Kriegsnachrichten – Weiterritt nach Hall in Tirol – Frühere Besichtigung der Salzhütte – Reisekosten bis Wien – Gelöschter Brand im Gasthaus – Angriff eines wütenden Leutnants auf die fürstliche Stube.</i>	
29. Juli 1634.....	338
<i>Weiterfahrt auf dem Inn nach Rosenheim – Unterwegs gefährliche Brückenkontrolle in Kufstein – Misstrauen gegenüber zwei Spaniern oder Italienern am Innufer.</i>	
30. Juli 1634.....	341
<i>Weitereise nach Hagenau – Träume von Deuerlin und Schumann – Kriegsnachrichten.</i>	
31. Juli 1634.....	344
<i>Weiterfahrt nach Linz – Unterwegs Begegnung mit dem Schiffskonvoi der Königin Maria Anna von Böhmen und Ungarn in Passau.</i>	
01. August 1634.....	348
<i>Weiterreise nach Spitz – Unterwegs Almosengabe in Sankt Nikola an der Donau und bei Grein gestohlene Handschuhe.</i>	
02. August 1634.....	350
<i>Weiterfahrt nach Wien – Benediktinermönch Maximilian Pösewirt als Mitreisender seit Stein an der Donau – Einzug ins Gasthaus "Zum goldenen Ochsen" – Beobachtung des Kaisers Ferdinand II. auf der Donaubrücke – Begegnung mit einem Mitglied der anwesenden türkischen Abgesandten – Abfertigung der Innsbrucker Schiffer – Mitteilung an den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä..</i>	
03. August 1634.....	352
<i>Besuch durch Löw – Abschied von Pösewirt – Abschrift des Passbriefes der Erzherzogin Claudia von Österreich – Anmeldung beim Kaiser – Angeschlagene Gesundheit des Kaisers und des Oberstkämmerers Graf Hanns Jakob Khiesel – Nachrichten – Schätzung des savoyischen Geschenks durch den Innsbrucker Hofgoldschmied Philipp Kuprian – Mitteilung durch Löw – Mitglieder des Geheimen Rats – Anwesenheit des früheren Magdeburger Administrators Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg und des kaiserlichen Kämmerers Herzog Franz Julius von Sachsen-Lauenburg.</i>	
04. August 1634.....	356
<i>Audienz beim Kaiser – Löw als Mittagsgast – Ausbreitung der Pest in Wien – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldangelegenheiten – Gewitter – Anmeldung durch den Markgrafen von Brandenburg –</i>	

Erkundigung des Kaisers nach der fürstlichen Unterkunft – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen.

05. August 1634.....	361
<i>Korrespondenz – Gescheiterter Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Öffentlicher Verkauf von Bildnissen feindlicher Feldherren in Wien – Nachrichten – Notwendigkeit von Bestätigungen der fürstlichen Privilegien.</i>	
06. August 1634.....	363
<i>Administratives – Besteigung des Stephansdomturms – Besuch durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückgabe der fürstlichen Reisepässe durch den Kaiser – Anmeldung durch den Markgrafen von Brandenburg.</i>	
07. August 1634.....	368
<i>Besuche durch Löw und den Markgrafen von Brandenburg – Kaiserlicher Obristleutnant Matthias Lasky als Mittagsgast.</i>	
08. August 1634.....	372
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Einkauf von Schenkringen – Besuche durch Löw und den Herzog.</i>	
09. August 1634.....	375
<i>Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Gespräch mit Löw – Anfrage beim Markgrafen – Abendspazierfahrt mit dem Markgrafen um die Stadt.</i>	
10. August 1634.....	376
<i>Besuche durch Löw – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem Sekretär Sigmund Konrad Deuerlin.</i>	
11. August 1634.....	380
<i>Fünfunddreißigster Geburtstag – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Mitteilung durch den Markgrafen von Brandenburg – Besuch durch Löw – Nachrichten – Geschickte Melonen von Löw – Spazierfahrt – Geldangelegenheiten – Frustrierendes Warten auf kaiserliche Bescheide.</i>	
12. August 1634.....	382
<i>Gestern durch den Kammerdiener Johann Schumann gefundener Brief eines Priesters – Reisepläne – Besuch durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spazierfahrt.</i>	
13. August 1634.....	386
<i>Reisevorbereitungen – Fastentag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
14. August 1634.....	387
<i>Einreichen einer Bittschrift an den Kaiser – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spazierfahrt.</i>	
15. August 1634.....	387
<i>Besuch durch Löw – Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verdorbenes Heilmittel – Gespräch mit Schumann.</i>	
16. August 1634.....	390
<i>Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geheimes Mittel der Wirtin gegen die Pest – Besuch durch Löw – Ablehnen einer Einladung durch den Reichshofrat Wolfgang Wilhelm Lammingen – Löw als Mittagsgast – Spazierfahrt – Bearbeitungsstand der Lehnssache.</i>	

17. August 1634.....	392
<i>Zwei Besuche durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. August 1634.....	393
<i>Traum – Erkundigung beim Markgrafen von Brandenburg – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Löw als Mittagsgast – Spazierfahrt – Gesuch an den Reichskanzleisekretär Dr. Johann Söldner.</i>	
19. August 1634.....	396
<i>Anmeldung durch den Markgrafen von Brandenburg – Besuch durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besichtigung eines Einhornkiefers – Besuch durch den Markgrafen – Anmeldung bei Kaiserin Eleonora.</i>	
20. August 1634.....	400
<i>Audienz bei der Kaiserin – Mitteilung durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Abschrift der erhaltenen provisorischen Belehnungsurkunde – Anmeldung und Audienz beim Kaiser – Gespräch mit dem Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Kriegsnachrichten – Kurzbesuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Stattlicher Einzug des kaiserlichen Kämmerers und ehemaligen Sonderbotschafters Graf Johann Rudolf von Puchheim in die Hofburg – Bekannte im kaiserlichen Vorzimmer – Gespräch mit dem kaiserlichen Obristen Duca Federigo Savelli – Besuch durch den früheren fürstlichen Pagen Hans Ehrenreich Geyer – Unbedachte Vorzimmeräußerung.</i>	
21. August 1634.....	405
<i>Besuch durch Löw – Mitteilung an den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Besuch bei Edvige Maria Gonzaga – Nachrichten.</i>	
22. August 1634.....	406
<i>Fürsprache für die gefangenen Herzöge Franz Albrecht, Julius Heinrich und Rudolf Maximilian von Sachsen-Lauenburg sowie den verhafteten kaiserlichen General Hans Ulrich von Schaffgotsch beim Kaiser – Starker Regen – Grassierende Pest – Reisevorbereitungen – Unsicherer Reiseweg – Besuch durch Geyer – Mittel gegen Zahnschmerzen – Geldangelegenheiten – Gestriges Gespräch mit Frau Gonzaga – Außergewöhnliches Glück beim Kartenspiel mit dem Hoffunker Ernst Dietrich von Röder.</i>	
23. August 1634.....	408
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigungen bei Graf Schlick – Unsicherer Reiseweg.</i>	
24. August 1634.....	410
<i>Abschied von Löw und Deuerlin – Entschuldigung durch Graf Schlick – Reise nach Pulkau.</i>	
25. August 1634.....	410
<i>Weiterfahrt nach Tabor – Unterwegs Überfall durch eine Reitertruppe.</i>	
26. August 1634.....	411
<i>Weiterreise nach Prag – Erkundigung beim böhmischen Militär- und Zivilverwalter Graf Baltasar de Marradas y Vicque.</i>	
27. August 1634.....	411
<i>Abfertigung des kaiserlichen Trompeters – Geldangelegenheiten – Schwierigkeiten – Mitteilungen durch den Grafen de Marradas.</i>	
28. August 1634.....	412

Schwierigkeiten – Besuche durch den Grafen de Marradas, den kaiserlichen Feldmarschall Graf Rudolf von Colloredo-Waldsee, den kaiserlichen Obristen Fürst Wenzel Eusebius von Lobkowitz und den Wiener Stadtkommandanten Hans Christoph Löbl – Kontaktaufnahme durch Fürstin Polyxena von Lobkowitz – Kriegsnachrichten.

29. August 1634.....	413
<i>Geldangelegenheiten – Essen mit dem Obristen Michel d'Espagne und anderen Offizieren im Quartier des kaiserlichen Feldmarschallleutnants Graf Hieronymus von Colloredo-Waldsee – Weiterfahrt nach Podiebrad – Besuch beim kursächsischen Reitergeneral Herzog Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
30. August 1634.....	414
<i>Besuch des kursächsischen Feldlagers – Weiterreise nach Jungbunzlau.</i>	
31. August 1634.....	414
<i>Weiterfahrt nach Böhmisches Kamnitz – Bewirtung durch den abwesenden kursächsischen Obristen Georg Adam von Trautitzsch.</i>	
01. September 1634.....	416
<i>Weiterreise nach Pirna – Unterwegs vorübergehender Verlust eines Diamantringes – Traum – Kontaktaufnahme zu dem kaiserlichen Hauptgesandten Graf Maximilian von Trauttmansdorff bei den Friedensverhandlungen mit Kursachsen – Korrespondenz.</i>	
02. September 1634.....	417
<i>Besuch durch die kaiserlichen Gesandten Graf von Trauttmansdorff und Hermann von Questenberg – Weiterfahrt nach Dresden – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Audienz bei Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen – Besuch durch den kursächsischen Feldmarschall Hans Georg von Arnim.</i>	
03. September 1634.....	418
<i>Abschied und Geschenke an kurfürstliche Bedienstete – Weiterreise nach Strehla.</i>	
04. September 1634.....	418
<i>Weiterfahrt bis Schloss Lichtenburg – Anmeldung bei der verwitweten Kurfürstin Hedwig von Sachsen.</i>	
05. September 1634.....	419
<i>Gestriges Gespräch mit einem königlich-dänischen Boten – Besuch bei der alten Kurfürstin von Sachsen – Weiterreise nach Pretzsch – Kriegsnachrichten – Übernachtung beim Pretzscher Richter.</i>	
06. September 1634.....	421
<i>Weiterfahrt nach Dessau – Unterwegs Besuch bei der Markgräfin Dorothea von Brandenburg in Wittenberg – Übernachtung im Dessauer Gasthaus "Schwarzer Bär".</i>	
07. September 1634.....	422
<i>Anhörung der Predigt mit Fürst Johann Kasimir und dessen Sohn Johann Georg II. – Weiterreise nach Bernburg.</i>	
08. September 1634.....	422
<i>Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger sowie dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Weiterfahrt nach Harzgerode – Freude der Familienangehörigen.</i>	
09. September 1634.....	423

Korrespondenz.

10. September 1634.....	423
<i>Korrespondenz – Administratives.</i>	
11. September 1634.....	424
<i>Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau, dem Schatzmeister Melchior Loyß und dem ehemaligen Reishofmeister Hans Ludwig von Knoch des Bruders Friedrich – Kriegsnachrichten.</i>	
12. September 1634.....	425
<i>Abreise der Schwestern Sibylla Elisabeth, Louise Amalia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde zur Köthener Taufe der Fürstin Amalia Louise – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
13. September 1634.....	426
<i>Gestriger und heutiger Spaziergang bei schönem Wetter – Kühle Hundstage.</i>	
14. September 1634.....	426
<i>Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen.</i>	
15. September 1634.....	426
<i>Gestrige Rückkehr des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig aus Bernburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt – Besuch durch die Brüder Melchior Andreas und Wolf Friedrich von Trotha.</i>	
16. September 1634.....	428
<i>Administratives – Besenkung des Melchior Andreas von Trotha mit einem Fohlen – Heftige Schlägerei zwischen zwei Glasträgern auf dem Harzgeröder Jahrmarkt – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
17. September 1634.....	428
<i>Zahnschmerzen – Traum – Kriegsfolgen – Besoldung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila als fürstlicher Kriegskommissar im Amt Ballenstedt – Abgewiesener Besuch durch den schwedischen Rittmeister Joachim Otto von Dannenberg – Korrespondenz.</i>	
18. September 1634.....	430
<i>Korrespondenz – Gespräch mit dem Quedlinburger Arzt Dr. Nikolaus Lanius – Gestriger und heutiger Besuch durch Schwester Anna Sophia – Abzug von Dannenberg – Einquartierungen – Erkrankung zweier Pferde – Rückkehr der übrigen Schwestern aus Köthen.</i>	
19. September 1634.....	432
<i>Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Entlassung einiger Bediensteter – Wirtschaftssachen – Erkrankung von Börstel – Abreise von Knoch und des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Diagnose durch Dr. Lanius – Nachrichten.</i>	
20. September 1634.....	433
<i>Abfertigung von Dr. Lanius – Ernennung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder zum fürstlichen Kriegskommissar in den Ämtern Güntersberge und Harzgerode – Ankunft des Johann August von der Asseburg und des schwedischen Rittmeisters Joachim von Lützwow – Gespräch mit Loyß.</i>	
21. September 1634.....	435
<i>Unannehmlichkeiten – Verbleib im Schloss – Korrespondenz – Gespräch mit Asseburg und Lützwow.</i>	
22. September 1634.....	435

Administratives – Abschied von Asseburg und Lützow – Kriegsnachrichten – Angebot zweier Kavallerie-Regimenter durch den ehemaligen kaiserlichen Obristen Ludwig d. J. von der Asseburg.

23. September 1634.....	437
<i>Korrespondenz – Ausfahrt mit den Schwestern nach Neudorf – Wirtschaftssachen – Entsendung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel mit Ludwig nach Bernburg.</i>	
24. September 1634.....	438
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz.</i>	
25. September 1634.....	439
<i>Korrespondenz.</i>	
26. September 1634.....	439
<i>Korrespondenz – Entsendung von Loyß nach Quedlinburg – Materielle Hilfe durch Schwester Anna Sophia mit einem abgelegten Brillanten – Ausfahrt mit den Schwestern nach Schielo.</i>	
27. September 1634.....	440
<i>Abrechnung der letzten großen Reise durch den Kammerpagen Abraham von Rindtorf – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Bad bei der Witwe von Röder.</i>	
28. September 1634.....	442
<i>Zweimaliger Kirchgang – Regen nach langer Trockenheit – Anlieferung eines Hirsches durch den Jäger Valentin Hanckel.</i>	
29. September 1634.....	442
<i>Besuch durch den böhmischen Exulanten Elias d. J. Rosin von Jawornik mit seinem Sohn – Zweimaliger Kirchgang – Administratives.</i>	
30. September 1634.....	443
<i>Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Braunschweig – Korrespondenz – Abreise von Rosin – Administratives – Anmeldung durch Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Gespräch mit dem Bernburger Superintendenten Konrad Reinhardt – Wirtschaftssachen.</i>	
01. Oktober 1634.....	445
<i>Kirchgang zum Erntedankfest – Gespräche mit dem Bernburger Superintendenten Konrad Reinhardt, dem Pfarrer Johannes Leuthner, dem Amtmann Melchior Loyß, dem Pfennigmeister Paul Ludwig, dem Arzt Dr. Johann Brandt und der Gemahlin Eleonora Sophia – Ankunft des früheren dänischen Obristen Bernhard von Hagen.</i>	
02. Oktober 1634.....	445
<i>Gespräch mit dem Oberförster Andreas Türckhammer – Beratungen mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Entsendung eines Boten nach Leipzig.</i>	
03. Oktober 1634.....	445
<i>Weitere Beratungen mit Schwarzenberger – Entsendung von Schwarzenberger nach Bernburg – Gesuch durch den anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Zurechtweisung von Leuthner durch Schwarzenberger und Reinhardt – Ausritt.</i>	
04. Oktober 1634.....	446
<i>Korrespondenz – Spaziergänge – Administratives – Ausbruch des ehemaligen Vorwerksverwalters Philipp Kersten aus dem Gefängnis – Wirtschaftssachen – Gespräche mit Reinhardt und Loyß.</i>	

05. Oktober 1634.....	447
<i>Wildlieferungen – Anhörung der Predigt von Reinhardt – Entlassung des Kanzleischreibers Johann Ganß – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Ankunft des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel aus Bernburg.</i>	
06. Oktober 1634.....	448
<i>Wirtschaftssachen – Geburt des Sohnes Viktor Amadeus – Glückwünsche durch fürstliche Amtsträger und Bedienstete sowie Reinhardt – Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entschluss zur Kindstaufe im engeren Kreis.</i>	
07. Oktober 1634.....	450
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Taufpatenschaftsgesuch an Schwester Louise Amalia.</i>	
08. Oktober 1634.....	451
<i>Dankgottesdienst für die Geburt von Viktor Amadeus – Abreise der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt nach Quedlinburg – Lob durch die Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Pelzgeschenk an die Gräfin – Korrespondenz – Ankunft des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer, des ehemaligen Reishofmeisters Hans Ludwig von Knoch und des Hofmarschalls Burkhard von Erlach.</i>	
09. Oktober 1634.....	452
<i>Korrespondenz – Tauffeier für Viktor Amadeus – Einladung zu einer fürstlichen Zusammenkunft nach Köthen – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila aus Schöningen.</i>	
10. Oktober 1634.....	453
<i>Gespräche mit Erlach, Einsiedel, Loyß, Ludwig und den Schwestern – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen und anhaltisch-plötzkausischen Rat Martin Milag.</i>	
11. Oktober 1634.....	454
<i>Abreise von Erlach, Milag, Knoch und Stammer – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
12. Oktober 1634.....	454
<i>Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls von Reinhardt – Gestrige Flucht von Leuthner – Korrespondenz – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Einquartierungen – Vereidigung zweier Bediensteter.</i>	
13. Oktober 1634.....	455
<i>Reise nach Bernburg.</i>	
14. Oktober 1634.....	456
<i>Mittagessen bei Regierungspräsident Heinrich von Börstel – Kontroverse Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Georg Aribert in der Kanzlei – Abendbewirtung und Übernachtung der Gäste auf dem Schloss.</i>	
15. Oktober 1634.....	457
<i>Streit mit dem schwedischen Obristen Dietrich von dem Werder – Abreise aller Gäste am Abend – Beratungen mit Börstel und Schwarzenberger.</i>	
16. Oktober 1634.....	457
<i>Abschied von Erlach und Schwarzenberger – Rückkehr nach Harzgerode – Korrespondenz.</i>	
17. Oktober 1634.....	458
<i>Gespräche mit Pfau und Einsiedel – Nachrichten – Administratives – Kriegsfolgen.</i>	

18. Oktober 1634.....	458
<i>Abreise des Arztes Dr. Nikolaus Lanius und von Ludwig nach Quedlinburg – Astrologische Voraussage durch Dr. Lanius – Kriegsfolgen – Ankunft von Bruder Friedrich.</i>	
19. Oktober 1634.....	459
<i>Zweimaliger Kirchgang – Rückkehr des Kammersekretärs Georg Schumann und von Loyß aus Leipzig – Kriegsnachrichten – Beschenkung des Hoffunkers Ernst Dietrich von Röder – Kriegsfolgen.</i>	
20. Oktober 1634.....	460
<i>Ausfahrt mit dem Bruder und den Schwestern nach Güntersberge – Teichfischerei – Kriegsfolgen – Besichtigung eines außergewöhnlich schotenreichen Rapsstengels – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.</i>	
21. Oktober 1634.....	461
<i>Verdorbene Hechte – Entsendung von Röder nach Ufrungen – Spaziergang mit Bruder Friedrich bei schönem Wetter – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Abschied von Friedrich – Rückkehr von Bila aus Breitenstein.</i>	
22. Oktober 1634.....	463
<i>Abreise von Bruder Friedrich – Traum – Abschiedsgeschenk an Reinhardt.</i>	
23. Oktober 1634.....	464
<i>Beratungen in Ballenstedt – Begnadigung von Leuthner – Kriegsnachrichten.</i>	
24. Oktober 1634.....	465
<i>Abbruch einer begonnenen Fahrt nach Güntersberge – Einquartierungen – Fischlieferung aus Güntersberge – Nachmittagsspaziergang mit den Schwestern – Nachrichten – Plötzliche Erkrankung zweier Bediensteter – Korrespondenz.</i>	
25. Oktober 1634.....	466
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Korrespondenz – Spaziergang.</i>	
26. Oktober 1634.....	468
<i>Einquartierungen – Korrespondenz – Anhörung der Predigt mit öffentlicher Abbitte von Leuthner – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Harter Vertrag mit dem Hofbäcker und Kellerverwalter Balthasar Pelbe.</i>	
27. Oktober 1634.....	470
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besorgtes Warten auf den Kammerjunker Sigmund Konrad Deuerlin.</i>	
28. Oktober 1634.....	471
<i>Fischfang bei Bärenrode – Kalte Mahlzeit in Bärenrode – Gespräch mit dem alten Pächter Jordan Ernst – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
29. Oktober 1634.....	472
<i>Korrespondenz – Fahrt nach Bernburg – Kriegsnachrichten.</i>	
30. Oktober 1634.....	473
<i>Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig im Haus des kranken Börstel – Abreise der beiden Onkel – Kriegsfolgen – Ankunft von Bruder Friedrich – Gespräche mit Erlach und Schwarzenberger.</i>	

31. Oktober 1634.....	474
<i>Rückkehr nach Harzgerode – Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
01. November 1634.....	475
<i>Kriegsfolgen – Ausritt zur Mühle des Harzgeröder Amtmanns und Obereinnehmers Melchior Loyß – Einquartierungen – Ankunft von Bruder Friedrich – Eintreffen des fürstlichen Gepäcks aus Frankreich – Kriegsnachrichten.</i>	
02. November 1634.....	476
<i>Gespräch mit Bruder Friedrich – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
03. November 1634.....	476
<i>Auswechslung des Pagen Matthias von Röder durch Rabe von Reithorn – Einquartierungen – Fahrt nach Hoym – Wirtschaftssachen.</i>	
04. November 1634.....	477
<i>Weiterreise nach Schöningen – Unterwegs Rast in Großalsleben – Erfahrene Ehrenbezeugung durch Überreichung der Schlüssel für das Schöninger Schloss.</i>	
05. November 1634.....	477
<i>Gastfreundschaft der verwitweten Herzogin Anna Sophia von Braunschweig-Wolfenbüttel.</i>	
06. November 1634.....	477
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Unterwegs Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau in Großalsleben.</i>	
07. November 1634.....	478
<i>Weiterfahrt nach Harzgerode – Erkrankung zweier Kutschenpferde auf dieser Reise – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Entdeckung der Jahreszahl 1634 im Namen des neugeborenen Sohnes Viktor Amadeus durch den Bernburger Diakon Christoph Ludwig – Wundersame Entenjagd.</i>	
08. November 1634.....	479
<i>Abreise von Schwester Louise Amalia nach Bernburg – Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
09. November 1634.....	480
<i>Korrespondenz – Kirchgang – Einquartierungen – Letzte Bemühung des gefangenen Polen Lorenz.</i>	
10. November 1634.....	481
<i>Wetterbedingter Abbruch der Ballenstedter Fuchsjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. November 1634.....	482
<i>Traum – Seltsame Meinungsverschiedenheiten mit Gemahlin Eleonora Sophia – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Besenkung von Pfau mit einem Gernröder Lassgut.</i>	
12. November 1634.....	483
<i>Keine Wolfenbütteler Schutzbriefe für die Gemahlin – Korrespondenz – Entlassungsgesuch durch den Kammerjunker Andreas Napierski – Zustimmung zu den Heiratsplänen des Kammerjunkers Hans Christian von Bila – Besuch durch Cuno von Hahn – Kriegsnachrichten – Flucht des Torwächters – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Pferdehaltung.</i>	
13. November 1634.....	485

14. November 1634.....	485
<i>Unterhaltung mit dem Güntersberger Richter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Gespräch mit Hans Ludwig von Knoch – Rückkehr von Schwester Louise Amalia und des Johann August von der Asseburg aus Bernburg.</i>	
15. November 1634.....	487
<i>Gespräch mit Knoch – Einquartierungen – Besuch durch den schwedischen Hauptmann Kalitzsch und Pfau – Wildlieferung – Ankunft der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
16. November 1634.....	488
<i>Anhörung der Predigt durch die Gemahlin – Kirchgang mit einigen Schwestern – Einundzwanzigster Geburtstag und Volljährigkeit von Bruder Friedrich – Nachrichten – Abschied vom Köthener Superintendenten Daniel Sachse – Administratives.</i>	
17. November 1634.....	488
<i>Unterhaltung mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Abreise von Sachse sowie des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig nach Bernburg.</i>	
18. November 1634.....	489
<i>Abreise von Asseburg – Entlassung des bisherigen Kammerpagen Adolf Thilo von Vitzenhagen – Abschiedsgeschenke an Vitzenhagen und Napierski – Ausritt – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
19. November 1634.....	490
<i>Traum – Korrespondenz – Anhörung der Morgenpredigt des Kranichfelder Hofgeistlichen Anton Mylius durch die Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
20. November 1634.....	490
<i>Anhörung der Predigt mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Gespräch mit dem Pfarrer Johannes Leuthner – Beschenkung von Röder mit einem kranken Pferd – Einquartierungen.</i>	
21. November 1634.....	491
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Disputationen mit Mylius – Ankunft des schwarzburgisch-sondershausischen Stallmeisters Johann Heinrich Oberhaupt.</i>	
22. November 1634.....	492
<i>Kriegsfolgen – Erfahrene Vorteile.</i>	
23. November 1634.....	492
<i>Anhörung der Predigt mit den Schwestern in der Stadtkirche – Lutherischer Abendmahlsempfang der Gemahlin und Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt auf dem Schloss – Kriegsnachrichten – Nachmittagspredigt durch Mylius – Anmeldung des schwedischen Obristleutnants Friedrich von Baur.</i>	
24. November 1634.....	493
<i>Spaziergang – Gespräche mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
25. November 1634.....	493
<i>Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf mit dem Wiener Angentensohn Johann Löw d. J. aus Leipzig – Kriegsnachrichten – Entsendung des Fürstinnensekretärs Balthasar Myhe nach Gatersleben – Erfolgreiche Neubesetzungsverhandlungen für die Stelle des fürstlichen Vorwerksverwalters in Harzgerode – Gespräch mit dem Harzgeröder Einspänniger Hans Trinckel.</i>	

26. November 1634.....	495
<i>Abreise der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach Quedlinburg und Schöningen – Unwohlsein des Sohnes Erdmann Gideon – Gespräch mit dem Schulmeister Johann Christoph Voigt – Rückkehr von Ludwig aus Bernburg – Kriegsnachrichten.</i>	
27. November 1634.....	495
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt.</i>	
28. November 1634.....	496
<i>Traum – Geldangelegenheiten – Gespräch mit Oberhaupt auf dessen erneuter Durchreise – Versuch mit einer Wünschelrute – Seltsames Angebot durch den Hofbäcker und Kellerverwalter Balthasar Pelbe(?) – Kriegsnachrichten.</i>	
29. November 1634.....	498
<i>Reitunterricht für Löw und Reithorn – Züchtigung des Pagen Brandt – Rückkehr des Kammerdieners Johann Schumann – Vogeljagd.</i>	
30. November 1634.....	498
<i>Erster Advent als Beginn des neuen Kirchenjahres – Traum – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Missverständnis bei Fürst Johann Kasimir durch falsche Berichte – Einquartierungen – Gespräch mit Jakob Schwarze – Knoch und Diakon Heinrich Lagus als heutige Essensgäste.</i>	
01. Dezember 1634.....	501
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
02. Dezember 1634.....	501
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Dezember 1634.....	501
<i>Traum – Truppenverlegungen – Starker Sturm – Nachrichten – Anhörung der Predigt – Pfarrers Johann Leuthner als Gast – Ausritt und Gespräche – Abfertigung des Kammerdieners Thomas Benckendorf.</i>	
04. Dezember 1634.....	503
<i>Abreise des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, von Benckendorf und des Kammersekretärs Georg Schumann nach Bernburg – Einquartierungen – Korrespondenz – Kontribution.</i>	
05. Dezember 1634.....	504
<i>Kriegsfolgen – Einquartierungen – Ankunft des anhaltischen Gesamtrates Kaspar Pfau.</i>	
06. Dezember 1634.....	504
<i>Gestrige Wildschweinjagd – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Schuhmann aus Bernburg – Kriegsnachrichten.</i>	
07. Dezember 1634.....	505
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Dezember 1634.....	506
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Pferdehaltung – Wildschweinelieferung – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila.</i>	
09. Dezember 1634.....	506

Korrespondenz – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

10. Dezember 1634.....	507
<i>Spaziergang – Zerbrochenes Glas – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
11. Dezember 1634.....	508
<i>Traum – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Anhörung der Abschiedspredigt von Leuthner – Beschenkung des scheidenden Pfarrers – Leuthner, Trautenburg und der frühere Kammerpage Hans Albrecht Münchau als Essensgäste – Hirschlieferung – Verabschiedung von Trautenburg und Münchau – Keine Aufwartung durch den Dichter François de Malherbe.</i>	
12. Dezember 1634.....	509
<i>Abreise von Trautenburg mit seiner Gemahlin Sophia, von Münchau und Leuthner – Untätigkeit wegen Schneefall.</i>	
13. Dezember 1634.....	509
<i>Kontribution – Traum – Geschenk an den Thüringer Oberhauptmann Georg von Werthern – Kriegsfolgen – Drohende Einquartierungen – Vogeljagd.</i>	
14. Dezember 1634.....	511
<i>Traum – Anhörung zweier Predigten.</i>	
15. Dezember 1634.....	512
<i>Vogeljagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kontribution – Einquartierungen – Rückkehr von Einsiedel aus Bernburg – Schlittenfahrt mit Gemhalin Eleonora Sophia sowie den Schwestern Louise Amalia und Dorothea Bathilde.</i>	
16. Dezember 1634.....	513
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Krähenjagd – Administratives – Handlesen durch Schwester Anna Sophia – Drohende Einquartierungen.</i>	
17. Dezember 1634.....	514
<i>Reise nach Bernburg.</i>	
18. Dezember 1634.....	515
<i>Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Bekanntschaft mit dem schwedischen Obristen Jakob von Boy, dem schwedischen Obristleutnant Heinrich Stammer und dem kursächsischen Obristwachtmeister Johann Fabian von Ponickau.</i>	
19. Dezember 1634.....	515
<i>Vergebliches Warten auf den schwedischen Kriegsrat Alexander Erskine – Verhandlungen mit Boy und Stammer – Beratung mit den Bernburger Räten nach Abreise der Auswärtigen.</i>	
20. Dezember 1634.....	516
<i>Rückkehr nach Harzgerode.</i>	
21. Dezember 1634.....	516
<i>Zweimaliger Kirchgang – Besuch durch den kaiserlichen Münzmeister Christoph Ziegenhorn d. J. – Nachrichten.</i>	
22. Dezember 1634.....	516

Kriegsfolgen – Fischfang – Gespräch mit dem ehemaligen Oberpfälzer Pfarrer Georg Anwander – Erneuter Besuch durch Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Kriegsnachrichten.

23. Dezember 1634.....	517
<i>Abreise der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach dem Frühstück – Bad am Nachmittag – Ankunft von Bruder Friedrich und des Bernburger Pfarrers David Sachse – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
24. Dezember 1634.....	518
<i>Korrespondenz – Gelassenheit gegenüber den Forderungen von Bruder Friedrich – Besuch durch den Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben – Anhörung der Predigt zum Heiligen Abend.</i>	
25. Dezember 1634.....	518
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Weihnachtsfest.</i>	
26. Dezember 1634.....	519
<i>Anhörung zweier Predigten – Gespräche mit dem Bernburger Pfarrer David Sachse, dem Amtmann Melchior Loyß und dem Pfennigmeister Paul Ludwig – Streit mit Bruder Friedrich und dessen Hofmeister Hans Ernst von Börstel – Drohende Einquartierungen.</i>	
27. Dezember 1634.....	520
<i>Abreise von Sachse nach Bernburg – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
28. Dezember 1634.....	520
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
29. Dezember 1634.....	521
<i>Reise nach Plötzkau.</i>	
30. Dezember 1634.....	521
<i>Weiterfahrt mit den Fürsten August, Ludwig und Georg Aribert nach Sandersleben – Verhandlungen mit Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen – Gemeinsame Rückkehr der vier anhaltischen Fürsten nach Plötzkau.</i>	
31. Dezember 1634.....	522
<i>Gesamtfürstliche Beratungen – Vergebliche Vorbereitungen auf einen angekündigten Besuch durch den Kurfürsten von Sachsen – Kriegsnachrichten – Ankunft von Bruder Friedrich.</i>	
Personenregister.....	524
Ortsregister.....	540
Körperschaftsregister.....	553

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚈	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag
♁	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1634

[[222r]]

harzgeroda¹. Anno reparatae salutis, M. DC. XXXIII. Quod faelix &
faustum sit.² ⊕ ⊕ ☿ den 1. Januarij³ . ⊕

<Im nomine Dej⁴ zweymal in die kirche, vormittags zur communion et cetera[.]>

Songe⁵: wie ich [in] ängsten gewesen, vndt in gärten kommen, darundter <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶ > irrgänge vndter der erden, auß welchen der Churfürst von Saxen⁷, mir mitt einem bundt schlüßel geholffen, deßen eysernen ring, man an das lincke auge hette hencken müßen, <Jch weiß nicht eigentlich ob OchsenStern⁸ oder Schleinitz⁹ dem Churfürsten die invention¹⁰ gelernet, mich deücht aber, baldt einer, baldt der ander.> als er vndt andere gethan, Jch wehre der allerletzte gewesen nach ihm, vndt hette mir gar hüpsch auß den verschloßenen Niedrigen Thürlein, <deren ezliche an den gängen oder speluncken¹¹ gewesen.> vndt Schlößern daran ad imitationem¹² der andern geholffen.

Neu Jahrs briefe von der pröbstin¹³ zu Quedlinburg¹⁴ [.]

Condolenzavis¹⁵ von Zelle¹⁶ herzog Augusti¹⁷ seines brudern¹⁸ Todt.

Fürst Augusti¹⁹ Neu Jahrs wuntzsch non sans picque²⁰.

[[222v]]

Die beyde Berlepsch²¹, seyndt meine gäste den gantzen Tag gewesen, Der ältiste heist Erich Volckmar von Perlepsch auf Roßlaw²² vndt Vhrleben²³, Jch habe ihn anno²⁴ 1609 in Franckreich²⁵

1 Harzgerode.

2 *Übersetzung*: "Im Jahr des wiederhergestellten Heils 1634. Das glücklich und gesegnet sei."

3 *Übersetzung*: "des Januars"

4 *Übersetzung*: "Namen Gottes"

5 *Übersetzung*: "Traum"

6 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

7 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

8 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

9 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

10 Invention: Erfindung, Einfall.

11 Spelunke: Höhle.

12 *Übersetzung*: "zur Nachahmung"

13 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

14 Quedlinburg, Stift.

15 Condolenzavis: Beileidsmitteilung.

16 Celle.

17 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

18 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

19 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

20 *Übersetzung*: "nicht ohne Zwistigkeit"

21 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659); Berlepsch, Erich Volkmar von (1581-1641).

22 Roßla.

23 Großurleben.

zu Genf²⁶ vndt Lion²⁷ wol gekandt, wahr dazumahl Graf Geörgens von Nassaw²⁸ hofmeister, hernachmals zu Caßel²⁹ ist er Landgraff Moritzens³⁰ Raht, vndt hofmarschalck gewesen, ein feiner ansehlicher wol qualifizirter Mann, numehr eyßgraw von alter.

Der ander heist Curtt Ernst von Perleps auf Roßlaw und Damesbrugk < Thomaßbrügk³¹ > . Sie wohnen beyde nicht weitt vom Langensaltze³² .

02. Januar 1634

ᵃ den 2. Januarij³³

An Graf von Schwarzenberg³⁴ nach Berlin³⁵ , an Jochem Schleinitz³⁶ nach Dresen³⁷ [!], an Adolf Börstel³⁸ in Frankreich³⁹ vndt Heinrich Börstel⁴⁰ nach Bernburg⁴¹ geschrieben[.]

[[223r]]

Nota Bene⁴² [:] Gestern am Neu Jahrstag, ein glück vor Madame⁴³ daß Georg Knüttel⁴⁴ von Osteroda⁴⁵ , mit 600 {Thalern} wol vberkommen, bey jtziger großen vnsjcherheit, da eben 5 Regimenter im marchiren gewesen, vndt er hat nur 2 Mußketirer, vndt einen bohten bey sich gehabt.

heütte ist ein Ritzischer⁴⁶ diener ankommen der berichtett wie es vber alle maßen im lande herümb vnsjcher seye. Jst auch zwischen hier⁴⁷ vndt Leiptzig⁴⁸ beraubt vndt geplündert worden.

24 *Übersetzung*: "im Jahr"

25 Frankreich, Königreich.

26 Genf (Genève).

27 Lyon.

28 Nassau-Dillenburg, Georg, Graf von (1591-1616).

29 Kassel.

30 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

31 Thamsbrück.

32 Langensalza (Bad Langensalza).

33 *Übersetzung*: "des Januars"

34 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

35 Berlin.

36 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

37 Dresden.

38 Börstel, Adolf von (1591-1656).

39 Frankreich, Königreich.

40 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

41 Bernburg.

42 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

44 Knüttel, Georg (1606-1682).

45 Osterode am Harz.

46 Ritz, Johann (1579-1633).

47 Harzgerode.

48 Leipzig.

Donnè hier au ministre ~~Sutorius~~ < Leüthnerus⁴⁹ > 12 {Dalers} pour moy, & pour Madame⁵⁰ & au chappelain⁵¹ 6 {Dalers}, pour estrenes.⁵²

03. Januar 1634

☿ den 3. Januarij⁵³

~~Aberm~~ Songe d'avoir donnè contre ma volontè au nèz du Duc de Friedland⁵⁴ gisant au licit malade de la houtte, pensant luy donner la main, & il m'eust assèz brusquement parlè.⁵⁵

[[223v]]

Escrit a Noirmont⁵⁶, au Colonel Fitzthumb⁵⁷, & a Johann Ernst de Börstel⁵⁸. Dieu me vueille donner le desirè succéz.⁵⁹

Nota Bene Nota Bene Nota Bene Flagitia seu scelera intentata.⁶⁰ Nemo sine crimine vivit.⁶¹ Ergo⁶²: etcetera[:]

C'est une mauveyse conclusion.⁶⁴

04. Januar 1634

☿ den 4^{ten}: Januarij⁶⁵.

Pioggia.⁶⁶ Rindtorf⁶⁷ selb ander, nach Quedlinburgk⁶⁸. Dieu nous doint, bonne fortune.⁶⁹

49 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

52 *Übersetzung*: "Gestern für mich und für Madame dem Geistlichen ~~Sutorius~~ Leuthner 12 Taler und dem Kaplan 6 Taler als Neujahrsgeschenk gegeben."

53 *Übersetzung*: "des Januars"

54 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

55 *Übersetzung*: "Traum, gegen meinen Willen [einen Schlag] auf die Nase des Herzogs von Friedland gegeben zu haben, als er gichtkrank im Bett lag, obwohl ich ihm die Hand zu geben gedachte, und er habe ziemlich barsch mit mir gesprochen."

56 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

57 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

58 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

59 *Übersetzung*: "Geschrieben an Schwartzberger, an den Obristen Vitzthum und an Hans Ernst von Börstel. Gott wolle mir den erhofften Erfolg geben."

60 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl die angedrohten Schandtaten oder Verbrechen."

61 *Übersetzung*: "Niemand lebt ohne Laster."

62 Zitat aus Dist. Cat. 1,5 ed. Duff/Duff 1982, S. 598.

63 *Übersetzung*: "Folglich"

64 *Übersetzung*: "Das ist ein übler Schluss."

65 *Übersetzung*: "des Januars"

66 *Übersetzung*: "Regen."

67 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Nota Bene Nota Bene Nota Bene ⁷⁰ [:] Influence que le messenger Schreck ⁷¹, envoyè a Oldenburg ⁷² seroit mort pour assureur s'il ne revenoit dans le terme de 3 jours. J'en serois marry. ⁷³

Vscito in carrozza dopò desinare, lasciando andar meco, glj cavallj di stalla. ⁷⁴

05. Januar 1634

⊙ den 5. Januarij ⁷⁵ . i ⊕

<[Marginalie:] Nota Bene ⁷⁶ > Nota Bene[:] Vna fiammicella destandomj veduta in sù la cima del schermo che stà intorno il nostro letto, dopò haver appunto sognato d'avermj ritirato colla mia sedia a tavola da quella del mio zio il Principe Luigj ⁷⁷ . ⁷⁸

[[224r]]

I'ay fait present au ministre Johannes Leuthner ⁷⁹ d'un chevruel, pour consumer encores en ces jours du nouvel an. ⁸⁰

Vdito la predica, sta mattina. ⁸¹

Jo hò fatto pesarlj due cinghialj, l'uno hà pesato 199 {libbre}[,] l'altro il minore 110 {libbre} ⁸²

06. Januar 1634

⊙ den 6. Januarij. Trium Regum ⁸³ . i ⊕

68 Quedlinburg.

69 *Übersetzung*: "Gott gebe uns Glück."

70 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

71 Schreck, Hans.

72 Oldenburg.

73 *Übersetzung*: "Eingebung, dass der nach Oldenburg geschickte Bote Schreck gewiss tot sei, wenn er in der Frist von drei Tagen nicht zurückkehre. Ich wäre darüber betrübt."

74 *Übersetzung*: "In der Kutsche nach dem Mittagessen ausgefahren, wobei ich die Stallpferde mit mir laufen ließ."

75 *Übersetzung*: "des Januars"

76 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

77 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

78 *Übersetzung*: "Beachte wohl, wie mich ein oben an der Spitze des Schirmes, der um unser Bett herum steht, gesehenes Flämmchen weckte, nachdem ich gerade geträumt hatte, mich bei Tisch von jenem meines Onkels, des Fürsten Ludwig, mit meinem Stuhl zurückgezogen zu haben."

79 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

80 *Übersetzung*: "Ich habe dem Geistlichen Johannes Leuthner ein Reh geschenkt, um es noch in diesen Tagen des neuen Jahres zu verzehren."

81 *Übersetzung*: "Heute Morgen die Predigt angehört."

82 *Übersetzung*: "Ich habe die zwei Wildschweine wiegen lassen, das eine hat 199 Pfund, das andere, das kleinere, 110 Pfund gewogen."

83 *Übersetzung*: "des Januars. [Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

Daß heüttige fest wirdt improprie ⁸⁴ das fest der *heiligen* drey Könige⁸⁵ genennet, weil es nicht in der Schrift stehet, daß es Könige, sondern weysen gewesen. Sonsten nennet man es eigentlicher das fest der Heyden weyhenachten, Jtem ⁸⁶: das große Newe Jahr, vndt haben wir vns, als deren vorfahren nicht Juden auß dem volcke Gottes, sondern eytele blinde heyden gewesen, deßen, daß vns Gott der Barmherzige, vndt grundtgühtige, auß der hellischen finsternüß zu Seinem wunderbahren ewigen himmlischen lıcht, durch die erkandtnüß seines Sohns⁸⁷ beruffen, am allermeisten zu erfrewen, vndt Jhm dafür lob, ehr, preiß, vndt danck zu sagen.

[[224v]]

Hier au soir ⁸⁸ schreiben vom Præsidenten⁸⁹ daß er auf meinen befehl in meinem Nahmen, der consultation zu Wulfen⁹⁰ beygewohnet, vndt das Jehnige, waß ich auß wolmeinender sorgfalt⁹¹, bey der bewusten gantz wichtigen vndt weittaußehenden sache erinnert, an[-] vndt vorbracht, welches auch nicht anderst als wol aufgenommen worden sein soll, (interim ⁹² weysen die effecta ⁹³ ein anders auß) vndt alles was so wol pro affirmativa ⁹⁴ als negativa ⁹⁵ zu bedencken gewesen, seye reifflich vndt wol erwogen worden, <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁹⁶ > wohin aber die vota ⁹⁷ endlich einhellig <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁹⁸ > gefallen, vndt was darbey des modj ⁹⁹ halben <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁰ > gut befunden worden, solches wollen meine herrenvettern¹⁰¹, nebst den rationibus consilij ¹⁰² mir durch den Cantzler¹⁰³ von Deßa¹⁰⁴, in wenig tagen, mündtlich referiren laßen, <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁵ > weil die sache in schriften sich nicht abhandeln leßet. Fide sed cui vide! ¹⁰⁶

84 *Übersetzung*: "unpassend"

85 Dreikönigstag bzw. Tag der Erscheinung des Herrn (Epiphania): Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar).

86 *Übersetzung*: "ebenso"

87 Jesus Christus.

88 *Übersetzung*: "Gestern am Abend"

89 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

90 Wulfen.

91 Sorgfalt: Bemühung, Fürsorge.

92 *Übersetzung*: "inzwischen"

93 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

94 *Übersetzung*: "als Bejahung"

95 *Übersetzung*: "Verneinung"

96 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

97 *Übersetzung*: "Stimmen"

98 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

99 *Übersetzung*: "Art und Weise"

100 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

101 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

102 *Übersetzung*: "Begründungen des Beschlusses"

103 Müller, Gottfried (1577-1654).

104 Dessau (Dessau-Roßlau).

105 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 *Übersetzung*: "Vertrau, aber schau wem!"

herzog Frantz Albrecht¹⁰⁷ hat an vetter Johann Casimir geschrieben, vermeinet gewiß es werde numehr der herzog von Fridlandt¹⁰⁸, die consilia¹⁰⁹ so er vergangen herbst gehabt [[225r]] effectuiren¹¹⁰, nach dem er¹¹¹ ihn herzog Franz Albrecht¹¹² auch numehr zu anderweitlicher conferentz, mitt vbersendung eines paßzettels, eingeladen.

Item¹¹³: Schreiben von Negromonte¹¹⁴, daß 60 {Wispel} gersten, beysammen, gilt an itzo zu Magdeburg¹¹⁵ nur, 9 oder 10 {Thaler} selbiges maßes. So lange die Elbe¹¹⁶ nicht offen, dörfte es wol nicht viel höher steigen.

Bilawinn¹¹⁷ klaget, daß sie vor ihren Juncker¹¹⁸ Seligen gut sagen müßen, habe 4 mille¹¹⁹ {Gulden} heyrathgeldt ihm zugebracht, so ihr noch nicht einkommen, ohne was er ihr sonst vermacht. Sie prætendirt¹²⁰ die prioritet aus dem guhte, <zu> <Ballenstedt¹²¹> etcetera vndt will von den Söhnen¹²² ¹²³ bezahlt sein. perge¹²⁴

Proposte ruff d'Vriel Von Eichen¹²⁵ di pagar mj 2 mille {fiorini} mà rifiutate da me. ¹²⁶

Zweymal in die kirche.

Es hat geschloßet¹²⁷ vndt sehr gewehet, vndt doch je zu weilen, gleich dem Aprillenwetter, die Sonne geschienen.

Dem Pfarrer¹²⁸ gestern ein gantz Rehe, dem alten Richter¹²⁹, eine Rehkeüle, dem capellan¹³⁰ heütte einen schweinsbuch¹³¹ vom großen wilden Schwein geschjckt.

107 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

108 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

109 *Übersetzung*: "Entschlüsse"

110 effectuiren: ausführen, durchführen.

111 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

112 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

113 *Übersetzung*: "Ebenso"

114 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

115 Magdeburg.

116 Elbe (Labe), Fluss.

117 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

118 Bila, Christoph Sigmund von (ca. 1565-zwischen 1620 und 1628).

119 *Übersetzung*: "tausend"

120 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

121 Ballenstedt.

122 Bila (1), N. N. von (geb. ca. 1621/22); Bila, Hans Christian von (1607-1637).

123 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

124 *Übersetzung*: "usw."

125 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

126 *Übersetzung*: "Vorschläge des Uriel von Eichen, mir 2 tausend Gulden zu zahlen, aber von mir abgelehnt."

127 schloßen: regnen, graupeln, hageln.

128 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

129 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

130 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

131 Schweinebug: Schulterblatt des Schweins.

Der kleine Bogislaus¹³² hat sich selbst abgewehnet, will keine Milch mehr annehmen.

[[225v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³³ > *Nota Bene*[:] Lamentj & ammonizione del *Presidente*¹³⁴ accioche il negozio della R. non sia impedito per le anguj in herba latentj.^{135 136}

*Avis*¹³⁷: daß des *Ochsenstiernas*¹³⁸ ankunfft, nach Erfurd¹³⁹, abermals verschoben, vndt differirt¹⁴⁰ werde, weil die *Frantzosen*¹⁴¹ *Vdenheimb*¹⁴² eingereümt haben wollen, welche festung, ich vorzeiten auch habe helfen demoliren vndt einwerfen laßen, im anfang des *Böhmischen*¹⁴³ krieges. Sie ist aber seidthero, wieder aufgebawet worden.

Nota Bene[:] *Confessio*¹⁴⁴ di *Anna Sophia*¹⁴⁵ per glj sospettj, datj nelle preghiere divote per *Madonna madre*¹⁴⁶ dj buona memoria. *Nota Bene Nota Bene*[.]¹⁴⁷

Ritorno dj *Lipsia*¹⁴⁸ di *Melchior Loyß*¹⁴⁹ poj da *Bernburg*¹⁵⁰ del cavalcatore *Balthasar*¹⁵¹, e di *P. L.*¹⁵²

*Paul Ludwig*¹⁵³ è restato in dietro a *Endorff*¹⁵⁴.¹⁵⁵

Es ist heütte groß vngewitter gewesen, baldt hat es geregnet, bald geschloßet¹⁵⁶, baldt geschneyet, baldt die Sonne geschienen, vndt grawsamer Sturmwindt gewesen.

132 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Klagen und Ermahnung des Präsidenten, damit die Tätigkeit des R. nicht durch die im Gras verborgenen Schlangen behindert werde."

136 Am Satzende wahrscheinlich Anspielung auf "frigidus, o pueri - fugite hinc! - latet anguis in herba." Knaben entflieht! Es verbirgt sich im Gras eine eiskalte Schlange. aus Verg. ecl. 3,93 ed. Holzberg 2016, S. 65.

137 *Übersetzung*: "Nachricht"

138 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

139 Erfurt.

140 differiren: verschieben.

141 Frankreich, Königreich.

142 Philippsburg.

143 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

144 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Geständnis"

145 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

146 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

147 *Übersetzung*: "von Anna Sophia wegen der in den fommen Gebeten durch Frau Mutter guten Angedenkens ausgesprochenen Verdächtigungen. Beachte wohl, beachte wohl."

148 Leipzig.

149 Loyß, Melchior (1576-1650).

150 Bernburg.

151 Weckerlin, Balthasar.

152 *Übersetzung*: "Rückkehr von Melchior Loyß aus Leipzig, danach des Bereiters Balthasar aus Bernburg und von P. L."

153 Ludwig, Paul (1603-1684).

154 Endorf.

155 *Übersetzung*: "Paul Ludwig ist in Endorf zurückgeblieben."

156 schloßen: regnen, graupeln, hageln.

07. Januar 1634

[[226r]]

σ den 7. Januarij ¹⁵⁷ .

Paulus¹⁵⁸ ist heütte Morgen mitt Meinen pferden, *Leiptziger* wahren, vndt seiner familia¹⁵⁹ die er anhero¹⁶⁰ transferirt, glücklich ankommen, hat müßen zum Falckenstein¹⁶¹, wegen vngewitters vndt müdigkeitt der pferde, pernoctiren¹⁶². Sie seindt gestern frühe vmb 4 <vhr zu Bernburg¹⁶³ > aufgewesen, vndt doch in die sinckende Nacht, zum Falckenstein angelanget.

Risposta¹⁶⁴ von hanß Ernst von Börstel¹⁶⁵, daß er die vollmachten wegen der Berljnschen¹⁶⁶ tractaten¹⁶⁷, noch nicht entpfangen habe, vom Præsidenten¹⁶⁸. Gratulirt mir, zum Newen Jahre.

Avis¹⁶⁹ von Caspar Pfau¹⁷⁰ daß Kniphausen¹⁷¹ vermeint in kurtzem Hildeßheim¹⁷² zu erobern, (si la tempeste d'hier ne l'en empesche¹⁷³) Obrist Stallhanß¹⁷⁴ soll sich mitt der Reütterey dieser örter nähern, vndt weil beyderseits starck geworben wirdt, vndt kein vergleich oder friedliebende tractaten zu hoffen sein, wirdt (seinem schreiben nach) dieses Jahr, dem faß den bodem[!] außstoßen, Rasche¹⁷⁵ seye zu Magdeburg¹⁷⁶ gibt sperantz¹⁷⁷ zur Aßcanischen¹⁷⁸ sache, Brandtstein¹⁷⁹ seye an der verzögerung schuldt, etcetera[.] <Das gewäßer ist Sehr groß.>

[[226v]]

< Nota Bene[:] Disparerj per conto della R: ¹⁸⁰ cum vxore^{181 182} .>

157 *Übersetzung*: "des Januars"

158 Ludwig, Paul (1603-1684).

159 Ludwig, Familie.

160 Harzgerode.

161 Falkenstein, Burg.

162 pernoctiren: übernachten.

163 Bernburg.

164 *Übersetzung*: "Antwort"

165 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

166 Berlin.

167 Tractat: Verhandlung.

168 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

169 *Übersetzung*: "Nachricht"

170 Pfau, Kaspar (1596-1658).

171 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

172 Hildesheim.

173 *Übersetzung*: "wenn ihn der gestrige Sturm nicht daran hindert"

174 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

175 Rasche, Christoph Ludwig (von) (1584-1645).

176 Magdeburg.

177 Speranz: Hoffnung.

178 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

179 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

180 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Meinungsverschiedenheiten wegen des R."

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 *Übersetzung*: "mit der Ehefrau"

Avis ¹⁸³ daß der *König* in Polen ¹⁸⁴ zimlich eingebüßt vor Schmolenßko ¹⁸⁵, viel volck ¹⁸⁶ vndter andern auch den Obersten Creütz ¹⁸⁷ verlohren <der Fürst Radzivil ¹⁸⁸ verwundt>, vndt gleichwol davor noch liegen bleibt, wiewol auch auff der andern seitte, viel <Sie> kejne seyde darbey spjnnen, die Moßkowiter ¹⁸⁹. Es sollen auch die Tartarn dem Könige ein ¹⁹⁰ 60000 Mann anpräsentirt haben.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁹¹ > König in Franckrejch ¹⁹², soll haben die Grafschafft hanaw ¹⁹³, in seine protection genommen, strebet nach dem Elsaß ¹⁹⁴, insonderheitt nach dem Stjft Speyer ¹⁹⁵, vndt der Festung Vdenheim ¹⁹⁶. Dörffte wol seltzame händel causiren ¹⁹⁷. Darumb ist auch des Ochsensterns ¹⁹⁸ rayse naher Erfurd ¹⁹⁹, remorirt ²⁰⁰ vndt suspendirt ²⁰¹ worden.

Das gesterige vngewitter, (dergleichen in vielen Jahren, Menschen nicht gedencken) hat zu Güntersperga ²⁰² aufm hause, am küchenschornstein schaden gethan, vndt einen Teich eingerißen.

Le messenger depechè vers le Colonel Fitzthumb ²⁰³ est revenu ²⁰⁴, < re infecta ²⁰⁵ sans le rencontrer ²⁰⁶ .>

08. Januar 1634

[[227r]]

☞ den 8^{ten}: Januarij ²⁰⁷ . . .

Starcker Sturmwindt abermal diese Nachtt.

183 *Übersetzung*: "Nachricht"

184 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

185 Smolensk.

186 Volk: Truppen.

187 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

188 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

189 Moskauer Reich.

190 ein: ungefähr.

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

193 Hanau, Grafschaft.

194 Elsass.

195 Speyer, Hochstift.

196 Philippsburg.

197 causiren: verursachen.

198 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

199 Erfurt.

200 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.

201 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

202 Güntersberge.

203 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

204 *Übersetzung*: "Der zum Obristen Vitzthum abgefertigte Bote ist zurückgekehrt"

205 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

206 *Übersetzung*: "ohne ihn anzutreffen"

207 *Übersetzung*: "des Januars"

heütte hats starck gedawet, <gewehet, vndt geregnett.>

Castiga vellacos:²⁰⁸ *et cetera*

Discrepantz²⁰⁹ avec M<al>Herbe^{210 211 212} [.]

Es ist diesen abendt, gar spähte, der Cantzler, *Doctor Müller*²¹³, im nahmen, *Fürst Augusti*²¹⁴ [,] *Fürst Iohann Casimirs*²¹⁵ vndt *Fürst Georg Ariberts*²¹⁶ mitt creditif²¹⁷ anhero²¹⁸ geschickt, ankommen. Jch habe ihm heütte, keine audientz, verstaten mögen.

09. Januar 1634

den 9^{ten}: Januarij²¹⁹ . x

Der Cantzler, *Doctor Gotfridt Müller*²²⁰, hat sein anbringen gethan, wie post curialia²²¹ vndt Newen Jahres wuntzsch, wie die herren vettern²²², Chur Brandenburg²²³ vndt Oxenstern²²⁴ länger nicht vnbeantwortwett laßen köndten, Es hette sich an meiner subscription²²⁵ <nur> gestoßen, vndt daß ich nicht wehre nach Wolfen²²⁶ gekommen, die vorigen confoederationes²²⁷, Leiptziger Schluß²²⁸, vndt dergleichen, verbünden vnß, die Kron Schweden²²⁹ nicht zu vbergeben, Salus patriæ²³⁰ suprema lex²³¹, Jch repräsentirte personam publicam²³², köndte mich mitt fug, solcher consjliorum²³³ nicht endtbrechen²³⁴, die Religion[,] salus [[227v]] animæ²³⁵ periclitirte²³⁶ auch

208 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken."

209 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Missshelligkeit.

210 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

211 Identifizierung unsicher.

212 *Übersetzung*: "mit Unkraut [d. h. eine Ärger verursachende Person]"

213 Müller, Gottfried (1577-1654).

214 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

215 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

216 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

217 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

218 Harzgerode.

219 *Übersetzung*: "des Januars"

220 Müller, Gottfried (1577-1654).

221 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

222 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

223 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

224 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

225 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

226 Wulfen.

227 *Übersetzung*: "Bündnisse"

228 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

229 Schweden, Königreich.

230 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

231 *Übersetzung*: "das Wohl des Vaterlandes [ist] das oberste Gesetz"

232 *Übersetzung*: "eine öffentliche Person"

233 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

mitt hierundter, keine neutralitet gelte, da man schon mitt geldt vndt anderm assistirte, Schweden²³⁷ wollten auch keine neutralitet gelten laßen, Alle Chur: vndt Fürsten, vndter den Evangelischen, stünden in den waffen, An itzo aber in diesen <[Marginalie:] *Nota Bene*²³⁸ > schreiben wehre es vmb nichts nicht anderst <als> vmb eine conjunctionem consiliorum ad media pacis²³⁹ gerichtet zu thun, was auch etwa in vnseren antwortschreiben, hart lautete, wehre viel mehr, relationsweyse²⁴⁰ wie man es von ChurBrandenburg²⁴¹ eingenommen gesetzt, als definitive²⁴² da man sich dann <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁴³ > des modj²⁴⁴ halber, ehe vndt bevor, es zu den deliberationibus²⁴⁵ kommen möchte, nicht vergreifen mö <wirdt.> Sollte man sich separiren möchte vns leichtlich ein rad vbern[!] bein gehen, ChurSaxen²⁴⁶ selber wehre mitt Schweden alliirt, würde auch billich contentirt²⁴⁷ werden[.] [[228r]] Das sollte ich mich versichern, daß man solches proponiren²⁴⁸ würde. Alle Chur: vndt Fürsten wehren dem Kayser²⁴⁹, ia so sehr als ich verbunden, interim²⁵⁰ köndten Sie sjch selber nicht deseriren²⁵¹, hetten billich, auf erhaltung der deützschen Reichs²⁵² freyhejtt, zu sehen, vndt der Reichs capitulation²⁵³, welche so thewer beschworen auch vom Kayser müste observirt²⁵⁴ vndt gehalten werden. ChurSachsen²⁵⁵ hette es genugsam, von seinen Theologis²⁵⁶, albereitt disputiren laßen, ob es recht wehre, pro Reljgione²⁵⁷, die arma²⁵⁸ wjeder den Kayser, als das Oberhäupt zu ergreifen. Pro affirmativa²⁵⁹ wehre einhelliglich geschlossen worden. Wir würden doch, wenn das blat vmbschläge, einer so schwartz werden, wie der ander, vndt alle zum lande mitt der Religion hinaus müßen, kejner verschont werden. Zu halberstadt²⁶⁰, würde ein tag, vom herzog von Braunschweig²⁶¹ auf den 27. dieses [Monats] außgeschrieben,

234 entbrechen: sich lösen, sich befreien.

235 *Übersetzung*: "das Seelenheil"

236 periclitiren: in Gefahr geraten, gefährdet/bedroht sein, auf dem Spiel stehen.

237 Schweden, Königreich.

238 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

239 *Übersetzung*: "Vereinigung der Beschlüsse zu Hilfsmitteln des Friedens"

240 relationsweise: berichtshalber.

241 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

242 *Übersetzung*: "endgültig"

243 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

244 *Übersetzung*: "Art und Weise"

245 *Übersetzung*: "Beratungen"

246 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

247 contentiren: zufriedenstellen.

248 proponiren: vortragen.

249 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

250 *Übersetzung*: "inzwischen"

251 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

252 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

253 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

254 observiren: einhalten, beachten.

255 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

256 *Übersetzung*: "Theologen"

257 *Übersetzung*: "für die Religion"

258 *Übersetzung*: "Waffen"

259 *Übersetzung*: "Als Bejahung"

260 Halberstadt.

261 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

aller NiederSächsischen²⁶² [[228v]] Fürsten vndt Stende, nebenst den hanseeStädten²⁶³ (außer den Magdeburgischen²⁶⁴ vndt halberstädtischen²⁶⁵ <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁶ > landen, welche die Schweden²⁶⁷, jure bellj²⁶⁸ wollen erobert haben, da Sie sich doch nicht gewehret, vndt Sie gutwillig eingelaßen) dahin sollte man correspondiren. Den 21. huius²⁶⁹, wollten Sie gern daß ich wieder nach Wolfen²⁷⁰ kähme, den 1. Martij²⁷¹ soll man nach frankfordt²⁷² schicken.

Jch habe stargk darwieder disputirt, vndt wiewol mirs der gute Mann²⁷³, mitt großem glimpf²⁷⁴ vorbracht, ich auch endtlich sein-m gesehen, daß es sejn müste, ia er auch asseverirt²⁷⁵, daß es noch zur zeitt, nur mera generalia²⁷⁶ wehren, vndt nichts verfängliches, biß man zur deliberation²⁷⁷, des modj pacificationis²⁷⁸ schreiten würde, also daß ich im geringsten nichts mehr als zuvor würde vinculirt²⁷⁹ sein, [[229r]] ia ChurSachsen²⁸⁰ (welcher auch mitt Schweden²⁸¹ verbunden) sollte auch satisfaction haben, vndt müste nur ChurBrandenburg²⁸² vndt Oxenstern²⁸³, (damitt Sie durch mich zu mejner ruin vndt < lande²⁸⁴ > schaden nicht offendirt²⁸⁵ würden) beantwortett werden, So habe ichs endtlich wieder meinen willen, per majora²⁸⁶ gezwungen vndterschreiben müßen. Gott gebe vns friede, einigkeitt, vndt heylsame gute Rahtschläge vndt consilia²⁸⁷, so zu sejnes Nahmens Ehre, der kirchen wolfahrt, vndt gebührlicher observanz²⁸⁸ des Kaysers²⁸⁹, vndt des Römischen Reichs²⁹⁰, außschlagen, vndt wol gerahten mögen. Jch hette es lieber gesehen, Fürst Augustus²⁹¹

262 Niedersächsischer Reichskreis.

263 Hanse(bund).

264 Magdeburg, Erzstift.

265 Halberstadt, Hochstift.

266 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

267 Schweden, Königreich.

268 *Übersetzung*: "nach Kriegsrecht"

269 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

270 Wulfen.

271 *Übersetzung*: "des März"

272 Frankfurt (Main).

273 Müller, Gottfried (1577-1654).

274 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

275 asseveriren: betuern.

276 *Übersetzung*: "reine allgemeine Angelegenheiten"

277 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

278 *Übersetzung*: "Art und Weise der Befriedung"

279 vinculiren: sich binden, verpflichten.

280 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

281 Schweden, Königreich.

282 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

283 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

284 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

285 offendiren: beleidigen, kränken.

286 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

287 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

288 Observanz: Befolgung.

289 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

290 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

291 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

hette es alleine vndterschrieben. Aber also will man vns nur immisciren²⁹², damitt man vns will, in parj culpa & condemnatione²⁹³ vertiefft, keinen fortheil einem vor dem andern gönnen. Gott wirdt vnß aber verhoffentljch herauß [[229v]] reißen, weil sonsten kein bitten, kejn protestiren, kein recusiren²⁹⁴ helfen will, ja keine rationes in contrarium²⁹⁵ wollen mehr gültig sejn.

Nota Bene[:] Arma primitivæ Ecclesiæ²⁹⁶, waren Lachrymæ & preces²⁹⁷, jtz gehets anderst daher, da man die Religion will mitt dem Schwert verfechten, vndt eben daßelbige an den Papisten improbirt²⁹⁸. *perge*²⁹⁹.

Jpsum malum civile bellum³⁰⁰, darinnen niemandt kan recht neutral bleiben³⁰¹, sagte Lipsius³⁰², insonderheit illustres personæ, & virj Principes³⁰³, denen jncumbirte³⁰⁴, ihre vndterthanen zu beschützen. <Man müste die fœdera³⁰⁵ also faßen, das dannenhe <darinnen> alle confusjon verhütet werde, wie zwar in der Schwedischen³⁰⁶ alliantz geschehen, vndt man Sich zimblich præcipjirt³⁰⁷. *perge*³⁰⁸ <auch dannenhero nun Res³⁰⁹ nicht mehr integra³¹⁰ wehren.> >

*Zeitung*³¹¹ das der Großfürst jn der Moßkaw, Michael Fedrowitz Romanow³¹², mitt Todt abgangen seye, vndt das man sich dannenhero großen troubels vermuhdet, in selbigen landen³¹³.

10. Januar 1634

[[230r]]

☿ den 10^{ten}: Januarij³¹⁴.

292 immisciren: hineindrängen, hineinziehen.

293 *Übersetzung*: "in die gleiche Schuld und Verdammnis"

294 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

295 *Übersetzung*: "Gründe für das Gegenteil"

296 *Übersetzung*: "Beachte wohl: die Waffen der Urkirche"

297 *Übersetzung*: "Tränen und Gebete"

298 improbiren: missbilligen, tadeln.

299 *Übersetzung*: "usw."

300 *Übersetzung*: "Schon der Bürgerkrieg ist schlecht"

301 Zitat nicht ermittelt.

302 Lipsius, Justus (1547-1606).

303 *Übersetzung*: "vornehme Personen und angesehenste Männer"

304 incumbiren: obliegen.

305 *Übersetzung*: "Bündnisse"

306 Schweden, Königreich.

307 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

308 *Übersetzung*: "usw."

309 *Übersetzung*: "die Sachen"

310 *Übersetzung*: "unentschieden"

311 Zeitung: Nachricht.

312 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

313 Moskauer Reich.

314 *Übersetzung*: "des Januars"

Den Cantzler, *Doctor* Gotfrjdt Müller³¹⁵, gestern abendt, dimittirt³¹⁶, mjt recreditifüen³¹⁷, an seine prjncipaln³¹⁸, nach gehabter guter conversation.

Diesen Morgen, habe ich ihn noch revocirt³¹⁹, vndt confidenter de *puncto* successionis³²⁰ mitt ihme conversirt, seinem hern zu hinterbringen.

< *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*³²¹ [:]> De jure communj³²² erben so wol in feudalibus³²³ als allodialibus³²⁴ brüder kinder, zu gleichen theilen mitt, wie auch in constitutione Carolina^{325 326}, darauf sich auch die Anhaltische Landsordnung³²⁷, in *puncto* successionis³²⁸ bewirfft³²⁹.

De jure Saxonico^{330 331} zwar, erben brüder kinder, in Feudalibus³³², aber nicht klar in allodialibus³³³. Insonderhejt aber, wirdt allezeit auf die lehenbriefe gesehen, damitt ob darinnen die nechste Sipschafft exprimirt³³⁴ wirdt, oder nicht, sonstn wirdt es disputjrt. Wir haben vielerley lehen, als Kayserlich, oder Reichs³³⁵ lehen, Magdeburgisch³³⁶ [,] Quedlinburgisch³³⁷ [,] Gernrödisch³³⁸, vndt Brandenburgisches³³⁹, In deme was nicht feudum Imperij³⁴⁰, würde [[230v]] man sich müßen nach dem jure Saxonico^{341 342} reguliren. Bevorab hat man sich vorzusehen mitt den Magdeburgischen³⁴³ lehen, welches lange nicht gesucht worden, Man hat aber ein Privilegium³⁴⁴ vor sich, das lauttet

315 Müller, Gottfried (1577-1654).

316 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

317 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

318 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

319 revociren: zurück(be)rufen.

320 *Übersetzung*: "vertraulich über den Punkt der Erbfolge"

321 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

322 *Übersetzung*: "Nach allgemeinem [römischen] Recht"

323 *Übersetzung*: "bei Lehenssachen"

324 *Übersetzung*: "erbeigenen Grundbesitzsachen"

325 Karl V. : Die peinliche Gerichtsordnung Kaiser Karls V. und des Heiligen Römischen Reichs von 1532 = *Constitutio Criminalis Carolina*, hg. von Friedrich-Christian Schroeder, Stuttgart 2000.

326 *Übersetzung*: "in der Gerichtsordnung Carolina"

327 Joachim Ernst Anhalt: *Des Fürstenthumes Anhalt Policey vnd Landes Ordnung*, o. O. 1573.

328 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Erbfolge"

329 bewerben: sich berufen, sich beziehen auf.

330 Eike Repgow: *Sachsenspiegel*. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

331 *Übersetzung*: "Nach sächsischem Recht"

332 *Übersetzung*: "bei Lehenssachen"

333 *Übersetzung*: "bei erbeigenen Grundbesitzsachen"

334 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.

335 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

336 Magdeburg, Erzstift.

337 Quedlinburg, Stift.

338 Gernrode, Stift.

339 Brandenburg, Kurfürstentum.

340 *Übersetzung*: "ein Reichslehen"

341 Eike Repgow: *Sachsenspiegel*. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

342 *Übersetzung*: "sächsischen Recht"

343 Magdeburg, Erzstift.

344 *Übersetzung*: "Vorrecht"

also, Wenn das Stift vacant, oder kein bischoff <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁵ > vorhanden, so sollen die Fürsten zu Anhalt³⁴⁶ macht haben, die lehen <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁷ > vom Reich³⁴⁸ zu empfangen. *Nota Bene*³⁴⁹ [:] Wir haben die lande³⁵⁰ vorhin schon possedirt³⁵¹, vndt ist kein recht lehen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵² > sondern vnserere vorfahren habens vmb ihrer Seelen Selhligkeit willen, den Bischoffen zu Magdeburg³⁵³ gutwillig conferirt³⁵⁴. Die Schwedischen³⁵⁵ dörrfften vnß damitt händel machen.

Es wehre gut, wir machten rechte *pacta familiae*³⁵⁶, alle fernere disputaten vndter den posteris³⁵⁷ zu vermayden, das man in stemmata³⁵⁸ succedirte³⁵⁹ vndt alsodann, die remotiores³⁶⁰ nicht außgeschloßen würden, [[231r]] *Heinrich Börstel*³⁶¹ (que je tiens estre corrompu de *Fürst August*³⁶² en cest affaire³⁶³) hette vnrecht, daran, daß er vermeinte es wehre vor alten zeitten, auch also gehalten worden, er hette nur copien (welche in mangel der Originalien, in solchen wichtigen fellen, nicht gültig wehren) Man müste Sie ia im Archiv³⁶⁴ zu Deßaw³⁶⁵ beßer haben, als zu Bernburg³⁶⁶ wehre aber per incuriam³⁶⁷ der Registratorum³⁶⁸ verworfen oder verlohren worden, vndt gar wenig vorhanden, darnach man sich recht reguliren köndte, wiewol es eine große schande, vndt müglich auch eine vntrew sein mag. Wer kan sonst gedencken, was vor hundert, vor zweyhundert Jahren, vorgangen. Ich thete löblich vndt wol daran, daß ich auf die conservation³⁶⁹ der posteritet gedächte, Sein herr³⁷⁰ thete es auch, Müsten vns einmal zusammen betagen³⁷¹, vndt recht vergleichen. etcetera Bedanckte sich der gnedigen confidentz³⁷² [[231v]] vndt wollte allezeit rahten, was zu

345 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

346 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

347 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

348 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

349 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

350 Anhalt, Fürstentum.

351 possediren: besitzen.

352 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

353 Magdeburg, Erzstift.

354 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

355 Schweden, Königreich.

356 *Übersetzung*: "Familienverträge"

357 *Übersetzung*: "Nachfahren"

358 *Übersetzung*: "in Stammbäumen"

359 succediren: folgen, nachfolgen.

360 *Übersetzung*: "entfernteren [Verwandten]"

361 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

362 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

363 *Übersetzung*: "den ich erachte, von Fürst August in dieser Angelegenheit bestochen zu sein"

364 *Übersetzung*: "Archiv"

365 Dessau (Dessau-Roßlau).

366 Bernburg.

367 *Übersetzung*: "durch Nachlässigkeit"

368 *Übersetzung*: "Registatoren"

369 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

370 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

371 betagen: zusammentreffen, sich versammeln, sich beraten.

372 Confidentz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

friede, vndt einigkeit, dienlich sein möchte, auch der Gerechtigkeit vndt billigkeit gemäß wehre.
*perge*³⁷³

Darauff habe ich ihn³⁷⁴ dimittirt³⁷⁵, vndt in Gottes nahmen fahren laßen. Meine pferde, sollen ihn, biß nachm Falckenstein³⁷⁶ führen, vndt ich laße ihn biß nach Plötzka³⁷⁷ convoyiren³⁷⁸. Gott bewahre ihn vor vnglück. Er jst ein Gottsförchtiger, frommer, aufrichtiger, redlicher Mann, vndt solide doctus³⁷⁹, hat außm fundament, die jura³⁸⁰ wol studirt, auch <die> anderen faculteten wol begriffen. Jch habe ihn, anno³⁸¹ 1630 auf der rayse nach Regensburg³⁸² zimlich wol kennen lernen.

*Nota Bene*³⁸³ [:] herr Cantz < Sturm³⁸⁴ >³⁸⁵ Cantzler zu Zerbst³⁸⁶, ist in *puncto* successionis³⁸⁷ gantz vndt gar, auf Fürst Augusti³⁸⁸ seyten.

Jch habe den Lignitzer geritten, vndt getummelt³⁸⁹.

[[232r]]

Von häringen³⁹⁰ ein Neu Jahrs gratulation schreiben.

Meine Schwester, <fräulein > Anne Sofie³⁹¹, hat mir bekandt, daß Sje in sjeben Tagen, fast nichts gegeben, nur ein klein wenig getruncken, vndt gleichwol vor 3 tagen starcke artzney gebraucht, vndt hat alle Tage, ie zuweilen die Nacht hitze gehabt, ie zu weilen auch kälte, als eine febrim continuam³⁹². <es> Jst sich hjerüber höchlich zu verwundern, vndt einer sonderbahren Natur etwas sonderliches vndt seltsames zuzuschreiben.

Avis³⁹³: das es so trefflich vnsicher, vmb Leiptzig³⁹⁴ herumb seye, das auch jn newligkeit, 30 Polacken, (welche sich zusammen rottirt³⁹⁵) von einer stärckeren parthey³⁹⁶, vberfallen, vndt als

373 *Übersetzung*: "usw."

374 Müller, Gottfried (1577-1654).

375 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

376 Falkenstein, Burg.

377 Plötzkau.

378 convoyiren: begleiten, geleiten.

379 *Übersetzung*: "sicher gelehrt"

380 *Übersetzung*: "Rechte"

381 *Übersetzung*: "im Jahr"

382 Regensburg.

383 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

384 Sturm, Johann (1587-1636).

385 Gestrichenes im Original verwischt.

386 Zerbst.

387 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Erbfolge"

388 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

389 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

390 Heringen (Helme).

391 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

392 *Übersetzung*: "andauerndes Fieber"

393 *Übersetzung*: "Nachricht"

394 Leipzig.

395 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

Sie sich zur wehre gesetzt, ihrer 4 darvon herundter geschoßen, die vbrigen, außgeplündert worden seyen, also das an itzo die Straßenräuberischen parteyen, nicht zu 4[,] zu 5[,] zu 6 als wie vor diesem geschehen, oder auch zu 10[,] 12 sondern zu 30[,] 40 starck, vndt trouppenweyse, mitt ihren offizirern, ie zu wejlen, außstreiffen, vndt ohne Schew die leütte plündern.

11. Januar 1634

[[232v]]

den 11^{ten}: Januarij ³⁹⁷ .

Cassè le sommeiller avec disgrace, apres l'avoit fait chastier n'a gueres de coups de baston, puis emprisonner, & hier au soir la priere de ma soeur *Anna Sophia* ³⁹⁸ l'a delivè de prison. Tout cela, a cause de sa nonchalance, infidelitè, & malice. ³⁹⁹

Jch habe das gebeht ändern laßen, in der gemeine ⁴⁰⁰, weil es die Rächte vndt Beampten, den Fürsten ⁴⁰¹ allzusehr, an die seitte sezte, vndt ihnen die vnderthanen wie vnterwürfig machte. Dann die Rächte seindt angenommen, in partem sollicitudinis non in plenitudine potestatis ⁴⁰². Dergleichen is æqualitas intempestiva ⁴⁰³, ist auch von außländern, sehr getadelt vndt carpirt ⁴⁰⁴ worden.

Ein eigener bohte auß Mecklenburg ⁴⁰⁵ ankommen, bringt avis ⁴⁰⁶, vndt schreiben von schwester *Sibylla Elisabeth* ⁴⁰⁷ vom 17^{den}. Decembris ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ das des Gallaaß ⁴¹⁰ armèe vndt dem Obersten Wahl ⁴¹¹ 8 mille ⁴¹² Mann starck bey Bautzen ⁴¹³ ankommen, vndt ziehe [[233r]] herein die Marck ⁴¹⁴ zu securiren ⁴¹⁵, auch frankfordt ⁴¹⁶, vndt Landsberg ⁴¹⁷ zu erhalten, der Obrist Jsolan ⁴¹⁸ soll mitt

396 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

397 *Übersetzung*: "des Januars"

398 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

399 *Übersetzung*: "Den Kellermeister mit Ungnade entlassen, nachdem ich ihn unlängst mit Stockschlägen bestrafen, dann einsperren lassen hatte, und gestern am Abend hat ihn die Bitte meiner Schwester Anna Sophia aus dem Gefängnis befreit. All das wegen seiner Nachlässigkeit, Untreue und Böswilligkeit."

400 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

401 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

402 *Übersetzung*: "zur Besorgung der Amtsgeschäfte, nicht zur vollständigen Machtfülle"

403 *Übersetzung*: "unangemessene gleiche Stellung"

404 carpiren: tadeln.

405 Mecklenburg, Herzogtum.

406 *Übersetzung*: "Nachricht"

407 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

408 "Xbr:" steht im Original für "Decembris".

409 *Übersetzung*: "des Dezembers"

410 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

411 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

412 *Übersetzung*: "tausend"

413 Bautzen.

414 Brandenburg, Markgrafschaft.

415 securiren: (ab)sichern.

416 Frankfurt (Oder).

einem Regiment Crabahten⁴¹⁹, auch auf die Marck zuziehen, Arnheimb⁴²⁰ liegt zwar noch vmb Francfurt daßelbe zu blocquiren, Obrist Mitzlaff⁴²¹, herzog Bernds⁴²² gesandter ist zu Güsterow⁴²³ berichtet herzog Bernhardt habe 12000 Mann bey sich, lautter alt deüttsch volck⁴²⁴, will große dinge damitt außrichten. *etcetera*

Die Schwestern⁴²⁵ seindt von Rostogk⁴²⁶ wieder zurück⁴²⁷, nach Güsterow gezogen. ~~perge~~⁴²⁸ - *et cetera* >

Avis⁴²⁹: das Eislebische⁴³⁰ handtwergksleütte, welche nach Leiptzigk⁴³¹ gewolt, wieder zurück⁴³² gekommen, mitt bericht, daß das Friedländische⁴³³ volck⁴³⁴, auf Leiptzigk zu, im anzuge seye.

hanckel⁴³⁵ hat ein Reh, vndt 2 Schweine geliefert, das erste wigt 60 {Pfund}[,] das ander 55 {Pfund} Wir werden das größte, der Pröbstinn⁴³⁶ nach Quedlinburg⁴³⁷ schigken.

Auf die kraenhütte, jn jtzigem schneewetter, aber nichts geschoßen.

12. Januar 1634

[[233v]]

ix ☉ den 12^{ten}: Januarij⁴³⁸ .

In die Predigt zweymal.

13. Januar 1634

417 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

418 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

419 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

420 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

421 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

422 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

423 Güstrow.

424 Volk: Truppen.

425 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

426 Rostock.

427 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

428 *Übersetzung*: "usw."

429 *Übersetzung*: "Nachricht"

430 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

431 Leipzig.

432 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

433 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

434 Volk: Truppen.

435 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

436 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

437 Quedlinburg.

438 *Übersetzung*: "des Januars"

ᵀ den 13^{den}: Januarij ⁴³⁹ .

Alcunj hò mandato a Quedlinburgo⁴⁴⁰ . ⁴⁴¹

<Jo sono> Andato in campagna a piedj. ⁴⁴²

Ein braun fohlen von Schiela⁴⁴³ ist mir abermal, aufstößig⁴⁴⁴ worden.

Les plus courtes follies sont les meilleures. ⁴⁴⁵

Avis ⁴⁴⁶ von Caspar Pfau ⁴⁴⁷ daß gegen den 27^{sten}: huius ⁴⁴⁸ der < Schwedische ⁴⁴⁹ > Reichs Cantzler Ochsenstern⁴⁵⁰ , benebens andern Stenden, alda eine zusammenkunft halten werde, hildeßheim⁴⁵¹ ist noch nicht vber, Gronßfeldt⁴⁵² ist mitt 20 cornetten ⁴⁵³ , es zu endtsetzen, auf Minden⁴⁵⁴ gegangen, Obrist Stallhanß⁴⁵⁵ aber, hat sich ihm vorgeleget. Die Catolischen am Rein⁴⁵⁶ , continujren⁴⁵⁷ starck, mitt der werbung, Pfalzgraf von Newburg⁴⁵⁸ , hat das generalat nicht erlanget, Landgraff von heßen⁴⁵⁹ , lieget zur Lipstadt⁴⁶⁰ .

[[234r]]

Der Diaconus⁴⁶¹ ⁴⁶² alhier⁴⁶³ , ist bey mir gewesen, hat mir der Zerbster⁴⁶⁴ obligation in originalj ⁴⁶⁵ producirt⁴⁶⁶ , darinnen außdrücklich verschrieben ⁴⁶⁷ , daß Sie von den 600 {Gulden} Fürst

439 *Übersetzung*: "des Januars"

440 Quedlinburg.

441 *Übersetzung*: "Ich habe einige nach Quedlinburg geschickt."

442 *Übersetzung*: "Ich bin zu Fuß ins Feld gegangen."

443 Schielo.

444 aufstößig: unpässlich, krank.

445 *Übersetzung*: "Die kürzesten Torheiten sind die besten."

446 *Übersetzung*: "Nachricht"

447 Pfau, Kaspar (1596-1658).

448 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

449 Schweden, Königreich.

450 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

451 Hildesheim.

452 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

453 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

454 Minden.

455 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

456 Rhein, Fluss.

457 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

458 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

459 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

460 Lippstadt.

461 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

462 *Übersetzung*: "Diakon"

463 Harzgerode.

464 Zerbst.

465 *Übersetzung*: "im Original"

466 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

467 verschreiben: schriftlich versichern.

Geörgens⁴⁶⁸ Seligen weylant <ihnen verordneten> Testamentgeldern, alle Jahr auf Martinj⁴⁶⁹ 30 {Gulden} (zu 21 ~~{guten Groschen}~~ < {Silbergroschen} > gerechnet) ihnen erlegen wollen. Nun seindt Sie bißhero, so vnverschämpt gewesen, daß sie viel Jahr hero, den alhjesjgen kirchendienern, nur 25 {Gulden} geschicket, (davon 1 {Gulden} allezeit dem bohten worden) vndt wollen sich numehr, auf die perception⁴⁷⁰ bewerffen⁴⁷¹ so vieler Jahr hero, da Sje sich doch schämen sollten, daß Sie das iehnige was ad pias causas⁴⁷² von Meinen vorelltern⁴⁷³ gestiftet, mir <meinen kirchen vndt Schulen> mindern, vndt schmälern dörrffen. Es kan auch keine præscription in solchen fällen gelten, weil die verschreibung⁴⁷⁴ klar vorhanden, ob schon per incuriam seu negligentiam antecessorum horum ministrorum verbj divinij⁴⁷⁵ etwas verseümbt mag sejn worden.

14. Januar 1634

[[234v]]

♁ den 14^{den}: Januarij⁴⁷⁶ .

Es läufft heütte Morgen alhier zu hartzgeroda⁴⁷⁷ ein Toller hundert herümb, vndt beist die leütte, Jst wieder die Natur, daß im winter die hunde sollen wütend werden, da es sonst in hundstagen zu geschehen pflaget. <Jch habe ihn laßen Todt schießen nach dem er ezliche leütte gebißen.>

Der Medicus⁴⁷⁸ Lanius⁴⁷⁹ ist von Quedlinburg⁴⁸⁰ mitt Schuemann⁴⁸¹ ankommen.

Avis⁴⁸², daß der ReichsCantzler Oxenstern⁴⁸³, albereitt zu Erfurd⁴⁸⁴, angelanget. Mal *pour nous!*
485

Les calamitez s'augmentent par les pechèz.⁴⁸⁶ Es werden an itzo viel böse Thaler, halb zimmer <kupferne,> auch zinnerne gepreget vndt gemüntzet, welche kein Mensch davor ansehen sollte, daß Sie falsch wehren.

468 Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von (1507-1553).

469 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

470 Perception: Empfang.

471 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

472 *Übersetzung*: "zu frommen Zwecken"

473 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

474 Verschreibung: schriftliche Versicherung.

475 *Übersetzung*: "durch die Sorglosigkeit und Nachlässigkeit der Vorgänger dieser Diener des göttlichen Wortes"

476 *Übersetzung*: "des Januars"

477 Harzgerode.

478 *Übersetzung*: "Arzt"

479 Lanius, Nikolaus.

480 Quedlinburg.

481 Schumann, Georg (gest. 1636).

482 *Übersetzung*: "Nachricht"

483 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

484 Erfurt.

485 *Übersetzung*: "Schlecht für uns!"

486 *Übersetzung*: "Die Unglücke vergrößern sich durch die Sünden."

Dilatorische abermahlige antwort, von Dresen⁴⁸⁷ [!], weil die versprochene hülfe von den OberSächsischen⁴⁸⁸ Creißtenden gänzlich außen bleibt, weil das Churfürstenthumb⁴⁸⁹, [[235r]] von freündt⁴⁹⁰ vndt feindt⁴⁹¹ verderbet, vndt fast durchauß zu grundt gerichtett, sich die intraden⁴⁹² vndt Mittel auß des Churfürsten⁴⁹³ eigenen landen⁴⁹⁴, abschneiden, vndt nichts desto weniger, noch dieses darzu kömpt, daß eine so große anzahl Churfürstliche Regjmenter im Churfürstenthumb, vber winter quartiret vndt verpfleget werden müßen, Ergo⁴⁹⁵: schützet er vor die vnmöglichkeit, wegen bezahlung Meines Seligen bruders⁴⁹⁶ außstendigen besoldung, vndt bittet vmb gedult, vndt verzeyhung, daß er general Commissarius⁴⁹⁷ Schleinitz⁴⁹⁸, hierinnen noch zur zeit, nichts fruchtbarliches bey dem Churfürsten erhalten kan. *perge*⁴⁹⁹ Ingratis servire nefas!⁵⁰⁰

Neu Jahrs gratulationes⁵⁰¹ vom Churfürsten⁵⁰² vndt Churfürstin, von Brandenburg⁵⁰³ [,] Jtem⁵⁰⁴: von Pfalzgraf Ludwig Philips⁵⁰⁵, vndt Pfalzgraf Johann Friederichen⁵⁰⁶.

Avis⁵⁰⁷ daß des Churfürsten von Brandenburg eltister Sohn⁵⁰⁸, als er nach Cüstrin⁵⁰⁹ gewollt in leibs vndt lebens gefahr gewesen, vndt kaum nacher Stettin⁵¹⁰ entrunnen. *et cetera*

[[235v]]

Jtem⁵¹¹: das die holländer⁵¹² in OstIndien⁵¹³ eine < Spannische⁵¹⁴ > caraque⁵¹⁵ erobert, mitt 60 Tonnen goldes werth darauff.

487 Dresden.

488 Obersächsischer Reichskreis.

489 Sachsen, Kurfürstentum.

490 Schweden, Königreich.

491 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

492 Intraden: Einkünfte.

493 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

494 Sachsen, Kurfürstentum.

495 *Übersetzung*: "daher"

496 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

497 *Übersetzung*: "Kommissar"

498 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

499 *Übersetzung*: "usw."

500 *Übersetzung*: "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"

501 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

502 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

503 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

504 *Übersetzung*: "ebenso"

505 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

506 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

507 *Übersetzung*: "Nachricht"

508 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

509 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

510 Stettin (Szczecin).

511 *Übersetzung*: "Ebenso"

512 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

513 Ostindien.

514 Spanien, Königreich.

515 *Übersetzung*: "Karacke [großes Kriegs- oder Handelsschiff]"

Item ⁵¹⁶: daß die Stadt Breslaw⁵¹⁷ in Schlesien⁵¹⁸ numehr die vorgewesene tractaten⁵¹⁹ ve mitt *herrn* Schafgotzsch⁵²⁰ zerschlagen vndt gut Schwedisch⁵²¹ sein wollen.

Item ⁵²²: das der Duc de Feria⁵²³ gestorben.

Item ⁵²⁴: das die festung Philipsburgk (oder Vdenheimb)⁵²⁵ sich den Schwedischen ergeben.

Item ⁵²⁶: Alle Papisten auß Regenspurgk⁵²⁷ außgeschafft worden seyen, wegen etzlicher practicken⁵²⁸.

Pfalzgraf von Newburgk⁵²⁹ solle bey den Schwedischen die neutralitet erhalten haben.

herzog von Savoya⁵³⁰, gibt sich zu Brüßel⁵³¹ an, als der verstorbenen Infantin⁵³² nechster erbe, berufft sich auf *Frantzösische*⁵³³ vndt *Holländische* hülfte.

[[236r]]

Schreiben gar Trewhertzig, zum *Neuen* Jahr, von *herzog* Wjlhelm von Weymar⁵³⁴, an Mich, vndt meine *herzlieb(st)e* gemahlin⁵³⁵.

Item ⁵³⁶: von *Fürst Ludwig*⁵³⁷ wegen *wiederkäuflicher*⁵³⁸ zinsen,

Item ⁵³⁹: von *Fürst Augusto*⁵⁴⁰ wegen besuchung des Tages zu Wulfen⁵⁴¹, zu früher Tageszeit, vmb 7 vhr, bitten zum höchsten vmb Persöhnliche erscheinung.

Jch habe mitt dem Medico Lanio⁵⁴² ⁵⁴³ Lanio⁵⁴⁴ conversirt.

516 *Übersetzung*: "Ebenso"

517 Breslau (Wroclaw).

518 Schlesien, Herzogtum.

519 Tractat: Verhandlung.

520 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

521 Schweden, Königreich.

522 *Übersetzung*: "Ebenso"

523 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

524 *Übersetzung*: "Ebenso"

525 Philippsburg.

526 *Übersetzung*: "Ebenso"

527 Regensburg.

528 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

529 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

530 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

531 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

532 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

533 Frankreich, Königreich.

534 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

535 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

536 *Übersetzung*: "Ebenso"

537 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

538 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

539 *Übersetzung*: "Ebenso"

540 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

541 Wulfen.

542 Lanianus, Nikolaus.

Schreiben vom Præsidenten⁵⁴⁵ bittet mich, der hochwichtigen consultation zu Wulfen, auf künftigen Montag, *gebe gott* beyzuwohnen persönlich, damitt man könne die Notturft erinnern, gute præparatoria⁵⁴⁶ zu dem Franckfurter⁵⁴⁷ convent, vndt das Chur Sachßen⁵⁴⁸ kein præjuditz gemacht, auch die deützsche Freyheitt in acht genommen werde, machen, daran dann mercklichen gelegen etcetera[.] Er der Præsident hette schon so wol bey Fürst Augusto als Fürst Ludwig vnderthänige erinnerung gethan, damitt durch privatStrittigkeiten, vorruck⁵⁴⁹, antung⁵⁵⁰ oder anzügliche reden, diese so hochwichtige berathsclagung nicht turbiret⁵⁵¹, sondern allein die publica⁵⁵² tractiret⁵⁵³, ein ieder mitt seiner erinnerung gehöret, vndt in guter vertrawligkeit, vndt einigkeit, das iehnige geschlossen werden [[236v]] möge, so das gemeine beste vndt dieses Fürstenthumbs⁵⁵⁴ particular nutzen⁵⁵⁵ erfordert. Es hetten auch darauf beyde herrenvettern⁵⁵⁶ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵⁷ > ihme Præsidenten⁵⁵⁸ zugesagt, daß der bewusten Mißverstände, im geringsten nicht gedacht, noch anlaß zu fernnerem disgusto⁵⁵⁹ gegeben werden sollte.

15. Januar 1634

ø den 15^{den}: Januarij⁵⁶⁰ .

Cattivo tempo, per la pioggia, ed altre jncommodità. <Jmprecato[.]>⁵⁶¹

A spasso nella stalla, et su'l monte d'honor⁵⁶².⁵⁶³ Ehrenbergk. Disturbo.⁵⁶⁴

Risposta di Berljno⁵⁶⁵⁵⁶⁶, vom Grafen von Schwartzenburg⁵⁶⁷, höflich, aber dilatorisch, wo nicht gar abschläglicj, wegen des Churfürsten von Brandenburgk⁵⁶⁸. < Ingratis servire nefas!⁵⁶⁹ >

543 *Übersetzung*: "Arzt Lanius"

544 Lanius, Nikolaus.

545 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

546 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

547 Frankfurt (Main).

548 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

549 Vorruck: Vorwurf.

550 Andung: Tadel, Rüge, Vergeltung.

551 turbiren: stören.

552 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

553 tractiren: behandeln.

554 Anhalt, Fürstentum.

555 Particularnutzen: Einzelnutzen, Sonderinteresse.

556 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

557 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

558 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

559 *Übersetzung*: "Verdruss"

560 *Übersetzung*: "des Januars"

561 *Übersetzung*: "Schlechtes Wetter durch den Regen und andere Unannehmlichkeit[en]. Geflucht."

562 Ehrenberg.

563 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Stall und auf den Ehrenberg."

564 *Übersetzung*: "Mühe."

565 Berlin.

566 *Übersetzung*: "Antwort aus Berlin"

16. Januar 1634

☿ den 16^{den}: Januarij⁵⁷⁰ . ☿

Zur kyrchen.

Avjs⁵⁷¹ das Landtmann⁵⁷², ejnen andern zu Padeborn⁵⁷³ erstochen.

[[237r]]

Der alte Amptmann⁵⁷⁴ zu Ballenstedt⁵⁷⁵, jst gantz desperat, wegen vielen contribuirens⁵⁷⁶, wüntzschet den Todt, vndt klaget daß man sich noch darzu die durchzügskosten, nicht will decurtiren⁵⁷⁷ laßen.

Avis⁵⁷⁸, daß hertzog Julius henrich von Sachßen Lawenburg⁵⁷⁹ nach Dresen⁵⁸⁰ [!], vom Kayser⁵⁸¹ geschickt worden, hertzog Frantz Albrecht⁵⁸² aber, zum hertzog von Fridlandt⁵⁸³, von dieser seitte ~~geschickt worden~~, von dannen er soll nach Wien⁵⁸⁴ ziehen, <abgesandt worden.>

17. Januar 1634

☿ den 17. Januarij⁵⁸⁵ .

Mein vorreütter^{586 587}, Meiner leibkuzschen, ist vorgestern vbel getretten vndt zimlich⁵⁸⁸ verdorben worden, also daß er nicht fortt kan. < pro malo omine. ⁵⁸⁹ >

Starcker windt, vndt schneewetter, insonderhejtt diese Nacht gewesen.

567 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

568 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

569 *Übersetzung*: "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"

570 *Übersetzung*: "des Januars"

571 *Übersetzung*: "Nachricht"

572 Landtmann, Andreas.

573 Badeborn.

574 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

575 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

576 contribuirens: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

577 decortiren: vermindern, Nachlass gewähren.

578 *Übersetzung*: "Nachricht"

579 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

580 Dresden.

581 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

582 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

583 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

584 Wien.

585 *Übersetzung*: "des Januars"

586 N. N., Jesse.

587 Identifizierung unsicher.

588 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

589 *Übersetzung*: "Als schlechtes Vorzeichen."

Avis⁵⁹⁰ von Bernburg⁵⁹¹ daß von ChurSachsen⁵⁹² an vns ins gesambt⁵⁹³ schreiben einkommen, darinnen vmb verpflegung 2 Regjmenter zu roß (so Monatlich auf 25 mille⁵⁹⁴ {Gulden} der ordonanz⁵⁹⁵ nach Sich [[237v]] erstregken soll) ansuchung geschicht. Es liegen schon 12 compagnien von diesen Reüthern, ienseidt der Milde⁵⁹⁶ in den Anhaltischen⁵⁹⁷ dörfern, vndt prætendiren⁵⁹⁸ vber die Milde, als gestern vollends ins Fürstenthumb zu rücken. Der Schwedische⁵⁹⁹ Reichscantzler⁶⁰⁰, vndt general Banner⁶⁰¹, werden dißfals (wie ich verstehe) von den herrnvettern⁶⁰² vmb assistentz ersucht, vndt man will mitt den commendanten beyder Regimenter tractiren⁶⁰³, ob Sie wieder in das ChurSächsische⁶⁰⁴, biß Chur Sachsens⁶⁰⁵ resolution einkömmt zubringen, Jch beförchte aber, man werde dadurch, vbel ärger machen. Gott behüte vnß vor schaden.

Jch habe Schwartzenbergern⁶⁰⁶ die commission⁶⁰⁷ aufgetragen schriftlich (vor diesem mündtlich) die aufsicht, vber Meine haußhaltung zu Bernburgk⁶⁰⁸ zu haben, mitt zuziehung des CammerSecretarij⁶⁰⁹ Geörge Schuemanns⁶¹⁰ vndt Davidt Tappens⁶¹¹. < Jtem⁶¹²: die Reparation⁶¹³ der kirchen zu Bernburg dem Raht⁶¹⁴.>

18. Januar 1634

[[238r]]

590 *Übersetzung*: "Nachricht"

591 Bernburg.

592 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

593 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

594 *Übersetzung*: "tausend"

595 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

596 Mulde, Fluss.

597 Anhalt, Fürstentum.

598 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

599 Schweden, Königreich.

600 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

601 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

602 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

603 tractiren: (ver)handeln.

604 Sachsen, Kurfürstentum.

605 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

606 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

607 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

608 Bernburg.

609 *Übersetzung*: "sekretärs"

610 Schumann, Georg (gest. 1636).

611 Tappe, David (gest. 1636).

612 *Übersetzung*: "Ebenso"

613 Reparation: (finanzielle) Wiedergutmachung.

614 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

den 18^{den}: Januarij⁶¹⁵ . x

{Meilen}

6

Nach dem ich gestern Nachmittags ein
 extraordinarij⁶¹⁶ vndt noch nie erlebten so
 stargken durchfall vnversehens bekommen,
 also das ich von Mittage an biß Mitternacht
 38 starcke sedes (salva venia)⁶¹⁷ gehabt, vndt
 hernacher noch 2 gute sedes⁶¹⁸, Thun zusammen
 40 vndt davon nicht matt worden, voire usè
 unefois parmy, de l'acte *Vénérienne*⁶¹⁹ habe ich
 noch vber das alles diesen Morgen g in großer
 kälte gereyset vndt den ganzen Tag mitt Meiner
herzlieb(st)en gemahlin⁶²⁰ vndt Schwestern⁶²¹
 gefahren in einem futter, (ohne Matt werden) biß
 nach Bernburg⁶²² alda mich baldt der præsidant⁶²³
 besucht, vndt angesprochen, mitt vermelden,
 wie das die ChurSächsische⁶²⁴ compagnien
 im Cöthnischen⁶²⁵ legen, vndt beyde herzog
 Franz Albrechts⁶²⁶ Regimente gedächten im
 Fürstenthumb Anhalt⁶²⁷, quartier zu nehmen.

[[238v]]

Es ist baldt darauf als ich zu Bernburg⁶²⁸ angelanget, bericht einkommen, vndt schreiben an vnß
 vom Oxenstern⁶²⁹, wie er begehrt, wir wollten dem heßler⁶³⁰ auf 4 compagnien ein⁶³¹ 2½ Monat
 Sammel[-] vndt Musterplatz⁶³² im Fürstenthumb⁶³³ verstaten, auch Jhme die werbegelder geben,
 etcetera[.]

615 *Übersetzung*: "des Januars"

616 *Übersetzung*: "außergewöhnlichen"

617 *Übersetzung*: "Sitzungen (mit Verlaub)"

618 *Übersetzung*: "Sitzungen"

619 *Übersetzung*: "ja einmal dazwischen sogar den Geschlechtsakt gebraucht"

620 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

621 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

622 Bernburg.

623 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

624 Sachsen, Kurfürstentum.

625 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

626 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

627 Anhalt, Fürstentum.

628 Bernburg.

629 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

630 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

631 ein: ungefähr.

632 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

Es scheint daß der Teuffel zur ruin dieses landes, gantz ledig⁶³⁴ seye.

19. Januar 1634

○ den 19^{den}: Januarij⁶³⁵ ,

hieroben aufm Schloß predigen laßen.

Gestern abendt, ist eine Bannirische⁶³⁶ *compagnie* Reütter, mitt list vndt behendigkeitt, (vndterm schein als wehren nur 4 Dragoner vorm Thor, so etwas nöhtiges vom Ochsenstern⁶³⁷ mittzubringen) hereyn in die Stadt Bernburg⁶³⁸ kommen, vndt haben sich eigenmächtig, (ohne zweifel den ChurSächsischen⁶³⁹ den paß abzuschneiden) einquartiert, ein⁶⁴⁰ 100 pferde starck.

Präsident⁶⁴¹ , vndt Sein sohn⁶⁴² , auch sein vetter^{643 644} , vndt <herr> Winsius⁶⁴⁵ , seindt vnsre gäste gewesen. Der Marschalck⁶⁴⁶ warte[te] auch mitt auff.

20. Januar 1634

[[239r]]

⋈ den 20. Januarij⁶⁴⁷ .

Nach Cöhten⁶⁴⁸ auf die zusammenkunft, in absentia⁶⁴⁹ Fürst Ludwigs⁶⁵⁰ :

Gravissima⁶⁵¹ tractirt⁶⁵² , wegen beschickung des halberstädter⁶⁵³ Tages, Jtem⁶⁵⁴ : Oxensterns⁶⁵⁵ , auch Chur Saxens⁶⁵⁶ , Jtem⁶⁵⁷ : vereinigung Oxenstiernas mitt ChurSachsen Ab fertig <wey> sung der ChurSächsischen⁶⁵⁸ vndt Schwedischen⁶⁵⁹ <&cetera[.]>

633 Anhalt, Fürstentum.

634 ledig: frei.

635 *Übersetzung*: "des Januars"

636 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

637 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

638 Bernburg.

639 Sachsen, Kurfürstentum.

640 ein: ungefähr.

641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

642 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

643 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

644 Letzte zwei Identifizierungen unsicher.

645 Winß, Andreas (gest. 1638).

646 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

647 *Übersetzung*: "des Januars"

648 Köthen.

649 *Übersetzung*: "in Abwesenheit"

650 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

651 *Übersetzung*: "Hochwichtige Angelegenheiten"

652 tractiren: (ver)handeln.

653 Halberstadt.

Es seindt schwehre, Trübsehlige, vndt gefährliche zeitten, auch fast vnmüglich (ohne sonderbahren Göttlichen beystandt rechte consilia ⁶⁶⁰ zu faßen.

Die Obrist *leutnants* des Churfürsten als Schwartzendoldtz ⁶⁶¹ vndt hanaw ⁶⁶², vber herzog Franz Albrechts ⁶⁶³ Regimenten seindt auch bey vns gwesen,

Nachmittags spähte wieder voneinander, vndt Fürst Augustus ⁶⁶⁴ mitt mir, nach Bernburg ⁶⁶⁵ gezogen.

Schreiben vom Rosino ⁶⁶⁶, vndt herzog Julio von Wirtembergk ⁶⁶⁷. &cetera

21. Januar 1634

[[239v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> ♂ den 21. Januarij ⁶⁶⁹.

Songè comme si i'eusse demandè pension de l'ancien Roy d'Angleterre Jacobo ⁶⁷⁰, Vn vieil petit Conseiller du Roy m'eust respondu a l'oreille apres avoir attendu quelque temps; Pensèz vous, que le Roy vous donnera pension, vous attendèz en vain, car le Roy a dit: Pense-il qu'on luy donnera pension puis qu'il la demande, ainsy chacun la demanderoit. J'en aurois eu fort grande honte, & m'en serois allè, avec une tout autre resolution, indignè de ce, que l'on estime sj peu les Princes. ⁶⁷¹

Gestern, hat der iunge Schuemann, (hanß ⁶⁷² mein kammerdiener) mitt Meiner Gemahlin ⁶⁷³ kammermagdt, Aennichen ⁶⁷⁴, sich verlobett.

654 *Übersetzung*: "ebenso"

655 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

656 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

657 *Übersetzung*: "ebenso"

658 Sachsen, Kurfürstentum.

659 Schweden, Königreich.

660 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

661 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von.

662 Hanow, August von (1591-1661).

663 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

664 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

665 Bernburg.

666 Rosin von Jawornik, Elias d. J..

667 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

669 *Übersetzung*: "des Januars"

670 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

671 *Übersetzung*: "Geträumt, als ob ich vom alten König Jakob von England Besoldung gefordert hätte, ein alter kleiner Rat des Königs habe mir ins Ohr geantwortet, nachdem ich einige Zeit gewartet hatte: Denkt Ihr, dass der König Euch Besoldung geben wird, Ihr wartet vergeblich, denn der König hat gesagt: Denkt er, dass man ihm Besoldung geben wird, da er sie fordert, dann würde sie jeder fordern. Ich hätte darüber sehr große Scham bekommen und sei mit einem ganz anderen Entschluss empört darüber weggegangen, dass man dort die Fürsten so wenig achtet."

672 Schumann, Johann (gest. 1636).

673 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

674 Sengkebiel, Anna, geb. Junckhanß.

Wir haben heütte Raht gehalten, vndt 6 *compagnien* ChurSächsische⁶⁷⁵ jns Deßawische⁶⁷⁶ [,] 9 *compagnien* [[240r]] ins Cöthnische⁶⁷⁷, vndt 3 in das Bernburgische antheil⁶⁷⁸ (ohne die *compagnie* < Schwedische⁶⁷⁹ > welche albereitt in der Stadt⁶⁸⁰ lieget) verthejlet.

Den Præsjudenten⁶⁸¹, an Ochsenstern⁶⁸², geschicktt.

Allerley schrejbem außgefertigett.

Nachmittags ist Fürst Augustus⁶⁸³ wieder von mir gezogen.

Mitt negromonte⁶⁸⁴ conversirt.

Paßaw⁶⁸⁵ jst ankommen, als Meckelburgischer⁶⁸⁶ gesandter, zum Ochsenstern zu verraysen.

Jch habe ihn mitt mir zu nacht eßen laßen.

22. Januar 1634

☞ den 22^{sten}: Januarij⁶⁸⁷ .

Zur kirchen.

Avis⁶⁸⁸: daß Oxenstern⁶⁸⁹ zu Magdeburg⁶⁹⁰ vber will, nach Brandenburg⁶⁹¹ zu, vndt daß jhn der Præsident⁶⁹² gestern zu Egelin⁶⁹³ angetroffen.

Jch habe so wol den Meckelburgischen⁶⁹⁴ gesandten Paßaw⁶⁹⁵, als den Königlich Schwedischen⁶⁹⁶ hofmeister Penß⁶⁹⁷ angesprochen, vndt Sie mitt mir eßen laßen.

675 Sachsen, Kurfürstentum.

676 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

677 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

678 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

679 Schweden, Königreich.

680 Bernburg.

681 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

682 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

683 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

684 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

685 Passow, Hartwig von (1599-1644).

686 Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum.

687 *Übersetzung*: "des Januars"

688 *Übersetzung*: "Nachricht"

689 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

690 Magdeburg.

691 Brandenburg an der Havel.

692 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

693 Egelin.

694 Mecklenburg, Herzogtum.

695 Passow, Hartwig von (1599-1644).

696 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

697 Pentz, Adam Heinrich, Graf (von) (1597-1657).

Schreiben vom Marggraf Christian⁶⁹⁸, vndt der Hertzogin von Wirtembergk⁶⁹⁹.

Nachmittags beyde dimittirt⁷⁰⁰. Es seindt zwey wolqualifizierte geschickte Meckelburger vom adel.

[[240v]]

Etwan vor ein⁷⁰¹ 8 in 10 Tagen ist bey Gaterschleben⁷⁰² in der Bude⁷⁰³ hanß Ernst von Börstel⁷⁰⁴ mitt einer kaleße hinein gefallen, vndt tief ins waßer gekommen, wehre bey nahem (wo ihme nicht geholfen worden) ertruncken, hat auch schon viel waßers geschöpft gehabt. Jst also die waßersnoht, denen von Börstel⁷⁰⁵, sehr gefährlich (& a moy mesme⁷⁰⁶) des präsidenten⁷⁰⁷ <sein> alter knecht, hanß⁷⁰⁸, welcher ih n <m> zu roß vorgeritten, vndt de seinen Mantel feste zugeknöpft gehabt, ist ertruncken daselbst. Malheur!⁷⁰⁹

Avis⁷¹⁰ von hartzgeroda⁷¹¹ das gestern daselbst vor meinem kachelofen an meiner stube, ein feuer endtstanden, wehre aber (Gott lob) wieder gelöscht worden.

23. Januar 1634

[[241r]]

<[Marginalie:] Bernburg > 2 den 23. Januarij⁷¹³. x

Recit de *noir mont*⁷¹⁴ comme le Marquis Edouard Fortunatus de Baden⁷¹⁵, avoit voulu par ses charmes faire ensorceler le Marquis Ernst⁷¹⁶, & ce par la mode d'un image de cire, lequel diminuant, en mesme façon devoit aussy diminuer peu a peu, & perdre ses forces cil qu'il denotoit. Au *maître* d'hostel⁷¹⁷ & un autre *serviteur* ce charme auroit nuy, & apportè la mort, comme elle leur estoit destinée, mais au Marquis Ernest, ils n'auroyent sceu rien faire. Vn Espagnol & Allemand⁷¹⁸ faysseurs de ce charme auroyent esté executèz *pour* cela, combien que l'Espagnol seroit expirè aux

698 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

699 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

700 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

701 ein: ungefähr.

702 Neugattersleben.

703 Bode, Fluss.

704 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

705 Börstel, Familie.

706 *Übersetzung*: "und mir selbst"

707 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

708 N. N., Hans (5) (gest. 1634).

709 *Übersetzung*: "Unglück!"

710 *Übersetzung*: "Nachricht"

711 Harzgerode.

713 *Übersetzung*: "des Januars"

714 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

715 Baden-Baden, Eduard Fortunat, Markgraf von (1565-1600).

716 Baden-Durlach, Ernst Friedrich, Markgraf von (1560-1604).

717 Person nicht ermittelt.

718 Personen nicht ermittelt.

tourmens, blasmant injurieusement l'Allemand son camerade, de n'avoir sceu contenir sa langue ⁷¹⁹, &cetera[.]

[[241v]]

Gestern seindt die ChurSächsische⁷²⁰ assignirte⁷²¹ 3 compagnien in mein antheil⁷²² kommen, eine nach Peißen⁷²³, die andern 2 in die Werderischen⁷²⁴ gerichte, ohne die compagnie Schwedische⁷²⁵ Dragoner, welche, die 4^{te}. jst, vndt Alhier in Bernburg⁷²⁶ logirt.

Schuemann⁷²⁷ nach Magdeburg⁷²⁸ geschickt.

Präsident⁷²⁹ ist gestern abendt von Egeln⁷³⁰ wiederkommen. Reichscanzler⁷³¹ auß Schweden, leßet vnß stegken, will vmb derer 2 Regimenter willen mitt ChurSaxen⁷³², nicht zerfallen⁷³³, Will zwar gern schreiben, vndt schicken nach Dresen⁷³⁴ [!], helt aber davor er werde nichts außrichten, zu dem, so köndten es die Fürsten von Anhalt⁷³⁵ gar wol thun, denn es wehre doch gar eine geringe vndt leidliche contribution so Sie geben, vndt hetten darzu lange keine einquartirung gehabt. Via facti⁷³⁶ [[242r]] schickte sichs nicht e vmb der Fürsten von Anhalt⁷³⁷ willen, trennung anzurichten, vndt mitt schreiben würde doch nichts außzurichten sein. Courage, le Diable est mort, l'alliance s'est rompuë, c'est ce, que je demandois & esperois.⁷³⁸

Discorsj co'l negromonte⁷³⁹ & Martin Schmidt⁷⁴⁰ [.]⁷⁴¹

719 *Übersetzung*: "Bericht von Schwartzberger, wie der Markgraf Eduard Fortunat von Baden den Markgraf Ernst durch seine Zaubereien habe verzaubern lassen wollen, und dies auf die Art und Weise eines Wachsbildes, welches, wenn er es kleiner machte, auf gleiche Weise auch demjenigen seine Kräfte allmählich verringern und verderben sollte, den es bedeute. Beim Hofmeister und einem anderen Diener habe dieser Zauber geschadet und den Tod gebracht, wie er ihnen bestimmt war, aber dem Markgrafen Ernst hätten sie nichts tun können. Ein Spanier und Deutscher, Macher dieses Zaubers, sind dafür hingerichtet worden, obgleich der Spanier unter Qualen verschied, wobei er dem Deutschen, seinem Kameraden, schimpfend vorwarf, seine Zunge nicht zu zügeln gewusst zu haben"

720 Sachsen, Kurfürstentum.

721 assigniren: zuweisen.

722 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

723 Peißen.

724 Werder, von dem, Familie.

725 Schweden, Königreich.

726 Bernburg.

727 Schumann, Georg (gest. 1636).

728 Magdeburg.

729 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

730 Egeln.

731 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

732 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

733 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

734 Dresden.

735 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

736 *Übersetzung*: "Eigenmächtig"

737 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

738 *Übersetzung*: "Mut, der Teufel ist tot, das Bündnis ist gebrochen, das ist das, was ich beehrte und hoffte."

739 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

740 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

741 *Übersetzung*: "Gespäche mit dem Schwartzberger und Martin Schmidt."

Nota Bene[:] Paura o tema della remozione Nota Bene
743

Nota Bene a frankfordt⁷⁴²

24. Januar 1634

☿ den 24^{sten}: Januarij ⁷⁴⁴ .

Der Tragoner Capitain ⁷⁴⁵, Christoffel Krautthoff ⁷⁴⁶, eines Bürgemeisters⁷⁴⁷ [!] Sohn, auß Stralsund⁷⁴⁸, ist mitt seiner *compagnie* Tragoner, des Reichscantzlers ⁷⁴⁹ leib*compagnie* aufgebrochen, vndt zeücht auff Magdeburgk⁷⁵⁰ zu.

Cito, cito: citissime ⁷⁵¹ von Fürst August ⁷⁵² nach Plötzkaw⁷⁵³, beschrieben⁷⁵⁴ worden gegen Montags *gebe gott*[.]

Den Præsidenten⁷⁵⁵ weil er am stein kranck lieget, in seinem hause besucht, vndt importantissima quaeque ⁷⁵⁶ mitt Jhm geredet.

[[242v]]

Nota Bene ⁷⁵⁷ [:] Oxenstierna⁷⁵⁸ confesse, que l'alliance est rompuë, & q'ils ne nous peuvent proteger l'Electeur de Saxe⁷⁵⁹, estant plus fort qu'eux, & qu'il falloit eviter la discorde entre les Evangeliques, & apprehender la Pacience. ⁷⁶⁰

Item ⁷⁶¹: Que le seul nom de sa patrie⁷⁶², estoit empruntè, pour estre le lien des Evangeliques & les conjoindre. ⁷⁶³

742 Frankfurt (Main).

743 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Angst oder Furcht vor der Absonderung - beachte wohl, beachte wohl - in Frankfurt."

744 *Übersetzung*: "des Januars"

745 *Übersetzung*: "Hauptmann"

746 Krauthof, Christoph d. J. (ca. 1605-1671).

747 Krauthof, Christoph d. Ä. (1575-1655).

748 Stralsund.

749 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

750 Magdeburg.

751 *Übersetzung*: "Schnell, schnell, auf das Schnellste"

752 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

753 Plötzkau.

754 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

755 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

756 *Übersetzung*: "über jede sehr wichtige Angelegenheit"

757 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

758 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

759 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

760 *Übersetzung*: "Oxenstierna gesteht ein, dass das Bündnis gebrochen ist und dass sie uns [vor] dem Kurfürsten von Sachsen nicht schützen können, da er stärker als sie ist, und dass man die Zwietracht unter den Evangelischen vermeiden und Geduld fassen müsse."

761 *Übersetzung*: "Ebenso"

762 Schweden, Königreich.

Que l'Empereur⁷⁶⁴ ne l casseroit point l'Edict⁷⁶⁵ de l'an 1629 & qu'eux ne restabliroyent pas les biens Ecclesiastiques ja occupèz, aussy ne feroient ils pas la prix, eux les Swedois, s'ils ne abbaissoyent tellement l'Empereur qu'il ne sceust plus nuire aux Evangeliques en l'Empire⁷⁶⁶.⁷⁶⁷

Que les conseils de l'Electeur de Saxe & des ses generaulx, l'humeur, estoit trop porté a la paix.⁷⁶⁸

[[243r]]

Qu'il⁷⁶⁹ confessoit sincerement, que c'estoit un grand affront que l'Electeur des Saxe⁷⁷⁰ faysoit a ses allièz de la Couronne de Swede⁷⁷¹, par l'enlogement en nostre Principauté⁷⁷², mais <&> que si l'estat du public estoit autrement il ne le pardonneroit pas mesmes, a un Roy de France⁷⁷³, quoy que l'eust gran sujet de l'honorer & respecter, mais qu'il falloit s'accommoder au temps, & a la conscience pour n'enaigrir & gaster davantage les affaires.⁷⁷⁴

Qu'il croyoit bien, que l'Electeur de Saxe l'ev tiendrait une armée a part, & qu'on le luy pourroit bien permettre, a un si puissant Prince pour le bien Evangelique.⁷⁷⁵

Il est content, que le Colonel heßler⁷⁷⁶ ne nous eh soit en charge, avec ses 4^e compagnies & place monstre, puis que nous avons les Saxons⁷⁷⁷ sur les bras.⁷⁷⁸

Il est content aussy, (comme il semble) que nous ne contribuions plus a eux Swedois.⁷⁷⁹

763 *Übersetzung*: "Dass der alleinige Name seines Vaterlandes genommen werde, um das Band der Evangelischen zu sein und sie zu vereinen."

764 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

765 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

766 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

767 *Übersetzung*: "Dass der Kaiser das Edikt aus dem Jahr 1629 nicht aufheben und dass sie die bereits besetzten Kirchengüter nicht wieder in den vorigen Zustand versetzen würden, auch würden sie keinen Frieden schließen, sie die Schweden, wenn sie den Kaiser nicht derart demütigen würden, dass er den Evangelischen im Reich nicht mehr schaden könne."

768 *Übersetzung*: "Dass die Beschlüsse des Kurfürsten von Sachsen und von seinen Generälen, die Stimmung [von ihnen] zu sehr auf den Frieden gerichtet sei."

769 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

770 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

771 Schweden, Königreich.

772 Anhalt, Fürstentum.

773 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

774 *Übersetzung*: "Dass er offen gestehe, dass es ein großer Schimpf sei, den der Kurfürst von Sachsen seinen Verbündeten der Krone von Schweden durch die Einquartierung in unserem Fürstentum antue, aber und dass er, wenn der Zustand der öffentlichen Sache anders wäre, es selbst einem König von Frankreich nicht verzeihen würde, obwohl er große Ursache habe, ihn zu ehren und zu achten, dass man sich aber der Zeit und dem Gewissen anpassen müsse, um die Angelegenheiten nicht weiter zu verbittern und zu verderben."

775 *Übersetzung*: "Dass er wohl glaube, dass der Kurfürst von Sachsen eine Armee beiseite halten würde, und dass man es ihm, einem so mächtigen Fürsten, für das evangelische Beste wohl erlauben könnte."

776 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

777 Sachsen, Kurfürstentum.

778 *Übersetzung*: "Er ist zufrieden, dass uns der Obrist Heßler nicht mit seinen vier Kompanien und Musterungsplatz zur Last falle, da wir die Sachsen am Hals haben."

779 *Übersetzung*: "Er ist auch zufrieden (wie es scheint), dass wir ihnen, [den] Schweden, keine Kontribution mehr entrichteten."

[[243v]]

Jl⁷⁸⁰ a parlè fort honorablement de feu *Son Altesse Monseigneur* mon Treshonnorè Pere⁷⁸¹ de bonne Memojre, comme aussy de ma personne, & de ma famille⁷⁸², & a fait force compliments en tresbons termes, estant un homme prudent, sage, considerè, de belle presence, & doux entretien. Et quant a moy, combien que ie ne le cognoisse, si est ce, que je l'ay ouy fort louer, de feu sa dite Altesse, & estime a ceste heure grandement son jntegritè a nous avoir voulu descouvrir, que leur Protection & alliance estoit nulle, car sans cela il nous eust peu mal mener, ou au moins mes Oncles⁷⁸³, quj ont estè tousjours (contre mon grè & volontè) trop Swedois⁷⁸⁴. Louè soit le bon Dieu, de ceste dissolution de l'alliance laquelle me grevoit & crevoit le coeur, outre mesure. Il nous ottroye d'ores [[244r]] en avant bons conseils & conseillers.⁷⁸⁵

*Nota Bene*⁷⁸⁶ [:] Le cocquin de prestre Luthèrien d'Oxenstierna⁷⁸⁷ quj parla mal & pis que pendre, de feu son maistre l'Administrateur^{788 789}, mesmes au mescontentement d'Oxenstern.⁷⁹⁰

Au soir, Schumann⁷⁹¹ est revenu de Magdeburg⁷⁹² avec rapport, que le blè y valoit 10½ {Dalers} l'orge, le {Wispel} a la mesure Magdebourgeois[.]⁷⁹³

Item⁷⁹⁴: qu'Oxenstierna faysoit sonner les tymbales & trompettes, comme font les Electeurs & Princes, avant son repas⁷⁹⁵.

780 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

781 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

782 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

783 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

784 Schweden, Königreich.

785 *Übersetzung*: "Er hat sehr ehrenhaft über Ihre selige Hoheit, meinem sehr geehrten Herrn Vater von gutem Angedenken, wie auch von meiner Person und von meiner Familie gesprochen und hat viele Ehrerbietungen in sehr guten Worten gemacht, da er ein kluger, weiser, geschätzter Mann von schöner Ausstrahlung und freundlicher Unterhaltung ist. Und was mich betrifft, obgleich ich ihn nicht kenne, habe ich ihn doch Ihre besagte selige Hoheit sehr loben gehört und schätze zu dieser Stunde sehr seine Redlichkeit, uns offenbart haben zu wollen, dass ihr Schutz und Bündnis ungültig sei, denn er hätte ohne das [d. h. das Bündnis] uns oder zumindest meine Onkel schlecht lenken können, die (gegen meinen Willen und Wunsch) immer zu sehr schwedisch [gesinnt] waren. Gelobt sei der gute Gott für diese Auflösung des Bündnisses, welches mir übermäßig das Herz beschwerte und brach. Er gewähre uns von jetzt an gute Beschlüsse und Ratgeber."

786 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

787 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

788 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

789 Identifizierung unsicher.

790 *Übersetzung*: "Der Schelm von lutherischem Priester des Oxenstierna, der selbst zum Verdross von Oxenstierna schlecht und schlimmer als zu fassen über seinen seligen Herrn, den Administrator, sprach."

791 Schumann, Georg (gest. 1636).

792 Magdeburg.

793 *Übersetzung*: "Am Abend ist Schumann aus Magdeburg mit dem Bericht zurückgekommen, dass das Getreide dort 10½ Taler wert sei, die Gerste, das Wispel [Raum- und Getreidemaß] nach dem Magdeburger Maß."

794 *Übersetzung*: "Ebenso"

795 *Übersetzung*: "dass Oxenstierna die Pauken und Trompeten vor seiner Mahlzeit erschallen lasse, wie [es] die Kurfürsten und Fürsten tun"

Le général Banner⁷⁹⁶, a fuy la conference, ayant paraventure honte, de cest indigne traitement des Saxoniens⁷⁹⁷.⁷⁹⁸

Le Chancelier est aussy fort penchant du costè de l'amitié de France⁷⁹⁹, & il semble qu'ils partageront l' Allemaigne⁸⁰⁰ entre eux, tant qu'ils pourront.⁸⁰¹

Oxenstierna a dit aussy, qu'il falloit humilier l'Empereur⁸⁰² comme le Roy de France⁸⁰³ avoit humiliè le Duc de Lorraine⁸⁰⁴, c'est a dire la redujre si bas, qu'il ne sceust plus nujre.⁸⁰⁵

[[244v]]

Que luy, le Chancelier⁸⁰⁶ de Swede⁸⁰⁷, vouloit tenir un camp volant entre la riviere de Weser⁸⁰⁸, & l'Elbe⁸⁰⁹.⁸¹⁰

Qu'il seroit destituè de bons & fidelles conseillers.⁸¹¹

Heinrich Börstel⁸¹² croyt, que pas un de nous, nj maistre, nj valet, n'aura aucun pardon de l'Empereur⁸¹³, <s'jl gaigne le dessus.> Granmercy de vostre bon conseil.⁸¹⁴

heütte Nachmittags, jst auch der alte Superintendens⁸¹⁵⁸¹⁶ bey mir gewesen, mich zu besuchen, vndt zum Neuen Jahr, zu gratuliren.

Negromonte⁸¹⁷, zur Mjttagsmalzeit, vnser gast.

796 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

797 Sachsen, Kurfürstentum.

798 *Übersetzung*: "Der General Banér hat die Besprechung gemieden, weil er sich vielleicht wegen dieser unwürdigen Behandlung durch die Sachsen schämte."

799 Frankreich, Königreich.

800 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

801 *Übersetzung*: "Der Kanzler neigt auch stark zur Freundschaft mit Frankreich und es scheint, dass sie Deutschland unter sich aufteilen werden, so viel sie können werden."

802 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

803 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

804 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

805 *Übersetzung*: "Oxenstierna hat auch gesagt, dass man den Kaiser demütigen müsse wie der König von Frankreich den Herzog von Lothringen gedemütigt habe, das heißt ihn so tief zu bezwingen, dass er keinen Schaden mehr anrichten könne."

806 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

807 Schweden, Königreich.

808 Weser, Fluss.

809 Elbe (Labe), Fluss.

810 *Übersetzung*: "Dass er, der Kanzler von Schweden, ein leicht bewegliches Lager zwischen dem Fluss Weser und der Elbe erhalten wolle."

811 *Übersetzung*: "Dass er von guten und treuen Ratgebern verlassen würde."

812 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

813 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

814 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel glaubt, dass nicht einer von uns, weder Herr noch Knecht, irgendeine Vergebung vom Kaiser bekommen wird, wenn er die Oberhand gewinnt. Großen Dank für Euren guten Rat."

815 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

816 *Übersetzung*: "Superintendent"

817 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

25. Januar 1634

den 25. Januarij⁸¹⁸.

Die armen leütte zu Peißen⁸¹⁹, haben geklagt, daß Sie mitt 150 Reüthern, vberleget, vndt mitt geldt abpreßen auch wein sehr tribulirt⁸²⁰ würden, also daß wo ich ihnen nicht hülfe schafte, Sie alle darvon lauffen [[245r]] müsten. Jch habe Napierschky⁸²¹ vndt den Amptmann⁸²² hinauß geschickt sich recht zu erkundigen, vndt zu remediiren⁸²³.

*Nota Bene*⁸²⁴ [:] Præsident⁸²⁵ hatte verboten, nichts nichts hinauß zu schaffen. Che crudeltà!⁸²⁶

Songè ce mattin d'avoir veu le Roy de Pologne⁸²⁷ (prenant mon chemin par Stettin⁸²⁸) lequel m'auroit monstrè un coffret plein de force joyaulx & Diamants, comme si ie les devois engager pour faire la guerre tant mieux contre Moscovie⁸²⁹, en fin il se seroit pourpensè & creu, qu'il valoit mieux, que je n'y allasse pas, a cause de mes enfans⁸³⁰ & d'autres considerations, m'ayant fait present d'un tresbeau joyaulx, & fait a moy, force caresses.⁸³¹

Lamentj con Madama⁸³² per la contrarietà della Fortuna, & moltitudine de' nemicj nostrj segretj.⁸³³
[[245v]]

Der Superintendentens, *Magister* Conradus Reinhardus⁸³⁴ ⁸³⁵ ist zu Mittage, mein gast gewesen.

Montags acht tage, ist eines vornehmen Schottländischen Freyherrens, einziger Sohn, zu Magdeburg⁸³⁶ (weil er auß anstiftung seines Rittmeisters, die communion in einem luttrischen

818 *Übersetzung*: "des Januars"

819 Peißen.

820 tribuliren: plagen, quälen.

821 Napierski, Andreas.

822 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

823 remedi(i)ren: abhelfen.

824 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

825 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

826 *Übersetzung*: "Was für eine Grausamkeit!"

827 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

828 Stettin (Szczecin).

829 Moskauer Reich.

830 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

831 *Übersetzung*: "Heute Morgen geträumt, den König von Polen (als er meinen Weg durch Stettin nahm) gesehen zu haben, welcher mir eine Schatulle voll vieler Juwelen und Diamanten gezeigt habe, als ob ich sie verpfänden sollte, um so viel besser Krieg gegen Moskowien zu führen, schließlich habe er es sich gut überlegt und gemeint, dass es besser sei, dass ich wegen meiner Kinder und anderer Erwägungen nicht dorthin ginge, wobei er mir ein sehr schönes Juwel geschenkt und viele Schmeicheleien gemacht hat."

832 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

833 *Übersetzung*: "Klagen mit Madame wegen der Widerwärtigkeit des Glücks und der Vielzahl unserer heimlichen Feinde."

834 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

835 *Übersetzung*: "Superintendent Magister Konrad Reinhardt"

836 Magdeburg.

dorf <trunckener weyse> nicht weitt von Alßleben⁸³⁷ prophanirt) ein zarter Junger Mensch, gerichtett, vndt nach dem er endthäuptet, gevirtheilet worden. Es hat gar hart gehalten, denn man ihn erst lebendig viertheln, vndt das herz auß dem leibe reißen, ihn auch mitt glüenden zangen pfetzen⁸³⁸ wollen, darnach aber ist er biß auf daß decolliren⁸³⁹, loßgebehten worden, iedoch, (ob er schon hofnung gehabt, begraben zu werden) So seindt doch die vierthel vndt der kopf, in der Stadt aufgesteckt [[246r]] vndt damitt Sie nicht abfallen, angefeßelt worden, also das sein Freyherren Standt, vndt blühende Jugendt, auch endtschuldigung der Trunckenheit, vndt anstiftung seines Rittmeisters, ihme gar wenig geholffen. Er soll die leütte bey der communion haben irr gemacht, die oblaten zerstreuet, den kelch mitt dem wein außgeschüttet, vndt den kelch mitt weggenommen, auch die leütte mitt bloßem degen auß der kirchen geiaget, &cetera welches zwar vnverantwortliche händel seindt. Sein Rittmeister aber, soll gar in den altar geschoßen, haben vndt ist naher Wolfenbüttel⁸⁴⁰ außgerißen, vndt vbergeritten, wiewol Sie Jhn auch dorthin verfolgen, vndt vermeynen, er werde gestrafft [[246v]] werden.

26. Januar 1634

☉ den 26^{sten}: Januarij⁸⁴¹ .

hieroben predigen laßen.

Des Oxensterns⁸⁴² compagnie Tragoner, ist vnvermuthend wieder herkommen, sich alhier⁸⁴³ einzuquartieren, weiß nicht ob es mir zum besten, oder zu schaden, gemeinet seye.

Fürst Augustus⁸⁴⁴ schreibt her, vndt fürchtet sich, (wie er vorgibt) vor ~~der einquartierung zu~~ <einem> ~~der einquartierung zu~~ affront⁸⁴⁵ zu Plötzka⁸⁴⁶ alß an einem offenem ortt, transferjrt den convent alhero ins præäsidenten⁸⁴⁷ hauß. Vielleicht hat er sich die leibwardij bestellet, <mich desto beßer zu zwingen.>

Vetter Casimir⁸⁴⁸, ist mitt hübner⁸⁴⁹, vndt Prinner⁸⁵⁰ anhero gekommen.

27. Januar 1634

837 Alsleben.

838 pfetzen: kneifen, zwicken.

839 decolliren: enthaupten.

840 Wolfenbüttel.

841 *Übersetzung*: "des Januars"

842 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

843 Bernburg.

844 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

845 *Übersetzung*: "Schimpf"

846 Plötzkau.

847 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

848 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

849 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

850 Brunner, Georg Adam (1580-1652).

» den 27. Januarij⁸⁵¹ . x

In der Cantzeley alhier⁸⁵², raht gehalten, von wegen des Præsidenten⁸⁵³ vnpaßligkeit, vndt darnach in seinem hause gegeben. Es waren Fürst Augustus⁸⁵⁴ [,] Fürst Ludwig⁸⁵⁵, vndt Fürst Johann Casimir⁸⁵⁶ vndt Jch, benebens [[247r]] guten theil von vnsern hof: vndt landträtthen, wie auch der Oberste Werder⁸⁵⁷, vndt Werner han⁸⁵⁸, vndter anderer noblesse⁸⁵⁹. < at alhier⁸⁶⁰.>

Deliberanda⁸⁶¹ wegen abweysung der 4 compagnien heßlers⁸⁶² vndt ihres sammelplatzes.

Es wurde destwegen an Reichscantzler Oxenstern⁸⁶³ geschrieben.

Item⁸⁶⁴: wegen der ChurSächsischen⁸⁶⁵ einquartirung destwegen an Oxenstierna geschrieben, vndt auch der Oberste Werder nebenst Caspar Pfau⁸⁶⁶ hingeschickt wirdt.

Ein anders an herzog von Braunschweig⁸⁶⁷ vndt die versamleten Stände zu halberstadt⁸⁶⁸, sich zu interponiren⁸⁶⁹ vndt solche einquartirung abzuwenden.

Wegen denegirung⁸⁷⁰ der Schwedischen⁸⁷¹ contribution bey itzigem zustande.

Geldt vor die einquartirte Reütter.

Communicatio⁸⁷² mitt Chur Brandenburg⁸⁷³ vmb interposition⁸⁷⁴ vndt mitt Weymar⁸⁷⁵.

Alles consilia gravissima & importantissima⁸⁷⁶ [.]

[[247v]]

851 *Übersetzung*: "des Januars"

852 Bernburg.

853 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

854 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

855 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

856 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

857 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

858 Hahn, Werner (von) (1583-1634).

859 *Übersetzung*: "Adel"

860 Bernburg.

861 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

862 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

863 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

864 *Übersetzung*: "Ebenso"

865 Sachsen, Kurfürstentum.

866 Pfau, Kaspar (1596-1658).

867 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

868 Halberstadt.

869 interponiren: vermitteln.

870 Denegirung: Abschlagung, Verweigerung.

871 Schweden, Königreich.

872 *Übersetzung*: "Verbindung"

873 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

874 Interposition: Vermittlung.

875 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

876 *Übersetzung*: "sehr schwere und sehr wichtige Beratungen"

Abends alle wieder von einander gezogen, nach dem *Secretarius*⁸⁷⁷ Gese⁸⁷⁸ von Dresen⁸⁷⁹ [!], wiederkommen, vndt zimliche antwortt von Chur Saxen⁸⁸⁰, (wiewol in harten terminis⁸⁸¹) mittgebracht.

*Nota Bene*⁸⁸² [:] Es wurde inter alia⁸⁸³ im consilio⁸⁸⁴ gedacht: Conservatio seu eversio status⁸⁸⁵ beruhete numehr auf dem punct der zusammensetzung. Wir seyndt ein geringer Standt, müßen vns mit liguen vndt alliantzen behelfen, dürfen nicht neutral sein, Müßen dependiren⁸⁸⁶ von einem Mächtigen, wir liegen mitt vnserm Fürstenthumb⁸⁸⁷ zwischen beyden Mächtigen Potentaten⁸⁸⁸ jnne. In bello civilj⁸⁸⁹ muß <kan> man nicht neutral sein. Liguen vndt alliantzen werden verändert, pro ratione status⁸⁹⁰, Oxenstern⁸⁹¹ hats nicht bedacht, was ihm wegen der Stifter⁸⁹² am Fürstenthumb gelegen, wie die kaufwahren heütte alhier⁸⁹³ gelten, morgen da, so gelten auch die liguen vndt alliantzen, [[248r]] Chur Sachsen⁸⁹⁴ hette gegen vns einen modum novum, & inauditum⁸⁹⁵, auch einen absolutum Dominatum⁸⁹⁶ vber vns freye <Reichs>Fürsten vorgenommen, Fänget als ein kreys⁸⁹⁷ oberster von der militarischer execution an, hat vns nicht besprochen⁸⁹⁸ seidthero dem Leiptziger Schluß⁸⁹⁹, Postulata⁹⁰⁰ seindt vnerschwinglich, nichts darauf zu biechten müglich. Chur Sachsen wirdt vns nicht freye handt laßen, nach Franckfurdt⁹⁰¹ zu schicken, etcetera[.] Kan sich selber nicht retten, noch schützen, multo minus⁹⁰² andere Stende, hingegen kan vndt will vns Schweden⁹⁰³ nicht schützen, ia Oxenstierna⁹⁰⁴ bekennet selber, daß

877 *Übersetzung*: "Sekretär"

878 Gese, Bernhard (1595-1659).

879 Dresden.

880 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

881 *Übersetzung*: "Worten"

882 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

883 *Übersetzung*: "unter anderem"

884 *Übersetzung*: "Rat"

885 *Übersetzung*: "Bewahrung oder Zerstörung des Standes"

886 dependiren: abhängen, abhängig sein.

887 Anhalt, Fürstentum.

888 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

889 *Übersetzung*: "Im Bürgerkrieg"

890 *Übersetzung*: "nach der Beschaffenheit der Lage"

891 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

892 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

893 Bernburg.

894 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

895 *Übersetzung*: "neue und unerhörte Vorschrift"

896 *Übersetzung*: "unbedingte Vorherrschaft"

897 Obersächsischer Reichskreis.

898 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

899 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

900 *Übersetzung*: "die Forderungen"

901 Frankfurt (Main).

902 *Übersetzung*: "viel weniger"

903 Schweden, Königreich.

904 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

die allianz dissolviret⁹⁰⁵ seye, Schweden wollen erst sehen wo es hinauß will, vndt eher Anhalt⁹⁰⁶ abandoniren⁹⁰⁷ als Chur Sachsen offendiren⁹⁰⁸, Wir dörfen im Reich⁹⁰⁹ entweder eine Anarchiam⁹¹⁰, oder eine Oligarchiam⁹¹¹, oder Triumvirat haben. Schweden haben keine lust zum friede, noch zur gesamtung⁹¹² der allgemeinen Evangelischen beklagen Sich vber der Sächsischen⁹¹³ allzugrossen [[248v]] begierde zum frieden, vndt es wollen die Svecj⁹¹⁴ 915 den Kayser⁹¹⁶ also demühtigen, ne amplius nocere possit⁹¹⁷. Wollen auch die eingezogenen geistlichen güther nicht restituiren. Abutiren⁹¹⁸ jura Majestatis⁹¹⁹, wollen einen absolutum Dominatum⁹²⁰ erzwingen. Keinem Fürsten zulaßen zu werben.

Köndten wir vns ihrer bohtmeißigkeit endtbrechen⁹²¹, vndt ein par Monat entre deux⁹²² bleiben, vnd interimswyse⁹²³ so wol mitt ChurSaxen⁹²⁴ als Schweden⁹²⁵ tractiren⁹²⁶, so wehre es wol das allerbeste vndt Rahtsamste, biß man sehe wo es hinauß wollte, Caspar Pfaw⁹²⁷ soll neben dem Obersten Werder⁹²⁸, Abgesandter nach Dresen⁹²⁹ [!] sein, der oberste im nahmen Oxenstiernas⁹³⁰ [,] der andere von vnser wegen, soll sagen: 1. Wir seindt nicht frey, contribution wirdt gefordert a Suecis⁹³¹, 2. Remonstriren⁹³² miserjam [[249r]] Principatus⁹³³ 934 von anno⁹³⁵ 1625 her, 3. Impossibilitas⁹³⁶, wenn schon das Fürstenthumb noch 10mal größer wehre. Ob der churfürst⁹³⁷

905 dissolviren: auflösen.

906 Anhalt, Fürstentum.

907 abandoniren: im Stich lassen.

908 offendiren: beleidigen, kränken.

909 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

910 *Übersetzung*: "Anarchie"

911 *Übersetzung*: "Oligarchie"

912 Gesamtung: gemeinsame Unternehmung.

913 Sachsen, Kurfürstentum.

914 Schweden, Königreich.

915 *Übersetzung*: "Schweden"

916 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

917 *Übersetzung*: "damit er nicht mehr schaden könne"

918 abutiren: missbrauchen.

919 *Übersetzung*: "die Majestätsrechte"

920 *Übersetzung*: "unbedingte Vorherrschaft"

921 entbrechen: sich lösen, sich befreien.

922 *Übersetzung*: "zwischen beiden"

923 interimswyse: vorläufig, übergangsweise.

924 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

925 Schweden, Königreich.

926 tractiren: (ver)handeln.

927 Pfau, Kaspar (1596-1658).

928 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

929 Dresden.

930 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

931 *Übersetzung*: "von den Schweden"

932 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

933 Anhalt, Fürstentum.

934 *Übersetzung*: "das Elend des Fürstentums"

935 *Übersetzung*: "dem Jahr"

936 *Übersetzung*: "die Unmöglichkeit"

wollte das volck⁹³⁸ abführen, biß man zu Francfort⁹³⁹ einig, oder der quartier halben, Schweden⁹⁴⁰ vnd Saxen⁹⁴¹ sich vergliche. Biß auf 4 *compagnien* oder 6 *compagnien* 2 Monat zu verpflegen, theils mitt vivres⁹⁴², theilß mitt gelde, iedoch vns freye handt laße, zu tractiren⁹⁴³.

Den Schwedischen wehre billich die contribution zu denegiren⁹⁴⁴, ia sie seyen vns schuldig allen schaden gut zu thun, vermöge der alliantz, multo minus⁹⁴⁵ haben Sie fug die contribution zu fordern. Ja wo wir nicht geldt in handen behalten, können wir mjtt den ChurSächsischen, nicht tractiren, noch die abschickungen nach *frankfordt*⁹⁴⁶, *Dresen*⁹⁴⁷ [!], vndt anderer orten, richtig machen. Wann kejne andere Mittel vorhanden, als die *pacientz*⁹⁴⁸ (so *Oxenstierna*⁹⁴⁹ vorgeschlagen) werden wir schlechten Nutzen darvon haben. [[249v]] Den ChurSächsischen⁹⁵⁰ sollte man geben, waß man ihnen versprochen, vndt die eintheilung der quartier gleich machen, auch die vom adel verschonen vndt bey der ersten Direction es zu laßen.

Contrastj, dispute⁹⁵¹. &cetera

Punctus⁹⁵² der geheimhaltung, des zustandes vnserer lande⁹⁵³, sowol gegen die Sächsische als Schwedische⁹⁵⁴, damitt vnserer drangsahl nicht mißgebraucht werde.

Objectiones⁹⁵⁵ zu *Dresen*⁹⁵⁶ [!], wie vndt welcher gestalt, dieselbe zu dilujren⁹⁵⁷.

Im Raht seindt geseßen *Fürst Augustus*⁹⁵⁸ [,] *Fürst Ludwig*⁹⁵⁹ [,] *Fürst Iohann Casimir*⁹⁶⁰ [,] *Fürst Christian*⁹⁶¹ [,] *Heinrich Börstel*⁹⁶², *Obrist Werder*⁹⁶³, *henrich Werder*⁹⁶⁴, *Tobias hübner*⁹⁶⁵, *Brünner*⁹⁶⁶, *Weiß*⁹⁶⁷, &cetera < *Milagius*⁹⁶⁸ &cetera[.]>

937 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

938 Volk: Truppen.

939 Frankfurt (Main).

940 Schweden, Königreich.

941 Sachsen, Kurfürstentum.

942 *Übersetzung*: "Lebensmitteln"

943 tractiren: (ver)handeln.

944 denegiren: abschlagen, verweigern.

945 *Übersetzung*: "viel weniger"

946 Frankfurt (Main).

947 Dresden.

948 Pacienz: Geduld.

949 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

950 Sachsen, Kurfürstentum.

951 *Übersetzung*: "Widerstände, Streitgespräche"

952 *Übersetzung*: "Der Punkt"

953 Anhalt, Fürstentum.

954 Schweden, Königreich.

955 *Übersetzung*: "Einwände"

956 Dresden.

957 diluiren: auflösen, widerlegen.

958 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

959 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

960 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

961 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

962 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Concluditur⁹⁶⁹: zu sehen, ob man zwischen hier vndt Ostern mitt 10 oder 12 mille⁹⁷⁰ {Thaler} von ChurSachsen⁹⁷¹ könne loßkommen.

Nota Bene⁹⁷² [:] Alliantz ist per se⁹⁷³ dissolvirt⁹⁷⁴ ob non adimpletum contractum⁹⁷⁵, aber gleichwol müße man den Oxenstierna⁹⁷⁶ zur handt behalten, &cetera &cetera &cetera[.]

[[250r]]

Der iunge Graf von Schawmburgk⁹⁷⁷ ist auch mitt herrvetter Fürst Ludwigen⁹⁷⁸ alhier⁹⁷⁹ aufwartende gewesen.

Wegen des heßlerischen⁹⁸⁰ angesonnenen Sammelplatzes ist der Reichscantzler⁹⁸¹ negative⁹⁸² jedoch glimpflich beantwortet, vndt vmb compassion⁹⁸³ gebehten, (wegen anderer vnerträglichen onerum⁹⁸⁴) auch der heßlerische Obrist leutnant Rauscher⁹⁸⁵ von vnß mündtlich abgefertiget worden <vndt> mitt dem schreiben fortgeschickt worden.

28. Januar 1634

♁ den 28^{sten}: Januarij⁹⁸⁶

Nach gegebenem a Dieu⁹⁸⁷, von Bernburg⁹⁸⁸ mitt Meiner herzlieb(st)en gemahlin⁹⁸⁹ vndt beyden Schwestern⁹⁹⁰, wieder nach hartzgeroda⁹⁹¹, vndt vnderwegens zu Endorf⁹⁹² gefüttert.

963 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

964 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

965 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

966 Brunner, Georg Adam (1580-1652).

967 Wieß, Johann David (1594-1643).

968 Milag(ius), Martin (1598-1657).

969 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

970 *Übersetzung*: "tausend"

971 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

972 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

973 *Übersetzung*: "von selbst"

974 dissolviren: auflösen.

975 *Übersetzung*: "wegen eines nicht erfüllten Vertrages"

976 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

977 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

978 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

979 Bernburg.

980 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

981 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

982 *Übersetzung*: "verneinend"

983 Compassion: Mitleid(en).

984 *Übersetzung*: "Lasten"

985 Rauscher von Monschein, Johann.

986 *Übersetzung*: "des Januars"

987 *Übersetzung*: "Lebewohl"

988 Bernburg.

989 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Schreiben vor mir gefunden, von dem hertzog⁹⁹³ vndt hertzogin in Pommern⁹⁹⁴, von der Marggräfin zu Anspach⁹⁹⁵, Jtem⁹⁹⁶: der hertzogin von Wirtemberg⁹⁹⁷ Madame[s] Schwester[,] Jtem⁹⁹⁸: von der alten Pfaltzgräfin⁹⁹⁹ zu hilpoltstein¹⁰⁰⁰ [[250v]] etcetera[.] Jtem¹⁰⁰¹: avis¹⁰⁰² gekriegt, daß 52 Bannirische¹⁰⁰³ pferde, sich zu Padeborn¹⁰⁰⁴ einquartiret, vndt ihrer noch mehr, sich samlen wollen.

Alhier zu hartzgeroda¹⁰⁰⁵ ist mir heütte abermals ein pferdt kranck worden, gleich wie die vorige, vndt zu Bernburg¹⁰⁰⁶ ist mir am vergangenen freytag ein pferdt vmbgefallen, ist das 9^{te}. gewesen, so mir innerhalb ¼ Jahres gestorben. Es hat ein seltsam ansehen.

Zeitung¹⁰⁰⁷ daß Donaustauffen¹⁰⁰⁸, vom hertzog Bernhardt¹⁰⁰⁹, auch erobert seye.

Nota Bene¹⁰¹⁰ was der Oberste Werder¹⁰¹¹, von dem alten weibe sagt, welchem ein engel erschienen, in gestalt eines alten Männleins 2mal, zu Görtzig¹⁰¹² das Bodenhausen¹⁰¹³ zugehört, vndt die leütte erinnert buße zu thun, denn es würde eine große [[251r]] noht diesem lande¹⁰¹⁴ vorstehen, iedoch köndte man Sie durch bußfertiges leben noch abwenden, Sie sollte <auf den hof gehen, vndt es> es dem Junckern¹⁰¹⁵ sagen, welches auch geschehen, vndt als das Männlein zum andern mal <ihr> erschienen, hat S es alles gewust, haß was Bodenhausen gesagt hatt vndt Sie darinnen gestärcket. Nota¹⁰¹⁶: das alte weib (welches gar einfältig, aber dahin gelebt wie das vieh, vndt fast in keine kirche kommen) ist hernachmalß gar fleißig zur kirchen kommen, vndt hat ihr leben flugks gebeßert.

990 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

991 Harzgerode.

992 Endorf.

993 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

994 Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1580-1653).

995 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

996 *Übersetzung*: "ebenso"

997 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

998 *Übersetzung*: "ebenso"

999 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

1000 Hilpoltstein.

1001 *Übersetzung*: "Ebenso"

1002 *Übersetzung*: "Nachricht"

1003 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1004 Badeborn.

1005 Harzgerode.

1006 Bernburg.

1007 Zeitung: Nachricht.

1008 Donaustauf.

1009 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1010 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1011 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1012 Görzig.

1013 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1014 Anhalt, Fürstentum.

1015 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1016 *Übersetzung*: "Beachte"

29. Januar 1634

ix ☿ den 29. Januarij ¹⁰¹⁷ .

Von hartzgeroda ¹⁰¹⁸ , mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin ¹⁰¹⁹ , nach Ballenstedt ¹⁰²⁰ , von dar ich Napierschky ¹⁰²¹ gen Padeborn ¹⁰²² geschickt, die aldar liegende Reütter, wegzutreiben.

30. Januar 1634

xi den 30. Januarij ¹⁰²³

Napierschky ¹⁰²⁴ hat die 52 Reütter, so [[251v]] zu Padeborn ¹⁰²⁵ , numehr in den 7^{benden} tag, vnser vnvorwarnt gelegen, vndt dem *Obrist leutnant* Kracht ¹⁰²⁶ zustendig, weggebracht, wiewol Sie sich vber die abwesenheit ihres Rittmeisters beklagt, vndt noch gern 4 tage aldar stille liegen wollen. Sie haben aber fortgemust.

Oeconomica ¹⁰²⁷ zu Ballenstedt ¹⁰²⁸ tractirt ¹⁰²⁹ .

31. Januar 1634

xii den 31. Januarij ¹⁰³⁰ . x

An *herrn* Wolzogen ¹⁰³¹ geschrieben, wegen des armen verlohrenen bohten des hanß Schreckens ¹⁰³² .

Jtem ¹⁰³³ : an *negromonte* ¹⁰³⁴ wegen *Caspar Pfau* ¹⁰³⁵ verrichtung zu Dresden ¹⁰³⁶ [!].

1017 *Übersetzung*: "des Januars"

1018 Harzgerode.

1019 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1020 Ballenstedt.

1021 Napierski, Andreas.

1022 Badeborn.

1023 *Übersetzung*: "des Januars"

1024 Napierski, Andreas.

1025 Badeborn.

1026 Kracht, Dietrich (von) (1603-1657).

1027 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1028 Ballenstedt.

1029 tractiren: behandeln.

1030 *Übersetzung*: "des Januars"

1031 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

1032 Schreck, Hans.

1033 *Übersetzung*: "Ebenso"

1034 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1035 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1036 Dresden.

Von Ballenstedt¹⁰³⁷ nach Gernroda¹⁰³⁸ zue Mittage.

Nachmittags in Gottes nahmen, vollends wieder nach hartzgeroda¹⁰³⁹.

[[252r]]

Es hat sich zwar mitt dem krancken pferdt im forwerck (nach eingenommenem Schlangenpulfer) Gott lob, gebeßert, aber der Rappe meines vorreütters^{1040 1041}, welcher auf der kleinen rayse zwjschen hier¹⁰⁴² vndt Ballenstedt¹⁰⁴³ vorgestern einen gewaltigen schaden, im eyse am förderschenckel bekommen, stehet gar vbel. Ein anderer Rappe im forwerck hat den wurm¹⁰⁴⁴. Pacientia!¹⁰⁴⁵

Einmal schreiben auß hollstein¹⁰⁴⁶, vndt antwortt auf die Neu Jahrs briefe vom herzog Joachim ernst¹⁰⁴⁷ vndt fräulein Lenore¹⁰⁴⁸.

1037 Ballenstedt.

1038 Gernrode.

1039 Harzgerode.

1040 N. N., Jesse.

1041 Identifizierung unsicher.

1042 Harzgerode.

1043 Ballenstedt.

1044 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

1045 *Übersetzung*: "Geduld!"

1046 Holstein, Herzogtum.

1047 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1048 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

01. Februar 1634

[[252r]]

ᵛ den 1. Februarij ¹ .

Ein Rittmeister Rohte² hat abermals gestern zu Padeborn³ mitt 40 pferden quartier genommen, vorspann beehrt vndt insolentzien vorvbet. Jch habe Rödern⁴ [[252v]] hingeschickt.

Ein großer hirsch von 12 enden ist geliefert worden, hat 2 {Centner} 57 {Pfund} gewogen.

Daß Schwein soll nur 143 {Pfund} gewogen haben, Jtem⁵: sejndt auch 2 Rehe geliefert worden.

Schumann⁶, jst naher Bernburg⁷ [,] Calbe⁸ vndt hamburgk⁹ abgefertiget worden.

Songè ceste nuict, d'avoir veu l'Empereur¹⁰ au commencement d'austere mine, & le Duc de Frjldland¹¹ proche de luy, jrritè contre moy, mais en fin Sa Majestè me donna la main, & revenant de l'Eglise l'Empereur, un Duc de Saxe Lawenburg¹² l'accompagna, r <v> estu d'un manteau jaune & de l'habit jaune de ma livrèe comme Schumann, & l'Empereur riant me dit ou avèz vous demeurè, de n'estre venu a l'Eglise, mais l'Empereur a ce retour avoit veu fort beau de visage rouge & blanc comme s'il eust estè un jeune homme & se [[253r]] fust rajeuny de 20 ou 30 ans. Je ne scay si ce songe <ne> denote quelque <[Marginalie:] Nota Bene¹³> grand changement.¹⁴

Avis¹⁵ das 3 compagnien <Reütter> im Ambt Groß Alsleben¹⁶ einquartiret, wollen so lange da liegen, als der halberstädter¹⁷ convent wehret, gehören herzog Geörgen von Lünenburg¹⁸ (welcher zu Oscherbleben¹⁹ lieget) zu.

1 Übersetzung: "des Februars"

2 Rothe, Albrecht.

3 Badeborn.

4 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

5 Übersetzung: "ebenso"

6 Schumann, Johann (gest. 1636).

7 Bernburg.

8 Calbe.

9 Hamburg.

10 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

11 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

12 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

13 Übersetzung: "Beachte wohl"

14 Übersetzung: "Heute Nacht geträumt, den Kaiser am Anfang mit einem strengen Gesichtsausdruck und den gegen mich erzürnten Herzog von Friedland nahe bei ihm gesehen zu haben, aber schließlich gab Ihre Majestät die Hand, und als sie aus der Kirche zurückkam, begleitete sie ein mit einem gelben Mantel und mit dem gelben Gewand meiner Livree wie Schumann bekleideter Herzog von Sachsen-Lauenburg, und der lachende Kaiser sagte mir, wo seid Ihr geblieben, um nicht in die Kirche gekommen zu sein, aber der Kaiser habe auf diesem Rückweg sehr schön vom roten und weißen Gesicht ausgesehen, als ob er ein junger Mann gewesen wäre und sich um 20 oder 30 Jahre verjüngt hätte. Ich weiß nicht, ob dieser Traum nicht irgendeine große Veränderung andeutet."

15 Übersetzung: "Nachricht"

16 Großalsleben, Amt.

17 Halberstadt.

Schreiben von Oldenburg²⁰ <durch Jsaac hesterwege²¹ per²² hamburg²³ > vndt Wörlitz²⁴, nur complimenten²⁵ vndt gratulationes²⁶. &cetera

Eilender avis²⁷ von Deßa²⁸ vndt Bernburg²⁹ daß die resolution von ChurSachsen³⁰ an Obrist leutnant hanaw³¹, einkommen, es solle bey der einquartirung verbleiben. Die Obrist leutnants wollen wegen der verpflegung mitt vnß accordiren³², Obrist Werder³³ hat viel difficulteten³⁴ gemacht nacher Dresen³⁵ [!] zu ziehen. Der Schwedische³⁶ Reichscantzler³⁷ ist zu frieden, daß man mitt ChurSachsen accordire, ChurSaxen schickt vnser wegen, den Obristen Vitzthumb³⁸ zum Reichscantzler, der will sich ohne vnser vorbewußt³⁹ in nichts erklären. Gestern seindt 2 Lohausische⁴⁰ compagnien in Zerbst⁴¹, 1 in Deßa, 1 in Cöhten⁴², 1 nach Bernburg [[253v]] gezogen, vber die Schwedische⁴³ compagnie welche albereitt alda lieget, vndt Lohausen⁴⁴ hat mir nichts geschrieben, sondern nur dem Capitain ordre⁴⁵ gegeben, auch ein schreiben vom Commissario⁴⁶ Bawyrn⁴⁷ an Raht zu Bernburgk⁴⁸ mittgebracht, welcher ihme geantwortet die dinge stünden in seinen mächten nicht, sondern müsten es an mich gelangen laßen, oder bey mir suchen. Der Præsident⁴⁹ hat sich auch destwegen in nichts bemächtigen wollen.

18 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

19 Oschersleben.

20 Oldenburg.

21 Hesterwege, Isaak.

22 *Übersetzung*: "über"

23 Hamburg.

24 Wörlitz.

25 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

26 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

27 *Übersetzung*: "Nachricht"

28 Dessau (Dessau-Roßlau).

29 Bernburg.

30 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

31 Hanow, August von (1591-1661).

32 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

33 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

34 Difficultet: Schwierigkeit.

35 Dresden.

36 Schweden, Königreich.

37 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

38 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

39 Vorbewußt: Vorwissen.

40 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

41 Zerbst.

42 Köthen.

43 Schweden, Königreich.

44 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

45 *Übersetzung*: "Hauptmann Befehl"

46 *Übersetzung*: "Kommissar"

47 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

48 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

49 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Des heßlers⁵⁰ Obrist leütenampt⁵¹ hatt etzliche trouppen naher Aderstedt⁵² brachtt, prätendirt⁵³ die samlung, biß ihme ein anderweitlicher Musterplatz⁵⁴ assignirt⁵⁵. Vetter Casjmir⁵⁶ schlägt vor, man solle den ChurSäxischen⁵⁷, auf iede *compagnie* 50 {Thaler} an gelde, 7 {Wispel} hafer, 1400 {Pfund} brodt, vndt 4½ faß⁵⁸ <oder 13 Tonnen⁵⁹ > bier, wochentlich raichen vndt geben laßen, doch daß Sie es selber abholen, das fleisch außn quartieren, oder von andern orten proviandt vndt hafer.

[[254r]]

Es scheinet aber solches seye bey itzigem armsehligen zustande dieses Fürstenthumbs⁶⁰ zu practiziren vnmüglich, vndt wehren billich die Offizirer, biß auf vnserer Abgesandten⁶¹ von Dresen⁶² [!] wiederkunft zur gedultt, zu verweysen, sonsten kan es weder die herrschaft⁶³, noch die vnderthanen außführen. Fürst Augustus soll alleine mitt ihnen tractiren⁶⁴.

02. Februar 1634

☉ den 2. Februarij ⁶⁵.

Nota Bene[:] Sogno de' diversi steccj in ordine quindecj la più parte rossj, alcunj pie, che l'Imperatore⁶⁶ m'havesse messo innanzi glj occhi, per considerar attentamente. ⁶⁷

Schreiben vom Raht zu Bernburg⁶⁸ beklagt sich daß vorgestern dato⁶⁹, eine *compagnie* zu fuß vom Lohausischen Regiment vnter Capitain⁷⁰ hanß Pipern⁷¹ in die Stadt⁷² kommen, vndt

50 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

51 Rauscher von Monschein, Johann.

52 Aderstedt.

53 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

54 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

55 assigniren: zuweisen.

56 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

57 Sachsen, Kurfürstentum.

58 Faß: Hohlmaß.

59 Tonne: Hohlmaß.

60 Anhalt, Fürstentum.

61 Pfau, Kaspar (1596-1658); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

62 Dresden.

63 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643);

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-

Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

64 tractiren: (ver)handeln.

65 *Übersetzung*: "des Februars"

66 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

67 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Traum von verschiedenen Stöcken in Fünffzehnerordnung, der meiste Teil rote, einige Stämme[?], die mir der Kaiser vor die Augen gestellt habe, um aufmerksam zu erwägen."

68 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

69 *Übersetzung*: "gegeben"

70 *Übersetzung*: "Hauptmann"

71 Piper, Hans.

72 Bernburg.

hat der capitain ⁷³ ein versiegeltes schreiben an Bürgemeister⁷⁴ [!] vndt Raht halten<de>, vom Schwedischen Commissario ⁷⁵ hanß Christof von Bawyr⁷⁶, beneben einer ordre ⁷⁷ vom general Major Lohausen⁷⁸, ihnen eingehändiget [[254v]] deß Jnnhalts (wie die beygelegte copien besagen) das sie⁷⁹ der angeführten compagnie quartier geben, vndt sich mitt den Offizirern der lehnung⁸⁰ oder Speisung halber, vergleichen sollten, Sie haben sich aber endtschuldiget, daß solches in ihren mächten, nicht stünde, wann Sie von vnß nicht befehlich hetten, dann ihme dem Raht, keine hoheitt, vber die Stadt Bernburg⁸¹ competirte⁸², vndt leichtlich die bürgerschaft möchte schwürig werden. Interim ⁸³ biß mein befehl einkähme, hetten Sie die compagnie eingenommen, erholen sich bescheids, was Sie thun sollen.

Neu Jahrs schreiben vom herzog von Meckelburg ⁸⁴ [.]

In die kirche zweymal.

Avjs ⁸⁵ daß zu Stollbergk⁸⁶, Schweden⁸⁷, deüttschen vndt ChurSäxische⁸⁸ durcheinander liegen, sollen sehr vbel hausen, also daß wann die leütte nur der kälte halben fortköndten, Sie alle ins holtz lauffen [[255r]] würden.

An Christoff Vitzthumb von Eckstedt⁸⁹, Churfürstlich Säxischen⁹⁰ bestalten Obersten vber ein Regiment hochdeüttsches kriegsvolck zu fuß.

03. Februar 1634

› den 3. Februarij ⁹¹ .

Der alte Jordan⁹² hat vier Porchi ⁹³ gebracht, vom Forwergk Bernroda⁹⁴, haben gewogen avec les testes ⁹⁵, <an fleisch vnd speck, sans les saulcisses ⁹⁶.>

73 *Übersetzung*: "Hauptmann"

74 Weyland, Johann (1601-1669).

75 *Übersetzung*: "Kommissar"

76 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

77 *Übersetzung*: "Befehl"

78 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

79 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

80 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

81 Bernburg.

82 competiren: gebühren, zuständig sein.

83 *Übersetzung*: "Vorläufig"

84 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

85 *Übersetzung*: "Nachricht"

86 Stolberg (Harz).

87 Schweden, Königreich.

88 Sachsen, Kurfürstentum.

89 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

90 Sachsen, Kurfürstentum.

91 *Übersetzung*: "des Februars"

92 Ernst, Jordan.

93 *Übersetzung*: "Schweine"

	Zentner.	{Pfund}
1.	1½	–
2.	1½	7
3.	1	37
4.	1	40

Das Schmaltz von allen vier Schweinen 31 {Pfund}

Tel refuse, quj apres muse. Christof Vitzthumb⁹⁸, s'excuse courtoysement & refuse honnestement[.]
99

hinauß nach Schiela¹⁰⁰, mjtt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰¹, vndt Schwestern¹⁰² gefahren.

04. Februar 1634

σ den 4^{ten}: Februarij ¹⁰³ .

Avis ¹⁰⁴ vom Rittmeister hanß Levin von Sommerlatte¹⁰⁵, daß der Oberste heßler¹⁰⁶, sich mitt 2 trouppen Reütter, zu heimb¹⁰⁷ vndt Reinstedt¹⁰⁸ einquartiert, erwartett noch 2 *compagnien* von Bernburg¹⁰⁹ vndt ordinantz¹¹⁰ [[255v]] vom Reichscantzler¹¹¹. Jndeßen, will er sich, alda samlen, vnversucht meiner. Jch habe Napierschky¹¹² hingeschicktt, selb dritte.

Nota Bene ¹¹³ daß Somnium ¹¹⁴ so ich diese Nacht gehabt, wie nemlich in Belgio¹¹⁵ ¹¹⁶ vndt baldt alhier¹¹⁷ vndt zu Bernburgk¹¹⁸ grawsame Sturmwinde, hagel, vndt vngewitter endtstanden, also das

94 Bärenrode.

95 *Übersetzung*: "mit den Köpfen"

96 *Übersetzung*: "ohne die Würste"

98 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

99 *Übersetzung*: "Wer die Gelegenheit vorbei lässt, mag danach warten. Christoph Vitzthum entschuldigt sich höflich und lehnt anständig ab."

100 Schielo.

101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

102 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

103 *Übersetzung*: "des Februars"

104 *Übersetzung*: "Nachricht"

105 Sommerlat, Johannes Levi von.

106 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

107 Hoym.

108 Reinstedt.

109 Bernburg.

110 Ordinance: Befehl, Anordnung.

111 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

112 Napierski, Andreas.

113 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

114 *Übersetzung*: "Traum"

115 Niederlande (beide Teile).

116 *Übersetzung*: "im Niederlande"

daß dach darundter ich aufm platz in einer Stadt im Niderlande¹¹⁹, (mich deücht Leyden¹²⁰, oder harderwyck¹²¹, oder Amsterdam¹²²) gestanden, abgeworfen¹²³ vndt immer kleiner <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁴ > worden, nur so weitt vndt dünn, daß es mich oben kaum bedecken können, da <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁵ > mir doch von fornen an <weil es offen> das vngewitter zimlich zugesetzt, <zusetzen können,> vndt andere leütte hetten <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶ > sich auch zu mir stellen, sich vorm vnwetter bedecken, vndt mich gleichsam verdringen¹²⁷ wollen, Jch wehre aber feste vndt vnbeweglich vnder dem kleinen dächlein stehen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁸ > blieben, Sie hetten mich auch endlich auß respect also stehen müßen laßen, Baldt dauchte mich, ich wehre wie zu Bernburg [[256r]] auf dem platze, da wehren die wolcken so schwartz vndt dick oben rundt vmb mich herümb worden, alß wie ein gewölbe, vndt hette starck gehagelt, geblitzt¹²⁹ vndt gedonnert, alß ich nun aufwärts, in die finsternen wolcken gesehen, wehre ein <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁰ > zimlicher großer Stein, etwan ein¹³¹ 1½ guter spannen lang, vndt mehr als einer handt breitt, <weissgraw wie ein gemeiner stein> in den wolcken geschwebet, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³² > vndt es hette geschienen, alß sollte er mir <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³³ > auf den kopf fallen, dieweil er aber fein langsam geschwebet, vndt meinem häupt immer näher kommen, (alß wehre <hienge> er an einem seidenem faden,) hette ich mich resolvirt¹³⁴ mitt der lincken handt dar<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁵ >nach zu greiffen, in einem sprunge, hette <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁶ > ihn also fein sanffte ergriffen, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁷ > hinter mich auf eine banck geleet, da dauchte mich wir säßen in einer runden kirche (wie die kleine grotta¹³⁸ bey vicentz¹³⁹ in Jtalien¹⁴⁰ formirt) da preiset ich <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴¹ > die gühtigkejt Gottes, der mir noch zeitt [[256v]] vndt raum gegönnet, imminens periculum <[Marginalie:] *Nota Bene*

117 Harzgerode.

118 Bernburg.

119 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

120 Leiden.

121 Harderwijk.

122 Amsterdam.

123 abwerfen: abreißen, zerstören.

124 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

125 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

126 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

127 verdringen: drängend fortschieben, aus seiner Stelle drängen.

128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

129 Im Original verwischt.

130 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

131 ein: ungefähr.

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 resolviren: entschließen, beschließen.

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

137 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

138 *Übersetzung*: "Grotte"

139 Vicenza.

140 Italien.

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

¹⁴² > capitis mej ¹⁴³, die androwende große gefahr meines häupts, <so mir> durch den donnerstral seines zorns, mir begegnen können, vndt fast sollen, noch kurtz zuvor zu sehen, vndt eylends abzuwenden. Baldt darauf wie dieses geschehen, vndt mitt verwunderung es einer dem andern, von den vmbstehenden, erzehlete, dauchte mich wie der Præsident¹⁴⁴ wehre zu mir kommen, vndt hette zu mir gesagt: Ô Jch sollte mich daß nicht laßen anfechten, es giengen zu Cöhten¹⁴⁵ wol andere seltzame händel vor, in deme der Teüffel, (Gott behüte vnß) gantz ledig¹⁴⁶ wehre, vndt donnerte vndt blitzte in der kirchen herumb, schöße auch gewaltige donnersteine vndt Stralen, daß oft kein Mensch in der kirchen sicher bleiben köndte, Jedoch ließe der herr vetter Fürst Ludwig¹⁴⁷ [[257r]] sich daßelbe nicht anfechten, sondern behtete fleißig, vndt ließ predigen vor, wie nach, Ja es hette der böse feindt sich vernehmen laßen, man sollte itzt weyhnachten feyren, so wollte er von seinem donnern[,] hagel vndt vngewitter ablaßen, herrvetter Fürst Ludwig¹⁴⁸ hette aber mannlich geantwortett selber, vndt auch durch den pfarrer¹⁴⁹, Er wollte Gott gehorchen vndt nicht ihme, vndt nicht seine des Satans feyertage, sondern Gottes Christj¹⁵⁰ feyertage halten, es wehre noch lange hin biß auf weyhenachten, Man würde vmb seinet willen, keine zeitt verändern, vndt confusion oder verwirrung in den festtügen machen laßen, <er sollte in den abgründt fahren, vndt sich auss der kirchen packen.> <[Marginalie:] Nota Bene ¹⁵¹ > Zu Zerbst¹⁵² wehre auch dergleichen Sturmwesen vor, vndt in allen Antheilen¹⁵³, also daß ich mich nicht alleine zu beklagen hette. hierüber wachte ich auff, vndt kan dieses somnium ¹⁵⁴ nicht liederlich in den windt schlagen. *et cetera*

[[257v]]

Madame¹⁵⁵ hat auch getrawmet, wie die wolcken sich hetten zusammen gezogen, vndt wehren feuerballen groß vom himmel gefallen.

Die einquartirung zu Reinstedt¹⁵⁶ vndt heimb¹⁵⁷, wirdt vom Amptmann¹⁵⁸ zu Ballenstedt¹⁵⁹ confirmirt¹⁶⁰, <vndter dem Hesslerischen¹⁶¹ Obersten: leütenampt Rauscher¹⁶² > vndt daß die armen vndterthanen nach Plötzkaw¹⁶³ sechsfach contribuiren¹⁶⁴ sollen.

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 *Übersetzung*: "die drohende Gefahr für meinen Kopf"

144 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

145 Köthen.

146 ledig: frei.

147 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

148 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

149 Sachse, Daniel (1596-1669).

150 Jesus Christus.

151 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

152 Zerbst.

153 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

154 *Übersetzung*: "Traum"

155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

156 Reinstedt.

157 Hoym.

158 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

159 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

160 confirmiren: bestätigen.

Schreiben von *Adolf Börstel*¹⁶⁵ auß Franckreich¹⁶⁶.

Avis¹⁶⁷ daß der Junge Printz von Brandenburg¹⁶⁸ vnlangst zu Stettin¹⁶⁹ in einem gemach (welches eingefallen) in lebensgefahr gewesen, hat sich aber durch Gottes gnade, an einer seüle erhalten, da sejn hofmeister¹⁷⁰, oder vom adel, vndt ein page den halß gestürtzet¹⁷¹. Jst numehr zu Berlin¹⁷², frisch vndt gesundt ankommen.

Jtem¹⁷³: das Graf Jacob von hanaw¹⁷⁴, von einem pferde, an ein den schlaf¹⁷⁵ getroffen, vndt Todtgeschlagen worden.

[[258r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁶ > *Nota Bene*¹⁷⁷ [:] diesen Nachmittag haben leütte (alhier von hartzgeroda¹⁷⁸) so auf dem felde gewesen, gehöret daß es gedonnert, welches bey itzigem noch liegendem Schnee vndt winterwetter, ein vngewöhnliches ding vndt verwunderns werth. Es hat zwar Nachmittags anfangen starck zu regenen vndt aufzuthawen.

05. Februar 1634

ø den 5. Februarij¹⁷⁹.

heütte ists ein Jahr, das Bruders Fürst Ernsts¹⁸⁰ Sehliger, leichbegängnüß zu Bernburg¹⁸¹ celebrirt worden. Gott bewahre vnser hauß vor ferneren vnfällen, lange zeitt, gnediglich.

Avis¹⁸² von heimb¹⁸³, von Napierschky¹⁸⁴, daß zwar 2 trouppen Reütter, alda vndt zu Reinstedt¹⁸⁵ vnterm Obrist *leutenant* Rauscher¹⁸⁶ liegen. Derselbe hette sich aber, zu allem guten, anerbotten,

161 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

162 Rauscher von Monschein, Johann.

163 Plötzkau.

164 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

165 Börstel, Adolf von (1591-1656).

166 Frankreich, Königreich.

167 *Übersetzung*: "Nachricht"

168 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

169 Stettin (Szczecin).

170 Calchum, Johann Friedrich von.

171 stürzen: brechen.

172 Berlin.

173 *Übersetzung*: "Ebenso"

174 Hanau-Münzenberg, Jakob Johann, Graf von (1612-1636).

175 Schlaf: Schläfe.

176 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

177 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

178 Harzgerode.

179 *Übersetzung*: "des Februars"

180 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

181 Bernburg.

182 *Übersetzung*: "Nachricht"

183 Hoym.

184 Napierski, Andreas.

wiewol er mündtliche ordonantz¹⁸⁷ vom Oxenstern¹⁸⁸, daselbst zu logiren, wollte die 2 vbrige *compagnien* abwenden, vndt wehre selber zum Schwedischen¹⁸⁹ Reichscantzler, die einquartirung zu divertiren¹⁹⁰.

[[258v]]

Wir haben am heüttigen behttage Predigt angehoret, text: *Jesaja v*¹⁹¹.

*Nota Bene*¹⁹² [:] *Jesaias*¹⁹³ ist auß dem geschlechte *Juda*¹⁹⁴ gewesen, darumb meinert er den herren *Christum*¹⁹⁵, wenn er von seinem vettern redet.

Leurs Princes sont¹⁹⁶ *lar furbj*, & *compagnj de' furbj*¹⁹⁷, nous n'en valons pas un poil¹⁹⁸ *breit mieulx*¹⁹⁹.

*Avjs*²⁰⁰ vom *Präsidenten*²⁰¹ durch *Einsiedeln*²⁰², daß die beyde *ChurSäxische*²⁰³ *Obrist leutnants hanaw*²⁰⁴, vndt *Schwartzenholtz*²⁰⁵ die erweiterung der *quartier* vndt *assignation*²⁰⁶ der verpflegung gesucht, welche sich *Monatlich*, vber 30 *mille*²⁰⁷ {Thaler} erstregket, es hette sich auch der *Reichscantzler*²⁰⁸ *interponirt*²⁰⁹, deßen effect man zu erwarten.

Inmittelst wirdt in den Sächsischen quartiren zwischen der *Sale*²¹⁰ vndt *Elbe*²¹¹, ein vberauß großer *zehr*²¹² an eßen, vndt trincken getrieben, die fütterung veröhset²¹³, derer vom adel auch nicht ver [[259r]] schonet, vndt also gehauset, daß es vnmüglich ist, das die vnderthanen lange dabey

185 Reinstedt.

186 Rauscher von Monschein, Johann.

187 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

188 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

189 Schweden, Königreich.

190 divertiren: abwenden, entfernen.

191 Is 5

192 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

193 *Jesaja* (Bibel).

194 *Juda*, Haus (Könige von *Juda*).

195 *Jesus Christus*.

196 *Übersetzung*: "Ihre Fürsten sind"

197 *Übersetzung*: "listig und Gefährten der Listigen"

198 *Übersetzung*: "wir taugen dazu nicht ein Haar"

199 *Übersetzung*: "besser"

200 *Übersetzung*: "Nachricht"

201 *Börstel*, *Heinrich* (1) von (1581-1647).

202 *Einsiedel*, *Georg Haubold* von (1587-1642).

203 *Sachsen*, *Kurfürstentum*.

204 *Hanow*, *August* von (1591-1661).

205

206 *Assignation*: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

207 *Übersetzung*: "tausend"

208 *Oxenstierna af Södermöre*, *Axel Gustafsson*, Graf (1583-1654).

209 *interponiren*: (sich) als Vermittler einschalten.

210 *Saale*, Fluss.

211 *Elbe* (*Labe*), Fluss.

212 *Zehr*: Mahlzeit, Essen und Trinken.

213 *verösen*: veröden, leer machen, verwüsten, vernichten.

außhalten können, *Fürst Augustus*²¹⁴ hette eine commission verordnet, die quartier vberall zu visitiren vndt den mängeln zu remediiren²¹⁵.

Deß von Dorstets²¹⁶ *compagnia*²¹⁷ hat sich eigenes gewaltts (vngeachtett aller contradiction) naher Palbergk²¹⁸ vndt Klein wirschleben²¹⁹ gelegt, wiewol *Fürst Augustus* sich darüber beschwehren soll haben laßen. <(a quoy sert l'ayde d'Oxenstierna^{220 221})>

hertzog von Braunschweig²²² will auch helfen, vndt es scheint daß von Dresen²²³ [!] eine wiedrijge resolutjon ankommen möchte.

Fürst Augustus schreibt auß, man solle auß den Städten, sechsfach, auf dem lande dreyfach contribuiren²²⁴, vndt den 10^{den}: huius²²⁵, alles einbringen.

(Alles aufn Stutz²²⁶ die vnderthanen in grundt zu ruiniren)

Einsiedel²²⁷ hat kaum <1> 3 <0> Reüttern, (so ihn ansprengen²²⁸ wollen,) endtrinnen können.

[[259v]]

Avis²²⁹: das sich die Schwedischen²³⁰ vndt die ChurSäxische²³¹ in Thüringen²³², vmb die Quartier²³³ schmeißen²³⁴, vndt einander selber absetzen sollen. <Item²³⁵: daß Oxenstierna²³⁶ Tragoner von Bernburg²³⁷ abgezogen, hingegen Lohausens²³⁸ *compagnien* eine, hineyn.>

*Fürst Augustus*²³⁹ schickt mir ein schreiben, an Oxenstern von ihm, von *Fürst Iohann Casimir*²⁴⁰ [,] von *Fürst Georg Aribert*²⁴¹ vollnzogen zu, in der Aßcanischen²⁴² sache anzuhalten, vndt es

214 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

215 remedi(i)ren: abhelfen.

216 Starschedel (1), N. N. von.

217 *Übersetzung*: "Kompanie"

218 Baalberge.

219 Kleinwirschleben.

220 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

221 *Übersetzung*: "wozu dient die Hilfe von Oxenstierna"

222 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

223 Dresden.

224 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

225 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

226 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.

227 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

228 ansprengen: angreifen.

229 *Übersetzung*: "Nachricht"

230 Schweden, Königreich.

231 Sachsen, Kurfürstentum.

232 Thüringen.

233 "4tier." steht im Original für "Quartier".

234 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

235 *Übersetzung*: "Ebenso"

236 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

237 Bernburg.

238 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

239 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

240 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

auch zu vollziehen, vndt Fürst Ludwig²⁴³ <zur subscription> zu addressiren²⁴⁴, auch concepta²⁴⁵, wje an Regem Gallia²⁴⁶ ²⁴⁷, an Printzen von Vranien²⁴⁸, an Feuquieres²⁴⁹, in dieser sache ferners zu schreiben, (comme si nous estions si ignorants, de ne scavojr pas, que la hayne de la Religion reformée n'empeschast les Swedois, de nous ottroyer la dite Contè, & que l'intercession des Estats²⁵⁰, & du Prince d'Orange, nous seroit plus nuysible que profitable, pour tel effect²⁵¹) Sed Mundus vult decipj!²⁵² ²⁵³

Nota Bene²⁵⁴ [:] Gestern Nachmittags hat Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin²⁵⁵, in transitu²⁵⁶ auf dem alhiesigen²⁵⁷ [[260r]] gange, hören klopfen, an der Thür vber der küchen, da doch kein Mensch in derselben Rauchkammer ist sich aufhelt, noch ohne vnser vorwißen auf den gang kommen kan. Je crains derechef quelque mortalité.²⁵⁸

Wieder avis²⁵⁹ nach Bernburgk²⁶⁰ gegeben.

06. Februar 1634

den 6^{ten}: Februarij²⁶¹ .

Der kleine Bogislaus²⁶² ist ein par tage her an der Dyarrhoea²⁶³ zimlich krank worden, vndt wirdt immer mätter, Gott bewahre ihn vor vnfall vndt vnß alle vor mehrerer vnzeitigen²⁶⁴ Sterbedrüse²⁶⁵.
etcetera

241 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

242 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

243 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

244 addressiren: schreiben.

245 Übersetzung: "Entwürfe"

246 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

247 Übersetzung: "den König von Frankreich"

248 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

249 Pas, Manassès de (1590-1640).

250 Niederlande, Generalstaaten.

251 Übersetzung: "als ob wir so unwissend waren, nicht zu wissen, dass der Hass der reformierten Religion die Schweden nicht daran hinderte, uns die genannte Grafschaft gewähren, und dass uns die Fürbitte der [General-]Staaten und des Fürsten von Oranien für [eine] solche Wirkung mehr schädlich als von Nutzen sein würde"

252 Übersetzung: "Aber die Welt will betrogen werden!"

253 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

254 Übersetzung: "Beachte wohl"

255 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

256 Übersetzung: "im Vorübergehen"

257 Harzgerode.

258 Übersetzung: "Ich befürchte erneut irgendein Sterben."

259 Übersetzung: "Nachricht"

260 Bernburg.

261 Übersetzung: "des Februars"

262 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

263 Übersetzung: "Durchfall"

264 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

265 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

An *Adolf Börstel*²⁶⁶ in Franckreich²⁶⁷ geschrieben.

Post von *Bernburg*²⁶⁸ durch den Jungen Schumann²⁶⁹.

07. Februar 1634

ix ♀ den 7^{ten}: Februarij²⁷⁰.

Das kindt Bogislaus²⁷¹ ist gar sehr kranck, diese nacht gewesen, also daß sie gemeint haben, er sollte sterben, die dyssenteria²⁷² plaget es, vndt man vermeinet es sollen ihm auch albereitt zähnechen wachßen, davon er auch große schmerzen empfinde, vndt kan nicht schlafen.

[[260v]]

Schumann²⁷³ nach halberstadt²⁷⁴.

Rödern²⁷⁵ nach Reinstedt²⁷⁶.

Nachmittags mitt den Schwestern²⁷⁷ hinauß gen Newdorf²⁷⁸ spatziren gefahren.

Den Medicum Lanium²⁷⁹ ²⁸⁰ holen laßen, weil der kleine Bogischlaff²⁸¹ sehr matt vndt kranck ist.
<Gott miltere es.>

Napierschky²⁸² ist wiederkommen, <mitt Nostitz²⁸³ vndt Märtin²⁸⁴ > nach dem er die 2 trouppen des *Obrist leutnants* Rauschers²⁸⁵ von heimb²⁸⁶ vndt Reinstedt weggebracht, welche in den 5^{ten}: tag alda gelegen, vndt sich auf Oxensterns²⁸⁷ ordinantz²⁸⁸, den Sammelplatz im *Fürstentum* Anhalt²⁸⁹

266 Börstel, Adolf von (1591-1656).

267 Frankreich, Königreich.

268 Bernburg.

269 Schumann, Johann (gest. 1636).

270 *Übersetzung*: "des Februars"

271 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

272 *Übersetzung*: "Ruhr"

273 Schumann, Johann (gest. 1636).

274 Halberstadt.

275 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

276 Reinstedt.

277 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

278 Neudorf.

279 Lanius, Nikolaus.

280 *Übersetzung*: "Arzt Lanius"

281 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

282 Napierski, Andreas.

283 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

284 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

285 Rauscher von Monschein, Johann.

286 Hoym.

287 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

288 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

289 Anhalt, Fürstentum.

zu haben beworfen²⁹⁰, ob es ihnen schon abgeschlagen. *Napierski* sagt die 2 trouppen wehren ein²⁹¹ 80 pferde starck gewesen.

< J'ay beu du vin, ce que ie n'ay fait en 8 iours. ²⁹² >

Diesen abendt ꝛ seindt die symptomata Epileptica²⁹³ <oder vielmehr die Todesangst> vnserm armen kindlein Bogislao zugestoßen <nur auf die letzte>, vndt dörrften ihn wol den garauß machen. Gott erbarme sich des armen würmleins, in gnaden.

[[261r]]

<Jtzt> Jn dem ich daß abendtgebeht nach 8 vhren, gehalten, ist das liebe kjndtlein, vnser Söhnlein Bogislaus²⁹⁴, nach außgestandener großer Mattigkeitt, vndt wegen der Diarrhoea²⁹⁵, vndt keines schlafs, sieder²⁹⁶ Montags hero, auch etwas endtlichen vom affectu Epyleptico²⁹⁷, <oder vielmehr entpfundener Todesangst,> darzu geschlagen, vnverhofft mitt todt abgangen, vndt ihm also sejne qual verkürtzt worden, <in dem es gar stille vndt sanfft entschlaffen> dem Allerhöchsten liebreichen Gott, deme es also gefallen, daß liebe kindlein vor mehrerem vngküek wegzuraffen, seye dafür gepreiset, <lob, ehr, preiß,> vndt danck gesagt, er tröste mich, vndt Meine *herzlieb(st)e* gemahlin²⁹⁸, in diesem zugeschicktem großem leydt, vndt erbarme sich vnser hinwieder gnediglich, in Christo Jesu Amen, durch krafft des *heiligen* geistes. *et cetera*

Der Medicus²⁹⁹ ³⁰⁰ sagt, er hette diesem herrlein diurnam vitam³⁰¹ nicht versprechen können, dieweil er in plenilunio³⁰², ohne eintzigen aspect, in hora ipsa plenilunij³⁰³, iung worden, da ihm aber Gott ein längeres leben verleyhen wollen, hette er dörfen trefflich ingeniosus³⁰⁴ werden.

[[261v]]

Der pfarrer Leüthnerus³⁰⁵ vnser alhiesiger³⁰⁶ hofprediger, ist eben auch darzu gekommen, alß das kindt³⁰⁷ schon verblichen gewesen, wie ich selber, denn niemandt gemeinet, daß er so baldt drauf gehen sollte.

290 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

291 ein: ungefähr.

292 *Übersetzung*: "Ich habe Wein getrunken, was ich in 8 Tagen nicht getan habe."

293 *Übersetzung*: "epileptischen Begleiterscheinungen"

294 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

295 *Übersetzung*: "Durchfall"

296 sieder: seit.

297 *Übersetzung*: "epileptischen Zustand"

298 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

299 Lanius, Nikolaus.

300 *Übersetzung*: "Arzt"

301 *Übersetzung*: "ein lange dauerndes Leben"

302 *Übersetzung*: "bei Vollmond"

303 *Übersetzung*: "gerade in der Stunde des Vollmondes"

304 *Übersetzung*: "geistreich"

305 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

306 Harzgerode.

307 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

Condolentzen von den Schwestern³⁰⁸ alhier, vom Leüthnero, vom Medico³⁰⁹ ³¹⁰, vom Einsiedel³¹¹, von Paulo Ludwigen³¹² diesen spahten abendt. Daß liebe kindtlejn, ist in der 18^{den:} woche seines zarten alters verbljchen. Gott verleyhe vnß allen zu seiner zeitt, eine Sehlige nachfahrt, vndt <neben ihme> an iehnem großen vndt herrlichen Tage, eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, durch Christum Jesum, in krafft des *heiligen* geistes Amen.

Es seindt spectra³¹³ in der kinderstube vor diesem gehört vndt gesehen worden, Man hat auch daselbst vndt anderswo viel klopfens gehört, Jtem³¹⁴: winseln vorm kindesgemach, vndt dergleichen mala omnia³¹⁵, insonderheitt wegen des kloppens, wie vns mehrmals wiederfahren.

08. Februar 1634

[[262r]]

ᵝ den 8^{ten:} Februarij³¹⁶

Jch besorge³¹⁷ der gählinge³¹⁸ vnfall vnsers Sehligen Kindes³¹⁹, (welchem zwar wol geschehen,) werde vns verbliebenen vndt diesem lande³²⁰, mehr vnglück bedeütten, vndt ominiren³²¹. <Nota Bene³²² Blandina>

Schreiben von Bruder Fritz³²³, vndt seinem hofmeister³²⁴ <das Sie von Maximilian von Geel³²⁵ einem kauffmann in Amsterdamb³²⁶ 500 {Thaler} aufnehmen müßen, mitt zusage selbe mitt ehistem, den Silmischen³²⁷ in hamburg³²⁸, wieder bezahlen zu laßen. Nequitia!³²⁹ >

308 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

309 Lanius, Nikolaus.

310 *Übersetzung*: "Arzt"

311 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

312 Ludwig, Paul (1603-1684).

313 *Übersetzung*: "Gespenster"

314 *Übersetzung*: "ebenso"

315 *Übersetzung*: "schlechte Vorzeichen"

316 *Übersetzung*: "des Februars"

317 besorgen: befürchten, fürchten.

318 gähling: plötzlich, unversehens.

319 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

320 Anhalt, Fürstentum.

321 ominiren: prophezeien.

322 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

323 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

324 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

325 Geel, Maximiliaen van (geb. ca. 1565).

326 Amsterdam.

327 Sillem, Familie.

328 Hamburg.

329 *Übersetzung*: "Leichtfertigkeit!"

Avis³³⁰ von halberstadt³³¹, daß dem Reichscantzler³³² gewiße zeitungen³³³ zukommen, es hette der Feldtmarschalck horn³³⁴, den Kayserlichen³³⁵ abermals 7 Regiment ruinirt.

Melchior Loyß³³⁶ bey mir gewesen, condolirt, <1.> Jntimatio³³⁷ den geistlichen³³⁸, <2.> verfertigung der särke, 3. Abstellung Musicalischen instrumente auf 6 wochen.

Jch habe die leiche meines Seligen Kindes heütte zu guter letzte besehen, vndt ist gar ein schön leichelchen gewesen.

Seinen Nahmen, geburtstag, vndt absterben, mitt großen buchstaben, in den Sargk zu legen, befohlen[.]

[[262v]]

Röder³³⁹ ist mitt dem bereytter³⁴⁰ wiederkommen, von Nachterstedt³⁴¹, saget, Sie haben alda berichtet 15 würffe hechte gülden einen {Reichsthaler} wehren itzt darümb gar thewer, weil man Sie nach halberstadt³⁴² müste auf den convent lifern. Wollen nicht nachm gewichte oder nach der zahl rechnen. Jn dem werfen kähme baldt ein großer hecht baldt wieder etzliche kleine, vndt Sie wüsten dabelbe gar eigentlich am werfen wie viel es sein müste. Sonsten läge kein volck³⁴³ mehr zu heim³⁴⁴ vndt Reinstedt³⁴⁵.

Notificationes³⁴⁶ außgefertiget an alle des kleinen³⁴⁷ Sehlinger pahten, alß nemlich: ChurSaxen³⁴⁸, Churfürstin³⁴⁹ von Lichtemburg³⁵⁰ [,] die herzoge in Pommern³⁵¹ vndt Zweybrück³⁵², hertzogin in Pommern³⁵³ zu Treptow³⁵⁴, vetter Johann Casjmir³⁵⁵, frauMuhme³⁵⁶ von Coßwigk³⁵⁷, herrn von Dona³⁵⁸, frewlein von Schömbergk³⁵⁹, Anhaltische landtschaft³⁶⁰.

330 *Übersetzung*: "Nachricht"

331 Halberstadt.

332 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

333 Zeitung: Nachricht.

334 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

336 Loyß, Melchior (1576-1650).

337 *Übersetzung*: "Nachricht"

338 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636); Leuthner, Johannes (gest. 1650).

339 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

340 Weckerlin, Balthasar.

341 Nachterstedt.

342 Halberstadt.

343 Volk: Truppen.

344 Hoym.

345 Reinstedt.

346 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

347 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

348 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

349 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

350 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

351 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

352 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

353 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1579-1658).

354 Treptow an der Rega (Trzebiatów).

Item ³⁶¹ : an die herrenvettern, Fürst Augustum ³⁶² vndt Fürst Ludwig ³⁶³ [,] auch hertzog von Weymar ³⁶⁴, fürstin ³⁶⁵ zu häringen ³⁶⁶ [,] Fürstin ³⁶⁷ zu Krannichfeldt ³⁶⁸, Aeptißinn [[263r]] zu Quedlinburg ³⁶⁹ [,] Pröbstin ³⁷⁰ alda ³⁷¹, wie auch an die dechantin ³⁷² alß vorgemeldet Vnder den gevattern[,] Item ³⁷³ : an herzog Joachim Ernst ³⁷⁴ vndt fräulein Eleonora zu hollstein ³⁷⁵, an den hertzogk ³⁷⁶ vndt hertzogin zu Meckelnburg ³⁷⁷ an Meine schwestern ³⁷⁸ alda ³⁷⁹, etcetera etcetera etcetera[.]

Der <vor> verlohren gehaltene bohte Schreck ³⁸⁰ ist von Oldenburgk ³⁸¹ (alda er in abwesen des grafen ³⁸² vndt sonsten wegen erwarteter holländischer ³⁸³ antwortt, lange sich aufhalten müßen,) mitt schreiben von herrn Wolzogen ³⁸⁴, & refus du Conte ³⁸⁵, Item ³⁸⁶ : ~~von graf Moritzen, vndt~~ <von> Monsieur ³⁸⁷ Maurice ³⁸⁸ wiederkommen, Gott lob vndt danck, das er d der bohte, wie ich besorget ³⁸⁹, nicht erschlagen ist worden. Sonsten ists re infecta ³⁹⁰ leyder! verrichtett, vnd abgegangen.

355 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

356 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

357 Coswig (Anhalt).

358 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

359 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

360 Anhalt, Landstände.

361 *Übersetzung*: "Ebenso"

362 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

363 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

364 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

365 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

366 Heringen (Helme).

367 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

368 Kranichfeld.

369 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

370 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

371 Quedlinburg, Stift.

372 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

373 *Übersetzung*: "ebenso"

374 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

375 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

376 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

377 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

378 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

379 Mecklenburg, Herzogtum.

380 Schreck, Hans.

381 Oldenburg.

382 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

383 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

384 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

385 *Übersetzung*: "Absage des Grafen"

386 *Übersetzung*: "ebenso"

387 *Übersetzung*: "Herr"

388 Maurice, Theobald (gest. 1654).

389 besorgen: befürchten, fürchten.

Bey-b³⁹¹ *Nota Bene*³⁹² [:] das pülferlein vor zaüberey, ist zu spähte ankommen, einem kinde³⁹³ zu helfen zu Lübestede³⁹⁴, deßen leben (en mes imaginations³⁹⁵) des meynigen procuriren³⁹⁶ helfen sollte < et viceversa³⁹⁷ >. Es ist aber schon Todt gewesen. < Ergo: Ludit in humanis, Divina sapientia rebus!^{398 399} >

[[263v]]

Conte d'Oldenburg⁴⁰⁰ s'excuse, a cause de sa propre disette, nopce tenuë, & qu'il faut, que'l emprunte luy mesme, de l'argent.⁴⁰¹

Conte Maurice⁴⁰², n'a pas estè en Hollande⁴⁰³, ains en la Contè de Nassaw⁴⁰⁴.⁴⁰⁵

La Reine de Bohême⁴⁰⁶ attend l'assistance d'argent, des Jsles⁴⁰⁷ fortunées.⁴⁰⁸ *etcetera*

Gesprachet, mitt dem Medico Lanio^{409 410}, er vermeinet, es wehre bilis vitellina⁴¹¹ welches pessima bilis⁴¹² wehre, bey dem lieben Sehligen kindelein⁴¹³, gewesen, vndt prædominirt, also das der fervor⁴¹⁴, vndt acrimonia⁴¹⁵ auch per consequens, dolores exquisitissimj, in ejectione excrementorum⁴¹⁶, ihn also hetten außgemattet, Je devrois prendre garde a moy, pour rafraischir le foye trop eschauffè⁴¹⁷, mitt Rosenextract, spiritu vitriolj⁴¹⁸, vndt dergleichen. Es köndte auch wol

390 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

391 Im Original verwischt.

392 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

393 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

394 Lübbenstedt.

395 *Übersetzung*: "in meinen Gedanken"

396 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

397 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

398 *Übersetzung*: "Folglich: Die göttliche Weisheit spielt in den menschlichen Dingen!"

399 Zitat nach Ov. Pont. 4,3,49 ed. Willige/Holzberg 52011, S. 482f..

400 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

401 *Übersetzung*: "Graf von Oldenburg entschuldigt sich wegen seines eigenen Mangels, gehaltener Hochzeit und dass er selbst Geld leihen muss."

402 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

403 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

404 Nassau-Siegen, Grafschaft bzw. Fürstentum (seit 1652).

405 *Übersetzung*: "Graf [Johann] Moritz ist nicht in Holland gewesen, sondern in der Grafschaft Nassau."

406 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

407 England, Königreich.

408 *Übersetzung*: "Die Königin von Böhmen wartet auf die Geldhilfe von den vermögenden Inseln."

409 Lanianus, Nikolaus.

410 *Übersetzung*: "Arzt Lanianus"

411 *Übersetzung*: "die Dottergalle [eidotterfarbene Gallenflüssigkeit, wenn sie aus dem Darm in den Magen fließt]"

412 *Übersetzung*: "eine sehr schlechte Galle"

413 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

414 *Übersetzung*: "Hitze"

415 *Übersetzung*: "die Säure"

416 *Übersetzung*: "als notwendige Folge die ausgesuchtesten [d. h. die heftigsten] Schmerzen beim Ausscheiden des Kots"

417 *Übersetzung*: "ich solle auf mich achten, um die sehr erhitzte Leber zu kühlen"

418 *Übersetzung*: "Vitriolgeist"

kommen, daß andere causæ externæ⁴¹⁹ darzu geschlagen, darvon beßer fraterne⁴²⁰ [[264r]] vndt Christiane⁴²¹ zu judiciren alß anders, wegen außbleibung so vieler ammen Milch vndt daß sie das kindt⁴²² nicht annehmen können *etcetera* wehre auch sehr zeitlich⁴²³ entwehnet worden, *etcetera*[.] Gott weiß es am besten. *et cetera*

Er⁴²⁴ sagt bilis⁴²⁵ wehre viererley: 1. Altra, ex humore melancholico⁴²⁶, hettens selten kinder sondern erwachsene leütte, vndt die den curis⁴²⁷ sehr ergeben. 2. Flava⁴²⁸, die gelbe galle. 3. Æruginosa⁴²⁹ die grüne galle, wie auß manchen excrementen zu sehen. 4. Vitellina bilis⁴³⁰, wie vorgedacht.

*Nota Bene*⁴³¹ [:] Er sagte aber auch: Deus operatur aliquando per causas secundas⁴³², damitt er offft vnseren sünden strafen, vnß zur buße leyttten, vndt etwas an Tag bringen will, was sonst verborgen geblieben wehre, *etcetera*[.] Solcher gestalt gibt es allerley conjecturas⁴³³, vndt Muhtmaßungen, damitt man Menschlich ratiociniren⁴³⁴ kan *etcetera*[.]

[[264v]]

Schumann⁴³⁵, jst von halberstadt⁴³⁶ auch zimlich wol wiederkommen.

09. Februar 1634

○ den 9^{ten}: Februarij⁴³⁷. 1634.

Jch habe hieroben, predigen laßen, < textus⁴³⁸ auß dem 126. Psalm⁴³⁹ in fine⁴⁴⁰.>

419 *Übersetzung*: "äußere Ursachen"

420 *Übersetzung*: "brüderlich"

421 *Übersetzung*: "christlich"

422 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

423 zeitlich: vorzeitig.

424 Lanius, Nikolaus.

425 *Übersetzung*: "die Galle"

426 *Übersetzung*: "Die Schwarze aus der melancholischen Flüssigkeit"

427 *Übersetzung*: "Sorgen"

428 *Übersetzung*: "Die Gelbe"

429 *Übersetzung*: "Die Grünspanfarbige"

430 *Übersetzung*: "Die Dottergalle [eidotterfarbene Gallenflüssigkeit, wenn sie aus dem Darm in den Magen fließt]"

431 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

432 *Übersetzung*: "Gott ist manchmal durch abgeleitete Ursachen tätig"

433 *Übersetzung*: "Vermutungen"

434 ratiociniren: schlussfolgern, vernünftig überlegen.

435 Schumann, Johann (gest. 1636).

436 Halberstadt.

437 *Übersetzung*: "des Februars"

438 *Übersetzung*: "der Text"

439 Ps 126

440 *Übersetzung*: "am Ende"

Dissensio⁴⁴¹ entre *Anna Sophia*⁴⁴² & moy, contre toute rayson & apparence, a cause d'une lettre de Quedlinburgk⁴⁴³, qu'elle me donna a lire, & m'en empescha, puis apres, avec *Dorothea Bathilde*⁴⁴⁴ d'une façon, furieusement extraordinaire, & contre toute biensance, ainsy que l'on ne eput vivre sans contrediction, mesme de ceux que l'on cherit le plus⁴⁴⁵.

hanß Schuemann⁴⁴⁶, jst in Gottes nahmen fort, auf Magdeburg⁴⁴⁷ zu, nachmittags, per⁴⁴⁸ Bernburg⁴⁴⁹ will von dannen auß, mitt dem postbohten auf hamburg⁴⁵⁰ zu, in 3 tagen, pour 3 {Dalers} la personne⁴⁵¹, vndt ein⁴⁵² 650 {Wispel} getreydigis versagen⁴⁵³. Gott gebe nur, das es gar glücklich, vndt wol, abgehen möge.

[[265r]]

An ChurBrandenburg⁴⁵⁴ vndt Grafen von Schwarzenberg⁴⁵⁵ geschrieben, Gott gebe, daß es wol abgehe, vndt ich nicht wie vormalß mitt dilatorischem repliciren, aufgehaltten werde. Le commencement se monstre chetif, puis que les messagers ne veulent pas courrir.⁴⁵⁶ perge⁴⁵⁷

Diesen abendt ist der Marschalck Erlach⁴⁵⁸, anhero⁴⁵⁹ kommen, auf meine citation.

Condolentzen von der hertzogin⁴⁶⁰ zu Quedlinburg⁴⁶¹ vndt dechantin⁴⁶² alda, Jtem⁴⁶³: von Mejner Regierung, Jtem⁴⁶⁴: vom Präsidenten⁴⁶⁵ absonderlich, mitt bericht, daß vnsere leütte⁴⁶⁶ zu Dresen⁴⁶⁷ [!], schlechte resolution erwarten, vndt dörfte vber dieser einquartirung, wol händel geben,

441 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheit"

442 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

443

444 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

445 *Übersetzung*: "zwischen Anna Sophia und mir gegen jede Vernunft und [jeden] offensichtlichen Anlass wegen eines Briefes aus Quedlinburg, den sie mir zu lesen gab und mich dann danach mit Dorothea Bathilde auf eine ungewöhnliche Art wütend und gegen jeden Anstand daran hinderte, sodass man nicht ohne Widerspruch selbst von denjenigen leben kann, die man am meisten liebt"

446 Schumann, Johann (gest. 1636).

447 Magdeburg.

448 *Übersetzung*: "über"

449 Bernburg.

450 Hamburg.

451 *Übersetzung*: "für 3 Taler die Person"

452 ein: ungefähr.

453 versagen: zusagen, versprechen.

454 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

455 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

456 *Übersetzung*: "Der Anfang zeigt sich kümmerlich, da die Boten nicht laufen wollen."

457 *Übersetzung*: "usw."

458 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

459 Harzgerode.

460 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

461 Quedlinburg.

462 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

463 *Übersetzung*: "ebenso"

464 *Übersetzung*: "ebenso"

465 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

466 Pfau, Kaspar (1596-1658); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

467 Dresden.

weil die Schwedischen⁴⁶⁸ benebens dem NiederSächsischen Krayß⁴⁶⁹, gern dem Churfürsten⁴⁷⁰ (in die haare wollten, vndt <es> iückt vielen leütten, die haut nach Newerungen, wejl Sje mitt den alten krayßverfaßungen, vndt Reichs⁴⁷¹ ordnungen, sich nicht wollen genügen laßen. Chj ben stà, non si muova.⁴⁷² Sed mundus vult decipi!^{473 474}

Es soll auch der herzog von Fridland⁴⁷⁵ abermal beym Kaiser⁴⁷⁶ in Vngnaden [[265v]] sein, sed vix credo⁴⁷⁷. <Sehnet sich, nach dem general leutnant Arnheimb⁴⁷⁸.>

10. Februar 1634

» den 10^{ten}: Februarij⁴⁷⁹ .

Allerley præparatoria⁴⁸⁰, zum leich⁴⁸¹ begängnüß gemacht, vndt mitt dem Marschalck⁴⁸² destwegen conversirt.

An Præsidenten⁴⁸³ geschrieben. &cetera

Dissensio hesterna amice & fraterne⁴⁸⁴ assoupe. Dieu <en> donne continuation.⁴⁸⁵

Schwester Anna Sophia⁴⁸⁶ hat mir erzehlt, es wehre vnlangst ein gespenst kommen, daß hette ihren vorhang auf vndt niedergezogen, Jtem⁴⁸⁷: Sie hette gar newlich vorm bette einen weißen kopf gesehen. Sie erzehlet auch, wie GroßfrawMutter⁴⁸⁸ von Bentheim⁴⁸⁹, herrvatter⁴⁹⁰ vndt FrawMutter⁴⁹¹ Sehlinger, gestorben wehren, so hette es ihr iedesmal das häuptküßen⁴⁹² genommen,

468 Schweden, Königreich.

469 Niedersächsischer Reichskreis.

470 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

471 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

472 Übersetzung: "Wer gut sitzt bewegt sich nicht."

473 Übersetzung: "Aber die Welt will betrogen werden!"

474 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

475 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

476 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

477 Übersetzung: "aber das glaube ich kaum"

478 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

479 Übersetzung: "des Februars"

480 Übersetzung: "Vorbereitungen"

481 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

482 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

483 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

484 Übersetzung: "Gestrige Meinungsverschiedenheit freundschaftlich und brüderlich"

485 Übersetzung: "gestillt. Gott gebe davon Fortbestand."

486 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

487 Übersetzung: "ebenso"

488 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

489 Bentheim (Bad Bentheim).

490 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

491 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

492 Hier: Hauptkissen = Kopfkissen.

vndt weggezogen, wann aber Brüder⁴⁹³ oder Schwestern⁴⁹⁴ verblichen, so wehre es jhr, mitt den Magenküßlein⁴⁹⁵ wiederfahren.

[[266r]]

Avis⁴⁹⁶ von Groß Albleben⁴⁹⁷, daß abermal 300 pferde vom Oxenstierna⁴⁹⁸ alda liegen, nach dem kaum, 2 trouppen Reütter, heraußer gezogen, vndt zuvor, die 3 compagnien Lünenburgische⁴⁹⁹ Reütter, in die 8 tage lang, alda gelegen, also daß das Aemptlein⁵⁰⁰ in Caspar Pfawens⁵⁰¹ absentz, zu grunde rujnirt wirdt, auch alles von den benachtbarten, jhnen auf den halß gewiesen. Ja es haben diese letzten, fein ordinantz⁵⁰² vom Erich Anderson⁵⁰³ gehabt, alda zu quartiren, da er der general commissarius⁵⁰⁴ doch wol weiß, daß es sich nicht gebühret, in deren lande, die der Kron Schweden⁵⁰⁵ contribuiren⁵⁰⁶ müßen, vnverwarnter dinge quartier zu nehmen, oder Rasttäge anzustellen. Also werden die vereinigte mitt der Kron Schweden, zu ihrem besten, zimlich tractirt⁵⁰⁷, vndt daß ist der nutzen davon, daß man meyne diener, in legationes⁵⁰⁸ vndt verschickungen gebraucht, wir Caspar Pfawen.

Dolor de' dentj terribilissimo di Madama⁵⁰⁹.⁵¹⁰

[[266v]]

Abermahliger aviß⁵¹¹ von Frose⁵¹², daß die heßlerischen compagnien sjch alda einquartirt, vndt zu Nachterstedt⁵¹³. Es thut ein ieder was er selber will. Jch habe es Fürst Ludwig⁵¹⁴ zugeschrieben.

Abschiedt dem Marschalck⁵¹⁵, der mir auch berichtet, es hetten die ChurSächsische⁵¹⁶ in allen meinen dorfschaften des Ampts Bernburg⁵¹⁷ selber quartier genommen, vndt sich darinnen

493 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601); Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von (1619-1621).

494 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Magdalena, Fürstin von (1603-1611).

495 Hier: Magenküßlein = kleines Magenkissen.

496 *Übersetzung*: "Nachricht"

497 Großalsleben.

498 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

499 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

500 Großalsleben, Amt.

501 Pfau, Kaspar (1596-1658).

502 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

503 Trana, Erik Andersson (ca. 1586-1634).

504 *Übersetzung*: "Kommissar"

505 Schweden, Königreich.

506 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

507 tractiren: behandeln.

508 *Übersetzung*: "zu Gesandtschaften"

509 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

510 *Übersetzung*: "Schrecklicher Zahnschmerz von Madame."

511 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

512 Frose.

513 Nachterstedt.

514 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

515 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

516 Sachsen, Kurfürstentum.

517 Bernburg, Amt.

außgebreittet, in Dröble⁵¹⁸, Palberg⁵¹⁹, Peißen⁵²⁰, Wirschleben⁵²¹, Poley⁵²² groß vndt klein, in allen außgenommen Altemburgk⁵²³, sehe ich also daß die ChurSäxischen vndt Schwedische⁵²⁴ sich in vnser landt⁵²⁵ theilen wollen, ihres selbst eigenes gefallens, wiewol meine vettern⁵²⁶, vndt thejls rähte wieder meinen willen beßer Schwedisch als Chur Sächisch seindt, vndt mir zu wieder, die majora⁵²⁷ machen.

< Hier[,] avanthier & aujourd'huy il a fait fort beau temps apres la mort du petit⁵²⁸.⁵²⁹ >

11. Februar 1634

[[267r]]

σ den 11^{ten}: Februarij⁵³⁰.

< *Responsum durum contra, Vitzthum*⁵³¹ usurpavj.⁵³² >

Der Marschalck⁵³³ ist wieder nach Bernburgk⁵³⁴.

Schreiben von Quedlinburg⁵³⁵ wegen des abzugs im Stift Gernroda⁵³⁶.

Napierschky⁵³⁷ nach Frosa⁵³⁸ geschickt, mitt den heßlerischen zu parlamentjren, damitt ich weiß was ich an ihnen habe.

Conversatio⁵³⁹ mitt Schwester Anna Sophia⁵⁴⁰ [.]

518 Dröbel.

519 Baalberge.

520 Peißen.

521 Großwirschleben; Kleinwirschleben.

522 Poley.

523 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

524 Schweden, Königreich.

525 Anhalt, Fürstentum.

526 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

527 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

528 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

529 *Übersetzung*: "Gestern, vorgestern und heute ist es nach dem Tod des Kleinen sehr schönes Wetter gewesen."

530 *Übersetzung*: "des Februars"

531 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

532 *Übersetzung*: "Ich gabe gegen den Vitzthum eine harte Antwort gebraucht."

533 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

534 Bernburg.

535 Quedlinburg.

536 Gernrode, Stift.

537 Napierski, Andreas.

538 Frose.

539 *Übersetzung*: "Gespräch"

540 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

*Zeitung*⁵⁴¹ daß Landgraf Wilhelm von heßen⁵⁴², sich zum general leü des Königs in Franckreich⁵⁴³ bestellen laßen, vndt vber daß noch 12 mille⁵⁴⁴ {Livres tournois} von hauß auß, zur Jährlichen pension⁵⁴⁵ angenommen, Jtem⁵⁴⁶

Jtem⁵⁴⁷: daß die Frantzosen⁵⁴⁸ Elsaßzabern⁵⁴⁹ eingenommen, vndt noch weitter greiffen.

Jtem⁵⁵⁰: daß gustav horn⁵⁵¹, nicht 7 sondern 3 Regimenter im Elsaß⁵⁵² geschlagen, darundter der gute Oberste Keßler⁵⁵³ gefangen, welcher Meines Bruders *Seligem Fürst* Ernsts⁵⁵⁴ *Obrist leutenant* in Italia⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ gewesen.

[[267v]]

Es gehet albereitt die sage, (vox vulgij⁵⁵⁷.) alß solle der Reichscantzler⁵⁵⁸, den ChurSächsischen⁵⁵⁹ gesandten Vitzthumb⁵⁶⁰ gar schlechtlich entpfangen haben, ihn auch mitt keinem recreditif⁵⁶¹ sondern nur mündtlich gar kurtzen bescheidt geben <haben>, man würde andere Mittel vor die handt nehmen müßen, wenn Chur Sachsen⁵⁶² dieses Fürstenthumb⁵⁶³, den Schwedischen⁵⁶⁴ zu guhte nicht räumen, oder mitt einquartirung nit schonen würde. Also daß er zimlich malcontent weggeschieden⁵⁶⁵ sejn solle.

Es soll auch, der Reichscantzler, an Chur Brandenburg⁵⁶⁶ geschrieben haben, man sollte die heimlichen prackticanten⁵⁶⁷ von selbigem hofe wegschaffen, sonsten wehren die zusammenkünften, vndt wolgemeinten Tagefahrten⁵⁶⁸ zu nichts nütze.

541 Zeitung: Nachricht.

542 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

543 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

544 *Übersetzung*: "tausend"

545 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

546 *Übersetzung*: "ebenso"

547 *Übersetzung*: "Ebenso"

548 Frankreich, Königreich.

549 Zabern (Saverne).

550 *Übersetzung*: "Ebenso"

551 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

552 Elsass.

553 Kessler von Kessel, Hans Andreas (gest. nach 1641).

554 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

555 Italien.

556 *Übersetzung*: "in Italien"

557 *Übersetzung*: "Stimme des Volkes"

558 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

559 Sachsen, Kurfürstentum.

560 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

561 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

562 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

563 Anhalt, Fürstentum.

564 Schweden, Königreich.

565 wegscheiden: scheidend weggehen, sich entfernen.

566 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

567 Practicant: Person, die Intrigen oder andere schädliche Handlungen durchführt.

568 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

Mundus regitur opinionibus.⁵⁶⁹ Es seindt viel scopæ dissolutæ⁵⁷⁰. Wie kan es also solcher gestalt, recht bestandt haben?

12. Februar 1634

[[268r]]

ø den 12^{ten}: Februarij⁵⁷¹.

Avis⁵⁷² vom Napierschky⁵⁷³, daß zwar die Reütter von Frosa⁵⁷⁴ vndt Nachterstedt⁵⁷⁵ aufgebrochen gewesen, als er hinkommen, aber Sie haben die leütte zimlich hoch geschätzt⁵⁷⁶. Der Rittmeister⁵⁷⁷ ist zu heim⁵⁷⁸ gewesen, hat geantwortet, er begehre nicht auß dem Ambt⁵⁷⁹ zu weichen, biß daß er andre ordre⁵⁸⁰ hette von sejnem Obersten leütenampt⁵⁸¹, hat quartier genommen 1 troupe⁵⁸² zu Padeborn⁵⁸³, 1 troupe⁵⁸⁴ zu Riedern⁵⁸⁵, Thun was sie <selber> wollen.

Avis⁵⁸⁶ von Rieder, bitten vmb schutz vndt hülfe, daß nemlich eine troupe⁵⁸⁷ Reütter, in die 50 Mann starck, vnter des Obersten heßlers⁵⁸⁸ Regiment, dahin kommen, wollen 8 tage alda liegen, vndt der Amtmann⁵⁸⁹ fordert noch darzu die contribution 6fach von ihnen da Sie doch nur aufm lande, 3fach angelegt, in den Städten aber, 6fach, muß ein mißverstandt sejn.

Condolentz von Fürst August⁵⁹⁰ vndt stragks darneben eine citation wegen <ohne> abkürtzung der contribution wegen einbringung derselben völlig.

13. Februar 1634

[[268v]]

569 *Übersetzung*: "Die Welt wird durch Meinungen gelenkt."

570 *Übersetzung*: "leichtfertige Ziele"

571 *Übersetzung*: "des Februars"

572 *Übersetzung*: "Nachricht"

573 Napierski, Andreas.

574 Frose.

575 Nachterstedt.

576 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

577 Harnisch, N. N..

578 Hoym.

579 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

580 *Übersetzung*: "Befehl"

581 Rauscher von Monschein, Johann.

582 *Übersetzung*: "Truppe"

583 Badeborn.

584 *Übersetzung*: "Truppe"

585 Rieder.

586 *Übersetzung*: "Nachricht"

587 *Übersetzung*: "Truppe"

588 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

589 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

590 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

2 den 13^{den}: Februarij ⁵⁹¹ .

Predigt aufm Saal, vom pfarrer⁵⁹² zu Newdorf⁵⁹³ Dieser zeitt leyden ist der herrligkeit⁵⁹⁴ nicht werth, die an vnß soll offenbahret werden, Romer 8⁵⁹⁵ war der Text hats gar fein applicirt auf gegenwertigen vnsern casum⁵⁹⁶, vndt Trawerfall. Gott wende mehr vnglück, von vnß gnediglich ab, nach seinem väterlichen willen.

Schreiben von halberstadt⁵⁹⁷, vom herrnvetter Fürst Ludwig⁵⁹⁸ gar moderat vndt freündtlich, will mir fußvolck⁵⁹⁹ ejnlegen, auch zu verhütung der Schwedischen⁶⁰⁰ plackereyen, vndt endtweder persöhnlich oder durch ejnen Abgesandten, aufm fürstlichen leich⁶⁰¹ begängnüß sich einstellen.

Jch habe auch vom Napierschky⁶⁰² avis⁶⁰³ bekommen, daß der Rittmeister⁶⁰⁴ morgen (wils Gott,) von Riedern⁶⁰⁵ will aufbrechen.

Jtem ⁶⁰⁶: an Fürst Augustum⁶⁰⁷ geschrieben, vndt gestrige subitanea (ex mærore animj ⁶⁰⁸ herrührende) retractirt⁶⁰⁹, vndt heylsam mutirt. Nulla calamitas sola. ⁶¹⁰ ⁶¹¹ Afflicto afflicto additur:
612

[[269r]]

Ein schreiben von Cuno hartwich von dem Werder⁶¹³, der bittet, man wolle ihm den iehnigen vorstellen, der ihn bey mir angegeben, alß sollte er, der Starschedelischen compagnien auß: vndt auf meine dörfer, (vngezemender maßen) verwiesen haben, wie ich sonsten seine endtschuldigung den commissarien gethan, alß Bjdersee⁶¹⁴ vndt dem Amtmann⁶¹⁵ von Bernburg⁶¹⁶ wol würde

591 *Übersetzung*: "des Februars"

592 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

593 Neudorf.

594 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.

595 Rm 8,18

596 *Übersetzung*: "Fall"

597 Halberstadt.

598 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

599 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

600 Schweden, Königreich.

601 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

602 Napierski, Andreas.

603 *Übersetzung*: "Nachricht"

604 Harnisch, N. N..

605 Rieder.

606 *Übersetzung*: "Ebenso"

607 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

608 *Übersetzung*: "Plötzlichkeiten (aus der Trauer des Gemüts)"

609 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

610 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

611 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

612 *Übersetzung*: "Dem Elenden wird die Bedrängung hinzugefügt."

613 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

614 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

615 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

616 Bernburg, Amt.

verstanden haben, da ich doch kein wortt von angestellter commission, in meinem Nahmen weiß, noch von zuweysung der *compagnie* außer was mir der Marschalck⁶¹⁷ in genere⁶¹⁸ gesagt, daß in allen meinen dorfschaften (außerhalb *Altemburg*⁶¹⁹) volck⁶²⁰ lege vndt sjch de facto⁶²¹ einquartirt hette. Also möchte man in meinem Nahmen, viel commissiones⁶²² anstellen, vndt mir Meine lehnleütte vndt vnderthanen auf den halß hetzen, wenn ich kein wortt drümb wüste.

Madame⁶²³ est encores griefuement tourmentée des douleurs de dents. Dieu la guerisse.⁶²⁴

14. Februar 1634

[[269v]]

☽ den 14^{den}: Februarij⁶²⁵ .

Drey fuder⁶²⁶ hew gestriges vmb 3½ {Thaler} ein iedes.

*Nota Bene*⁶²⁷ [:] Songe de ma soeur *Dorothea Bathilde*⁶²⁸ que nostre soeur *Sophia Margaretha*⁶²⁹ seroit devenuë Papiste & religieuse d'une tres saincte vie etcetera[.]⁶³⁰

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³¹ > *Nota Bene*⁶³² [:] Nostre altfraw⁶³³ icy⁶³⁴, a veu depuis Noel sur nostre chambre au ciel, une tombe petite, laquelle a sans doute denotée nostre cher enfant⁶³⁵ mort. Mais elle a veu aussy sur la chambre de mes soeurs une tombe ou biere (Sargk) grande, tournée a costè, ainsy qu'elle croyt que cela presagera la mort d'une des grandes soeurs absentes⁶³⁶. Je ne scay si ce sont des imaginations. Elle dit avoir veu cela fort souvent vers le soir.⁶³⁷

617 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

618 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

619 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

620 Volk: Truppen.

621 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

622 *Übersetzung*: "Kommissionen"

623 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

624 *Übersetzung*: "Madame wird noch schwer von den Zahnschmerzen geplagt. Gott heile sie."

625 *Übersetzung*: "des Februars"

626 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

629 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

630 *Übersetzung*: "Traum von meiner Schwester Dorothea Bathilde, dass unsere Schwester Sophia Margaretha papistisch und Nonne mit einem sehr heiligen Leben usw. geworden sei."

631 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

632 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

633 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

634 Harzgerode.

635 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

636 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

637 *Übersetzung*: "Unsere Altfrau hier hat seit Weihnachten auf unserem Zimmer im Himmel ein kleines Grab gesehen, welches ohne Zweifel unser liebes totes Kind bedeutet hat. Aber sie hat auf dem Zimmer auch ein Grab oder [einen] großen, zur Seite gedrehten Sarg von meinen Schwestern gesehen, und sie glaubt auch, dass das den Tod von

Schreiben von der Alten Churfürstin Pfaltzgräfin⁶³⁸, Jtem⁶³⁹: a Madame^{640 641} auß Pommern⁶⁴².

Avjs⁶⁴³: vom Braitenstein⁶⁴⁴, daß der Königlich Schwedische⁶⁴⁵ kriegsraht vndt Præsident in Thüringen⁶⁴⁶, Alexander Eßken⁶⁴⁷ vf Luweshachten⁶⁴⁸, [[270r]] de dato⁶⁴⁹ Stollbergk⁶⁵⁰ vom 13. Februarij⁶⁵¹ eine ordinantz⁶⁵² ertheilet, weil die in der grafschafft⁶⁵³ einlosirte⁶⁵⁴ Schwedische⁶⁵⁵ offizierer nicht accommodirt⁶⁵⁶ werden köndten, nach der ertheilten verpflegungsordinantz, wegen vorfallender vnmöglichkeit, alß assignirt⁶⁵⁷ er⁶⁵⁸ hiermitt, zu füglicher vnderhaltung gedachter offizierer die versetzte örter zur Grafschafft gehörige, alß Breitenstein⁶⁵⁹, Newdorf⁶⁶⁰ vndt Tanckeroda⁶⁶¹, daß sie von solchen örtern die vnderhaltung nach proportion derselben a dato⁶⁶² den 10^{den}: Januarij⁶⁶³ haben vndt entpfahen, vndt sonsten gute ordre⁶⁶⁴ halten sollen, &cetera[.]

So ejn kahler Commissarius⁶⁶⁵ muß Fürsten gourmandiren⁶⁶⁶, vndt das jst gewiß, auf instigation⁶⁶⁷ der grafen von Stollbergk⁶⁶⁸ geschehen, perfide & dolose⁶⁶⁹, wieder ihre eydt vndt pflicht zu

einer der großen abwesenden Schwestern voraussagen wird. Ich weiß nicht, ob dies Einbildungen sind. Sie sagte, das sehr oft gegen den Abend gesehen zu haben."

638 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

639 *Übersetzung*: "ebenso"

640 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

641 *Übersetzung*: "an Madame"

642 Pommern, Herzogtum.

643 *Übersetzung*: "Nachricht"

644 Breitenstein.

645 Schweden, Königreich.

646 Thüringen.

647 Erskein, Alexander (1598-1656).

648 Groß Lüdershagen.

649 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

650 Stolberg (Harz).

651 *Übersetzung*: "des Februars"

652 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

653 Stolberg, Grafenschaft.

654 einlosiren: einquartieren.

655 Schweden, Königreich.

656 accommodiren: einrichten, ausstatten.

657 assigniren: zuweisen.

658 Erskein, Alexander (1598-1656).

659 Breitenstein.

660 Neudorf.

661 Dankerode.

662 *Übersetzung*: "von diesem Tag an"

663 *Übersetzung*: "des Januar"

664 *Übersetzung*: "Ordnung"

665 *Übersetzung*: "Kommissar"

666 gourmandiren: schelten, mit harten Worten ansprechen, zwingen.

667 Instigation: Anregung, Verführung.

668 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

669 *Übersetzung*: "treulos und trügerisch"

höchstem præjuditz des fürstlichen hauses Anhalt⁶⁷⁰, vndt vnserer Territorial jurisdiction, welche wir mitt nichten, den Grafen zu Stollbergk geständig sejn.

[[270v]]

Jch avisire es Fürst Ludwig⁶⁷¹ damitt ein solcher commissarius⁶⁷² zu gebührlicher strafe durch den Reichscantzler⁶⁷³ gezogen werde, vndt andere sich dran spiegeln mögen.

Ma femme⁶⁷⁴ se ressouenant qu'a ce soir jl y a 8 jours nostre enfant⁶⁷⁵ est decedè, elle en a esté comme tous ces jours passèz, nonobstant son heroique courage, griefuement affligèe. Dieu vueille consoler & nous tous.⁶⁷⁶

Reprimande extraordinaire au nouveau boulanger, & sommeiller⁶⁷⁷, < Todesco Jtalianato⁶⁷⁸, Balthasar Pelbe⁶⁷⁹ [.]>

Napierschky⁶⁸⁰ ist von Riedern⁶⁸¹ wiederkommen, mitt bericht, daß der Rittmeister harnisch⁶⁸² (nach deme er nun fast in die 14 tage lang, in meinen Aembtern, Gernroda⁶⁸³ zu Frosa⁶⁸⁴, vndt Nachterstedt⁶⁸⁵, vndt dann im Ambt Ballenstedt⁶⁸⁶ zu Riedern, Padeborn⁶⁸⁷, vndt heimb⁶⁸⁸ gelegen,) heütte naher Endorff⁶⁸⁹, mitt 3 trouppen Reütter, aufgebrochen seye. Er hette zwar, von sejnem Obrist leutnant⁶⁹⁰ ordinantz⁶⁹¹ bekommen, daß ob er <der Oxtenstierna > schon vernommen daß man vber sie geklaget, Sie dennoch [[271r]] im Fürstenthumb Anhalt⁶⁹², <da Sie izt legen> biß auf weitteren bescheidt, liegen bleiben sollten, vndt biß Sie die werbegelder bekähmen. Par

670 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

671 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

672 Übersetzung: "Kommissar"

673 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

674 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

675 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

676 Übersetzung: "Als sich meine Frau erinnerte, dass an diesem Abend vor 8 Tagen unser Kind verstorben ist, ist sie davon ungeachtet ihres heroischen Mutes wie alle diese vergangenen Tage schwer betrübt gewesen. Gott wolle sie und uns alle trösten."

677 Übersetzung: "Außerordentlicher Verweis an den neuen Bäcker und Kellerverwalter"

678 Übersetzung: "italianisierter Deutscher"

679 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).

680 Napierski, Andreas.

681 Rieder.

682 Harnisch, N. N..

683 Gernrode, Amt.

684 Frose.

685 Nachterstedt.

686 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

687 Badeborn.

688 Hoym.

689

690 Rauscher von Monschein, Johann.

691 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

692 Anhalt, Fürstentum.

là l'on void l'affection d'Oxenstierna⁶⁹³, envers ma personne. ⁶⁹⁴ Sie haben zimlich die leütte mitt geldtpreßuren⁶⁹⁵, vndt vorspann mittgenommen.

*Zeitung*⁶⁹⁶ daß des herzogs von Fridlandt⁶⁹⁷ seine Crabahten⁶⁹⁸ abermal biß an Dresen⁶⁹⁹ [!] hinan streiffen.

Napierski⁷⁰⁰ m'avertit aussy, que le baillif Harschleben⁷⁰¹ a commandè en son nom (comme si ie l'avois ajnsy ordonnè) aux sujets de payer la contribution sextuple, au lieu que je ne l'ay commandèe que triple au pays, & aux villes sextuple, mais ie le trouveray bien. Il faut unefois, presser les sponges, bien serrè.⁷⁰²

Jch habe ein zinnern capsählichen⁷⁰³ in den Sargk Mejnes Sehligen Kindes⁷⁰⁴ legen laßen, darinnen ein Pergament lieget, darauf Sein nahme, elltern, geburt vndt absterben kurtz beschrieben.

15. Februar 1634

[[271v]]

ᵝ den 15^{den}: Februarij⁷⁰⁵ .

Starcker regen, dörfte groß gewäßer, vndt Tiefen weg vervrachen.

Bilaw⁷⁰⁶ vndt Melchior Loyß⁷⁰⁷ nach Stollberg⁷⁰⁸ geschickt sich zu erkundigen, wer den anschlag zur außbreitung der Quartier⁷⁰⁹ in die pfandtschillingsdörfer⁷¹⁰ gegeben.

Songe: *da* Qu'estant auprès de la Reyne de Bohême⁷¹¹ elle eust voulu <permis> que son mary⁷¹², & moy, & encores un (me semble que c'estoit un eonte <le Duc Johann Ernst de Weimar⁷¹³

693 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

694 *Übersetzung*: "Dadurch sieht man da die Zuneigung von Oxenstierna gegenüber meiner Person."

695 Geldpressur: Gelderpressung.

696 Zeitung: Nachricht.

697 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

698 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

699 Dresden.

700 Napierski, Andreas.

701 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

702 *Übersetzung*: "Napierski benachrichtigt mich auch, dass der Amtmann Harschleben in seinem Namen (als ob ich ihm so befohlen hatte) den Untertanen befohlen hat, die sechsfache Kontribution zu bezahlen, während ich ihm nur dreifach auf dem Land und in den Städten sechsfach befohlen habe, aber ich werde es gut finden. Man muss die Schwämme einmal sehr gut ausdrücken."

703 Hier: Kapselchen.

704 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

705 *Übersetzung*: "des Februars"

706 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

707 Loyß, Melchior (1576-1650).

708 Stolberg (Harz).

709 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

710 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

711 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

>) devions pour son honneur, nous battre avec trois grands Bretons ⁷¹⁴, auf leib vndt leben kämpfen, celui que j'eusse eu devant moy, estoit un Escossois grand & fort de stature, & il avoit une longue espèe bien gardée, moy pensant faire mon devoir en presence de la Reyne, voyla mon espèe pendante en l'escharpe verde d'orèe, que tous les assistants particulièrement les Allemands (l'honneur desquels y estoit interessè) iugerent de beaucoup trop courte & que [[272r]] la partie n'estoit nullement égale. Cependant nous nous preparions tous a bien combattre & a mourir honorablement[.] Sur ces entrefaites, faysant a l'instance de la compagnie, n'apporter une autre espèe, & ayant perduë ma dorèe que je ne trouvois plus en l'escharpe, cependant la Reyne ⁷¹⁵ eust d'autres considerations & autre conseil, & apres nous avois fait une aspre reprimande, nous fit tous arrester ignominieusement nonobstant nos excuses, & reclamations. ⁷¹⁶

Querimonie ⁷¹⁷ von Bernburg ⁷¹⁸ wie die ChurSächsische ⁷¹⁹ de facto ⁷²⁰ quartier nehmen, die leütte beschwehren vndt preßen, nohtzüchtigen ⁷²¹, vbel tribuliren ⁷²², also daß Sie auch den sahmen angreifen müßen, welches vnser verderben ist. Disparere ⁷²³ obrist leutnants hanaw ⁷²⁴ mitt dem præäsidenten ⁷²⁵ [,] offensionen ⁷²⁶, vndt minaccie ⁷²⁷, des Obrist leutnants iedoch mir zu schaden.

Ambtmann ⁷²⁸ von Ballenstedt ⁷²⁹ seyndt 4 gute pferde aussgespannet worden.

[[272v]]

712 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

713 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

714 *Übersetzung*: "Traum: dass, als ich bei der Königin von Böhmen war, sie gewollt gestattet habe, dass ihr Ehemann und ich und noch einer (mir scheint das es ein Graf der Herzog Johann Ernst von Weimar war) uns für ihre Ehre mit drei großen Bretonen schlagen sollten"

715 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

716 *Übersetzung*: "derjenige, den ich vor mir gehabt hätte, war ein großer Schotte und stark von Statur, und er hatte einen langen gut festgehaltenen Degen, als ich gedachte, in Gegenwart der Königin meine Pflicht zu tun, da hing mein Degen in der am Rand grünen Schärpe, den all die Helfer, besonders die Deutschen (die Ehre von welchen dort betroffen war), als viel zu kurz beurteilten und dass die Partie in keiner Weise gleich sei. Doch bereiteten wir uns alle vor, gut zu kämpfen und auf ehrenhafte Weise zu sterben. Als ich mir in diesem Augenblick auf das Drängen der Gesellschaft einen anderen Degen bringen ließ und meinen Goldenen verloren hatte, den ich nicht mehr in der Schärpe fand, hatte die Königin jedoch andere Überlegungen und anderen Rat, und ließ uns alle, nachdem sie uns einen barschen Verweis erteilt hatte, ungeachtet unserer Entschuldigungen und Beschwerden schändlich verhaften."

717 *Übersetzung*: "Klagen"

718 Bernburg.

719 Sachsen, Kurfürstentum.

720 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

721 notzüchtigen: vergewaltigen.

722 tribuliren: plagen, quälen.

723 *Übersetzung*: "Meinungsunterschied"

724 Hanow, August von (1591-1661).

725 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

726 *Übersetzung*: "Widerwärtigkeiten"

727 *Übersetzung*: "Drohungen"

728 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

729 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷³⁰ > *Nota Bene*⁷³¹ [:] Eine hufe erbacker, gibt 8 {Thaler} Mann- lehen, ein <waren>⁷³² vndt wjrdt auf 400 {Thaler} geschätzt, 2 höfe vor eine hufe geschätzt geben auch 8 {Thaler}[.,] ejne hufe Mannlehen gibt 6 {Thaler} zur lehenwahre, im Ambt Ballenstedt⁷³³.

Bila⁷³⁴ vndt Melchior Loyß⁷³⁵, seindt von Stollberg⁷³⁶ wiederkommen, mitt bericht, daß Sie nach vielfältiger⁷³⁷ Mühe vndt arbeit, endtlich so viel bey einem alda liegenden Schwedischen⁷³⁸ Rittmeister⁷³⁹ (iedoch nicht in meinem sondern in ihrem nahmen, denn ichs verboten, Sie sollten mich nicht als ob ichs ihnen befohlen, melden) erhalten, daß er mir zu ehren alda erwarten, vndt noch zween tage liegen bleiben will, biß ich andere ordonantz⁷⁴⁰ vom Reichscanzler⁷⁴¹ in deßen außwürcke contra⁷⁴² Eßken⁷⁴³.

Sie sollen sich alda zimlich⁷⁴⁴ wol halten, die 2 *compagnien* Schwedische vndt 1 deützsche, welche alda liegen, iedoch werden die deützschen wegen befriedigung viel weniger gelobt, als die Schwedischen[.] Alle 6 tage haben Sich alle offizirer in [[273r]] 6 wirtte getheilet sie zu speisen, vndt kömpt alle 6 tage einmal die reyhe an einen, damitt es den armen leütten nicht zu schwehr werde.

13 {Pfund} Carauschen, <darundter 1 carpe⁷⁴⁵ 2 Schleyen.> 3 {Pfund} pärsche⁷⁴⁶, <vndt gründelinge> 1 carpe 2 Schleyen, habe ich heütte fischen laßen.

hervetter Fürst Ludwig⁷⁴⁷ schreibt mir wjeder, er habe commandiret 50 Mann von sejnem Regiment, auf das Ambt Ballenstedt⁷⁴⁸, 50 auf hartzgeroda⁷⁴⁹ vndt Gernroda⁷⁵⁰, 30 auf Großen Albleben⁷⁵¹, Sie vor den plackereyen, vndt einquartirungen, zu defendiren⁷⁵², vndt solches soll

730 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

731 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

732 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

733 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

734 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

735 Loyß, Melchior (1576-1650).

736 Stolberg (Harz).

737 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

738 Schweden, Königreich.

739 Planting, Erich.

740 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

741 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

742 *Übersetzung*: "gegen"

743 Erskein, Alexander (1598-1656).

744 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

745 Karpen: Karpfen.

746 Pärsch: Barsch.

747 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

748 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

749 Harzgerode, Amt.

750 Gernrode, Amt.

751 Großalsleben, Amt.

752 defendiren: verteidigen.

an der Schwedischen⁷⁵³ contributjon abgehen. Sie sollen sich auch, nach meiner, vndt Meiner Beambten Anweysung, reguliren.

Die ordinantz⁷⁵⁴ ist also: Von Gottes gnaden Ludwig, etcetera Dem Obristen wachtmeister von vnserm Regiment Johann Krausen⁷⁵⁵, wirdt hiermitt [[273v]] diese ordonnance⁷⁵⁶ ertheilet, das er⁷⁵⁷ alsobaldt vndt nach entpfahung dieses den leütenambt von der compaignie oder einen andern tüchtigen offizirer sambt 50 Mußcketirern in des hochgeborenen Fürsten, vnser freundlichen lieben vettern, vndt Gevattern, herrn Christians Fürstens zu Anhaltt, Liebden⁷⁵⁸ Ambt Ballenstedt⁷⁵⁹ schicken, bey *Seiner Liebden* beampten sich angeben laßen, vndt darneben ihm ordre⁷⁶⁰ erthejlen soll, derselben ortt zugehörige dörfer vndt vnderthanen nach *Seiner Liebden* anweisung, vor selbst thätiger einlogirung⁷⁶¹, abschatzung⁷⁶², vndt andere vngelegenheitt, so etwan vervbet werden möchten, zu defendiren⁷⁶³ vndt zu schützen, darauf dann *Seine Liebden* vermöge der königlichen ordnung, von zeitt der ankunfft, alle zehen tage, nebst der lagerstadt, auch fewer vndt licht geben laßen werden.

	{ Thaler }	
dem leüttenambt	5	–
Einem Sergeanten	2	22
Einem vnterbefehlhaber	2	7
[[274r]]		
	{ Thaler }	{ Groschen }
Einem Trommelschläger	1	11
Einem corporal	1	21
Einem Rottmeister ⁷⁶⁴	1	16
Einem vnderrottmeister ⁷⁶⁵	1	11
vndt einem gemeinen	1	6

Item⁷⁶⁶: dem leütenambt auf drey pferde nottürftiges hew vndt Stroh. hierüber sollen die vnderthanen nicht beschwehret, vielmehr der commandirende offizirer solche disciplin bey seinen Soldaten zu halten befehlichet sein, damit keine klage einkomme, vndt es anderer verordnung nicht bedörfe, hiernach er⁷⁶⁷ sich zu achten. Signatum⁷⁶⁸ halberstadt⁷⁶⁹ am 14. Februarij⁷⁷⁰ 1634.

753 Schweden, Königreich.

754 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

755 Krause, Johann.

756 *Übersetzung*: "Anordnung"

757 Krause, Johann.

758 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

759 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

760 *Übersetzung*: "Befehl"

761 Einlogirung: Einquartierung.

762 Abschätzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.

763 defendiren: verteidigen.

764 Rottmeister: Vorgesetzter einer Soldatenrotte oder Bürgerkompanie.

765 Unterrottmeister: Gefreiter.

766 *Übersetzung*: "Ebenso"

767 Krause, Johann.

768 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

769 Halberstadt.

Ordonnance ⁷⁷¹: 1. An den Major Johann Krausen zu Ascherbleben ⁷⁷², auf Ballenstedt ⁷⁷³ 50 Mann. 2. An den capitain ⁷⁷⁴ Niclaß Boyen ⁷⁷⁵ zu Staßfurth ⁷⁷⁶, vf Gernroda ⁷⁷⁷ vndt hatzgeroda ⁷⁷⁸ [!] 50 Mann. 3. An den Capitain ⁷⁷⁹ heinrich Oldenhofften ⁷⁸⁰ zu Acken ⁷⁸¹, vf Großen Albleben ⁷⁸² 30 Mann.

[[274v]]

Neu Jahrs schreiben von der hertzogin ⁷⁸³ von husem ⁷⁸⁴, von hertzog Friderich von hollstein ⁷⁸⁵ Meinem Schwager vndt seiner gemahlin ⁷⁸⁶, vom Leone von Aißma ⁷⁸⁷, von herren Christof von Dona ⁷⁸⁸, gar Trewhertzig, vndt von den Silmischen ⁷⁸⁹ wegen georg Haubold von Einsiedel ⁷⁹⁰ gelder, vndt dann daß mein bruder ⁷⁹¹ vber die 500 {Thaler} zu Amsterdam ⁷⁹², noch 200 {Thaler} aufgenommen, welche ich ihme zwar verwilliget, <aber die 500 nicht.>

16. Februar 1634

© den 16^{den}: Februarij ⁷⁹³ .

hieroben predigen laßen, durch Johannes Leüthnerum ⁷⁹⁴ den gewöhnlichen Text.

Ordre ⁷⁹⁵ erthejlt, in die Aembter ⁷⁹⁶, wie Sje sich zu verhalten, wann Fürst Ludwigs ⁷⁹⁷ trouppen hjnein kähmen.

770 *Übersetzung*: "des Februars"

771 *Übersetzung*: "Anordnung"

772 Aschersleben.

773 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

774 *Übersetzung*: "Hauptmann"

775 Boy, Nikolaus.

776 Staßfurt.

777 Gernrode, Amt.

778 Harzgerode, Amt.

779 *Übersetzung*: "Hauptmann"

780 Oldenhofft, Heinrich.

781 Aken.

782 Großalsleben, Amt.

783 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

784 Husum.

785 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

786 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

787 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

788 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

789 Sillem, Familie.

790 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

791 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

792 Amsterdam.

793 *Übersetzung*: "des Februars"

794 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

795 *Übersetzung*: "Befehl"

796 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Harzgerode, Amt.

797 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Sonsten auch, eine inquisitionscommissjon, angestellet, im Ambt Ballenstedt.

Avis⁷⁹⁸ vom Braitenstejn⁷⁹⁹, daß albereitt, 4 Schwedische⁸⁰⁰ Soldaten alda liegen, vndt daß die Stollbergischen⁸⁰¹ ihnen zur außbreitung [[275r]] der quartier, starcke anleittung geben, geben auch vor, Sie wollen alles hinweg nehmen vndt plündern, was Sie kriegen können, wenn ihnen nicht contentement⁸⁰² gemacht wirdt.

Es gehet mitt dem iagen, gar schwehr her, weil die Forster nichts antreffen können, gegen das bevorstehende leich⁸⁰³ begängnüß. haben nur 2 Rehe, an stadt 8 geliefert.

Allerley ordre⁸⁰⁴ gegeben, gegen abführung der leiche.

17. Februar 1634

» den 17^{den}: Februarij⁸⁰⁵ .

heütte habe ich die leiche meines Sehligen Kindes, des hochgebornen, Fürsten, weylant Fürstens Bogislaj zu Anhalt, Liebden⁸⁰⁶ in der stille nach Bernburg⁸⁰⁷, iedoch mitt gebürlichem wenigem, wiewol ehrlichem comitat⁸⁰⁸, führen, vndt auf dem Schloße beysetzen laßen, et *cetera*[.] Schneewetter zimlich wiedrig eingefallen[.]

Avis⁸⁰⁹ von Deßa⁸¹⁰, daß vetter Ariberts⁸¹¹ Sein Amptmann⁸¹² von Radegast⁸¹³, ohne einzige vrsach, von 6 Reüthern angesprenget⁸¹⁴, vndt von einem [[275v]] auf der straße Todtgeschoßen worden, Er soll gar ein Trewer mensch gewesen sein. Also wirdt das landt⁸¹⁵ mitt blutschulden⁸¹⁶ befleckt. Gott erbarme es.

798 *Übersetzung*: "Nachricht"

799 Breitenstein.

800 Schweden, Königreich.

801 Stolberg, Grafschaft.

802 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

803 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

804 *Übersetzung*: "Befehl"

805 *Übersetzung*: "des Februars"

806 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

807 Bernburg.

808 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

809 *Übersetzung*: "Nachricht"

810 Dessau (Dessau-Roßlau).

811 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

812 Person nicht ermittelt.

813 Radegast, Amt.

814 ansprengen: angreifen.

815 Anhalt, Fürstentum.

816 Blutschuld: Schuld durch Blutvergießen, schwere Schuld.

Avis⁸¹⁷ von halberstadt⁸¹⁸, daß der convent daselbst seine endtschafft⁸¹⁹ erreicht, vndt öffentliche dancksagung geschehen, Man kan nicht erfahren was vorgegangen sein mag, so in geheim wirdts gehalten.

Gesteriger avis⁸²⁰ auß hollandt⁸²¹, brachte mitt sich: daß beyde kriegende partheyen, mitt zeitigem feldzuge einander zuvor kommen wollten, d

Item⁸²²: daß die negociation⁸²³ des herzogs von Arschot⁸²⁴ in Spanien⁸²⁵, noch in suspenso⁸²⁶,

Item⁸²⁷: daß Franckreich⁸²⁸ keine trefues⁸²⁹ in hollandt gestatten will, vndt Spanien hierinnen starck zuwieder, iedoch seindt die Frantzösischen tractaten⁸³⁰ dermaßen verwirret, daß man sich nicht darein richten kan.

[[276r]]

Die Spanischen⁸³¹ drowen die Mase⁸³² zu attacquiren. herzog von Bouillon⁸³³ gouverneur zu Maestrich⁸³⁴ will eine nefftelin⁸³⁵ des graf Henrichs vom Bergk⁸³⁶ freyen, darnach sich eine belägerung außzustehen, geschjckt machen. Es dörfte diesen Sommer im Niederlande⁸³⁷ heiß ablauffen.

Hesterne⁸³⁸ avis⁸³⁹ vom herrn von Dona⁸⁴⁰: daß man zu Orange⁸⁴¹, vndt in Frankreich⁸⁴² des gewesenen Juden Christianj Gerson⁸⁴³, gewesenen Diaconj⁸⁴⁴ zu Bernburg vorm berge⁸⁴⁵, schriften vndt Traductiones⁸⁴⁶ zur bekehrung der Juden begehrt.

817 *Übersetzung*: "Nachricht"

818 Halberstadt.

819 Endschaft: Beendigung, Ende.

820 *Übersetzung*: "Nachricht"

821 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

822 *Übersetzung*: "Ebenso"

823 *Übersetzung*: "Verhandlung"

824 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

825 Spanien, Königreich.

826 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

827 *Übersetzung*: "Ebenso"

828 Frankreich, Königreich.

829 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

830 Tractat: Verhandlung.

831 Spanien, Königreich.

832 Maas (Meuse), Fluss.

833 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

834 Maastricht.

835 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh (1613-1657).

836 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

837 Niederlande (beide Teile).

838 *Übersetzung*: "Gestern"

839 *Übersetzung*: "Nachricht"

840 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

841 Orange.

842 Frankreich, Königreich.

843 Gerson, Christian (1569-1622).

844 *Übersetzung*: "Diakons"

Item ⁸⁴⁷ : daß alles den waffen des Königs in *Frankreich* ⁸⁴⁸ inn[-] vndt außeralb deßelbigen Reichs, weichen thut.

En Dauphinè⁸⁴⁹, & en Languedoc⁸⁵⁰, le Roy a fait raser plusieurs places fortes, pour oster les retraittes a ceux quj aiment la brouillerie. ⁸⁵¹

On vouloit aussy demanteler une terre appellèe Orpierre⁸⁵² appartenante au Prince d'Orange⁸⁵³ hors de la souveraineté d'Orange⁸⁵⁴, mais on ne l'a pas mis en execution. ⁸⁵⁵

[[276v]]

Nota Bene ⁸⁵⁶ [:] Ceux de la Religion en France⁸⁵⁷, quj du temps du Baron de Dona⁸⁵⁸ avoyent il y a 25 ans, force places, gouvernements & garnisons, <[Marginalie:] ">au Royaume de France, n'ont plus rien de <[Marginalie:] ">tout cela, & neantmoins Dieu les fait subsister, si bien qu'ils se consolent, avec le Prophete, en ces mots, du pseaulme 23^{me}: ⁸⁵⁹ [:] Si que tousiours de faire ay esperance En la mayson du Seigneur demurance. ⁸⁶⁰

Le Baron de Dohna souhaite le mesme aux Eglises de Nostre Allemagne ⁸⁶¹ [.] ⁸⁶²

La France pretend de tenjr Philippsburg⁸⁶³, Coblentz⁸⁶⁴, & Ernbrechtstein⁸⁶⁵, en vertu de la protection. ⁸⁶⁶

845 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

846 *Übersetzung*: "Übersetzungen"

847 *Übersetzung*: "Ebenso"

848 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

849 Dauphiné.

850 Languedoc.

851 *Übersetzung*: "In der Dauphiné und im Languedoc hat der König mehrere feste Plätze schleifen lassen, um denjenigen die Zufluchtsorte wegzunehmen, die die Unruhe lieben."

852 Orpierre.

853 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

854 Orange, Fürstentum.

855 *Übersetzung*: "Man wollte auch ein Orpierre genanntes, dem Fürsten von Orange gehörendes Land außeralb der Oberherrschaft von Orange zerstören, aber man hat es nicht ins Werk gesetzt."

856 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

857 Frankreich, Königreich.

858 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

859 Ps 23,6

860 *Übersetzung*: "Diejenigen von der [reformierten] Religion in Frankreich, die zur Zeit des Freiherrn von Dohna vor 25 Jahren viele Plätze, Gouvernements und Garnisonen im Königreich Frankreich hatten, haben nichts mehr von alledem und trotzdem lässt Gott sie so überleben, dass sie sich mit dem Propheten in diesen Worten des 23. Psalms trösten: So wie ich immer zu tun Hoffnung habe, habe ich Wohnung im Haus des Herrn."

861 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

862 *Übersetzung*: "Der Freiherr von Dohna wünscht sich dasselbe in den Kirchen von unserem Deutschland."

863 Philippsburg.

864 Koblenz.

865 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

866 *Übersetzung*: "Frankreich behauptet, Philippsburg, Koblenz und Ehrenbreitstein in der Macht des Schutzes zu halten."

La lettre du Baron de Dohna estoit datée le 3. / 13. Xbre, de l'an passè, & celle de Monsieur Aissema⁸⁶⁷, a la Haye⁸⁶⁸, le 7^{me}. Fevrier[.] A celle du Baron de Dohna estoit adjoincte une autre Allemande rendant graces de l'honneur de la compererie avec force gratulations & bons offres, datée aussy a Orange⁸⁶⁹, ainsy que la 1^{ere}. l'Allemande le 3^{me}. X^{bre}: la Françoise, le 13^{me}. toutes deux pleines de [[277r]] bonne volontè, & ancien souvenir.⁸⁷⁰

18. Februar 1634

σ den 18. Februarij⁸⁷¹

Melchior Loyß⁸⁷² ist abermals gestern zu Stollberg⁸⁷³ gewesen, der Schwedische⁸⁷⁴ Rittmeister⁸⁷⁵, hat sich in wortten, vndt geberden, gar höflich erzeiget, seine executoren⁸⁷⁶ contremandirt⁸⁷⁷, vndt will mir zu ehren, noch gestern vndt heütte warten, darnach aber, des Eßkens⁸⁷⁸ ordonantz⁸⁷⁹ folgen, vndt wegnehmen was Sie kriegen können, wo ferrne ihnen nicht vom 10^{ten}: Januarij⁸⁸⁰ an, die assignirte⁸⁸¹ lehnung⁸⁸² auß den Pfandtschillingsdörfern⁸⁸³, gegeben wirdt, welche soll von <alle> 10 tagen außtragen, 73 {Thaler} vndt wehre numehr 4mal verfallen, alß 292 {Thaler} neben haber vndt servicen⁸⁸⁴ etcetera welches den armen leütten, eine purlauttere vnmüglichkeit ist, So schön wirdt die alliantz vndt des Oxenstiernas⁸⁸⁵ patenta⁸⁸⁶ jn acht genommen, Sonst hat er Sie zu gast geladen vndt mein vndt meiner gemahlin⁸⁸⁷ gesundtheit auf den knien [[277v]] getruncken.

867 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

868 Den Haag ('s-Gravenhage).

869 Orange.

870 *Übersetzung*: "Der Brief des Freiherrn von Dohna war auf den 3./13. Dezember des vergangenen Jahres datiert und der des Herrn Aitzema in Den Haag auf den 7. Februar. Dem des Freiherrn von Dohna war ein anderer deutscher, für die Ehre der Patenschaft mit vielen Glückwünschen und guten Angeboten dankender [Brief] hinzugefügt, auch in Orange datiert so wie der erste, der Deutsche, auf den 3. Dezember, der Französische auf den 13., alle beide voller gutem Willen und altem Andenken."

871 *Übersetzung*: "des Februars"

872 Loyß, Melchior (1576-1650).

873 Stolberg (Harz).

874 Schweden, Königreich.

875 Planting, Erich.

876 Executor: Vollstrecker.

877 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

878 Erskein, Alexander (1598-1656).

879 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

880 *Übersetzung*: "des Januar"

881 assigniren: zuweisen.

882 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

883 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

884 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

885 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

886 *Übersetzung*: "Befehle"

887 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis⁸⁸⁸ daß 59 Mann zu Ballenstedt⁸⁸⁹ ankommen, von herrvetter Fürst Ludwigs⁸⁹⁰ leibRegiment, Gott gebe zu glück.

Inquisitio⁸⁹¹ jm Amt Ballenstedt⁸⁹², durch Bila⁸⁹³ wol abgegangen. Gott stewart aller vntrew. Malum consilium consultorj pessimum.^{894 895}

Seltzame schreiben entpfangen wegen neutralitet vel non⁸⁹⁶, vom Pfaltzgrafen von Newburgk⁸⁹⁷.

Neu Jahrs briefe, von der Churfürstin von Saxen⁸⁹⁸, vndt dem Grafen von hanaw⁸⁹⁹.

Erich Blandin⁹⁰⁰ heist der Rittmeister zu Stollbergk⁹⁰¹. <vndterm Opländischen Regiment.>

Andreß Türckhammer⁹⁰² hat 8 Rehe geliefert, welche vber voriges Rehe, vndt wildes Schwein, zur leich⁹⁰³ begängnüß sollen. Diese 8 Rehe seindt zum theil geschoßen, zum theil, jn heüttigem, vndt gesterigem iagen gefangen worden.

[[278r]]

Es seindt 10 Reütter darundter ein Fendrich zu Tanckeroda⁹⁰⁴, die begehren daß Morgen frühe soll aufgebracht werden.

Von Tanckeroda:	{Thaler}
vf 8 Tage contre ⁹⁰⁵	30 {Thaler} an gelde.
leur parole ⁹⁰⁶ .	15 {Scheffel} haber.
Von Braitenstein ⁹⁰⁸	2 fuder ⁹⁰⁷ hew fuder Stroh.
Newdorff ⁹⁰⁹ .	25 {Thaler} an gelde, 1 9 <2> {Scheffel} haber, hew, vndt
	15 {Thaler} an gelde. 9 <8> {Scheffel} haber. 1 <fuder> hew vndt ein fuder Strohe.

888 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

889 Ballenstedt.

890 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

891 *Übersetzung*: "Untersuchung"

892 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

893 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

894 *Übersetzung*: "Schlechter Rat ist für den Ratgeber am schlimmsten."

895 Zitat aus Var. rust. 3,2,1 ed. Flach 2006, S. 145 und 290.

896 *Übersetzung*: "oder nicht"

897 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

898 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

899 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

900 Planting, Erich.

901 Stolberg (Harz).

902 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

903 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

904 Dankerode.

905 *Übersetzung*: "gegen"

906 *Übersetzung*: "ihr Wort"

907 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

908 Breitenstein.

909 Neudorf.

Cum comminatione ⁹¹⁰, wo Sie es Morgen *gebe gott* nicht zusammen brächten, daß sie Schultheßen vndt vorsteher ieder gemeine, wollten wegführen, vndt ins gefängnüß werfen, auch in den dörfern wegnehmen, was sie fünden.

Dominiren ⁹¹¹, pochen, schlagen die leütte, sauffen tage vndt Nacht, haben auch den pfarrer ⁹¹² mitt Pistolen auf den leib gestossen, alda.

[[278v]]

Jch habe ihnen gesagt sich vorzusehen, vndt nichts zu contribuiren ⁹¹³, mir so wol als den Schwedischen ⁹¹⁴ selbst zum præjuditz.

Schreiben von Bernburg ⁹¹⁵ etzlicher vom adel.

Mja sorella *Anna Sophia* ⁹¹⁶ m'hà confessato, ch'innanzi tre o 4 giornj, una notte glj venne uno spirito che gli dette un colpo molto forte al braccio destro, giacendo lej nel letto, sì ch'ella credette haver ricevuto nocu<i>mento a quel braccio. ⁹¹⁷

Item ⁹¹⁸: ella mj confessò che 3 annj fà dopo il nostro ritorno d'Egra ⁹¹⁹, essendo a Bernburgo, la venne una notte dopo mezzanotte ad abbracciar un spirito che haveva il viso e il braccio come dj cotone. Ella pensando che fosse la sua sorella *Sophia Margaretha* ⁹²⁰ la ribacciò ridendo, mà sentendo il viso e braccio come di lana o cotone, ne hebbe paura [[279r]] e horrore. ⁹²¹

J'ay songè ceste nuict, (i'entends tousjours la nuict quj precede ce jour auquel i'escris dans ce journal, a scavoir la nuict devant ce Mardy, 18^{me}. du mois, de Fevrier) que nous eussions estè a Francfort (au Mayn) ⁹²² force Princes & Electeurs avec l'Empereur ⁹²³ & l'Empereur m'appellant *pour* dancer a une assemblée j'eus honte, voyant que j'avois mes pantouffles au lieu de souliers, lesquels allant *pour* querir ou faire venir, l'Empereur insista a me vouloir voir danser, & ne voulant incontinent venir, me fit appeller par l'Electeur de Mayence ⁹²⁴, lequel apres quelques compliments me meina par le bras droict avant le temps, & les autres Electeurs & Princes en estoient tous ayses,

910 *Übersetzung*: "Unter Androhung"

911 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

912 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

913 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

914 Schweden, Königreich.

915 Bernburg.

916 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

917 *Übersetzung*: "Meine Schwester Anna Sophia hat mir gestanden, dass ihr vor drei oder 4 Tagen eine Nacht ein Geist kam, der ihr einen sehr starken Stoß auf den rechten Arm erteilte, als sie im Bett lag, sodass sie glaubte, an jenem Arm einen Schaden bekommen zu haben."

918 *Übersetzung*: "Ebenso"

919 Eger (Cheb).

920 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

921 *Übersetzung*: "sie gestand mir, dass vor 3 Jahren nach unserer Rückkehr aus Eger, als sie in Bernburg war, da eine Nacht nach Mitternacht ein Geist zum Umarmen kam, der das Gesicht und den Arm wie aus Baumwolle hatte. Weil sie dachte, dass wäre da ihre Schwester Sophia Margeretha, da küsste sie lachend zurück, als sie aber das Gesicht und [den] Arm wie aus Wolle oder Baumwolle spürte, bekam sie darüber Angst und Schrecken."

922 Frankfurt (Main).

923 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

924 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

me faysants force reverences, & signes d'humilité. En ces entrefaites estant angoissè & regimbant a cause de mes pantouffles, ie me trou [[279v]] vay dans de l'huile tout nud, jusques a la gorge, & là dessus me resveillay, ayant oublié beaucoup des restes du songe, entre autres du discours avec l' Empereur⁹²⁵ & les Electeurs, & autres choses.⁹²⁶

Ordonantzen⁹²⁷ so: schriff: alß mündtlich, Meinem Raht vndt Amptmann, Melchior Loyßen⁹²⁸, weßen er sich in meinem abwesen zu verhalten, vndt wie er in eüßerster endtstehung der gühte, meine jurisdiction mitt gewalt zu manuteniren⁹²⁹, gegeben, vndt in den anderen Aemptern anstalt gemacht, wie er auf allen fall, so wol von Fürst Ludwig⁹³⁰ geworbenen, als meinem landtvolck⁹³¹ zu secundiren sein möchte, Gott gebe, das es nur wol ablaufen möge, vndt man den dingen nicht zu viel oder zu wenig thue.

19. Februar 1634

[[280r]]

ø den 19^{den}: Februarij⁹³² .

Der capitain⁹³³ Niclaß Boy⁹³⁴, von Staßfurt⁹³⁵, will heütte erst mitt seinen 50 Mann, nach hartzgeroda⁹³⁶ vndt Gernroda⁹³⁷ zu, marchiren.

Avis⁹³⁸ von Frosa⁹³⁹ daß abermal der Obrist leutnant⁹⁴⁰ des heßlers⁹⁴¹, mitt seinen offizirern dahin logirt, die armen leütte bitten vmb schutz, beklagen sich hefftig, daß sie newlich von ihnen so vbel

925 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

926 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt (ich verstehe darunter immer die Nacht, die diesem Tag vorangeht, an welchem ich in dieses Tagebuch schreibe, nämlich die Nacht vor diesem Dienstag, [dem] 18. des Monats Februar), dass wir in Frankfurt (am Main) gewesen seien, [wie] viele Fürsten und Kurfürsten mit dem Kaiser, und als der Kaiser mich rief, um auf einer Versammlung zu tanzen, schämte ich mich, da ich sah, dass ich meine Pantoffeln anstatt der Schuhe anhatte, als ich welche holen ging oder kommen ließ, gab der Kaiser nicht nach, mich tanzen sehen zu wollen, und da ich nicht gleich kommen wollte, ließ [er] mich durch den Kurfürsten von Mainz rufen, welcher mich nach einigen Ehrerbietungen mit dem rechten Arm vor der Zeit führte, und die anderen Kurfürsten und Fürsten waren darüber alle erfreut, wobei sie mir viele Verbeugungen und Zeichen der Demut machten. Da ich in diesem Augenblick geängstigt war und mich wegen meiner Pantoffeln sträubte, fand ich mich bis zum Hals ganz nackt in Öl und wachte darüber auf, wobei ich von den Resten des Traumes viel vergessen habe, unter anderem die Gespräche mit dem Kaiser und den Kurfürsten und andere Sachen."

927 Ordinance: Befehl, Anordnung.

928 Loyß, Melchior (1576-1650).

929 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

930 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

931 Landvolk: Landestruppen.

932 *Übersetzung*: "des Februars"

933 *Übersetzung*: "Hauptmann"

934 Boy, Nikolaus.

935 Staßfurt.

936 Harzgerode.

937 Gernrode.

938 *Übersetzung*: "Nachricht"

939 Frose.

940 Rauscher von Monschein, Johann.

941 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

mittgenommen worden. Daß hilft des Oxenstiernas⁹⁴² verbott, vndt es scheintt, es seye ihm kein rechter ernst, mir guts zu thun.

Jch bin mitt Mejner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin⁹⁴³, vndt Frewlein Schwestern⁹⁴⁴ hinab nach Bernburg⁹⁴⁵ en une *traitte*⁹⁴⁶, alda dem künfftig *fürstlichen* leich⁹⁴⁷ begängnüß beyzuwohnen, vndt haben auch Meinen bruder Fürst Friederich⁹⁴⁸, welcher außm Niderlande⁹⁴⁹ wiederkommen, alda gefunden, &cetera[.]

Schuemann⁹⁵⁰ wiederkommen von hamburg⁹⁵¹ 30 {Scheffel} gerste Bernburger maß, machen 1 {Wispel} hamburger maß[,] gilt an [[280v]] itzo 24 {Thaler} vndt vracht⁹⁵² vom wispel⁹⁵³ 2 {Thaler}

Schreiben von Schwester Sybillen⁹⁵⁴, so zu hamburg⁹⁵⁵ ist, vndt mitt schwester Louysen⁹⁵⁶ will von Güsterow⁹⁵⁷ auß, gegen Ostern *gebe gott anhero*⁹⁵⁸ kommen, <vndt condolirt etcetera[.]>

Conversatio⁹⁵⁹ co'l fratello⁹⁶⁰ 961.

20. Februar 1634

21 den 20. Februarij⁹⁶².

Anordnungen durch den Marschalck⁹⁶³ vndt allerley anstatt, zu bevorstehender *Fürstlichen* leich⁹⁶⁴ begängnüß.

942 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

943 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

944 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

945 Bernburg.

946 *Übersetzung*: "in einem Weg"

947 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

948 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

949 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

950 Schumann, Johann (gest. 1636).

951 Hamburg.

952 Hier: Fracht.

953 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

954 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

955 Hamburg.

956 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

957 Güstrow.

958 Bernburg.

959 *Übersetzung*: "Gespräch"

960 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

961 *Übersetzung*: "mit dem Bruder"

962 *Übersetzung*: "des Februars"

963 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

964 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

Meiner gemahlin⁹⁶⁵ heftiges zahnwehe, helt ein⁹⁶⁶ 8 tage hero noch immer an, Gott wolle es lindern vndt beßern gnediglich.

Zuschreiben vom hertzogk Adolf Friederich zu Meckelnburg⁹⁶⁷ (welches das erste ist, so er an mich thut) diesen Morgen empfangen, wie nemlich Seine gemahlin, Fraw Anna Maria, geborne zu Ost Frießlandt⁹⁶⁸, den 5^{ten}: huius⁹⁶⁹, nachmittags vmb 4 vhr sehliglich entschlafen, nach dem zuvor den 3. huius⁹⁷⁰ des [[281r]] Morgends vmb 11 vhr, ihr Jüngstes Töchterlein, frewlein Juliana⁹⁷¹ auch mitt todt abgegangen, Seindt also, in dieser <itzigen> meiner betrübnuß, zween geschwinde fälle aufeinander, vndt wundersam.

Jch habe hertzog Adolffen⁹⁷², wieder geantwortett, vndt meinen zustandt, auch Ihrer Liebden geklaget, &cetera[.]

Item⁹⁷³: Schwester Sibylla Elisabeth⁹⁷⁴ geschrieben responsive⁹⁷⁵.

Präsident⁹⁷⁶ bey mir gewesen, & entre autres, m'a donnè a entendre la mesintelligence, <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁷⁷ > voire la partialité, quj se fomente, entre les Saxons⁹⁷⁸, & les Swedois⁹⁷⁹, jusqu'a venir aux mains⁹⁸⁰.

Jch habe erfahren, daß hertzog Adolfs von Mecklenburg sejne Gemahlin⁹⁸¹, an den Kindesblattern 3 wochen lang, kranck gewesen, vndt gestorben.

Co'l fratello⁹⁸² ⁹⁸³ vndt hernacher mitt Knochen⁹⁸⁴ seinem hofmeister conversirt.

Heinrich Börstel m'a aussy dit, que le cercle de la Basse Saxe⁹⁸⁵ auroit acceptè pour Directeur, le Chancelier de Swede Oxenstierna⁹⁸⁶, quoy [[281v]] que ce soit contre les constitutions de l' Empire⁹⁸⁷ & des cercles, de prendre un estrange⁹⁸⁸.⁹⁸⁹

965 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

966 ein: ungefähr.

967 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

968 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland (1601-1634).

969 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

970 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

971 Mecklenburg-Schwerin, Juliana, Herzogin von (1633-1634).

972 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

973 *Übersetzung*: "Ebenso"

974 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

975 *Übersetzung*: "antwortweise"

976 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

977 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

978 Sachsen, Kurfürstentum.

979 Schweden, Königreich.

980 *Übersetzung*: "und hat mir unter anderem den Unfrieden, ja sogar die Parteilichkeit zu verstehen gegeben, die sich zwischen den Sachsen und den Schweden bis zum handgreiflich werden stiftet"

981 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland (1601-1634).

982 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

983 *Übersetzung*: "Mit dem Bruder"

984 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

985 Niedersächsischer Reichskreis.

986 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

Fürst Ludwig⁹⁹⁰ kömmt mitt 27 personen, 25 pferdten, darundter Graff Otto von Schawmburgk⁹⁹¹ vndt der Oberste leütenampt Rabiell⁹⁹².

*Nota Bene*⁹⁹³ [:] Ein einfacher Römerzug⁹⁹⁴, trägt vnsern Fürstenthumb⁹⁹⁵, nur Monatlich, 188 {Gulden} Man hat in den Türckenkriegen, auß den Ober:⁹⁹⁶ vndt NiederSäxischen⁹⁹⁷ Kraysen, nur 2 Regimenten zu roß, auf wenig Monat bißweilen gehalten, Nun soll an itzo das Fürstenthumb Anhalt, solche bürde allein tragen, dem churfürsten von Saxen⁹⁹⁸ zu gefallen, welcher es nicht schüzet, sondern solcher gestalt, devastirett.

☞⁹⁹⁹ Die drey herrenvettern Fürst Augustus¹⁰⁰⁰ [,] Fürst Ludwig, Fürst Johann Casimir¹⁰⁰¹ seindt mitt ihren leütten, zur condecorirung¹⁰⁰² des fürstlichen leich¹⁰⁰³ begängnüßes ankommen, [[282r]] vndt ich habe sie in meinem gemach, diesen abendt, tractirt¹⁰⁰⁴, vndt speisen laßen, mitt mir vndt dem fürstlichen Frawenzimmer, absente conjugé^{1005 1006}.

< Fürst August¹⁰⁰⁷ hat 12 pferde[,], 15 personen. Fürst Iohann Casimir¹⁰⁰⁸ 16 pferde[.]>

21. Februar 1634

☞ den 21. Februarij¹⁰⁰⁹

987 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

988 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

989 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel hat mir auch gesagt, dass der Niedersächsische Kreis den Kanzler von Schweden, Oxenstierna, als Vorsteher angenommen habe, obwohl dies gegen die Reichs- und Kreisverfassungen sei, einen Ausländer zu nehmen."

990 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

991 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

992 Rabiell, Rudolf (von).

993 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

994 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

995 Anhalt, Fürstentum.

996 Obersächsischer Reichskreis.

997 Niedersächsischer Reichskreis.

998 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

999 Im Original verwischt.

1000 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1001 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1002 Condecorirung: Ausschmückung, Schmückung, Zierung.

1003 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

1004 tractiren: bewirten.

1005 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1006 *Übersetzung*: "bei abwesender Gemahlin"

1007 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1008 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1009 *Übersetzung*: "des Februars"

Die beschriebenen¹⁰¹⁰ landtJunckern haben sich auch eingestellt, außer ein par so sich endtschuldiget.

Vmb 10 gefrühstückt, nach dem wir erstlich raht gehalten vndt importantissima¹⁰¹¹ deliberirt¹⁰¹², da dann ChurSachsens¹⁰¹³ notturfft zimlich in acht genommen worden, insonderheitt von mir vndt den meynigen.

¶ <N> ach 12 vhr, jst der leich¹⁰¹⁴ conduct celebrirt worden, herr Johann Leüthner¹⁰¹⁵ hat die leichpredigt gehalten. Textus¹⁰¹⁶: Jeremia 31¹⁰¹⁷. Jch habe dich ie vndt ie geliebet, darumb habe ich dich zu mir gezogen, auß lautter gühte.

~~Na - den 22.~~ <Es haben>¹⁰¹⁸ 6 vom adel die leiche getragen.

22. Februar 1634

[[282v]]

den 22^{sten}: Februarij¹⁰¹⁹

heütte nach der mahlzeit, seindt die herren¹⁰²⁰ wieder von einander gezogen, nach dem wir vormittags abermal difficillima quæque¹⁰²¹ deliberirt¹⁰²².

Doctor Engelbrecht¹⁰²³, Braunschweigischer¹⁰²⁴ gesandter, vom hertzog, Friderich Vlrich¹⁰²⁵, jst auch alhjer¹⁰²⁶ gewesen, die alten beyden herrnvettern, haben ihn nur allein angesprochen.

Graf von Schawmburg¹⁰²⁷ ist auch mitt hernvettern Fürst Ludwig wjeder hinwegk.

Nota Bene¹⁰²⁸ [:] Avis¹⁰²⁹ von hartzgeroda¹⁰³⁰ wie der Schwedische¹⁰³¹ major¹⁰³² drowet Fürst Ludwigs volck¹⁰³³ wegzuschlagen vndt wie er kejn haar breit, nach meiner ordinantz¹⁰³⁴ fragt. Dörfte wol stöße setzen. Fürst Ludwig hat allerley gute ordinantzen ertheilet destwegen.

1010 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

1011 *Übersetzung*: "sehr wichtige Sachen"

1012 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1013 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1014 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

1015 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

1016 *Übersetzung*: "Der Text"

1017 Ier 31,3

1018 Gestrichenes im Original verwischt.

1019 *Übersetzung*: "des Februars"

1020 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1021 *Übersetzung*: "allerlei sehr schwierige Sachen"

1022 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1023 Engelbrecht, Arnold (1582-1638).

1024 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum; Calenberg[-Göttingen], Fürstentum.

1025 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

1026 Bernburg.

1027 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

1028 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Avis¹⁰³⁵ wie herzog von Fridlandt¹⁰³⁶ ganz vom Kayser¹⁰³⁷ sich separire auch Tertzky¹⁰³⁸ vndt Piccolominj¹⁰³⁹ schon sollen auff einander getroffen haben, sed non credo¹⁰⁴⁰, wiewol es vor gewiß, außge [[283r]] sprengt wirdt.

Churfürst von Saxen¹⁰⁴¹ hat gar höflich an mich geschrieben, vndt mir das leydt geklaget wegen absterben, meines Sehligen Kindes¹⁰⁴².

hartwich Werder¹⁰⁴³, hat den punto d'honor¹⁰⁴⁴, bey mir urgirt, wegen der vflagen, so ihm beschehen, alß hette er das volck¹⁰⁴⁵, in meine dörfer verwiesen.

Man hat auch consultirt¹⁰⁴⁶, wegen Bruder Fritzens¹⁰⁴⁷ vornehmen, vndt was er vor ein genus vitæ¹⁰⁴⁸, sollte eligiren¹⁰⁴⁹, nemlich endtweder <einen Soldaten> zu geben, vndt beharrlich solche profession zu continuiren¹⁰⁵⁰, nicht hjn vndt wjeder zu fladdern, denn sonst, wirdt man wenig respectirt, noch geachtet, itziger zeit, wenn man nicht den degen, jn der Faust hatt, Man kan auch seinen vnderhalt beßer haben. Jedoch wirdt ihm fußvolck¹⁰⁵¹ vorgeschlagen, darbey mehr zu lernen, vndt weniger zu spendiren¹⁰⁵². So köndte auch Patriæ¹⁰⁵³ 1054 bey solcher occasion beßer gedienet werden. Ich habe es zu seiner inclination vndt bedencken gestellet. *perge*¹⁰⁵⁵

23. Februar 1634

[[283v]]

1029 *Übersetzung*: "Nachricht"

1030 Harzgerode.

1031 Schweden, Königreich.

1032 Weidenhorn, Paul Janson.

1033 Volk: Truppen.

1034 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

1035 *Übersetzung*: "Nachricht"

1036 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1037 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1038 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

1039 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1040 *Übersetzung*: "aber ich glaube es nicht"

1041 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1042 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

1043 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

1044 *Übersetzung*: "Ehrensache"

1045 Volk: Truppen.

1046 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1047 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1048 *Übersetzung*: "Lebensweise"

1049 eligiren: wählen, auswählen.

1050 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1051 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1052 spendiren: ausgeben, aufwenden.

1053 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1054 *Übersetzung*: "Vaterland"

1055 *Übersetzung*: "usw."

© den 23. Februarij ¹⁰⁵⁶

Ein grawsamer avis ¹⁰⁵⁷ von Leiptzig¹⁰⁵⁸, wie general herzog von Fridlandt¹⁰⁵⁹, (weil man ihm, den König¹⁰⁶⁰ vndt gallaaß¹⁰⁶¹ <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁶² > adjungiren¹⁰⁶³ wollen) dem Kayser¹⁰⁶⁴ vntrew <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁶⁵ > worden, vndt auf gallaaß getroffen, Jhm auch etzliche Regimenten zu <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁶⁶ > nichte gemacht, hernacher sich mitt <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁶⁷ > den Evangelischen coniungirt¹⁰⁶⁸, den Schwedischen¹⁰⁶⁹ <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁷⁰ > Pilsen¹⁰⁷¹ vbergeben, einen Trombter¹⁰⁷² <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁷³ > nach Dresen¹⁰⁷⁴ [!], mitt avis ¹⁰⁷⁵ seines treffens, geschickt, vndt wie es mitt ihm <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁷⁶ > ergangen, &cetera auch Eger¹⁰⁷⁷ gleichsfaß <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁷⁸ > tradiren¹⁰⁷⁹ wollen, so ist er alda <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁸⁰ > von einem Obersten¹⁰⁸¹ zu gaste geladen, <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁸² > vndt neben Obrist Jlo¹⁰⁸³ [,] Obrist Tertzschka¹⁰⁸⁴ <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁸⁵ > vndt ezlichen andern Jämmerlich <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁸⁶ > ermordet worden. *Nota Bene* ¹⁰⁸⁷ [:] Er hat demselben vndt 27 andern seinen Obersten, nichts böses zugetrawet, denn Sie [[284r]] haben ihm¹⁰⁸⁸ zuvor schweeren müßen, bey ihm zu leben vndt zu sterben. Die

1056 *Übersetzung*: "des Februars"

1057 *Übersetzung*: "Nachricht"

1058 Leipzig.

1059 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1060 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1061 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1062 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1063 adjungiren: beigegeben, zuordnen.

1064 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1065 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1066 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1067 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1068 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1069 Schweden, Königreich.

1070 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1071 Pilsen (Plzen).

1072 Trompter: Trompeter.

1073 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1074 Dresden.

1075 *Übersetzung*: "Nachricht"

1076 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1077 Eger (Cheb).

1078 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1079 tradiren: übergeben.

1080 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1081 Gordon, John (gest. 1649).

1082 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1083 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

1084 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

1085 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1086 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1087 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1088 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

Schwedischen¹⁰⁸⁹ haben sich zwar vor Eger¹⁰⁹⁰ präsentirt, aber wegen wolbestellter wache des Breünerischen Regiments, nichts außrichten können. Diese That ist den [...] / 15 Februarij < 7 die>¹⁰⁹¹ geschehen vndt (wo es sich also verhelte) sehr denckwürdig.

Die Friedländische armèe soll numehr in großer confusion sein, weil niemandt des andern commando sich vnterwerfen will, vndt vermeinen die Schwedischen dannenhero eine große victory¹⁰⁹² zu erhalten.

hieroben herrn Winsium¹⁰⁹³ aufm Saal predigen laßen, afin de ne renouveler la playe caysante a l'eglise¹⁰⁹⁴.

Darnach mitt Meinem bruder¹⁰⁹⁵, vndt schwester¹⁰⁹⁶ haben ich vnd Meine gemahlin¹⁰⁹⁷, nebens dem adelichen frawenzimmer, vndt theilß Junckern Tafel gehalten.

Der cantzler Doctor Müller¹⁰⁹⁸, Curdt Börstel¹⁰⁹⁹, vndt Knoche¹¹⁰⁰, d'extraordinaire¹¹⁰¹ [.]

[[284v]]

Der Cantzler¹¹⁰², vndt Börstel¹¹⁰³ seindt auf Sandersleben¹¹⁰⁴, vollends sollen sie von dannen nach Weymar¹¹⁰⁵.

Präsident¹¹⁰⁶ (wiewol febricitant¹¹⁰⁷) bey mir nachmittags gewesen.

Jtem¹¹⁰⁸: avis¹¹⁰⁹, daß herzog Frantz Albrecht¹¹¹⁰ gefangen worden, als er vermeint durch herzogk Berndts¹¹¹¹ volck¹¹¹² convoyirt¹¹¹³ zu werden, vndt solches durch intercipirung¹¹¹⁴ der briefe

1089 Schweden, Königreich.

1090 Eger (Cheb).

1091 *Übersetzung*: "des Februars [samstags] am Tag"

1092 Victorie: Sieg.

1093 Winß, Andreas (gest. 1638).

1094 *Übersetzung*: "um den brennenden Schmerz in der Kirche nicht zu erneuern"

1095 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1096 Entweder Fürstin Anna Sophia oder Dorothea Bathilde von Anhalt-Bernburg.

1097 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1098 Müller, Gottfried (1577-1654).

1099 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1100 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

1101 *Übersetzung*: "vom außergewöhnlichen [an der Tafel]"

1102 Müller, Gottfried (1577-1654).

1103 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

1104 Sandersleben.

1105 Weimar.

1106 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1107 *Übersetzung*: "Fieber habend"

1108 *Übersetzung*: "Ebenso"

1109 *Übersetzung*: "Nachricht"

1110 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1111 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1112 Volk: Truppen.

1113 convoyiren: begleiten, geleiten.

1114 Intercipirung: Abfangung.

verkundtschafft worden, So seye auch Pilsen¹¹¹⁵ wieder in der Kayserlichen¹¹¹⁶ händen, nach dem Piccolominj¹¹¹⁷ den Obersten¹¹¹⁸ alda vorn kopf geschossen.

24. Februar 1634

› den 24. Februarj¹¹¹⁹ [!]

Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹¹²⁰ Geburtstag, an dem Sie 31 Jahr alt wirdt. Gott verleyhe mitt glück vndt segen, vndt Ihre *Liebden* zu gutem gedeyen.

Von Bernburg¹¹²¹ nach hartzgeroda¹¹²², vndterwegens zu Endorf¹¹²³ gefüttert.

[[285r]]

Melchior Loyß¹¹²⁴ berichtet, daß gestern die Schwedischen¹¹²⁵ von Stollbergk¹¹²⁶ auß, einen einfall in die Pfandtschillingsdörfer¹¹²⁷ gethan, nach dem sie ein par tage still gelegen, vndt haben daß viehe ein¹¹²⁸ 20 stücke weggetrieben. auch Fürst Ludwigs¹¹²⁹ ordinantz¹¹³⁰ nichts respectiret. Fürst Ludwigs volck¹¹³¹ ist sonst zimlich resolvirt¹¹³² gewest, hat sie auch vor Tanckeroda¹¹³³ abgetrieben, vndt vnder die Schwedischen geschossen, aber nicht niemandt verwundet, nur ein pferdt, zum Braitenstein¹¹³⁴ aber, ist das viehe weggenommen, vndt nach Stollbergk getrieben worden.

25. Februar 1634

σ den 25^{sten}: Februarij¹¹³⁵

1115 Pilsen (Plzen).

1116 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1117 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1118 Person nicht ermittelt.

1119 *Übersetzung*: "des Februars"

1120 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1121 Bernburg.

1122 Harzgerode.

1123

1124 Loyß, Melchior (1576-1650).

1125 Schweden, Königreich.

1126 Stolberg (Harz).

1127 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

1128 ein: ungefähr.

1129 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1130 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

1131 Volk: Truppen.

1132 resolviren: entschließen, beschließen.

1133 Dankerode.

1134 Breitenstein.

1135 *Übersetzung*: "des Februars"

Schreiben vom Grafen von Schwartzberg¹¹³⁶ von Stendel¹¹³⁷, weil die acten nicht beysammen, so wollte mir der Churfürst¹¹³⁸ von Berlin¹¹³⁹ auß, mitt eigenem bohten die begehrtten sachen zuschicken. Jst abermals eine außflucht.

[[285v]]

Den hofmeister Knoche¹¹⁴⁰ nach Stollbergk¹¹⁴¹ geschickt, mich gegen dem Grafen¹¹⁴² zu beschwehren, &cetera[.] Gott gebe zu glück.

Avis¹¹⁴³ bekommen, daß der Graf von Stollbergk, dem Commissario¹¹⁴⁴ Eßken¹¹⁴⁵ vnlengst 2 fuder¹¹⁴⁶ weins verehrt¹¹⁴⁷, vndt die Fürstin¹¹⁴⁸ von häringen¹¹⁴⁹ eine güldene ketten, damitt Sie ihr volck¹¹⁵⁰ auß dem Schwarzburgischen¹¹⁵¹ ins Stollbergische¹¹⁵² zusammen führen, vndt (wejl der grafenschaft so vjel volck zu erhalten vnmögljch) endtlichen die pfandtschillingsdörfer¹¹⁵³ im Anhaltischen¹¹⁵⁴ müsten belegt werden. So soll auch Oxenstern¹¹⁵⁵ eine ordinantz¹¹⁵⁶ dem Grafen von Stollberg welcher sich bey ihme zu halberstadt¹¹⁵⁷ insinuiert¹¹⁵⁸, ertheilt haben, er sollte versetzte vndt vnversetzte örter belegen, da doch der herzog von Lüneburg¹¹⁵⁹ dergleichen in [[286r]] Seinem Territorio¹¹⁶⁰, eben den Stollbergischen¹¹⁶¹ nicht permittiren wollen. Andere versezte örter gehören nur privatjs¹¹⁶² zu, welche keine jurisdiction haben, etcetera vndt ChurSachsen¹¹⁶³ hat bißhero connivendo¹¹⁶⁴, es den Schwedjschen¹¹⁶⁵ zugelaßen, in sejnem

1136 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1137 Stendal.

1138 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1139 Berlin.

1140 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

1141 Stolberg (Harz).

1142 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

1143 *Übersetzung*: "Nachricht"

1144 *Übersetzung*: "Kommissar"

1145 Erskein, Alexander (1598-1656).

1146 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

1147 verehren: schenken.

1148 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

1149 Heringen (Helme).

1150 Volk: Truppen.

1151 Schwarzburg, Grafenschaft.

1152 Stolberg, Grafenschaft.

1153 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

1154 Anhalt, Fürstentum.

1155 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1156 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

1157 Halberstadt.

1158 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

1159 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1160 *Übersetzung*: "Gebiet"

1161 Stolberg, Grafenschaft.

1162 *Übersetzung*: "Privatpersonen"

1163 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1164 *Übersetzung*: "durch Verschließen der Augen"

1165 Schweden, Königreich.

Territorio¹¹⁶⁶ ¹¹⁶⁷. *Nota Bene Nota Bene*¹¹⁶⁸ [:] *Oxenstierna*¹¹⁶⁹ hat gegen *Fürst Ludwig*¹¹⁷⁰ anders gesagt, daß Eßken¹¹⁷¹ nemlich vnrecht dran thete, vndt hat es improbirt¹¹⁷². Sollte derowegen billich, nur einerley rede führen. <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁷³ > Die Grafen von *Stollberg*¹¹⁷⁴ begehnen feloniam¹¹⁷⁵ hierinnen, in deme sie heimlich¹¹⁷⁶ die *Schwedischen* (ob sie es schon nicht gestehen wollen) wieder Jhren lehen: vndt landesfürsten, anfrischen¹¹⁷⁷, vndt können heütte, oder Morgen, mitt Privirung¹¹⁷⁸ des lehens, gestraft werden, vndt mitt refundirung¹¹⁷⁹ damnj¹¹⁸⁰.

Der Medicus¹¹⁸¹ *Lanius*¹¹⁸² jst heütte noch alhjer¹¹⁸³.

Responsoria¹¹⁸⁴ an Pfaltzgrafen von *Newburg*¹¹⁸⁵ &cetera &cetera wegen begehrtter intervention[.]

J'ay prins les 6 juments blanches, de feu mon Frere¹¹⁸⁶ en mon carosse.¹¹⁸⁷

[[286v]]

Avis¹¹⁸⁸ von *Leipzig*¹¹⁸⁹, das *Friedländter*¹¹⁹⁰ mitt 8 mille¹¹⁹¹ Mann, <zu> *herzog Berndten*¹¹⁹² zustoßen sich resolvirt¹¹⁹³ auch albereitt mitt solchem volck¹¹⁹⁴ bjß in *Eger*¹¹⁹⁵ ankommen, er selbst mitt 7 *compagnien* Tragonern jn die Stadt sich eingelegt, vielleicht auf einen anschlag, ist er verwichenen Sonnabendts den 15^{den}: huius¹¹⁹⁶, neben *Obersten Jlaw*¹¹⁹⁷, vndt *Graf Tertzky*¹¹⁹⁸

1166 Sachsen, Kurfürstentum.

1167 *Übersetzung*: "Gebiet"

1168 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1169 *Oxenstierna* af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1170 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1171 *Erskein*, Alexander (1598-1656).

1172 improbiren: missbilligen, tadeln.

1173 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1174 *Stolberg*, Familie (Grafen von *Stolberg*).

1175 *Übersetzung*: "Lehnsfrevell"

1176 Die Silben "heim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1177 anfrischen: anstacheln, aufhetzen, anreizen.

1178 Privirung: Wegnahme, Einziehung.

1179 Refundirung: Ersetzung, Zurückerstattung.

1180 *Übersetzung*: "des Schadens"

1181 *Übersetzung*: "Arzt"

1182 *Lanius*, Nikolaus.

1183 *Harzgerode*.

1184 *Übersetzung*: "Antworten"

1185 *Pfalz-Neuburg*, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1186 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1187 *Übersetzung*: "Ich habe die 6 weißen Stuten meines seligen Bruders an meine Kutsche genommen."

1188 *Übersetzung*: "Nachricht"

1189 *Leipzig*.

1190 *Waldstein*, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1191 *Übersetzung*: "tausend"

1192 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1193 resolviren: entschließen, beschließen.

1194 Volk: Truppen.

1195 *Eger* (*Cheb*).

1196 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1197 *Ilow*, Christian von (ca. 1585-1634).

, von Obersten Pudler¹¹⁹⁹ vndt Obrist leutnant Cordung¹²⁰⁰, alß commendanten in Eger, ermordet worden. Vndt nach dem sie hertzogk Frantz Albrechten¹²⁰¹ bekommen, ist es hertzogk Bernhardten, vndt general Arnheimb¹²⁰² auch sehr nahe gewesen. Gott ha t e solches aber gnädig verhütet.

Nochmahliger aviß¹²⁰³, general von Fridlandt, hette vnlengst seine Obersten alle vor sich erfordert, vndt sie nachmalß ermahnet, ob sie bey ihm halten, vndt stehen wollten, es möchte sich auch eine occasion præsentiren, was er vor eine wollte, welches Sie alle mitt hohem eydt [[287r]] bestetiget, vndt sich vndter einem Reverß 141 Obersten vndterschrieben, darauf Wallensteiner¹²⁰⁴ seinem volck¹²⁰⁵, auß seinem beütel 2 Monat Soldt bezahlet, vndt in die winterquartier in Böhmen¹²⁰⁶ vndt im lande Ob der Enß¹²⁰⁷, commandirt, weil aber der Kayser¹²⁰⁸, seine länder, nicht gern wollen verderben laßen, hat er vermeint solchs abzuwenden, vndt befehl gethan, man sollte Sie ins Reich¹²⁰⁹ schaffen, darüber der von Wallstein disputirt, vndt seinen Obersten, bey hencken gebotten, seinem befehl nachzuleben, welchs auch geschehen, mitt vermelden, es wüste der Kayser wol, waß vor Reverß wehren aufgerichtet worden.

Neu Jahrs gratulation von hertzog Berndt¹²¹⁰.

Zeitung¹²¹¹ das herr Gustavus¹²¹² Gustaff¹²¹³ sohn, ☿ den 29. Januarij¹²¹⁴ / 8. Februarij solenniter¹²¹⁵, alß landesherr des Stiffts Oßnabrück¹²¹⁶ eingesetzt worden, auch die eydespflicht der Ritterschaft¹²¹⁷, Thumbcapittel¹²¹⁸, [[287v]] vndt gantzen bürgerschaft abgelegt, wiewol die Ritterschaft¹²¹⁹ vndt Thumbcapittel¹²²⁰ sich deßen höchlichen beschwehrt, Es seindt auch städtliche panckee, vndt fewerwerck darauf gehalten worden.

Kayser¹²²¹ hat ein patent¹²²² außgehen laßen de dato¹²²³ Wien¹²²⁴ vom 24. Januarij¹²²⁵, darinnen er allen kriegsoffizirern zu erkennen gibt, daß er vmb nohtwendiger vrsachen willen, mitt dem

-
- 1198 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).
 - 1199 Butler, Walter, Graf (ca. 1600-1634).
 - 1200 Gordon, John (gest. 1649).
 - 1201 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
 - 1202 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
 - 1203 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
 - 1204 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
 - 1205 Volk: Truppen.
 - 1206 Böhmen, Königreich.
 - 1207 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
 - 1208 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
 - 1209 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
 - 1210 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
 - 1211 Zeitung: Nachricht.
 - 1212 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).
 - 1213 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
 - 1214 *Übersetzung*: "des Januar"
 - 1215 *Übersetzung*: "des Februars feierlich"
 - 1216 Osnabrück, Hochstift.
 - 1217 Osnabrück, Ritterschaft des Hochstifts.
 - 1218 Osnabrück, Domkapitel.
 - 1219 Osnabrück, Ritterschaft des Hochstifts.
 - 1220 Osnabrück, Domkapitel.
 - 1221 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

general herzog von Fridlandt¹²²⁶, veränderung vornehmen müße, perdonirt¹²²⁷ allen Obersten vndt offizirern, so dem verzweifelten convent zu Pilsen¹²²⁸ den 11^{ten}: Januarij¹²²⁹ beygewohnet, Schleüßet¹²³⁰ allein auß dem perdon¹²³¹ auß[er] den general vndt noch 2 Redelsführer¹²³², interim¹²³³ soll man dem general leutnant Matthiæ Gallaab¹²³⁴, biß auf weittere verordnung, gehorsam leisten. *et cetera*

[[288r]]

Zeitung¹²³⁵ gleichfalß, daß Obrist Pudler¹²³⁶ vndt Obrist leutnant Jordan¹²³⁷ auch dem Fridländer¹²³⁸ fälschlich geschworen gehabt, vndt ihn hernacher ermordet, neben graf Tertzschky¹²³⁹, Obrist Jlo¹²⁴⁰, graf Kinsky¹²⁴¹, vndt 2 pagen. hertzog Berndt¹²⁴² ist nur 4 stunden von Eger¹²⁴³ gewesen, alß dieses geschehen, wehre baldt ertapt worden, hats aber außgekundtschafft.

Zeitung¹²⁴⁴ das viel volcks¹²⁴⁵ auß Schweden¹²⁴⁶ in Stralsundt¹²⁴⁷ ankommen.

Item¹²⁴⁸: daß in einer Schlacht, der König in Pohlen¹²⁴⁹ vom Moßkowiter¹²⁵⁰ erlegt, des Königs bruder¹²⁵¹ auf der wahlstatt blieben, vndt er der König selber verwundet worden.

1222 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1223 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1224 Wien.

1225 *Übersetzung*: "des Januar"

1226 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1227 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

1228 Pilsen (Plzen).

1229 *Übersetzung*: "des Januar"

1230 Hier: schließt.

1231 *Übersetzung*: "Begnadigung"

1232 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634); Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

1233 *Übersetzung*: "vorläufig"

1234 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1235 Zeitung: Nachricht.

1236 Butler, Walter, Graf (ca. 1600-1634).

1237 Gordon, John (gest. 1649).

1238 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1239 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

1240 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

1241 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf (1574-1634).

1242 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1243 Eger (Cheb).

1244 Zeitung: Nachricht.

1245 Volk: Truppen.

1246 Schweden, Königreich.

1247 Stralsund.

1248 *Übersetzung*: "Ebenso"

1249 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

1250 Moskauer Reich.

1251 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

Nochmahliger avis ¹²⁵², daß *herzog* von *Fridland* nur einen *Mußketirer* zur *Schildtwacht* gehabt, darauf *graf Tertzschky*, *graf Kinsky*, *Obrist Jlo*, vndt *Rittmeister Newmann*¹²⁵³ aufs *Schloß*, von den *Kayserlichen*¹²⁵⁴ *affectionirten*¹²⁵⁵ *gebehten*, so *wjllig* erschienen, [[288v]] vnterwegens auch der *subscription*¹²⁵⁶ ihres gemachten *Schlußes*, *gedacht* worden, als es aber *tunckel* worden, ist eine *commandirte troupe*¹²⁵⁷ *Tragoner*, in die *stube* aufs *Schloß* kommen, diese 4¹²⁵⁸ alßbaldt *stillschweigend* *niedergeschoßen*, von dar zu des *hertzogs* von *Fridlandt*¹²⁵⁹ *quartier* *geeylet*, die *Schildtwacht*, einen *kämmerling*, vndt *pagen*, so Sie nicht *einlaßen* wollen, *niedergestoßen*, In diesem *tumult*, *eröfnet* der *hertzogk* die *Stuben*, da dann der *commandirte offizirer*¹²⁶⁰, ihm alßbaldt *mitt* der *partisane* einen *stoß*, durch den *leib* geben, alß aber der *hertzog* sich *ermuntert*, vndt nach den *gewehr*¹²⁶¹ *greiffen* wollen, hat er ihm noch einen *stoß* geben, daß er *nieder* *gefallen*, also daß das *blut* in der *stuben* *herumb* *gefloßen*, hernach *jns* *bettuch* *gewickelt*, vndt also aufs *Schloß* ge [[289r]] *schlept* worden, da man dann in seinem *losament*¹²⁶², in die 6 *Tonnen* *goldes*, vndt alle *arcana*¹²⁶³ soll *gefunden* haben.

O des *schrecklichen* *endes*!

Mercket doch ihr *Narren* vndter dem *volck*, wenn wollet ihr *klug* werden.¹²⁶⁴

Nemo ante obitum beatus!^{1265 1266}

*Knoche*¹²⁶⁷ ist von *Stollberg*¹²⁶⁸ *wiederkommen*, der *Schwedische*¹²⁶⁹ *Major*¹²⁷⁰ hat nichts *nachgeben*, sondern der *ordre*¹²⁷¹ des *Eßkens*¹²⁷² *stricte*¹²⁷³ *nachleben*, auch den *pawren* nichts *schencken* wollen, weil Sie auf seine *leütte* *geschoßen*, *haben* will auch das *vieh* nit *abfolgen*¹²⁷⁴ *laßen*, *saget* seine *Reütter* hetten die *drey* *dörfer*¹²⁷⁵ wollen in *brandt* *stegken*, vndt

1252 *Übersetzung*: "Nachricht"

1253 Niemann, Heinrich (gest. 1634).

1254 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1255 *affectionirt*: gewogen, geneigt.

1256 *Subscription*: Unterschrift, Unterzeichnung.

1257 *Übersetzung*: "Truppe"

1258 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634); Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf (1574-1634); Niemann, Heinrich (gest. 1634); Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

1259 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1260 Deveroux, Walter (ca. 1600-1640).

1261 *Gewehr*: Bewaffnung.

1262 *Losament*: Unterkunft, Wohnraum.

1263 *Übersetzung*: "Geheimnisse"

1264 Ps 94,8

1265 *Übersetzung*: "Niemand ist vor dem Tod glücklich!"

1266 Zitat nach Ov. met. 3,136f. ed. Fink 2004, S. 128f.

1267 *Knoch(e)*, Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

1268 *Stolberg* (Harz).

1269 Schweden, Königreich.

1270 Weidenhorn, Paul Janson.

1271 *Übersetzung*: "Befehl"

1272 *Erskein*, Alexander (1598-1656).

1273 *Übersetzung*: "genau"

1274 *abfolgen*: herausgeben.

1275 *Breitenstein*; *Dankerode*; *Neudorf*.

alleß niederhauen, wenn er nicht abgewehret hette, Fragte nichts nach Oxenstiernas¹²⁷⁶ noch Fürst Ludwigs¹²⁷⁷ ordinantz¹²⁷⁸ wenn Sie ihm nicht seine vnkosten erstatteten, &cetera vnd seinen schaden. [[289v]] Fürst Ludwig¹²⁷⁹, wehre so wol ein diener der Kron Schweden¹²⁸⁰, alß er¹²⁸¹, sollte sich vmb seine Magdeburgische¹²⁸² vndt halberstedtische¹²⁸³ länder bekümmern, hette ihm nichts zu commendiren. Es hette ihm wehe gethan, daß man ihm daß volck¹²⁸⁴ vor die Nase geleet, ihm mitt gewaltt, sein quartier zu nehmen, welches man doch den Kayserischen¹²⁸⁵ nicht gethan, als man volck dahjn logirt, vndt dennoch contribuir¹²⁸⁶. Er müste sejne assignirte¹²⁸⁷ contribution richtig haben, sonsten müste er wiederkommen, vndt holen, was er kriegen köndte. Köndte mir das vieh durchauß nicht abfolgen¹²⁸⁸ laßen, Baht auf die letzte mir seine vnderthänigen dienste zu vermelden, &cetera[.] Le grand¹²⁸⁹

26. Februar 1634

[[290r]]

ø den 26^{sten}: Februarij¹²⁹⁰ .

Jch habe das Ballenstedtische¹²⁹¹ landtvolck¹²⁹² ein¹²⁹³ 60 Mann, wieder nach hause ziehen laßen.

Dem leütenamtb aber vndt fendrich, deren einer zum Braitenstein¹²⁹⁴, der ander zu Tanckeroda¹²⁹⁵ gelegen, zugesprochen, daß ob Sie wol contremandirt¹²⁹⁶, Sie dennoch alda verbleiben möchten, welches Sje mir zugesagt, weil ichs zu verantworten getrawe.

hernachmalß mitt meinem bruder¹²⁹⁷, nach Tanckeroda geritten, vndt gesehen, wie sjch die Soldaten alda verbarricadirt.

1276 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1277 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1278 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

1279 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1280 Schweden, Königreich.

1281 Weidenhorn, Paul Janson.

1282 Magdeburg, Erzstift.

1283 Halberstadt, Hochstift.

1284 Volk: Truppen.

1285 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1286 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1287 assigniren: zuweisen.

1288 abfolgen: herausgeben.

1289 *Übersetzung*: "der große"

1290 *Übersetzung*: "des Februars"

1291 Ballenstedt.

1292 Landvolk: Landestruppen.

1293 ein: ungefähr.

1294 Breitenstein.

1295 Dankerode.

1296 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

1297 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Der Schafgotzsch ist vnderwegens aufstößig¹²⁹⁸ worden, ist vnser schönestes pferdt im stall.

Melchior Loyß¹²⁹⁹ habe ich zum Obereinnehmer der hartzämbter¹³⁰⁰ in contributions sachen gemacht. Jeder Soldat bekömmt alle 10 tage 30 {Groschen} vndt muß sich selber verköstigen.

[[290v]]

Es hat abermals ein Pferdt im Forwerck den wurmb¹³⁰¹ bekommen.

Paul Janßon weidenhorn¹³⁰² heist der Major zu Stollbergk¹³⁰³, der Rittmeister aber, Erich Planting¹³⁰⁴.

27. Februar 1634

< x > 2 den 27. Februarij¹³⁰⁵

Klagen von Frosa¹³⁰⁶, wie Sie vom Obrist leutnant Rauscher¹³⁰⁷, mitt geldtpreßuren¹³⁰⁸ exagitirt¹³⁰⁹ worden. <Klage von Braitenstein¹³¹⁰ wegen der contribution[.]>

In die kirche co'l fratello^{1311 1312}, & sororibus^{1313 1314}.

Man hat heütte angefangen von der passion zu predigen.

Nachmittags, habe ich mich im nahmen Gottes, (nach genommenem abschiedt von Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹³¹⁵, dem bruder, vndt Schwestern, vndt andern trewen dienern vndt offizirern) mitt Einsiedeln¹³¹⁶, Röder¹³¹⁷ vndt Bila¹³¹⁸, zu kutzschen aufgemachtt, <be>nebenst einer Calesche vndt 3 kleppern, vndt heütte zu Ballenstedt¹³¹⁹ pernoctirt¹³²⁰.

1298 aufstößig: unpässlich, krank.

1299 Loyß, Melchior (1576-1650).

1300 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

1301 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

1302 Weidenhorn, Paul Janson.

1303 Stolberg (Harz).

1304 Planting, Erich.

1305 *Übersetzung*: "des Februars"

1306 Frose.

1307 Rauscher von Monschein, Johann.

1308 Geldpressur: Gelderpressung.

1309 exagitiren: aufregen, reizen.

1310 Breitenstein.

1311 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1312 *Übersetzung*: "mit dem Bruder"

1313 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1314 *Übersetzung*: "und den Schwestern"

1315 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1316 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1317 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1318 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

1319 Ballenstedt.

[[291r]]

Nota ¹³²¹: Es haben sich allerley remora¹³²² gefunden, 1. habe ich nicht wol von hartzgeroda¹³²³ weggelaßen werden wollen, 2. So haben wir vnderwegens sehr bösen weg gehabt, vndt an zween orten der weg, vnvermuhtendt ge vergraben gewesen. 3. So hat einmal die Caleße vmbgeworfen, 4. Einmal seindt die strenge an dem einen Caleßenpferde entzwey gerissen. 5. Auch dergleichen ist an meinen hindersten kutzschpferden geschehen. <6. Röders¹³²⁴ abforderung ob mortem patruj¹³²⁵¹³²⁶.> habe diese impedimenta¹³²⁷ aufnotiren wollen, weil ich nicht viel zu thun gehabt, vmb zu sehen, ob <wiewol> ich zwar daran nicht glaube, ob der beschwehrliche anfang <dieser rayse> einen beßeren fortgang, oder nicht, gewinnen möchte, vndt ich zweifel vornehmlich vmb anderer vmbstände willen, an meinem glücklichen succeß¹³²⁸ dieses meines vorhabens, ob ich es zwar nicht wol habe ändern können. Gott wolle alles beßern, segenen vndt Prosperiren, denn er kan es wol thun.

[[291v]]

Meine intentiones¹³²⁹ seindt, mitt einem Stein zween würfe zu thun, vndt eigentlich den Churfürsten von Brandenburg¹³³⁰ zu Stendel¹³³¹ vmb der Frantzösischen¹³³² sache willen, zu besuchen, aber darneben auch den Schwedischen¹³³³ Reichscantzler Oxenstiern¹³³⁴ anzusprechen, vndt die losen händel die im Stollbergischen¹³³⁵ vorgehen, ihme zu erkennen zu geben, damitt er remediire¹³³⁶, oder jch wiße, woran ich seye.

28. Februar 1634

☽ den 28. Februarij ¹³³⁷.

Vnruhe diese Nachtt zu Ballenstedt¹³³⁸ [.]

1320 pernoctiren: übernachten.

1321 *Übersetzung*: "Beachte"

1322 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

1323 Harzgerode.

1324 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1325 Röder (1), N. N. von (gest. 1634).

1326 *Übersetzung*: "wegen des Todes eines Onkels"

1327 *Übersetzung*: "Hindernisse"

1328 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1329 *Übersetzung*: "Absichten"

1330 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1331 Stendal.

1332 Frankreich, Königreich.

1333 Schweden, Königreich.

1334 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1335 Stolberg, Grafschaft.

1336 remedi(i)ren: abhelfen.

1337 *Übersetzung*: "des Februars"

1338 Ballenstedt.

Intempesta nox ¹³³⁹, grausame Sturmwinde. <Vndt gleichsam ein erdbebem.>

Avis ¹³⁴⁰ von Bernburg ¹³⁴¹ im Mitternacht, daß meine blancqueeten an Fürst Ludwig ¹³⁴² vndt den Oxenstierna ¹³⁴³ beschrieben ¹³⁴⁴ <vndt fortgeschickt > seyen, darinnen meine gravamina ¹³⁴⁵ stehen. Ergo ¹³⁴⁶: vndt vmb anderer vrsachen willen, weil man auch nicht gewiß weiß, ob der Churfürst von Brandenburg ¹³⁴⁷ noch zu Stendel ¹³⁴⁸ oder njcht anzutreffen, habe ich dem Oxenstierna nicht allein nachziehen mögen [[292r]] vndt die vnkosten vergebens thun, will erst seiner antwortt erwarten, wiewol er ¹³⁴⁹ mir noch nie die ehre gethan, mir in particularj ¹³⁵⁰, noch ein einziges mahl zu schreiben.

Nachmittags von Ballenstedt ¹³⁵¹ wieder nach hartzgeroda ¹³⁵², mitt verwunderung Meiner gemahlin ¹³⁵³ vndt Meines bruders ¹³⁵⁴, daß ich so baldt wiederkommen, vndt haben gestern vndt heütte, sehr bösen weg gehabt.

Schreiben von Caspar Pfau ¹³⁵⁵ daß zu Dresen ¹³⁵⁶ [!] alles langsam daher gehet, so wol in publicis ¹³⁵⁷, alß Privatis ¹³⁵⁸, vndt das allerley vom hertzogk von Fridlandt ¹³⁵⁹, spargirt ¹³⁶⁰ werde, seye aber incertj rumoris ¹³⁶¹. Jst den 13^{den}: huius ¹³⁶² datirt.

Herman Kersten Stammer ¹³⁶³ ist hie, von Meinem bruder beschrieben ¹³⁶⁴. Je l'ay regardè a travers, en ayant occasion, pour quelque mespris & desdaing qu'il m'a tesmoigné. ¹³⁶⁵

1339 *Übersetzung*: "Stürmische Nacht"

1340 *Übersetzung*: "Nachricht"

1341 Bernburg.

1342 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1343 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1344 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

1345 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1346 *Übersetzung*: "Deshalb"

1347 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1348 Stendal.

1349 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1350 *Übersetzung*: "im Besonderen"

1351 Ballenstedt.

1352 Harzgerode.

1353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1354 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1355 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1356 Dresden.

1357 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

1358 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

1359 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1360 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

1361 *Übersetzung*: "des ungewissen Gerüchts"

1362 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1363 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1364 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

1365 *Übersetzung*: "Ich habe durch ihn durch gesehen, als ich dazu wegen irgendeiner Missachtung und Geringschätzung Anlass hatte, die er mir gezeigt hat."

01. März 1634

[[292v]]

den 1. Martij¹ .

hinauß mitt Meinem Bruder² spatziren geritten, biß an Peinerts³ mühle.

Nachmittags, hinauß gefahren, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁴, vndt den Schwestern⁵, vndt Bruder, nach Newdorf⁶. herrvetter Fürst Ludwig⁷ hat etzliche Soldaten wjeder abgefordert.

Avis⁸: daß vnser Ballenstedter⁹ vnderthanen, welche nach Magdeburg¹⁰ getreydig verführet, nicht allein von den Schwedischen¹¹ Soldaten alda aufgehalten, vndt ihnen an den Thoren geldt abgefordert, sondern Sie haben ihnen auch newlich in die 40 Säcke abgenommen, vndt sie mitt schlägen vbel tractirt¹² vndt verwundet, auch zu holtz:[,] mist: vndt andern fuhren, mitt ihren müden abgematteten pferden, gezwungen.

Jch habe an Lohausen¹³ destwegen geschrieben.

[[293r]]

Zeitung¹⁴ auß hollandt¹⁵ vom *Lieuwe Aitzema*¹⁶ daß die friedenshandlung im haag¹⁷ sich noch nicht gantz zerschlagen, ob sie zwar discontinuirt¹⁸ worden. König in Frankreich¹⁹ in erwegung daß mercklich daran gelegen, zu erhaltung der wege, zu ruhe vndt tranquillirung²⁰ der Christenheit, daß der Spanier²¹ durch fortsetzung des Niederländischen²² kriegs bezähmet werde, hat gewaltig sich bemühet, die tractaten²³ zerschlagen zu laßen, offfirende eine eine alliantz auf drey Jahr lang,

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

3 Peinert, N. N..

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

6 Neudorf.

7 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

8 *Übersetzung*: "Nachricht"

9 Ballenstedt.

10 Magdeburg.

11 Schweden, Königreich.

12 tractiren: behandeln.

13 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

14 Zeitung: Nachricht.

15 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

16 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

17 Den Haag ('s-Gravenhage).

18 discontinuieren: unterbrechen.

19 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

20 Tranquillirung: Beruhigung.

21 Spanien, Königreich.

22 Niederlande (beide Teile).

23 Tractat: Verhandlung.

deren principalste²⁴ conditiones²⁵ sein sollten, daß der König jährlich 3 millionen außzahlen sollte zum subsidio²⁶ des krieges, die Staden aber in Monaten, von <zu> keinem friedt oder Stillestandt²⁷, sich verstehen sollten, vber diesen punct hat man die Staden von hollandt²⁸ beruffen, die haben 10 tage gerahtschlaget, vndt darüber sich bedacht, ob man solchen vorschlag des Königs in Frankreich sollte annehmen oder nicht, Es seindt aber [[293v]] hierüber zweyerley meinungen gefallen, ezliche haben darvor gehalten, man sollte solches gutes anerbieten nicht außschlagen, in betrachtung daß man geldthülfe beförte, vndt daß die negociation²⁹ des hertzogs von Arschot³⁰, vngewiß vndt zweifelhaftig wehre, vndt daß man auch in Brabant³¹, sich mehr anstellte, alß wolte man den krieg tapfer fortsetzen, denn zum frieden, einige beliebung tragen.

hingegen haben andere angezogen³², man sollte nicht so eylig die hofnung zun friedenstractaten³³ abschneiden, vndt zugehen³⁴ laßen, ia wenn man nur einmal, wenn es schon gleich auf 6 Monat lang, nur angesehen wehre, den Spannischen³⁵ abschlägige antwortt gebe das man gar nicht mehr mitt ihnen tractiren³⁶ wollte, so müste man besorgen³⁷, [[294r]] das hernachmalß die Spanier³⁸ nichts mehr von friedenstractaten³⁹ werden hören wollen, vndt also alle hofnung zu einigem friede zu gelangen verlohren würde. Mitt solchen vndt dergleichen dingen, ist lange die zeitt disputando⁴⁰ zubracht worden vndt wirdt nichts geschlossen, weil Sie⁴¹ sich nicht vereinigen können. Jedoch wollen obgedachte deputirte Staden, mitt ihren Obern drauß reden, vndt wiederkommen.

Der Newburgische⁴² Marschalck Weschpfennig⁴³ ist auch im haagen⁴⁴ ankommen eine sinceration⁴⁵ zu negociiren⁴⁶, wegen der werbungen seines hertzogs, welcher ein zimlich⁴⁷ volck⁴⁸ zusammen bringet, vndt vorgibt, es seye nur zu seiner landesdefension⁴⁹ angesehen, aber niemandt

24 principal: wichtigst, bedeutendst.

25 Übersetzung: "Bedingungen"

26 Übersetzung: "Beistand"

27 Stillstand: Waffenstillstand.

28 Niederlande, Generalstaaten.

29 Negotiation: Unterhandlung, Verhandlung.

30 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

31 Brabant, Herzogtum.

32 anziehen: anführen, erwähnen.

33 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

34 Hier: zugehen.

35 Spanien, Königreich.

36 tractiren: (ver)handeln.

37 besorgen: befürchten, fürchten.

38 Spanien, Königreich.

39 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

40 Übersetzung: "mit Erörtern"

41 Niederlande, Generalstaaten.

42 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

43 Scheidt, Johann Bertram von (1580-1662).

44 Den Haag ('s-Gravenhage).

45 Sinceration: verbindliche Bestätigung, Zusage, Beteuerung einer aufrichtigen Handlungsabsicht.

46 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

47 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

48 Volk: Truppen.

49 Landesdefension: Landesverteidigung.

zu offendiren⁵⁰. Man macht sonst auf beyden theilen im Niederlandt⁵¹ starcke præparatoria⁵² zum kriege. Die Spannischen geben öffentlich vor, sich der Masepäße⁵³ zu bemächtigen. Der hertzogk [[294v]] von Bouillon⁵⁴, (welcher sich newlich mitt einer Gräfin von Bergk⁵⁵ verheürathet) soll in kurtzem, nach Maestricht⁵⁶ ziehen, es zu vertheidigen im fall des angriffs. Die von Lüttich⁵⁷ fahren fort, die von der Religion vbel zu tractiren⁵⁸, veriaßen alle die, welche ihnen destwegen suspect seindt, vndt vertreiben auch vndter diesem schein ihrer viel, welche Sie sonsten nicht gerne sehen. Der Landtgraf von heßen⁵⁹ helt starck in hollandt⁶⁰ vmb secours⁶¹ an, weil die Spannier⁶² gleichfalß auch den Kayserischen⁶³ hülfe thun. Jst datirt im hagen⁶⁴, den 14. / 24. Februarij⁶⁵ [.]

02. März 1634

[[295r]]

○ den 2. Martij⁶⁶ . x

< Imprecationes & divinationes.⁶⁷ >

Somnium⁶⁸ von der guten conversation so ich mitt dem König in Polen⁶⁹, nach dem ich auß der kirchen kommen, gehalten.

Avis⁷⁰ auß hollstein⁷¹, das das königliche beylager⁷² in Dennemarck⁷³, noch soll im Augusto⁷⁴ zukünftig, *gebe gott* vor sich gehen, vndt daß der alte König⁷⁵, zu bezaigung freundschaft, die

50 offendiren: beleidigen, kränken.

51 Niederlande, Spanische; Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

52 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

53 Maas (Meuse), Fluss.

54 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

55 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh (1613-1657).

56 Maastricht.

57 Lüttich, Hochstift.

58 tractiren: behandeln.

59 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

60 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

61 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

62 Spanien, Königreich.

63 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

64 Den Haag ('s-Gravenhage).

65 *Übersetzung*: "des Februar"

66 *Übersetzung*: "des März"

67 *Übersetzung*: "Verfluchungen und Weissagungen."

68 *Übersetzung*: "Traum"

69 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

70 *Übersetzung*: "Nachricht"

71 Holstein, Herzogtum.

72 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

73 Dänemark, Königreich.

74 *Übersetzung*: "August"

75 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

er mitt allen potentaten in der Christenheit helt, alle Könige derselben will zu solcher hochzeit seines Sohns Christianj V^{tj.} 76 mitt dem Chur:frewlein Sachßen⁷⁷, invitiren⁷⁸ vndt einladen, alß, 1. den Römischen Kayser⁷⁹. 1 <2>. Die Kron Spannen⁸⁰. 3. Franckreich⁸¹. 4. Engellandt⁸², 5. Polen, 6. Schweden⁸³, 7. Großfürsten in der Moßkaw⁸⁴. <8. König in Vngern⁸⁵.> Sonst keinen Fürsten, als den Churfürsten von Saxen⁸⁶, vndt Landtgrafen von Darmstadt⁸⁷, vndt hertzogk von hollstein Gottorff⁸⁸. [[295v]] Es sollen andere sehr stadtliche præparatoria⁸⁹ zu diesem königlichen beylager⁹⁰, gemacht werden, vndter andern soll zu einem fewerwerck allein, ein⁹¹ 4000 {Thaler} vør zu einkaüffung papiers angewendet sein worden.

Wir haben predigt wiederumb in der kirchen gehöret, zweymal.

Schumann⁹² nach Magdeburg⁹³ geschickt.

Mon frere⁹⁴ m'a contè entre autres choses, que le *général* Baudiß⁹⁵ luy avoit dit a oldenburg⁹⁶ qu'en 15 jours, trois Roys⁹⁷ 98 l'auroyent recherchè par *Ambassadeurs* d'estre leur general d'une armèe Allemande. Il ne l'auroit pas acceptè, nj refusè encores. Voyla ce que c'est, du cours de la fortune terrienne, & telles gens s'avancent outre mesure, lesquels i'ay connu assèz petits compagnons.⁹⁹

[[296r]]

76 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

77 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

78 invitiren: einladen.

79 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

80 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

81 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

82 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

83 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

84 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

85 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

87 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

88 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

89 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

90 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

91 ein: ungefähr.

92 Schumann, Johann (gest. 1636).

93 Magdeburg.

94 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

95 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

96 Oldenburg.

97 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643);

Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

98 Identifizierung unsicher.

99 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat mir unter anderen Sachen erzählt, dass der General Baudissin ihm in Oldenburg gesagt habe, dass ihn in 15 Tagen drei Könige durch Gesandte ersucht hätten, ihr General einer deutschen Armee zu sein. Noch hätte er es weder angenommen noch abgelehnt. Das kommt vom Lauf des irdischen Glücks, und solche Leute kommen übermäßig voran, welche ich als ziemlich unbedeutende Zeitgenossen gekannt habe."

Mutinerie du Lieutenant¹⁰⁰ de¹⁰¹ Fürst Ludwig¹⁰² wegen der lehnungen¹⁰³, welche Sie gantz haben wollen, aufs newe auf 10 tage, da Sie doch nur 2 tage de novo¹⁰⁴ zu prætrendiren¹⁰⁵. Jch habe sie zu rechte gebracht[.]

-) den 3. Martij¹⁰⁶.

Mutinerie¹⁰⁷ der Gernröder¹⁰⁸ vndt hatzgeröder¹⁰⁹ [!] wegen der kornfuhren. Jch habe aber imperiose¹¹⁰ mitt ihnen, insonderheitt mitt den letzten gehandeltt.

Mein bruder¹¹¹ hat abschiedt genommen, will morgen *gebe gott* hinundter zu den herrnvettern¹¹², <ins landt¹¹³ verraysen.>

03. März 1634

» den 3. Martij¹¹⁴ . x

Mon frere¹¹⁵ ¹¹⁶ nach Bernburg¹¹⁷ mitt Knochen¹¹⁸.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁹ > Songè de la mort d'Erdtmann¹²⁰, de mon peril dans l'eau de la Sale¹²¹ en carosse avec les 6 juments blanches¹²², del øjææ oiotacac¹²³ ¹²⁴ au cabinet d'*Vriel Von Eichen*¹²⁵ ¹²⁶ &cetera[.]

100 Kärstens, Peter.

101 *Übersetzung*: "Meuterei des Leutnants von"

102 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

103 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

104 *Übersetzung*: "von Neuem"

105 prætrendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

106 *Übersetzung*: "des März"

107 *Übersetzung*: "Meuterei"

108 Gernrode.

109 Harzgerode.

110 *Übersetzung*: "gebieterisch"

111 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

112 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

113 Anhalt, Fürstentum.

114 *Übersetzung*: "des März"

115 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

116 *Übersetzung*: "Mein Bruder"

117 Bernburg.

118 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

119 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

120 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

121 Saale, Fluss.

122 *Übersetzung*: "Geträumt vom Tod von Erdmann [Gideon], von meiner Gefahr im Wasser der Saale in der Kutsche mit den 6 weißen Stuten"

123 Hier rückwärts zu lesen: "cacatoio".

124 *Übersetzung*: "vom Abtritt"

125 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

Avis ¹²⁷ daß Johann von Axt¹²⁸, mein gewesener [[296v]] Stallmeister, auß Schlesien¹²⁹, der letzte seines Stammes vndt nahmens¹³⁰, in Pohlen¹³¹, mitt todt abgangen, kan nicht viel vber 30 iahre sein altt gewesen. Jst billich vo n <r> Menschlichen augen zu beklagen.

Jch habe der hartzgeröder¹³², meütere per forza¹³³ gestillet, vndt sie durch Bila¹³⁴ vndt M <Paul > Ludwig¹³⁵ wieder zu rechte gebracht, nach dem ich erstlich durch Melchior Loyß¹³⁶ ein versuch gethan. Endtlich weil ich gesehen, daß etzliche vndanckbahre gäste, damitt sie nicht djenen dörften¹³⁷, vndt doch die besten ägker gehabt, sich vnderstanden, pferde abzuschaffen, dadurch den andern, die dienste, mitt großer bedrängnüß, vnerträglich gemacht worden, habe ich ihnen auferleget, den Andern dje fuhren < pro rata¹³⁸ > zu lohnen, vndt Sie mitt haber, vndt Stallmiete zu versehen, werden darnach wol wieder pferde zulegen.

[[297r]]

Die fuhren seindt auf Ballenstedt¹³⁹ zuzugangen, trachten von dannen auf Magdeburg¹⁴⁰ [.] Jch habe heütte Bilaen¹⁴¹ selb dritten, mitt hingeschickt, auch andere sachen zu expisciren¹⁴².

Der leütenampt Peter Kärstens¹⁴³, ist von Braitenstein¹⁴⁴, mitt 35 Mann ankommen, hat den Bürgern alhier¹⁴⁵ ihr gewehr¹⁴⁶ wieder geliefert, vndt 6 {Reichsthaler} zur verehrung¹⁴⁷ bekommen, damitt er wegen der lehnung¹⁴⁸, nicht ferrner vrgire. <Jst nach Stassfurt¹⁴⁹ commendirt.>

Avis ¹⁵⁰ von Braitenstein, daß sie Morgen *gebe gott* sich eines abermahligen einfalß besorgen¹⁵¹, weil die Schwedischen¹⁵² zu Stollberg¹⁵³, gedrowet, bey jhrem vbruch, ihnen alles abgenommene

126 *Übersetzung*: "im Kabinett des Uriel von Eichen"

127 *Übersetzung*: "Nachricht"

128 Axt, Johann von (gest. 1634).

129 Schlesien, Herzogtum.

130 Axt, Familie.

131 Polen, Königreich.

132 Harzgerode.

133 *Übersetzung*: "durch Gewalt"

134 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

135 Ludwig, Paul (1603-1684).

136 Loyß, Melchior (1576-1650).

137 dürfen: müssen.

138 *Übersetzung*: "anteilweise"

139 Ballenstedt.

140 Magdeburg.

141 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

142 expisciren: ausforschen.

143 Kärstens, Peter.

144 Breitenstein.

145 Harzgerode.

146 Gewehr: Bewaffnung.

147 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

148 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

149 Staßfurt.

150 *Übersetzung*: "Nachricht"

151 besorgen: befürchten, fürchten.

152 Schweden, Königreich.

vieh, (welches 150 {Thaler} werth sein soll) wo Sie es mitt 40 {Thaler} nicht lösen, vorn Thoren niederzuschießen. Bitten vmb raht. Jch kan aber zur præjudizirlichen¹⁵⁴ consequentz meines hauses¹⁵⁵ darein nicht willigen, sondern ich will laßen das Quartier¹⁵⁶ defendiren¹⁵⁷, so gut, als ich kan, Gott gebe zu glück.

[[297v]]

Visitè ma soeur *Anna Sophia*¹⁵⁸ indisposte d'une forte dent maxillaire laquelle luy croist maintenant, quoy qu'elle ait passè 30 ans.¹⁵⁹

04. März 1634

σ den 4. Martij¹⁶⁰.

Gewaltige lamentationes¹⁶¹ außm Ampt Großen Alßleben¹⁶², wegen der plackereyen vndt einquartirungen.

Refus du Lieutenant¹⁶³ sur mon ordre, se rapportant a celle de son Prince Fürst Ludwig¹⁶⁴ [.]¹⁶⁵

*Zeitung*¹⁶⁶ daß die Niederlage des Königs in Polen¹⁶⁷, vom Moßcowiter¹⁶⁸ noch continuare¹⁶⁹, der König seye selber verwundet, sein bruder¹⁷⁰ geblieben.

Jtem¹⁷¹: das blutbadt zu Eger¹⁷², vndt entleibung des Fridtländers¹⁷³, mitt seinen Obersten, Kinsky¹⁷⁴, Tertschka¹⁷⁵, Jlo¹⁷⁶ vndt Newmann¹⁷⁷, &cetera eont so am 15. / 25. Februar ♪

153 Stolberg (Harz).

154 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

155 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

156 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

157 defendiren: verteidigen.

158 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

159 *Übersetzung*: "Meine von einem starken Weisheitszahn unpässliche Schwester Anna Sophia besucht, welcher ihr jetzt wächst, obwohl sie 30 Jahre überschritten hat."

160 *Übersetzung*: "des März"

161 *Übersetzung*: "Wehklagen"

162 Großalsleben, Amt.

163 Kärstens, Peter.

164 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

165 *Übersetzung*: "Weigerung des Leutnants auf meinen Befehl, wobei er sich auf denjenigen seines Fürsten Fürst Ludwig bezieht."

166 Zeitung: Nachricht.

167 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

168 Moskauer Reich.

169 continueren: weiter berichtet werden.

170 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

172 Eger (Cheb).

173 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

174 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf (1574-1634).

175 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

176 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

vorgangen, wirdt confirmirt¹⁷⁸, wie auch hertzogk Frantz Albrechts¹⁷⁹ arrest. Es sollen auch andere Wallsteinische [[298r]] adhærenten¹⁸⁰, alß der Junge Wallsteiner¹⁸¹ zu Lintz¹⁸², Oberster Schafftemberg¹⁸³ zu Wien¹⁸⁴, vndt herr Schafgotzsch¹⁸⁵ in Schlesien¹⁸⁶, eingezogen sein, Altringer¹⁸⁷ abgedanckt, &cetera also das es seltzame metamorphoses¹⁸⁸ gibt, vndt Gott will nicht, seine warheitt, durch lügen, vndt vntrew bestetigt haben.

Discite Justitiam monitj, <et non temnere Divos!>^{189 190}

Nach dem jch zu vnderhaltung Fürst Ludwigs¹⁹¹ volcks¹⁹², ein 1½fachen Monat angelegt, haben sich die vom adel im Ambt Ballenstedt¹⁹³, darwieder gesetzt, vndt gantz exjmiren vndt davon außschließen wollen, dieweil es nicht mitt der landschaft¹⁹⁴ vorbewust¹⁹⁵ geschehen vndt auf dem landttage verwilliget worden wehre. &cetera Ingratj!¹⁹⁶ vndt rebelles¹⁹⁷.

Nota Bene¹⁹⁸ [:] heütte Morgen, hat es gar starck vndt oft nacheinander, an dem förder Thor geklopft, [[298v]] vndt ist doch kein mensch vorhanden gewesen, heütte morgen vmb 3 vhr.

Eclypsin am Mondt diesen abendt gesehen, so sich ohngefehr vmb ½ acht, (wo ferrne die vhr recht gehet) angehoben zu erzeigen, vndt wehret vber drey stunden lang, ist eine große finsternüß gewesen daran der Mond bey nahe gantz verfinstert worden. Jch habe es bey klarem hellen wetter, vndt gestirntem himmel in meiner stube alhier zu hartzgerode¹⁹⁹ gar wol sehen können, vndt soll die bedeütting dieser finsternüß der astronomorum²⁰⁰ meynung nach, gar baldt sich anheben, vndt auf 3½ Monat, sich erstregken.

177 Niemannn, Heinrich (gest. 1634).

178 confirmiren: bestätigen.

179 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

180 Adhaerent: Anhänger.

181 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

182 Linz.

183 Scherffenberg, Johann Ernst von (1588-1662).

184 Wien.

185 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

186 Schlesien, Herzogtum.

187 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

188 *Übersetzung*: "Verwandlungen"

189 *Übersetzung*: "Lernt, durch mich gewarnt, Gerechtigkeit zu üben und nicht zu missachten die Götter!"

190 Zitat aus Verg. Aen. 6,620 ed. Binder 2008, S. 318f..

191 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

192 Volk: Truppen.

193 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

194 Anhalt, Landstände.

195 Vorbewußt: Vorwissen.

196 *Übersetzung*: "Undankbare!"

197 *Übersetzung*: "Rebellen"

198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

199 Harzgerode.

200 *Übersetzung*: "Astronomen"

Regulus²⁰¹ (ein zaunköniglein) hat sich heütte selber vor mein gemach gefunden, vndt einsperren laßen. On dit que cela signifie bonheur. J'en [[299r]] aurois bien, bon besoing.²⁰²

05. März 1634

☿ den 5^{ten}: Martij²⁰³ . ı

Somnium²⁰⁴, alß hette ich von Chur Brandenburg²⁰⁵ eine hüpsche güldene platte, durch Fürst August²⁰⁶ seine leütte geschenckt bekommen.

In die kirche am heüttigen behttage.

Informatio²⁰⁷ daß Vriel Von Eichen²⁰⁸ zweymal, außm arrest endtwichen, einmal nach Stollberg²⁰⁹, das ander mal, nach Vfrungen²¹⁰.

Schreiben von Paul Ludwig²¹¹ daß ChurSachsen²¹² die 2 Regimente zu roß, vnß noch länger zu verpflegen aufdringet, zu endtlicher ruin.

Item²¹³: von Caspar Pfau²¹⁴ daß ich mir kein facit²¹⁵ auf die ChurSächsische²¹⁶ bezahlung machen soll. Bittet vmb die wiederkehr zu seinen Aemptern.

Condolentz herzog Wilhelms von Weymar²¹⁷ vber den Tödlichen hintritt meines kjndes²¹⁸ [.]

Excusen²¹⁹ von negromonte²²⁰ wegen der fuhren.

Gutachten der Regierung wegen Vriel Von Eichens insolentzen.

[[299v]]

Schumann²²¹ revenu.²²²

201 *Übersetzung*: "Ein kleiner König"

202 *Übersetzung*: "Man sagt, dass das Glück bedeutet. Ich hätte daran wohl guten Bedarf."

203 *Übersetzung*: "des März"

204 *Übersetzung*: "Traum"

205 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

206 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

207 *Übersetzung*: "Unterrichtung"

208 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

209 Stolberg (Harz).

210 Ufrungen.

211 Ludwig, Paul (1603-1684).

212 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

213 *Übersetzung*: "Ebenso"

214 Pfau, Kaspar (1596-1658).

215 *Übersetzung*: "Ergebnis"

216 Sachsen, Kurfürstentum.

217 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

218 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

219 Excuse: Entschuldigung.

220 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

221 Schumann, Johann (gest. 1636).

06. März 1634

2 den 6^{ten}: Martij ²²³ .

Die Schwestern²²⁴ seindt nach Quedlinburg²²⁵ gefahren. Napierschky²²⁶, vndt Melchior Loyß²²⁷ mitt jhnen.

Schumann²²⁸ nach Bernburgk²²⁹ geschickt.

Risposta²³⁰ vom Oxenstierna²³¹ an Fürst Ludwig²³² vndt mich zugleich haltende, weiset vnß zu einer kleinen pacientz²³³, vndt gründtlichern nachricht wegen der einquartirung in den pfandtschillingsdörfern²³⁴: *et cetera* auch an den Erffurter²³⁵ residenten Eßken²³⁶. Il semble que cest homme n'ait nullement envie, a m'ayder en rien.²³⁷

Bila²³⁸ ist wiederkommen, hat seine inqijsition²³⁹ wol außgerichtet, im Amt Ballenstedt²⁴⁰ [.]

Die hartzgerödischen²⁴¹ fuhren seindt von Magdeburg²⁴² wiederkommen.

Avis²⁴³ von Gernroda²⁴⁴, daß sich das Wedelische Regiment alda, vndt dort herumb mjtt 12 compagnien einquartirt.

[[300r]]

222 *Übersetzung*: "Schumann wiedergekommen."

223 *Übersetzung*: "des März"

224 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

225 Quedlinburg.

226 Napierski, Andreas.

227 Loyß, Melchior (1576-1650).

228 Schumann, Johann (gest. 1636).

229 Bernburg.

230 *Übersetzung*: "Antwort"

231 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

232 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

233 Pacienz: Geduld.

234 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

235 Erfurt.

236 Erskein, Alexander (1598-1656).

237 *Übersetzung*: "Es scheint, dass dieser Mann nicht im geringsten Lust hat, mir bei etwas zu helfen."

238 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

239 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

240 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

241 Harzgerode.

242 Magdeburg.

243 *Übersetzung*: "Nachricht"

244 Gernrode.

Avis ²⁴⁵: von Ballenstedt²⁴⁶, daß die von Fürst August²⁴⁷ gestern beehrte 34 {Wispel} &cetera albereitt vorlängst naher Magdeburg²⁴⁸ gegen quittung geliefert worden sein, Jst derowegen ein großer mißverstandt, daß man solche contribution abermals abfordern will.

Des 4 porcs, <gras de 4 dojgts,>²⁴⁹ haben sie gemacht:

4	Magenwürste ²⁵⁰ ,
4	Blasenwürste ²⁵¹ ,
41	Rohtwürste,
18	Semmelwürste ²⁵² ,
20	leberwürste,
80	Bradtwürste.
	c'est pour apprendre le mesnage,
	en tous pointcs. ²⁵⁴

Avis ²⁵⁵: von Bernburg²⁵⁶ daß Christoph²⁵⁷ Maler comme enchantè, fait aller une femme de mauveyse reputation, en toutes nos chambres, cave, cuysine, etcetera ce quj est du tout intolerable, encores qu'il soit autrement un ancien fidele serviteur²⁵⁸ [.]

07. März 1634

[[300v]]

☿ den 7. Martij²⁵⁹.

Wein alhier²⁶⁰ einkaüffen laßen, 4 eymer²⁶¹ vmb 38 {Thaler} vndt <den> 5 eymer vmb eymer zu 9 {Thaler} 12 {Groschen} vndt 4 eymer 15 stübichen²⁶², den eymer, zu 8 {Thaler} 18 {Groschen} thun, 42 {Thaler} 7 {Groschen} Facit²⁶³ 80 {Thaler} 7 {Groschen} so ich heütte vor wirtzbürger wejn, außgegeben.

245 Übersetzung: "Nachricht"

246 Ballenstedt.

247 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

248 Magdeburg.

249 Übersetzung: "Aus 4 Schweinen, 4 Finger dick,"

250 Magenwurst: Wurst in einem Schweinemagen.

251 Blasenwurst: Mettwurst in einer Kalbsblase.

252 Semmelwurst: aus Schweinefleisch und Semmeln hergestellte Brühwurst.

254 Übersetzung: "Das ist, um den Haushalt in allen Punkten zu erlernen."

255 Übersetzung: "Nachricht"

256 Bernburg.

257 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

258 Übersetzung: "wie verzaubert eine Frau von schlechtem Ruf in alle unsere Zimmer, Keller, Küche usw. gehen lässt, was ganz inakzeptabel ist, obwohl er sonst ein alter treuer Diener ist"

259 Übersetzung: "des März"

260 Harzgerode.

261 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

262 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

263 Übersetzung: "Macht"

Darnach eine braune Stuhle, mitt 4 weißen füßen, vndt einer plaße²⁶⁴ erhandelt, von einem pawer, zu Tanckeroda²⁶⁵, kostet:²⁶⁶

Sonst heists nach dem Reütterischen sprichwort: Vier weiße köhten, Laßen den reütter in nöhten, Jst <aber> eine plaße darbey, So reytt <bleibt> er, aller sorgen frey.

Rarisch²⁶⁷ ist gestern abendt von [[301r]] Magdeburg²⁶⁸ wiederkommen, beklagt sich vber die insolentzen der Schiffer vndt Soldaten, wie sie frohnen müßen, <wenn Sie mitt vnserm getreydig dahin gefahren, werden mitt steinen noch darzu geworfen, von den Soldaten vndt mitt von den Schiffern mitt der vfmaß²⁶⁹ sehr betrogen.> hering vndt holtz führen, haben auch Ballenstedter²⁷⁰ vnderthanen in kopf vndt am arm verwundet, vndt es sollen die Soldaten viel leütte in die keller werfen vndt Todtschlagen.

Avis²⁷¹ von Gernroda²⁷², daß alda 1 compagnie vndt der stab vom Obersten Wedel²⁷³ liegen, halten zimlich Regiment ist ihnen aber verboten, ia nicht in den Stiftern²⁷⁴ zu logiren, wollen heütte einen Rasttag halten, Nota Bene²⁷⁵ [:] vnß ists gut genug, waß in Stiftern nicht gut ist.

[[301v]]

Befehl an die Regierung vndt den Marschalck²⁷⁶ nach Bernburg²⁷⁷ wegen etzlicher vnvermuhtender vnordnungen, so auf dem Schloße Bernburg vorgegangen sein sollen, vndt groß sein.

Schrejbten von der Frawmuhme²⁷⁸ von Krannichfeldt²⁷⁹, Jtem²⁸⁰: von Fürst Augusto²⁸¹ [.]

08. März 1634

᷑ den 8^{ten}: Martij²⁸² . ᷑

264 Hier: Blässe.

265 Dankerode.

266 Preisangabe fehlt.

267 Rarisch, Michael.

268 Magdeburg.

269 Aufmaß: Zugabe zum Getreidemaß bei größeren Lieferungen.

270 Ballenstedt.

271 *Übersetzung*: "Nachricht"

272 Gernrode.

273 Wedel, Georg Ernst von (1597-1661).

274 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

275 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

276 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

277 Bernburg.

278 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

279 Kranichfeld.

280 *Übersetzung*: "ebenso"

281 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

282 *Übersetzung*: "des März"

Auf die gesterige klage von Gernroda²⁸³ vndt Riedern²⁸⁴, habe ich Bilaen²⁸⁵ dahin geschickt, den vnordnungen, vndt geldtschatzungen²⁸⁶ abzuwehren.

Schwester *Anna Sophia*²⁸⁷ vndt *Dorothea Bathilde*²⁸⁸ seindt gestern von Quedlinburg²⁸⁹ wiederkommen, nicht ohne gefahr etzlicher Reütter so Jhnen begegnet.

Bila ist wiederkommen, zu Riedern ligt 1 *compagnie* haben die leütte geschätzt²⁹⁰, zu Gernroda aber, ligt der Stab, vndt 1 *compagnie* vndterm capitän *leutnant*²⁹¹ Borgk²⁹², Sie seindt vom *commissario*²⁹³ Bawyr²⁹⁴ dahin verwiesen denn Oxenstern²⁹⁵ durchauß nit haben will, [[302r]] daß Sje jn stjftern logiren sollen.

Mitt Rittmejster Valentin Lytsaw²⁹⁶, welcher alhier²⁹⁷ gewesen, conversirt.

Schumann²⁹⁸ ist wiederkommen von Bernburg²⁹⁹ [.]

Avis³⁰⁰ daß ein *Spannisher*³⁰¹ Ambassador³⁰², von Madrill³⁰³ auß, zu Dresen³⁰⁴ [!] ankommen.

Jtem³⁰⁵: daß herr Max von Wallenstein³⁰⁶ zu Prag³⁰⁷ den Retzschin³⁰⁸ eingenommen, gebe fewer mitt seinem volck³⁰⁹ auf die *Kayserlichen*³¹⁰ so in der alten Stadt³¹¹ lägen. So wehre auch herr

283 Gernrode.

284 Rieder.

285 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

286 Geldschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

287 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

288 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

289 Quedlinburg.

290 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

291 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

292 Borgk, N. N..

293 *Übersetzung*: "Kommissar"

294 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

295 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

296 Lützw, Valentin von (ca. 1600-1637).

297 Harzgerode.

298 Schumann, Johann (gest. 1636).

299 Bernburg.

300 *Übersetzung*: "Nachricht"

301 Spanien, Königreich.

302 Paradis de Lasaga y Echaide, Enrique (ca. 1590-1638).

303 Madrid.

304 Dresden.

305 *Übersetzung*: "Ebenso"

306 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

307 Prag (Prah).

308 Hradschin (Hradcany).

309 Volk: Truppen.

310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

311 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

Schaffgotsch³¹² mitt 8 mille³¹³ Mann zu den Schwedischen³¹⁴ vbergefallen, vndt hette ihnen viel plätze in der Schlesie³¹⁵ vberliffert, si credere omnia fas est³¹⁶.

Schreiben von Bruder Fritz³¹⁷, vndt hertzogin zu Mecklenburg³¹⁸ [.]

Jhnen wieder geschrieben.

Recharge³¹⁹ an den Ochsenstern³²⁰, wejl er des Eßken³²¹ bericht erst erwarten will eben alß köndten wir darauf warten, vndt alß wenn vnser bericht vnkräftig wehre.

09. März 1634

[[302v]]

☉ den 9^{ten}: Martij³²² .

Zweymal in die kirche.

Rittmeister Valtin Lützow³²³, mitt *Seiner* haußfrawen³²⁴ zu gaste gehabt.

*Nota Bene*³²⁵ [:] Gestern schrieb mir meine Schwester die hertzogin von Mecklenburg³²⁶ daß die hertzogin³²⁷ zu Schwerin³²⁸ mitt ihrem Jüngsten herrlein³²⁹ vndt ejnem frewlein³³⁰ an den pocken gestorben wehre. Es müßen also 3 leichen daselbst zugleich vber der erde stehen.

Rittmeister Lytsaw hat diesen abendt, seinen abschiedt genommen.

Paul Ludwig³³¹ nach Bernburg³³² [.]

10. März 1634

312 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

313 *Übersetzung*: "tausend"

314 Schweden, Königreich.

315 Schlesien, Herzogtum.

316 *Übersetzung*: "wenn es zulässig ist, alles zu glauben"

317 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

318 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

319 *Übersetzung*: "Wiederholte Bitte"

320 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

321 Erskein, Alexander (1598-1656).

322 *Übersetzung*: "des März"

323 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

324 Lützow, Engel von, geb. Asseburg (1607-1638).

325 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

326 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

327 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland (1601-1634).

328 Schwerin.

329 Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von (1632-1670).

330 Mecklenburg-Schwerin, Juliana, Herzogin von (1633-1634).

331 Ludwig, Paul (1603-1684).

332 Bernburg.

ᵹ den 10^{ten}: Martij³³³ .

Napjerschky³³⁴ nach Quedlinburgk³³⁵ .

Der hirsch hat gewogen: 178 {Pfund} so gestern, auß dem Güntersperger³³⁶ Forst geliefert.

An Fürst August³³⁷ die Wedelische³³⁸ einquartirung gelangen laßen.

Es hat sjch heütte, ein seltzamer schwefelge [[303r]] ruch in meiner Stube vndt kammer, auch in dem Saal, alhier zu hartzgeroda³³⁹ bey der mahlzeit, mitt männiglichs befrembdung, gantz vngewöhnlich, fast den gantzen Tag, vermergken laßen, vndt es hat auch heütte den gantzen Tag genebelt.

Lamentj³⁴⁰ vorm berge Bernburgs³⁴¹ wegen der hoch angelegten contribution den Städten gleich.

11. März 1634

σ den 11^{ten}: Martij³⁴² . ı

Condolentzen vom hertzogk Bogislao in Pommern³⁴³, vndt von der Churfürstlichen wittwe³⁴⁴ von Lichtembergk³⁴⁵, <entpfangen.>

Zeitung³⁴⁶ daß gallaaß³⁴⁷ von den Fridtländischen³⁴⁸ malcontenten³⁴⁹, auch ermordet seye.

12. März 1634

ø den 12. Martij³⁵⁰ .

333 *Übersetzung*: "des März"

334 Napierski, Andreas.

335 Quedlinburg.

336 Güntersberge.

337 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

338 Wedel, Georg Ernst von (1597-1661).

339 Harzgerode.

340 *Übersetzung*: "Klagen"

341 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

342 *Übersetzung*: "des März"

343 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

344 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

345 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

346 Zeitung: Nachricht.

347 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

348 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

349 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

350 *Übersetzung*: "des März"

Schreiben von *Fürst Augusto*³⁵¹ von hohen Erxleben³⁵², auf eine zusammenkunfft, 》 den 10^{den}: < hujus³⁵³, > in die Stadt Bernburg³⁵⁴.

Item³⁵⁵: schreiben von Bruder Fritzen³⁵⁶, daß er die rayse nach Dresen³⁵⁷ [!], nicht gewillet zu thun, weil es ihm *Fürst August vnd* der præident³⁵⁸ auch wiederriethen, < aussy bien que moy³⁵⁹ .>

[[303v]]

Der alte Adrian Arent Stammer³⁶⁰, ist anhero³⁶¹ kommen, hat sich beschwehrt: 1. wegen einweysung des Obristen Wedels³⁶², in sein hauß mitt 44 pferden[,] 51 personen. vom Raht zu Ballenstedt³⁶³, muhtwilliger weyse ihn zu verderben, vndt vmb gleichheit gebehten, will auch gern etwas darzu schießen, wenn es mitt manier anbracht wirdt. Er will auch die 1½ Monat so von mir angelegt, gern geben. 2. Bittet er vndt deprecirt³⁶⁴ vor den Jungen Stammer³⁶⁵. Es vättert³⁶⁶ sich. 3. helt er an vmb die 12 {Wispel} gersten an körnern, oder geldt wieder zu ersezen darumb ihn *Vriel Von Eichen*³⁶⁷ betrogen.

*Tobias Hübner*³⁶⁸ fils de son Pere³⁶⁹, quj a estè fiscal (personne ne le voulant faire) a accuser le chancelier, Trawbott³⁷⁰.³⁷¹

Vriel Von Eichen &³⁷² *Tobias Hübner* haben ihren adel im kasten, *c'est a dire* une lettre de noblesse <assèz> fraische de l'Empereur³⁷³ ³⁷⁴ [.]

*Fürst August*³⁷⁵ vndt *Fürst Friedrich*³⁷⁶ wieder geschrieben.

351 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

352 Hohenerxleben.

353 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

354 Bernburg.

355 *Übersetzung*: "Ebenso"

356 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

357 Dresden.

358 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

359 *Übersetzung*: "so wie ich"

360 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

361 Harzgerode.

362 Wedel, Georg Ernst von (1597-1661).

363 Ballenstedt, Rat der Stadt.

364 depreciren: Abbitte tun.

365 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

366 vettern: sich Vetter nennen.

367 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

368 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

369 Hübner, Tobias (1).

370 Trauboth, Friedrich.

371 *Übersetzung*: "Tobias Hübner, Sohn seines Vaters, der Fiskal [Person, die im Interesse der Staatskasse handelt] gewesen ist (da niemand es tun wollte), um den Kanzler Trauboth zu beschuldigen."

372 *Übersetzung*: "und"

373 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

374 *Übersetzung*: "das heißt einen ziemlich frischen Adelsbrief vom Kaiser"

375 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

376 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Schreiben von Magdeburg³⁷⁷ [.] Sie wollen vnser [[304r]] getreydig nicht mehr paßiren laßen, vermöge ihrer privilegien, eben alß wenn wir auch keine Privilegia³⁷⁸ hetten.

Fürst Friedrichs³⁷⁹ bagage³⁸⁰ ist auch ankommen, von Magdeburg³⁸¹ [.]

Adrian Arndt Stammer³⁸² erzehlt mir auch, die hertzoge von Lünenburg³⁸³ hetten sich ihres herrn vatters³⁸⁴ Seligem testament nach, vndtereinander verglichen, daß nur einer vndter ihnen heyrathen, vndt eine cantzeley hæb vndt Tafel halten, auch nur einer das landt³⁸⁵ regieren sollte, damjtt sie ihren fürstlichen nahmen, vndt Standt desto beßer erhalten köndten.

Avis³⁸⁶ von Magdeburg daß sie alda salve geschossen, dieweil die Lottringische³⁸⁷ armada³⁸⁸ am Bodensee³⁸⁹ vom Rheingrafen³⁹⁰, gantz getrennet vndt geschlagen, auch alles geschütz vndt bagage³⁹¹ verlohren.

Schreiben von Güsterow³⁹², vom hertzogk³⁹³ vndt hertzoginn³⁹⁴. Daß frew <herr> lein³⁹⁵ zu Schwerin³⁹⁶, ist nicht gestorben aber todtkranck gewesen.

< Jmprecations de malherbe³⁹⁷ ³⁹⁸, contre soy mesme. ³⁹⁹ >

13. März 1634

[[304v]]

377 Magdeburg.

378 *Übersetzung*: "Vorrechte"

379 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

380 *Übersetzung*: "Gepäck"

381 Magdeburg.

382 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

383 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636); Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633); Braunschweig-Lüneburg, Ernst II., Herzog von (1564-1611); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von (1583-1628); Braunschweig-Lüneburg, Magnus, Herzog von (1577-1632).

384 Braunschweig-Lüneburg, Wilhelm, Herzog von (1535-1592).

385 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

386 *Übersetzung*: "Nachricht"

387 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

388 Armada: Armee, Heer.

389 Bodensee.

390 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

391 *Übersetzung*: "Gepäck"

392 Güstrow.

393 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

394 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

395 Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von (1632-1670).

396 Schwerin.

397 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

398 Identifizierung unsicher.

399 *Übersetzung*: "Flüche des Unkrauts gegen sich selbst."

21 den 13^{den}: Martij⁴⁰⁰ .

Inquietude d'esprit hier & cejourd'huy en fin resolu ce quj n'est a divertir, non sans difficultèz differentes.⁴⁰¹

Zur kirchen vormittags[.]

Nachmittags spatziren.

Expeditiones⁴⁰² vor Schumann⁴⁰³, vndt nach Magdeburg⁴⁰⁴ [.]

Jch habe die Stuchte die hollacherinn meßen laßen. Sie ist 3 ellen weniger ½ viertel⁴⁰⁵ hoch.

Mein bruder⁴⁰⁶ ist von den hernvettern⁴⁰⁷ wiederkommen, hat zu Staßfurt⁴⁰⁸ vndt Ascherbleben⁴⁰⁹ den Oxenstern⁴¹⁰ gesehen, welcher sich mir recommendiren laßen.

Nota Bene Juramentum religjonis⁴¹¹, in den Stiftern⁴¹², ad formulam concordiaë⁴¹³ 414 .

Dilatorische antwort in der Ascanischen⁴¹⁵ sache, eben als müste es fast an justitia causæ⁴¹⁶ ermangeln ein⁴¹⁷ 2[[00,] 300 [[305r]] iahr hero. Er will die grafschafft hennebergk⁴¹⁸, Schwartzberg⁴¹⁹, vndt Stollberg⁴²⁰, so immediate⁴²¹ in ChurSächsischem⁴²² territorio⁴²³ gelegen, in Schwedischer⁴²⁴ contribution behalten, das gehet nicht an, so wenig als das Directorium⁴²⁵ im

400 *Übersetzung*: "des März"

401 *Übersetzung*: "Gestern und heute Beunruhigung des Geistes, schließlich nicht ohne verschiedene Schwierigkeiten beschlossen, was nicht abzuwenden ist."

402 *Übersetzung*: "Besorgungen"

403 Schumann, Johann (gest. 1636).

404 Magdeburg.

405 Viertel: Längenmaß.

406 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

407 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

408 Staßfurt.

409 Aschersleben.

410 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

411 *Übersetzung*: "Beachte wohl den Religionseid"

412 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

413 Die Konkordienformel, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 1165-1610.

414 *Übersetzung*: "auf die Konkordienformel"

415 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

416 *Übersetzung*: "der Billigkeit der Sache"

417 ein: ungefähr.

418 Henneberg, Grafschaft.

419 Schwarzburg, Grafschaft.

420 Stolberg, Grafschaft.

421 *Übersetzung*: "unmittelbar"

422 Sachsen, Kurfürstentum.

423 *Übersetzung*: "Gebiet"

424 Schweden, Königreich.

425 *Übersetzung*: "Leitung"

OberSächsischen Krayß⁴²⁶. Er will auch, wjr sollen den frankforter⁴²⁷ convent beschigken, de quoy, j'ay horreur⁴²⁸. In Eßkens⁴²⁹ groben anmuhtungen hat ers auch auf ferneren bericht gestellet.

14. März 1634

☿ den 14^{den}: Martij⁴³⁰.

Avis⁴³¹: daß Vriel Von Eichen⁴³² vorgestern außgerißen.

Jch habe Herman Kersten Stammer⁴³³ perdonirt⁴³⁴, vndt nach gegebenem er<n>sten verweiß, ihn wieder zu gnaden angenommen.

[[305v]]

Mutations⁴³⁵ auß den dörfern des Ampts Ballenstedt⁴³⁶, wegen angelegter 1½fachen contribution, entre les nobles aussy bien qu'entre les sujets⁴³⁷.

Castiga vellacos⁴³⁸, mes pages grands⁴³⁹ cejourd'huy, ce quj ne s'est fait, de long temps⁴⁴⁰.

Le pourtrait du Roy de Swede⁴⁴¹, est arrivè pour Madame⁴⁴², <de Delft⁴⁴³ .>⁴⁴⁴

15. März 1634

☿ den 15^{den}: Martij⁴⁴⁵.

Præparatoria⁴⁴⁶ zum aufbruch.

426 Obersächsischer Reichskreis.

427 Frankfurt (Main).

428 *Übersetzung*: "wovor ich Schrecken habe"

429 Erskein, Alexander (1598-1656).

430 *Übersetzung*: "des März"

431 *Übersetzung*: "Nachricht"

432 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

433 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

434 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

435 *Übersetzung*: "Meutereien"

436 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

437 *Übersetzung*: "unter den Adligen sowie unter den Untertanen"

438 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken"

439 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

440 *Übersetzung*: "meine großen Pagen heute, was lange nicht stattgefunden hat"

441 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

442 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

443 Delft.

444 *Übersetzung*: "Das Porträt des Königs von Schweden ist für Madame aus Delft angekommen."

445 *Übersetzung*: "des März"

446 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

Nachmittags mitt Madame⁴⁴⁷ nach Ballenstedt⁴⁴⁸.

Decretum⁴⁴⁹ an Melchior Loyß⁴⁵⁰, Eichen⁴⁵¹ arctius⁴⁵² zu custodiren⁴⁵³ vndt auf das Rahthauß in arrest zu nehmen, dieweil er numehr, wieder seine pflichtliche zusage zum 3^{ten}: mal auß arrest ent [[306r]] wichen, vndt seine Ambts:[,] Stewer: vndt contributionrechnungen nicht justifiziret⁴⁵⁴, ia verfälschet, vndt in seiner halßstarrigkeitt fortfähret. Es sollen auch sejne briefliche vhrkunden alle durchsucht, vndt fleißig inquirirt werden, ob er⁴⁵⁵ vnserm hause⁴⁵⁶ zu præjuditz, mitt Stollberg⁴⁵⁷ oder sonsten etwas erpractizirt⁴⁵⁸.

⁴⁵⁹ *Nota Bene Nota Bene Nota Bene[:]* Paulo post⁴⁶⁰ ist die große rayse von mir vorgenommen worden, da ich durch Göttliche verleyhung innerhalb eines halben Jahres frist, in diesem 1634. iahr, Nieder Saxen⁴⁶¹, Niederlandt⁴⁶², Franckreich⁴⁶³, vndt Jtalien⁴⁶⁴ traversirt⁴⁶⁵, biß ich an den Kayserlichen hof in salvo⁴⁶⁶ ankommen, vndt von dannen wieder durch Böhmen⁴⁶⁷ zu den meynigen frisch vndt gesundt, durch Gottes gühte angelangt, [[306v]] zwar nicht ohne große gefahr die ich zu waßer, vndt zu lande außgestanden.

Auf der Elbe⁴⁶⁸ fuhr ich hinab, biß nach hamburg⁴⁶⁹, nicht ohne anstoß⁴⁷⁰ wiederwertigen windes vndt verdrießlichen auffenthalts.

Zu hamburg, hatte ich auch meine remoras⁴⁷¹ Vndt alß ich von dannen <in schönem wetter> schifte stunden wir <hernachmals> einen grawsahmen Sturmwindt auf der Elbe mitt gefahr leibs vndt

447 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

448 Ballenstedt.

449 *Übersetzung*: "Dekret"

450 Loyß, Melchior (1576-1650).

451 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

452 *Übersetzung*: "enger"

453 custodiren: bewachen.

454 justificiren: berichtigen, prüfen.

455 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

456 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

457 Stolberg, Grafschaft.

458 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

459 Der folgende Reisebericht wurde von Christian II. nicht vor Ende 1634 oder Anfang 1635 verfasst und nachträglich eingefügt.

460 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl: bald nachher"

461 Niedersächsischer Reichskreis.

462 Niederlande (beide Teile).

463 Frankreich, Königreich.

464 Italien.

465 traversiren: quer durch etwas gehen.

466 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

467 Böhmen, Königreich.

468 Elbe (Labe), Fluss.

469 Hamburg.

470 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

471 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

lebens, vnferrne von der Glückstadt⁴⁷² auß, davon andere Schiffe zu grunde giengen, wir aber kahmen mitt nawer⁴⁷³ noht in einen hafen Schwefelvöer⁴⁷⁴ genant, <davon.>

Vndt weil sich der windt nicht legen wollte, herr Stahlmann⁴⁷⁵ so mitt mir raysete, es auch richte, zog ich mitt vnkosten zu lande auf Bremen⁴⁷⁶, vndt in OstFrießlandt⁴⁷⁷, etcetera alda mich der Graf Vlrich⁴⁷⁸, gar höflich tractirte⁴⁷⁹ zu Aurick⁴⁸⁰, vndt ich lag bey ihm vndt Seiner gemahlin⁴⁸¹ Meiner base vom hauß heißen Darmbstadt⁴⁸², Still [[307r]] die OsternFeyertage vber, mitt gutem contento⁴⁸³. hernach zohē⁴⁸⁴ ich fort, zu waßer vndt lande biß gen Amsterdam⁴⁸⁵, communicirte alda, vndt raysete in hagen⁴⁸⁶, alda lag ich auch stille, sprach des Fridericj⁴⁸⁷ wittwe⁴⁸⁸, vndt dem Printzen von Vranien, henrich Friederich⁴⁸⁹, auch andern bekandten zu, vndt raysete fort, in meiner verborgenen intention. Von Rotterdam⁴⁹⁰ durch die Seländischen⁴⁹¹ Inseln, mitt des Prinzen Jagtschiff⁴⁹². Von Vlißingen⁴⁹³ aber mitt einem schönen kriegsschiff (der Viceadmiral von Selandt genandt) biß auf Vlißin Calais⁴⁹⁴ in Franckreich⁴⁹⁵. Wir hatten immer wiederwertigen windt, vndt brachten wol 5 tage Vndt Nachtt, auf dieser rayse zu, da ich wol vor iahren, in einem eetmahl⁴⁹⁶ (wie es die holländer heißen) von Vlißingen nach Calais vbergefahren. Jch war zimlich krank vndterwegens, vmb des beharrlichen contrary⁴⁹⁷ windes vndt bewegung [[307v]] des Schifs willen. Wir musten bey Duynkirchen⁴⁹⁸, Ostende⁴⁹⁹ vndt den Flandrischen⁵⁰⁰ cüsten vorbey segeln, vndt es

472 Glückstadt.

473 nau: knapp.

474 Wewelsfleth.

475 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

476 Bremen.

477 Ostfriesland, Grafschaft.

478 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

479 tractiren: bewirten.

480 Aurich.

481 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

482 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt).

483 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

484 Hier: zog.

485 Amsterdam.

486 Den Haag ('s-Gravenhage).

487 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

488 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

489 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

490 Rotterdam.

491 Seeland (Zeeland), Provinz.

492 Jagdschiff: schnellsegelndes, leichtes Schiff.

493 Vlissingen.

494 Calais.

495 Frankreich, Königreich.

496 *Übersetzung*: "Zeitraum von 24 Stunden"

497 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

498 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

499 Oostende.

500 Flandern, Grafschaft.

war vnsern Soldaten nicht alle mahl wol dabey von wegen der gefahr, so von Duynkercken⁵⁰¹ nicht vnbillich zu gewarten. Wir erfuhren aber das die meiste flotta⁵⁰² eben in diesen tagen, vielleicht zu meinem glück, nacher Spannen⁵⁰³ zu, abgeseigelt⁵⁰⁴, hette vnß sonst leichtlich von wegen contrary⁵⁰⁵ windes ein vnglück zuwachßen können.

Es kam auch der Admiral Quast⁵⁰⁶ mitt seinem admiral Schiff von Zeelandt⁵⁰⁷ zu vnß, vndt noch ein anders, also daß wir mehrentheils beysammen blieben. Vnser Schiff war zum besten beseigelt⁵⁰⁸. Vor Ostende lagen wol im hafen vndter den Stücken⁵⁰⁹, ein⁵¹⁰ 30 Mast. Da kahn ein holländischer⁵¹¹ Freybeütter vor vnsern augen, fiel gar thumbkühner⁵¹² weyse, ein Spanisch wol montirt⁵¹³ orlogsSchiff, (welches [[308r]] die wachtt, am eingang des Seehafens⁵¹⁴ hielte) an, welches auch gewaltige gegenwehre thet, vndt des Freybeütters Schiff, insonderheitt sein Segel grewlich durchschuß vndt das Segel fast gantz durchlöcherte. So haben auch die auß der festung vom wall heftig Feuer auf den Freybeütter. Vnangesehen deßen allen, nach dem er das Orlogsschiff, (so auf Ancker liegen, vndt sich nicht ferrner moviren⁵¹⁵ dorfte⁵¹⁶,) genugsam braviret⁵¹⁷, vndt deme nichts abgewinnen kondte, gieng er mitt vnbesonnener furia⁵¹⁸ in den hafen gar hinein, vndt nahm auß dem portt ein handelschiff herauß, schlepte es hindter sich, vndt brachte es mitt sampt dem Mastbawm, vndt allen wahren, auch leütten so darauf waren, herauß. Ließ sich auch nichts abschrecken, wie grawsam, die vom walle, auß stücken⁵¹⁹ in der Festung, vndt auch das Orlogsschiff Feuer auf ihn gaben. Retirirte sich also mitt großer reputation dieser Freybeütter, auf vnserere [[308v]] Schiffe, vndt war wol ein rechter waghlaß. Wir vermeinten immer sein Schiff würde in grundt geschoßen werden.

Zu Calais⁵²⁰ oder vor Calais, alß wir auf Ancker lagen, vndt nun vermeinten jn salvo⁵²¹ zu sein, kam ein klein Französisch Schuytgen⁵²² herauß, vns abzuholen, nach der stadt zu. Da stürmete

501 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

502 *Übersetzung*: "Flotte"

503 Spanien, Königreich.

504 abseigeln: wegsegeln.

505 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

506 Quast, Hillebrand Gerritszoon (ca. 1580-1636).

507 Seeland (Zeeland), Provinz.

508 beseigeln: mit Segeln versehen.

509 Stück: Geschütz.

510 ein: ungefähr.

511 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

512 dummkühn: unverständlich und dabei anmaßend, frech, verwegen, tollkühn.

513 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

514 Oostende.

515 moviren: bewegen, sich regen.

516 dürfen: können.

517 braviren: trotzen, Trotz bieten.

518 *Übersetzung*: "Wut"

519 Stück: Geschütz.

520 Calais.

521 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

522 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

es dermaßen noch, vndt schlugen die wellen also in das schiflein, kahmen vnß auch wie Mawern so grawsam entgegen daß wir vnß alle des lebens verwegen musten, vndt dem lieben Gott vnserer Sehle befehlen. Die *Frantzösischen* Schiffer (so sich aufs schwimmen verließen) hattens ihren spott. Wir sahen aber alle miteinander die augenscheinliche gefahr. Gott aber seye danck der vns darauß gnediglich geholfen. Sigismundt Dewerlin⁵²³, wehre im herabsteigen auß dem großen Schiff in das kleine, bey nahe ersoffen, [[309r]] dieweil er von der leitter durch außglitschen, herundter fiel. Kahmen also in *Franckreich*⁵²⁴ an.

Es war bey mir: Ernst Dieterich Röder⁵²⁵, Andreaß Napierßky⁵²⁶, Rindorf⁵²⁷, Nostitz⁵²⁸, vitzenhagen⁵²⁹, diese drey waren pagen, die vorigen beyde meine Junckern, darnach hatte ich Sigismundt Dewerlin⁵³⁰ zum *Secretario*⁵³¹ vndt (weil er nobilitirt) zum Junckern, kammerdiener war: hanß Schuemann⁵³², darnach war Stoffel⁵³³ lackay. Es war auch in meiner raysegesellschaft Augustus von Erlach⁵³⁴ vndt sein hofmeister oder præceptor⁵³⁵: Zacharias Straube⁵³⁶. Jtem⁵³⁷: so nahm ich einen *Frantzösischen* Schweizer auch an. Er blieb aber nicht lange. Stahlmann⁵³⁸ hatte sich albereitt im hagen⁵³⁹ von mir gesondert.

Zu Calais⁵⁴⁰ wurde ich vbel entpfangen, weil man vnserer kisten vndt kasten aufmachen, vndt alles visitiren wollte, welches mir doch nicht gelegen war. Ich beschwehrte mich darüber vndt hatte viel streits. Endtlich gab Gott das glück, durch vleißige embsigkeitt des Straubens vndt Dewerlins, daß der gouverneur⁵⁴¹ mir mejne sachen abfolgen⁵⁴² ließ, vndt ich zohe⁵⁴³ von Calais nach Paris⁵⁴⁴, nach dem ich mitt dem Messenger⁵⁴⁵ gedinget⁵⁴⁶, vndt mich vmb nichts als lustig sein, bekümmern

523 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

524 Frankreich, Königreich.

525 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

526 Napierski, Andreas.

527 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

528 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

529 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

530 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

531 *Übersetzung*: "Sekretär"

532 Schumann, Johann (gest. 1636).

533 N. N., Christoph (2).

534 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

535 *Übersetzung*: "Lehrer"

536 Straube, Zacharias (1576-1648).

537 *Übersetzung*: "Ebenso"

538 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

539 Den Haag ('s-Gravenhage).

540 Calais.

541 Mitte de Chevrières-Miolans, Melchior (1586-1649).

542 abfolgen: herausgeben.

543 Hier: zog.

544 Paris.

545 *Übersetzung*: "Boten"

546 dingen: verhandeln.

[[309v]] dorfte⁵⁴⁷, weil wir eßen vndt trincken sampt der liegerstädte, mitt den pferden verdinget hatten.

Zu Paris⁵⁴⁸ hielte ich mich zwar vnbekandt, aber ich sprach doch dem < du Thuit⁵⁴⁹ wie auch> Vannelly⁵⁵⁰ zu, wie auch endtlichen dem Cardinal de Richelieu⁵⁵¹, besahe auch die lusthäuser vmb Paris herumb, vndt war ein⁵⁵² 14 tage zu Paris. Mejn losament⁵⁵³ hatte ich a la ville de Bruxelles⁵⁵⁴.

*Nota Bene*⁵⁵⁵ [:] Mejne jntentiones⁵⁵⁶ waren auf dieser gantzen rayse, den frieden zu befördern, meine allte kundtschaft zu vernewern, vndt dahin z vornehmlich zu sehen, (weil ich durchs landt zu Meißen⁵⁵⁷, nicht füglich durchkommen können) daß ich zum Kayser⁵⁵⁸ kommen, vndt meine lehenssachen vornehmlich stabiliren⁵⁵⁹ köndte. hette ich darneben im Niederlande⁵⁶⁰, Franckreich⁵⁶¹, Savoya⁵⁶², vndt Böhmen⁵⁶³, meine rechtmäßige allte Schulden einmahnen können, wollte ichs nicht vnderlaßen haben. Sed frustra in hoc passu.⁵⁶⁴

∅ Zu Pariß, ließ ich bey dem Jungen Erlach⁵⁶⁵, vndt Strauben⁵⁶⁶, meinen pagen Nostitz⁵⁶⁷, in meinung daß er die Frantzösische sprache erlernen, auch im reitten, fechten, Tantzen, vndt andern exercitiis⁵⁶⁸ sich vben, vndt mir heütte oder Morgen zu ehren, aufwarten sollte. Dieses ist auch Gott lob, noch zimlich wol erfolgt. Jch schickte auch [[310r]] den Napierßky⁵⁶⁹ meinen einen Juncker, wie auch den page Fitzenhagen⁵⁷⁰, vndt Stoffel⁵⁷¹ lackayen, wieder zurück⁵⁷² nach Deützschlandt⁵⁷³ zu, desto expeditius⁵⁷⁴ zu raysen, vndt zog mitt Rödern⁵⁷⁵, Sigmundt⁵⁷⁶, Schuemann⁵⁷⁷, vndt

547 dürfen: müssen.

548 Paris.

549 Du Thuy(t), Matthias.

550 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).

551 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

552 ein: ungefähr.

553 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

554 *Übersetzung*: "in der "Stadt Brüssel""

555 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

556 *Übersetzung*: "Absichten"

557 Meißen, Markgrafschaft.

558 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

559 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

560 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

561 Frankreich, Königreich.

562 Savoyen, Herzogtum.

563 Böhmen, Königreich.

564 *Übersetzung*: "Aber vergeblich in diesem Fall."

565 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

566 Straube, Zacharias (1576-1648).

567 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

568 *Übersetzung*: "Übungen"

569 Napierski, Andreas.

570 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

571 N. N., Christoph (2).

572 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

573 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

574 *Übersetzung*: "schneller"

575 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

Rindorf⁵⁷⁸ jimmer fort, im nahmen Gottes, biß nach Lion⁵⁷⁹, auch ohne sorgen, *hoc est*⁵⁸⁰ vor eßen vndt[,] trincken, vndt Nachtlager. Sonst war es der Straßenräuber halber, vndt vnserer eigenen *Französischen* raysegeferten, (dann vnder 16 keiner dem andern recht trawen durfte⁵⁸¹, außer was wir fünf deützschen wahren) nicht zum sjchersten.

Von Lion auf der Rhosne⁵⁸², biß auf 1 {Meile} vor Orange⁵⁸³, dahin ich noch zu guter letzte Meinen gewesenen Trewen Achatem⁵⁸⁴ *herrn* Christof von Dona⁵⁸⁵ *gouverneur* alda angesprochen, gesehen, vndt in den dritten Tag mich bey ihme vndt den seinigen aufgehalten. Jch vberraschte ihn daselbst.

Von Orange durch Aix⁵⁸⁶ auf Marseille⁵⁸⁷, alda ich pferde auf Genf⁵⁸⁸ zu, gedinget, aber durch eine geschwinde (doch in mir selbst wolbedachte) resolution, vnderwegens, fortuna⁵⁸⁹ favente⁵⁹⁰, mich nach Turin⁵⁹¹ in Piemont⁵⁹² zu, gewendet, vndt in die 3. woche alda Still gelegen. [[310v]] Wie vielerley gefahr wir vnderwegens, insonderheitt aber zu Turin⁵⁹³ durch boßheitt falscher böser leütte, wir vnderworfen gewesen, davon wehre viel zu schreiben. Der hertzogk Victorio Amedeo⁵⁹⁴ war vor sich <Seine person> ein guter herr, that mir auch alle Freündtschafft dieweil ich vnbekandt sein wollen, aber die Piemonteser seindt falsche, heimtückische böse leütte. Jch wehre mitt dem leben, nicht darvon kommen, wann mich Gott nit scheinbahrlich behütet hette. Auch meine leüttlin waren in gefahr weil Sie vor vermaledeyete ketzer gescholten wurden, vndt vor vnserm hause Mordt vndt Todtschlag vorgienge.

Des herzog's Secretarius⁵⁹⁵, der allte Charon⁵⁹⁶ tractirte⁵⁹⁷ vnder vnß, stallte sich so zimlich, aber das hertz war falsch. Einmahl hatt ein guthertziger Frantzoß zu Sigmundt Dewerlin⁵⁹⁸ gesagt: Comment, ne craignèz vous point la barque de Caron⁵⁹⁹?⁶⁰⁰ Daß war Sapientj sat!⁶⁰¹⁶⁰² Jch

576 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

577 Schumann, Johann (gest. 1636).

578 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

579 Lyon.

580 *Übersetzung*: "das heißt"

581 dürfen: können.

582 Rhône, Fluss.

583 Orange.

584 Achates.

585 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

586 Aix-en-Provence.

587 Marseille.

588 Genf (Genève).

589 Fortuna.

590 *Übersetzung*: "mit der Gunst von Fortuna"

591 Turin (Torino).

592 Piemont.

593 Turin (Torino).

594 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

595 *Übersetzung*: "Sekretär"

596 Carron, Giovanni (1569-1649).

597 tractiren: (ver)handeln.

598 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

599 Charon.

habe zu Turin die Göttliche vorsehung, ohne welche vns kein härlein kan gekrümmet werden, augenscheinlich verspühret, wie auch in mancherley mehreren occasionen. Deo sit laus [[311r]] et Gloria sempiterna.⁶⁰³

Endtlichen mochte Gott ihre herzen lencken, daß mir der herzog⁶⁰⁴ ein städtliches kleinodt verehren⁶⁰⁵ ließ, vor Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶⁰⁶. Wollte aber von keiner schuldt, vndt von keiner obligation einiger verschriebener⁶⁰⁷ pension⁶⁰⁸ nichts wissen. Er ließ mich auch im wirtzhause außquittiren⁶⁰⁹, gab mir ein Schiff, biß nach Venedig⁶¹⁰, auf seinen kosten mitt, vndt ejnen paß von ihm, vndt von dem Cardinal Infante⁶¹¹. Dem Charon⁶¹² verehrte ich hinwieder mein bildnüß von golde mitt edelgesteinen, da hatt ers oft zerküst, vndt sich gewaltig bedancket, als es ihm Schuemann⁶¹³ gebracht. Vndt also hatte die Comoedia⁶¹⁴ alda ein ende. Die courtoysie⁶¹⁵ des Schifs aber gienge noch glücklich an, durch Casale di Monferrato⁶¹⁶ vndt andere örter, biß nach Piacenza⁶¹⁷, von dannen ich wegen großer gefahr der banditen das waßer⁶¹⁸ verlaßen, vndt zu lande auf Modena, Parma⁶¹⁹, Modena⁶²⁰, Regio⁶²¹, Ferrara⁶²², Padua⁶²³, biß nach Venedig, mitt vnkosten, aber sicherer, raysen muste. Es waren hinder Piacenza in die 60 banditen, auf einer Insel an vier herren⁶²⁴ landt, zusammen gerottirt⁶²⁵, welche iedermänniglich so vorüber Schiffte antasteten. Zu dem, so hatten wir [[311v]] auf dem Pò⁶²⁶ zimliche anstöße, immer wiederwertigen Windt, vndt wehren bey nahe gegen Pavia⁶²⁷ vber, da der Tesin⁶²⁸ in den Pò läuft, von einer partye⁶²⁹

600 *Übersetzung*: "Wie, Ihr fürchtet nicht den Kahn des Charon?"

601 *Übersetzung*: "für den Verständigen genug!"

602 Zitat aus Plaut. Pers. 728 ed. Hose 2008, S. 302f..

603 *Übersetzung*: "Gott sei immerwährender Dank und Ruhm."

604 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

605 verehren: schenken.

606 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

607 verschreiben: schriftlich versichern.

608 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

609 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

610 Venedig (Venezia).

611 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

612 Carron, Giovanni (1569-1649).

613 Schumann, Johann (gest. 1636).

614 *Übersetzung*: "Komödie"

615 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

616 Casale Monferrato.

617 Piacenza.

618 Po, Fluss.

619 Parma.

620 Modena.

621 Regio nell'Emilia.

622 Ferrara.

623 Padua (Padova).

624 Mailand, Herzogtum; Mantua (Mantova), Herzogtum; Modena, Herzogtum; Parma und Piacenza, Herzogtum.

625 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

626 Po, Fluss.

627 Pavia.

628 Tessin (Ticino), Fluss.

Spannier⁶³⁰ geplündert worden, welche vnß vor Frantzosen ansahen, vnser Schiff visitirten, vndt nicht gläubten, daß wir einen paß von dem Cardinal Infante⁶³¹ hetten, biß ihr corporal ihn endtlich lase, vndt das Siegel erkantte. Zu Casal⁶³² wiederfuhr mir alle ehre, vndt es wurde mir alles gezeiget, waß alda zu sehen, in der Schönen Festung, So kam ich auch nach Gerola⁶³³, alda eine Grävin von Bye⁶³⁴, so vns im Nahmen ihres herren⁶³⁵ regaliren⁶³⁶ ließ. Einesmahls musten wir auch in einem entzelen⁶³⁷ hauß alda es gar vn sicher der rauberischen soldatesca wegen, die Nachtherberge nehmen, alles wegen contrary⁶³⁸ windes. Es wollte mir also die Navigation dieses Jahr, weder auf gesaltzenen, noch süßen waßern, recht fugen.

Von Venedig⁶³⁹ auf Jnspruck⁶⁴⁰, alda ich mich auf den Jnn⁶⁴¹ gesetzt, vndt nacher Wien⁶⁴² durch Paßaw⁶⁴³ in die Thonaw⁶⁴⁴ geschift, beym Kayser⁶⁴⁵ vndt Kayserinn⁶⁴⁶ mich insinuir⁶⁴⁷, vndt ein Diploma⁶⁴⁸ in der Reichslehenssache, erhalten. Von dannen auf Prag⁶⁴⁹ per posta⁶⁵⁰, vndt auf der Elbe⁶⁵¹ nacher Dresen⁶⁵² [!], Lichtemberg⁶⁵³, Wittemberg⁶⁵⁴, etcetera[.] Vndterwegens den Chur[fürstlichen] vndt [[312r]] Fürstlichen personen zugesprochen, vndt Meine herzlieb(st)e gemahlin⁶⁵⁵ vndt kinder⁶⁵⁶ wol wieder gefunden, Gott lob.

habe also diese große vndt gefährliche rayse, durch NiederSaxen⁶⁵⁷, Niederlandt⁶⁵⁸ [,] Franckreich⁶⁵⁹, Italien⁶⁶⁰, Tirol⁶⁶¹, Oesterreich⁶⁶², Böhmen⁶⁶³, Meißen⁶⁶⁴, etcetera innerhalb einer halben

629 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

630 Spanien, Königreich.

631 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

632 Casale Monferrato.

633 Gerola.

634 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni (geb. ca. 1590).

635 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).

636 regaliren: (reichlich) bewirten.

637 einzeln: einzeln.

638 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

639 Venedig (Venezia).

640 Innsbruck.

641 Inn, Fluss.

642 Wien.

643 Passau.

644 Donau, Fluss.

645 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

646 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

647 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

648 *Übersetzung*: "Urkunde"

649 Prag (Praha).

650 *Übersetzung*: "mit der Post"

651 Elbe (Labe), Fluss.

652 Dresden.

653 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

654 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

655 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

656 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

657 Niedersächsischer Reichskreis.

658 Niederlande (beide Teile).

Jahresfrist, glücklich verrichtett, vndt bin gleichwol vnderwegens oftermals in die 14 tage, drey wochen, etcetera still gelegen, welche Stillager⁶⁶⁵ alle mitteingerechnet sein.

⁶⁶⁶ Nota ⁶⁶⁷: die nachfolgenden Journal ⁶⁶⁸ [!] biß fast zum ende deß 1635. Jahres, seindt durch die raysen, vndt andere vnfälle, so ich persöhnlich so wol zu hause⁶⁶⁹, alß zu felde, durch außplünderung außstehen müßen, <theils> distrahirt⁶⁷⁰, vndt verlohren worden.

Vita nostra est Peregrinatio! ⁶⁷¹

Wol dem der glücklich⁶⁷² vberwindett.

Die zeitt meiner wahlfahrt, ist so viel vndt so viel Jahr. Wenig vndt böse ist die zeitt meines lebens, vndt langet nicht an die zeitt meiner vätter, (weder an Allter, glück, noch fortgang, biß dato ⁶⁷³) in ihrer wallfahrt.⁶⁷³

Vive memor lethj. ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶

15_2. März 1634

[[1r]]

[...] — St: [1]637⁶⁷⁷ Raysebeschreibung vom 15^{den}: Martij, anno ⁶⁷⁸ 1634 an.

[[1v]]

[[2r]]

{Meile}

<[Marginalie:] 1634.> h den 15^{den}: Martij ⁶⁷⁹
, Nach genommenem abschiedt von Meinem

1

659 Frankreich, Königreich.

660 Italien.

661 Tirol, Grafschaft.

662 Österreich, Erzherzogtum.

663 Böhmen, Königreich.

664 Meißen, Markgrafschaft.

665 Stillager: Ruhezeit.

666 Die anschließenden Absätze hat Christian II. vermutlich erst zu Beginn des Jahres 1636 nachgetragen.

667 *Übersetzung*: "Beachte"

668 *Übersetzung*: "Tagebuch"

669 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

670 distrahiren: trennen, auseinanderziehen, zerstreuen.

671 *Übersetzung*: "Unser Leben ist eine Pilgerreise!"

672 Die Silben "glück" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

673 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

673 Gn 47,9

675 *Übersetzung*: "Lebe im Gedanken an den Tod."

676 Zitat aus Pers. 5,153 ed. Kibel 1990, S. 54f..

677 Im Original verwischt.

678 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

679 *Übersetzung*: "des März"

Bruder⁶⁸⁰ vndt Schwestern⁶⁸¹, von hartzgeroda⁶⁸²
nach Ballenstedt⁶⁸³, mitt Meiner *freundlichen*
herzlieb(st)en gemahlin⁶⁸⁴

Viel difficulteten⁶⁸⁵ gefunden. < Difficilia quæ pulchra. ^{686 687} >

Die Richter^{688 689} des *Amts* Ballenstedt⁶⁹⁰ citirt, vndt persönlich audientz gegeben, wegen der
1½fachen *contribution* zur vnderhaltung der *salvanguardien*⁶⁹¹, vndt dann Bilaens⁶⁹² *commissariat*.

16. März 1634

[Sonntag, 16. März]

○ den 16 ^{<den>} Martij⁶⁹³. Lætare⁶⁹⁴. Ein böses somnium⁶⁹⁵ so ich alhier zu Ballenstedt⁶⁹⁶
gehabt, wegen Meines Kindes Erdtmann Gideons⁶⁹⁷, als hette mir ihn Blandina⁶⁹⁸ wieder meinen
willen auf einem küßen gebracht, vndt ich hette gesagt, Ey bringt mir ihn doch nicht. Nun ist er
wieder dahin.

In der Stadt predigt gehört, vndt Sutorium⁶⁹⁹ remunerirt, wegen etzlicher *catechismus* bücher so er
mir verehret⁷⁰⁰.

{ Meilen }

Nach der malzeit nach Großen Alßleben⁷⁰¹ 3½

Daniel Rindorf⁷⁰² hat <alda> aufgewartett, wie

680 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

681 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

682 Harzgerode.

683 Ballenstedt.

684 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

685 Difficultet: Schwierigkeit.

686 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

687 Zitat nach Erasmus: *Adagia*, S. 22.

688 Hothorn, Johannes; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Vollmann, Johann (1583-1639); Wagner, Balthasar.

689 Nur teilweise und mit unsicherer Identifizierung ermittelt.

690 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

691 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

692 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

693 *Übersetzung*: "des März"

694 *Laetare*: vierter Fastensonntag.

695 *Übersetzung*: "Traum"

696 Ballenstedt.

697 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

698 Benckendorf, Blandina (gest. vor 1648).

699 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

700 verehren: schenken.

701 Großalsleben.

702 Rindorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

härman Kersten Stammer⁷⁰³ zu Ballenstedt[.] Viel
schreiben, confusiones⁷⁰⁴ vndt difficulteten⁷⁰⁵
. Schumann⁷⁰⁶ ist von Magdeburg⁷⁰⁷
hergelauffen. Magdeburger wollen die Schiffe
vermöge renovirter Schwedischer⁷⁰⁸ privilegien
nicht paßiren laßen. Jch habe vnverfänglich
wieder geantwortet.

Wegen des convents zu Bernburg⁷⁰⁹ mich gegen patruos⁷¹⁰ ⁷¹¹ excusirt⁷¹².

17. März 1634

» den 17^{den}: Martij⁷¹³ .

Congè de Madame⁷¹⁴ ⁷¹⁵ nach dem eßen. Elle a fort pleurè, <la bonne Dame.>⁷¹⁶

Von Groß Alsleben⁷¹⁷ nach Wolmerstedt⁷¹⁸ — — — — — 5 {Meilen} Matthias von der
Schulemburg⁷¹⁹ hat mich alda tractirt⁷²⁰. Er ist Oberhäuptmann vber die 9 Aempter⁷²¹ im
holtzkrayse⁷²².

18. März 1634

[[2v]]

σ den 18^{den}: Martij⁷²³ .

703 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

704 *Übersetzung*: "Unordnungen"

705 Difficultet: Schwierigkeit.

706 Schumann, Johann (gest. 1636).

707 Magdeburg.

708 Schweden, Königreich.

709 Bernburg.

710 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

711 *Übersetzung*: "die Onkel"

712 excusiren: entschuldigen.

713 *Übersetzung*: "des März"

714 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

715 *Übersetzung*: "Abschied von Madame"

716 *Übersetzung*: "Sie hat sehr geweint, die gute Frau."

717 Großalsleben.

718 Wolmirstedt.

719 Schulenburg, Matthias von der (1578-1656).

720 tractiren: bewirten.

721 Alvensleben, Amt; Athensleben, Amt; Calbe, Amt; Dreileben, Amt; Hötenleben, Amt; Oebisfelde, Amt; Sommerschenburg, Amt; Wanzleben, Amt; Wolmirstedt, Amt.

722 Holzkreis.

723 *Übersetzung*: "des März"

< Escrit a Madame⁷²⁴ & a noir mont^{725 726} [.]⁷²⁷ >

{Meilen}

Nach Tangermünde⁷²⁸

5

Die hüpsche kirche alda besehen, <ist> bey ein⁷²⁹ 100 Schritt lang, vndt schön gewelbet. Es hat auch gar eine schöne große orgel darinnen, welche eine liebliche resonantz von sich giebet.

Das alte zerfallene Schloß besehen, darinnen ein großer Saal, in welchem, Kayser, vndt Churfürsten abgemahlet stehen, da gehet Brandenburg⁷³⁰ in der session⁷³¹ vber Pfaltz⁷³² vndt Sachsen⁷³³. Sonsten siehet man auch wie das schloß zerschossen vndt verderbet worden, als die Schwedischen⁷³⁴ haben die Kayserlichen⁷³⁵ herauß geschlagen.

19. März 1634

< ☞ den 19. Martij⁷³⁶ >

< Remedio potente⁷³⁷ usè⁷³⁸ .>

Angoisse⁷³⁹ wegen Schumanns⁷⁴⁰ außenbleibens.

Kutzschen, pferde, vndt confoy⁷⁴¹, weggeschickt. Contrary⁷⁴² windt, Sturm heütte vndt gestern, alles wiederwertig.

Meckelburgische⁷⁴³ gesandten⁷⁴⁴, so nach frankfordt⁷⁴⁵ wollen, seindt heütte ankommen, alhier zu Tangermünde⁷⁴⁶, vndt haben kaum vber die Elbe⁷⁴⁷ fahren können, <wegen vngewitters.>

724 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

725 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

726 Auflösung unsicher.

727 Übersetzung: "An Madame und an Schwarzenberger geschrieben."

728 Tangermünde.

729 ein: ungefähr.

730 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

731 Session: Sitz, Platz.

732 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

733 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen).

734 Schweden, Königreich.

735 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

736 Übersetzung: "des März"

737 Übersetzung: "Starkes Heilmittel"

738 Übersetzung: "gebraucht"

739 Übersetzung: "Angst"

740 Schumann, Johann (gest. 1636).

741 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

742 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

743 Mecklenburg, Herzogtum.

744 Lühe, Pasche von der (1592-1653); Passow, Hartwig von (1599-1644); Reinkingk, Dietrich von (1590-1664); Rochow, Hans Zacharias von (1603-1654).

745 Frankfurt (Main).

Schumann ist Gott lob, ankommen, hat einen wechselbrief mittgebracht. So sollen auch zu Magdeburg⁷⁴⁸ auf mein schreiben, die Schiffe mitt getreydig, durchgelaßen worden sein.

Gestern, mitt einem Chur Brandenburgischen⁷⁴⁹ < commissario⁷⁵⁰ einem> vom adel Bißmarck⁷⁵¹ genandt beandt worden. Der Amtmann⁷⁵² alhier, hat sich auch bey mir præsentirt.

Jch habe einen großen kahn vor 22 {Thaler} biß nach hamburgk⁷⁵³ von Magdeburg bedungen⁷⁵⁴. Es seindt 4 Schifleütte darauff, [[3r]] vndt Jch selb achte⁷⁵⁵, nemlich 2 vom adel Röder⁷⁵⁶ Vndt Napierscky⁷⁵⁷, 3 edelknaben⁷⁵⁸, 1 lackay⁷⁵⁹, denn heütte vormittags habe ich 6 kutzschenpferde, vndt 2 raysige pferde nebens 7 Tragonern (darundter ein leüttenampt) vndt also eylf personen vndt einen bohten, vndt also 15 pferde, wieder zurück⁷⁶⁰ geschickt. Mitt diesen 19 personen vndt 15 pferden, habe ich gestern abendt, zur malzeit, vndt heütte zum frühestück, nur 13 {Thaler} vndt 10 {Groschen} verzehrt bey zimlicher guter tractation⁷⁶¹, vndt herberge auf der Freyheitt, nahe vorm Schloß. habe noch 14 {Groschen} Tranckgeldt verehren⁷⁶² laßen. Dem leüttenampt habe ich 2 {Thaler} vndt iedem Tragoner 1 {Thaler} verehren laßen, die sollen meine kutzsche vndt klepper wieder zurücke⁷⁶³ convoyiren⁷⁶⁴.

Nota Bene⁷⁶⁵ [:] gestern abendt, haben auch meine leütte, den Chur Brandenburgischen⁷⁶⁶ commissarium⁷⁶⁷, einen von Bißmargk⁷⁶⁸ vndt den Amtmann⁷⁶⁹ zu gaste gehabt, vndt ist die zehung also leydlich hingegangen.

ø den 19^{den}: Martij⁷⁷⁰.

746 Tangermünde.

747 Elbe (Labe), Fluss.

748 Magdeburg.

749 Brandenburg, Kurfürstentum.

750 *Übersetzung*: "Kommissar"

751 Bismarck, Christoph von (1583-1655).

752 Person nicht ermittelt.

753 Hamburg.

754 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

755 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.

756 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

757 Napierski, Andreas.

758 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

759 N. N., Christoph (2).

760 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

761 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

762 verehren: schenken.

763 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

764 convoyiren: begleiten, geleiten.

765 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

766 Brandenburg, Kurfürstentum.

767 *Übersetzung*: "Kommissar"

768 Bismarck, Christoph von (1583-1655).

769 Person nicht ermittelt.

770 *Übersetzung*: "des März"

Wegen wiederwertigen windes vndt Sturms habe ich zu Tangermünde⁷⁷¹ pernoctiren⁷⁷² müßen, vndt heütte stilliegen denn Schumann⁷⁷³ hat mitt dem Schiff durchauß nit fortkommen können.

Meckelburgische⁷⁷⁴ gesandten⁷⁷⁵, seindt herkommen, naher frankfordt⁷⁷⁶ auf den angestellten Tag zu raysen.

20. März 1634

[[3v]]

24 den 20^{sten}: Martij⁷⁷⁷ .

In Gottes nahmen, mitt beßerem wetter (nach dem Schumann⁷⁷⁸ gestern auf der oxsenpost, weil er 4 oxen vor einen wagen auf 3 {Meilen} von hinnen⁷⁷⁹ anspannen müßen,) vndt heütte früh der kahn so zu Magdeburg⁷⁸⁰ biß nach hamburg⁷⁸¹ vmb 22 {Thaler} bestellet, ankommen) zu waßer⁷⁸² geseßen, vndt

	{Meilen}	
gefahren auf Sandaw ⁷⁸³ <Jst noch Stiftisch ⁷⁸⁴ .>	4	zur Rechten,
Werben ⁷⁸⁵ <Jst Märckisch ⁷⁸⁶ ,> alda die Schantze ⁷⁸⁷ , da die havel ⁷⁸⁸ in die Elbe kömpt, <mitt Schwedischem ⁷⁸⁹ volck ⁷⁹⁰ besetzt.>	2	zur lincken,

771 Tangermünde.

772 pernoctiren: übernachten.

773 Schumann, Johann (gest. 1636).

774 Mecklenburg, Herzogtum.

775 Lühe, Pasche von der (1592-1653); Passow, Hartwig von (1599-1644); Reinkingk, Dietrich von (1590-1664); Rochow, Hans Zacharias von (1603-1654).

776 Frankfurt (Main).

777 *Übersetzung*: "des März"

778 Schumann, Johann (gest. 1636).

779 Tangermünde.

780 Magdeburg.

781 Hamburg.

782 Elbe (Labe), Fluss.

783 Sandau (Elbe).

784 Magdeburg, Erzstift.

785 Werben (Elbe).

786 Brandenburg, Markgrafschaft.

787 Werber Schanze.

788 Havel, Fluss.

789 Schweden, Königreich.

790 Volk: Truppen.

Wittenberg ⁷⁹¹ gehört dem Märckischen Freyhern von Pudlitz ⁷⁹² zu, vnser Nachtlager.	4	zur rechten
<i>Summa</i> ⁷⁹³	10	meilen, so wir heütte gefahren.

21. März 1634

☽ den 21^{sten}: Martij⁷⁹⁴ .

	{Meilen}	
Snakenborch ⁷⁹⁵ gehört ins landt zu Lünenburg ⁷⁹⁶ .	3½	zur lincken
Lentzen ⁷⁹⁷ ist Märckisch ⁷⁹⁸ .	1½	zur rechten.
Dämitz ⁷⁹⁹ , die Festung <ist Meckelburgisch ⁸⁰⁰ .> alda man vnß erzehlt, daß vnlängst einem weibe, weil eins Oberster auf einem kahn vnangemeldet vorüber fahren wollen, mitt einem Stück ⁸⁰¹ ein arm abgeschossen worden davon es gestorben.	3	zur Rechten,
[[4r]]		
	{Meilen}	
Hitzgker ⁸⁰² , ist lünenburgisch ⁸⁰³ herzog Augusto ⁸⁰⁴ zu	3	zur linken
Plöke ⁸⁰⁵ , ist lünenburgisch nach Zell ⁸⁰⁶ , <vnser Nachtlager> vnser heüttiges Nachtlager.	4	zur linken

791 Wittenberge.

792 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).

793 *Übersetzung*: "Summe"

794 *Übersetzung*: "des März"

795 Schnackenburg.

796 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

797 Lenzen.

798 Brandenburg, Markgrafschaft.

799 Dömitz.

800 Mecklenburg, Herzogtum.

801 Stück: Geschütz.

802 Hitzacker.

803 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

804 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

805 Bleckede.

22. März 1634

den 22. Martij⁸⁰⁸.

	< {Meilen} >
Böetzenburgk ⁸⁰⁹ < Meckelburgische ⁸¹⁰ Festung >	1½ zur Rechten
Lawenburgk ⁸¹¹ < Sächsisch lawenburgisch ⁸¹² >	1½ zur Rechten
Atlemburg ⁸¹³ Sächsisch lawenburgisch	½ zur lincken
Tollenspicker ⁸¹⁴ , das hamburgische ⁸¹⁵ zollhauß,	4 ⁸¹⁶ 3½
hamburgk	4
	* ⁸¹⁸

Clercq⁸¹⁹ ist zu mir kommen, confirmirt⁸²⁰ die zeitung⁸²¹ mitt der lottringischen⁸²² Niederlage.

	meilen
*Von Magdeburg ⁸²³ nach Tangermünde ⁸²⁴ zu	11 {Meilen}
waßer ⁸²⁵	
Von Tangermünde nach Wittemberg ⁸²⁶	10
Plöke ⁸²⁷	15
hamburgk	11
	Summa 47 {Meilen}

828

806 Celle.

808 *Übersetzung*: "des März"

809 Boizenburg.

810 Mecklenburg, Herzogtum.

811 Lauenburg.

812 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum.

813 Artlenburg.

814 Zollenspieker.

815 Hamburg.

816 Im Original verwischt.

818 Rechts neben dem Asteriskus befindet sich im Original eine verwischte Rechnung 11+15+10=36, die hier nicht wiedergegeben wird.

819 Le Clerq, Jean.

820 confirmiren: bestätigen.

821 Zeitung: Nachricht.

822 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

823 Magdeburg.

824 Tangermünde.

825 Elbe (Labe), Fluss.

826 Wittenberge.

827 Bleckede.

828 *Übersetzung*: "Summe"

Sonst rechnen die Schif

leütte 48 {Meilen}

von Magdeburg nach

Hamburgk.

Die FrawMuhme⁸²⁹ hat mich bitten vndt willkomb heißen laßen. Post curialia⁸³⁰ habe ich mich endtschuldiget, wegen geschäften, biß Morgen *gebe gott hofmeister Schilling*⁸³¹ wartett Ihrer *Liebden* auff.

Bürgermeister[!] Rust⁸³² hat mich noch angetroffen, <vndt <Seiner verrichtung> relation⁸³³ gethan.>

Der alte Albrecht Schultheß⁸³⁴, jst zu mir kommen, wegen des wechself.

23. März 1634

[[4v]]

© den 23^{sten}: Martij⁸³⁵ .

Nach Arnspöeck⁸³⁶ abgefertiget.

Die Fraw Muhme hernvetter Fürst Ludwigs⁸³⁷ gemahlin⁸³⁸, in ihrem hause angesprochen, mitt Ihrer *Liebden* in die ki predigt, nach Altena⁸³⁹ gefahren, vndt mitt deroselben malzeit gehalten, darzu ist noch der Oberste Kniphausen⁸⁴⁰, vndt seine Fraw⁸⁴¹, gekommen, wie auch zur predigt. Der hofmeister Schilling⁸⁴² vndt die Fraw von Almßleben⁸⁴³ seindt bey der Fürstinn. Das frewlein von Ejbißwaldt⁸⁴⁴, so mich zu Regenspurk⁸⁴⁵ gesehen, kam auch nachmittags eine Steyermärckerinn.

*Zeitung*⁸⁴⁶ daß der Moßkowiter⁸⁴⁷ vom Polen⁸⁴⁸ gantz vmbringet, vndt ad iniquissimas conditiones⁸⁴⁹ gedrungen worden, nach dem er aufs häupt geschlagen, worden <vndt> gantz zertrennet sein

829 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

830 *Übersetzung*: "Nach den Höflichkeiten"

831 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

832 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

833 Relation: Bericht.

834 Schulte, Albrecht (1576-1652).

835 *Übersetzung*: "des März"

836 Ahrensböck.

837 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

838 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

839 Altona.

840 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

841 Innhausen und Knyphausen, Anna Maria von, geb. Sweder von Amelunxen (gest. 1657).

842 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

843 Alvensleben, Christina von, geb. Dieskau (1589-1636).

844 Stubenberg, Dorothea Felizitas von, geb. Eibiswald (1622-1667).

845 Regensburg.

846 *Zeitung*: Nachricht.

847 Moskauer Reich.

848 Polen, Königreich.

849 *Übersetzung*: "zu den ungünstigsten Bedingungen"

soll. Auch will der König in Polen⁸⁵⁰, der fortun gebrauchen, vndt durch die Moßkaw, nach der Schweden⁸⁵¹ ländter zu gehen, dieselbigen zu occupjren.

Die Staden⁸⁵² prosperiren in WestJndjen⁸⁵³, haben die festung Rio grande⁸⁵⁴, in Brasilien⁸⁵⁵ eingenommen.

Kayser⁸⁵⁶ declarirt, weil *Jhre Majestät* bewogen worden, den von Fridlandt⁸⁵⁷, dero gewesenen general Feldthauptmann zu veränder s <n>, wejl er eine gantz gefährliche vndt weitt außehende conspiracy vndt verbündtnüß wieder *Jhre Majestät* vndt ihr hochlöbliches hauß⁸⁵⁸ an [[5r]] zuspinnen sich vnlängst <vndterstanden>, vndt durch falsche ertichtete einbildungen, vndt verkleinerung ihrer Kayserlichen person⁸⁵⁹, vndt vngleicher eigensinniger außdeüttung ihrer instruction (welche doch allerdings auf gemeltes ihres Feldthauptmanns⁸⁶⁰ discretion gestellet gewesen) die Kayßerlichen⁸⁶¹ offizierer meistentheils solchen bundt zu vndterschreiben, angeleitet vndt versichert hatt, Weil aber die solcher nichtigen verbündtnüß (welche *Jhre Majestät* auch als ohne daß ipso jure⁸⁶² vnbündig, vngültig, vndt null erklären, cassiren vndt aufheben) angezogene⁸⁶³ vnbegründte vrsache, der öffentlichen am Tage liegenden warheitt selbst zu wieder lauffen, in deme *Jhre Majestät* besagtem ihren gewesenen Feldthauptmann einige injurien nicht zugefügt, sondern viel mehr wie obgemeldt, mitt allen Kayßerlichen gnaden entgegen gangen (denn *Jhre Majestät* im anfang des Mandats⁸⁶⁴ an alle kriegsbefehlhabere gesetzt, Sie stellten in keinen zweifel es werde ihnen allen sampt vndt sonders ia männiglich bekandt sein, was maßen *Jhre Majestät* zuvor als bey ihrer Kayßerlichen regierung, ihren gewesenen Feldthauptmann, den von Fridlandt mitt allerhandt gutthaten gnaden[,] [[5v]] Freyheiten vndt digniteten⁸⁶⁵, des nicht baldt einen Menschen seines Standes gleich geschehen, begabet vndt gezieret haben, welcher gestalt aber derselbe⁸⁶⁶ auß bößhaftem gemühte, vndt ohne zweifel lengst zuvor gesetztem vorsatz, wie dann solches die bißhero geführte actiones⁸⁶⁷ augenscheinlich numehr zu erkennen geben, newlicher zeit eine gantz gefährliche, weittaußgehende conspiracy vndt verbündtnüß etcetera wie oben die wortt lauten, etcetera) auch einige vom ihm angegebene machination gegen demselben, wie *Jhre Majestät*⁸⁶⁸ solches mitt Gott bezeugen können *Jhrer Majestät* nje in dero sinn vndt gemüht nicht gekommen,

850 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

851 Schweden, Königreich.

852 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

853 Westindien.

854 Forte dos Reis Magos (Natal).

855 Brasilien.

856 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

857 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

858 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

859 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

860 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

861 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

862 *Übersetzung*: "durch das Recht selbst"

863 anziehen: anführen, erwähnen.

864 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

865 Dignitet: Würde, Standeswürde.

866 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

867 *Übersetzung*: "Handlungen"

868 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

darneben aber gewisse Nachrichtung erlanget, waß maßen derselbe, vmb Sie vndt ihr hochlöblich hauß⁸⁶⁹ von dero Erbkönigreichen⁸⁷⁰ [,] land vndt leütten zu vertreiben, ihrer *Majestät* Scepter vndt kron ihm selbst eydtbrüchlicher weyse zuzueignen, vndt zu solchem ende ihre getrewe *general* [,] obristen vndt Offizierer ihme anhengig machen, vndt dieselbe zu seinem boßhaften intent⁸⁷¹ gebrauchen, vndt dadurch vmb ehr vndt Reputation bringen wollen, *Jhrer Majestät* getrewer diener gühter anderwärts zu verwenden, gelüsten, ia *Jhre Majestät* vndt ihr gemeltes hochlöbliches hauß [[6r]] gäntzlich außzurotten, sich vernehmen laßen, vndt solche seine meineydige Trewlosigkeit, vndt Barbarische Tyranny, derogleichen nicht gehöret, noch in historicis⁸⁷² zu finden ist, würcklichen zu vollziehen sich eüßerst bemühet hat, Als seindt *Jhrer Majestät*⁸⁷³ eüßerster Noth halben zu versicherung ihro vndt ihres hauses⁸⁷⁴ gedrungen worden mitt demselben eine veränderung vorzunehmen. *etcetera etcetera* Interim⁸⁷⁵ sollen Sie dem Graf gallaas⁸⁷⁶ *general leütnant* [,] Jtem⁸⁷⁷ : dem grafen von Altringen⁸⁷⁸, *general* Feldtmarschalcken, Don Balthasar de Marradas⁸⁷⁹ Böhmischen⁸⁸⁰ generaln vndt Francesco Octavio grafen Piccolominj⁸⁸¹, vndt Rudolf von Coloredo grafen zu Walsa⁸⁸² [,] <auch> beyden *general* Feldtmarschalln, vndt andern trewen ihnen nachgesetzten *general* officirern, allen schuldigen gehorsamb leisten, vndt erweysen, auch dero ordinantzen⁸⁸³ geleben⁸⁸⁴, *etcetera* <es> offerjren sich auch *Jhrer Majestät* die armada⁸⁸⁵ wol zu vnterhalten vndt zu belohnen, gleich wie sie darzu dero gewesenen Feldthauptmann⁸⁸⁶, eine Nahmhafte Summa⁸⁸⁷ geldes hergeschossen⁸⁸⁸. *etcetera* de dato⁸⁸⁹ Wien⁸⁹⁰ den 18. Februarij⁸⁹¹ [,] *Zeitung*⁸⁹² das gegen den 17. Augustj⁸⁹³ *gebe gott* daß *königlich dennemärkische*⁸⁹⁴ beylager⁸⁹⁵ soll angestellet werden.

869 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

870 Böhmen, Königreich; Ungarn, Königreich.

871 Intent: Absicht, Vorhaben.

872 *Übersetzung*: "in den Historien"

873 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

874 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

875 *Übersetzung*: "Vorläufig"

876 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

877 *Übersetzung*: "ebenso"

878 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

879 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

880 Böhmen, Königreich.

881 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

882 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

883 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

884 geleben: nachleben, gehorchen, befolgen.

885 Armada: Armee, Heer.

886 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

887 *Übersetzung*: "Summe"

888 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

889 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

890 Wien.

891 *Übersetzung*: "des Februar"

892 Zeitung: Nachricht.

893 *Übersetzung*: "des Augusts"

894 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

[[6v]]

Oxenstierna⁸⁹⁶ sollicitirt⁸⁹⁷ die Lübecker⁸⁹⁸ zu frankfordt⁸⁹⁹ zu erscheinen, vndt zu deliberiren⁹⁰⁰ : 1. Eine vfrechte einmühtige conjunction⁹⁰¹, armorum & consiliorum⁹⁰² vndt was zu fortsetzung vndt beharrung deren biß auf erlangung eines redlichen friedens, in allen stücken nöhtig vndt diensam möchte tractirt⁹⁰³, vndt verbündtlich geschloßen, vndt dann sorgfältig, reyflich, vndt einmühtig bedacht vndt erwogen, <2.> vf was erbare, redliche bey Gott vndt aller vnpartheyschen weltt wolverantwortliche conditiones⁹⁰⁴, mittel vndt wege, die wiederbringung vndt Stabilirung⁹⁰⁵ eines allgemeinen durchgehenden sichern friedens, endtlich zu stellen, <3.> auch welcher gestaltt zu beförderung dieses so <hoch> heilsamen wercks, die von der *Königlichen Majestät* zu Dennemark⁹⁰⁶ auß höchstrühmblicher sorgfaltt⁹⁰⁷ vbernommener Interpositionshandlung⁹⁰⁸, in gebührende obacht genommen, vndt nützlich gebraucht, 4. nicht weniger vf was weise vndt weg der kron Schweden⁹⁰⁹ seinem vaterlandt wegen deren von weylant *perge*⁹¹⁰ Sejnem in Gott Sehliglich ruhenden Allergnedigsten König⁹¹¹ vndt herren, dem gesambten in eüßerster gefahr gestandenem, vndt gleichsamb in letzten zügen, gelegnem *Evangelischen* wesen, [[7r]] mitt vfsetzung Cron vndt Scepter, leib[,] gut Vndt bluts, erwiesene, auch endtlich leyder! mitt verlust dero Edlen *königlichen* lebens versiegelten Trew, mitt würcklichen, Immerwehrenden, vndt vnaufhörlich redenden denckzeichen begegnet werden. Er⁹¹² remonstrirt⁹¹³ auch was die zusammensetzung der 4 oberkrayse⁹¹⁴ vor Nutzen gebracht, wie die sachen in erträglichem wesen erhalten worden, hingegen was die disiunction andern Chur[fürsten]⁹¹⁵ vnd *Fürsten* geschadet, vndt begehret, Sie sollen ihre gesandten plenarie⁹¹⁶ instruiren, mitt vollmacht ohne zu rück schickung, &cetera[.] Es wehre eine sache die Gottes ehr, vndt lehr, auch die erhaltung deren so thewer erworbenen libertet vndt Freyheit vndt die beruhigung der gantzen *Evangelischen* Christenheit vnzweifelich begreiffet, &cetera[.] Drümb sollten Sie auch ihres theilß eyferig vndt getrewlich,

895 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

896 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

897 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

898 Lübeck.

899 Frankfurt (Main).

900 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

901 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

902 *Übersetzung*: "der Waffen und Beschlüsse"

903 tractiren: (ver)handeln.

904 *Übersetzung*: "Bedingungen"

905 Stabilirung: feste Begründung, Befestigung.

906 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

907 Sorgfalt: Bemühung, Fürsorge.

908 Interpositionshandlung: Vermittlungsverhandlung.

909 Schweden, Königreich.

910 *Übersetzung*: "usw."

911 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

912 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

913 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

914 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

915 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

916 *Übersetzung*: "völlig"

mitt hindansetzung aller anderer Menschlichen considerationen, cooperiren vndt Standthafftig mitt wircken.

*Zeitung*⁹¹⁷ daß sich ein Seehundt auf der elbe⁹¹⁸ bey Dresen⁹¹⁹ [!] sehen leßet, welches bey Menschen gedencken, an dem ortt vnerhört.

[[7v]]

Item⁹²⁰: das sich bey halle⁹²¹ abermal ein Teich in bluht verwandelt. Die bedeutung ist leyder schon zweymal experimentirt⁹²² worden.

Item⁹²³: *zeitung*⁹²⁴ daß 4 Regiment Kayserliches⁹²⁵ volck⁹²⁶ in Schlesien⁹²⁷ zu den Schwedischen⁹²⁸ vbergefallen.

Abends habe ich in meiner herberge int⁹²⁹ hoff von hollandt, den Obersten herren von Kniphausen⁹³⁰, vndt den ChurSächsischen⁹³¹ bedienten Löbzellern⁹³² zu gaste gehabt.

24. März 1634

» den 24^{sten}: Martij⁹³³.

Recht erfahren daß der Oxenstierna⁹³⁴ der Stadt Magdeburg⁹³⁵ des dom capittels⁹³⁶ verwüstete, 10 dörfer vndt andere deßelben vor vndt vmb die Stadt in einer meil weges herumb gelegene noch eintzele gühter, ingleichem der andern Stifter, als *Sankt Steph* Sebastians[,] *Sankt Niclola*j, *Sankt Gangolphj* vndt *Sankt Petrj & Paulj* befindtliche dörfer, güter, äcker, grünenberg⁹³⁷, vndt andere geholtzungen, wiesen, lehen, Jagten, zinsen, pächte, zehenden, Fronendienste, vndt das kloster Berge⁹³⁸, *Sankt Lorentz* vndt Ampt der Mollenvogtey⁹³⁹, sambt allen zu solchen gütern

917 Zeitung: Nachricht.

918 Elbe (Labe), Fluss.

919 Dresden.

920 *Übersetzung*: "Ebenso"

921 Halle (Saale).

922 experimentiren: eine Erfahrung machen.

923 *Übersetzung*: "Ebenso"

924 Zeitung: Nachricht.

925 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

926 Volk: Truppen.

927 Schlesien, Herzogtum.

928 Schweden, Königreich.

929 *Übersetzung*: "zum"

930 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

931 Sachsen, Kurfürstentum.

932 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

933 *Übersetzung*: "des März"

934 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

935 Magdeburg.

936 Magdeburg, Domkapitel.

937 Grüneberg, Wüstung.

938 Berge, Kloster.

939 Möllenvogtei (Magdeburg), Amt.

gehörigen dörfern, äckern[,] holtzungen, Pächten, zehenden, wiesen, lehen, vndt allen andern [[8r]] pertinentzien⁹⁴⁰ vndt gerechtigkeiten⁹⁴¹, weiter den gantzen newen Marckt zusampt dem domb vndt andern kirchen vndt klöstern, auch Creütz[-] vndt Bischofshoff, Mollenvogtei, Clerisey vndt andern gebeüden vndt brandtstädten, nichts dann abgesetztes vor die Königliche *Majestät*⁹⁴² vndt Kron Schweden⁹⁴³ vorbehaltenes bequehmes hauß vndt die dombprobstey außgeschlossen *perge*⁹⁴⁴ schencken, vberreigenen, *perge*⁹⁴⁵ als ein lehen zu recognosciren, vndt deßwegen gehörigen reverß von sich zu stellen. *perge*⁹⁴⁶

Den hofmeister Schilling⁹⁴⁷, Löbzeltern⁹⁴⁸ vndt Clauß Sjlmen⁹⁴⁹, zu Mittage, zu gast gehabt.

Ein Schiff, nach Amsterdam⁹⁵⁰, bestellet, <durch meinen kammerdiener, Johann Schuemann⁹⁵¹, so mirs gesagett,> dahin guter vorträglicher Ostwindt, (wenn er nur bestendig bliebe,) vmb 5 {Thaler} vor mich, selb achte⁹⁵² oder [-]9^{te}:⁹⁵³ mitt einer besonder Cahütte⁹⁵⁴, iedoch wollen Sje noch andere sachen drauf laden. Jst ein holländer, achtett der Duynkirchner⁹⁵⁵ nicht, will durch die watte fahren. Jch habe so ferrn mitt ihm geschlossen, wo keine Sturmwindt vndter deßen einfallen, denn er kan vor donnerstags nicht abfahren, vndt Morgen darf er nicht, wegen des Fests.

Den Stadischen⁹⁵⁶ Resjdenten Voppium⁹⁵⁷ habe jch besuchen lassen, durch Schuemann.

25. März 1634

[[8v]]

σ den 25. Martij⁹⁵⁸. Mariæ verkündigung⁹⁵⁹.

940 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

941 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

942 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

943 Schweden, Königreich.

944 *Übersetzung*: "usw."

945 *Übersetzung*: "usw."

946 *Übersetzung*: "usw."

947 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

948 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

949 Sillem, Nikolaus (gest. 1659).

950 Amsterdam.

951 Schumann, Johann (gest. 1636).

952 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.

953 selbneunt: eine Person mit noch acht anderen, zu neunt.

954 Hier: Kajütte.

955 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

956 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

957 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

958 *Übersetzung*: "des März"

Jl a heurtè non gueres loing de mon lict ce mattin. ⁹⁶⁰

Somnium ⁹⁶¹ : wie ich bey herrvetter Fürst Ludwig ⁹⁶², & sa femme ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ in einem bett gelegen, sa-w < sans toucher personne ⁹⁶⁵ an> einem ortt, wie <zu> Plötzka ⁹⁶⁶ in der besten kammer, vndt hette die Fürstin gesagt herrvetter wollte Erdtmann ⁹⁶⁷ vor Seinen Sohn annehmen, darüber ich mich erfrewet, vndt es Madame ⁹⁶⁸ meiner gemahl berichtett. Es wehre darnach der alte hertzog Augustus von Lawenburg ⁹⁶⁹ mitt großem comitat ⁹⁷⁰ zu vns kommen, da hetten 2 diebe hencken sollen ein großer vndt ein kleiner, dem gro <die hetten> mit würfeln drümb spielen müßen, da hette der præident ⁹⁷¹ dem großen vberhelfen ⁹⁷² vnd die würfel verdrehen wollen, Fürst Ludwig vndt ich aber hetten zum rechten gesehen, es also daß der kleine gewonnen der große verspielt, hette vns doch beyder geiammert, vnd ich bin darüber aufgewacht. Nota Bene ⁹⁷³ [:] Oben wehren 2 lackayen Stoffel ⁹⁷⁴ vndt Caspar ⁹⁷⁵ durch die kammer gangen da wir gelegen wie gemelt, vnd Caspar hette vberlautt zur Fürstin gesagt qu'il eut veut coucher un garçon avec moy dans ce lict ⁹⁷⁶, darüber sich hervetter Fürst Ludwig sehr geschämet wie es ihm, die Fürstin gesaget, vnd ich auch. Aber Caspar hette es auß, einfalt gesaget.

[[9r]]

Wieder in die predigt nach Altena ⁹⁷⁷.

herr Stahlmann ⁹⁷⁸, Löbzellern ⁹⁷⁹, vndt Albrecht Schultheß ⁹⁸⁰ zu gaste gehabt, zu Mittage.

Nachmittags, hat mich der Stadische ⁹⁸¹ Resident, Voppius d'Aisma ⁹⁸² in meinem losament ⁹⁸³, besuchtt, <vndt allerley gute gespräche gehabt.>

959 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

960 *Übersetzung*: "Es hat gar nicht weit von meinem Bett heute Morgen geklopft."

961 *Übersetzung*: "Traum"

962 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

963 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

964 *Übersetzung*: "und seine Frau"

965 *Übersetzung*: "ohne jemanden zu berühren"

966 Plötzkau.

967 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

968 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

969 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

970 Comit: Begleitung, Gefolge, Geleit.

971 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

972 überhelfen: helfen, beistehen.

973 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

974 N. N., Christoph (2).

975 N. N., Kaspar (1).

976 *Übersetzung*: "dass er einen Jungen mit mir in diesem Bett habe schlafen sehen"

977 Altona.

978 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

979 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

980 Schulte, Albrecht (1576-1652).

981 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

982 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

Schreiben von Arnspöeck⁹⁸⁴, mitt dem Bezoar.

Bürgermeister[!] Rust⁹⁸⁵, ist heütte früh verreyset, nach Bernburgk⁹⁸⁶ zu, in Gottes nahmen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁸⁷ > *Nota Bene*⁹⁸⁸ [:] den Englichen⁹⁸⁹ permittirt man alhier in der k Stadt hamburg⁹⁹⁰ eine kirche, der nation vndt dem König in Engellandt⁹⁹¹ zu ehren, auch weil es die deützschen nicht verstehen, vndt dannenhero, (ihrer der hamburger opinion⁹⁹² nach) nicht verführet werden können, die deützschen vndt Niderländer aber müßen Sich draußen zu Altena behelfen, sonsten möchten die bürger zu hamburg auß fürwitz in die kirche lauffen, vndt (der pfaffen meinung nach) das Calvinische giff <auch> an sich ziehen. Der FrawMuhme⁹⁹³ hat man im anfang nachgelaßen, daß Sie in ihrem losament predigen laßen, weil aber allzuviel zulaufs von bürgern gewesen vndt dem predicanten⁹⁹⁴ (welcher zwar nicht ihr eigener, sondern von Altena) fast darob ein Schimpf begegnet, hat man es einstellen müssen.

[[9v]]

herr Stahlmann⁹⁹⁵ referirt inter alia⁹⁹⁶, wie das newlicher zeitt in Schweden⁹⁹⁷ ein aal gefangen, portentosæ magnitudinis & crassitiej⁹⁹⁸, an dem wehren alt Gohtische buchstaben gestanden, darunder eine Schnecke, vndt etzliche Tipfelchen, vndt vndten die wortt, so in Gohtischer sprache, so viel alß Adieu⁹⁹⁹, oder Ade heißen vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰⁰ > bedeütten. Dörfte wol ein valet¹⁰⁰¹, dem Königreich Schweden bedeütten.

Clercq¹⁰⁰² ist bey mir gewesen, wegen der Fraw Muhme¹⁰⁰³, hat mir allerley opiniones¹⁰⁰⁴, wegen des itzigen vnwesens, angezeigtt.

26. März 1634

983 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

984 Ahrensböck.

985 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

986 Bernburg.

987 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

988 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

989 England, Königreich.

990 Hamburg.

991 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

992 *Übersetzung*: "Meinung"

993 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

994 Entweder Heinrich Milde oder Tobias Mylius.

995 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

996 *Übersetzung*: "unter anderem"

997 Schweden, Königreich.

998 *Übersetzung*: "von außerordentlicher Größe und Dicke"

999 *Übersetzung*: "lebe wohl"

1000 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1001 *Übersetzung*: "Lebt wohl"

1002 Le Clerq, Jean.

1003 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

1004 *Übersetzung*: "Ansichten"

Noch am[!] Meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰⁰⁶ geschrieben.

hänßgen¹⁰⁰⁷ ist mitt dem korn von *Magdeburg*¹⁰⁰⁸ ankommen[.]

*Albrecht Schultheß*¹⁰⁰⁹, abermal, wegen des wechself bey mir gewesen, vndt sich fleißig bemühet.

Bey der *FrawMuhme*¹⁰¹⁰ zu Mittage gegeben, abschiedt genommen. Die *Fraw*¹⁰¹¹ vndt *Frewlein* von *Eibißwaldt*¹⁰¹², seyndt auch alda gewesen.

Der *Raht*¹⁰¹³ alhier zu *hamburgk*¹⁰¹⁴, hat mir 24 *Stübichen*¹⁰¹⁵ wein verehrt¹⁰¹⁶, <Reinischen: vndt mancherley süsse weine.>

[[10r]]

Der *Oberste Kniphausen*¹⁰¹⁷, ist bey mir gewesen, vndt hat abscheidt von mir genommen, diesen Nachmittag, Sagte auch, es wehre ein *hasard*¹⁰¹⁸, daß ich also fort, zu waßer, mich wagen wollte, wegen der *Duynckirchner*¹⁰¹⁹, welche so wol inn: als außerhalb der watte, schiffe wegnehmen, ie zu weilen auch forne in der *Elbe*¹⁰²⁰ legen.

Abends ist *hofmeister Schilling*¹⁰²¹, der *Löbzelter*¹⁰²², meine gäste gewesen.

*Avis*¹⁰²³ daß *Pinneberg*¹⁰²⁴, von den *Kayserischen*¹⁰²⁵ vberrumpelt vndt eingenommen, die *victory*¹⁰²⁶ des *Rheingrafen*¹⁰²⁷ in *Lottringen*¹⁰²⁸ gar gewiß, vndt auch ein 4 *mille*¹⁰²⁹ Mann, so auß *Minden*¹⁰³⁰ gezogen geschlagen sollen sein von *Schwedischen*¹⁰³¹ [.]

1005 *Übersetzung*: "des März"

1006 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1007 *Ganß*, Johann.

1008 *Magdeburg*.

1009 *Schulte*, *Albrecht* (1576-1652).

1010 *Anhalt-Köthen*, *Sophia*, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

1011 *Eibiswald*, *Sidonia* von, geb. *Stubenberg* (1599-1642).

1012 *Stubenberg*, *Dorothea Felizitas* von, geb. *Eibiswald* (1622-1667).

1013 *Hamburg*, Rat der Freien und Hansestadt.

1014 *Hamburg*.

1015 *Stübich*: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

1016 verehren: schenken.

1017 *Innhausen und Knyphausen*, *Enno Wilhelm* von (1586-1656).

1018 *Übersetzung*: "Gefahr"

1019 *Duinkerker* (*Dünkirchener*) *Freibeuter*: *Freibeuter*, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. *Dünkirchen*) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

1020 *Elbe* (*Labe*), Fluss.

1021 *Schilling*, *Friedrich* von (1584/86-1637).

1022 *Lebzelter*, *Friedrich* (1565-1640).

1023 *Übersetzung*: "Nachricht"

1024 *Pinneberg*.

1025 *Österreich*, *Haus* (*Herzöge* bzw. *Erzherzöge* von *Österreich*).

1026 *Victorie*: Sieg.

1027 *Salm-Kyrburg*, *Otto Ludwig*, *Wild- und Rheingraf* von (1597-1634).

1028 *Lothringen*, *Herzogtum*.

Jtem ¹⁰³²: daß Trautmanßdorf¹⁰³³ vndt Eggenberg ¹⁰³⁴ in vngnaden beym Kayser¹⁰³⁵. *Jhre Majestät* auch viel volck¹⁰³⁶, vndt geldt der armada¹⁰³⁷ außgetheilet, vnd selbst in Böhmen¹⁰³⁸ ankommen sein sollen.

27. März 1634

[[10v]]

21 den 27^{sten}: Martij ¹⁰³⁹.

Terrible odeur & du tout inpatible ¹⁰⁴⁰, fætor sulphurea ¹⁰⁴¹, que j'ay souffert ce mattin, plus que l'ordinaire de la marée, laquelle est desja ven[u] hier au soir, sur les 5 heures ¹⁰⁴².

Jch habe dem Stadischen¹⁰⁴³ Residenten < Voppio d'Aisma¹⁰⁴⁴ > einen güldenennadendenarium¹⁰⁴⁵ durch Schumann¹⁰⁴⁶ verehrt¹⁰⁴⁷, wegen ezlich[er] angenehmer dienste so er mir gethan, etzliche jahr hero, wegen meiner sollicitation¹⁰⁴⁸ Vndt anders.

Schreiben von Madame¹⁰⁴⁹ vom 23. Martij ¹⁰⁵⁰, Jn vnserm Fürstenthumb¹⁰⁵¹ soll man 16fach contribuiren¹⁰⁵². Die Kayserlichen¹⁰⁵³ ziehen auf hildeßheim¹⁰⁵⁴ starck an daßelbe zu entsetzen. Obrist Werder¹⁰⁵⁵ ist von Dresen¹⁰⁵⁶ [!] wiederkommen, Caspar Pfau ¹⁰⁵⁷ aber nicht. Chur

1029 *Übersetzung*: "tausend"

1030 Minden.

1031 Schweden, Königreich.

1032 *Übersetzung*: "Ebenso"

1033 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1034 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1035 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1036 Volk: Truppen.

1037 Armada: Armee, Heer.

1038 Böhmen, Königreich.

1039 *Übersetzung*: "des März"

1040 *Übersetzung*: "Furchtbarer und völlig unerträglicher Geruch"

1041 *Übersetzung*: "ein schwefliger Gestank"

1042 *Übersetzung*: "den ich heute Morgen erlitten habe, mehr als das Gewöhnliche von der Ebbe, welche bereits gestern am Abend über die 5 Stunden gekommen ist"

1043 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1044 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

1045 Gnadepfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

1046 Schumann, Johann (gest. 1636).

1047 verehren: schenken.

1048 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

1049 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1050 *Übersetzung*: "des März"

1051 Anhalt, Fürstentum.

1052 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1053 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1054 Hildesheim.

1055 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1056 Dresden.

Brandenburgs¹⁰⁵⁸ schlechte resolution wegen Frankfurter¹⁰⁵⁹ zahlung ist ankommen. Ingratis servire nefas.¹⁰⁶⁰ So ist auch die resolution von ChurSachsen¹⁰⁶¹ schlecht wegen der einquartirten 2 Regimenten[.] Ô Dieu exauce moy! & donne moy ailleurs l'assistance necessairement requise.¹⁰⁶²

Avis¹⁰⁶³: daß sich die tractaten¹⁰⁶⁴ zwischen dem König in Dennemark¹⁰⁶⁵ vndt der Stadt hamburgk¹⁰⁶⁶ gantz zerschlagen.

[[11r]]

Albrecht Schultheiß¹⁰⁶⁷ zu Mittage mein gast.

A Dieu¹⁰⁶⁸ jhm gesaget, vndt darnach Löbzeltern¹⁰⁶⁹.

Avis¹⁰⁷⁰ von Dresen¹⁰⁷¹ [!], das herzog Vlrichs¹⁰⁷² Seligem leiche<begängnüß> mitt großer pomp alda celebrirt, vndt biß ans waßer, begleitet worden, von dannen Sie auf einem TrawersSchiff die Elbe¹⁰⁷³ hinundter geschickt. &cetera Jst also des gewesenen Abgesandten, Dyßkawens¹⁰⁷⁴, vorgeben nichtig, als wenn sich niemandt vmb die leiche annehmen wollte.

Avis¹⁰⁷⁵ von Sigmundt Dewerlin¹⁰⁷⁶, das er zwar zu Saltzwedel¹⁰⁷⁷ ankommen, aber wegen ermangelnden fuhre nicht weiter fortgekonndt, auch wegen noch wehrender leibes Schwachheitt, vndt vnsicherheitt der Lünenburgischen¹⁰⁷⁸ streiffenden rotten, dem bohten nicht zu fuß nachlauffen können.

Avis¹⁰⁷⁹ das der Kayser¹⁰⁸⁰ dem Churfürsten von Saxon¹⁰⁸¹ etzliche quartier in Schlesien¹⁰⁸² vergönnet.

1057 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1058 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1059 Frankfurt (Main).

1060 *Übersetzung*: "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen."

1061 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1062 *Übersetzung*: "Oh Gott, erhöre mich! Und gib mir woanders die unbedingt erforderliche Hilfe!"

1063 *Übersetzung*: "Nachricht"

1064 Tractat: Verhandlung.

1065 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1066 Hamburg.

1067 Schulte, Albrecht (1576-1652).

1068 *Übersetzung*: "Lebewohl"

1069 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1070 *Übersetzung*: "Nachricht"

1071 Dresden.

1072 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

1073 Elbe (Labe), Fluss.

1074 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

1075 *Übersetzung*: "Nachricht"

1076 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1077 Saltzwedel.

1078 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1079 *Übersetzung*: "Nachricht"

1080 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1081 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1082 Schlesien, Herzogtum.

Daß hertzogk Berndt¹⁰⁸³, mitt verlust vor Cronach¹⁰⁸⁴ abziehen, vndt sich nach Coburgk¹⁰⁸⁵ retiriren müßen.

Das abermal starcke fiedenstractaten¹⁰⁸⁶ vor sein.

Vnser Schiffer hat heütte tergiversirt¹⁰⁸⁷, vndt nit fortgewoltt, will erst Morgen *gebe gott* frühe fort. Dißmal habe ich ihn müßen gebahren laßen.

*Zeitung*¹⁰⁸⁸ daß der Seehundt bey Dresen[!] gefangen, vndt erschlagen seye worden, von den Fischern.

[[11v]]

Die zeitung¹⁰⁸⁹ der gewaltigen victorie¹⁰⁹⁰ des Königs in Polen¹⁰⁹¹ wieder den Moßkowiter¹⁰⁹², continujret¹⁰⁹³ noch, wirdt mitt vielen vmbständen beschrieben, vndt gehet kürztlich dahin, daß wie das Moßcowitische läger, ob es sich schon, ejn¹⁰⁹⁴ 140 *mille*¹⁰⁹⁵ Mann starck geschätzt, von dem Pollnischen¹⁰⁹⁶ dermaßen beängstiget, bedrenget, vndt vmbringet, auch alle zufuhre ihm gesperret gewesen, daß es keinen außgang mehr gewust, so hat der König durch den < lyttauischen¹⁰⁹⁷ > Feldthern Radzivil¹⁰⁹⁸ mitt ihnen accordiren¹⁰⁹⁹ laßen, auf vndterschiedliche artickel, Insonderheit aber, daß Sie alles geschütz sollten hinterlaßen, alle fahnen vndt Fähnlein, mitt einem demühtigen fußfall zu des Königes füßen legen, vndt in 4 Monaten, nicht wie mehr wieder den Könjg dienen, sondern jhren abzugk nach der Stolize¹¹⁰⁰, (Moßkaw¹¹⁰¹) zu, nehmen, *perge*¹¹⁰² Dje hohen Offizirer allejn, haben geschworen, wie auch die Pollnischen verordneten commissarien, vndt die vberläuffer vndt verrähter seindt den Polen auch geliefert, hinweg[k], ists den Moßcowitern vndt außländern so ihnen dienen, erlaubett, sjch bey Polen vndterzustellen, vndt sollen jhnen, weib vndt kindt, vndt alles waß Sie an bagage¹¹⁰³ haben, nachgeschickt werden. Der König, hat ihnen dje fahnen vndt Fähnlein wiedergegeben, vndt darnach seindt Sie mitt Trommenschlag vndt blasenden Trompetten abgezogen, da Sje doch zuvor in der stille, biss vor den Könjg marchiren müßen.

1083 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1084 Kronach.

1085 Coburg.

1086 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1087 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

1088 Zeitung: Nachricht.

1089 Zeitung: Nachricht.

1090 Victorie: Sieg.

1091 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

1092 Moskauer Reich.

1093 continuiren: weiter berichtet werden.

1094 ein: ungefähr.

1095 *Übersetzung*: "tausend"

1096 Polen, Königreich.

1097 Litauen, Großfürstentum.

1098 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

1099 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1100 *Übersetzung*: "Hauptstadt"

1101 Moskau.

1102 *Übersetzung*: "usw."

1103 *Übersetzung*: "Gepäck"

Nun tractirt¹¹⁰⁴ er friede, [[12r]] doch also daß wo fern die Moßcowiter¹¹⁰⁵ sich nit bequehmen würden, er noch tiefer in ihr landt penetriren, vndt <die> viscera¹¹⁰⁶ jhres Reijchs, angreifen wollte. Vndt wirdt des ljtawischen¹¹⁰⁷ Feldtherrn Fürst Christophorj Radzivil¹¹⁰⁸ valor¹¹⁰⁹, in dieser Vndt vorigen occasionen, gewaltig gerühmet, wie ihm dann deßen, der König¹¹¹⁰ selber in einem schreiben an die littawische zur Wilda¹¹¹¹ versamblete stände¹¹¹², ein großes lob, vndt gut gezeügnuß giebet. Nota¹¹¹³: der König erkläret sich auch, in demselben schreiben, er wolle alles, was er erobert, nicht ihme appropriiren¹¹¹⁴, sondern Reipublicæ Polonæ¹¹¹⁵ zueignen, Sje sollen nur darzu, frey contribuiren¹¹¹⁶.

28. März 1634

☞ den 28^{sten}: Martij¹¹¹⁷.

Escrit a Madame¹¹¹⁸ [.]¹¹¹⁹ 2 schreiben von Adolf Börstel¹¹²⁰ vom 23. Februar in hamburg¹¹²¹ bekommen.

Responce chauve¹¹²² von Chur Brandenburg¹¹²³ mitt Dewerlin¹¹²⁴, welcher noch zu glück ankommen. Sigismundt, Conradt Dewerlin von Falckengrundt.

Congè a Löbzelter¹¹²⁵.¹¹²⁶

Schif von 8 oder 9 lasten¹¹²⁷ vmb 23 {Thaler} gedinget vnß naher Amsterdam¹¹²⁸ zu lifern, 1 {Thaler} dem Stewermann.

1104 tractiren: (ver)handeln.

1105 Moskauer Reich.

1106 *Übersetzung*: "Eingeweide"

1107 Litauen, Großfürstentum.

1108 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

1109 *Übersetzung*: "Mut"

1110 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

1111 Vilnius (Wilna).

1112 Litauen, Landstände.

1113 *Übersetzung*: "Beachte"

1114 appropriiren: sich aneignen.

1115 Polen, Königreich.

1116 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1117 *Übersetzung*: "des März"

1118 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1119 *Übersetzung*: "An Madame geschrieben."

1120 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1121 Hamburg.

1122 *Übersetzung*: "Kahle Antwort"

1123 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1124 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1125 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1126 *Übersetzung*: "Abschied dem Lebzelter."

1127 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

Gantz stille, sonst schön warm vndt lieblich wetter im außfahren, vndt haben kaum vor Altena¹¹²⁹ [[12v]] vorüber kommen können.

29. März 1634

‡ den 29. Martij¹¹³⁰ .

Noch contrary¹¹³¹ windt wie gestern, vndt kaum vor Blanckenese¹¹³² vorbey segeln können.

30. März 1634

⊙ den 30. Martij¹¹³³ .

Vor Glückstadt¹¹³⁴, nach dem der windt je länger ie stärker worden, von westen her, vndt sehr contrar[y]¹¹³⁵ gewesen, doch hat der Schiffer mitt einziehung des einen Segels vor der festung streichen¹¹³⁶ müßen. Es müßen alle kaufmannsgüther, so alda vorüber paßiren 100 {Thaler} werth, mitt einem verzollet werden, das träget dem Könige in Dennemarck *Christian 4.*¹¹³⁷ so diesen zoll, mitt gewehrter handt von den hamburgern¹¹³⁸ erstritten, manches stadtlisches einkommen, oft in eine[r] woche 12 *mille*¹¹³⁹ {Thaler} Die Glückstadt ist eine schön[e] weittläufigte festung, noch nicht gar außgebawet vndt hat innwendig eine hüpsche Stadt, daran auch noc[h] fort gebawet wirdt, ligt auf der rechten handt der Elbe¹¹⁴⁰ (im außfahren von hamburg) an hollsteinischer¹¹⁴¹ seitt[e] vndt 7 meilen von hamburgk.

Der endtstandene Sturm, auf der Elbe, jst so gro[ß] worden, daß wir mitt zimlicher gefahr, weiter gesege[lt] biß wir endlich mitt mühe vndt angst, in einen sicheren hafen, bey Schwefelvöer¹¹⁴², eingelaufen ½ {Meile}

31. März 1634

[[13r]]

1128 Amsterdam.

1129 Altona.

1130 *Übersetzung*: "des März"

1131 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

1132 Blanckenese.

1133 *Übersetzung*: "des März"

1134 Glückstadt.

1135 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

1136 streichen: zur Ehrerbietung (Flagge oder Segel) herunterziehen.

1137 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1138 Hamburg.

1139 *Übersetzung*: "tausend"

1140 Elbe (Labe), Fluss.

1141 Holstein, Herzogtum.

1142 Wewelsfleth.

ᵀ den 31. Martij ¹¹⁴³ .

Der grawsame Sturm hat tag vndt Nacht, von Westen her, also continuirt¹¹⁴⁴, daß wir gedacht, himmel vndt erde regeten sich, vndt waren auch im hafen¹¹⁴⁵ nicht in geringen sorgen begriffen, weil vnser Schiflein etwas klein, sehr waßer schöpfte, vndt sich starck bewegete. habe also zimlich in sorgen, diese vndt vorige Nacht darauff geschlafen. Aber Gott hat vnß noch gnediglich behütet, dem seye davor, lob, ehr vndt danck gesaget.

1143 *Übersetzung*: "des März"

1144 *continuiren*: (an)dauern.

1145 Wewelsfleth.

01. April 1634

[[13r]]

σ den 1^{sten}: April.

Noch grawsamer contrary¹ windt, vndt die gantze nacht in großen ängsten auf dem Schif geschlafen.

Weil ich dann gesehen, daß ich nicht kondte wieder den Stachel lecken, vndt Gott es vielleicht nicht haben will, alß bin ich zu lande von Schwefelvöer² (wie Sie es nennen, ist ein dörfflein am hafен) nach Glückstadt³ ½ {Meilen} darvon zurück⁴ gefahren, vndt alda Doctor Stöckern⁵ dem Medico⁶ des Printzen in Dennemark⁷ zugesprochen.

{Meilen}

Darnach nach dem Jmbiß, zu waßer⁸, nach 2
Staden⁹ darvon. Wie wir auß glückstadt fuhren vom Blockhause¹⁰ auß, darauf etzliche hüpsche Stücke¹¹ liegen [[13v]] vndt bey dem königlichen¹² Orlogsschif so in der Elbe¹³ leyt vorüber segelten, sahen wir ein Schiff in vnsers vorigen Schifleins größe, ohngefehr von 8 oder 10 lasten¹⁴, das war gestern durch den Sturm also verderbet, daß das Stewerruder zerbrochen, die ancker abgerißen vndt das Schif ans landt gestoßen vndt v̄m gestrandet. Solch vnglück hette vnß leichtlich auch begegnen können, wo es Gott der Allerhöchste nicht gnediglich abgewendet, dem sey danck davor gesaget, der wolle ferrner recht helfen.

1 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

2 Wewelsfleth.

3 Glückstadt.

4 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

5 Stöcker, N. N..

6 *Übersetzung*: "Arzt"

7 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

8 Elbe (Labe), Fluss.

9 Stade.

10 Blockhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.

11 Stück: Geschütz.

12 Dänemark, Königreich.

13 Elbe (Labe), Fluss.

14 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

Zu Staden¹⁵ sprachen mir ein Schwedischer¹⁶ Major vndt ein Capitän¹⁷ die höflichste Schweden, so ich bißhero gesehen, zu, vndt hatten hüpsch volck¹⁸, wol armirt, an Finnen in garnjson, nemlich 7 compagnien[.] Es war auch ein deützscher Rittmeister alda, vndt gab allerley discours¹⁹. etcetera

{Meilen}

Nach Bremerförde²⁰, auf Rollwagen²¹ des 3
ertzbischofs²² residentz, so itzo abwesendt.

02. April 1634

ø den 2. Aprilis²³.

{Meilen}

Von dannen nach Bremen²⁴ auf Rollwagen²⁵ 7
Der Capel²⁶ Rahtsherr hat mir im nahmen des
Rahts²⁷, incontinentj²⁸ 10 große kannen²⁹ weins
verehrt³⁰.

03. April 1634

[[14r]]

ᵃ den 3. Aprill. Grün donnerstag.

{Meilen}

Zu waßer auf der Weser³¹, nach Fegesack³² in 1½
contrary³³ windt, mitt rudern, ligt zur rechten
handt der Weser, im hinabfahren, alda der hafn

15 Stade.

16 Schweden, Königreich.

17 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

18 Volk: Truppen.

19 *Übersetzung*: "Reden"

20 Bremervörde.

21 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

22 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

23 *Übersetzung*: "des Aprils"

24 Bremen.

25 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

26 Cappel, Heinrich von (1594-1648).

27 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

28 *Übersetzung*: "gleich"

29 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

30 verehren: schenken.

31 Weser, Fluss.

32 Vegesack.

33 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

ist, da die Bremerschiffe sicher liegen. Dasselbst habe ich gefüttert. Nach dem eßen vollends die Weser hinab biß 1½ nach Elßvliet³⁴ ist Oldenburgisch³⁵, vndt eine zollseüle³⁶ mitt dem *Oldenburgischen* wappen stehet am vfer, es haben aber gleich gegenvber die von Bremen³⁷ ein Orlogsschiff in der Weser stehen, abzuwehren, damitt der Graf von Oldenburg³⁸ keinen zoll fordere<n> könne, dieweil sie prætendiren³⁹ Henricus Auceps^{40 41}, habe Sie noch mitt der freyen navigation⁴² in der gantzen Weser begnadiget, Solch privilegium⁴³ seye ihnen von Kaysern zu Kaysern confirmirt⁴⁴, vndt könne dem *Grafen von Oldenburg* in præjudicium tertij⁴⁵ kein newes privilegium⁴⁶ verliehen werden. Dargegen opponirt wieder der graf seine rationes⁴⁷, nemlich jus territorij⁴⁸, regalien, vndt begnadigungen vom Kayser mitt zuziehung der churfürsten⁴⁹ auß Kayßerlicher macht vollkommenheit. etcetera Beym Oldenburgischen zollwapen [[14v]] bin ich vor Elßvliet⁵⁰ außgestiegen, vndt in die herberge gegangen zu pernoctiren⁵¹.

Avis⁵² zu Bremen⁵³, das hanß Reüße⁵⁴ der jmpostor⁵⁵ in Spannen⁵⁶ solle sein gegangen worden.

34 Elsfleth.

35 Oldenburg, Grafschaft.

36 Zollsäule: Zeichen der Zollgrenze.

37 Bremen.

38 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

39 prætendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

40 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs (ca. 875-936).

41 *Übersetzung*: "Heinrich der Vogler"

42 Navigation: Schifffahrt.

43 *Übersetzung*: "Vorrecht"

44 confirmiren: bestätigen.

45 *Übersetzung*: "zum Nachteil eines Dritten"

46 *Übersetzung*: "Vorrecht"

47 *Übersetzung*: "Begründungen"

48 *Übersetzung*: "die Landeshoheit"

49 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

50 Elsfleth.

51 pernoctiren: übernachten.

52 *Übersetzung*: "Nachricht"

53 Bremen.

54 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

04. April 1634

☞ den 4. Aprill. Charfreytag.

{Meilen}

Von Elßvliet⁵⁷ zu wagen nach Farll⁵⁸ 3
<ein> flecken vndt Schloß dem Grafen von
Delmenhorst⁵⁹. Es hat feine weyde vndt ägker
hierherumb im Oldenburgischen⁶⁰.
Märxen⁶¹ <ligt in OstFrießlandt⁶²,> <zuvor> 2
bey Terniemborg⁶³ vorüber, so noch
Oldenburgisch[.]
Aurigk⁶⁴, residentzstadt vndt Schloß des Grafen 3
von Ost Frießlandt⁶⁵.

05. April 1634

☞ den 5. Aprill.

Wie der graf⁶⁶ erfahren daß ich alhier⁶⁷, hat er erstlich seynen hofmeister Kniphausen⁶⁸ <zu mir geschickt>, darnach ist er selber gar höflich zu mir ins wirtzhauß gekommen, vndt hat mich hienauf aufs schloß gebehten, vndt hinauf begleitet zu kutzschen. Er heist Vlrich, vndt Seine gemahlin Juliana eine geborne Landtgräfin von heßen Darmstadt⁶⁹, <meine anverwandtin.>

herr Stahlmann⁷⁰ hat sich heütte von vnß abgesondert, <vndt ist fortgezogen.>

[[15r]]

Der contrary⁷¹ Sturmwindt⁷² hat noch immerfortt continuirt⁷³.

55 Übersetzung: "Betrüger"

56 Spanien, Königreich.

57 Elsfleth.

58 Varell.

59 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

60 Oldenburg, Grafschaft.

61 Marx.

62 Ostfriesland, Grafschaft.

63 Neuenburg.

64 Aurich.

65 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

66 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

67 Aurich.

68 Innhausen und Knyphausen, Karl Friedrich von (1595-1669).

69 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

70 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

71 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

72 Die Wörter "contrary" und "Sturmwindt" sind im Original zusammengeschrieben.

Jch habe alhier zu Aurigk⁷⁴ aufm Schloße wol außgeruhet, vndt mir laßen wol sein.

06. April 1634

⊙ den 6. Aprill. *heiliger* Ostertagk.

Wiewol ich <im> willens gewesen, nacher Embden⁷⁵ gestern fortzuziehen, vndt zu communiciren, so habe ich doch verstanden daß die communion erst vber 8 tage alda sollte gehalten werden, habe derowegen desto lieber Stille gelegen zu Aurigk⁷⁶.

Aufs heütige Osterfest 2 schöne predigten, gehöret, von der Sonne.

Darnach mitt dem Grafen⁷⁷, (welcher sich sehr cortesisch⁷⁸ gegen mir erweyset) in die gärten vndt ställe spatzirt[.] Er hat wol ein⁷⁹ 60 raysige vndt kutzschenpferde darinnen stehen, deren die meisten schön vndt gut sein.

Die Fürstin⁸⁰ meine Muhme habe ich auch in ihrem losament⁸¹ oft besucht vndt Jre *Liebden* <ehren>freündtlich zugesprochen.

Vnsere Junckern⁸², vndt andere leütte haben starck trincken müßen.

07. April 1634

⊃ den 7. Aprill, OsterMontag.

Vormittags in die kirche, <da> wie gestern eine liebliche musica⁸³ darbey gewesen, <vndt von gärten geprediget worden.>

Nachmittags hinauß in den Thiergarten zu kutzschen, vndt das zahme wildpret gesehen, auch mitt dem Grafen⁸⁴ in der klotzbahne⁸⁵ gespielt.

[[15v]]

J'ay aussy veu les beaux cabinets de Madame⁸⁶, <partie de> ses joyaulx, & peintures, &cetera fort riches⁸⁷, item⁸⁸ de logis du conte^{89 90}.

73 continueren: (an)dauern.

74 Aurich.

75 Emden.

76 Aurich.

77 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

78 cortesisch: höflich.

79 ein: ungefähr.

80 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

81 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

82 Napierski, Andreas; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

83 *Übersetzung*: "Musik"

84 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

85 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).

86 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

08. April 1634

σ den 8. April, Osterdinstag.

Vormittags wieder in die kirche.

Nachmittags hinauß aufs Reiger beitzen⁹¹, haben einen Reyher, gebeist⁹², 2 Rehe gehetzt, vndt noch 1 Taube gebeißet.

Veu autres cabinets de Madame⁹³ [.]⁹⁴

Avis⁹⁵ daß die Fürstin⁹⁶ von häringen⁹⁷, wollte in ein par Tagen, herkommen.

09. April 1634

ø den 9. April.

{Meilen}

Von Aurick⁹⁸ mitteinander nach Greetsil⁹⁹ <Jst 2
das> Stammhauß der grafen zu Ost Frißlandt¹⁰⁰
. Vor 300 Jahren seindt Sie herren vor sich
gewesen, vnd haben sich darnach zu Grafen
machen laßen, vndt dem Reich¹⁰¹ gutwillig
vndterworfen. Den garten, Turn[!], prospect¹⁰²
auf die See¹⁰³ so allernechst mitt den watten dran
lieget, Manßfelders¹⁰⁴ fortificationen, wie er alda
gelegen, vndt de schöne fahlgelbe kutzschpferde

87 *Übersetzung*: "Ich habe auch die schönen Kabinette von Madame, teils ihre Juwelen und sehr reichhaltigen Gemälde usw. gesehen"

88 *Übersetzung*: "ebenso"

89 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

90 *Übersetzung*: "die Wohnung des Grafen"

91 Reigerbeize: Reiherjagd.

92 beißen: beizen, jagen.

93 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

94 *Übersetzung*: "Weitere Kabinette von Madame gesehen."

95 *Übersetzung*: "Nachricht"

96 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

97 Heringen (Helme).

98 Aurich.

99 Greetsiel.

100 Cirksena, Familie.

101 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

102 Prospect: Aussicht.

103 Nordsee.

104 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

daselbsten besichtiget. <Sie heissen diesen ortt
(vulgo ¹⁰⁵) die Greete.>

{Meile}

Von dannen alles in *compagnie* ¹⁰⁶ des ¹
cortesjschen ¹⁰⁷ grafen ¹⁰⁸ vndt *Seiner* gemahlin ¹⁰⁹
, nach Bebesem ¹¹⁰ [[16r]] Jst auch ein hüpsch
lustiges ¹¹¹ haüßlein, in einem gutem feisten lande
gelegen, von Elßvliet ¹¹² biß nach Aurick ¹¹³ rauh
landt vndt eytel heyde mehrentheilß, von Aurick
aber hieher, gut korn[-] vndt weydelandt.

Diesen abendt, habe ich von der Fürstin ¹¹⁴ meinen abschiedt genommen.

10. April 1634

² den 10. April

{Meile}

Diesen Morgen, ist die Fürstin ¹¹⁵ fort, die ¹¹⁶
von häringen ¹¹⁷ zu empfangen. Der Graf ¹¹⁸
vndt seine leütte seindt noch meistentheiß
bey mir geblieben, vndt mitt mir gezogen
biß nach de Knoke ¹¹⁹ von Bebesem ¹²⁰, alda
haben wir mahlzeit gehalten, vndt seindt
etzliche bürgemeister[!] vndt Rahtsherren ¹²¹
von Embden ¹²², auch alda gewesen, <allerley
discourß gegeben.>

105 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

106 *Übersetzung*: "Gesellschaft"

107 cortesisch: höflich.

108 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

109 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

110 Pewsum.

111 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

112 Elsfleth.

113 Aurich.

114 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

115 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

116 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

117 Heringen (Helme).

118 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

119 Knock.

120 Pewsum.

121 Emden, Rat der Stadt.

122 Emden.

Discorsi¹²³ vndter andern auch daß 2 Ochsen ieder 2 mille¹²⁴ {Pfund} gewogen so der Churfürst von Cölln¹²⁵ bekommen. Jtem¹²⁶: 600 {Gulden} wehre vor einen Ochsen gebotten worden, Jtem¹²⁷: manch kalb wüge 80 {Pfund}[,] manche kuhe gülte 40 {Reichsthaler} Jst ein herrlich feist weydelandt. Die Schafe werfen ordinarie¹²⁸ 2[,] oft 3[,] ia 4 lämmer auf einmal, etcetera[.]

{Meilen}

Die courtoysie¹²⁹ des Grafen, hat mich biß 1
ans waßer¹³⁰ convoyiret¹³¹, alda bin ich vor
Knoke außm [[16v]] wagen in ein Schif
geseßen, vndt mitt gutem winde nach Delfziel¹³²
vbergesejgelt¹³³ vber die Embß¹³⁴.
Von Delfziel (in Westfrießland¹³⁵) nach 3
Gröningen¹³⁶ zu wagen, <durch den Damm¹³⁷ ein
städtlein.>

Zu Gröningen, hat man mich am Thor, anmelden müßen.

11. April 1634

☉ den 11^{ten}: April.

{Meilen}

Von Gröningen¹³⁸ zu wagen nach Aßen¹³⁹ 3
durch die Drente¹⁴⁰, gereyset, weil numehr die
Spannischen¹⁴¹ nit mehr dahin streiffen können.
Jst ein rauhes heydelandt, iedoch hats dörfer.

123 *Übersetzung*: "Gespräche"

124 *Übersetzung*: "tausend"

125 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

126 *Übersetzung*: "Ebenso"

127 *Übersetzung*: "ebenso"

128 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

129 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

130 Ems, Fluss.

131 convoyiren: begleiten, geleiten.

132 Delfzijl.

133 überseigeln: hinübersegeln.

134 Ems, Fluss.

135 Westfriesland.

136 Groningen.

137 Appingedam.

138 Groningen.

139 Assen.

140 Drenthe, Landschaft.

141 Spanien, Königreich.

Beilen¹⁴² 2
 Rüne¹⁴³ <Jst> <vnser> Nachtlager, <gewesen.> 2

12. April 1634

h den 12^{ten}: Aprjll.

[Meile]

Nach Meppel¹⁴⁴ ein Städtlein noch in der Drent¹⁴⁵ 1
 gelegen.
 Von dannen noch zu wagen, gen 1
 Schwartzenschluyß¹⁴⁶ ligt in Overyßel¹⁴⁷, alda
 gegeben, vndt zu Seigel¹⁴⁸ gegangen vber die
 Suderzee¹⁴⁹
 [[17r]]

{Meilen}

nach Amsterdam¹⁵⁰ zu fahren heütte so baldt ich 14
 aufs schiff kommen, da hat sich der gute windt
 geändert, ist erstlich Still, darnach contrary¹⁵¹
 worden, vndt haben kaum heütte, auf drey
 meilen fortkommen können, haben auch auf
 dem Schiff, ohne proviandt, diese Nacht vorlieb
 nehmen müßen, denn ehe wir zu Schiff getretten,
 guter windt gewesen, vndt man sich solcher
 gählingen¹⁵² enderung, nicht vermuhett.

13. April 1634

o den 13^{den}: Aprill.

Diesen Morgen hat vnß Gott guten windt beschehret, nach dem es fast die gantze Nacht, contrary¹⁵³
 vndt Stille gewesen, vndt seindt also mitt vollen seigeln¹⁵⁴ in gutem vorwinde¹⁵⁵ gegen 11

142 Beilen.
 143 Ruinen.
 144 Meppel.
 145 Drenthe, Landschaft.
 146 Zwartsluis.
 147 Overijssel, Provinz.
 148 Seigel: Segel.
 149 Zuiderzee.
 150 Amsterdam.
 151 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
 152 gähling: plötzlich, unversehens.
 153 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

vhr vormittags gar glücklich nach Amsterdam¹⁵⁶ gekommen, alda wir mitt 3 < grossiers¹⁵⁷ > Engelländern, vndt 2 < courtoysen¹⁵⁸ > dennemärckern, dje mahlzeit im König von Dennemark der herberge eingenommen.

[[17v]]

An der Suderzee¹⁵⁹ sahen wir liegen, zur *linken* Campen¹⁶⁰ <vnd> Schwoll¹⁶¹, darnach zur *Rechten* Vollenhoven¹⁶², vndt andere örter, wir paßirten auch bey dem Eiländlein, Ens¹⁶³, vndt Emeloirt¹⁶⁴ vorüber, Jtem¹⁶⁵: bey Harderwyck¹⁶⁶ vndt Elburgk¹⁶⁷, von weitem zur *linken* liegen laßen.

Zu Amsterdam¹⁶⁸ habe ich in der Newen hochdeützschen kirche, die heüttige Nachmittagspredigt angehoret, vndt derselben beygewohnt, am heüttigen Sontage, Quasimodogenitj¹⁶⁹, des Thomas¹⁷⁰ Nachostern.

Vnser Schiff von hamburgk¹⁷¹, jst auch heütte, ein par stunden vor vnß, mitt dem bagage¹⁷² ankommen, vndt hat viel wiederwertigkeitt, Stillager¹⁷³, vndt verdruß außgestanden, Jst aber, von den Duynkerckern¹⁷⁴ vnbeleydiget¹⁷⁵ geblieben, <aber im Sturm an ein ander Schif stoßende in höchster gefahr gewesen.>

*Zeitung*¹⁷⁶ alhier jn Amsterdam, daß der GroßTürck¹⁷⁷, wjeder Polen¹⁷⁸, wjll zu felde ziehen.

Jtem¹⁷⁹: daß die Kayserlichen¹⁸⁰ fast die gantze Oberpfaltz¹⁸¹ wieder jnne haben, vndt sich mächtig stärken.

154 Seigel: Segel.

155 Vorwind: günstiger und vorwärtstreibender Wind, Rückenwind.

156 Amsterdam.

157 *Übersetzung*: "grogen"

158 courtois: höflich.

159 Zuiderzee.

160 Kampen.

161 Zwolle.

162 Vollenhove.

163 Ens, Insel.

164 Emmeloord, Insel.

165 *Übersetzung*: "ebenso"

166 Harderwijk.

167 Elburg.

168 Amsterdam.

169 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

170 Thomas, Heiliger.

171 Hamburg.

172 *Übersetzung*: "Gepäck"

173 Stillager: Untätigkeit.

174

175 unbeleidigt: wohlbehalten, unversehrt, unbeschädigt.

176 Zeitung: Nachricht.

177 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

178 Polen, Königreich.

179 *Übersetzung*: "Ebenso"

180 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

181 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

Jtem ¹⁸²: daß es noch zu des Printzen von Vranien¹⁸³ feldtzuge, keine apparentz ¹⁸⁴ nicht habe.

Erfahren, daß latfeur¹⁸⁵ vndt Calandrinj¹⁸⁶ nicht alhier noch sein dörrffen¹⁸⁷, wegen [[18r]] ihres nähermahligen¹⁸⁸ falliments¹⁸⁹, so zwar nicht durch ihre schuldt sondern durch den Burlamacchi¹⁹⁰ in Engellandt¹⁹¹ vervrachtet worden.

Jch habe zu dem kauffmann Jeronimo Hester¹⁹² geschickt. Ces gens icy¹⁹³ sont fort grossiers, & n'entendent nulle civilité, ou bien fort peu, comme c'est¹⁹⁴ l'ordinaire ès Democraties, & gouvernements populaires. ¹⁹⁵

Zeitung ¹⁹⁶ das der frankforter¹⁹⁷ convent von den Schwedischen¹⁹⁸ mehr angesehen, den krieg mitt macht zu continujren¹⁹⁹, alß den frieden zu stiften. Sic Mundus vult decipi? ²⁰⁰ ²⁰¹

< m'Esbahy ²⁰² daß nichts von schreiben, mitt heüttiger post ankommen?>

14. April 1634

▷ den 14^{den}: April, *stylo veteri* ²⁰³ 24. aber, *stylo novo* ²⁰⁴

Jeronimus hesters²⁰⁵ ist zu mir kommen, vndt hat mir wegen des wechselfs zugesprochen. Das goldt ist itzt gar hoch alhier²⁰⁶, da vorzeiten ein vngrischer²⁰⁷ ducat, 4 {Gulden} 5 {Stüber} gegolten, gilt

182 *Übersetzung*: "Ebenso"

183 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

184 Apparenz: Anschein.

185 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

186 Calandrini, Filippo (1587-1649).

187 dürfen: können.

188 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

189 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.

190 Burlamacchi, Filippo (1575-1643).

191 England, Königreich.

192 Hester, Hieronymus.

193 Amsterdam.

194 Die Wörter "comme" und "c'est" sind im Original zusammengeschrieben.

195 *Übersetzung*: "Diese Leute hier sind sehr grob und verstehen keine Höflichkeit, oder wohl sehr wenig, wie es das Übliche in Demokratien und Volksregierungen ist."

196 Zeitung: Nachricht.

197 Frankfurt (Main).

198 Schweden, Königreich.

199 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

200 *Übersetzung*: "So will die Welt betrogen werden?"

201 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

202 *Übersetzung*: "Höchst erstaunt"

203 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

204 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

205 Hester, Hieronymus.

206 Amsterdam.

207 Ungarn, Königreich.

er an itzo 4½ {Gulden}[,] da vorzeitten eine pistolette²⁰⁸ gegolten 7½ {Gulden} gilt Sie an itzo 8 {Gulden} 6 {Stüber} auch wol 8 oder 10 {Stüber}[,] in Paris²⁰⁹ aber soll sie gelten, 8 {Gulden} 18 {Stüber}

An *Doctor* Backofium²¹⁰ nach harderwyck²¹¹ geschrieben, vndt artzney 3 loht Manna eingenommen, die hat so wenig als nichts operirt, da es doch eine starcke dosis²¹² ist, vndt fast zu viel, Schadet aber nicht leichtlich, vndt es jst auch eine manna stärker alß die ander.

15. April 1634

[[18v]]

σ den 15. / 25. Apriljs²¹³ . x

< *Responsum violans*[.]²¹⁴ >

Es hat mir diesen Morgen alhier in Amsterdam²¹⁵ getrawmet, es hette mein kleiner Erdtmann Gideon²¹⁶, sich gar lustig erzeiget, geredet, gesungen vndt gespielt, vndt also lange vor mir gestanden, wie ich aber recht zugesehen, so wehren ihm die augen gantz zugethan gewesen, vndt hette Sie nicht können aufsperrn. Dieses Somnium²¹⁷ will nichts gutes bedeütten.

*Nota Bene*²¹⁸ [:] *Avis*²¹⁹ daß daß Schif, mitt meinem schreiben, nach harderwyck²²⁰ an *Doctor* Backofium²²¹ nicht fortgekondt, vndt durch Sturmwindt so diese Nacht endtstanden, wieder zurück²²² gemust. *Homo proponit, Deus disponit.*^{223 224} habe destwegen das schreiben wieder zurück²²⁵ nehmen lassen.

Sigmundt Dewerlin²²⁶ in hagen²²⁷ geschickt, Gott gebe zu beßerem glück vndt succeß²²⁸, alß mir in hollandt²²⁹, nicht wiederfahren will, weil mir fast alles iederzeit darinnen widerstanden.

208 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

209 Paris.

210 Backofen, Bartholomäus.

211 Harderwijk.

212 *Übersetzung*: "Gabe"

213 *Übersetzung*: "des Aprils"

214 *Übersetzung*: "Verletzende Antwort."

215 Amsterdam.

216 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

217 *Übersetzung*: "Traum"

218 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

219 *Übersetzung*: "Nachricht"

220 Harderwijk.

221 Backofen, Bartholomäus.

222 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

223 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

224 Zitat nach Thomas von Kempen: *De imitatione Christi*, S. 82f.

225 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

226 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

227 Den Haag ('s-Gravenhage).

Meine Rechnungen habe jch vbersehen.

Der kauffmann hesters²³⁰ ist abermals bey mir gewesen, wollte gern resolution wißen, wegen außzahlung der gelder, die er mir viel lieber, in Reichsthalern, alß anderer Müntze, außzahlen wollte.

16. April 1634

[[19r]]

ø den 16. / 26. April.²³¹

Augustus Erlach²³², vndt sejn præceptor²³³ Straub²³⁴, (itzt nennet man Sie hofmeister) seindt zu mir kommen, vndt haben mich alhier in Amsterdam²³⁵ besucht, wollen weiter, jn Franckrejch²³⁶, durch Engellandt²³⁷.

Jch habe Sje laßen zu Mittage, bey den Junckern²³⁸ bleiben, vndt habe allejne gegeben, wejl ich abermals, die Manna Artzney ejngenommen.

Nach hause geschrieben, weil heütte die post nach hamburgk²³⁹, von Ambsterdam abgeheth.

Der kaufmann, Jeronymus hesters²⁴⁰, hat mjr 600 {Reichsthaler} auff die 3 mille²⁴¹ wechsels außgezahlet, denn ich habe nicht mehr begehret, djeweil jch resolution auß dem hagen²⁴², erwarte, weßen jch mich noch, werde vnterfangen können, oder nicht, weil mejne resolution von andern dependirt²⁴³. *et cetera*

17. April 1634

[Donnerstag, 17. April]

228 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

229 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

230 Hester, Hieronymus.

231 Rechts daneben befinden sich in der Datumszeile eine durchgestrichene Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.

232 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

233 *Übersetzung*: "Lehrer"

234 Straube, Zacharias (1576-1648).

235 Amsterdam.

236 Frankreich, Königreich.

237 England, Königreich.

238 Napierski, Andreas; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

239 Hamburg.

240 Hester, Hieronymus.

241 *Übersetzung*: "tausend"

242 Den Haag ('s-Gravenhage).

243 dependiren: abhängen, abhängig sein.

< 17. / 27. April. > Melchior Oertel²⁴⁴ <ist> von harderwick²⁴⁵ her zu mjr kommen, nach dem er gehört daß ich alhier²⁴⁶ gewesen.

Jtem²⁴⁷: Bürgemeister[!] höckelumb²⁴⁸, welcher alhier zu Amsterdam in der Admiralitet²⁴⁹ ist, Jch habe ihn mitt mir eßen laßen, Jtem²⁵⁰: den Mensenium²⁵¹.

[[19v]]

Schreiben von *Sigmund Deuerlin*²⁵² de la Haye²⁵³, que la froideur des gens, en matiere d'argent, y est tresgrande, & que le vent m'y est fort contraire. Et c'est un cas estrange, qu'en Hollande²⁵⁴ je ne puis rencontrer aucun bonheur.²⁵⁵

Nachmittags, auf die börse²⁵⁶ gespatzirt, vndt allerley sächelchen ejngekaufft.

Recharge²⁵⁷, an *Doctor Backofen*²⁵⁸.

18. April 1634

☞ den 18. / 28. April.

Medjtationes, & soliloquia.²⁵⁹ < Nota Bene²⁶⁰ [:]> Angoisse²⁶¹ questa notte e mattina, per gli tormentj del *Duca Franz Albrecht di Sachsen Lauenburg*²⁶² come se mj dovesse arrivar il medesimo innocentemente²⁶³.

244 Örtel, Melchior.

245 Harderwijk.

246 Amsterdam.

247 *Übersetzung*: "Ebenso"

248 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

249 Admiralität von Amsterdam (Admiraliteit van Amsterdam): Im Jahr 1586 gegründete und größte der fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

250 *Übersetzung*: "ebenso"

251 Mensenius, N. N..

252 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

253 Den Haag ('s-Gravenhage).

254 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

255 *Übersetzung*: "aus Den Haag, dass die Kälte der Leute in Geldangelegenheiten dort sehr groß ist und dass der Wind mir dort sehr ungünstig ist. Und es ist eine seltsame Sache, dass ich in Holland kein Glück finden kann."

256 Amsterdamer Börse: Im Jahr 1611 gegründete Warenbörse, an der seit 1612 auch mit Wertpapieren gehandelt wurde.

257 *Übersetzung*: "Wiederholte Bitte"

258 Backofen, Bartholomäus.

259 *Übersetzung*: "Nachdenken und Selbstgespräche."

260 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

261 *Übersetzung*: "Angst"

262 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

263 *Übersetzung*: "heute Nacht und Morgen wegen der Qualen des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg, als ob mir dasselbe unschuldigerweise wiederfahren sollte"

Nachmittags hin alhier in der Stadt²⁶⁴ spatziren gegangen, auf die herren Grafft²⁶⁵, vndt
Kaysersgraft²⁶⁶, etcetera[.]

Abermahliger avis²⁶⁷ vom Sigmund Deuerlin²⁶⁸ daß sich alles leyder! gar vbel schicktt, Regina
Bohemiæ²⁶⁹ ²⁷⁰ wendet vor die vnmüglichkejt, nemlich die große indigentz²⁷¹ vndt geldtmangel,
vndt daß noch keine hülfe auß Engellandt²⁷², ankommen, mitt vorgeben, es wehren 3 agenten²⁷³
in dieser geldtsache alda, worunter einer, welcher etwas hart pro Regina Bohemiæ²⁷⁴ geredet,
in Thurn[!] geworfen worden. Große herren vndt hohe Personen laßen sich nicht zwingen. Graf
Moritz von Naßaw²⁷⁵, ist zu Franckfurt²⁷⁶ bey dem Reichscantzler Oxenstern²⁷⁷, vndt hat niemant
von Seinen leütten, im hagen²⁷⁸ gelaßen. Es wirdt mir gerahten, bey dem Printzen von Vranien²⁷⁹,
es mitt wenig wortten, zu erinnern, dann man vermeint, ich habe das geldt entpfangen.

19. April 1634

[[20r]]

den 19. / 29. April.

Doctor Backofen²⁸⁰, ist von harderwyck²⁸¹ zu mir kommen. Ie luy ay donnè des commissions²⁸²,
sed invita Minerva²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵, & frustra²⁸⁶.

herr Keßlerus²⁸⁷, der hochdeützsche Prediger alhier²⁸⁸ hat mich besucht, vndt anleitung gegeben
wegen der communion.

264 Amsterdam.

265 Herengracht.

266 Keizersgracht.

267 *Übersetzung*: "Nachricht"

268 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

269 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

270 *Übersetzung*: "die Königin von Böhmen"

271 Indigenz: Dürftigkeit.

272 England, Königreich.

273 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

274 *Übersetzung*: "für die Königin von Böhmen"

275 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

276 Frankfurt (Main).

277 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

278 Den Haag ('s-Gravenhage).

279 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

280 Backofen, Bartholomäus.

281 Harderwijk.

282 *Übersetzung*: "Ich habe ihm Aufträge erteilt"

283 Minerva.

284 *Übersetzung*: "aber gegen den Willen Minervas"

285 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

286 *Übersetzung*: "und vergeblich"

287 Kessler, Frederik (ca. 1595-1650).

288 Amsterdam.

Doctor Backofen, vndt Messenius²⁸⁹, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Avisen²⁹⁰, auß Deützsclandt²⁹¹, daß Bönninghausen²⁹², sollen bey höxter²⁹³ 28 *compagnien* Reütter, getrennet, vndt abgeschlagen worden sein, also daß kaum 3 *compagnien* darvon gekommen, vndt man will dieses vor gar gewiß außsprengen, alhier in Amsterdam.

Jtem²⁹⁴: daß der Printz Tomaso von Savoya²⁹⁵, nach Brüßel²⁹⁶ gekommen, das *commando* alda mitt zu haben. < Jtem²⁹⁷: daß *herzog* Frantz Albrecht von Sachßen²⁹⁸, zur Newstadt²⁹⁹, *stricte*³⁰⁰ *custodirt*³⁰¹, vndt scharf *examiniret*³⁰² wirdt, auch *seye* sein bruder hertzog Julius henrich³⁰³ im arrest, *herzog* Frantz Julius³⁰⁴ aber *Kayßerlicher*³⁰⁵ *gesandter* nach Dresen³⁰⁶ [!], wiewol er alda schlechtlich abgefertiget soll sein worden.>³⁰⁷

J'ay achevè de lire le Guicciardin Italien³⁰⁸, que j'avois commencè, en ce voyage de lire, & un temps aussy aupravant, a la mayson.³⁰⁹

In die præparationpredigt³¹⁰ in die Alte kirche Oude Kercke³¹¹ gegangen. Es ist Niederländisch alda geprediget worden, dann die hochdeützschen halten kein sonderlich abendtmal, wegen conformitet der sprachen vndt vermengung der nation. [[20v]] <Die Engelländer vndt Frantzosen aber haben ihre eigene kirchen alhier³¹² > -o- ~~den 20./30. April.~~ vndt ob schon die hochdeützschen auch prediger alhier haben, wie ich am vergangenen Sontag, einen gehört, so wirdt doch auf Niederländisch, bey der communion geprediget, vndt ihre cerimonien, mitt dem Sitzen an der Tafel des herren³¹³, gebraucht.

289 Mensenius, N. N..

290 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

291 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

292 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

293 Höxter.

294 *Übersetzung*: "Ebenso"

295 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

296 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

297 *Übersetzung*: "Ebenso"

298 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

299 Wiener Neustadt.

300 *Übersetzung*: "streng"

301 *custodiren*: bewachen.

302 *examiniren*: ausfragen.

303 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

304 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

305 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

306 Dresden.

307 Rechts neben den ersten vier Zeilen dieses Einschubs steht eine mehrfach durchgestrichene Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.

308 Francesco Guicciardini: *Storia d'Italia*, 3 Bde., hg. von Ettore Mazzali, Milano 1988.

309 *Übersetzung*: "Ich habe den italienischen Guicciardini zu Ende gelesen, den ich auf dieser Reise und auch eine Zeit vorher zu Hause zu lesen begonnen hatte."

310 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

311 *Übersetzung*: "Alte Kirche"

312 Amsterdam.

313 Jesus Christus.

Jeronymus hesters³¹⁴ ist zu mir kommen, hat mir eine < doppelte > lettre de change³¹⁵ auf 2 mille³¹⁶ {Livres tournois} <oder 2400 {Reichsthaler} > nacher P<aris>³¹⁷ mitgebracht, auf Henry Muysson³¹⁸ addressirt, auf 5 tage nach Sicht zu bezahlen, neben einem avisbrieflein³¹⁹. Dargegen soll ich meine quittung vber die 600 {Thaler} vndt vndten angehengte erklärung, wegen der 2400 {Thaler} (in wexel) wieder <zu Paris finden vndt> einziehen, vndt eine *general* quittung, vber die 3 mille³²⁰ {Thaler} außhändigen, auch die wexelbriefe des Overbeecks³²¹, (so ich noch in handen habe) von mir alßdann stellen. Gott gebe, daß diese vorsichtigkeitt, gut gemeint seye, vndt daß ich nirgends, durch falliment³²² der leütte möge betrogen werden.

Doctor Backofen³²³, ist wieder verrayset, nach harderwyck³²⁴, præsentirt mir nochmalß, seine leütten dienste, vndt rewet ihn, daß er die bestellung nicht angenommen, die ich ihm vor diesem angeboten.

20. April 1634

[[21r]]

⊙ den 20. / 30. April.

<Vormittags > In die predigt, vndt communion alhier zu Amsterdam³²⁵ in der alten kirche, <alda eine schöne frequenz von leütten gewesen.>

Nachmittags, in die hochdeützsche Predigt.

Es ist heütte in 5 kirchen communicirt worden, Morge vber 8 tage, wils Gott, wirdt in den vbrigen, das *heilige* Nachtmal gehalten.

(A Dieu ma mie, je m'en vay a mon Dieu.³²⁶)

Es ist ein {Pfund} flämisch³²⁷ 6 {Gulden} alhier, 1 pfundt Sterlin, gilt in Engellandt³²⁸ 4 {Reichsthaler} oder 10 {Gulden}

314 Hester, Hieronymus.

315 *Übersetzung*: "Wechselbrief"

316 *Übersetzung*: "tausend"

317 Paris.

318 Muisson, Henri (1589-1666).

319 Avisbrief: schriftliche Anzeige eines Wechsels.

320 *Übersetzung*: "tausend"

321 Overbeck, Jost von (1581-1653).

322 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.

323 Backofen, Bartholomäus.

324 Harderwijk.

325 Amsterdam.

326 *Übersetzung*: "Lebewohl, meine Liebste, ich gehe fort zu meinem Gott."

327 Flandern, Grafschaft.

328 England, Königreich.

Nota Bene ³²⁹ [:] Conseil pour s'adresser aux sollicitateurs, qui payent les compagnies, a la Haye ³³⁰ & a Delft ³³¹ . ³³² &cetera On leur donne de chasque compagnie a payer, 60 a 80 {florins} dont le moindre soldat porte sa quote. ³³³

Au soupper s'est trovè un Danois, Capitaine Vlefeldt ³³⁴ , frere du Lieutenant Colonel ³³⁵ qui logeoit a Bernburgk ³³⁶ ³³⁷ , &cetera[.]

21. April 1634

▷ den 21. Aprill. / 1. May ☿ ☿

Sigmund Deuerlin ³³⁸ est revenu de la Haye ³³⁹ ³⁴⁰ , re infecta ³⁴¹ .

Jch habe ein sudoriferum ³⁴² eingenommen, sed frustra ³⁴³ .

Die post auß Deützsclandt ³⁴⁴ , hat abermal nichts mittgebracht, von schreiben von hause ³⁴⁵ .

Sigmundt Dewerlin, vndt Schumann ³⁴⁶ , voran geschickt, mitt Nostitzen ³⁴⁷ , vndt noch 2 dienern, zu waßer, nach dem hagen zu.

{ Meilen }

Jch bin selb 6^{te}: ³⁴⁸ auff Haerlem ³⁴⁹ zu durch ²
die Newe fahrt ³⁵⁰ , [[21v]] geschifft, ligt von
Amsterdam ³⁵¹ Dieser canal ³⁵² ist 4295 Ruhten ³⁵³

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 Den Haag ('s-Gravenhage).

331 Delft.

332 *Übersetzung*: "Rat, sich an die Sachwalter zu wenden, die die Handelsgesellschaften in Den Haag und in Delft bezahlen."

333 *Übersetzung*: "Man gibt ihnen, um jede Handelsgesellschaft zu bezahlen, 60 bis 80 Gulden, wovon der geringste Soldat seinen Anteil trägt."

334 Ulfeldt, Ebbe (1610-1654).

335 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

336 Bernburg.

337 *Übersetzung*: "Beim Abendessen hat sich ein Däne befunden, Hauptmann Ulfeldt, Bruder des Obristleutnants, der sich in Bernburg einquartierte"

338 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

339 Den Haag ('s-Gravenhage).

340 *Übersetzung*: "Sigmund Deuerlin ist aus Den Haag zurückgekommen"

341 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

342 *Übersetzung*: "schweißtreibendes Mittel"

343 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

344 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

345 Anhalt, Fürstentum.

346 Schumann, Johann (gest. 1636).

347 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

348 selbst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

349 Haarlem.

350 Haarlemmertrekvaart.

351 Amsterdam.

lang, eine ruhte helt alhier zu lande³⁵⁴, 12 fuß,
 ein fuß ist eylf daumen³⁵⁵, diese 4295 Ruhten:
 werden gerechnet von der Amsterdammer
 pforte an, biß zu der harlemmer³⁵⁶ pforte,
 Solche neue fahrt, ist ohngefehr vor 2½ iahren,
 gemacht worden, baldt nach deme der Printz
 von Böhmen³⁵⁷, in der Tye³⁵⁸, so vnglücksehligh
 ertruncken. Ein pferdt hat vnsere <eigene>
 Schuytte³⁵⁹ fortgezogen, Sie ist hüpsch bedeckt
 gewesen, kostet vnß, 1 {Reichsthaler} 4 Stüber,
 sonst gibt man nur, 5 Stüber von der person
 <auf gemeinen Schuyten>, Jtem³⁶⁰: 2 {Stüber}
 wegegeldt, die fahrt zu erhalten, der canal ist
 von 6 in 8 fuß dieff, gehet schnur gerade, von
 Amsterdam nach haerlem, sehr bequehm vor die
 raysenden. Vor Harlem fiel ein vnversehenes
 donnerwetter, vndt platzregen ein, hörte aber
 hernacher wieder auff.

Jch bin auf den Thurn[!] zu Haerlem gestiegen, der an der großen kirche ist, vor vnserm losament³⁶¹
 , des gülden vlüßes. Er hat 316 Staffeln³⁶², die Stufen, leytersproben, vndt Schwellen,
 mitteingerechnet, wie ich es selber gezehlet, vndt einen hüpschen prospect³⁶³, auf die Stadt vndt
 landt, auch auf die See³⁶⁴ vndt waßerrivieren, vndt canal, etcetera[.]

22. April 1634

[[22r]]

σ den 22. April / 2. May. ı

{Meilen}

352 Haarlemmertrekvaart.

353 Rute: Längenmaß.

354 Holland, Provinz (Grafschaft).

355 Daum (Duim): niederländisches Längenmaß.

356 Haarlem.

357 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

358 IJ, Meeresarm.

359 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

360 *Übersetzung*: "ebenso"

361 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

362 Staffel: Stufe.

363 Prospect: Aussicht.

364 Nordsee.

Von Haerlem³⁶⁵, nach dem hage³⁶⁶ auf wagen 7
geritten, wie Sie es alhier in hollandt³⁶⁷ heißen.

Vndterwegens zu Lisch³⁶⁸, vndt darnach zu Schouwen³⁶⁹ gepleistert³⁷⁰, oder gefüttert. Zu Lisch 1/3 des wegens von Harlem, hatten Sie die pferde nur sauffen laßen. Zu Schowen <2/3 des wegens> habe ich auch malzeit gehalten. Jst gar eine reinliche herberge, auf holländische manier. Diß dorf ligt nicht ferne von Leyden³⁷¹, welches wir <darvon> kaum auf einen canonschuß, zur lincken handt liegen sehen.

Im hage, sonsten des Graven hage genennet, habe jch, Sigmundt³⁷² vndt die andern vorangeschickte³⁷³ wol angetroffen, wiewol Sie nicht ohne difficulteten³⁷⁴, zu waßer fortgekommen.

heütte ist der Frantzösische³⁷⁵ Gesandte, Charnassè³⁷⁶ fort, nach Frankreich zu, vndt hat guten Ostwindt. Mitt dieser occasion hette ich hüpsch können fortkommen. < Cunctatio <mihj> nocuit. ³⁷⁷>
>

Der Schultheiß³⁷⁸ von der Baronnie zu Breda³⁷⁹ ein feiner vom adel (so beym Printzen von Vranien³⁸⁰, in großem ansehen) hat diesen abendt, in vnserer herberge, der Stadt Gorcum, mitt vnß gegeben von frembden, vndt ein Bolsinger³⁸¹, quj n'est pas noble ³⁸².

[[22v]]

Zeitung³⁸³ daß dem Bönninghausen³⁸⁴ gewiß 6 Regimenter zertrennet vndt geschlagen von den Schwedischen³⁸⁵.

Item³⁸⁶: daß alle Printzen vndt herren, jn den Spannischen Niederlanden³⁸⁷, in arrest genommen seindt, auch der Duc d'Arschot³⁸⁸ in Spannen³⁸⁹. Dörfte große seditiones³⁹⁰ vervrursachen.

365 Haarlem.

366 Den Haag ('s-Gravenhage).

367 Holland, Provinz (Grafschaft).

368 Lisse.

369 Voorschooten.

370 pleistern: ausruhen.

371 Leiden.

372 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

373 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Schumann, Johann (gest. 1636).

374 Difficultet: Schwierigkeit.

375 Frankreich, Königreich.

376 Charnacé, Hercule-Girard de (1588-1637).

377 *Übersetzung*: "Das Zögern hat mir geschadet."

378 Aerssen, Johan van (1579-1654).

379 Breda, Herrschaft (Baronie).

380 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

381 Bolsinger, N. N..

382 *Übersetzung*: "der nicht adlig ist"

383 Zeitung: Nachricht.

384 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

385 Schweden, Königreich.

386 *Übersetzung*: "Ebenso"

Die herren Staden³⁹¹ haben an itzo 40 mille³⁹² Mann zu fuß, vndt 5 mille³⁹³ pferde so Sie können ins feldt bringen, Sonsten mitt den garnisonen, halten Sie wol ein³⁹⁴ 100 mille³⁹⁵ Mann. Der Spannier hat ein 10 mille³⁹⁶ pferde an itzo beysammen, vndt ist stärker, an cavallerie, hat aber nicht so viel fußvolck³⁹⁷, vndt dörfte (allem ansehen nach,) diß Jahr schwehrlich zu felde ziehen, <der Prinz von Vranien³⁹⁸ .>

23. April 1634

☞ den 23. April / 3. May.

heütte Morgen, seindt etzliche Caleschen, bey meinem losament³⁹⁹, vorbey paßiert, die pferde waren geschmückt, wie bey vnß, die Schlittengäule, mitt federn vndt zeügen, außer der Schellen, vndt saß in ieglicher calesche, ein cavaglier⁴⁰⁰, vndt eine Dame, vnter andern, der iunge Prinz von Böhmen⁴⁰¹, vndt seine frewlein Schwester⁴⁰², in einer, vndt fuhren also in vollem drab, eine Calesche nach der andern, <spatziren.>

[[23r]]

Jch habe mich laßen bey der Königin in Böhmen⁴⁰³, anmelden, vndt vmb ernennung einer stunde bitten zur audientz. Es ist hernacher ein Secretarius⁴⁰⁴ Maurice⁴⁰⁵ gekommen, vndt hat mir die frewde angezeigt so die Königin vber meiner ankunfft hette, auch mir frey gestellet, ob ich bekandt, oder vnbekandt, allein, oder <vmb 3 oder 4> vhr nachmittags, wollte zu Jhrer Mayestät kommen, vmb 3 würden Sie alleine sein, vmb 4 würden Sie gute gesellschafft bey sich haben. Jch habe 3 vhr erwehlet, vmb allerley consjderationen willen, iedoch Jhrer Majestät hierundter nichts vorgegriffen. Jhre Mayestät hallten sich noch gar retirat⁴⁰⁶ vndt eingezogen, vndt kommen wenig auß, alß in die kirche, vndt sellten in die lufft.

387 Niederlande, Spanische.

388 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

389 Spanien, Königreich.

390 *Übersetzung*: "Aufstände"

391 Niederlande, Generalstaaten.

392 *Übersetzung*: "tausend"

393 *Übersetzung*: "tausend"

394 ein: ungefähr.

395 *Übersetzung*: "tausend"

396 *Übersetzung*: "tausend"

397 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

398 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

399 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

400 *Übersetzung*: "Edelmann"

401 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

402 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

403 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

404 *Übersetzung*: "Sekretär"

405 Maurice, Theobald (gest. 1654).

406 retirat: zurückgezogen.

Der Cantzler *herr* Stahlmann⁴⁰⁷ ist auch zu mir kommen, vndt hatt mich besucht, auch allerley mitt mir conversirt, wegen seiner habenden instruction, in *puncto*⁴⁰⁸ der Aßcanischen⁴⁰⁹ sache, vndt dann per se⁴¹⁰ wegen der Magedeburgischen⁴¹¹ restitution, denn die Schwedischen⁴¹² restituiren viel nomine non re ipsa⁴¹³, *Nota Bene*⁴¹⁴ [:] In der Grafschaft Aßcanien, haben Sie hatmarschleben⁴¹⁵ <*general*> Bannern⁴¹⁶, Schnedtlingen⁴¹⁷ *Secretario*⁴¹⁸ Gruben⁴¹⁹, vndt Gatersleben⁴²⁰ Steno Bielken⁴²¹ gegeben, das heist nicht, vnß restitujren, sondern destituiren⁴²², vndt den promissis⁴²³ nicht nachkommen, ergo⁴²⁴: *etcetera etcetera etcetera* Promissis dives quilibet esse potest.^{425 426}

Alexander van der capelle⁴²⁷ hat mich auch visitirt⁴²⁸. Jst numehr auch einer von den herren Staden⁴²⁹. *perge perge perge*⁴³⁰ Bons offres.⁴³¹ &*cetera*

[[23v]]

Avis⁴³² von ihm⁴³³: daß Hildeßheim⁴³⁴ vber ist, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³⁵ > daß nicht 60 6 Regimenten sondern nur 600 pferde geschlagen, Jtem⁴³⁶: daß die Spanischen⁴³⁷ den 24. huius⁴³⁸ zu felde gehen werden, vndt alle große herren, (so nicht entrunnen,) in arrest genommen haben, auch eine gewaltige armée zu roß, vndt zu fuß, zusammen bringen.

407 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

408 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

409 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

410 *Übersetzung*: "für sich"

411 Magdeburg, Erzstift.

412 Schweden, Königreich.

413 *Übersetzung*: "dem Namen nach, nicht der Sache selbst"

414 *Übersetzung*: "beachte wohl"

415 Hadmersleben.

416 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

417 Schneidlingen.

418 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

419 Grubbe, Lars (1601-1642).

420 Gatersleben.

421 Bielke, Sten Svantesson (1598-1638).

422 destituiren: absetzen.

423 *Übersetzung*: "Versprechen"

424 *Übersetzung*: "folglich"

425 *Übersetzung*: "Jeder kann an Versprechen reich sein."

426 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..

427 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

428 visitiren: besuchen.

429 Niederlande, Generalstaaten.

430 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

431 *Übersetzung*: "Gute Angebote."

432 *Übersetzung*: "Nachricht"

433 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

434 Hildesheim.

435 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

436 *Übersetzung*: "ebenso"

437 Spanien, Königreich.

438 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

Jtem ⁴³⁹ : daß der Gallaaß⁴⁴⁰ nach der Schlesje⁴⁴¹ zugehet, mitt der Kayserlichen⁴⁴² armée, welche sehr starck sejn soll.

Nachmittags vmb drey vhr, bjn jch, (mitt herrn Stahlmann⁴⁴³, dem Jungen Erlach⁴⁴⁴, vndt andern, wol accompagnirt⁴⁴⁵) nach der Königin in Böhmen⁴⁴⁶ zu gegangen, welche mich gar humaniter⁴⁴⁷ empfangen, vndt die gewöhnliche leühtsehligkeit mir erwiesen.

Visite⁴⁴⁸ von Monsieur⁴⁴⁹ halewyn⁴⁵⁰, so auch einer von den herren Staden⁴⁵¹ ist.

<Der Printz von Vranien⁴⁵², ist vor meinem losament⁴⁵³ vorüber gefahren, mich salutirende.>

24. April 1634

2 den 24. Aprjll. / 4. May.

Gestern abendt, hat mich henrich Spon⁴⁵⁴, von Lion⁴⁵⁵ welcher itzt Fendrich vndter des generals Chastillon⁴⁵⁶ Regiment ist, besucht, vndt hat sich gewaltig aufgethan, Jst iungen wise, als er nur 6 i <J> ahr altt war, < anno ⁴⁵⁷ 1610 > in Franckreich⁴⁵⁸ zu mir kommen, vndt hatt mir vndt meinem vetter, Fürst Geörge Aribert⁴⁵⁹, lange aufgewartett.

[[24r]]

Jch habe heütte Morgens vmb 9 vhr, meinen CammerJuncker Röder⁴⁶⁰ nach < t ⁴⁶¹ > hoff <von hollandt>⁴⁶² geschickt, (welches gar nahe bey meinem losament⁴⁶³ ist) dem printzen von

439 *Übersetzung*: "Ebenso"

440 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

441 Schlesien, Herzogtum.

442 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

443 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

444 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

445 accompagniren: begleiten.

446 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

447 *Übersetzung*: "freundlich"

448 *Übersetzung*: "Besuch"

449 *Übersetzung*: "Herrn"

450 Halewijn, Dirck (1571-1637).

451 Niederlande, Generalstaaten.

452 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

453 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

454 Spon, Henri (geb. 1603).

455 Lyon.

456 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

457 *Übersetzung*: "im Jahr"

458 Frankreich, Königreich.

459 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

460 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

461 *Übersetzung*: "dem"

462 Historischer Name des heute als "Binnenhof" bezeichneten Gebäudekomplexes.

463 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Vranien⁴⁶⁴, meine *freundlichen* dienste vermelden laßen, vndt weil ich alhier⁴⁶⁵ in diese lande⁴⁶⁶ ankommen, nicht vorvber gekondt Ihre *Liebden* anzusprechen vndt deroselben meine dienste zu präsentiren, wann ich wüste wo vndt zu welcher zeitt, daßelbige Ihrer *Liebden* möchte gelegen sein, vndt wiewol ich zwar gerne vnbekandter weyse, es gethan, vndt also (allerley verdacht zu verhüten) verblieben wehre, so sähe ich doch wol, das es nicht füglich geschehen köndte. Stellte derowegen, zu Ihrer *Liebden* belieben, wie Sie es am bequ <rahtsamsten> erachteten. Der Printz, (welcher eben erst aufgestanden) hat durch Seinen CammerJunckern⁴⁶⁷, dem meinigen, mir zu hinterbringen, viel schöner wortt, vndt höfliche complimenten⁴⁶⁸ <freündtlich>, zuentbichten laßen, wie er Sich vber meine ankunfft erfrewen thete, vndt dieselbe von hertzen gern hörete, auch sich schuldig erachtete zu mir ins hauß zu kommen, wann Sie nicht, durch vielfältige geschäfte dran verhindert würden, Stelleten mir derowegen anheimb, ob ich vmb ½ zwelfen zu derselben kommen, vndt Ihrer *Liebden* freündtlich zusprechen wollte. Dem Cantzler herr Stahlmann⁴⁶⁹ geben Sie auch audientz vmb ½ eylfen.

[[24v]]

Vmb 12 vhr fast bin ich hinden durch mein hauß, zum Printzen von Vranien⁴⁷⁰ gegangen. Jch wartete <[Marginalie:] ">eine weile in seiner antichambre⁴⁷¹, darnach wardt ich zum garten geführet, darinnen war er, vndt sprach mir sehr höflich vndt freündtlich zu, endtschuldigte sich gar viel vndt ofte, gar hoch, daß er nicht gewust, daß ich alhier⁴⁷² gewesen, sonst wollte er zu mir kommen sein, hette vermeint, es wehre meiner vom adel einer, so ihn ansprechen wollen, etcetera <weil auch der cantzler⁴⁷³ eben zuvor bey Ihm gewesen>[.] Offerirte sich gewaltig zu meinen diensten, etcetera etcetera[.] Er ließ mir allenthalben die Oberstelle⁴⁷⁴ <billich>, ließ mjch mit sich eßen, da waren bey der Tafel e Graf Wilhelms von Naßaw⁴⁷⁵ gemahlin⁴⁷⁶, ein frewlein von Portugall⁴⁷⁷, vndt d Graf henrich von Naßaw⁴⁷⁸, gouverneur von Frießlandt⁴⁷⁹, Graf hans Albrecc <der general von der> cavallerie, Stakembrug⁴⁸⁰ [,] Graf hanß Albert von Solms⁴⁸¹, gouverneur von Vtrecht⁴⁸² [,] der iunge Graf henrich von Naßaw⁴⁸³, vndt andere mehr zween offizierer, ein Jtaliäner,

464 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

465 Den Haag ('s-Gravenhage).

466 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

467 Person nicht ermittelt.

468 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

469 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

470 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

471 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

472 Den Haag ('s-Gravenhage).

473 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

474 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

475 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

476 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Erbach (1596-1646).

477 Nassau-Siegen, Mauritia Eleonora, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Infantin von Portugal (1609-1674).

478 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

479 Friesland, Provinz.

480 Stakenbroek, Thomas van (ca. 1580-1644).

481 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).

482 Utrecht.

483 Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von (1611-1652).

vndt ein Frantzose[,] wie auch der herr von Brederode⁴⁸⁴. Il m'offrit aussy, un navire de guerre, vers France⁴⁸⁵.⁴⁸⁶ Er ließ mir nach dem eßen, eine kutzsche fertig machen vndt (nach dem er lange, mitt mir conversirt auf einer hüpschen gallerie) begleitet er mich biß an die kutzsche. Vber Tisch satzte iedermann auff. <Nota Bene⁴⁸⁷ [:] Je ne sceus voir Madame la Princesse⁴⁸⁸ a cause de son indisposition de ses couches.⁴⁸⁹ >

<Der Capitän Steinkallenfelß⁴⁹⁰, so in WestIndien⁴⁹¹ Obrist leutnant gewesen, hat mich auch besucht, wie auch der fendrich Henry Spon⁴⁹² [.]>

[[25r]]

Nachmittags bin ich hinauß nach Ryßwick⁴⁹³, in des Printzen⁴⁹⁴ kutzsche gefahren, habe den Elefanten besehen, welcher noch gar iung ist 6 fuß hoch, wirdt noch 12 fuß höher werden, frißet hew, haber, vndt alle tage 24 {Pfund} brodt, seüfft bier vndt brandtwein. Er kan <muß> alle tage, vor 5 Stüber brandtwein haben. Jst 3½ iahr alt, Sie sollen wol 300 Jahr alt werden, Er hat eine glatte hautt, ohne haar, Sie ist aber gar hart vndt dick, faßet alles erstlich mitt dem rüßel, den kan er drehen wie er will, vndt steckt eßen vndt Trincken mitt dem < [p]roboscide⁴⁹⁵, Trump⁴⁹⁶ oder> rüßel in den Mundt, Jst schwartzgraw oder Ascherfarbe wie man die Elefanten pflegt abzumahlen. Er ließ sich in gegenwart seines hütters, gern angreifen, auch darauf reitten, kniete nieder, vndt scharrete auß mitt dem fuß als er sich verneigen wollte, vndt wenn man aufsitzen wollte kniete er auch nieder. Die zäne ware nicht viel vber 2 spannen lang werden aber noch viel länger wachsen, vndt innwendig im Maul zimlich hinten, hat er auch große starcke eßzähne. Er hat flache füße, große ohren, kleine augen, breite [[25v]] Stirn, einen hohen rügken, die proboscidem⁴⁹⁷, vndt tieffes maul wie man sie pfelet abzumahlen. Der hüter sagt dieses Elefanten (welcher ein weiblein ist) vatter hette in Indien⁴⁹⁸ 200 mille⁴⁹⁹ {Pfund} auf einmal getragen, das ers gesehen. Nota: Coeunt, ver modo retrogrado, obvertentes terga, sibj invicem.⁵⁰⁰ <Wann der hüter den Elefanten ins waßer reittet, oder leittet, so senckt er sich ins waßer gantz hineyn, vndt holet nur athem, mitt der

484 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

485 Frankreich, Königreich.

486 *Übersetzung*: "Er bot mir auch ein Schiff nach Frankreich an."

487 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

488 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

489 *Übersetzung*: "Ich konnte die Frau Fürstin wegen ihrer Unpässlichkeit von ihrem Wochenbett nicht sehen."

490 Stein Callenfels, Hartmann Gottfried von (ca. 1602-1667).

491 Westindien.

492 Spon, Henri (geb. 1603).

493 Rijswijk.

494 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

495 *Übersetzung*: "Rüssel"

496 Trump: Rüssel.

497 *Übersetzung*: "Rüssel"

498 Indien.

499 *Übersetzung*: "tausend"

500 *Übersetzung*: "Beachte: Sie paaren sich auf eine rückwärtige Weise, indem sie sich gegenseitig die Rücken zuwenden."

proboscide⁵⁰¹, hat fast ein geschrey wie ein esel vndt wann er will so gehet er gar geschwinde fort.
Mitt einem eysernen hawen an einem stecken regiert er die bestiam⁵⁰² [.]>

Darnach einen leoparden alda gesehen.

Item⁵⁰³: etzliche hüpsche beschäler, vndt fohlen des Printzen, von Vranien⁵⁰⁴.

Vndterwegens in rückwege, nach dem hagen⁵⁰⁵ zu, habe ich dem Printzen von Vranien, auf einer andern kutzsche fahrende begegnet.

Im hagen, des Printzen Stall, darinnen 53 reysjge, vndt kutzschpferde stehen können, auch meistentheilß Voll ist, mitt lust besehen, dann gar schöne pferde von Barben⁵⁰⁶, Spanischen pferden, auch Frisons⁵⁰⁷, darinnen gestanden.

[[26r]]

Quant a mes affaires, & celles que sollicite Monsieur Stahlmann⁵⁰⁸ pour nous⁵⁰⁹, <Monsieur> le Prince⁵¹⁰ a respondu fort courtoisement de s'y vouloir employer, mais en termes generaulx, (en mon affaire particulier) me remettant a Messieurs les Estats⁵¹¹, & au Conte Maurice⁵¹².⁵¹³ &cetera

Weil ich zu Ryßwick⁵¹⁴ gewesen, ist einer von Schömbergk⁵¹⁵, vom Jungen Churfürsten⁵¹⁶, hieher⁵¹⁷, in mein losament⁵¹⁸ gekommen, mich anzusprechen, ich bin aber abwesendt gewesen. Der gouverneur⁵¹⁹ von Østfrießlandt⁵²⁰, wie au <sagt auch> er wehre in meinem losament heütte gewesen, mich zu visjtiren⁵²¹. perge⁵²²

501 *Übersetzung*: "Rüssel"

502 *Übersetzung*: "Tier"

503 *Übersetzung*: "Ebenso"

504 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

505 Den Haag ('s-Gravenhage).

506 Barbe: Berber-Pferd.

507 *Übersetzung*: "Friesländer"

508 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

509 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

510 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

511 Niederlande, Generalstaaten.

512 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

513 *Übersetzung*: "Was meine Angelegenheiten und diejenigen betrifft, um die Herr Stalman für uns anhält, hat der Herr Fürst sehr höflich geantwortet, sich dafür verwenden zu wollen, aber in allgemeinen Worten (und in meiner besonderen Angelegenheit), wobei er mich an die Herren Generalstaaten und an Graf Moritz verwies."

514 Rijswijk.

515 Schönberg, Friedrich (Hermann), Graf von (1615-1690).

516 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

517 Den Haag ('s-Gravenhage).

518 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

519 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

520 Friesland, Provinz.

521 visitiren: besuchen.

522 *Übersetzung*: "usw."

Der Printz schickte Nachmittags einen vom adel zu mir, mitt complimenten⁵²³, vndt wenn ich wollte außfahren zu spatziren, so sollte ich mich nur künlich sejner kutzschen vndt pferde, wie viel ich ihrer haben wollte, gebrauchen. Es war des Stallmeisters Douchat⁵²⁴ sein brü Sohn⁵²⁵.

25. April 1634

☞ den 25. Aprill / 5. May:

Graf haß Albrecht von Solms⁵²⁶ gouverneur von Vtrecht⁵²⁷, ist zu mir kommen, benebens graf henrich von Naßaw⁵²⁸, mich zu besuchen.

Darnach Schömbergk⁵²⁹ von wegen des Jungen Churfürsten⁵³⁰, mich willkommen zu heißen, vndt daß er begehrt mich zu sehen vndt zu sprechen.

[[26v]]

Nota⁵³¹: Es endtschuldigets der Graf von Solms⁵³² des printzen⁵³³ Schwager noch zum höchsten, das der Prinz gestern nicht gewust hette, daß ichs wehre, vndt wehre aller beschambt worden, da ich zu ihm in den garten kommen. Es wehre ein mißverstandt gewesen, daß der Cantzler Stahlmann⁵³⁴, vnser Abgesandter, zuvor wehre zu ihm <bey> ihm gewesen, vndt hette gemeint, man jecte⁵³⁵ ihn, das Jch so baldt darauff, selber kommen wehre, denn er es nicht gewust. *perge*⁵³⁶ Es hette es der printz noch gestern, gar hoch beklagt, daß man ihn nicht recht advertirt⁵³⁷ gehabt. <Vormittags, hat der Printz von Vranien einen vom adel zu mir geschickt vmb ernennung einer Stunde gebehten. Jch habe es ihm frey gestellet, ob er in einer viertel oder ½ Stunde, oder wenn er kommen wollte &etera[.] Darnach ist er in mein losament⁵³⁸ gekommen wol accompagnirt⁵³⁹, vndt Sich gar höflich anerbotten.>

Meine gäste zu Mittage, der Cantzler Stahlmann, vndt Leo von Aißma⁵⁴⁰, Erlach⁵⁴¹ vndt Straube⁵⁴², gewesen.

523 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

524 Douchat (1), N. N..

525 Douchat (2), N. N..

526 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).

527 Utrecht.

528 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

529 Schönberg, Friedrich (Hermann), Graf von (1615-1690).

530 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

531 *Übersetzung*: "Beachte"

532 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).

533 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

534 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

535 jecten: narren, närrische Scherze treiben.

536 *Übersetzung*: "usw."

537 advertiren: benachrichtigen, aufmerksam machen.

538 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

539 accompagniren: begleiten.

540 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

541 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

Nachmittags hat mich besucht, des Prjntzen, Raht vndt Secretarius⁵⁴³ Junius⁵⁴⁴, Jtem⁵⁴⁵: der gouverneur von Frießland⁵⁴⁶, graf henrich von Naßaw⁵⁴⁷, benebens vielen cavaglieren, vndt einem herren von Marquette⁵⁴⁸, &cetera[.]

[[27r]]

Gegen abendt, vmb ½ fü 4 vhr habe ich wiederumb der König[in]⁵⁴⁹ aufgewartett, alda viel cavaglierj⁵⁵⁰ gewesen, vndt bin ein par stunden, alda verblieben, der Junge Churfürst Pfaltzgraf, Charles⁵⁵¹, hat mich auch alda angesprochen.

Alexander vander cappelle⁵⁵² hat sich endtschuldigett, daß er mich nicht angesprochen, weil man ihm nichts darvon gesaget, Jst auch in meiner absentz, im hause gewesen.

henry Spon⁵⁵³ hat sich nach langem maulen diesen abendt, post festum⁵⁵⁴, wieder gefunden.

26. April 1634

‡ den 26. April: / 6. May:

Jch bin hinauß nach hundslerdyck⁵⁵⁵, Ryßwick⁵⁵⁶, vndt Looßduynen⁵⁵⁷ spatziren gefahren, dieselben beyden schönen häuser⁵⁵⁸, vndt dann zu Looßduynen, die begräbnüß [der] gräfin Margaretha von hollandt⁵⁵⁹, vndt ihrer 365 kinder, [auch] die <2> becken darinnen sie <1276> getaufft worden, (da dann die Söhne Johannes, die Mägdlein aber Elisabeth genennet wor[den]) zu besehen.

Als ich wieder in hagen⁵⁶⁰ kommen, hat mich, Monsieur⁵⁶¹ van Capell⁵⁶² [en] vndt Leo von Aißma⁵⁶³ besucht, in meiner sollicitation⁵⁶⁴ sac[he.]

542 Straube, Zacharias (1576-1648).

543 *Übersetzung*: "Sekretär"

544 Junius, N. N..

545 *Übersetzung*: "ebenso"

546 Friesland, Provinz.

547 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

548 Champs, Jean de (gest. 1639).

549 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

550 *Übersetzung*: "Edelleute"

551 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

552 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

553 Spon, Henri (geb. 1603).

554 *Übersetzung*: "zu spät"

555 Honselersdijk.

556 Rijswijk.

557 Loosduinen.

558 Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss; Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk).

559 Henneberg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Holland (1234-1276).

560 Den Haag ('s-Gravenhage).

561 *Übersetzung*: "Herr"

562 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

563 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

Darnach der Junge Printz von Landsperg⁵⁶⁵, Pfaltzgra[f] Friederichs Casimir⁵⁶⁶ sohn, ist zu mir kommen, ein wackeres herrlein.

*Secretarius*⁵⁶⁷ Junius⁵⁶⁸ hat mir des Printzen⁵⁶⁹ schreiben geschickt, eins an die gecommittirte⁵⁷⁰ räfte von der admiralitet zu Rotterdam⁵⁷¹, vndt eines [an die herren Staden vndt ...]

[[27v]]

Jch habe ihm⁵⁷³ dem *Secretario*⁵⁷⁴ zur dancksagung einen gnadend *enarium*⁵⁷⁵ geschicktt, vndt sonsten des Printzen⁵⁷⁶ kutzschern so mich geführt, auf andern betteleyen, alß Trommelschlägern, Tromptern⁵⁷⁷, bohten, mitt kalendern, Soldaten, so einen Meybawm vor mein hauß gesetzt, & *cetera* vndt hin vndt wieder, gute verehrungen⁵⁷⁸ außgetheilt.

In meiner sollicitation⁵⁷⁹ sache, habe ich mich resolvirt⁵⁸⁰, den herren Staden⁵⁸¹, durch Aisma⁵⁸² ein memorial⁵⁸³ eingeben zu laßen, vmb zu wißen, ob Sie Graf Moritzen⁵⁸⁴ die 8 *mille*⁵⁸⁵ {Gulden} alß ein gratial⁵⁸⁶ gegeben, oder ob es ihre meynung das er [m]ir Sie lifern, vndt hingegen die handschrift einlösen solle, wehre es ein præsent, so stellet ichs dahin, ob Sie von mir, die obligation einziehen <einlösen> wollten, wo nicht, so würde ichs behalten, vndt die gantze prætension < [vo]n den Staden> fordern. *et cetera herr cappelle*⁵⁸⁷ will mir in dieser sache verhülflich sein.

27. April 1634

564 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

565 Pfalz-Zweibrücken, Friedrich Ludwig, Pfalzgraf von (1619-1681).

566 Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von (1585-1645).

567 *Übersetzung*: "Sekretär"

568 Junius, N. N..

569 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

570 gecommittiren: beauftragen, bevollmächtigen.

571 Admiralität von Rotterdam (Admiraliteit van de Maeze): Im Jahr 1574 gegründete und auch "Admiralität auf der Maas" genannte von den fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

573 Junius, N. N..

574 *Übersetzung*: "Sekretär"

575 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

576 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

577 Trompter: Trompeter.

578 Verehrung: Besenkung, Geschenk.

579 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

580 resolviren: entschließen, beschließen.

581 Niederlande, Generalstaaten.

582 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

583 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

584 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

585 *Übersetzung*: "tausend"

586 Gratial: Erkenntlichkeit, Geschenk, Trinkgeld.

587 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

○ den 27. April / 7. May.

In die hochdeützsche predigt vndt kirche gegangen, weil Sie nahe bey meinem losament⁵⁸⁸, der Junge Churfürst⁵⁸⁹ ist auch hineyn kommen.

Jch habe dem Cantzler Stahlmann⁵⁹⁰ vndt herrn Junio⁵⁹¹ gnadendenarii⁵⁹² präsentirt⁵⁹³.

herrn Camerarium⁵⁹⁴ Schwedischen⁵⁹⁵ Ambassador⁵⁹⁶ vor der kjrche angesprochen.

Resolution de mon soudain depart, afin de ne negliger le vent quj [[28r]] est bon mais sujet a changement, de ne donner trop d'ombrage, par mon long sejour icy⁵⁹⁷, & (en segret) pour prejudicier trop aux Princes de l'Empire⁵⁹⁸ par trop de visites⁵⁹⁹ &cetera[.] Je ne scay si je le pourray ainsy executer. Dieu le vueille.⁶⁰⁰

herr Camerarius⁶⁰¹ hat zu mir geschickt, endtschuldiget sich, daß er mich nicht eher visitirt⁶⁰², weil ich in cognito⁶⁰³ sein wollen, weil er mich aber in der kirche gesehen, will er mich besuchen, wie auch nach 11 geschehen, solenniter⁶⁰⁴.

Obrist leutnant Steinkallenfelß⁶⁰⁵ hat mich abermals besucht, mitt andeütten, wie der iunge Churfürst⁶⁰⁶ vor der predigt, vor meinem los[a]ment⁶⁰⁷ vorüber gefahren, mich mittzunehmen zur kirchen. Jch wehre aber kurtz zuvor schon hinweg gewesen.

Leo von Aisma⁶⁰⁸, vndt der fendrich Spon⁶⁰⁹, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

588 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

589 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

590 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

591 Junius, N. N..

592 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

593 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

594 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

595 Schweden, Königreich.

596 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

597 Den Haag ('s-Gravenhage).

598 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

599 *Übersetzung*: "Entschluss zu meiner plötzlichen Abreise, um den Wind nicht ungenutzt zu lassen, der gut, aber der Veränderung unterworfen ist, um durch meinen langen Aufenthalt hier nicht zu viel Misstrauen zu wecken und (im Geheimen) um nicht den Reichsfürsten durch zu viele Besuche zu sehr zu schaden"

600 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob ich das so ausführen können werde. Gott wolle es."

601 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

602 visitiren: besuchen.

603 *Übersetzung*: "unbekannt"

604 *Übersetzung*: "feierlich"

605 Stein Callenfels, Hartmann Gottfried von (ca. 1602-1667).

606 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

607 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

608 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

609 Spon, Henri (geb. 1603).

Nach der mahlzeit, bin ich eilends darvon gezogen auf Rotterd[am] ⁶¹⁰ durch Delft⁶¹¹, vndt habe laßen von der Königin⁶¹², vom Printzen von Vra[nien] ⁶¹³ vom Jungen Churfürsten, abschiedt nehmen, vndt die güte des win[d]es anziehen⁶¹⁴, die ich nicht gerne versäumen wollte, wie albereitt [2] mal geschehen, einmal zu hamburg ⁶¹⁵ [,] einmal zu Amsterdam⁶¹⁶, perge ⁶¹⁷

herrn Aisma habe ich meine sachen befohlen, damitt ich einmal mitt den herren Staden⁶¹⁸ oder graf Moritzen⁶¹⁹, auf ein ortt komme.

Avis ⁶²⁰ daß der König in Spannien⁶²¹ allen seinen vnderthanen, die mi[tt] den Staden⁶²² haben tractirt⁶²³, perdon ⁶²⁴ gegeben, außer dem Prinzen d'Espinoy⁶²⁵, dem Duc de Barbançon⁶²⁶ vndt Conte de Hennin⁶²⁷. *et cetera*

Die gecommittirte⁶²⁸ rähte der admiralitet zu Rotterdam⁶²⁹, haben mir auß befehl des Printzen, ein Jagtschiff⁶³⁰ bestellet, darau[f] ein Schiffcapitain ⁶³¹, mitt 16 Mannen, auf Vlißingen⁶³² zu fahren.

28. April 1634

[[28v]]

› den 28. April: / 8. May:

< A Madame⁶³³ ⁶³⁴ geschrieben.>

{Meilen}

610 Rotterdam.

611 Delft.

612 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

613 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

614 anziehen: anführen, erwähnen.

615 Hamburg.

616 Amsterdam.

617 *Übersetzung*: "usw."

618 Niederlande, Generalstaaten.

619 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

620 *Übersetzung*: "Nachricht"

621 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

622 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

623 tractiren: (ver)handeln.

624 *Übersetzung*: "Vergebung"

625 Melun, Guillaume de (1588-1635).

626 Ligne, Albert de (1600-1674).

627 Bournonville, Alexandre I, Duc de (1585-1656).

628 gecommittiren: beauftragen, bevollmächtigen.

629 Admiralität von Rotterdam (Admiraliteit van de Maeze): Im Jahr 1574 gegründete und auch "Admiralität auf der Maas" genannte von den fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

630 Jagdschiff: schnellsegelndes, leichtes Schiff.

631 *Übersetzung*: "kapitän"

632 Vlissingen.

633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

634 *Übersetzung*: "An Madame"

Als die flut ankommen, nae vormittags vmb 3
 9 vhr, mitt einer wolaccomodirten⁶³⁵ Jagt⁶³⁶
 (darinnen ich wie in einer herberge eine feine
 kammer gehabt) seindt wir im nahmen Gottes,
 fortgeseigelt⁶³⁷ auf Dordrecht, oder Dort⁶³⁸ zu
 von Rotterdam⁶³⁹.

Auf vnserer iagt <das Postpferdt genandt> waren 4 kleine eysenstücke⁶⁴⁰, so ½ {Pfund} pulver
 schießen, vndt 6 Metallene so 1 {Pfund} schießen, denn so viel sagten die Schifleütte, daß Sie
 müsten zur ladung haben. Die 16 personen aber waren nicht alle da, ob sie es schon erstlich also
 vorgaben.

Wegen stille vndt darnach contrary⁶⁴¹ windes, auch das daß waßer abgelauffen war, kondten wir
 nicht viel weiter kommen, sondern lagen auf ancker, biß gegen Morgen[.]

29. April 1634

σ den 29. Aprill: / 9. May:

Da bekahmen wir guten windt, vndt fuhren {Meilen}
 15
 bey hollandt < Sevenbergen⁶⁴² >, Breda,
 Wjlmstadt⁶⁴³ &cetera vorüber, vndt zwischen
 den Seeländischen⁶⁴⁴ Inseln, oder Eylanden
 < Tolen⁶⁴⁵ [,] Duvelandt⁶⁴⁶ vndt Schouwen⁶⁴⁷
 > hindurch, biß nach Veer⁶⁴⁸, 15 <entlegen>
 von Dort⁶⁴⁹. Veer ligt in der Insel Walcheren⁶⁵⁰
 , alda ich vorzeiten auch gewesen, wie auch in
 andern Städten in Zeelandt, alß Middelburg⁶⁵¹

635 accommodiren: einrichten, ausstatten.

636 Jagd: Jacht (schnellsegelndes leichtgebautes Schiff).

637 fortseigeln: wegsegeln.

638 Dordrecht.

639 Rotterdam.

640 Eisenstück: Geschütz aus Eisen.

641 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

642 Zevenbergen.

643 Willemstad.

644 Seeland (Zeeland), Provinz.

645 Tholen, Insel.

646 Duiveland, Insel.

647 Schouwen, Insel.

648 Veere.

649 Dordrecht.

650 Walcheren, Insel.

651 Middelburg.

, Vlissingen⁶⁵², &cetera auch Siericksee⁶⁵³
dabey wir auch vorüber fuhren, diesen Tag,
bey der Insel Schowen, vndt habe alles vormals
beschrjeben.

[[29r]]

Von Veer⁶⁵⁴, nach Middelburgk⁶⁵⁵ zu fuß {Meile}
gegangen 1

Von dannen, Melchiorn⁶⁵⁶ erstlich zu der herren Staden in Zeelandt⁶⁵⁷ einem, darnach nach
Vlißingen⁶⁵⁸, an den general⁶⁵⁹ der Schiffe geschickt, vndt des printzen⁶⁶⁰ ordre⁶⁶¹, ihnen
vorzeigen laßen, es hat aber nicht rutschen wollen, vndt mag auch sonsten, an ichtwas⁶⁶² gefehlet
haben.

Die 2 adler so alhier zu Middelburg sein h vorm rahthause habe ich besehen, neben dem rahthause
selber, wiewol ich vor diesem auch alhier gewesen. <Sehen vnsern grossen Gansegeyern⁶⁶³, nicht
vnehnlich.>

Melchior Oerteln abgefertiget, mitt zehen {Reichsthaler} verehrung⁶⁶⁴ vndt 2 {Reichsthaler}
zehrung biß nach harderwyck⁶⁶⁵.

Dem Schifcapitain⁶⁶⁶ habe ich 9 {Reichsthaler} deputirt⁶⁶⁷, alß 6 vor ihn, vndt 3 vor die
bootsknechte⁶⁶⁸, außer was ihm vor etwas proviandt so er hergeben, bezahlt worden.

30. April 1634

☞ den 30. April / 10. May.

{Meile}

652 Vlissingen.

653 Zierikzee.

654 Veere.

655 Middelburg.

656 Örtel, Melchior.

657 Seeland (Zeeland), Provinzialstände.

658 Vlissingen.

659 Dorp, Philips van (1587-1652).

660 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

661 *Übersetzung*: "Befehl"

662 ichtwas: (irgend)etwas.

663 Gänsegeier: großer zweifarbigter Greifvogel.

664 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

665 Harderwijk.

666 *Übersetzung*: "kapitän"

667 deputiren: zuweisen, bestimmen.

668 Bootsknecht: Matrose.

Von Middelburg⁶⁶⁹, nach Vlißingen⁶⁷⁰ alda 1
 der windt contrary⁶⁷¹, vnd keine fügliche
 commoditet, fortzukommen, < ergo⁶⁷²: müssen
 wir Stille liegen.>

[[29v]]

Maugrè nous⁶⁷³, Stillager⁶⁷⁴. Es ist zwar ein Orlogsschiff fertig abzulauffen, darauf ein
 Stadischer⁶⁷⁵ Gesandter sein soll, (welcher krank ist) weil aber eine große menge volcks⁶⁷⁶
 darauff, die einander zimlich⁶⁷⁷ drengen, vndt der Gesandte die cahütte eingenommen, so ists
 mir wiederrahten worden, mich nicht darzu zu nöhtigen, sondern vbermorgen (wils Gott,) ejner
 beßern occasion zu erwarten. Sonsten sagen die leütte, wir sollen vnß vor den Duynkirchnern⁶⁷⁸
 nichts beförchten, denn alle kriegesschiffe auß Duynkercken⁶⁷⁹, wehren in Spannien⁶⁸⁰ gefahren,
 volck von dannen abzuholen, vndt würde an itzo kein Orlogsschiff, von den kleinen chaloupen auß
 Duynkirchen, leichtlich dörfen⁶⁸¹ attacquirt werden, es müste denn ein groß vnglück zuschlagen,
 welches aber Gott gnediglich verhüten wolle.

Nota Bene⁶⁸² [:] Jch habe heütte Morgen von Mittelburg⁶⁸³ auß, mitt Melchiorn⁶⁸⁴ ein schreiben an
 Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁶⁸⁵ geschickt, vndt es wundert mich gar sehr, daß ich so
 gar nichts, von Jhrer Liebden bekomme, ob etwan die schreiben aufgefangen werden, oder wie es
 muß zugehen, daß ich nichts erfahren magk.

Envoyè a Mittelburg Sigmund Deuerlin⁶⁸⁶ & Straube⁶⁸⁷, a cause de la navigation⁶⁸⁸, die hat doch
 nicht fortgewolt, wegen absentz der deputirten zur admiralitet⁶⁸⁹ [.]

669 Middelburg.

670 Vlissingen.

671 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

672 Übersetzung: "folglich"

673 Übersetzung: "Wider unseren Willen"

674 Stillager: Untätigkeit.

675 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

676 Volk: Truppen.

677 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

678 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

679 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

680 Spanien, Königreich.

681 dürfen: können.

682 Übersetzung: "Beachte wohl"

683 Middelburg.

684 Örtel, Melchior.

685 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

686 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

687 Straube, Zacharias (1576-1648).

688 Übersetzung: "Sigmund Deuerlin und Straube wegen der Schifffahrt nach Middelburg geschickt"

689 Admiralität von Seeland (Admiraliteit van Zeeland): Im Jahr 1584 in Middelburg gegründete von den fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

< Charnassè⁶⁹⁰ gewesener Frantzösischer⁶⁹¹ Ambassador⁶⁹² im hagen⁶⁹³, ist mitt vielen frewdenschüssen, vom Schiff, vndt von der Stadt, abgefahren.>

690 Charnacé, Hercule-Girard de (1588-1637).

691 Frankreich, Königreich.

692 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

693 Den Haag ('s-Gravenhage).

01. Mai 1634

[[30r]]

²¹ den 1. / 11. May.

Somnia meticulosa & horrenda ¹ diese nacht alhier zu Vlißingen² gehabt, alß wehre hanß Reüß³, mir zu heidelberg⁴ vndt Sultzbach⁵, mitt bloßem degen, jmmer nachgelaufen, vndt hette wehre oft angefaßt, vndt gefangen worden, wehre aber jmmer, alß ein Geist, verschwunden, vndt hette sjch dann, vnß zum schrecken, mitt bloßem degen oft wiedergefunden.

Sigmund Deuerlin ⁶ vndt *Schumann*⁷, nach *Mittelburg* ⁸ zu dem medico ⁹, *Doctor Peltier*¹⁰ geschicktt, vmb guten raht ihn anzusprechen, so wol wegen des admirals¹¹, alß einwechßlung der pistoletten¹².

Der Viceadmiral¹³ der kriegsschiffe jn Seelandt¹⁴, hat mich besuchtt, vndt mir vertröstung gegeben, ich sollte Morgen auf den abendt, oder vbermorgen frühe gewiß fortt. Er köndte mir aber, weitter nicht helfen, als biß nach Calais¹⁵ (es müste dann der windt sehr gut sein) denn es legen etzliche Duynckercker¹⁶ Schiff, in embuscade ¹⁷, auf dieselbigen hette er befehlich, zu paßen¹⁸, vndt destwegen alle Orlogsschiffe zusammen zu führen.

Sigmund Deuerlin vndt *Schumann* seindt (re infecta ¹⁹) wiederkommen.

Jch habe artzney eingenommen.

02. Mai 1634

1 *Übersetzung*: "Fürchterliche und schreckliche Träume"

2 Vlissingen.

3 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

4 Heidelberg.

5 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

6 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

7 Schumann, Johann (gest. 1636).

8 Middelburg.

9 *Übersetzung*: "Arzt"

10 Pelletier, Caspar (gest. 1639).

11 Dorp, Philips van (1587-1652).

12 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

13 Berchem, Wemberich van (1581-1653).

14 Seeland (Zeeland), Provinz.

15 Calais.

16 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

17 *Übersetzung*: "Hinterhalt"

18 passen: auf etwas warten und Acht haben.

19 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

[[30v]]

☞ den 2. / 12. May.

Vormittags, vnser bagage²⁰ aufs Schiff laßen trag[en] vndt etzliche personen darbey gelaßen.

Nachmittags in einer schuytte²¹ hinauß ans große Schiff geseigelt²², damitt wir fort wollen. Es ist ein schönes großes OrlogsSchiff mitt stücken²³, vndt gewehr²⁴, auch volck²⁵ vndt proviandt wol versehen. Soll das größte kriegsschiff in Zeelandt²⁶ sein, wenn wir nur guten windt hetten. Der Schiffcapitain²⁷ heist <Wilhelm Jost> Block²⁸, ein diensthafter williger Mann, vndt man ist auf diesem Schiff sehr wol accommodirt²⁹. Das volck ist heütte gemustert worden, vndt es scheint, daß etzliche krieg[s]schiffe, sollen mitt guter außrüstung, bey Calais³⁰ zusamm[en] kommen, (wie man sagt in die 30) dem Cardinal Infante³¹ auß Spannen³² in kurzem ankommende, zu begegnen[.] Er soll im nahmen seines herrn bruders, des Königs in hispanie[n]³³ gouverneur in den Spanischen Niederlanden³⁴ werden, vndt alle Duynckercker³⁵ kriegesschiffe, sollen ihm entgegen gefahren sei[n.]

<Zwey> freybeütter, seindt heütte mitt 2 geladenen Schiffen, auch etzlichen gefangenen Portugesen, zu Vlißingen³⁶ einbracht worden, das letzte fuhr nahe bey vnserm Schiff vorüber.

[[31r]]

Als wir in der Schuytte³⁷ zu dem <vnserm> Orlogsschiff außfuhren, sahen wir einen Seehundt allernechst bey vns vorüber schwimmen, wie auch einen Seebraßem³⁸ sich vberwerfen.

heütte haben wir vor Vlißingen³⁹, auf Ancker still liegen müßen, vndt hat das volck⁴⁰ auf einem andern Orlogsschiff so auch mitt gesoltt, meutiniret⁴¹, dieweil Sie kein geldt entpfangen. <Es hat heütte starck gedonnert, vndt gewittert, als wir schon aufm Schiff gwesen.>

20 *Übersetzung*: "Gepäck"

21 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

22 seigeln: segeln.

23 Stück: Geschütz.

24 Gewehr: Bewaffnung.

25 Volk: Truppen.

26 Seeland (Zeeland), Provinz.

27 *Übersetzung*: "kapitän"

28 Block, Joost Willemszoon (gest. nach 1656).

29 accommodiren: einrichten, ausstatten.

30 Calais.

31 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

32 Spanien, Königreich.

33 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

34 Niederlande, Spanische.

35 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

36 Vlissingen.

37 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

38 Seebrasse: Meerbrasse (Fisch aus der Familie der Barschverwandten).

39 Vlissingen.

03. Mai 1634

‡ den 3. / 13. May:

Es hat diese Nacht, i <J> nsonderheitt gegen Morgen, gewaltig gestürmet, vndt ist vnß der windt, sehr zu wiedergewesen, also das wir nicht fortkommen können, biß nachmittags nach 3 vhren.

Somnium⁴², das dje Jungfraw <Sofia> Dorothea von Lytsaw⁴³, mitt Tode abgegangen, gar eigentlich, will es aber nicht hoffen. Besorge⁴⁴ viel mehr aliquid malj⁴⁵, von meinem kinde⁴⁶, zu vernehmen, wegen reiterirter⁴⁷ Trawme vormals, Gott wende alles vnheyl gnediglich ab.

Vnser Orlogsschiff heist, der Seeländische Lowe, hat 22 große vndt 4 kleine stück⁴⁸ auff.

Wir seindt nur 3 meilen wegess mitt dem getye⁴⁹ oder Ebbe, in contrary⁵⁰ winde fortgeseigelt⁵¹, haben darnach die ancker gegen Blankenburgk⁵² in Flandern⁵³ außwerfen müßen, vndt es ist sich wol vorzusehen wegen der Sandtbäncke diesen gantzen wegk. Es soll nur 20 meilen von Vlißingen⁵⁴ nach Dvynkirchen Calais⁵⁵ sein, wo sich aber der windt nicht beßert, (als wir durch Göttliche verleyhung hoffen wollen) so wirdt vns der weg, ob nauseam marinam⁵⁶, weitt genug deüchten.

04. Mai 1634

[[31v]]

⊙ den 4. / 14. May.

Nach gehaltenem allgemeinen Morgengebeht, lection⁵⁷ in der bibel, gesang zweymal, vndt hernach das kirchengebeht, haben wir 3 große Schiffe von Dvynkercken⁵⁸ kommende entdeckt, darauf

40 Volk: Truppen.

41 meutiniren: meutern.

42 *Übersetzung*: "Traum"

43 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

44 besorgen: befürchten, fürchten.

45 *Übersetzung*: "irgendetwas des Schlechten"

46 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

47 reiteriren: wiederholen.

48 Stück: Geschütz.

49 *Übersetzung*: "Gezeiten"

50 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

51 fortseigeln: wegsegeln.

52 Blankenberge.

53 Flandern, Grafschaft.

54 Vlissingen.

55 Calais.

56 *Übersetzung*: "wegen der Seekrankheit"

57 Lection: Verlesung, Vorlesen.

58 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

man sich gar resolut erzeiget. Es ist aber baldt gesehen worden, das es holländische⁵⁹ Schiffe (ob schon den flaggen nicht allemal zu trawen, weil viel betrug damitt vorgehet) vndt der holländische Viceadmiral Quast⁶⁰ gewesen, mitt 3 Orlogsschiffen, vndt einem kleinen kaufffahrer oder kopfardy⁶¹ schif. Wir haben vber das vnserige, auch noch ein Orlogsschiff bey vns, das dritte so auch bey vns kommen sollen ist gestern erst außgelauffen.

{Meilen}

Vor Ostende⁶² (welches von Vlißingen⁶³ gelegen ⁹
<vndt Spanisch⁶⁴ > seindt wir zusammen kommen, vndt haben neben der Stadt, wol ein⁶⁵ 30 Schiffe liegen sehen. Wir grüßeten den Viceadmiral, mjt 3 schüßen. Er beantwortete vnß, mitt einem. Er hat eine große flagge oder fahne auf den Mittelsten, mastbawm aufstecken laßen, darbey kande man ihn. Wenn aber der Admiral⁶⁶ (deßen vices⁶⁷ er itundt vertritt) persöhnlich in der See ist, einer von Dort, so muß der Viceadmiral die große flagge, nicht also führen, sondern er. Sein Schiff war länger, aber nicht so hoch noch so [[32r]] breit, alß das vnserige. Wir haben ihm⁶⁸ müßen mitt proviandt außhelfen, sonsten hette er wieder auß mangel deßelbigem, in Zeelandt⁶⁹ gemust.

Auf vnserm Schiff können, noch 50 stück⁷⁰ stehen, Es seindt aber in allem nicht mehr vorhanden an itzo, als 26 wie gestern vermeldet, vndt wir haben <dar>auf 20 Soldaten, vndt 85 botsgesellen⁷¹, gut volck⁷², ohne meine 12 personen, vndt andere wenig passagiers⁷³.

Es ist noch alß contrarie⁷⁴ windt.

59 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

60 Quast, Hillebrand Gerritszoon (ca. 1580-1636).

61 *Übersetzung*: "Handelsmarine"

62 Oostende.

63 Vlissingen.

64 Niederlande, Spanische.

65 ein: ungefähr.

66 Dorp, Philips van (1587-1652).

67 *Übersetzung*: "Geschäfte"

68 Quast, Hillebrand Gerritszoon (ca. 1580-1636).

69 Seeland (Zeeland), Provinz.

70 Stück: Geschütz.

71 Bootsgeselle: Matrose.

72 Volk: Truppen.

73 *Übersetzung*: "Reisende"

74 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

Bruck⁷⁵ in Flandern⁷⁶ haben wir auch heütte liegen sehen.

Vmb 10 des vormittags hat man ancker außgeworfen, gegen Ostende⁷⁷ vber, biß vmb 4 vhr nachmittags, alßdann daß getye⁷⁸ wiederkömbt, damitt können wir alleine fortkommen, weil wir keinen windt haben, vndt es gehet gar langsam von statten, solcher gestalt.

Diesen Nachmittag, ohngefehr gegen 3 vhren, haben wir vor Ostende, ein holländisch⁷⁹ Orlogsschiff, mitt einem Duynkerker⁸⁰ fechten sehen, vndt wol ein⁸¹ 20 schüße aufeinanderthun, wie auch auß der Stadt, tapfer feuer auf daßelbe gegeben worden, endtlich aber seindt Sie wieder voneinander kommen, vndt es hat sich der holländer auf vns retiriret. Wann wir ein wenig windt gehabt, hetten vnsere leütte, daßelbe Schiff, gerne entsetzt. <Baldt hernacher ist daßelbe Schiff selber zu vnß kommen, vndt hat vnsern Viceadmiral, (nach dem es hinter sein Schiff vmbgeseigelt⁸²) mitt 3 schüßen vndt rühendem spiel oder Trummelschlag begrübet, Jst auch mitt einem schuß vom Viceadmiral vndt seinen Trompettern beantwortett worden, Es war ein Freybeütter, vndt schlepte ein klein Schiflein mitt einem Mastbawm hinter sich, so es vor Ostende mitt großer bravade⁸³ den Spannischen⁸⁴ abgenommen, vnangesehen Sie auß der festung vndt auß einem Orlogsschiff, auf ancker <davor> liegende, scharf darauff feuer gegeben, auch die Seigel⁸⁵ zimlich durchschoßen, vndt etzliche löcher darinnen, zu sehen waren.>

Mitt lesen, schreiben, schlafen, reden, vndt spielen, wie gestern, die zeitt im Schiffe vertrieben.

[[32v]]

Numehr von Ostende⁸⁶ auß, werden vns die Duynen⁸⁷ oder Sandtbäncke (wiewol das wortt Dünen indifferenter⁸⁸, vor Sandtberge, vndt Sandtbäncke gebraucht wirdt) nicht mehr hindern wie zu vorn, denn das Meer⁸⁹ alhier tieff genueg, <weil wir vns etwas weitter in die See, vom lande ab, begeben haben.> Der windt aber, ist noch immer contrarie⁹⁰. Vnser capitain⁹¹ ⁹² hatte nicht böse lust darzu, das Spannische⁹³ Orlogsschiff, auf ancker liegende anzugreifen, weil Sie aber gewaltig in der

75 Brügge (Bruges).

76 Flandern, Grafschaft.

77 Oostende.

78 *Übersetzung*: "Gezeiten"

79 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

80 Duinkerker (Düнкirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Düнкirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

81 ein: ungefähr.

82 umseigeln: umsegeln.

83 *Übersetzung*: "Prahlerci"

84 Spanien, Königreich.

85 Seigel: Segel.

86 Oostende.

87 *Übersetzung*: "Dünen"

88 *Übersetzung*: "ohne Unterschied"

89 Nordsee.

90 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

91 Block, Joost Willemszoon (gest. nach 1656).

92 *Übersetzung*: "Kapitän"

93 Spanien, Königreich.

festung Ostende, scharf beschoßen sejn sollen, vndt das Schiff nahe darundter lag, alß hette man, mehr schaden, als nutzen, darvon haben dürfen⁹⁴.

05. Mai 1634

[[33r]]

ᵛ den 5. / 15. May.

Mitt immer contrary⁹⁵ windt bey Duynkercken⁹⁶ vorüber laviret, vndt doch so allgemach fortkommen. Es hat aber sehr gestürmet, die wellen ins schif geschlagen, vndt daßelbe sehr bewegt. Ich habe mich gar vbel auf befunden, vndt fast der pacientz⁹⁷ vergeßen.

Vnsere ancker auf dem Schif wägen 1800 in 2 mille⁹⁸ {Pfund} eysen.

06. Mai 1634

σ den 6. / 16. May:

Noch alß mitt Sudwesten contrary⁹⁹ windt, lavirende, fortgeseigelt, auf Calais¹⁰⁰ zu, welches von Vlißingen¹⁰¹ entlegen – – – – 20 [Meilen] wiewol der vmbschweif vmb der Sandtbäncke willen, vndt daß vielfältige¹⁰² laviren, den weg viel weitter gemacht, So kan man auch, so eigentlich, auf der See, nicht wißen, wie lang die meilen fallen, alß wie auf dem lande, denn nach der windt gut oder böse ist, fället der weg lang oder kurtz.

Dem Schifcapitain¹⁰³ 20 {Reichsthaler}[,] dem Schifvolck¹⁰⁵ 5 {Reichsthaler}[,] den beyden Stewerleütten 2 {Reichsthaler}[,] dem koch 1 {Reichsthaler}[,] dem iungen des capitains so fleißig aufgewartett 1 {Reichsthaler} auch verehrt¹⁰⁶.

[[33v]]

Sie haben mir 3 canonschöße¹⁰⁷ zu ehren gethan. Mitt großer leibs[-] vndt lebensgefaher in einer schlechten kleinen Frantzösischen chaloupe¹⁰⁸ durch vngestümme Meereswellen in den port

94 dürfen: können.

95 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

96 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

97 Pacienz: Geduld.

98 *Übersetzung*: "tausend"

99 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

100 Calais.

101 Vlissingen.

102 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

103 *Übersetzung*: "kapitän"

103 Block, Joost Willemszoon (gest. nach 1656).

105 Schiffsvolk: gesamte Besatzung eines Schiffes.

106 verehren: schenken.

107 Hier: Kanonenschüsse.

108 *Übersetzung*: "Beiboot"

¹⁰⁹ zu Calais¹¹⁰ eingelauffen, vndt alda das bagage¹¹¹ mitt schimpf eröfnen laßen sollen, welches aber durch mein wiederhalten, (ob es schon viel andere Fürsten vndt abgesandten thun müßen) vndt das ich zum gouverneur¹¹² geschickt, endtlich verblieben. <Dieser gefährliche Tag, ist nit zu vergessen.>

Zu Calais hat mich der kaufmann Friederich Sweers¹¹³, vndt nach der mahlzeit, der Stadische¹¹⁴ resident, Mandenmaker < Glargis¹¹⁵,> besucht.

Ein gaugler, vndt seltzamer poßenreißer, jst ins hauß zu vnß kommen, vndt hat artige¹¹⁶ künste gespielt.

Die Trommelschläger, vndt andere haben sjch auch gefunden.

Vmb 10 kronen zeücht man zu roß, nach Paris¹¹⁷, vndt wjrdt (ohne sorge) mitt eßen, trjncken, vndt lägerstadt accommodirt¹¹⁸, mitt dem ordinarij¹¹⁹ bohten. Jch habe aber 11 {Livres tournois} müßen vor die person zusagen, vndt versprechen.

Der iunge Knoche ist alhier, der Curdt¹²⁰.

07. Mai 1634

[[34r]]

[Mittwoch, 7. Mai]

ø den 7. / 17. May. Abschiedt der Stadische¹²¹ resident Glargis¹²² vndt Sweers¹²³ von mir genommen, vndt mir einen paß vom chevalier de Salesnes¹²⁴ leüttenampt des gouverneurs¹²⁵ zu Calais¹²⁶ zu wegen gebracht, damitt ich wegen meiner gewehr¹²⁷ vndt bagage¹²⁸ nicht fernner angesprenget¹²⁹ werde.

109 *Übersetzung*: "Hafen"

110 Calais.

111 *Übersetzung*: "Gepäck"

112 Mitte de Chevières-Miolans, Melchior (1586-1649).

113 Sweers, Frederik.

114 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

115 Glarges, Cornelis de (1599-1683).

116 artig: kunstvoll, meisterhaft.

117 Paris.

118 accommodiren: einrichten, ausstatten.

119 *Übersetzung*: "ordentlichen"

120 Knoch(e), Curt von (gest. 1638).

121 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

122 Glarges, Cornelis de (1599-1683).

123 Sweers, Frederik.

124 Salesnes, N. N. de.

125 Mitte de Chevières-Miolans, Melchior (1586-1649).

126 Calais.

127 Gewehr: Bewaffnung.

128 *Übersetzung*: "Gepäck"

Nach der mahlzeit fort in Gottes nahmen, (wiewol jedermann von der großen vnsicherheit, zwischen hier vndt Paris¹³⁰ sagen thut) mitt starcker compagny¹³¹, zu roß nacher Paris zu raysen. heütte nach Bouloigne¹³², eine Stadt aufm berge etwas feste, mitt doppelt so großen vorstädten vndterm berge gelegen, vndt ein Meerhafen, ligt au Contè de Boulonnois^{133 134}, ein ländlein, welches gleichwol etzliche mitt zur landschaft Picardie¹³⁵ rechnen, alda ich wie auch zu Calais vorzeiten zweymal gewesen.

{ Meilen }

Bouloigne ligt von Calais, Frantzösischer¹³⁶ 7
meilen Jch rechne {...} <2> Frantzösischen vor 1
deüttsche {Meile} wiewol es vnmüglich allemal
so gar eigentlich zuzutreffen.

Der Messenger¹³⁷ so vnß führet, nimbt vor Mann vndt pferdt biß nach Paris, 11 cronen, vndt helt vnß zehrfrey die 60 meilen vber, das wir vor nichts sorgen dörrfen¹³⁸, als eßen, Trincken, Schlafen, vndt reitten.

08. Mai 1634

[[34v]]

2 den 8. / 18. May.

{ Meilen }

Nach Montrueil¹³⁹ in Picardie¹⁴⁰, eine feste Stadt 7
aufm berge gelegen. Vndterwegens kornlandt.
Wir haben auch observirt, eine art von Thünger
auf den äckern, den Sie Marle¹⁴¹ heißen. Jst
eine art von weißer kreyde, so 10[,] 12 iahr lang
dünet, vndt länger wie Sie sagten das man es
nicht verändern darff. Es zergehet durch den
frost, das es voneinander fället, vndt dünet desto
beßer, sonsten ligts wie Steine auf den äckern,
wirdt tief auß der erde gegraben. Es hat auch

129 ansprengen: angreifen.

130 Paris.

131 *Übersetzung*: "Begleitung"

132 Boulogne-sur-Mer.

133 Grafschaft Boulonnais.

134 *Übersetzung*: "in der Grafschaft Boulonnais"

135 Picardie.

136 Frankreich, Königreich.

137 *Übersetzung*: "Bote"

138 dürfen: müssen.

139 Montreuil.

140 Picardie.

141 *Übersetzung*: "Mergel"

andere Steinbrüche in diesen gegenden, vndt ist
 holtzacht vndt bergicht, wie auch gestern.
 Nachmittags von Montrueil (da wir gefüttert) 5
 auf Bernay¹⁴², vnser Nachtlager Jst nur ein
 flecken, aber gar lustig¹⁴³ gelegen, vndt hat
 vnß die Nachtigal mitt ihrem lieblichem
 gesang vor vnserm hause vndt im holtze
 sehr erfrewet, <wiewol vnser holländer
 baldt eine tragoedie angerichtett hetten.>

Vndterwegens auf Nampon¹⁴⁴ zukommen, vndt
 andere kleine örter. Es soll dieser weg, wegen
 der Straßenräuber, (welche in die 200 starck sein
 sollen) sehr vnicher sein, ob man schon ihrer
 etzliche bekommen haben soll. Sie haben gute
 gelegenheitt, [[35r]] in den wäldern vndt bergen
 sich aufzuhalten, Sie sollen nicht allein auf den
 landtstraßen, angriffe thun, sondern auch, den
 leütten in die häuser fallen, sonderlich denen, die
 abgelegen auf dem lande wohnen, vndt Sie so
 lange martern vndt quelen, oft biß in den Todt,
 biß Sie ihnen ihre verborgene Schätze vndt geldt
 mittheilen¹⁴⁵. Binden Sie hernachmalß mitt allen
 den ihrigen feste an, damitt Sie es so baldt nicht
 nachsagen vndt vmb hülfe anruffen, noch die
 räuber verfolgen können.

Wir haben heütte die violblawen Hiacinthenblumen häufig im holtze gesehen auch im felde
 <ge>wachsen, Jtem¹⁴⁶: gelbe wolriechende nelcken auf der Mawer zu Montrueil¹⁴⁷.

Das Städtlein Rüe¹⁴⁸ zur rechten handt liegen laßen.

Nota¹⁴⁹: die Patagons¹⁵⁰ (Spannische¹⁵¹ {Creützreichsthaler} gelten zu Calais¹⁵² 54 Stüber
 vndterwegens alhier nur 52 {Stüber} vndt zu Paris¹⁵³ nur 50 {Stüber}) die andern Reichsthaler,

142 Bernay-en-Ponthieu.

143 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

144 Nampont.

145 mittheilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

146 *Übersetzung*: "ebenso"

147 Montreuil.

148 Rue.

149 *Übersetzung*: "Beachte"

150 Patagon: Taler (spanische Niederlande).

151 Spanien, Königreich.

152 Calais.

153 Paris.

(welche doch beßer seindt,) nimbt man fast gar nicht, oder doch sehr vngern. <heütte haben wir vnß vom Meer¹⁵⁴, landwerts ein, abgewendet.>

09. Mai 1634

♀ den 9. / 19. May.

{Meilen}

Von ~~Montreuil~~ <Bernay> nach Abbeville¹⁵⁵ in 5
Picardie¹⁵⁶ Baldt anfangs das Städtlein *Saint*
*Valery*¹⁵⁷, zur rechten handt liegen laßen.
Auf eine zerfallene < lustige¹⁵⁸ > *Abbaye*¹⁵⁹
hernacher zukommen. *Les Abbèz en France*¹⁶⁰,
ont tout le bon temps de leur costè, vivent a leur
playsir, <ne> despendent rien en edifices, mais
vont a la cour.¹⁶¹ *et cetera*

Abbeville ist eine große, aber vbelgebawete heßliche Stadt, wie die Städte in Picardie meistentheiß,
gar altfränckisch außsehen, [[35v]] alda bin ich vor diesem auch zweymal gewesen.

{Meilen}

Nach der mahlzeit von Abbeville¹⁶² nach Poix¹⁶³ 9
ein Städtlein vndt hauß dem Mareschal de
*Crecquy*¹⁶⁴ ¹⁶⁵, zuständig in einer lustigen¹⁶⁶
gendt, voller getreydigs, holtz, *etcetera* davon
Sie das sprichwortt haben: *Monsieur de Crecquy*
ne fut iamais saoul des poix¹⁶⁷, weil ihm dieser
ortt so wol bekomt, daß er ihn nicht vergeben
mag, Soll ihn iährlich von 10 in 12 *mille livres de*
*rente*¹⁶⁸ eintragen.

154 Ärmelkanal.

155 Abbeville.

156 Picardie.

157 Saint-Valery-sur-Somme.

158 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

159 *Übersetzung*: "Abtei"

160 Frankreich, Königreich.

161 *Übersetzung*: "Die Abteien in Frankreich haben alle die gute Zeit auf ihrer Seite, leben zu ihrem Vergnügen, verzehren nichts in Gebäuden, sondern gehen an den Hof."

162 Abbeville.

163 Poix-de-Picardie.

164 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

165 *Übersetzung*: "Marschall von Créquy"

166 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

167 *Übersetzung*: "Herr von Créquy war niemals satt von Erbsen"

168 *Übersetzung*: "tausend Livres Einkommen"

Diese Tagereyse ist vnß etwas weitt vorkommen, vndt den pferden zimlich sawer worden, auch etzlichen Reüttern, wiewol die beyden holländer Wolden¹⁶⁹, vndt Mandenmacker¹⁷⁰, mitt ihrem geferten dem Schottländer Mongommery¹⁷¹, durch ihre Narrenpoßen vndt zimlich grobe schertze, etzlichen den weg verlängert, etzlichen verkürtzet. <Vnsicherheitt wehret noch.>

10. Mai 1634

den 10. / 20. May.

{Meilen}

Von Poix¹⁷², nach der Stadt Beauvais¹⁷³ en Beauvoysis^{174 175} zu mittage abstandt, alda vnß der erste weinwachs in Franckreich¹⁷⁶ vorkommen. Jst ein gut landt, an korn, weitzen, auch gehöltzen, vndt weyde, wiewol wir zimlichen Steinichten weg, vndt berge dahin gehabtt.

9

Jch hatte kundtschafft darvon, daß zu Beauvois ein großer grewlicher backenzahn, von *Sankt Christophoro*¹⁷⁷ aufgehoben würde vndter den reliquien, vndt hette ihn zum poßen gern gesehen, befragte destwegen einen pfaffen vndt zween Mönche. Sie wollten mir ihn aber [[36r]] nicht zeigen die Schälcke, sondern sagten, es wehre etwas zweifelhaftig, vndt darümb verboten, solch heiligthumb den leütten nicht mehr zu zeigen, ohne sonderbahres erlaübnuß, So wehre es auch in der hitze gar weitt hinzugehen. Endtschuldigeteten sich derentwegen. *et cetera* Jch gläube daßelbige auch gar wol daß es zweifelhaftig seye, weil wir darvor halten *Sankt Christophorus*¹⁷⁸ seye nie in *rerum natura*¹⁷⁹ gewesen, sondern es seye nur von den lieben alten eine *pictura symbolica*¹⁸⁰ gewesen, damitt anzudeütten, das ein ieder Christ, solle Christi¹⁸¹ träger (wie dann das wortt *Χριστοπιηορυσ*¹⁸² in Griechischen sprache also heißet) sein vndt bleiben. *Monsieur*¹⁸³ du Moulins¹⁸⁴ setzet in seinem Bouclier de la Foy¹⁸⁵, es würde alhier zu Beauvais¹⁸⁶ ein solcher

169 Wolden, N. N..

170 Mandenmaker, N. N..

171 Mongommery, N. N..

172 Poix-de-Picardie.

173 Beauvais.

174 Beauvaisis.

175 *Übersetzung*: "Beauvais im Beauvaisis"

176 Frankreich, Königreich.

177 Christophorus, Heiliger.

178 Christophorus, Heiliger.

179 *Übersetzung*: "im dinglichen Wesen"

180 *Übersetzung*: "sinnbildliche Beschreibung"

181 Jesus Christus.

182 *Übersetzung*: "Christusträger"

183 *Übersetzung*: "Herr"

184 Du Moulin, Pierre (1568-1658).

backenzahn in reliquiis ¹⁸⁷ verwahret in solcher größe, daß 6 solcher zähne, einen backofenschlundt füllen möchten.

Sigmundt Dewerlin ¹⁸⁸, hat einen gefährlichen fall mitt dem müden pferde auf seinen bösen schenckel gethan. Jedoch ist er ihm Gott lob, wiewol es nahe gewesen, nicht wieder zerbrochen.

Der Schottländer ¹⁸⁹ vndt Mandenmaker ¹⁹⁰ haben so grob mitt einander geschertzt, daß sie mitt peitzschen angefangen zu fechten, biß endlich der holländer einen starcken Streich ins auge bekommen, daß er hette mögen blindt werden, haben [[36v]] darauf wollen ernst drauß machen, vndt eine weyle innegehalten, Jedoch (weil es nicht gern geschehen) haben Sie ¹⁹¹ einander es endtlichen vergeben, vndt haben etwa ein par Stunden hernach, ärger angefangen zu kälbern ¹⁹² als zuvor, wiewol der holländer großen schmerzen am auge erlitten, vndt ihm der Balbierer ¹⁹³ zu Beauvais ¹⁹⁴ (ihn zu verderben oder gelt abzuverdienen) destwegen zur ader in der hitze vndt Mittagsstunde, nach so starckem reitten, vndt fernerer vorhabenden rayse, laßen wollen, welches ich ihm starck wiederrahten, er es auch vnderlaßen, vndt davor frawenmilch vndt rosenwaßer zum auge gebraucht.

{Meilen}

Nach dem eßen von Beauvais nach Beaumont ¹⁹⁵ 8
eine Stadt an der Oyse ¹⁹⁶ gelegen, darüber eine hüpsche brücke.

Die heüttige Tagerayse, ist die stärckste, so wir noch gehabt, Siebenzehen meilen.

11. Mai 1634

☉ den 11. / 21. May.

[{Meilen}]

Auf Saint Denis ¹⁹⁷, en l'Jsle de France ^{198 199} 6
gelegen darbey vorüber geritten.

185 Pierre Du Moulin: Bouclier de la foy ou Défense de la confession des Églises Réformées du Royaume de France. Contre les objections du Sr Jehan Arnoux Rionnois Jesuite - livre auquel sont décidées toutes les principales controverses entre les Églises réformées, & l'Église romaine, Genf 1619.

186 Beauvais.

187 *Übersetzung*: "in den Reliquien"

188 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

189 Mongommery, N. N..

190 Mandenmaker, N. N..

191 Mandenmaker, N. N.; Mongommery, N. N..

192 kälbern: alberne Scherze treiben, sich kindisch benehmen.

193 Balbierer: Barbier.

194 Beauvais.

195 Beaumont-sur-Oise.

196 Oise, Fluss.

197 Saint-Denis.

198 Île-de-France.

199 *Übersetzung*: "Saint-Denis in der Île-de-France"

Paris²⁰⁰ die weittberühmbte Stadt alda wir 2
 noch vormittags ankommen, vndt en la ville de
 Bruxelles²⁰¹ eingezogen.

*Nota Bene*²⁰² [:] vnsicherheitt in einem großen walde²⁰³ auf zwo meilen von Beaumont²⁰⁴, so
 sich weitt hinauss erstreckt, vndt [[37r]] haben die Räuber alda auf einen großen Stein, selber
 geschrieben: Jcy prend on l'or sans peser, & l'argent sans conter.²⁰⁵

L'Jsle de France^{206 207} ist ein schönes korn[-], wein[-] vndt weydelandt, hat die große Stadt Paris²⁰⁸
 vndt andere nebenstädtlein, lustige²⁰⁹ flecken[,] dörfer vndt häuser in Sich, auch die schöne riviere
²¹⁰ der Seine²¹¹. Jst in vielen büchern beschrieben, wie auch die Stadt Paris welche ich numehr zum
 dritten mal besehen.

Zu Paris habe ich mich von den <3> Jungen schwärmern²¹² den holländern²¹³ vndt Schottländer²¹⁴
 abgesondert (vndter denen der Wolden der gröbste gewesen) habe aber meine leütte, vndt den
 Jungen Erlach²¹⁵ vndt seinen præceptorem^{216 217} bey mir behalten.

12. Mai 1634

ᵀ den 12. / 22. May.

Alhier zu Paris²¹⁸, somnia terrifica²¹⁹ gehabtt, vndt wie ich mitt meiner Senfte zwischen den
 Spanischen²²⁰ vndt Stadischen²²¹ versuncken, auch mortaliteten²²² in meiner familia²²³ [,] meiner
 gemahl²²⁴ vndt kindern²²⁵ erlitten. Gott verhüte es.

200 Paris.

201 *Übersetzung*: "in der "Stadt Brüssel""

202 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

203 Forêt de Carnelle.

204 Beaumont-sur-Oise.

205 *Übersetzung*: "Hier nimmt man das Gold ohne zu wiegen und das Geld ohne zu zählen."

206 Île-de-France.

207 *Übersetzung*: "Die Île-de-France"

208 Paris.

209 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

210 *Übersetzung*: "Fluss"

211 Seine, Fluss.

212 Schwärmer: zügellos umherschweifender Mann.

213 Mandenmaker, N. N.; Wolden, N. N..

214 Mongommery, N. N..

215 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

216 Straube, Zacharias (1576-1648).

217 *Übersetzung*: "Lehrer"

218 Paris.

219 *Übersetzung*: "Schrecken erregende Träume"

220 Spanien, Königreich.

221 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

222 Mortalitet: Sterbefall.

223 *Übersetzung*: "Familie"

*Monsieur*²²⁶ Vannelly²²⁷, so numehr ins 74 iahr gehet, vndt auf sein hohes allter, das falliment²²⁸ des Burlamacchj²²⁹ erleyden müßen, mitt großem hertzeleydt, hat mich besucht, wie auch Henry Muysson²³⁰, welcher mir meinen wechßel machett.

[[37v]]

Der König²³¹ ist an itzo zu Fontainebleau²³², hat gantz Lottringen²³³, biß auf La motthe²³⁴ durch den *Maréchal de la Force*²³⁵ ²³⁶ eingenommen. Cardinal Duc de Richelieu²³⁷ ist nahe bey ihm zu Fleury²³⁸, vndt ist in höchstem ansehen beym Könige.

13. Mai 1634

σ den 13. / 23. May.

Die zeitt zu vertreiben, weil mein bagage²³⁹, vndt wagen von Calais²⁴⁰ noch nicht angelanget, bin ich in Paris²⁴¹ spatziren gefahren. habe heütte das Louvre wieder besichtiget, vndt des Königs²⁴² schöne zimmer darinnen auch der Königin²⁴³, Jtem²⁴⁴: la gallerie des Tuilleries,²⁴⁵ gemälde de la mayson de Bourbon²⁴⁶ ²⁴⁷, darnach les Tuilleries²⁴⁸, vndt den garten derselben, darnach L'Hostel de Luxembourg²⁴⁹, den die Reyne Mere²⁵⁰ ²⁵¹ städtlich vndt prächtig all'Italiana²⁵² gebawet, in

224 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

225 Zu diesem Zeitpunkt war von allen bislang geborenen Kindern nur noch Erdmann Gideon am Leben.

226 *Übersetzung*: "Herr"

227 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).

228 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.

229 Burlamacchi, Filippo (1575-1643).

230 Muisson, Henri (1589-1666).

231 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

232 Fontainebleau.

233 Lothringen, Herzogtum.

234 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.

235 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).

236 *Übersetzung*: "Marschall de La Force"

237 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

238 Fleury-en-Bière.

239 *Übersetzung*: "Gepäck"

240 Calais.

241 Paris.

242 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

243 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

244 *Übersetzung*: "ebenso"

245 *Übersetzung*: "die Galerie der Tuileries"

246 Bourbonen, Dynastie.

247 *Übersetzung*: "vom Haus Bourbon"

248 *Übersetzung*: "die Tuileries"

249 *Übersetzung*: "das Hôtel du Luxembourg"

250 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

251 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

252 *Übersetzung*: "im italienischen Stil"

die 4 Tag <mitt 6 pavillons>²⁵³ vndt 2 gallerien, vndt einem altan, Schöne verguldete gemächer darinnen, vndt gemälde insonderheitt auf der <einen> gallerie darinnen, der Reyne mere²⁵⁴ ihre geburt vndt ganzes leben, von dem berühmten Meister Rubens²⁵⁵ zu Antorff²⁵⁶ abconterfeyet, so 46000 {Livres tournois} soll gekostet haben.

Avis²⁵⁷ vom vnglück so vnser bagage²⁵⁸ zu Abbeville²⁵⁹ gehabt, [[38r]] das es alda²⁶⁰ abgesetzt²⁶¹ worden, vndt der schelm²⁶² der Fuhrmann von Calais²⁶³ (vielleicht weil er das geldt vor weg bekommen,) darvon gefahren, vndt einen andern bestellen will, der erst aufn Freytag soll hier²⁶⁴ ankommen, da wir vnß heütte des bagage²⁶⁵ versehen.

Nota Bene²⁶⁶ [:] haben auch heütte das Templum²⁶⁷ <im antiquario²⁶⁸> des Königs²⁶⁹ im Louvre, eine Diana²⁷⁰ von Epheso²⁷¹ ²⁷² gesehen, so vom Türckischen Kayser²⁷³, dem alten Könige in Franckreich²⁷⁴ verehrt²⁷⁵, Soll i n <m> Frontispicio²⁷⁶ der kirchen zu Epheso gestanden haben, ezliche sagen es seye ein oraculum²⁷⁷ gewesen. Der ortt oder Saal da es stehett, ist schön mitt Marmel geziert, aber der itzige Könige achtett der antiquiteten vndt gebewde gar wenig. Sein leben, jst nur der krieg vndt die iagt, Jst numehr etwan ein herr von 33 iahren, wirdt mitt der zeitt, wol stiller werden.

Nachmittags nach Nostre Dame gefahren, Jst eine gewaltige kirche vndt anderswo in itinerariis²⁷⁸ beschrieben, Bin auf den Thurn[!] gestiegen, daran ich 380 treppen²⁷⁹ gezehlet, haben einen

253 Gestrichenes im Original verwischt.

254 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

255 Rubens, Peter Paul (1577-1640).

256 Antwerpen.

257 *Übersetzung*: "Nachricht"

258 *Übersetzung*: "Gepäck"

259 Abbeville.

260 Abbeville.

261 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

262 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

263 Calais.

264 Paris.

265 *Übersetzung*: "Gepäcks"

266 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

267 *Übersetzung*: "Heiligtum"

268 *Übersetzung*: "Antikensaal"

269 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

270 Diana.

271 Ephesos (Efes).

272 Irrtum Christians II.: Die Statue wurde vermutlich in Italien gefunden.

273 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um ein Geschenk von Papst Paul IV.

274 Heinrich II., König von Frankreich (1519-1559).

275 verehren: schenken.

276 *Übersetzung*: "Giebel"

277 *Übersetzung*: "Orakel"

278 *Übersetzung*: "in den Reisebeschreibungen"

279 Treppe: Stufe.

schönen prospect²⁸⁰ auf die gantze Stadt Paris gesehen. Es hat große glocken daroben so Sie eben geleüttet mitt starcken klang.

[[38v]]

Von dannen auf die schöne place Royale, so in die Vierung²⁸¹ mitt 36 häusern, eines wie das ander königlich gebawet, vndt die Ritterspiel darauf pflegen gehalten zu werden.

Von dannen au Pont neuf²⁸², vndt die kunstreiche Samaritanerinn²⁸³ wieder besehen, so ein deützscher²⁸⁴ gemachtt, das frische brunnenwaßer auß dem Strom der Seine²⁸⁵ zu heben, vndt durch waßerkünste an viel örter der stadt²⁸⁶, vnvermenget des Stromswaßer zu verleytten. Es ist in dem hause dran eine perspectiv²⁸⁷, da sahen wir alle wagen vndt[,] pferde vndt Menschen, so vber die brücke fuhren, auf den köpfen gehen, gar seltsam.

Palais du Parlement^{288 289}, da musten wir die sporen abthun, vndt hörten playdiren.

Als wir zur place royalle fuhren, fuhren wir bey der Bastille vorüber.

14. Mai 1634

[Mittwoch, 14. Mai]

∅ den 14. / 24. May. Vannelly²⁹⁰ wieder zu mir kommen. Mortificatio res infecta.²⁹¹ Schreiben a Madame^{292 293}.

15. Mai 1634

[Donnerstag, 15. Mai]

∅ den 15. / 25. May: In festo Ascensionis²⁹⁴ nach Charenton²⁹⁵ incognu²⁹⁶ zur predigt gefahren. Monsieur²⁹⁷ Drelincourt²⁹⁸ hat geprediget. Es wahren auch 2 kleine hertzoge von Wirtemberg²⁹⁹ darinnen.

280 Prospect: Aussicht.

281 "4rung. " steht im Original für "Vierung".

282 *Übersetzung*: "zur Pont Neuf"

283 La Samaritaine = erste hydraulische Pariser Wasserpumpe zur Wasserversorgung des Louvre und des Jardin des Tuileries.

284 Lintlaër, Jean (gest. nach 1623).

285 Seine, Fluss.

286 Paris.

287 *Übersetzung*: "Perspektive"

288 Parlement de Paris.

289 *Übersetzung*: "Palast des Parlement"

290 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).

291 *Übersetzung*: "Unverrichtete Sache in der Tilgung."

292 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

293 *Übersetzung*: "an Madame"

294 *Übersetzung*: "Zum Himmelfahrtsfest"

[[39r]]

Nachmittags nach *Saint Denis*³⁰⁰, 2 {Meilen} von Paris³⁰¹, den Schatz vndt begräbnüß der Könige³⁰², aufs newe, mitt lust besehen, wiewo

16. Mai 1634

[Freitag, 16. Mai]

☉ den 16. / 26. May: Nach *Saint Germain en Laye*³⁰³, das newe königliche Schloß vndt garten, auch 5 schöne grotten, vndt gethierte besichtigett, darundter auch Steinböcke, mas & foemina, Jtem³⁰⁴ ein Jchneumon, so den Crocodill vmbbringet, 2 seltzame große rohte Papageyen gewesen, vndt viel andere seltzame vögel[,] Jtem³⁰⁵: kleine Schweine auß Indien³⁰⁶, <ratten auss: barbaria³⁰⁷ etcetera vndt ein Schwartz vndt weiss Schaf vom capo de buona speranza³⁰⁸ so trächtigt ist.>

Allda mitt großem vnkosten gefüttert.

Von dar nach Ruelle³⁰⁹ des Cardinals de Richelieu³¹⁰ schönen garten, fontainen vndt grotte besichtigett, non senza licentiosa jnsolenza de'suoj paggij³¹¹.

Von dar nach Madrill³¹² hat 140 kammern, 416 cabinets³¹³, wirdt verachtett wegen des Spannischen nahmens, Jst sonsten ein schön hauß, wenn man es nicht ließe eingehen. Sie sagen es solle vor Monsieur³¹⁴ reficirt³¹⁵ werden. Ein lustiger³¹⁶ pusch³¹⁷ zur hasen[-], vndt fuchße iagt ligt darbey.

295 Charenton-le-Pont.

296 *Übersetzung*: "unbekannt"

297 *Übersetzung*: "Herr"

298 Drelincourt, Charles (1595-1669).

299 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664); Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).

300 Saint-Denis.

301 Paris.

302 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).

303 Saint-Germain-en-Laye.

304 *Übersetzung*: "Männchen und Weibchen, ebenso"

305 *Übersetzung*: "ebenso"

306 Indien.

307 Barberei (Barbareskenstaaten).

308 Kap der Guten Hoffnung (Cape of Good Hope).

309 Rueil (Rueil-Malmaison).

310 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

311 *Übersetzung*: "nicht ohne zügellose Frechheit seiner Pagen"

312 Madrid, Schloss (Château de Madrid).

313 *Übersetzung*: "Kabinette"

314 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

315 reficiren: wiederherstellen, wiedererrichten.

316 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

317 Bois de Boulogne.

Mein bagage³¹⁸ ist endlich heütten angekommen von Abbeville³¹⁹.

17. Mai 1634

[Samstag, 17. Mai]

Den 17. / 27. May: *zeitung*³²⁰ das des Churfürsten von Sachsen³²¹ volck³²² Bautzen³²³ wieder eingenommen. hingegen der general Glèen³²⁴ die [[39v]] pässe an der Lippe³²⁵ [,] Nemen³²⁶ [,] Vtrup³²⁷, etcetera wie auch andere Städtlein als Camen³²⁸, Vnna³²⁹ vndt Lünen³³⁰, wie auch die Schlößer Gemen³³¹ Vndt Lummeg³³². Den 4. May soll ein hagel größer als hünereyer zu Saltza³³³ in Thüringen³³⁴, <gefallen sein, nach dem ein vngewitter erstlich> drey kirchen vber hauffen geworfen, vndt großen schaden gethan haben, auch eine *compagnie Schw* reütter im felde beschädiget, vndt den Rittmeister biß an den Todt verwundet. Zu Regensburg³³⁵ wirdt starck fortificirt. Zu frankfordt am Mayn³³⁶ tractiret³³⁷ man, Chur Sachsen³³⁸ will haben man solle Dennemarck³³⁹ zum vnderhändler des friedens gebrauchen, Newburg³⁴⁰ begehrt das Schwedische³⁴¹ volck³⁴² abzuführen auss seinem lande³⁴³, vndt ihm die vnkosten vndt Schäden zu erstatten, oder er will sich feindt erklären. Banner³⁴⁴ will frankfordt an der Oder³⁴⁵ belägern. <general> Horn³⁴⁶ hat zween stürme vor Vberlingen³⁴⁷ verlohren, vndt stöße gekriegt. <König in>

318 *Übersetzung*: "Gepäck"

319 Abbeville.

320 Zeitung: Nachricht.

321 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

322 Volk: Truppen.

323 Bautzen.

324 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

325 Lippe, Fluss.

326 Neheim.

327 Uentrop.

328 Kamen.

329 Unna.

330 Lünen.

331 Gemen.

332 Ort nicht ermittelt.

333 Langensalza (Bad Langensalza).

334 Thüringen.

335 Regensburg.

336 Frankfurt (Main).

337 tractiren: (ver)handeln.

338 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

339 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

340 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

341 Schweden, Königreich.

342 Volk: Truppen.

343 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

344 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

345 Frankfurt (Oder).

346 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

Engellandt³⁴⁸, will den iungen Oxenstern³⁴⁹, vor keinen gesandten erkennen, weil er keine creditif³⁵⁰ von der Königinn³⁵¹ vndt den Reichsrähten³⁵² hatt, auß Schweden, sondern nur von seinem vatter, destwegen verzögert sich seine handlung, alda.

Je suis en appéhension a cause des grandes despences, que je fay icy a Paris³⁵³, & voy que i'ay contè trop a moins.³⁵⁴

18. Mai 1634

[[40r]]

☉ den 18. / 28. May.

In die predigt nach Charenton³⁵⁵, darinnen auch der Alte hertzogk von Sully³⁵⁶, vndt Mareschal³⁵⁷ de Chastillon³⁵⁸, mitt gewesen. Der

Nachmittags hinauß nach Saint Clou³⁵⁹, 2 {Meilen} von Paris³⁶⁰, alda den schönen garten des Ertzbischofs von Paris³⁶¹, welcher mir gar annehmlich vndt ordentlich abgetheilet, vorgekommen, auch mitt 2 lustigen³⁶² grotten, vndt <etzlichen> lustigen fontainen vndt brünnlein gezieret ist, vndt hüpsch puschwerck darneben hatt, besehen, Item³⁶³ sein hauß, vndt die kammer, darinne ¶ <n> der König, Henricus III.³⁶⁴ von einem Münch³⁶⁵ erstochen worden, das hauß ist schlecht, der garten vndt die grotten vndt brünnlein darinnen, seindt desto schöner, vnder andern ist auch ein lusthauß mitt schönem frischem waßer, wie ein vollbadt angerichtett, dabey Tische stehen, darinnen im kühlen zu eßen, vndt ist allezeit, auch in hundstagen, küle darinnen.

Im rückwege haben wir auf der gaße zu Paris³⁶⁶, hinter vnserer kutzsche, zwey sich balgen, vndt einen Niederstoßen sehen.

347 Überlingen.

348 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

349 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).

350 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

351 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

352 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

353 Paris.

354 *Übersetzung*: "Ich bin in Angst wegen der großen Ausgaben, die ich hier in Paris mache und sehe, dass ich zu wenig berechnet habe."

355 Charenton-le-Pont.

356 Béthune, Maximilien de (1559-1641).

357 *Übersetzung*: "Marschall"

358 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).

359 Saint-Cloud.

360 Paris.

361 Gondi, Jean-François de (1584-1654).

362 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

363 *Übersetzung*: "ebenso"

364 Heinrich III., König von Frankreich (1551-1589).

365 Clément, Jacques (1567-1589).

366 Paris.

19. Mai 1634

[[40v]]

ᵀ den 19. / 29. May.

Schumann³⁶⁷ zum cardinal³⁶⁸, geschicktt avec <une> lettre, a iceluy³⁶⁹.

Erfahren daß die Archers³⁷⁰ etzliche albereitt alhier <zu Paris³⁷¹> erstochen, welche die silberne vndt güldene schnüre, auch die großen spitzen, an vberschlägen, wieder des Königs³⁷² ernstliches verbott getragen, vndt sich destwegen zur wehre setzen wollen, mitt ihren dienern vndt lackeyen, vber welche es am meisten ergangen, weil Sie jhren herren zu dienste, gar zu geschwinde mitt der wehre heraußer gewesen.

An itzo ist zu hof am angenehmsten, wer sich am schlechtesten in kleidungen weiß zu halten, weil goldt[,] silber, auch städtliche spitzen an vberschlägen, ernstlich vom Könige, zu tragen verboten, dann ohne vndterscheidt der stände, iedermann zu hoch damitt gepranget, vndt darüber das geldt verspildert³⁷³.

Vannelly³⁷⁴ hat mich besucht, < & i'ay usè medicine³⁷⁵ .>

Le Duc de Guise³⁷⁶, n'est plus icy, il y a plus d'un an. Il est allè a Florence³⁷⁷, avec toute sa famille; en disgrace de Roy, comme est toute sa mayson³⁷⁸. Le Maréchal de Bassompierre³⁷⁹, est depuis 4^e. ans, prisonnier a la bastille³⁸⁰, ne noceat³⁸¹. Il y a peu de princes en cour. Le Cardinal est Toutpuissant, & en grandissime grace auprès du Roy, aussy un homme douè de belles qualitez & vertus singulieres.³⁸²

[[41r]]

367 Schumann, Johann (gest. 1636).

368 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

369 *Übersetzung*: "mit einem Brief an denjenigen"

370 *Übersetzung*: "Trabanten"

371 Paris.

372 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

373 verspildern: vergeuden, verschwenden.

374 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).

375 *Übersetzung*: "und ich habe Medizin gebraucht"

376 Lorraine, Charles (2) de (1571-1640).

377 Florenz (Firenze).

378 Guise, Haus (Ducs de Guise).

379 Bassompierre, François de (1579-1646).

380 *Übersetzung*: "Der Herzog von Guise ist seit mehr als einem Jahr nicht mehr hier. Er ist, in Ungnade des Königs wie sein ganzes Haus, mit seiner ganzen Familie nach Florenz gegangen. Der Marschall de Bassompierre ist seit 4 Jahren Gefangener in der Bastille"

381 *Übersetzung*: "damit er keinen Schaden anrichtet"

382 *Übersetzung*: "Es gibt wenige Prinzen am Hof. Der Kardinal ist allmächtig und in sehr großer Gnade beim König, auch ein mit schönen Vorzügen und seltenen Tugenden begabter Mann."

Avis³⁸³: das der Cardinal Bicchi³⁸⁴ Nuntius Apostolicus³⁸⁵, in kurzem verraysen, vndt ein ander an seine stelle kommen werde. Sonsten soll der pabst³⁸⁶, mitt dem Frantzösischen³⁸⁷ gesandten Monsieur³⁸⁸ de Crecquy³⁸⁹ zu Rom³⁹⁰ starck geredet haben vndt vnder anderm <habe Crecquy> gesaget: *Votre Sainte* <tè> est plus Espagnol³⁹¹ que François, & ie l'escriray au Roy³⁹².³⁹³ Darauf habe der Pabst geantwortet, er sollte es dem König nicht schreiben, sondern selber hinziehen, vndt es ihme ansagen. Der Pabst hat auch ein groß Jubilæum außgeschrieben, deßen procession künftigen Sontag auf Pfingsten angehen soll, zu wiederbringung friede vndt ruhe in Deützschlandt³⁹⁴, per la quiete <delle cose> della Germania³⁹⁵, der scopus³⁹⁶ ist gut, wiewol dieses Jubilæum alhier³⁹⁷, von etzlichen, wieder ihren willen, wirdt gefeyret werden, weil man zum kriege gar begierig jst.

Jch weiß nicht ob ich mich irre, aber vmb etzlicher circumstantzien³⁹⁸ willen, ominire³⁹⁹ ich nichts erwüntzschtes, zu gewarten, von der nöhtigen conferentz, mitt dem Cardinal⁴⁰⁰ [.] Doch Gott kan es wol außschlagen vndt gerahten laßen, derselbige will darumb anzuruffen sein. La congiuntura è adesso cattivissima. Jddîo cj ajutj, & dia miglior successo, che non si spera, Così sia.⁴⁰¹

20. Mai 1634

[[41v]]

σ den 20. / 30^{sten}: May.

Nach dem alten zerfallenen Schloß, Bisestre⁴⁰² gefahren, in diesem schönen wetter, vndt gesterjgen medjcin, Es ist nichts alda, als Rudera⁴⁰³ 2 <z> weyer Thürne[!] vndt etzlicher gemächer, alles

383 *Übersetzung*: "Nachricht"

384 Bichi, Alessandro (1596-1657).

385 *Übersetzung*: "der Apostolische Nuntius"

386 Urban VIII., Papst (1568-1644).

387 Frankreich, Königreich.

388 *Übersetzung*: "Herr"

389 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

390 Rom (Roma).

391 Spanien, Königreich.

392 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

393 *Übersetzung*: "Euere Heiligkeit ist mehr spanisch als französisch und ich werde das dem König schreiben."

394 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

395 *Übersetzung*: "für die Ruhe der Sachen von Deutschland"

396 *Übersetzung*: "Zweck"

397 Paris.

398 Circumstanz: Umstand.

399 ominiren: prophezeien.

400 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

401 *Übersetzung*: "Die Gelegenheit ist jetzt sehr schlecht. Gott möge uns helfen und besseren Erfolg geben, den man nicht erhofft, so möge es sein."

402 Bicêtre, Schloss (Château de Bicêtre).

403 *Übersetzung*: "Trümmer"

von stein aufgeführt⁴⁰⁴, zu sehen, vndt ein alt zerfallen gemawer rings herümb, in zimlicher circumferentz⁴⁰⁵. Der Teüfel soll vorzeiten alda schul gehalten, vndt öffentlich gelehret, auch alle Jahr einen schüler geholt, vndt auf einem rade haben vmblauffen laßen.

Zeitung⁴⁰⁶, das des Kayzers⁴⁰⁷ Sohn der König in Vngern⁴⁰⁸, bey antretung seines newen generalats, mitt einem stütk⁴⁰⁹ erschossen, vndt gewiß todt sein soll, sed ego valde dubito, <non credo> an sit⁴¹⁰?

Nachmittags nach dem Schloß Meudon⁴¹¹ zu gefahren, ligt 2 {Meilen} von Paris⁴¹², auf einem berge, hüpsch gebawet, darbey es feine lustgärten, grotte, vndt püscher hatt, so der alte Cardinal de Lorraine⁴¹³ noch angerichtett. In der grotte hat es feine kunstreiche gemälde, vndt statuen, so gar hoch gehalten werden, Jst aber zimlich zer [[42r]] störet worden, in den kriegten. Der prospect⁴¹⁴ an diesem ortt, ist außerlesen schön, auf die Stadt Paris⁴¹⁵, vndt vmbliegende gegendt, vndt hat es vndt dem h garten dieses Schloßes⁴¹⁶, im grunde wol ein halb dutzent andere gärten, welche privatpersonen zuständig. Im Schloße hat es auch einen Camin von Stahlgrünem⁴¹⁷ mitt roht gesprengkeltem Marmel darinnen man die stadt Paris, wie in einem spiegel gar schön, neben dem waßer der Seine⁴¹⁸ vndt vmbliegenden gegendt, sehen kan. Diß Schloß gehört der hertzogin von Guise⁴¹⁹ zu, an itzo aber wohnet die hertzogin von Elbœuf⁴²⁰ (des Königs⁴²¹ Natürliche, des hertzogs von Vandosme⁴²² aber rechte Schwester) darinnen, vndt ist gleichsam <alhier,> im arrest, wegen ihres herren⁴²³, welcher zu Brüssel⁴²⁴ bey Monsieur⁴²⁵, des Königs bruder, vndt auß Franckreich⁴²⁶ außgetretten⁴²⁷ ist, wie dann ein exempt des gardes du Roy⁴²⁸, alhier zu

404 aufführen: errichten, aufbauen.

405 Circumferenz: Umkreis.

406 Zeitung: Nachricht.

407 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

408 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

409 Stück: Geschütz.

410 *Übersetzung*: "aber das bezweifle ich stark, glaube es nicht, oder ob es so sei"

411 Meudon, (Altes) Schloss (Château de Meudon).

412 Paris.

413 Lorraine, Charles (1) de (1524-1574).

414 Prospect: Aussicht.

415 Paris.

416 Meudon, (Altes) Schloss (Château de Meudon).

417 stahlgrün: dunkelgrün.

418 Seine, Fluss.

419 Lorraine, Henriette-Catherine de, geb. Duchesse de Joyeuse (1585-1656).

420 Lorraine, Henriette-Catherine de, geb. Bourbon (1596-1663).

421 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

422 Bourbon, César de (1594-1665).

423 Lorraine, Charles II de (1596-1657).

424 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

425 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

426 Frankreich, Königreich.

427 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

428 *Übersetzung*: "Gefreiter der Gardes des Königs"

Meudon⁴²⁹ ligt, vndt Sie nicht allzu weitt außkommen leßet, gar ein wackerer vom adel, welcher in Deüttschlandt⁴³⁰ gewesen, auch andere raysen, jn die Türckey⁴³¹ nach Constantinopel⁴³², Egypten⁴³³, vndt in das gelobte landt⁴³⁴ gethan, vndt vnß gar höflich zugesprochen. [[42v]] Jm lusthause Aldar⁴³⁵, stehen v a <A> llerley gemälde vndt statuen, welche wol zu sehen, vndt künstlich gemacht seindt.

Antwortt vom Cardinal de Richelieu⁴³⁶, an mich, alß an einen Baron de Dona^{437 438}, weil ichs also begert, ich möchte kommen, wenn ich wollte.

21. Mai 1634

ø den 21. / 31. May.

hinauß nach Fleury⁴³⁹ zum Cardinal⁴⁴⁰ mich zu {Meilen}
8
begeben. Bin heütte kommen, biß nach Plessy⁴⁴¹
Vndterwegens einem begegnet, so einen bären
vor vnß Tantzen laßen.

Malum omen⁴⁴², alß ich von Paris⁴⁴³ weggewolt, hat sich eine schlägerey, in vnserm hause erhoben, vmb vnserer reitpferde eines willen, so einen gebißen.

22. Mai 1634

² den 22. May. / 1. A Junij⁴⁴⁴ . ı

Vollends nach Fleury⁴⁴⁵ des Morgends zeitlich {Meilen}
4
. Jst ein altvätterisch hauß, mitt einem graben

429 Meudon.

430 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

431 Osmanisches Reich.

432 Konstantinopel (Istanbul).

433 Ägypten.

434 Palästina.

435 Meudon, (Altes) Schloss (Château de Meudon).

436 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

437 *Übersetzung*: "Freiherrn von Dohna"

438 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

439 Fleury-en-Bière.

440 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

441 Plessis-le-Roi.

442 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen"

443 Paris.

444 *Übersetzung*: "des Juni"

445 Fleury-en-Bière.

verwahret, daran ein hüpscher garten ist. Der
Cardinal Duc de Richelieu⁴⁴⁷, des Königs⁴⁴⁸ fac
totum⁴⁴⁹ wohnt an itzo darinnen, weil es nur 2
{Meilen} von Fontainebleau⁴⁵⁰ abgelegen.

[[43r]]

Er⁴⁵¹ hat mich annehmen laßen. Jst vbel auf, hat mich en qualité de Baron⁴⁵² <weil Jchs also
begehrt>, iedoch sehr höflich tractirt⁴⁵³, vndt sich zu allem guten anerbotten, vndt gute wortt von
sich gegeben. Traittè de paix, Ascanie⁴⁵⁴, Debte <& espargne de nostre pauvre pays⁴⁵⁵>. 1. & 3. en
suspens, le 2. acceptè tresbien, <en paroles sans effect.>⁴⁵⁶

{Meilen}

Darnach bin ich wieder auf Plessy⁴⁵⁷ gefahren 4
habe alda gefütterert, vndt vollends wieder

{Meilen}

auf Paris⁴⁵⁸ sejndt acht Frantzösischer⁴⁵⁹ meilen. 8

< Nota Bene⁴⁶⁰ [:] allant a-F <au> Cardinal me rencontra le jeune Duc de Mercure⁴⁶¹ petit fils du
renommè Duc⁴⁶², qui estoit jadis Maréchal de camp en Hongrie⁴⁶³ 464 .>

23. Mai 1634

♀ den 23. May. / 2. Iunij⁴⁶⁵ .

446 zeitlich: früh, zeitig.

447 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

448 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

449 *Übersetzung*: "mach alles"

450 Fontainebleau.

451 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

452 *Übersetzung*: "als einen Freiherrn"

453 tractiren: behandeln.

454 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

455 Anhalt, Fürstentum.

456 *Übersetzung*: "Über Frieden, Askanien, Schuld und Verschonung unseres armen Landes verhandelt. 1. und 3.
unentschieden, das 2. sehr gut angenommen in Worten, ohne Auswirkung."

457 Plessis-le-Roi.

458 Paris.

459 Frankreich, Königreich.

460 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

461 Bourbon, Louis (2) de (1612-1669).

462 Lorraine, Philippe-Emmanuel von (1558-1602).

463 Ungarn, Königreich.

464 *Übersetzung*: "als ich nach-F zum Kardinal ging, begegnete mir der junge Herzog von Mercœur, Enkel des
bekanntes Herzogs, der früher Maréchal de camp in Ungarn war"

465 *Übersetzung*: "des Juni"

Weil mich der Cardinal⁴⁶⁶ an den Bouthillier⁴⁶⁷ Secretaire d'estat⁴⁶⁸, oder seinen vatter⁴⁶⁹, den surintendant des finances⁴⁷⁰ gewiesen, ꝛ habe ich hingeschickt, Es ist aber weder vatter noch Sohn alhier gewesen, werden erst nach dem pfingstfest von Fontainebleau⁴⁷¹ wiederkommen. <Gott lob, daß es mein rechter ernst, nicht ist, alhier in Frankreich⁴⁷² etwas rechtes zu sollicitiren⁴⁷³.>

Die hertzoge von Wirtemberg⁴⁷⁴ haben mich besuchen laßen, <vndt Bönnighausen⁴⁷⁵.>

Schreiben außm hagen⁴⁷⁶ vom Leone d'Aisma⁴⁷⁷, <dilatorisch.>

Vannelly⁴⁷⁸ bey mir gewesen, <Jtem⁴⁷⁹: Muysson⁴⁸⁰.>

Jtem⁴⁸¹ der alte Bönnighausen Wirtembergischer⁴⁸² Raht welcher mir allerley gute Nachrichtung gegeben, insonderheit wegen Patris⁴⁸³ Josephi⁴⁸⁴ (so fac totum⁴⁸⁵) bey dem Cardinal) Capuchin⁴⁸⁶ [[43v]] <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁷> vndt fleißig nach mir gefraget, Jtem⁴⁸⁸: wegen der <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁹> kugeln so die Swedois⁴⁹⁰ etzlichen vnvermerckt schencken <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁹¹> laßen: Cape tibj hoc.⁴⁹² Oxenstern der iünger⁴⁹³ wirdt nicht vor einen legitimum⁴⁹⁴ abgesandten in Engellandt⁴⁹⁵ erkandt. Der Kayser⁴⁹⁶ soll aber einmal

466 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

467 Bouthillier, Léon (1608-1652).

468 *Übersetzung*: "Staatssekretär"

469 Bouthillier, Claude (1581-1652).

470 *Übersetzung*: "Superintendent der Finanzen"

471 Fontainebleau.

472 Frankreich, Königreich.

473 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

474 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664); Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).

475 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).

476 Den Haag ('s-Gravenhage).

477 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

478 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).

479 *Übersetzung*: "ebenso"

480 Muisson, Henri (1589-1666).

481 *Übersetzung*: "Ebenso"

482 Württemberg, Herzogtum.

483 *Übersetzung*: "des Paters"

484 Leclerc du Tremblay, François (1577-1638).

485 *Übersetzung*: "mach alles"

486 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

487 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

488 *Übersetzung*: "ebenso"

489 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

490 Schweden, Königreich.

491 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

492 *Übersetzung*: "Merke dir das."

493 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).

494 *Übersetzung*: "rechtmäßigen"

495 England, Königreich.

496 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

gewiß Todt sein, von Trier⁴⁹⁷ wirdt es geschrieben. Chur Saxen⁴⁹⁸ hat die Kayßerliche⁴⁹⁹ armèe geschlagen auf den Schlesischen⁵⁰⁰ grantzten, gewonnen 22 stücke⁵⁰¹, vndt 13 fahnen vndt 4 mille⁵⁰² Mann niedergehawen.

Außm hagen⁵⁰³ daß die Spannier⁵⁰⁴ nach Diest⁵⁰⁵ marchire darumb muß Stakenbruck⁵⁰⁶ der Stadische⁵⁰⁷ *general leutnant* vber die cavallerie sich mitt der Reütterey auch fertig halten, vmb zu sehen was die Spannischen attentiren⁵⁰⁸ werden. Zwischen den Kayserlichen vndt heßischen⁵⁰⁹ wehre ein treffen⁵¹⁰ bey Ham⁵¹¹ vorgangen, darinn wehre das fußvolck⁵¹² der Kayserlichen gantz geschlagen, das geschütz vndt bagage⁵¹³ weggenommen, vndt der weg nacher Münster⁵¹⁴, der Reütterey abgeschnitten. Der bundt mitt Franckreich⁵¹⁵ vndt den Staden, ist geschlossen. Pinsen⁵¹⁶ coniungirt⁵¹⁷ sich mitt den heßischen, vndt 4 Spannische Regimenten mitt den Kayserlichen wollen doch die neutralitet nit brechen. <Staden seindt gut Magdeburgisch⁵¹⁸.>

[[44r]]

Der alte du Tuy⁵¹⁹, (so bey den hertzogen von Weymar⁵²⁰, vor diesem gewesen) ist zu mir kommen, mich zu besuchen.

24. Mai 1634

† den 24. May. / 3. Junij⁵²¹ .

497 Trier.

498 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

499 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

500 Schlesien, Herzogtum.

501 Stück: Geschütz.

502 *Übersetzung*: "tausend"

503 Den Haag ('s-Gravenhage).

504 Spanien, Königreich.

505 Diest.

506 Stakenbroek, Thomas van (ca. 1580-1644).

507 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

508 attentiren: versuchen, wagen.

509 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

510 Treffen: Schlacht.

511 Hamm.

512 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

513 *Übersetzung*: "Gepäck"

514 Münster.

515 Frankreich, Königreich.

516 Pijnssen van der Aa, Willem (1567-1637/41).

517 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

518 Magdeburg, Erzstift.

519 Du Thuy(t), Matthias.

520 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

521 *Übersetzung*: "des Juni"

*Zeitung*⁵²² das Horn⁵²³ noch vor Vberlingen⁵²⁴ lieget.

Item⁵²⁵ : das es vmb Basel⁵²⁶ herumb so vnsicher ist, daß Sie auch mitt starcken trouppen reitten, vndt die stärcksten convoyen⁵²⁷ angreifen sollen.

Item⁵²⁸ : das der König in Vngern⁵²⁹, numehr das generalat angetretten. Der Churfürst von Sachsen⁵³⁰ habe Bautzen⁵³¹ eingenommen, vndt gantz verbrennet wiewol es nicht gern geschehen.

Hildeßheim⁵³² soll auch eingenommen sein.

Item⁵³³ : das treffen⁵³⁴ continuirt⁵³⁵ auch, zwjschen den heßischen⁵³⁶, vndt Kayserlichen⁵³⁷ bey Ham⁵³⁸ vndt Olphen⁵³⁹, <da die heßischen victorisirt⁵⁴⁰ .>

herrn Schafgotzsch⁵⁴¹ gühter, sollen eingezogen sein.

herzog Frantz Julius⁵⁴², soll noch hin vndt wieder raysen, wegen der friedenstractaten⁵⁴³, zwischen dem Kayser⁵⁴⁴ vndt Churfürsten von Sachsen.

Zu Orange⁵⁴⁵, haben Sie frewdenfeuer gemacht, wegen der vernewerten alliantz, zwischen Franckreich⁵⁴⁶ vndt den *herren* Staden⁵⁴⁷.

Vor La Motte⁵⁴⁸ liegen die Frantzosen noch.

522 Zeitung: Nachricht.

523 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

524 Überlingen.

525 *Übersetzung*: "Ebenso"

526 Basel.

527 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

528 *Übersetzung*: "Ebenso"

529 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

530 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

531 Bautzen.

532 Hildesheim.

533 *Übersetzung*: "Ebenso"

534 Treffen: Schlacht.

535 continuieren: weiter berichtet werden.

536 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

537 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

538 Hamm.

539 Olfen.

540 victorisiren: siegen.

541 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

542 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

543 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

544 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

545 Orange.

546 Frankreich, Königreich.

547 Niederlande, Generalstaaten.

548 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.

König in Franckreich⁵⁴⁹ hat alle duel, rencontres⁵⁵⁰, vndt particular zwischt⁵⁵¹ verbotten, aufs newe bey hoher straff, will auch keine gnade mehr vnterschreiben, vndt hat auch die Secretarien drauf [[44v]] schweren laßen.

Auß Italien⁵⁵², soll auch frisch volck⁵⁵³, den Kayserlichen⁵⁵⁴ von den Spannischen⁵⁵⁵ zukommen, vndt der hertzog von Lotringen⁵⁵⁶, zu Meylandt⁵⁵⁷, mitt sejner Gemahljn⁵⁵⁸, ankommen sein.

Regenspurgk⁵⁵⁹ jst von den Bayerischen⁵⁶⁰ belägert.

Zu Franckfurt⁵⁶¹, wirdt nichts sonderlichs tractirt⁵⁶², als dilatoria⁵⁶³, vndt es will der Kayser⁵⁶⁴ mitt gewaltt darwieder gehen. Dennemarck⁵⁶⁵ wirdt zwar wegen anerbottener jnterposition⁵⁶⁶ hoch respectirt.

Die Jungen vettern von Wirtemberg, hertzogs Julij⁵⁶⁷ meines Schwagers söhne, herzog Roderich⁵⁶⁸ vndt herzog Sivlio Nimrod⁵⁶⁹ einer von 15[,] der ander von 10 Jahren altt, haben mich in meinem losament⁵⁷⁰ besucht. Es seindt gar feine herren vndt Mejner herzlief(st)en gemahlin⁵⁷¹ Schwester⁵⁷² Söhne, haben gut lob alhjer⁵⁷³, vndt <bey> den Könjg⁵⁷⁴ seindt Sje wol angesehen. Der Ältiste kan Frantzöjsch, vndt Spannisch.

Du Tuy⁵⁷⁵, jst auch bey mjr gewesen, vndt es wirdt mjr numehr schwehr, mich länger vnbekandt, alhjer aufzuhalten. Bisogna pensar al nostro ritorno, se piace a Dio.⁵⁷⁶ < Quand Dieu voudra; mon temps sera.⁵⁷⁷ >

549 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

550 *Übersetzung*: "[bewaffnete] Treffen"

551 Hier: Zwist.

552 Italien.

553 Volk: Truppen.

554 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

555 Spanien, Königreich.

556 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

557 Mailand (Milano).

558 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von (1608-1657).

559 Regensburg.

560 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

561 Frankfurt (Main).

562 tractiren: (ver)handeln.

563 *Übersetzung*: "Aufschübe"

564 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

565 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

566 Interposition: Vermittlung.

567 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

568 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).

569 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664).

570 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

571 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

572 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

573 Paris.

574 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

575 Du Thuy(t), Matthias.

25. Mai 1634

[[45r]]

○ den 25. May: / 4. Junij⁵⁷⁸. Pfingsten.

Nach Charenton⁵⁷⁹ in die predigt, vndt alda gegeben. In die Nachmittagspredigt haben wir nicht gekonnt, weil die stellen durch die vnsrigen versäumt, vndt von andern schon eingenommen worden.

Bin derowegen, nach Bois de Vincennes⁵⁸⁰ gefahren. Ist ein alt Casteel, mitt starcken Mawren vndt runden Thürnen[!], auf die alte Manier auch graben befestiget, Innwendig ist noch eine burgk die sie Donjon⁵⁸¹ heißen, darinnen <mitt ein> par guten Thürnen[!], <noch> einem graben, doppelten Thoren, vndt hohen Mawren befestiget, darinnen hat es feine gemächer, darauf der printz von Condè⁵⁸², hertzogk von Vandosme⁵⁸³, wie auch der Ritter von Vandosme⁵⁸⁴ gefangen gehalten worden, vndt andere große herren zu vndterschiedtlichen zeitten. Auf den einen Thurn[!] seindt wir gestiegen, hat 305 Treppen⁵⁸⁵, wie die Soldaten vnß sagten, daß es oft vberzehlet⁵⁸⁶ wehre. Es hat auch einen lustgarten vndt Thiergarten, bey diesem Castell, vndt ein Stift oder kloster darinnen. Dieser ortt ligt eine kleine Frantzösische⁵⁸⁷ meile von Paris⁵⁸⁸, vndt ligt an itzo kein gefangener darinnen, nur 13 mortes payes⁵⁸⁹. [[45v]] &cetera

Zu Paris⁵⁹⁰ habe ich Schumann⁵⁹¹ wieder gefunden, der hat mir gar ein freündtlich schreiben vom Cardinal⁵⁹² wieder gebracht 1. daß er den von mir begehrtten Paßeport des Königs⁵⁹³, wollte verfertigen laßen. 2. Ihre Mayestät zu erkennen geben wie affectionirt⁵⁹⁴ ich zu dero diensten bin, vndt wie leydt es mir seye, daß ich solle wegziehen, vndt Ihre Majestät nicht sehen. Er vor seine person der Cardinal offerirt sich auch gewaltig zu meinen diensten, die er mir begehrt in der That zu erweysen &cetera vndt nimbt abscheidt. 3. Weil keine handschriften vorhanden, ists vnmöglich

576 Übersetzung: "Man muss an unsere Rückkehr denken, wenn es Gott gefällt."

577 Übersetzung: "Wenn Gott wollen wird, wird meine Zeit sein."

578 Übersetzung: "des Juni"

579 Charenton-le-Pont.

580 Vincennes, Schloss (Château de Vincennes).

581 Übersetzung: "Bergfried"

582 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

583 Bourbon, César de (1594-1665).

584 Vendôme, Alexandre de (1598-1629).

585 Treppe: Stufe.

586 überzählen: mehr zählen als richtig ist.

587 Frankreich, Königreich.

588 Paris.

589 Übersetzung: "Festungssoldaten"

590 Paris.

591 Schumann, Johann (gest. 1636).

592 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

593 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

594 affectionirt: gewogen, geneigt.

in den finantzachen fortzukommen. 4. Er will schreiben an *Monsieur*⁵⁹⁵ de Fequieres⁵⁹⁶ wegen des Königes, damitt er vnser bestes in acht nehme, wie wir es selber wüntzsche[n] können. &cetera in der Aßcanischen⁵⁹⁷ sache, <vndt verschonung vnser gühter, lande⁵⁹⁸ vndt leütte.>

*Monsieur*⁵⁹⁹ du Tuy⁶⁰⁰, ist mitt vns, nach Charenton⁶⁰¹, vndt <ins> Bois de Vincennes⁶⁰² gefahren.

26. Mai 1634

ᵝ den 26. May: / 5. Junij⁶⁰³ .

Zum Boutthilier⁶⁰⁴ den Dutuy⁶⁰⁵ geschjckt, mitt Schumann⁶⁰⁶, wegen des begehrten passeports. Man hat jhn aber nicht sprechen können, biß gegen die Mahlzeit, da hat er sich zu allem guten offerirt.

<heütte ist die Procession des Jubilæj⁶⁰⁷ angangen.>

[[46r]]

*Zeitung*⁶⁰⁸ vom Obersten Bönninghausen oder Büwinghausen⁶⁰⁹, daß auß Deützsclandt⁶¹⁰.

heütte hat sich ein casus⁶¹¹ zugetragen, an der brücke, le Pont aux doubles⁶¹² genandt, aldar hat das volck in der Procession des Jubilæj⁶¹³ sich so starck gedrenget, daß die lehen, an der brücke entzwey gebrochen, vndt vber 25 bÿß jn 30 personen hinundter gefallen, vndt ersoffen, auch ein⁶¹⁴ 60 personen sollen beschädiget worden sein.

Vannelly⁶¹⁵ hat mich besucht. Du Tuy⁶¹⁶ ist den gantzen Tag fleißig gewesen, <in meinen geschäften.>

595 *Übersetzung*: "Herrn"

596 Pas, Manassès de (1590-1640).

597 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

598 Anhalt, Fürstentum.

599 *Übersetzung*: "Herr"

600 Du Thuy(t), Matthias.

601 Charenton-le-Pont.

602 Vincennes, Schloss (Château de Vincennes).

603 *Übersetzung*: "des Juni"

604 Bouthillier, Léon (1608-1652).

605 Du Thuy(t), Matthias.

606 Schumann, Johann (gest. 1636).

607 *Übersetzung*: "Jubiläums"

608 Zeitung: Nachricht.

609 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

610 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

611 *Übersetzung*: "Sturz"

612 *Übersetzung*: "der Pont au Double"

613 *Übersetzung*: "Jubiläums"

614 ein: ungefähr.

615 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).

616 Du Thuy(t), Matthias.

27. Mai 1634

σ den 27. May / 6. Junij⁶¹⁷ .⁶¹⁸

Der Secretaire d'etat⁶¹⁹, Boutthilier⁶²⁰, Ritter des königlichen ordens⁶²¹, hat mir des Königs⁶²² paß geschickt, naher Deüttschlandt⁶²³, sicher zu raysen, < in optima forma⁶²⁴ gestellet, <versiegelt> vndt vndterschrieben.>

{ Meilen }

Eilende resolution nehmen müßen, <von
Paris⁶²⁵ > nach Lion⁶²⁶, wegen des messagers⁶²⁷
geschw[indem] abzugk, zu ziehen, auch
Napierschky⁶²⁸ selb vierdte⁶²⁹ < Nota Bene⁶³⁰
> (wieder meinen willen < Nota Bene⁶³¹ >) zu
rüc[k] zu schicken <vber Meer⁶³² > nach dem
Fürstenthumb⁶³³ zu, ich aber gehe selb fünfte⁶³⁴
auf Lion, vndt geb[e] vor allen vnkosten mich
zehrfrey vndt <zu> halten, vndt beritten zu
machen, vor iede person, als Mann vndt pferdt
162/3 {Livres tournois} oder 50 francken, diese
100 meilen vber, Gott geleytte vnß allerseits.
heütte seindt wir geritten, mitt dem Message[r]
⁶³⁵, biß nach Milly⁶³⁶ en Gastinois⁶³⁷ ⁶³⁸, durch

12

617 *Übersetzung*: "des Juni"

618 Rechts neben dem Datum befindet sich eine handschriftliche Rechnung 16x3=48, die hier nicht wiedergegeben wird.

619 *Übersetzung*: "Staatssekretär"

620 Bouthillier, Léon (1608-1652).

621 Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel).

622 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

623 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

624 *Übersetzung*: "in der besten Form"

625 Paris.

626 Lyon.

627 Messenger: Bote.

628 Napierski, Andreas.

629 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

630 *Übersetzung*: "beachte wohl"

631 *Übersetzung*: "beachte wohl"

632 Nordsee.

633 Anhalt, Fürstentum.

634 selbfünft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.

635 *Übersetzung*: "Boten"

636 Milly-la-Forêt.

637 Gâtinais.

638 *Übersetzung*: "Milly im Gâtinais"

Essonne⁶³⁹ vndt andere flecken, thut nach
 gegebenem abschiedt zu Paris, dem *Monsieur*⁶⁴⁰
 du Tuy⁶⁴¹, dem Jungen Erlach⁶⁴², vndt Strauben⁶⁴³
 , habe auch Nostitzen⁶⁴⁴ alda gelaßen, etwas zu
 lernen.

<Gott lob vndt danck das ich auß der Frantzosen klawen also entrunden bin. Strick ist entzwey,
 vndt wir seindt frey, der nahme Gottes Stehe mir bey⁶⁴⁵, Jmmer nach *Wien*⁶⁴⁶ zu.>

28. Mai 1634

[[46v]]

ø den 29 <8> . May / 8 <7> . Iunij⁶⁴⁷ .

{Meilen}

La mayson Rouge⁶⁴⁸ – zu Mittage, vbele herberge⁶
 Montargis⁶⁴⁹ Nachtlager 6

29. Mai 1634

ᶞ den 29. May / 8. Junij⁶⁵⁰ .

[{Meilen}]

Briart⁶⁵¹ sur Loire^{652 653} zu Mittage 10
 Cosne⁶⁵⁴ Nachtlager, heütte die größte 8
 Tagerayse An weinwachs, getreydig, vndt holtz,
 hat es von Paris⁶⁵⁵ biß hieher, nicht ermangelt.

639 Essonnes (Corbeil-Essonnes).

640 *Übersetzung*: "Herr"

641 Du Thuy(t), Matthias.

642 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

643 Straube, Zacharias (1576-1648).

644 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

645 Zitat aus der dritten Strophe des Luther-Liedes "Wer Gott nicht mit vns diese zeit" im Lutherisches
 GesangBüchlein 1638, S. 639.

646 Wien.

647 *Übersetzung*: "des Juni"

648 La Maison Rouge, Gasthaus.

649 Montargis.

650 *Übersetzung*: "des Juni"

651 Briare.

652 Loire, Fluss.

653 *Übersetzung*: "Briare an der Loire"

654 Cosne-Cours-sur-Loire.

655 Paris.

heütte bin ich von guten leütten, <ezlichen> Frantzosen vndt einem Piemonteser⁶⁵⁶ (welche in der gesellschaft sein) gewarnet worden, mich vorzusehen, vor ein~~par~~ <vier> Frantzosen, welche wol armirt auß Paris, mitt vns geritten, kein bagage⁶⁵⁷ bey sich haben, wol montirt⁶⁵⁸ sein, vnbeständige reden führen, nach allem curiose⁶⁵⁹ inquiren &cetera[.]

30. Mai 1634

☞ den 30. May. / 9. Junij⁶⁶⁰ .

Nach la Charitè⁶⁶¹ ein<e> Stadt an der Loire⁶⁶² 7 {Meilen}
gelegen <zu Mittage> Vndterwegens auf drey meilen darvon zu Pouilly⁶⁶³, war extraordinarij⁶⁶⁴ guter wein, zu Trincken.
Nachmittags biß nach Nevers⁶⁶⁵, eine feine Stadt, 5 auch an der Loire dem hertzog von Mantua⁶⁶⁶ gehörig.
Vndterwegens, 3 {Meilen} dißeit Charitè, zu Pougues⁶⁶⁷ den Sawyerbrunnen gesehen, vndt versucht, welcher alda getruncken wirdt.
Bey Nevers vndt Charitè hats vber die Loire steinerne brücken.
Das landt ist gut, an holz[,] korn vndt weinwachs.
<Ein consiliarius < Procurator⁶⁶⁸ > regius⁶⁶⁹, <vnd > drey kaufleütte haben in ihrer gestrigen warnung fortgefahren, aber nur zweene beschuldiget, die beyden Jungen leütte, vor ehrlich gehalten.>

31. Mai 1634

[[47r]]

656 Senoncello, Angelo.

657 *Übersetzung*: "Gepäck"

658 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

659 *Übersetzung*: "mit großem Interesse"

660 *Übersetzung*: "des Juni"

661 La Charité-sur-Loire.

662 Loire, Fluss.

663 Pouilly-sur-Loire.

664 *Übersetzung*: "außerordentlich"

665 Nevers.

666 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

667 Pougues-les-Eaux.

668 Milliault, N. N..

669 *Übersetzung*: "königlicher Rat Bevollmächtigter"

den 31. May: / 10. Junij⁶⁷⁰ .

{ Meilen }

Von Nevers⁶⁷¹ <vber die Loire⁶⁷² brücke,> nach 5

Pierre le Moustier⁶⁷³ <zu Mittage.> alda hat
vnß der königliche Procurator⁶⁷⁴ *Monsieur*⁶⁷⁵

Milliault⁶⁷⁶ verlaßen, vndt einen Trewhertzigen
abschiedt von vnß genommen.

Moulins⁶⁷⁷ en Bourbonnois^{678 679} vnser 7

Nachtlager eine feine Stadt, alda wir hüpsche
schärchen⁶⁸⁰ vndt meßer gekauft.

Im Schloß wirdt an itzo die hertzogin von Montmorancy⁶⁸¹ verarrestirt gehalten.

670 *Übersetzung*: "des Juni"

671 Nevers.

672 Loire, Fluss.

673 Saint-Pierre-le-Moûtier.

674 Procurator: Sachwalter, Bevollmächtigter, auch Anwalt vor Gericht.

675 *Übersetzung*: "Herr"

676 Milliault, N. N..

677 Moulins.

678 Bourbonnais.

679 *Übersetzung*: "Moulins im Bourbonnais"

680 Hier: Scherchen kleine Scheren.

681 Montmorency, Marie-Félicie, Duchesse de, geb. Orsini (1600-1666).

01. Juni 1634

[[47r]]

☉ den 1. / 11. Junij ¹ .

[Meilen]

Nach Varennes² zu Mittage 6
 la Palisse³ dem Grafen de la Palisse⁴, (so an itzo 4
 gouverneur im Bourbonnois⁵ ist) zugehörig.
 la Pacaudiere⁶ Nachtlager Weil die meilen sehr 4
 groß <anfangen zu> werden, ist die heüttige
 Tagerayse noch die allergrößte, vndt vnsern
 pferden die mühsamste gewesen.

la Pacaudière ligt in dem ländlein Forest⁷, vndt haben einen bergichten bösen weg, auch hindter
 Palisse durch einen vnsichern Straßenräuberischen pusch gemust, so man la vallée de la Palisse ⁸
 nennet, vndt hat gar niedrig dichte holtz, daß man sich gar leichtlich darinnen verbergen kan. Es hat
 berge, korn, wey wiesewachs heütte gehabt, vndt zur Rechten haben wir les montagnes d'Auvergne⁹
¹⁰, liegen [[47v]] laßen, Es gibt auch sehr schön vieh an Ochsen vndt kühen, in diesen ländern, von
 Paris¹¹ an biß hieher.

02. Juni 1634☽ den 2. / 12. Junij ¹² .

[Meilen]

Nach Roanne¹³ alda vber die Loire¹⁴ in einer 4
 fehre Zu Roanne pflegt man sich aufzusetzen,
 wenn man die Loire hinundter will.
 Saint Saphorin¹⁵ 3

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Varennes-sur-Allier.

3 Lapalisse.

4 La Guiche, Claude-Maximilien de (vor 1603-1659).

5 Bourbonnais.

6 La Pacaudière.

7 Forez.

8 *Übersetzung*: "das Tal von Lapalisse"

9 Auvergne.

10 *Übersetzung*: "die Berge der Auvergne"

11 Paris.

12 *Übersetzung*: "des Juni"

13 Roanne.

14 Loire, Fluss.

15 Saint-Symphorien-de-Lay.

Tarare¹⁶ vnser Nachtlager. Böser bergichter weg. 4
<Zu Roanne seindt ein par raysegeferten von vns
abgeschieden.>

03. Juni 1634

[Dienstag, 3. Juni]

[{Meilen}]

<den Junij¹⁷ > 3. / 13. σ vollends nach Lion¹⁸ 6
große meilen, böser weg, Man hat vnß wegen der
eröffnung vnserer sachen gar bange gemacht. Es
ist aber Gott lob, gar wol abgegangen.

Renè Bayz¹⁹ der kaufmann zu Lion ist zu mir kommen. Der wechßelbrief lautet also:

Paris²⁰ du 6. Juin 1634 pour {livres} 4000 – Monsieur a deux jours de veuë il vous plaira payer
par cette premiere & seulle de change A Monseigneur Christian Baron de Donaw²¹ ²² quatre mil
livres Valeur de mon dit Sieur, & mettèz les a mon conte comme par l'advis de Vostre
bien affectionnè Serviteur Monsieur, Henri muysson²³ manu
propria²⁴ Monsieur Renè Bayz, a Lion.²⁵

Vndt es war ein avisbrieflein²⁶ vom Henry Muysson darbey, <an ihn.>

Der kaufmann *Monsieur*²⁷ Dorat²⁸ ist auch von vns geschieden heütte in Lion.

heütte hat sich der Conseiller²⁹ mir recht zu erkennen gegeben. Er heist: Monsieur de Valbelle³⁰
Conseiller du Roy³¹ au Parlement de Provence³² demeurant a Aix³³.³⁴

16 Tarare.

17 *Übersetzung*: "des Juni"

18 Lyon.

19 Bays, René.

20 Paris.

21 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

22 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

23 Muisson, Henri (1589-1666).

24 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

25 *Übersetzung*: "Paris vom 6. Juni 1634, zuerst für Livres 4000 - Herr, es wird Euch auf zwei Tage der Ansicht [d. h. innerhalb von zwei Tagen nach Kenntnisnahme] belieben, durch diesen ersten und einzigen Wechsel dem gnädigen Herrn Christian Freiherrn von Dohna viertausend Livres, Wert meines genannten Herrn, zu zahlen und setzt sie auf meine Rechnung durch die Nachricht von Herrn, Herrn René Bays in Lyon. Euer wohl ergebener Diener Henri Muisson."

26 Avisbrief: schriftliche Anzeige eines Wechsels.

27 *Übersetzung*: "Herr"

28 Dorat, N. N..

29 *Übersetzung*: "Rat"

30 Valbelle, Léon de (ca. 1600-1673).

31 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

[[48r]]

Der Piemonteser, welcher von Paris³⁵ auß, mitt her geritten, heißet Angelo Senoncello³⁶, credenziere dj *Sua Altezza* di Savoya³⁷ ³⁸, ein guter kerll. Sonsten habe ich mein lebetag, solche raysegeferten nicht gehabt, das keiner dem andern recht getrawet, vndt auf manchen, ein vngleicher schändtlicher verdacht geworfen worden, wiewol Sie vns deützschen, am allermeisten getrawet. Gott lob, daß wir also <sicher> durchkommen sejndt, vndt wüntzschen dergleichen in posterum³⁹, <denn ich noch einen weitten weg, vndt große gefahr vor mir habe. Dieu nous conduyse par ses *Saints Anges*.⁴⁰ >

*Nota Bene*⁴¹ [:] Henry Muysson⁴² hat zu viel aufgeldt genommen, zwischen Lion⁴³ vndt Paris in dem er 1½ pro cento⁴⁴ genommen hette nur ½ pro cento⁴⁵ nehmen sollen. Darzu hat er mir die Pistolen⁴⁶, vor 8 {Gulden} 10 {Stüber} gegeben, da er mir doch moneta di banco⁴⁷, wechßelgeldt, vndt also zu 8 {Gulden} 6 {Stüber} dieselbigen geben sollen.

J'ay accordè avec mes marchands vers *Vienne*⁴⁸ pour 4 pour cent.⁴⁹

Matthieu Spon⁵⁰ hat mich besucht.

Resolution vers Orange⁵¹, Dieu aydant.⁵²

04. Juni 1634

☞ den 4. / 14. Junij⁵³ .

[m.]

32 Parlement de Provence (Parlement d'Aix).

33 Aix-en-Provence.

34 *Übersetzung*: "Herr de Valbelle, Rat des Königs am in Aix residierenden Parlement der Provence."

35 Paris.

36 Senoncello, Angelo.

37 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

38 *Übersetzung*: "Mundschenk Ihrer Hoheit von Savoyen"

39 *Übersetzung*: "für die Zukunft"

40 *Übersetzung*: "Gott geleite uns durch seine Heiligen Engel."

41 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

42 Muisson, Henri (1589-1666).

43 Lyon.

44 *Übersetzung*: "Prozent"

45 *Übersetzung*: "Prozent"

46 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

47 *Übersetzung*: "Geld der Wechselbank"

48 Wien.

49 *Übersetzung*: "Ich habe mit meinen Kaufleuten nach Wien 4 Prozent vereinbart."

50 Spon, Matthieu (1598-nach 1646).

51 Orange.

52 *Übersetzung*: "Entschluss nach Orange mit Gottes Hilfe."

53 *Übersetzung*: "des Juni"

Von Lion⁵⁴ ein Schif nach Orange⁵⁵ oder 5
 Avignon⁵⁶ vmb 12 {Livres tournois} bedinget⁵⁷
 heütte auf dem Rhodano⁵⁸, (welches ein strenges
 waßer ist) fortgefahren nachmittags in sehr
 warmen wetter, auf Vienne⁵⁹ zu eine Stadt im
 Daulphinè⁶⁰ alda man sehr gute klingen macht.
 Jch bin alhier, als ich anno⁶¹ 1609 von Lion nach
 Avignon gefahren, auch gewesen, vndt dazumahl
 vber nacht gelegen. Zu Vienne hats eine steinerne
 brücke.

{Meilen}

Von dannen nach Andance⁶² ein flegken, 7
 im Daulphinè alda haben wir beyde brüder
 Messieurs⁶³ d'Antrevar & de Lissare⁶⁴ gelaßen,
 zwey feine vom adel, die wir auß gutwilligkeit,
 mittgenommen.

05. Juni 1634

[[48v]]

[Donnerstag, 5. Juni]

{Meilen}

Zu Andance⁶⁵ außgeruhet, vndt ¼ den 5. / 15. ±⁷⁵ 3
 Junij⁶⁶, frühe vor Tages, wieder forttschift
 bey Pilatj Thurm⁶⁷ vorüber, (welcher *Monsieur*
de Fontagier^{68 69} zuständig,) im Daulphinè⁷⁰

54 Lyon.

55 Orange.

56 Avignon.

57 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

58 Rhône, Fluss.

59 Vienne.

60 Dauphiné.

61 *Übersetzung*: "im Jahr"

62 Andance.

63 *Übersetzung*: "Herren"

64 Antrevar et Lissare (1), N. N. d'; Antrevar et Lissare (2), N. N. d'.

65 Andance.

66 *Übersetzung*: "des Juni"

75 Im Original verwischt.

67 Ponsas, Schloss (Château de Ponsas).

68 *Übersetzung*: "Herrn von Fontagier"

69 Entweder noch Aymard oder bereits Jean-Philippe de Gruel.

70 Dauphiné.

gelegen, auf die Stadt Tournon⁷¹ en Vivarez⁷² ⁷³
 gelegen, dem Grafen von Tournon⁷⁴ zugehörig.
 Von dannen nach Valence⁷⁶ im Daulphinè 3
 eine feine Stadt. alda wir zween studiosos⁷⁷, 2
 Frantzosen, 2 holländer (so mittgefahren, mitt
 vnserer bewilligung) gelaßen, vndt fort auf
 Ancone⁷⁸ Gegen vber ligt Montelimar⁷⁹. 6
 Bourg⁸⁰ alda wir gegeben, zur rechten handt des 2
 Rhodanj⁸¹ die letzte Stadt in dem lande Vivarayz.
 Nota⁸²: der Delphinat⁸³ lieget zur lincken,
 Vivaretz zur rechten, <des Rosnestroms.>
 Ehe wir nach Valence kahmen, lief die Jsere⁸⁴
 ein schnelles waßer in die Rosne, vndt macht den
 Strom desto stärcker.
 Pont Saint Esprit⁸⁵ im Languedocq⁸⁶ gelegen 4
 zur rechten handt die schöne Steinerne brücke so
 alda vber die Rosne gehet ist sehr berühmt. Wir
 haben nur 21 große Schwibbogen daran zehlen
 können, wiewol etzliche 22 bogen zehlen wollen.
 Die durchfahrt ist gefährlich.
 Wir haben auch observirt daß die Schifflütte
 in ihrer frembden Provinzialischen sprache
 das landt so zur lincken des Rhodanj gelegen
 l'Emperio⁸⁷ id est⁸⁸ kayserreich, so aber zur
 rechten lo Royaulme⁸⁹ geheißßen haben. Diß

71 Tournon-sur-Rhône.

72 Vivarais.

73 *Übersetzung*: "Tournon im Vivarais"

74 Tournon, Just-Henri, Comte de (ca. 1588-1643).

76 Valence.

77 *Übersetzung*: "Studenten"

78 Ancône.

79 Montélimar.

80 Bourg-Saint-Andéol.

81 Rhône, Fluss.

82 *Übersetzung*: "Beachte"

83 Dauphiné.

84 Isère, Fluss.

85 Pont-Saint-Esprit.

86 Languedoc.

87 *Übersetzung*: "das Kaiserreich"

88 *Übersetzung*: "das heißt"

89 *Übersetzung*: "das Königreich"

seindt alte vestigia Imperij Romanj⁹⁰, <& Regnj
Arelatensis⁹¹.>⁹²

[[49r]]

heütte haben wir einen starcken Nordtwesten
windt gehabt, (welchen Sie la bise⁹³ nennen) der
ist vnß zutrüglich gewesen, vndt war nicht so heiß
als gestern.

{Meilen}

Balthasar⁹⁴ ein zollhauß ins Fürstenthumb

4 <3>

Vranien⁹⁵ gehörig, zur lincken, alda wir
angefahren, vndt mitt pawerpferden (so weder
Sättel noch zäume nur halfter von stricken gehabt
dergleichen

{Meilen}

Reütereÿ ich noch nie <zuvor> versucht) biß

1

nach Vranien oder Orange⁹⁶ geritten, alda spähte
ankommen, vndt in der vorstadt gelegen.

<34 {Meilen} von Lion⁹⁸.>

< Summa⁹⁷ >

06. Juni 1634

☞ den 6. / 16. Junij⁹⁹.

Zu Orange¹⁰⁰ aufs Castell gegangen, herren Christoff von Dona¹⁰¹ den itzigen Gouverneur, meinen
alten bekandten vndt Trewen Achatem¹⁰² anzusprechen, der mich auch mitt frewden empfangen,
wie auch hernacher seine Gemahlin¹⁰³.

Nach der mahlzeit haben Sie mich zu kutzschen herumber geführet. Das Castell ist sehr feste,
hat dreyerley fortification auf einem <hohen> berge gelegen, zwar mitt steinernen pasteyen vndt
rundelen nach gelegenheitt des orts versehen, aber weil es aufm felsen gelegen kan man weder

90 Römisches Reich.

91 Arelat (Arles), Königreich.

92 *Übersetzung*: "Überreste des Römischen Reiches und des Königreiches Arelat."

93 *Übersetzung*: "der kalte Nordwind"

94 Balthazar, Zollhaus (Péage de Balthazar).

95 Orange, Fürstentum.

96 Orange.

97 *Übersetzung*: "Summe"

98 Lyon.

99 *Übersetzung*: "des Juni"

100 Orange.

101 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

102 Achates.

103 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

approchiren¹⁰⁴ noch miniren¹⁰⁵. Also hats 3 brücken vndt 3 gräben. Die eüßerste fortification so Printz Moritz¹⁰⁶ *Seliger* machen laßen, heißet man la Vignasse¹⁰⁷, (weil weinberge vorzeiten drauf gestanden) die ander la cortine¹⁰⁸, <so auch Prinz Moritz *Seliger* bawen lassen, der itzige Printz¹⁰⁹ fortificirt nichts dran,> die dritte vndt innerste le Donjon¹¹⁰, darinnen ein fein wohnhauß mitt bequehmen losamentern¹¹¹ gebawet <noch von dem alten herren von Chalon¹¹²,>. Der herr von Dona hat 5 Söhne¹¹³, vndt 4 Töchter¹¹⁴, vndt logirt mitt *Seiner* familie (wiewol er einen Sohn nach hollandt¹¹⁵ geschickt, hergegen aber einen vettern, herrn Fabian¹¹⁶ alhier hatt) aufm Schloß. [[49v]] Seine Gemahlin¹¹⁷ ist der Princeßin von Vranien¹¹⁸ Schwester. Jm Casteel logiren an itzo 200 Soldaten, weil kein feindt vorhanden. Die Stadt¹¹⁹ ist auch mitt guten Mawren vndt gräben auch zwinger vndt bollwercken all'antica¹²⁰ etwas feste hat ein¹²¹ 1500 fewerStädte. Jst halb der Religion zugethan, halb Päbstisch, vndt hat ein Parlement¹²² vndt siege presidial¹²³ in justitzien sachen mitt völliger gewalt vrtheil zu sprechen, von 8 personen, so miparty¹²⁴ sein, zusammen gesetzt.

Erstlich am felsen des berges im hinundter fahren, haben wir viel öelbawme, mandelbawme, granaten¹²⁵, Jtem¹²⁶: Timian, vndt Rosmarin gesehen, keine citronen noch pomerantzen: dem sprichwort nach: A Orange n'y a point d'Orange.¹²⁷

Baron de Dohna¹²⁸ a¹²⁹ 6000 {Livres tournois} pension annuelle du Prince d'Aurange^{130 131}.

104 *approchiren*: sich nähern.

105 *miniren*: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.

106 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

107 *Übersetzung*: "der billige Wein"

108 *Übersetzung*: "die Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

109 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

110 *Übersetzung*: "der Bergfried"

111 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

112 Chalon, Jean de (vor 1361-1418).

113 Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688); Dohna, Heinrich (2), Burggraf von (1624-1643); Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von (1632-1642).

114 Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1633-1690); Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von (1626-1655); Dohna, Katharina, Burggräfin von (1627-1697); Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1625-1691).

115 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

116 Dohna, Fabian, Burggraf von (1617-1668).

117 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

118 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

119 Orange.

120 *Übersetzung*: "auf alte Art"

121 ein: ungefähr.

122 Parlement d'Orange.

123 *Übersetzung*: "Appellationsgerichtssitz"

124 *Übersetzung*: "in zwei Teile geteilt"

125 Granat: Granatapfel.

126 *Übersetzung*: "ebenso"

127 *Übersetzung*: "In Orange gibt es keine Orange."

128 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

par an ¹³²

3000 {Livres tournois} d'extraordinaire pension de Messieurs les Estats^{133 134}. 600 {Livres tournois} des estats d'Vtrecht¹³⁵ pour une fille¹³⁶ levée au baptesme ¹³⁷. 200 {Livres tournois} pour un fils¹³⁸, levè du baptesme de la ville de Delft¹³⁹ ¹⁴⁰. 600 {Livres tournois} de Messieurs les Estats pour un fils¹⁴¹ ainsy, mais qui est mort ¹⁴².

La Principauté d'Auranges¹⁴³ a 24 Feudataires vassaulx de tresnobles maysons quj reçoivent leurs fiefs a genoux, du Gouverneur au lieu du Prince de ceste souveraineté, entre autres le Marquis de Caderousse¹⁴⁴. Elle est petite ceste souveraineté, mais quj rapporte par an 30 mille escus de revenu, dont deux tiers reviennent du peage au Rosne¹⁴⁵, outre les Donatifs extraordinaires. Elle est quasi entourée Contad d'Avignon¹⁴⁶, & vers le Rosne du Roy de France¹⁴⁷, lequel estime fort le Baron de Dona, & l'a tesmoigné personnellement comme aussy Monsieur¹⁴⁸, & le Prince de Condé¹⁴⁹ estants au voysinage. ¹⁵⁰

[[50r]]

Nous avons aussy veu aux Capuchins¹⁵¹ la belle allée des arbres Cyprez qu'il y a en leur jardin, & quelques peintures en leur Eglise. ¹⁵²

129 *Übersetzung*: "Freiherr von Dohna bekommt"

130 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

131 *Übersetzung*: "6000 Livres tournois jährliches Gnadengehalt des Fürsten von Oranien"

132 *Übersetzung*: "jährlich"

133 Niederlande, Generalstaaten.

134 *Übersetzung*: "3000 Livres tournois außerordentliches Gnadengehalt der Herren [General-]Staaten"

135 Utrecht, Provinzialstände.

136 Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1633-1690).

137 *Übersetzung*: "600 Livres tournois von den Ständen von Utrecht für eine in die Taufe gehobene Tochter"

138 Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668).

139 Delft.

140 *Übersetzung*: "200 Livres tournois für einen aus der Taufe gehobenen Sohn von der Stadt Delft"

141 Dohna, Wilhelm Belgicus, Burggraf von (1630-1632).

142 *Übersetzung*: "600 Livres tournois der Herren [General-]Staaten für einen Sohn dergestalt, aber der ist gestorben"

143 Orange, Fürstentum.

144 Ancezune, Rostain d' (gest. 1649).

145 Rhône, Fluss.

146 Avignon, Grafschaft.

147 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

148 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

149 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

150 *Übersetzung*: "Das Fürstentum Orange hat 24 Lehensträger, Lehnmänner aus sehr edlen Häusern, die ihre Lehen vom Gouverneur anstatt vom Fürsten dieser Oberherrschaft auf Knien empfangen, unter anderen der Marquis de Caderousse. Sie ist klein, diese Oberherrschaft, aber die bringt jährlich 30 tausend Écu an Einkommen ein, von denen zwei Drittel aus dem Zoll an der Rhône außer den außerordentlichen Geschenken herkommen. Sie ist von der Grafschaft Avignon und gegen die Rhône vom König von Frankreich beinahe umgeben, welcher den Freiherrn von Dohna sehr schätzt und das persönlich bezeugt hat wie auch Monsieur und der Prince de Condé, die in der Nachbarschaft sind."

151 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

Puis veu le nouveau Temple qu'on bastit pour ceux de la Religion, outre celuy qu'ils ont, & justement estoit tombè un artisan du haut en bas quj ne se fit point de mal. ¹⁵³

De là vers le Tresorier general de Monsieur le Prince ¹⁵⁴, en une belle mayson bien meublèe de Monsieur de Laurent ¹⁵⁵ quj nous y receut treshonnestement avec sa gentille femme ¹⁵⁶, & bonne Mere ¹⁵⁷, nous faysant collation. ¹⁵⁸

Hier Sigismundt Dewerlin ¹⁵⁹ est allè a Avignon ¹⁶⁰, par mon commendement avec le batteau & deux jeunes hommes, la ou il y avoit encores quatre lieuës a descendre. ¹⁶¹

Je me suis fort resjouy de voir Monsieur le Baron de Dona ¹⁶², mon ancien tresgrand amy, honorè & caressè de tout le monde des moines & Papistes mesmes, en ceste sienne fortune laquelle il jouit depuis 3 ans, apres avoir souffert plusieurs adversitez. ¹⁶³

Nous avons souppè seuls, Madame de Dona ¹⁶⁴, Monsieur le Gouverneur & moy, ayants disnè en compagnie de ses enfants ¹⁶⁵, nos gentilshommes ¹⁶⁶, & le gynecèe. ¹⁶⁷

Il y a une haute montaigne situèe vers le Soleil Levant, a 7 {lieues} d'Orange ¹⁶⁸ quoy qu'elle semble tresproche quj s'appelle le Mont Ventoux ¹⁶⁹. ¹⁷⁰

152 *Übersetzung*: "Wir haben bei den Kapuzinern auch die schöne Allee aus Zypressenbäumen, die es in ihrem Garten gibt, und einige Gemälde in ihrer Kirche angesehen."

153 *Übersetzung*: "Dann die neue Kirche angesehen, die man für die von der [reformierten] Religion außer derjenigen baut, die sie haben, und gerade war ein Handwerker von der Höhe nach unten gefallen, der sich gar keinen Schaden tat."

154 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

155 Laurens, Sébastien du (geb. 1577).

156 Laurens, Richarde du, geb. Guyard de Saint-Julien.

157 Laurens, Isabeau du, geb. Chabot.

158 *Übersetzung*: "Von dort zum Generalschatzmeister des Herrn Fürsten in einem schönen, gut eingerichteten Haus von Herrn de Laurent, der uns darin sehr anständig mit seiner netten Frau und guten Mutter empfing, wobei er uns eine Mahlzeit reichte."

159 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

160 Avignon.

161 *Übersetzung*: "Gestern ist Sigmund Deuerlin auf meinen Befehl mit dem Schiff und zwei jungen Männern nach Avignon gefahren, wohin es noch vier Meilen hinunterzufahren gibt."

162 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

163 *Übersetzung*: "Ich habe mich sehr darüber gefreut, den Herrn Freiherrn von Dohna, meinen alten sehr großen, selbst von allen Mönchen und Papisten geehrten und geschmeichelten Freund in diesem seinem Glück zu sehen, welches er seit 3 Jahren genießt, nachdem er einige Widerwärtigkeiten erduldet hatte."

164 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

165 Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1633-1690); Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688); Dohna, Heinrich (2), Burggraf von (1624-1643); Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von (1626-1655); Dohna, Katharina, Burggräfin von (1627-1697); Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von (1632-1642); Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1625-1691).

166 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686); Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

167 *Übersetzung*: "Wir haben allein zu Abend gegessen, während Frau von Dohna, der Herr Gouverneur und ich in Gesellschaft ihrer Kinder, meiner Edelleute und des Frauenzimmers zu Mittag gegessen hatten."

168 Orange.

169 Mont Ventoux.

En Orange¹⁷¹ il y a aussy des Scorpions, & la maladie des escrouelles quj y regne fort, & est hereditaire en sursaut aux generations.¹⁷² [[50v]] &cetera Monsieur de Laurent¹⁷³ est beaufriere du Baron de Saint Julien¹⁷⁴ quj estoit Commissaire General du Duc de Fridlandt¹⁷⁵ en l'armée de l'Empereur¹⁷⁶ en Allemaigne¹⁷⁷ .¹⁷⁸

Il y a 60 Damoysselles quj habitent en Aurange¹⁷⁹ & font souvent la cour a Madame de Dona¹⁸⁰ .¹⁸¹

07. Juni 1634

ᵝ den 7. / 17. Junij¹⁸² .

Vormittags des herren von Dona¹⁸³ seine zween Söhne¹⁸⁴ reitten sehen auf der reitschule, vndt ein¹⁸⁵ 4 oder 5 hüpsche pferde.

Darnach die antiquiteten des Circj¹⁸⁶, le circ¹⁸⁷ genandt)[,] Jtem¹⁸⁸: den arcum triumphalem Caij Marij¹⁸⁹ ¹⁹⁰, nach dem er die Cimbros¹⁹¹ vndt Teutones¹⁹² geschlagen, Jtem¹⁹³: die alten Stadtmawren, welche von selbiger alten ehrenpforte sich anfangen, vndt ist die Stadt¹⁹⁴ dazumal sehr groß gewesen. Jch bin dahin geritten mitt dem herrn von Dona, <vnd andern.>

Nachmittags hinauß auf den Rosemarin bergk gefahren welcher gantz mitt rosemarin bewachsen vndt bedeckt ist, Jst wol zu sehen. Es hat auch etwas timian vndt lavendel mitt darundter.

170 *Übersetzung*: "Es gibt einen hohen, auf 7 Meilen von Orange gegen die aufgehende Sonne gelegenen Berg, obwohl er sehr nahe scheint, der heißt der Mont Ventoux."

171 Orange, Fürstentum.

172 *Übersetzung*: "In Orange gibt es auch Skorpione und die Krankheit der Skrofeln, die dort stark herrscht und im Ausbruch in den Generationen erblich ist."

173 Laurens, Sébastien du (geb. 1577).

174 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

175 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

176 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

177 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

178 *Übersetzung*: "Herr du Laurens ist Schwager des Freiherrn von Saint-Julien, der Generalkommissar des Herzogs von Friedland in der Armee des Kaisers in Deutschland war."

179 Orange, Fürstentum.

180 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

181 *Übersetzung*: "Es gibt 60 Edelfräulein, die in Orange wohnen und oft der Frau von Dohna den Hof machen."

182 *Übersetzung*: "des Juni"

183 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

184 Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688).

185 ein: ungefähr.

186 *Übersetzung*: "Zirkus"

187 *Übersetzung*: "der Zirkus"

188 *Übersetzung*: "ebenso"

189 Marius, Gaius (158/157 v. Chr.-86 v. Chr.).

190 *Übersetzung*: "Triumphbogen des Gaius Marius"

191 *Übersetzung*: "Kimbern"

192 *Übersetzung*: "Teutonen"

193 *Übersetzung*: "ebenso"

194 Orange.

her nacher aufs pailmailspiel¹⁹⁵ im zwinger der Stadt.

On apprend icy, a monter a cheval, pour une pistole ou au plus haut deux, on dance pour un escu ou 4^e. francs, on escrime pour autant le mois, & quj veut porter le mousquet, en peut tirer 4 escus, par mois. ¹⁹⁶ Nota Bene ¹⁹⁷ [:] pour Carl Heinrich de Nostitz ¹⁹⁸ on vit pour 4 ou 5 escus le mois, en pension ¹⁹⁹.

[[51r]]

Sigmund Deuerlin²⁰⁰ wehre beinahe im Rhodano²⁰¹, nach Avignon²⁰² zu, ertruncken, wegen des starcken windes, so Sie auf die felsen getrieben, <Jst wiederkommen.>

Le Baron de Dona²⁰³, tient 40 personnes, & entre jcelles, 14 sur la solde du Prince d'Orange²⁰⁴, en sa famille. ²⁰⁵

08. Juni 1634

◉ den 8. / 18. Junij ²⁰⁶.

Predigt gehöret zu Orange²⁰⁷ in der Reformirten Stadtkirche, <des Pfarrers herrn Silvij²⁰⁸ eines Schottländers, vom adel.>

Gefrühestückt. Den Jungen herrn Fabian von Dona²⁰⁹, mitt der picke spielen sehen.

Das zeüghauß besehen, vndt in die 24 stücke²¹⁰ darinnen.

Trewhertziger abschiedt vom herrn von Dona²¹¹ vndt Seiner gemahlin²¹².

195 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

196 *Übersetzung*: "Man lernt hier für eine Pistole [spanische Goldmünze] oder am allerhöchsten zwei zu reiten, man tanzt für einen Écu oder 4 Francs, man fechtet für so viel den Monat, und wer die Muskete tragen will, kann daraus schießen [für] 4 Écus pro Monat."

197 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

198 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

199 *Übersetzung*: "für Karl Heinrich von Nostitz lebt man für 4 oder 5 Écus den Monat in Kost und Logis"

200 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

201 Rhône, Fluss.

202 Avignon.

203 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

204 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

205 *Übersetzung*: "Der Freiherr von Dohna hält 40 Personen in seiner Familie und unter denjenigen 14 auf die Besoldung vom Fürsten von Oranien."

206 *Übersetzung*: "des Juni"

207 Orange.

208 Sylvius, David (gest. nach 1670).

209 Dohna, Fabian, Burggraf von (1617-1668).

210 Stück: Geschütz.

211 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

212 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

An Meine gemahlin²¹³ geschrieben.

herr von Dona hat mir das geleytte biß an die gräntze gegeben, etwan eine halbe meile weg von Orange. Nachmahliger abschiedt.

In Gottes nahmen fortt, mitt lehenroßen²¹⁴, so man auf Marseille²¹⁵ gedinget, iedes vmb 5 kronen, iedoch des Messagers²¹⁶ vndt seines iungen mahlzeit, auch so wol vnderhalt, als louage²¹⁷ der pferde mitt eingerechnet.

Corteson²¹⁸ ein Schloß vndt Städtlein auf einer höhe zur lincken handt gelegen, ins Fürstenthumb Vranien²¹⁹ <noch> gehörig liegen laßen.

Darnach durch das waßer Sorgue²²⁰ auf etzliche örter, jm Contad d'Avignon²²¹ dem Pabst²²² zustendig, zukommen, vndt zu Entraigues²²³ collation²²⁴ gehalten.

{Meilen}

Le^t Au Thor^{225 226} ein Städtlein im Päbstlichen 5
gebiete, vnser Nachtläger von Orange gelegen

09. Juni 1634

[[51v]]

» den 9. / 19. Junij²²⁷ .

{Meilen}

Nach Malemort²²⁸ zu Mittage nach dem wir 5
zweymal durch die Durance²²⁹, ein geschwinder
schneller fluß, so auch in die Rhosne²³⁰ kömpt, in
einer fehre, durchgemust.

213 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

214 Lehenroß: Mietpferd.

215 Marseille.

216 Messenger: Bote.

217 *Übersetzung*: "Miete"

218 Courthézon.

219 Orange, Fürstentum.

220 Sorgue, Fluss.

221 Avignon, Grafschaft.

222 Urban VIII., Papst (1568-1644).

223 Entraigues-sur-la-Sorgue.

224 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

225 Le Thor.

226 *Übersetzung*: "Nach Le Thor"

227 *Übersetzung*: "des Juni"

228 Mallemort.

229 Durance, Fluss.

230 Rhône, Fluss.

In diesen gegenden der Provence²³¹ haben wir gesehen, ein schönes landt, bestellet an etzlichen orten mitt weitzen vndt haber, insonderheitt aber an den meisten örtern dichte voll Roßmarin im felde von sich selber wachsende, wie auch Timian, buchsbaum, wachholdern, vndt andere liebliche wolriechende kraüter als lavendel vndt dergleichen. Jtem²³²: Nußbawme[,] feigenbawme, wein <weinwachs,> vndt olivenbawme, mandeln, granaten²³³ *etcetera* wie ein gelobt landt. Gestern sahen wir auch dergleichen, aber nicht in solcher menge wie heütte.

Einen starcken windt haben wir auf dem rücken gehabt welcher die große hitze gemiltert.

Aix²³⁴ die häuptstadt vndt Sitz des parlaments in 5 Provence²³⁵

10. Juni 1634

σ 10. / 20. Junij²³⁶ .

Zu Aix²³⁷ die warmen bäder besehen, Jtem²³⁸: die kirche zu *Saint Sauveur* vndt die cappelle darinnen, Jtem²³⁹: das rahthauß, vndt den Palais du Parlement^{240 241}, worauf etzliche feine gemächer, vnter andern eines, worauf die Rahtsherren des Königs²⁴², in ihren rohten rögken vom præäsidenten du Vair²⁴³ an, alle abgemahlet stehen, vndt in einem andern alle der Könige [[52r]] conterfecte²⁴⁴ vom Pharamundo²⁴⁵ an biß auf Ludovicum XIII.²⁴⁶ den itzigen König, welcher neben Seinem herrn vatter²⁴⁷ zu pferde abgemahlet, die andern seindt bustbilder.

231 Provence.

232 *Übersetzung*: "Ebenso"

233 Granat: Granatapfel.

234 Aix-en-Provence.

235 Parlement de Provence (Parlement d'Aix).

236 *Übersetzung*: "des Juni"

237 Aix-en-Provence.

238 *Übersetzung*: "ebenso"

239 *Übersetzung*: "ebenso"

240 Parlement de Provence (Parlement d'Aix).

241 *Übersetzung*: "Parlamentspalast"

242 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

243 Vair, Guillaume du (1556-1621).

244 Conterfect: Bildnis.

245 Faramund, König (Westfränkisches Reich).

246 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

247 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

Nach dem Conseiller²⁴⁸ Valbelle²⁴⁹ vergebens gefragt, denn er nach Marseille²⁵⁰ verrayset.

{Meilen}

Nach dem Frühstück gen Marseille einen 5
bergichten weg, so mehrentheils gepflastert.

Zu vnserm willkomb ist meinem kammerdiener²⁵¹ vor der herberge zun 3 Königen sein Mantel gestohlen worden.

Vergangene woche, haben die Seeraüber viel Schiffe weggenommen.

Wir haben auch heütte gersten, vndt rogken, vndterwegens observirt.

Es ist heütte, ejne sehr große hitze gewesen.

Jch habe dennoch den port²⁵² oder Meerhafen alhier besehen, derselbige wirdt seiner situation vndt sicherheit halben, (weil ihm kein windt schaden kan) vor den schönsten vndt besten port²⁵³ < Nota Bene²⁵⁴ [:] außer Messina²⁵⁵, in Sicilien²⁵⁶ .> gehalten im gantzen Mittelländischen Meer²⁵⁷, oder marj Mediterraneo²⁵⁸ [.] Es stehen an itzo, 13 galleren des Königs in Franckreich darinnen, davon wir la gallere Reale²⁵⁹ besichtiget, vndt die Slaven darauf, ihr Schulrecht²⁶⁰ thun müßen. Eines thejß haben gar lieblich mitt Trommeten²⁶¹ vndt geigen musicirt, auch Dulcian²⁶². *et cetera*

Es seindt auch darnach partheyen zu vns in die herberge kommen, <vmb Allmosen.>

Im herein reitten, haben wir große bünde roßmarin gesehen, die man wie bey vns das holtz, in die backöfen steckt vndt verbrenne[t.]

11. Juni 1634

[[52v]]

☿ den 11. / 21. Junij²⁶³ .

248 *Übersetzung*: "Rat"

249 Valbelle, Léon de (ca. 1600-1673).

250 Marseille.

251 Schumann, Johann (gest. 1636).

252 *Übersetzung*: "Hafen"

253 *Übersetzung*: "Hafen"

254 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

255 Messina.

256 Sizilien (Sicilia), Insel.

257 Mittelmeer.

258 *Übersetzung*: "Mittelmeer"

259 *Übersetzung*: "die königliche Galeere"

260 Schulrecht: in der Schule gelernte Fähigkeiten.

261 Trommete: Trompete.

262 Dulzian: Holzblasinstrument mit direkt angeblasenem Doppelrohrblatt.

263 *Übersetzung*: "des Juni"

Wir seindt perplex, wißen nicht wo hinauß, zu waßer²⁶⁴ seindt die Seeraüßer, (welche sich hinder den Steinklippen aufhalten, vndt die Schiffe vberfallen, aber den Frantzösischen²⁶⁵ Schifpatronen²⁶⁶ nichts thun, nur die passagers²⁶⁷ wegnehmen, vndt in Barbaria²⁶⁸ wegführen) wenn man schon terra a terra²⁶⁹ dahin nach Genua²⁷⁰ oder Livorno²⁷¹ rayset) zu beförchten, Jtem²⁷²: das vnser gelt in Jtalia²⁷³ ²⁷⁴ so viel nicht gelten will, als alhier²⁷⁵, Jtem²⁷⁶: die große hitze, deren meine leütte vngewohnt, vndt kranck werden möchten, Jtem²⁷⁷: so vieler herren landt dadurch wir in Jtalia²⁷⁸ müsten <vndt tribulirung²⁷⁹ wegen der waffen, vndt bagage²⁸⁰ >, Jtem²⁸¹: alcunj altrj pericolj particularj ch'io temo in Jtalia²⁸², Jtem²⁸³: daß wir auch den Marsilianern nicht trawen, vndt viel verrähter vnter ihnen sein, die mitt den piraten colludiren, vndt mitt den Türcken an der guten beütte, selber participiren möchten, vndt daß ich gleichwol meine *herzlieb(st)en* gemahlin²⁸⁴ vndt kindt²⁸⁵, auch freünde²⁸⁶, neben land²⁸⁷ vndt leütten, sambt meinem Stande zu bedencken, vndt mich nicht in augenscheinliche gefahr muhtwillig zu begeben, zu geschweigen, war vor schimpf[,] spott vndt schaden, mir davon zuwachsen möchte. < Jtem²⁸⁸ faute de gens quj scachent bien la langue[,] les mœurs, & commoditè du [p]ays [d]'Jta[lie]²⁸⁹.> Anders theiß, habe ich zu lande, die ferne des weges, (weil ich albereitt biß hieher gekommen,) da ich auf Genf²⁹⁰ wieder zurück²⁹¹ sollte, neben den großen vnkosten, welche darauf gehen würden zu bedencken, Jtem²⁹²: die vnsicherheit zu lande, verdruß des vielen reittens, enderung der müntzen, etcetera gleichsfaß die Sommerhitze zu erwegen.

264 Mittelmeer.

265 Frankreich, Königreich.

266 Schiffspatron: Kapitän eines Schiffes.

267 *Übersetzung*: "Reisenden"

268 Barberei (Barbareskenstaaten).

269 *Übersetzung*: "Land zu Land"

270 Genua (Genova).

271 Livorno.

272 *Übersetzung*: "ebenso"

273 Italien.

274 *Übersetzung*: "in Italien"

275 Marseille.

276 *Übersetzung*: "ebenso"

277 *Übersetzung*: "ebenso"

278 *Übersetzung*: "in Italien"

279 Tribulirung: Ängstigung, Plage, Quälerei.

280 *Übersetzung*: "Gepäck"

281 *Übersetzung*: "ebenso"

282 *Übersetzung*: "einige andere besondere Gefahren, die ich in Italien fürchte"

283 *Übersetzung*: "ebenso"

284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

285 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

286 Freund: Verwandter.

287 Anhalt, Fürstentum.

288 *Übersetzung*: "Ebenso"

289 *Übersetzung*: "Fehler der Leute, die die Sprache, die Sitten und Bequemlichkeit des Landes Italien gut kennen"

290 Genf (Genève).

291 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

292 *Übersetzung*: "ebenso"

[[53r]]

Jch habe einen Solicoffre²⁹³ einen vornehmen kaufmann alhier²⁹⁴, ob ich ihn schon nicht kenne, vndt nichts mitt ihm zu thun, vmb guten raht bitten, vndt fragen laßen. Er ist von Sankt Gallen²⁹⁵. Er hat mir gar gutwillig sich anerbieten laßen, vndt Raht mittgetheilet, so gut als er gekondt, <zu lande oder zu wasser²⁹⁶.>

Zu Marseille, Aix²⁹⁷, Avignon²⁹⁸ [,] Orange²⁹⁹, Arles³⁰⁰, Nismes³⁰¹, Montpellier³⁰², Pont du Gard³⁰³, vndt diesen gegenden, in Provence³⁰⁴, vndt Languedocq³⁰⁵ bin ich anno³⁰⁶ 1609 auch gewesen, mitt meinem vetter, Fürst Friederich Moritzen³⁰⁷ Sehligier, vndt vnserm damahligen hofmeister, Peter von Sebottendorff³⁰⁸, &cetera als wir von Lion³⁰⁹ nach Avignon, auch damals die Rosne³¹⁰ hinundter geschifft, vndt erst von Genf³¹¹ nach Lion gezogen, vndt habe die vornehmsten memorabilia³¹² dazumal auch besehen, <vndt aufgezeichnet.>

Solicoffre ist gar guthertzig gewesen, hat gerahten, zur rayse zu lande, fast mehr, als zu der zu waßer, vndt man köndte von Sankt Gallen, gar wol, in Tirol³¹³ kommen.

	{ Gulden }	{ Stüber }	Item ³¹⁴ : die quart d'escu ³¹⁵
Zu Calais ³¹⁶ galten die pistolen ³¹⁷	9	—	so sonsten ordinarie ³¹⁸ 16 Stüber

293 Zollikofer, Tobias (1572-1637).

294 Marseille.

295 Sankt Gallen.

296 Mittelmeer.

297 Aix-en-Provence.

298 Avignon.

299 Orange.

300 Arles.

301 Nîmes.

302 Montpellier.

303 Pont du Gard.

304 Provence.

305 Languedoc.

306 *Übersetzung*: "im Jahr"

307 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610).

308 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

309 Lyon.

310 Rhône, Fluss.

311 Genf (Genève).

312 *Übersetzung*: "Denkwürdigkeiten"

313 Tirol, Grafschaft.

314 *Übersetzung*: "Ebenso"

315 *Übersetzung*: "Viertel Écu"

316 Calais.

317 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

318 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

Zu Paris ³¹⁹ galten Sie	8	10	gelten, werden zu Orange vmb
Zu Lion	8	8	16½ {Stüber} außgegeben.
Zu M <O> range <auch wol 15 Stüber.>	8	14	
Zu Marseille auch wol 15 Stüber.	8	6	

In Italia^{320 321} werden die pistolen alle fleißig gewogen, vndt die <(>>so nicht wichtig³²² <)> außgeschossen, nun haben mir meine kaufleütte, fast alles leichte pistolen gegeben, weil in Frankreich³²³ sie nicht gewogen werden, würde Jch also schwehrljch damitt fortkommen können. Zu Genu[a]³²⁴ soll 1 wichtige pistol, 34 Giulij³²⁵ gelten, ein gulio gilt 5 Stüber, es ist aber andere münzte.

[[53v]]

Mitt einem kerll alhier zu Marseille³²⁶ gedjnget³²⁷, derselbige beg hat sich endtlich verglichen, auf 9 kronen vor Mann <iedes> vndt pferdt, biß nach Genf³²⁸ zu nehmen, wehren also 7ben pferde, das bagagepferdt³²⁹ vndt sein pferdt mitt eingerechnet, wie auch sejn, vndt der pferde futter, vndt mahl, also daß wir nur vns fünfe personen vnderwegens verköstigen dörfen³³⁰, thete 63 kronen, So will er auch einen Tag zu grenoble³³¹ stille liegen, (weil wirs also begehren) vndt so wol die große cartauße, als den brennenden brunnen zeigen.

Der wirt alhier zun 3 Königen, nimbt von mir vndt denen so mitt mir alleine eßen, von ieglichem, 25 {Stüber} die mahlzeit, vndt vor einen diener: 12½ Stüber. Sonst geben die frembden edelleütte, bey der ordinarij³³² malzeit 1 {Gulden} Zu Paris³³³ gabe ich 2 {Gulden} vor die person, weil ich in meinem losament³³⁴ Tafel hielte, vndt vor einen diener 10 {Stüber} die malzeit, also haben wir d accordirt³³⁵, vndt gute tractation³³⁶ gehabt. Sonst haben mich vnderwegens, insonderheit in

319 Paris.

320 Italien.

321 *Übersetzung*: "In Italien"

322 wichtig: schwer.

323 Frankreich, Königreich.

324 Genua (Genova).

325 Giulio: italienische Silbermünze.

326 Marseille.

327 dingen: verhandeln.

328 Genf (Genève).

329 Bagagepferd: Gepäckpferd.

330 dürfen: müssen.

331 Grenoble.

332 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

333 Paris.

334 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

335 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

336 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

Provence³³⁷, die wirtte zur vngehör sehr mittgenommen, weil Sie gesehen, daß wir außländer, vndt ihnen frembde gewesen.

Die beyden wechßelbriefe, so ich zu meiner versicherung, auf allen fall von Lion³³⁸ mittgenommen lautten mutatis mutandis³³⁹, also: A Messieurs, les Sieurs Tobie³⁴⁰ [et] Henry Sollicoffres³⁴¹, et Compagnie marchands³⁴² *et cetera*
 primo³⁴³ (Seconde³⁴⁴) V. en A.³⁴⁵ [[54r]] A Lyon³⁴⁶ Ce 14. Juin 1634. Pour 1626 Reichstaler 2/3[.] Au Vingtisme du mois de Iuillet prochain, payès par ceste premiere (seconde de change, ne l'ayant desja fait par la premiere) de change, a Monseigneur le Prince Christjan d'Anhalt, Conte d'Ascanye, Seigneur de Bernebourg et Zerbst³⁴⁷, la somme de seize Cents vingt et six Reichstalers, et deux tiers, pour valleur receuë de par deça du Seigneur Reinè Bais³⁴⁸ pour le dit Seigneur Prince. Dieu de mal vous garde. Thobie³⁴⁹ [et] Henry Sollicoffre³⁵⁰, et Compagnie[.]³⁵¹ vndt ein avißbrieflein³⁵² darneben haben Sie mir auch mittgegeben.

Es kahmen heütte zur Mittagsmalzeit, etzliche Schladen <oder forçals³⁵³> von einer gallere, vndt musicirten wol, weil ich aße, <erst> mitt pfeiffen, vndt <darnach mitt> haut bois³⁵⁴, sungen auch darein, vndter andern, die 10 gebott auf Frantzösisch wie man Sie in vnsern kirchen zu singen pfliget gantz auß. Jch ließe ihnen brodt vndt wein, auch Tranckgeldt geben. Sie hatten 2 guardian[!]³⁵⁵ oder hütter bey sich, vndt waren ihrer 8 als par vndt par, in ketten geschmiedet. Jst ein trawrig Specktakel, vndt eine Idea³⁵⁶ der alten heydnischen dienstbarkeit.

337 Provence.

338 Lyon.

339 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

340 Zollikofer, Tobias (1572-1637).

341 Zollikofer, Heinrich (1592-1663).

342 *Übersetzung*: "Den Herren, die Herren Tobias [und] Heinrich Zollikofer und Gesellschaft, Kaufleute"

343 *Übersetzung*: "erster [Wechselbrief]"

344 *Übersetzung*: "zweiter [Wechselbrief]"

345 Abkürzung nicht vollständig auflösbar.

346 Lyon.

347 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

348 Bays, René.

349 Zollikofer, Tobias (1572-1637).

350 Zollikofer, Heinrich (1592-1663).

351 *Übersetzung*: "Zu Lyon, diesen 14. Juni 1634. Für 1626 2/3 Reichstaler. Zahlt am Zwanzigsten des nächsten Monats Juli durch diesen ersten (zweiten Wechsel, falls es nicht bereits durch den ersten geschehen ist) Wechsel an den gnädigen Herrn Fürsten Christian von Anhalt, Grafen von Askanien, Herren von Bernburg und Zerbst die Summe von sechzehnhundertzwanzig und sechs Reichstalern und zwei Dritteln als hierdurch von dem Herrn René Bays für den genannten Herrn Fürsten erhaltenen Wert. Gott behüte Euch vor Schlechtem. Tobias [und] Heinrich Zollikofer und Gesellschaft."

352 Avisbrief: schriftliche Anzeige eines Wechsels.

353 *Übersetzung*: "Sträflinge"

354 *Übersetzung*: "Oboe"

355 Hier: Aufseher.

356 *Übersetzung*: "Urbild"

Die alhiesigen³⁵⁷ Schklaven auf den galleren, seindt meistentheiß Frantzosen, so vmb mißethaten willen, mehrentheiß durch vrthel³⁵⁸ vndt recht darauf condemnirt³⁵⁹ worden, eines theiß auf ihr lebetag, theils auch auf gewisse Jahr, nach dem Sie es grob verwircket oder nicht. Es sollen auch, viel darauf kommen sein, vmb des handels willen, zwischen dem König³⁶⁰ vndt Monsieur³⁶¹ Seinem herren bruder. Es hat zwar auch andere nationen darauf, aber nicht viel, doch etzliche Seeraüber, Türgk[en] [[54v]] welche mitt niemandt weder mitt dem König in Franckreich³⁶², noch dem Türckischen Kayser³⁶³ selber friede sollen halten.

12. Juni 1634

ᵃ den 12. / 22. Junij³⁶⁴ .

Ein Baron de la garde³⁶⁵, hat mitt vnß gegeben auß Provence³⁶⁶ bürtig, hinder Toulon³⁶⁷, <der hat dörfen³⁶⁸ den port³⁶⁹ zu Toulon mehr loben, alß den zu Marsilien³⁷⁰. Da siehet man, was die affecten vermögen.>

{Meilen}

Nach der malzeit im nahmen Gottes fortt auf 5

Aix³⁷¹ wiederumb:

vndt dann biß nach dem dorf Venelle³⁷² 1

heütte im hinaußreiten vor Marseille in die 50 lusthäuser, an den weingärten observirt vndt andere gärten.

Vor Aix cypreßebawme observirt in gärten stehende.

*Nota Bene*³⁷³ [:] Es hat in dieser schönen gegend, keine Pomerantzenbawme in feldern (in den gärten gibts ihrer wenig wann Sie nicht mitt sonderm fleiß cultivirt werden) aber nach Toulon vndt Eres³⁷⁴ hin, soll es nach aller lust auch in den feldern Pomerantzen vndt Citronenbawme geben.

357 Marseille.

358 Hier: Urteil.

359 condemniren: verurteilen, verdammen.

360 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

361 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

362 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

363 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

364 *Übersetzung*: "des Juni"

365 Escalin des Aimars, Louis (gest. 1636).

366 Provence.

367 Toulon.

368 dürfen: können.

369 *Übersetzung*: "Hafen"

370 Marseille.

371 Aix-en-Provence.

372 Venelles.

373 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

374 Hyères.

13. Juni 1634☽ den 13. / 23. Junij ³⁷⁵ .

	{Meilen}
Nach Milargue ³⁷⁶	1
Tiroles ³⁷⁷ getreydelandt, Schöner haber,	1
kirschbawme, Nußbäume, Roßmarin, etcetera das waßer der Durance ³⁷⁸ zur <i>linken</i> vndt einmal <in> einer fehre paßirt.	
Saint Otilie ³⁷⁹ zur Mittagsmalzeit	2
Vaulx ³⁸⁰ ein-entzeln-hauß	2
Chasteauneuf ³⁸¹ , darundter das entzele hauß	2
Gireaupèz ³⁸² vnser Nachtlager. < La Durance ³⁸³ zur rechten.>	

l'On dit en Proverbe en France³⁸⁴, Que trois choses font bien du mal a la Provence³⁸⁵, le vent, la cour, & la Durance.³⁸⁶

14. Juni 1634☾ den 14. / 24. Junij ³⁸⁷ .

	{Meilen}
Cisteron ³⁸⁸ Stadt zum Mittagsabstandt an der Durance ³⁸⁹ das Schloss ligt noch höher, <auf einem berge.>	5

375 *Übersetzung*: "des Juni"

376 Meyrargues.

377 Peyrolles-en-Provence.

378 Durance, Fluss.

379 Sainte-Tulle.

380 Volx.

381 Châteauneuf-Val-Saint-Donat.

382 Ort nicht ermittelt.

383 *Übersetzung*: "Die Durance"

384 Frankreich, Königreich.

385 Provence.

386 *Übersetzung*: "Man sagt da in Frankreich ein Sprichwort, dass drei Sachen der Provence sehr schaden, der Wind, der Hof und die Durance."

387 *Übersetzung*: "des Juni"

388 Sisteron.

389 Durance, Fluss.

A la Caylane^{390 391} 4
 [[55r]] {Meilen}
 lo Viváz³⁹² ein einzelen hauß vnser Nachtlager. 1
 <alda diese Nacht ein weib nahe bey vnserer
 kammer, ie <No> us croy<ons>³⁹³ an der pest,
 gestorben.> Nun haben wir angefangen recht in
 die berge³⁹⁴ zu kommen.

15. Juni 1634

o den 15. / 25. Iunij³⁹⁵ .

Saluce³⁹⁶ Eine <vnversehene> resolution {Meilen}
 1
 genommen auf Thurin³⁹⁷ zu ziehen, Gott gebe
 gnade darzu. Audaces Fortuna³⁹⁸ iuvat.³⁹⁹ perge
 400
 Talar⁴⁰¹ ein Schloß au Conte de Talar^{402 403} vndt ½
 flegken <Städtlein> darundter. Das Schloß hat so
 viel Türme gemächer Fenster als Monat Wochen,
 Tage Jm Jahr.
 Auxerre⁴⁰⁴ alda desjunirt⁴⁰⁵ . {Meilen}
 1½
 Chiorge⁴⁰⁶ zu Mittage gegeben ligt im 3
 Daulphinè⁴⁰⁷ . Bergicht landt. Steinwege. Jedoch

390 Queylane.

391 *Übersetzung*: "Nach der Queylane"

392 Le Vivas.

393 *Übersetzung*: "ich glaube wir glauben"

394 Alpen, Gebirge.

395 *Übersetzung*: "des Juni"

396 La Saulce.

397 Turin (Torino).

398 Fortuna.

399 *Übersetzung*: "Fortuna hilft den Mutigen."

400 *Übersetzung*: "usw."

401 Tallard.

402 Bonne, Etienne de (ca. 1550-1636).

403 *Übersetzung*: "dem Grafen von Tallard"

404 Valserrès.

405 desjeuniren: frühstücken.

406 Chorges.

407 Dauphiné.

an den seitten wächst lavendel, Nußbawme *et cetera* vnserm newen brauch nach, collation⁴⁰⁸ vnderwegens gehalten. in der hitze.

Nach Ambrun⁴⁰⁹ zu nacht, eine stadt im 4
Daulphinè alda viel Religionsverwandten
sich aufhalten, vndt das exercitium⁴¹⁰ in der
Stadt haben. *Monsieur*⁴¹¹ de Bonne^{412 413} ist
gouverneur alda, Jst auch der Religion.⁴¹⁴
Diese Stadt ligt an einem berge⁴¹⁵, an dem fluß
Durance⁴¹⁶, vndt das Casteel noch höher.

16. Juni 1634

ᵛ den 16. / 26. Junij⁴¹⁷,

		{Meilen}
<i>Saint Clement</i> ⁴¹⁸		2
guillestre ⁴¹⁹	Jst zwar vmb, weil	1
eine brücke zerbrochen.	Vignes[,] blèd ⁴²⁰ ,	
lavendel, Nüße, kirschen, Buxbäum,		
Vber einen hohen berg gemust. Zu Darnach		1
gen <i>Saint Crespin</i> ⁴²¹ alda man gefüttert, ezliche		
mal vber die Durance ⁴²² gezogen, Ein wildes		
gemßgen so gefangen gewesen, lebendig		
vnderwegens gesehen.		

[[55v]]

{Meilen}

408 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

409 Embrun.

410 *Übersetzung*: "[Glaubens-]Ausübung"

411 *Übersetzung*: "Herr"

412 Bonne, François de (1543-1626).

413 Irrtum Christians II.: François de Bonne war schon 1626 gestorben und übte die Funktionen des Gouverneurs der Dauphiné als Lieutenant-général lediglich bis 1610 aus. Ihm folgte in diesem Amt sein Schwiegersohn Charles de Blanchefort de Créquy.

414 Irrtum Christians II.: Bonne war bereits im Jahr 1621 katholisch geworden und auch sein Nachfolger bekannte sich nicht zum reformierten Glauben.

415 Mont Saint-Guillaume.

416 Durance, Fluss.

417 *Übersetzung*: "des Juni"

418 Saint-Clément-sur-Durance.

419 Guillestre.

420 *Übersetzung*: "Weinberge, Getreide"

421 Saint-Crépin.

422 Durance, Fluss.

la Bessiere⁴²³ bergicht, lavendel, Stachelbeeren, 2
korn, wein, Nußbawme, etcetera oft durch
die Durance⁴²⁴ vndt vber brücken, geritten,
Nota Bene⁴²⁵ [:] die letzte hatte einen schönen
Schwibbogen.
Briançon⁴²⁶ vnser Nachtlager, Stadt vndt Schloß 2
in einem Regenwetter.

Ein pferdt von den vnserigen ist vmbgefallen, <im Stall, ist aber nicht flugks gestorben, doch
müßen wirs stehen lassen.>

17. Juni 1634

σ 17. / 27. Junij⁴²⁷ .

Zu Briançon⁴²⁸ auf der höhe ein fein Casteel gesehen, hat außwendig alte pasteyen, innwendig
einen Donjon⁴²⁹ . Die Stadt ligt auch hoch aber das castell (wie gebräuchlich) viel höher.

heütte haben wir den berg in den Alpibus⁴³⁰ , Mont Genevre⁴³¹ , paßirt, vndt im hinauf vndt herab
reiten, ein par stunden zugebracht, Jst aber leicht vberzukommen gewesen, gegen dem Mont
Cenis⁴³² zu rechnen, viel korn vnderwegens, auch an vngebähten orten, mitt verwunderung
gesehen, welches gar schön gestanden. Es ist aber großer fleiß darbey, dann die Männer vndt
weiber graben das landt mitt spahten auß, vndt Tragen die weiber den dünger in körben dahin,
(wie wir selber gesehen) wächßt also schön getreydig an steinichten orten. Wir haben auch viel
Stachelbeeren, Sawerampf, vndt andere gute kraüter am wege stehen sehen. Es hat auch hüpsche
wiesen, wiewol das vieh so wir gesehen, nicht allerdings so groß vndt starck als wie in andern
landschaften Franckrejchs⁴³³ vns vorkommen.

Nota Bene⁴³⁴ [:] heütte frühe starcker regen vndt donnerwetter.

Auch Narcissus⁴³⁵ blumen vndt gelbe rosen am wege gesehen.

Schnee auf den höchsten bergen.

{Meilen}

423 L'Argentière-la-Bessée.

424 Durance, Fluss.

425 *Übersetzung*: "beachte wohl"

426 Briançon.

427 *Übersetzung*: "des Juni"

428 Briançon.

429 *Übersetzung*: "Bergfried"

430 Alpen, Gebirge.

431 Montgenèvre.

432 Col du Mont Cenis.

433 Frankreich, Königreich.

434 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

435 *Übersetzung*: "Narzisse"

Sesane⁴³⁶ <alda desjunè⁴³⁷ .>

2

[[56r]]

{Meilen}

Ours⁴³⁸ Schlechte tractation⁴³⁹, Wiesen,
mancherley blumen, auch <wermuth vndt> gelbe
rosen observirt, Item⁴⁴⁰: viel castanienbaüm,
sonderlich zwischen dem paß Essilles⁴⁴¹, so ein
casteel vber einem dorf gelegen vndt chaumont⁴⁴²
. Wermuth, Nußbaüm, castanien, lavendel
etcetera[.] Starcke bäche im grunde. Böser
steinichter weg. <Schön> Korn vndt weinwachs,
industria hominum⁴⁴³, so sich schlechtlich mitt
waßer behelfen, vndt fleißig sein.

2

{Meilen}

Chaumont vnser Nachtlager, noch im
Daulphinè⁴⁴⁴ weil wir durch heüttigen
<gestrigen> zufall⁴⁴⁵ zu Briançon⁴⁴⁶, nicht heütte
früher aufsein können.

3

In dem dorf Chaumont haben die orthodoxj⁴⁴⁷ ihr exercitium⁴⁴⁸.

18. Juni 1634

☞ den 18. / 28. Junij⁴⁴⁹.

Von Chaumont⁴⁵⁰ auß, nach Susa⁴⁵¹ in
Piedmont⁴⁵² Jst eine Stadt vndt Schloß, dem
hertzog von Savoya⁴⁵³ zustendig.

{Meilen}

1

436 Cesana Torinese (Césanne).

437 *Übersetzung*: "gefrühstückt"

438 Oulx.

439 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

440 *Übersetzung*: "ebenso"

441 Exilles.

442 Chiomonte (Chaumont).

443 *Übersetzung*: "die Betriebsamkeit der Menschen"

444 Dauphiné.

445 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

446 Briançon.

447 *Übersetzung*: "Rechtgläubigen"

448 *Übersetzung*: "[Glaubens-]Ausübung"

449 *Übersetzung*: "des Juni"

450 Chiomonte (Chaumont).

hat ein festes citadell auf der höhe ligen, vndt verwahret den ein[-] vndt außgang des paßes der gebirge⁴⁵⁴ an diesem ortt.

Wir musten ein wenig warten biß vns der Gouverneur⁴⁵⁵ hindurch ließ.

{Meilen}

Von Susa nach *Saint Ambroise*⁴⁵⁶ vnser
Mittagsmal vnderwegens auf das Städtlein
Bussolin⁴⁵⁷, an der Dora⁴⁵⁸ gelegen zukommen,
Jtem⁴⁵⁹: auf *Saint Giüle*⁴⁶⁰ alda ein doppelt
casteel, auf der höhe zur lincken handt.

5

Bey dem flecken *Saint Ambroise* liget ein hohes hauß vndt kirche zur rechten handt auf der spitze eines berges, < *Saint Michel*⁴⁶¹ genandt.>

Korn, wein, holtz, vndt fruchtbawme vnderwegens.

[[56v]]

{Meilen}

Nachmittags nach Rivolj⁴⁶² Nachtlager
Weinwachs, korn, wiesen, nußbawme vndt
andere bawme vnderwegens gesehen.

2½

19. Juni 1634

2 den 19. / 29. Iunij⁴⁶³ .

[{Meilen}]

Von Rivolj⁴⁶⁴, (auf Frantzösisch Rivoles genandt)^{2½}
nach Turino⁴⁶⁵, die häuptstadt in Piemont⁴⁶⁶,
vndt Residentz des hertzojs von Savoya⁴⁶⁷ Jn

451 Susa.

452 Piemont.

453 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

454 Alpen, Gebirge.

455 Ressano di Pinerolo, Giovanni Paolo (gest. nach 1636).

456 Sant'Ambrogio di Torino.

457 Bussoleno.

458 Dora Riparia, Fluss.

459 *Übersetzung*: "ebenso"

460 San Giuliano.

461 Sacra di San Michele, Kloster.

462 Rivoli.

463 *Übersetzung*: "des Juni"

464 Rivoli.

465 Turin (Torino).

466 Piemont.

467 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

der roten rose eingezogen, vndt man hat fleißig nach meinem Nahmen gefraget, auch ein billet⁴⁶⁸, wie zu Lion⁴⁶⁹, an der pforten zum eintritt ingresso⁴⁷⁰ vnß gegeben, aber das bagage⁴⁷¹ hat man vnbesucht⁴⁷² durchgelaßen.

Zu Turin vndt in Savoya⁴⁷³ auch anderer örter des Piemonts, bin ich anno⁴⁷⁴ 1617 auch gewesen, als ich dazumal dem hertzen Carolo Emanuelj⁴⁷⁵ im Spannischen⁴⁷⁶ kriege aufewartet.

Als ich zu Lion Turin eingeritten, heütte morgen, ist vnser Maulesel mitt dem bagage⁴⁷⁷ vndt kasten in der Stadt, in eine große kirche, als man eben Meße gehalten, zum Thor hinein gegangen, hat eine gute weile <alle leütte zu lachen> gemacht vndt die andacht verstöret, biß der Treiber darzu kommen, vndt ihm abgewehret, daß er das heiligthumb nicht gar endtheiligen sollte.

Jch habe Schumann⁴⁷⁸ zum premier Secretaire d'estat de Son Altesse Realle⁴⁷⁹ geschickt Monsieur⁴⁸⁰ Charon⁴⁸¹ genandt, mitt einem handtschreiben an den hertzen darinnen ich ihm meine ankunft, vndt daß ich gerne wollte vnbekandt sein <vnd ihn sprechen>, zu erkennen gegeben. Abends spähte ist die antwortt erfolget, man würde Morgen *gebe gott* vmb 2 oder 3 vhr nachmittags, (nach vnserer vhr) [[57r]] gelegenheitt suchen, zur zusammenkunft, interim⁴⁸² sollten wir lustig sein vndt bonne chere machen⁴⁸³. <Sigmund Deuerlin⁴⁸⁴ hat diesen abendt, zu des gouverneurs⁴⁸⁵ leütenampt⁴⁸⁶ gemust, vndt ist abermal eigentlich wegen vnserer nahmen, examiniret⁴⁸⁷ worden.>

20. Juni 1634

☽ den 20. / 30. Junij⁴⁸⁸ .

468 *Übersetzung*: "Zettel"

469 Lyon.

470 *Übersetzung*: "Zutritt"

471 *Übersetzung*: "Gepäck"

472 unbesucht: nicht durchsucht, unkontrolliert.

473 Savoyen, Herzogtum.

474 *Übersetzung*: "im Jahr"

475 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

476 Spanien, Königreich.

477 *Übersetzung*: "Gepäck"

478 Schumann, Johann (gest. 1636).

479 *Übersetzung*: "ersten Staatssekretär Ihrer Königlichen Hoheit"

480 *Übersetzung*: "Herr"

481 Carron, Giovanni (1569-1649).

482 *Übersetzung*: "einstweilen"

483 bonne chère machen: gut speisen.

484 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

485 Forni, Filippo, Marchese (gest. nach 1640).

486 Person nicht ermittelt.

487 examiniren: ausfragen.

488 *Übersetzung*: "des Juni"

Discorsj a tavola⁴⁸⁹ : daß Regenspurgk⁴⁹⁰ vom König in Vngern⁴⁹¹, starck belägert wehre, vndt herzog Berndt⁴⁹² hette 3 mille⁴⁹³ Mann hinein gebracht. Daß der Cardinal Infante⁴⁹⁴ mitt 20 mille⁴⁹⁵ Spanischem⁴⁹⁶ volck⁴⁹⁷ an die Meyländischen⁴⁹⁸ gräntzen, naher Deüttschlandt⁴⁹⁹ zu, marchirte.

Daß es allenthalben in Italien⁵⁰⁰, von wegen der banditen gar vnsicher.

Das der Frantzösische⁵⁰¹ Abgesandte⁵⁰² von Constantinopel⁵⁰³ weggezogen, weil ihn der GroßTürk⁵⁰⁴ gefangen setzen laßen, auß vrsach, das er durch anlaß eines Christen Jnnwohners alda, welcher es seinem Secretario⁵⁰⁵ angegeben, in einem hohen Thurn[!], ein fenster brechen laßen, welches in das Serraglio⁵⁰⁶ hinein gegangen, darinnen des Türckischen Kaysers concubinen sein, vndt er sich ie zu weilen, mitt ihnen recrejret, auch mitt hohen Mawren verwahret ist, vndt bey leibesstraffe verboten, weder hinein zu sehen, noch zu gehen, auß dem hat der fürwitzige Secretarius⁵⁰⁷ vndt sein herr der gesandte, zu viel gesehen, das hat man erfahren, vndt den angeber in einem Mörsel zerstoßen, auch alle seine habe vndt gut (welche sich auf 600000 {Livres tournois} erstreckt) eingezogen, der Secretarius⁵⁰⁸ ist strangulirt worden, der Gesandte hat auß befehl des Türckischen Kaysers, auch sterben sollen, Er ist aber durch die Venediger⁵⁰⁹ vndt andere loßgebehten worden, hat aber müßen 200 mille⁵¹⁰ {Livres tournois} straffe geben, vndt der venedische Bailo⁵¹¹ 6000 {Livres tournois} darümb daß er vor einen solchen mißhändler⁵¹² gebehten.

[[57v]]

489 *Übersetzung*: "Gespräche bei Tisch"

490 Regensburg.

491 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

492 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

493 *Übersetzung*: "tausend"

494 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

495 *Übersetzung*: "tausend"

496 Spanien, Königreich.

497 Volk: Truppen.

498 Mailand, Herzogtum.

499 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

500 Italien.

501 Frankreich, Königreich.

502 Gournay, Henri de (gest. 1663).

503 Konstantinopel (Istanbul).

504 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

505 *Übersetzung*: "Sekretär"

506 *Übersetzung*: "Serail"

507 *Übersetzung*: "Sekretär"

508 *Übersetzung*: "Sekretär"

509 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

510 *Übersetzung*: "tausend"

511 Foscarini, Pietro (1578-1648).

512 Mißhändler: Übeltäter.

Der itzige Türckische Kayser⁵¹³, soll gar Tirannisch sein, vndt nur 26 iahr altt, <Soll albereitt viel grawsamkeiten begangen haben.>

Die Stadt Turin⁵¹⁴ hat ein⁵¹⁵ 50 mille⁵¹⁶ Seelen in sich haltende, Jst nicht vbrig⁵¹⁷ groß, aber sehr volckreich. Vor 4 iahren sollen alhier, ein 18000 Menschen an der Pest gestorben sein, vndt zu Meylandt⁵¹⁸ † <8> 0 mille⁵¹⁹ [,] zu Venedig⁵²⁰ 120000 vndt in der venezianer⁵²¹ lande, ein million Menschen, Verona⁵²² wehre gantz verlaßen worden[,] wüste vndt öde, vndt die Thore offen gestanden dazumal. Mitt dem gift anschmieren, zu Meylandt vndt anderswo, wollen Sie es vor eine fabel halten, vndt vor eine imagination etzlicher zäuberer vndt zäuberinnen. Aber es ist revera⁵²³ geschehen.

Der Charon⁵²⁴ hat zu meinen leütten (so ich zweymal heütte zu ihm geschickt) gesagt, vmb 2[,] 3 würde der hertzog⁵²⁵ iemanden zu mir senden, wegen der audientz.

Der itzige Regierende hertzogk von Savoya⁵²⁶ heißet, Victor<jo> Amadeo<Amedeo>, Seine gemahlin Madame Christienne⁵²⁷, des Königs in Franckreich⁵²⁸ Schwester, so vor ein 10 tagen, einen Sohn⁵²⁹ auf die welt gebracht, welches numehr der ander Sohn des itzigen hertzogs ist, er hat auch eine Tochter⁵³⁰, vndt also 3 kinder⁵³¹, von sejner königlichen gemahlin. Sein bruder der Principe Cardinal (Mauritio) dj Savoya⁵³² ist auch alhier, helt absonderlich hoff. Seine drey Schwestern⁵³³ die Infantinnen seindt klosterfrawen⁵³⁴, alhier, iedoch mögen Sie auffahren. Der Jüngste bruder, Printz Tomaso⁵³⁵, jst in Flandern⁵³⁶, Soll bey den Spannischen⁵³⁷, general werden.

513 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

514 Turin (Torino).

515 ein: ungefähr.

516 *Übersetzung*: "tausend"

517 übrig: übermäßig.

518 Mailand (Milano).

519 *Übersetzung*: "tausend"

520 Venedig (Venezia).

521 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

522 Verona.

523 *Übersetzung*: "tatsächlich"

524 Carron, Giovanni (1569-1649).

525 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

526 Savoyen, Herzogtum.

527 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

528 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

529 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

530 Savoia, Ludovica Cristina, di (1629-1692).

531 Der älteste lebende Sohn des Herzogs war damals Francesco Giacinto.

532 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

533 Gonzaga, Margherita, geb. Savoia (1589-1655); Savoia, Francesca Caterina, di (1595-1640); Savoia, Maria Apollonia, di (1594-1656).

534 Irrtum Christians II.: Dies trifft nur für die beiden jüngeren Schwestern zu.

535 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

536 Flandern, Grafschaft.

537 Spanien, Königreich.

Jch habe alle drey herren brüder anno ⁵³⁸ 1617 wol gekandt, wie [[58r]] auch insonderheitt, ihren herrnvatter *Seligen* hertzog Carolum Emanuelem ⁵³⁹ weylant. Den itzigen hertzog⁵⁴⁰ hat man sieder⁵⁴¹ einem Jahr hero das prædicat Vostr'Altezza Reale ⁵⁴² gegeben, wegen einer prætension auf das Königreich Cypern⁵⁴³, <wie man sagt> auß verordnung des Pabsts⁵⁴⁴. Der Cardinal Infante⁵⁴⁵ soll auch diesen Tittul führen.

Monsieur ⁵⁴⁶ Carel⁵⁴⁷ ein kaufmann, welcher mir vor iahren, einen wechßel vbermacht, ist in vnserer herberge gewesen, vndt iemandes von den meynigen nach mir vndt dem *herrn* von Dona⁵⁴⁸ gefraget, mich aber vf dißmal, nicht gesehen, sonst hette er mich kennen dörrfen⁵⁴⁹.

Diesen abendt vmb die erwartete zeitt, ist der alte *Monsieur* ⁵⁵⁰ Charon⁵⁵¹ an einem stecken selber zu mir kommen, hat viel complimenten⁵⁵² wegen des hertzogs gegen mir gemacht, & que *Son Altesse* en avoit une tresgrande mortjfication de ce que je ne me voulois donner a cognoistre pour me faire autrement traitter & loger, afin de me tesmoigner l'estime qu'elle fait de moy & de ma mayson⁵⁵³ ⁵⁵⁴, wehre durch einen Frantzösischen⁵⁵⁵ præäsidenten⁵⁵⁶ biß an itzo spähte aufgehalten worden, das Sie nicht köndten (wie Sie <zwar> gerne gewoltt) die ernandte Stunde mir halten, Stellten mir es aber frey, ob ich Morgen früh, ohngefehr vmb 12 vhr (welches 9 nach vnserm Saiger⁵⁵⁷ mag sein) wollte zu Ihrer Königlichen Durchlaucht an einen retiraten⁵⁵⁸ ortt kommen, So wollten sie iemanden zu mir schicken, vndt mich abholen laßen, doch weil ichs also begehrt, vnbekandter weyse, vndt nicht also solenniter⁵⁵⁹, wie mir es wol gebühren sollte. *Nota Bene* ⁵⁶⁰ [:] Er hat auch bey mir penetrirt⁵⁶¹, was ich beym hertzog anzubringen.

538 *Übersetzung*: "im Jahr"

539 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

540 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

541 sieder: seit.

542 *Übersetzung*: "Ihre Königliche Hoheit"

543 Zypern, Königreich.

544 Urban VIII., Papst (1568-1644).

545 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

546 *Übersetzung*: "Herr"

547 Carello, N. N..

548 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

549 dürfen: können.

550 *Übersetzung*: "Herr"

551 Carron, Giovanni (1569-1649).

552 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

553 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

554 *Übersetzung*: "und dass Ihre Hoheit eine sehr große Kränkung darüber habe, dass ich mich nicht zu erkennen geben wolle, um mich anders bewirten und unterbringen zu lassen, um mir die Hochachtung zu zeigen, die sie mir und meinem Haus entgegenbringt"

555 Frankreich, Königreich.

556 Person nicht ermittelt.

557 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.

558 retirat: zurückgezogen.

559 *Übersetzung*: "feierlich"

560 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

561 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

21. Juni 1634

[[58v]]

h den <1. Iulij stylo novo⁵⁶² > / 21. Junij⁵⁶³ :

Vergebene vertröstung vom alten Charon⁵⁶⁴ daß ich heütte frühe, den hertzog von Savoya⁵⁶⁵ sehen sollte, darnach nach dem eben ebenmeßige, vndt also den gantzen Tag vergebens gewartet, biß gegen abendt des Charons kutzsche kommen, vndt mich abgeholt, vndt hinder dem Schloß, an eine retirete⁵⁶⁶ gallerie geführet, alda ich den hertzog gar hüpsch alleine angesprochen, vndt große courtoysie⁵⁶⁷ bey ihm gefunden. Gott verleyhe gute verrichtung. höfliche excuses⁵⁶⁸ daß er mich nicht auch logiret, tractiret⁵⁶⁹, vndt mir die ehre angethan, welche mir gebühret, weil ichs selber nicht haben will. Offres⁵⁷⁰ zu allem, worinnen er mir gratificiren⁵⁷¹ kan. Schöne discours⁵⁷², von itzigem statu Germaniæ^{573 574}. Lob des Kaysers⁵⁷⁵, vndt deßen vortrefliche qualiteten, wenn er nicht allzu gut, Spannisch⁵⁷⁶ wehre, doch müste ihn sein hauß⁵⁷⁷ (insonderheit Spanien⁵⁷⁸) sustentiren⁵⁷⁹. Frankreich⁵⁸⁰ wehre auch gut, der Cardinal⁵⁸¹ hette stadtlche qualiteten, 1. la promptitude⁵⁸² [,] 2. l'experience aux affaires⁵⁸³, 3. l'eloquence merueilleuse a les produire⁵⁸⁴, Jedoch wollte ein ieder den frieden auf seine artt, a sa mode⁵⁸⁵, machen, drüber bliebe er stecken, vndt giengen die Thätligkeiten fort. Der König in Vngern⁵⁸⁶, brächte ein⁵⁸⁷ 40000 Mann vor Regenspurg⁵⁸⁸ zusammen, dörfte es einbekommen allem ansehen nach, hette albereit viel

562 *Übersetzung*: "des Juli im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

563 *Übersetzung*: "des Juni"

564 Carron, Giovanni (1569-1649).

565 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

566 retirat: zurückgezogen.

567 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

568 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

569 tractiren: bewirten.

570 *Übersetzung*: "Angebote"

571 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

572 *Übersetzung*: "Reden"

573 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

574 *Übersetzung*: "Zustand Deutschlands"

575 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

576 Spanien, Königreich.

577 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

578 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

579 sustentiren: unterhalten, unterstützen.

580 Frankreich, Königreich.

581 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

582 *Übersetzung*: "die Beweglichkeit"

583 *Übersetzung*: "die Erfahrung in den Angelegenheiten"

584 *Übersetzung*: "die wunderbare Wortgewandtheit, sie hervorzubringen"

585 *Übersetzung*: "auf seine Weise"

586 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

587 ein: ungefähr.

588 Regensburg.

schantzen vndt außerwercke ⁵⁸⁹ erobert, wiewol *herzog* Berndt ⁵⁹⁰ 2 *mille* ⁵⁹¹ Mann hineyn gebracht. Es kähmen drey Schwedische ⁵⁹² armèen, auch darvor zusammen, dörfte harte stöße setzen. Diese *impresa* ⁵⁹³, dörfte den frieden *facilitiren* ⁵⁹⁴ oder *difficultiren* ⁵⁹⁵. *Francfurt an der Oder* ⁵⁹⁶, hetten die Schwedischen wieder inne. Rächt mir zu waßer auf den Pö ⁵⁹⁷, will mir seinen [[59r]] paßeport geben, auch einen vom Cardinal Infante ⁵⁹⁸ zu wege bringen. Zu lande wehre es vnsicherer als zu waßer ⁵⁹⁹. Die warheitt dringe vberall durch, damitt erhalte man die freunde, vndt betröge die feinde in ihrer falschheitt. Er sähe auch dahin, daß er sich numehr, nach dem er mitt *seinen Nachbarn* <dem *König in Frankreich* ⁶⁰⁰ > verglichen, auch mitt Seinen Nachbarn friede vndt gut vernehmen hielte. hieße mich gar oft *Votre Altesse* ⁶⁰¹, vndt ich ihn wieder *Votre Altesse Realle* ⁶⁰² gar oft. Befahl mir dem Kayser ⁶⁰³, seinen vnthertenigsten gehorsam vndt *recommendations* ⁶⁰⁴ zu vermelden, auch seine *inclination* zum frieden, deren er auch *Jhre Majestät* durch seinen abgesandten newlichst versichert hette. Er offerirt sich *mutatis mutandis* ⁶⁰⁵ gegen *ChurSachsen* ⁶⁰⁶ [,] *Dennemark* ⁶⁰⁷ vndt *Engellandt* ⁶⁰⁸, wiewol er mich, damitt nicht gern beschwehren wollte, vndt hette es albereitt durch gesandten gethan. Der Kayser hette eine *alliantz* vnlengst von ihm begehrt vndt *assistentz*. *Risposta* ⁶⁰⁹ [:] der Kayser (als sein Oberherr vndt Kayser) hette ihn nicht zu bitten oder einzuladen, sondern zu befehlen, das landt ⁶¹⁰ wehre sehr verderbt, auch von den *Kayserlichen* ⁶¹¹ selber worden, iedoch wollte er hergeben eine große anzahl getreyde vndt *proviandt*, auch 100 *mille* ⁶¹² {Livres tournois} von den *heyrahtgeldern* die sein <her>vetter der *König in Spanien* ⁶¹³ an 800 *mille* ⁶¹⁴ {Livres tournois} von seiner des hertzogs *FrawMutter* ⁶¹⁵ wegen, noch dem hause

589 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

590 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

591 *Übersetzung*: "tausend"

592 Schweden, Königreich.

593 *Übersetzung*: "Unternehmung"

594 *facilitiren*: befördern, erleichtern.

595 *difficultiren*: erschweren.

596 Frankfurt (Oder).

597 Po, Fluss.

598 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

599 Po, Fluss.

600 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

601 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

602 *Übersetzung*: "Ihre Königliche Hoheit"

603 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

604 *Übersetzung*: "Empfehlungen"

605 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

606 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

607 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

608 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

609 *Übersetzung*: "Antwort"

610 Savoyen, Herzogtum.

611 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

612 *Übersetzung*: "tausend"

613 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

614 *Übersetzung*: "tausend"

615 Savoia, Caterina Michela, Duchessa di, geb. Infantin von Spanien (1567-1597).

Sophoy⁶¹⁶ schuldig wehre, mehr köndte er nicht thun, köndte sich auch nicht füglich in fernere alliantz einlaßen, damitt er *Frankreich*⁶¹⁷ nit offendirte⁶¹⁸ vndt also dem Reich⁶¹⁹ vndt dem Kayser selber præiudizirte⁶²⁰, iedoch hetten *Jhre Kayserliche Majestät* nur zu befehlen, ob ers thun <noch> sollte. Der Kayser wehre aber wol mitt seinem erbiehten, vndt antwortt zu frieden gewesen, vndt hette nichts weitters von ihm begehrt. Pignarol⁶²¹ hette er den Frantzosen verpfändet, damitt Sie es ihm nicht vmbsonst wegnehmen. Wegen des Printzen Tomass⁶²² resolution in Brabant⁶²³ zu ziehen, (da er doch auf vngewißen fuß getretten, vndt noch kein generalat erhalten, es auch wol mitt beßerer manier angreifen, vndt gutem raht folgen mögen) wehre [[59v]] er der hertzog⁶²⁴ etwas suspect bey *Frankreich*⁶²⁵ da er doch nichts darwiederköndte vndt den prinzen Thomas⁶²⁶ in diesem vornehmen weder allzusehr Tadeln noch loben kondte. Wegen Piacenza⁶²⁷ sagte er, der hertzog von Parma⁶²⁸ als ein herr von geringer macht, würde sich damitt ruiniren, daß er die Frantzosen⁶²⁹ hinein gelockt hette, deren ein⁶³⁰ 3 *mille*⁶³¹ Mann darinnen lägen. Er würde es in die länge nicht ertragen können. Die Spannier⁶³² hetten es auch nicht zu verhindern vermocht. In Casal⁶³³ lägen 4 Regiment Frantzosen, vndt die Spannier vndt Frantzosen traweten einander nicht allerdings. Der Cardinal Infante⁶³⁴ marchirte itzt nach Como⁶³⁵, mitt 20 *mille*⁶³⁶ Mann, alles naher Deüttschlandt⁶³⁷ zu schicken. Frewete sich vber der glückwüntzschung zum Newgebornen iungen Sohn⁶³⁸, sagte die länder⁶³⁹ hetten sich gefrewet daß sie noch einen landerben haben sollen, einer wehre <wie> keiner. Printz Tomaß hette auch kinder⁶⁴⁰, vndt wehre darümb nicht allerdings zu verdencken, daß er seine fortun suchte, weil er Sie bey *Frankreich* nicht haben köndte, iedoch

616 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).

617 Frankreich, Königreich.

618 offendiren: beleidigen, kränken.

619 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

620 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

621 Pinerolo.

622 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

623 Brabant, Herzogtum.

624 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

625 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

626 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

627 Piacenza.

628 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

629 Frankreich, Königreich.

630 ein: ungefähr.

631 *Übersetzung*: "tausend"

632 Spanien, Königreich.

633 Casale Monferrato.

634 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

635 Como.

636 *Übersetzung*: "tausend"

637 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

638 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

639 Savoyen, Herzogtum.

640 Baden-Baden, Louise Christina, Markgräfin von, geb. Savoia-Carignano (1627-1689); Savoia-Carignano, Emanuele Filiberto di (1628-1709); Savoia-Carignano, Giuseppe Emanuele di (1631-1656).

hette er es können mitt beßerer manier thun, sich erstlich bey Spannen⁶⁴¹ <recht> versichern ehe er aufgebrochen, vndt hernacher es *Frankreich* notificiren. Fragte mich auch ob ich kinder hette, vndt nach Meiner gemahlin⁶⁴², frewete sich auch vber des Königs in *Dänemark*⁶⁴³ begierde zum frieden, welche doch zimlich erkaltet wehre, nach dem sein Sohn *herzog Vlrich*⁶⁴⁴ so schändtlich vmbkommen. Gedachte auch der <Stadtlichen> præparatifs⁶⁴⁵ so er zum beylager⁶⁴⁶ Seines Sohnes⁶⁴⁷ machte, vndt wie er mitt *ChurSachsen*⁶⁴⁸ so wol stünde, der *König in Dänemark* auch er der hertzog. Er offerirt sich auch gewaltig mir vndt meinem hause⁶⁴⁹, auch meiner person in spetie⁶⁵⁰, wie er Sie so hoch æstimirte, vndt solches in der That, zu erweysen beehrte. Bohte mir auch etzliche Seiner lusthäuser an, ob ich darinnen eine zeitlang verbleiben wollte, vndt war sehr höflich, freündtlich, ehrerbietig, vndt führte Schöne vernünftige discours⁶⁵¹. *et cetera* <Darnach valedicirte⁶⁵² jch ihm vndt fuhr wieder nach hauss. *Nota Bene*⁶⁵³ [:] er fragte auch, nach den Pfälztischen kindern⁶⁵⁴ im hagen⁶⁵⁵.>

[[60r]]

Es hat diesen abendt spähte gewaltig gedonnert, geblitzt, vndt ge[r]egn[et.]

22. Juni 1634

○ den 22. Iunij⁶⁵⁶ . / 2. Julij⁶⁵⁷ .

Eine *Spannische*⁶⁵⁸ pistole⁶⁵⁹ gilt alhier zu Turin⁶⁶⁰ 6 lire. 8 soldj, ist nach *Französischer*⁶⁶¹ münzte 9 {Gulden} 12 {Stüber} 1 *vngrischer*⁶⁶² ducat soll 3 lire, 6 soldj, vndt ein Zecchin 3 lire 8 soldj

641 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

642 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

643 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

644 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

645 Präparativ: Vorbereitung.

646 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

647 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

648 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

649 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

650 *Übersetzung*: "insbesondere"

651 *Übersetzung*: "Reden"

652 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

654 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

655 Den Haag ('s-Gravenhage).

656 *Übersetzung*: "des Juni"

657 *Übersetzung*: "des Juli"

658 Spanien, Königreich.

659 Pistole: spanische Goldmünze, Doppeleseudo (Dublone).

660 Turin (Torino).

gelten, vndt also fortheil am golde sein, Eine *Italienische*⁶⁶³ pistol oder *doppia*⁶⁶⁴ gilt alhier 3 <6> lire, 6 <8> soldj, <wie eine Spannische, Man kan Sie auch beyderseits noch höher ausbringen.>

Der wexelbrief von Lion⁶⁶⁵ lauttet also: A Messieurs, Les Sieurs Tobie⁶⁶⁶ [et] henry Sollicoffres⁶⁶⁷ et compagnie marchands⁶⁶⁸ *et cetera*

<V. en A.⁶⁶⁹ > (P^{re}.) A Lyon Ce 14. Juin 1634. Pour 1626 Reich<staler> 2/3[.] (*Seconde*) Au Vingtième du moys de Juillet prochain payès par ceste pr i <e> miere de change (payèz par ceste seconde de change ne l'ayant desja fait par la premiere) a Monseigneur le Prince Christian d'Anhalt Conte d'Ascanye, Seigneur de Bernebourg et Zerst⁶⁷⁰, la somme de seizecents vingt et six Reichstalers et deux tiers, Pour valleur Receuë de par deça du *Seigneur Reinè Bais*⁶⁷¹ pour le dit Seigneur Prince, Dieu de mal vous garde. Thobie [et] henry Sollicoffre et Compagnie[.]⁶⁷²

<Abermahliger regen diesen abendt, welcher vns in der großen hitze sehr erquickt, vndt in diesen landen⁶⁷³, in dieser zeitt vngewöhnlich ist.>

Präsenten so ich außgetheilet, von hatzgeroda⁶⁷⁴ [!] auß, ohne geldt verehrungen⁶⁷⁵: Einen *gnadendenarium*⁶⁷⁶ mitt ornament vndt hangperlen, dem Voppio Aisma⁶⁷⁷ *Stadischen*⁶⁷⁸ residenten zu hamburgk⁶⁷⁹. Eben einen solchen, dem hofmeister Kniphausen⁶⁸⁰ bey dem Grafen von OstFrisland⁶⁸¹, alda auch Vitzenhagen⁶⁸² vndt Tesin⁶⁸³ schenckringe bekommen. Eben einen vorgedachten

661 Frankreich, Königreich.

662 Ungarn, Königreich.

663 Italien.

664 Doppie: Goldmünze.

665 Lyon.

666 Zollikofer, Tobias (1572-1637).

667 Zollikofer, Heinrich (1592-1663).

668 *Übersetzung*: "Den Herren, die Herren Tobias [und] Heinrich Zollikofer und Gesellschaft, Kaufleute"

669 Abkürzung nicht auflösbar.

670 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

671 Bays, René.

672 *Übersetzung*: "(Erster [Wechselbrief]) Zu Lyon, diesen 14. Juni 1634. Für 1626/3 Reichstaler. (Zweiter [Wechselbrief]) Zahlt am Zwanzigsten des nächsten Monats Juli durch diesen ersten Wechsel (zahlt durch diesen zweiten, falls es nicht bereits durch den ersten geschehen ist) an den gnädigen Herrn Fürsten Christian von Anhalt, Grafen von Askanien, Herren von Bernburg und Zerst die Summe von sechzehnhundertzwanzig und sechs Reichstalern und zwei Dritteln als hierdurch von dem Herrn René Bays für den genannten Herrn Fürsten erhaltenen Wert. Gott behüte Euch vor Schlechtem. Tobias [und] Heinrich Zollikofer und Gesellschaft."

673 Savoyen, Herzogtum.

674 Harzgerode.

675 Verehrung: Besenkung, Geschenk.

676 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

677 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

678 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

679 Hamburg.

680 Innhausen und Knyphausen, Karl Friedrich von (1595-1669).

681 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

682 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

683 Tesin, N. N..

gnadendenarium⁶⁸⁴ oder bildtnüß von golde mitt zierrath wie obstehet, herrn Cantzler Stahlmann⁶⁸⁵, im hagen⁶⁸⁶ verehrt⁶⁸⁷. Zu Paris⁶⁸⁸ dem iungen Erlach⁶⁸⁹, vndt Strauben⁶⁹⁰, auch Vannelly⁶⁹¹ Schenckringe[.]

J'ay attendu tout le jour apres *Monsieur Charon*⁶⁹², que le Duc⁶⁹³ vouloit envoyer hier au soir vers moy.⁶⁹⁴

[[60v]]

En fin, *Monsieur Charon*⁶⁹⁵ quj devoit venir hier au soir de la part du Duc⁶⁹⁶, & m'avoit promis de venir aujourd'huy, n'est point venu, disant qu'il avoit beaucoup a escrire, & trois courriers a depescher vers Milan⁶⁹⁷, Lion⁶⁹⁸, & Rome⁶⁹⁹. Ainsy i'ay derechef attendu tout le jour en vain.⁷⁰⁰

Le Duc disoit aussy hier, que l'Empereur⁷⁰¹ estoit perdu sans les deux grandes fortunes, quj l'avoyent soustenu, l'une de la mort du Roy de Swede⁷⁰², l'autre de celle de Fridlandt⁷⁰³.⁷⁰⁴

Que les jugements des criminels estoyent remis au conseil de guerre⁷⁰⁵, avec reserve toutesfois, de la grace de Sa Majestè, a quj elle la voudroit ottroyer.⁷⁰⁶

Que l'Electeur de Saxe⁷⁰⁷, traittoit fort la paix, & estoit atten d <t> if a cela.⁷⁰⁸

684 *Übersetzung*: "pfennig"

685 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

686 Den Haag ('s-Gravenhage).

687 verehren: schenken.

688 Paris.

689 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

690 Straube, Zacharias (1576-1648).

691 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).

692 Carron, Giovanni (1569-1649).

693 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

694 *Übersetzung*: "Ich habe den ganzen Tag auf Herrn Carron gewartet, den der Herzog gestern am Abend zu mir schicken wollte."

695 Carron, Giovanni (1569-1649).

696 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

697 Mailand (Milano).

698 Lyon.

699 Rom (Roma).

700 *Übersetzung*: "Schließlich ist Herr Carron, der gestern am Abend im Auftrag des Herzogs kommen sollte und mir heute zu kommen versprochen hatte, nicht gekommen, wobei er sagte, dass er viel zu schreiben und drei Boten nach Mailand, Lyon und Rom zu entsenden hatte. So habe ich den ganzen Tag erneut vergeblich gewartet."

701 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

702 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

703 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

704 *Übersetzung*: "Der Herzog sagte gestern auch, dass der Kaiser ohne die zwei großen Glücksfälle verloren sei, die ihn gestützt hatten, der eine durch den Tod des Königs von Schweden, der andere durch denjenigen von Friedland."

705 Österreich, Hofkriegsrat.

706 *Übersetzung*: "Dass die Aburteilungen der Verbrecher an den Kriegsrat übergeben wurden, jedoch mit Vorbehalt der Gnade Ihrer Majestät, wem sie sie gewähren wollen würde."

707 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

708 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen stark den Frieden verhandle und darauf bedacht sei."

23. Juni 1634

» den 23. Iunij⁷⁰⁹ . / 3. Julij⁷¹⁰ .

Diesen Morgen, bin ich auß meinem losament⁷¹¹ entwischt, vndt habe des hertzogs⁷¹² Stall vndt pferde, ein⁷¹³ 32 vndt darnach auf dem Tummelplatz⁷¹⁴, <ezliche> reitten sehen.

Der alte Charon⁷¹⁵ nach dem ich zu ihm geschickt vmb 7 vhr nach vnserm Seiger⁷¹⁶ vormittags, hat mir sagen laßen, er hette so viel vor den hertzog zu thun gehabt, das er die gantze Nacht nichts geschlafen, wollte ein wenig außruhen, vndt etwan in 1½ Stunden zu mir kommen, Als ich in derselben zeitt wieder zu ihm geschickt, hat er mir sagen laßen, er müste noch eine Stunde schlafen, nach zween Stunden wollte er zu mir kommen, werde ich also geöffet von einer zeitt zur andern. Gott behüte mich, vor vnglück vndt verrätherischer heimtückischkeit.

[[61r]]

Gestern abendt, als wir zu bette gewesen, ist ein zimlicher Tumult vndt lerm in vnserm hause endtstanden, denn ein Piemonteser Fendrich, < Catalan⁷¹⁷ ein vornehmes altes adeliches geschlecht⁷¹⁸, > gar ein guter kerll, (der siehet zimlich deüttsch auß) ist vnversehens im Thor stehende, vorn kopf gehawen worden, der Thäter ist alsobaldt außgerißen, Es hat ihm aber Gott lob, nichts geschadet, denn der hieb nicht durchgangen, <es> mag sich die klinge verdrehet haben in der handt des Schelms⁷¹⁹ zu des Fendrichs großem glück. Cape tibj hoc!⁷²⁰ heists. <An dem hut war noch ein zeichen des Streichs, zu sehen, am rande wie die klinge abgeglitzsch,>

Der alte Charon⁷²¹ hat sich endlich bedacht (nach dem ich etzlich mahl zu ihm geschickt) vndt ist diesen Nachmittag zu mir <vmb 3> gekommen, mitt endtschuldigung seiner vielen geschäfte, vndt allerley guten vertröstungen. Gott gebe es das deren effect erfolge. Gut ding, will weile haben. Der hertzogk⁷²², jst heütte hinauß aufs Jagen, vndt hat an den Cardinal Infante⁷²³ geschrieben, wegen eines paßbriefs.

Darnach bin ich außgegangen nach des hertzogs lustgarten zu, welchen ich anno 1617 in flore⁷²⁴ gesehen, an itzo aber ist er gantz verändert vndt sehr zerstöret, zum theil weil ihn der <itzige>

709 *Übersetzung*: "des Juni"

710 *Übersetzung*: "des Juli"

711 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

712 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

713 ein: ungefähr.

714 Tummelplatz: Reitbahn, Turnierplatz.

715 Carron, Giovanni (1569-1649).

716 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.

717 Catalano, N. N..

718 Catalano, Familie.

719 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

720 *Übersetzung*: "Merke dir das!"

721 Carron, Giovanni (1569-1649).

722 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

723 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

724 *Übersetzung*: "im Jahr 1617 in Blüte"

hertzogk renoviren vndt schöner machen laßen will, zum theil darümb daß vor 4 iahren, als die große pest im lande⁷²⁵ gewesen, die Kayserischen⁷²⁶ (welche alhier⁷²⁷ gelegen) ihn zimlich verwüstet, daß es eine schande anzusehen, denn es sollen 2 mille⁷²⁸ Mann im Schloß gelegen sein. Sie haben auch die antiquiteten darinnen zimlich zerstückelt, Sonsten <vndt das> lusthauß. Sonsten stehen schöne antiquiteten vndt grotten noch darinnen, Jtem⁷²⁹: viel pomerantzen vndt zitronenbawme, in Mjttelmäßiger größe nach der länge, rings herümb. Von dannen nach der Jesuiter⁷³⁰ kirche, welche nicht groß, aber hüpsch gebawet, vndt mitt schönem Marmel, auch gemälden, vndt Stadtlichem kirchenornath gezieret ist. etcetera [[61v]] Der eine Jesuiter⁷³¹, (welcher sich gar höflich gegen mich anstellte) bekräftigte, daß es wahr wehre vor 4 iahren gewesen, mitt dem gifft anschmieren, darø <an> den Thoren, an ihrer kirche vndt convent wehre es aber nicht <nie> geschehen, ob es schon an vielen andern kirchen, haußern, vndt klöstern geschehen wehre, welches mirakel er den cörpern der heiligen, vndt reliquien so in ihrer kirche lägen, zuschriebe. Er hette viel leütte an solcher pest sterben sehen, es wehren auch welche darüber eingezogen worden. Vndter dem kirchenornat vndt sehr schönen meßgewande so in der Sacristey vnß gezeiget wardt, hatten auch die Infantinnen Catharina⁷³² vndt Maria⁷³³ (so alhier⁷³⁴ an itzo ClosterJungfrawen sein) selber mitt eigenen handen etwas gearbeitet, wie auch die Infanta⁷³⁵ Margueritha, wittwe von Mantua⁷³⁶, welche itzt zu Pavia⁷³⁷ sich aufhelt, vndt in einem schönen pallast, mitt fürstlichem comitat⁷³⁸ vndt leibguardia⁷³⁹ vom König in Spannen⁷⁴⁰ stadtllich vndterhalten wirdt. Sie ist die ältiste vnter des itzigen hertzogs von Sophoy⁷⁴¹ seinen Schwestern, die ander schwester⁷⁴² hatte den hertzog von Modena⁷⁴³, vndt nach dem Sie gestorben, ist ihr herr zum Capuziner⁷⁴⁴ Münch worden, die dritte vndt vierdte heißen wie obstehett, vndt seindt frewlein geblieben.

Der itzige hertzog von Savoya hat keinen Jesuiter, sondern einen Dominicaner⁷⁴⁵ Münch⁷⁴⁶ zum beichtvatter, der Printz Cardinal Mauritio⁷⁴⁷, aber sein herr Bruder, hat einen Jesuiter⁷⁴⁸ zum

725 Savoyen, Herzogtum.

726 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

727 Turin (Torino).

728 *Übersetzung*: "tausend"

729 *Übersetzung*: "ebenso"

730 Jesuiten (Societas Jesu).

731 Jesuiten (Societas Jesu).

732 Savoia, Francesca Caterina, di (1595-1640).

733 Savoia, Maria Apollonia, di (1594-1656).

734 Turin (Torino).

735 *Übersetzung*: "Infantin"

736 Gonzaga, Margherita, geb. Savoia (1589-1655).

737 Pavia.

738 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

739 *Übersetzung*: "wache"

740 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

741 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

742 Este, Isabella d', geb. Savoia (1591-1626).

743 Este, Alfonso III d' (1591-1644).

744 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

745 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum).

beichtvatter. Des regierenden hertzogs seine Gemahlin⁷⁴⁹, hat auch Silbergeschirr an leüchtern vndt crucifix, Jtem⁷⁵⁰: schöne Meßgewandt, hinein verehrt⁷⁵¹. Der hertzogk ist heütte hinauß aufs iagen, vndt vbet sich [[62r]] oft mitt fleiß, zur stärckung seiner gesundtheitt, dieweil er⁷⁵² dem asthmatico affectuj⁷⁵³ sehr vnterworffen. Er ritte nur mitt drey pferden, gleichsam vnbekandter weise vndt auf der post hinauß.

Der printz Cardinal⁷⁵⁴, ist auch an itzo alhjer⁷⁵⁵, Jch mag ihn aber nicht ansprechen, damitt ich niemandt offendire⁷⁵⁶, weil ich den König in Franckreich⁷⁵⁷ vndt die Hertzoginn⁷⁵⁸ alhier nicht angesprochen.

24. Juni 1634

♁ 24. Junij⁷⁵⁹ : / 4. Julij⁷⁶⁰ :

Der Paß des Königs in Franckreich⁷⁶¹ lauttet also: De Par le Roy: A Tous nos Lieutenants Generaulx, Gouverneurs de Nos Provinces et Villes, Chefs & Conducteurs de nos gens de guerre, Baillifs, Senechaulx, Prevosts, Juges ou leurs Lieutenants, Maires et Eschevins de nos Villes, Gardes establis aux portes d'jcelles, Et sur nos ponts et passages, et autres nos Officiers et subjects, qu'il apartiendra, Salut. Le Baron de Donaw⁷⁶² ⁷⁶³ s'en allant en Allemagne⁷⁶⁴, Nous voulons, et vous mandons, que vous ayèz a le laisser seurement et librement passer et sejourner par chacun de vos pouvoirs et Jurisdiccions, avec les gens, armes, cheveaux, et bagage, sans luy faire, mettre ou donner, ni souffrir luy estre fait, mis ou donnè aucun trouble nj empeschement, ains toute la faveur et assistance dont il pourra avoir besoing, Car tel est nostre playsir, Prions et requerrons tous Princes, et chefs de guerre nos bons amis, de donner *audroit* Baron de Donaw, seur et libre passage, par leurs Estats et lieux, ou leur pouvojr s'estend, Donnè a Fontaynebleau⁷⁶⁵ le III^e jour de Juing,

746 Person nicht ermittelt.

747 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

748 Person nicht ermittelt.

749 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

750 *Übersetzung*: "ebenso"

751 verehren: schenken.

752 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

753 *Übersetzung*: "asthmatischen Zustand"

754 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

755 Turin (Torino).

756 offendiren: beleidigen, kränken.

757 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

758 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

759 *Übersetzung*: "des Juni"

760 *Übersetzung*: "des Juli"

761 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

762 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

763 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

764 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

765 Fontainebleau.

1634. (en lettres gauloises)⁷⁶⁶ *Loco Sigilli Regalis*⁷⁶⁷ Louis
 par le Roy⁷⁶⁸
 Bouthillier⁷⁶⁹.

[[62v]]

heütte bin ich hinauß in Thiergarten geritten vber die Dora⁷⁷⁰, habe der Stadt⁷⁷¹, vndt des hertzogs⁷⁷² parc⁷⁷³ besehen, Es gibt hirsche, Rehe vndt danhirsch darinnen, das lusthauß ist auch fein gebawet vndt ein feiner garten, aber die grotten darneben, seindt von der soldatesca vor 4 øder Jahren sehr verderbet worden, also daß Sie itzt nicht mehr waßer geben, wie anno⁷⁷⁴ 1617 da ichs mitt lust in flore⁷⁷⁵ gesehen, dann der alte herzog Carolus Emanuel⁷⁷⁶ lieber im parc⁷⁷⁷ gewesen als dieser herr.

Von dannen, alla Vigna del Cardinal^{778 779}. Jst ein schöner weinbergk, vndt ein schön lusthauß, vndt garten darinnen, dem Cardinal von Savoya zustendig, mitt städtlichen gemächern, reichen Tapezereyen⁷⁸⁰, vndt betten, vndt haußbraht, auch schönen kästlein, Jtem⁷⁸¹: gemälden vndt vhrwercken, prächtig gezieret, vndt wol zu sehen, hat auch einen schönen prospect⁷⁸² auf die Stadt Turin, vndt gegendt vmbher. Jedoch hat an etzlichen gemälden vndt gemächern der frost vndt kälte vor diesem durchgeschlagen, vndt schaden gethan.

Von hinnen, noch höher, auf der Capuziner kloster, darinnen, eine hüpsche runde kirche, künstlich gebawet, stehett, Jst auch in den capellen mitt Marmelseülen gezieret. Vndterm Chor, hats noch

766 *Übersetzung*: "Durch den König: Allen unseren Lieutenants-généraux, Gouverneuren unserer Provinzen und Städte, Häuptern und Führern unserer Kriegsleute, Baillis, Seneschallen, Vögten, Richtern oder ihren Stellvertretern, Bürgermeistern und Schöffen unserer Städte, an den Toren derjenigen und auf unseren Brücken und Straßen aufgestellten Wachen und unseren anderen Beamten und Untertanen, dass er gehorchen wird, Gruß. Der Freiherr von Dohna, während er nach Deutschland weggeht, wir wollen und befehlen Euch, dass Ihr ihn durch jede von Eueren Befugnissen und Zuständigkeiten sicher und frei mit seinen Leuten, Waffen, Pferden und Gepäck passieren und sich aufhalten zu lassen habt, ohne ihm [irgendeine Störung noch Hinderung] zu bereiten, setzen oder geben, noch zu dulden, [dass] ihm irgendeine Störung noch Hinderung bereitet, gesetzt oder gegeben wird, sondern all die Gunst und Hilfe, die er wird brauchen können, denn das ist unser Wille, bitten und ersuchen alle Vornehmsten und Kriegshäupter, unsere guten Freunde, Freiherrn von Dohna gegenüber durch ihre Güter und Ortschaften, wo sich ihre Gewalt erstreckt, sicheren und freien Weg einzuräumen, gegeben in Fontainebleau, den 3. Tag des Juni 1634. (in altväterischen Buchstaben)"

767 *Übersetzung*: "Anstatt des königlichen Siegels"

768 *Übersetzung*: "durch den König"

769 Bouthillier, Léon (1608-1652).

770 Dora Riparia, Fluss.

771 Turin (Torino).

772 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

773 *Übersetzung*: "Park"

774 *Übersetzung*: "im Jahr"

775 *Übersetzung*: "in Blüte"

776 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

777 *Übersetzung*: "Park"

778 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

779 *Übersetzung*: "in den Weinberg des Kardinals"

780 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

781 *Übersetzung*: "ebenso"

782 Prospect: Aussicht.

einen andern chor, in felsen gehawen. Item ⁷⁸³: ein fein gärtlein, vndt einen sehr hüpschen prospect auf Turin. Diß alles ~~ob~~beschriebene <ligt ienseyt des> Pò ⁷⁸⁴, vber deßen brücke wir am Borgo del Pò ⁷⁸⁵ geritten *et cetera*[.] Aufm capuziner kloster, siehet man noch andere lusthäuser, welche privatis ⁷⁸⁶ zustendig.

[[63r]]

{Meilen}

Von hinnen, in den flegken Montcallier ⁷⁸⁷ zum 3
Mittageßen, alda es guten wein gibt, ligt von
Turin ⁷⁸⁸ <gerades weges, hinzuziehen>

Nachmittags gen Millefleur ⁷⁸⁹, das schöne lusthauß vndt garten, so der itzige hertzog ⁷⁹⁰ so hoch liebet. hat auch schöne gemächer wol meubliret vor den hertzog vndt die hertzoginn ⁷⁹¹, auch hüpsche gemälde. Wirdt noch immerzu dran gebawet, vndt ist sieder ⁷⁹² anno ⁷⁹³ 1617 (da ichs auch gesehen, wie auch die Vigna ⁷⁹⁴ des Cardinals ⁷⁹⁵) etwas verändert worden. Der garten ist zierlich außgetheilet, mitt schönen blumen, vndt broderienwerck ⁷⁹⁶ compartirt ⁷⁹⁷, vndt hat ein hüpsch höltzlein mitt wildpret zur jagt, darneben, auch drey schöne lange allées ⁷⁹⁸ in selbigem waldt, darvor fleußt ein waßer ⁷⁹⁹ gar lustig ⁸⁰⁰. Im garten, wie auch in vorgedachten andern gärten, hats pomerantzen vndt citronenbawme genueg, iedoch in Töpfen vndt in zimlicher größe, müßen auch im winter warm gehalten werden, denn zu Turin die Neapolitanische ⁸⁰¹ luft weitt abgelegen, wiewol es zu Nizza dj Provenza ⁸⁰² gar warm sein soll. Die grotten zu Millefleur seindt durch die vnbescheidenen Kayserlichen ⁸⁰³ Soldaten, (die das bley zu Mußkeetenkugeln vergoßen) mitt großem schaden, gantz verderbet vndt verwüstet worden. Als ich hinauß auß dem garten gehen

783 *Übersetzung*: "Ebenso"

784 Po, Fluss.

785 Borgo Po (Turin).

786 *Übersetzung*: "Privatpersonen"

787 Moncalieri.

788 Turin (Torino).

789 Mirafiori, Schloss (Castello di Mirafiori).

790 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

791 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

792 sieder: seit.

793 *Übersetzung*: "dem Jahr"

794 *Übersetzung*: "Weinberg"

795 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

796 Broderienwerk: Einfassung, Verzierung.

797 compartiren: abteilen.

798 *Übersetzung*: "Alleen"

799 Torrente Sangone, Fluss.

800 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

801 Neapel (Napoli).

802 Nizza (Nice).

803 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

wollen, ist mir der printz Cardinal am Thor begegnet, dem ich zurück⁸⁰⁴ gehende, entwichen, weil sichs nicht recht anderst schicken wollen.

25. Juni 1634

[[63v]]

☞ den 25. Junij⁸⁰⁵ : / 5. Julij⁸⁰⁶ :

<Ich habe mich heütte innegehalten.>

Zum Secretaire *Monsieur*⁸⁰⁷ Charon⁸⁰⁸ abermals *Sigmund Deuerlin*⁸⁰⁹ geschickt mich zu erkundigen, wie ich mich doch am füglichsten gegen dem Printz Cardinal⁸¹⁰ möchte verhalten, damitt ich die gesterige incivilitet⁸¹¹ mitt einer visite⁸¹², wieder einbrächte, die alte kunde vndt freundschaft vernewern köndte, mein devoir⁸¹³ erwiese, vndt gleichwol vnbekandt bliebe, vnser <vndt> niemandts ombrage⁸¹⁴ zu vngleichen gedancken gebe. Er hat vermeint, ich köndte am besten raht bey mir selber nehmen, *perge*⁸¹⁵ iedoch wollte er sehen, daß er gelegenheitt suchte, mitt dem Printz Cardinal zu reden, vndt alles zu endtschuldigen, Stellte mirs auch frey, ob ich ihn besuchen wollte. Sonsten verhoffte er, es würde alß heütte der courier⁸¹⁶ vo m <n> Meylandt⁸¹⁷, mitt des Cardinals Infante⁸¹⁸ paßzettel wiederkommen.

Wir haben vnß gestern verwundert, vndt mitt befremdung observirt, das wir gehört, es wüntzschten die pawren vndt landleütte nichts mehr als den krieg, in diesem lande⁸¹⁹, da sie doch vor 4 iahren noch (ohne waß zuvor geschehen,) so treflichen schaden darvon gelitten, <also> daß Sie auch heftig darüber klagen, vndt wißen was der krieg mitt sich bringet, wie auch in andern landen darüber geseüftzet wirdt (ohne in hollandt⁸²⁰, alda man ihn aber sehr ordentlich führet) noch dennoch verlangen Sie darnach, vndt loben [[64r]] den alten hertzogk *Seligen Carolum Emanuele*⁸²¹ wegen seines vielen kriegführens, denn sie sagen, der itzige hertzogk⁸²² wolle kein

804 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

805 *Übersetzung*: "des Juni"

806 *Übersetzung*: "des Juli"

807 *Übersetzung*: "Sekretär, Herrn"

808 Carron, Giovanni (1569-1649).

809 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

810 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

811 Incivilitet: Ungebührlichkeit.

812 *Übersetzung*: "Besuch"

813 *Übersetzung*: "Schuldigkeit"

814 *Übersetzung*: "Misstrauen"

815 *Übersetzung*: "usw."

816 *Übersetzung*: "Bote"

817 Mailand (Milano).

818 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

819 Savoyen, Herzogtum.

820 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

821 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

822 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

korn vndt wein, (deßen Sie in Piemont⁸²³ die fülle haben) laßen auß seinem lande⁸²⁴ führen, vndt habe so große imposten⁸²⁵ darauf geschlagen wenn es im lande drinne in die Städte verführet wirdt, das die auflagen höher sich belauffen, als der proviandt an wein vndt korn selber werth ist, Müs vndt es seye kein geldt im lande. Müsten drüber die leütte verarmen, wüsten nicht wo sie sich geldes zu erholen, weil der geldtmangel vmb vieler veränderung der Müntze willen, vndt daß man (wie vorgedacht) nichts außer landes verführen darf, auch vor diesem von den Frantzosen⁸²⁶ vndt Kayserlichen⁸²⁷ viel geldt auß dem lande weggenommen worden, vndt noch täglich von den wucherern eingewechselt vndt verschicket wirdt, vber die naßen groß ist, wiewol sonsten darvor gehalten wirdt, des itzigen hertzogs geldt so gepräget vndt gemüntzet wirdt, seye viel beßer, als des alten herren seine Müntze an doublonen⁸²⁸, Ducatonj⁸²⁹, vndt anderer Müntze. Es vermeinen aber die vnderthanen, wenn etzliche Regimenter ins landt kähmen, würden Sie ihnen ihr korn vndt wein, (so sonsten in solcher menge verderben möchte) verzehren, vndt geldt darvor, ihnen mittbringen. Ist zwar eine ratio⁸³⁰, die sich bey so beschaffenen dingen hören leßet, ist aber zimlich mißlich, wo die Soldaten keine ordnung halten, vndt in keine rechte kriegsdisciplin gebracht werden. Man möchte eine Taube fangen, vndt einen adler <davor> fliegen lassen. *et cetera*

26. Juni 1634

[[64v]]

¶ den 26. Iunij⁸³¹ : / 6. Julij⁸³² :

< Songe⁸³³ : wie ich zu Dresen⁸³⁴ [!], Krosigk⁸³⁵, hübener⁸³⁶ vndt Doctor Müllern⁸³⁷ gefunden, die sich verwundert, daß ich meinen grossen tour schon gethan, vndt Sie wehren noch nit expedir[t,] Jtem⁸³⁸ : wie mich Schuman⁸³⁹ von einem hohen Tisch in einer kirche> <herunter heben müßen, vndt da er mir doch auf 3 oder 4 schritt nahe gestanden, mich immer vbersehen, vndt <lange> nicht hören können, von wannen ich ihm zugerufen, darüber ich sehr gelachtet biß es ihm Sigmundt Dewerlin⁸⁴⁰ endlich gewiesen.>

823 Piemont.

824 Savoyen, Herzogtum.

825 impost: Steuer.

826 Frankreich, Königreich.

827 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

828 Dublone (Doblone): spanische Goldmünze (Doppelstück).

829 *Übersetzung*: "Ducatonen [Silbermünze]"

830 *Übersetzung*: "Begründung"

831 *Übersetzung*: "des Juni"

832 *Übersetzung*: "des Juli"

833 *Übersetzung*: "Traum"

834 Dresden.

835 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

836 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

837 Müller, Gottfried (1577-1654).

838 *Übersetzung*: "ebenso"

839 Schumann, Johann (gest. 1636).

840 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

Jch habe vor die lange weile, die lowinn so in einem Ställchen im Schloß, an einer ketten lieget, besehen. Sie ist newlich erst auß Barbaria⁸⁴¹ kommen, vndt 14 Monat nur alt, aber doch zimlich groß. Der wärter sagte, er müste ihr alle Tage 25 {Pfund} kalbfleisch zu eßen geben. Es ist auch ein low, Tigerthier, leopardt, vndt Straußen alhier⁸⁴², vndt Theilß im parc⁸⁴³ zu sehen gewesen, Sie seindt aber gestorben. Vndt ich habe derselbigen anno⁸⁴⁴ 1617 alhier, vndt die straußen damals im parc⁸⁴⁵ gesehen. Es sollen aber baldt wieder, lowen, vndt panterthier auß Africa⁸⁴⁶ anhero kommen.

Zum *Seigneur*⁸⁴⁷ Charon⁸⁴⁸, abermals geschickt *Sigmund Deuerlin* zweymal, diesen Morgen, das erste mahl, jst er nicht auf gewesen, das ander mahl, hat er <ge>sage n <t> <:> laßen der Courier⁸⁴⁹ von Meylandt⁸⁵⁰, wehre noch nicht wiedergekommen, wollte nichts aber alßdann, wenn es geschehe, wißen laßen. Der hertzog⁸⁵¹ wehre nicht anheimb, sondern aufm Jagen, vndt der Printz Cardinal⁸⁵², auf seinem lusthause, alla Vigna⁸⁵³, also müßen wir noch, mitt langer weile, in großer gedultt vorlieb nehmen, vndt was Gott mir <zu>schicken möchte, in beßerer hofnung gewärtig sein. *et cetera*

[[65r]]

Vber Tisch zu Mittage⁸⁵⁴ habe ich zween <Französische> Papisten selber in einander gehetzt, als Sie mitt mir disputiren wollen, denn einer darvor gehalten, es müsten alle sū menschen ins purgatorium⁸⁵⁵ dieweil geschriebe stünde, vndter seinen heiligen ist keiner ohne Tadel, der ander aber, es kähmen die allerheiligsten, wie Stephanus⁸⁵⁶ Protomartyr⁸⁵⁷, vndt andere nicht jns purgatorium⁸⁵⁸, Sie haben starck gestritten, biß Sie endtlich ein <Frantzösischer> Carmeliter⁸⁵⁹ Münch endtscheiden müßen, welcher zimlich geprediget bey der weinkanne, aber doch darvor gehalten, es wehren vndterschiedliche opiniones⁸⁶⁰ in dieser sache. Sie hielten sonsten selber, diesen Münch vndt seinen Gesellen vor vbel, das er in dem eßsaal aße, vndt die Italiäner sagten, es stünde ihnen beßer an, in ihrer andacht, daß Sie sich alleine speisen ließen, weil es aber Frantzosen waren, meinten die Frantzosen, so dabey waren, es hette nichts zu bedeütten, Sie zanckten auch vndter sich selber die Papisten, so mitt vns aßen, vber der Münche ihren nahmen vndt orden, weil

841 Barberei (Barbareskenstaaten).

842 Turin (Torino).

843 *Übersetzung*: "Park"

844 *Übersetzung*: "im Jahr"

845 *Übersetzung*: "Park"

846 Afrika.

847 *Übersetzung*: "Herrn"

848 Carron, Giovanni (1569-1649).

849 *Übersetzung*: "Bote"

850 Mailand (Milano).

851 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

852 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

853 *Übersetzung*: "im Weinberg"

854 Die Wörter "zu" und "Mittage" sind im Original zusammengeschrieben.

855 *Übersetzung*: "Fegefeuer"

856 Stephanus, Heiliger.

857 Protomärtyrer: erste christliche Märtyrer.

858 *Übersetzung*: "Fegefeuer"

859 Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo).

860 *Übersetzung*: "Meinungen"

sie in weißen rögken gekleidet, vndt verkapt giengen. Ð Ejner sagt, es wehren Fueillants⁸⁶¹, der ander Barnabiten⁸⁶², der dritte Carmeliten vndt kondten sich nicht vergleichen. Der Münch sagte auch, es wehren etzliche der meinung, es gienge mancher gar liederlich (fort legerement⁸⁶³) durchs fegfeuer nur obiter⁸⁶⁴ hindurch, daß ihn die flamme nur wie ein windt vbergienge, nach dem man viel gebüßet, vndt opera Poenitentia⁸⁶⁵ in diesem leben, gewircket hette. Die Münche so kaum vnlangst zu Tische < sich > gesetzt hetten lieber gegeben als geprediget, musten es doch ehrenhalben thun, also wie das spiel am besten war, gieng ich darvon, vndt machte einen aufstandt. [[65v]] nach dem ich auch meinen theil zur sache geredet, welche mir vndt den meynigen billich vrsach zu lachen gegeben.

Den Nachmittag, wiederumb mitt karten spielen, vndt langer weile zugebracht, auch mitt lesen, vndt vergebenem warten.

Der hertzog⁸⁶⁶ soll abermal, aufs iagen hinauß sein.

Vndter denen die auch mitt vber Tisch eßen, ist ein Graf Conte Caprij⁸⁶⁷ genandt gar ejn feiner herr, Jtem⁸⁶⁸: ein kaufmann von gutem cervell⁸⁶⁹, Pietro Martyre⁸⁷⁰ genandt, von Venedig⁸⁷¹ kommende, vndt etzliche Frantzösische vom adel, wiewol neue gäste ab vndt zu ziehen.

Es hat heütte diesen abendt, starck gedonnert vndt geregenet, wie auch der Regen vorige nacht angehalten, wieder den gebrauch dieses Monats, in hiesigen warmen ländern. Kömbt vns aber wegen der kühlung wol zu statten.

27. Juni 1634

☿ den 27. Junij⁸⁷²; / 7. Iulij⁸⁷³ :

heütte habe ich zum alten Charon⁸⁷⁴ nicht schicken mögen.

Eben wir vor 8 Tagen, mitt fischeßen vorlieb nehmen müßen, wie auch am Sonnabendt geschehen ist, vndt geschehen wirdt. Patientia!⁸⁷⁵

861 Feuillantent.

862 Barnabiten (Clerici regulares Sancti Pauli decollati).

863 *Übersetzung*: "leichtfertig"

864 *Übersetzung*: "im Vorbeigehen"

865 *Übersetzung*: "Werke der Buße"

866 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

867 Capra, N. N., Conte.

868 *Übersetzung*: "ebenso"

869 *Übersetzung*: "Verstand"

870 Cernezza, Pietro Martire.

871 Venedig (Venezia).

872 *Übersetzung*: "des Juni"

873 *Übersetzung*: "des Juli"

874 Carron, Giovanni (1569-1649).

875 *Übersetzung*: "Geduld!"

Einer von Meylandt⁸⁷⁶ kommende, berichtet, die gefahr wegen der banditen cessire⁸⁷⁷, weil der Cardinal Infante⁸⁷⁸ in die hundert <auf>hencken laßen, vndt 4 compagnien perdonirt⁸⁷⁹, doch also daß sie sich im kriege in Flandern⁸⁸⁰ (dahin er Sie verschickt) sollten gebrauchen laßen. Seindt sie also zimlich starck gewesen. Sonsten soll deßelben Cardinals armée, vber 14000 Mann nicht starck sein, so nach Deützschlandt⁸⁸¹ zu gehen.

[[66r]]

Es ist diesen Nachmittag, abermals <gar> ein schwehr wetter gewesen, vndt es hat starck geregnet, geblitzt, vndt gedonnert.

28. Juni 1634

h den 28. Junij⁸⁸² : / 8. Julij⁸⁸³ :

Jch bin diesen Morgen, etwas vmb die Stadt⁸⁸⁴ spatziren gegangen, bin aber gewarnt worden, der Citadelle nicht zu nahe zu gehen, hette mir sonst dörfen also vnbekandter weyse, ein Schimpf von den Soldaten wiederfahren.

Vor dem eßen, habe ich Schumann⁸⁸⁵ zum alten Monsieur⁸⁸⁶ Charon⁸⁸⁷ geschickt, ihm einen guten Morgen zu vermelden, vndt daß ich gewiß erfahren, es wehre der courier⁸⁸⁸ von Milan⁸⁸⁹ gestern wiederkommen, etcetera[.]

Risposta⁸⁹⁰ gar höflich mir treshumble reverence⁸⁹¹ thun laßen, Sich mitt vberhäufften geschäften endtschuldiget, vndt bericht daß er gewißen avis⁸⁹² von Meylandt hette vom Savoyischen⁸⁹³ resjdenten⁸⁹⁴ aldar, das der paß vom Cardinal Infante⁸⁹⁵ erfolgen würde, wollte ich nun auf denselbigen warten, so köndte ich alle beyde pässe <zugleich> haben, vom herzog⁸⁹⁶, vndt vom cardinal Infante, doch stellte er mirs frey, was ich vor eine resolution hierinnen nehmen wollte,

876 Mailand (Milano).

877 cessiren: aufhören, wegfallen.

878 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

879 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

880 Flandern, Grafschaft.

881 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

882 *Übersetzung*: "des Juni"

883 *Übersetzung*: "des Juli"

884 Turin (Torino).

885 Schumann, Johann (gest. 1636).

886 *Übersetzung*: "Herr"

887 Carron, Giovanni (1569-1649).

888 *Übersetzung*: "Bote"

889 Mailand (Milano).

890 *Übersetzung*: "Antwort"

891 *Übersetzung*: "demutsvolle Verbeugung"

892 *Übersetzung*: "Nachricht"

893 Savoyen, Herzogtum.

894 Person nicht ermittelt.

895 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

896 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

denn der *Cardinal* Infante, wehre schon fort, nach Deützschlandt⁸⁹⁷ zu. Er der Secretarius⁸⁹⁸ aber, wollte Nachmittags vor, oder nach der abendmahlzeit, zu mir kommen.

Jch habe durch einen kaufmann von Nismes⁸⁹⁹, Daniel Serain⁹⁰⁰ genandt, ein eiferiger Religionsgenöße, an herren von Dona⁹⁰¹, nach Oranges⁹⁰² geschrieben, will hoffen, er werde es zu rechte vberbringen.

[[66v]]

Es ist starck heütte zu Mittage, vndt gestern auch öfters vber Tisch von der Religion disputirt worden, vndt ich habe Gott lob, meiner bekandtnuß keine Schew getragen. Er stärcke vnß gnediglich durch seinen heiljgen allein weysen guten Geist.

Abends an stadt daß ich des Charons⁹⁰³ gewiß erwartett, hat er mir durch meinen kammerdiener⁹⁰⁴ (welchen ich zum vberfluß noch zu ihm geschickt) sagen laßen, er bähte gar höchlich vmb verzeyhung daß er nicht zu mir gekommen, hette vber die Tausendt briefe schreiben müßen, es schickte auch eben der hertzog⁹⁰⁵ einen kammerJuncker⁹⁰⁶ in Engellandt⁹⁰⁷, (die Niederkunfft seiner gemahlin⁹⁰⁸ anzukündigen, wiewol es vor 14 tagen geschehen) welchen Schumann gesehen abfertigen, er der Charon aber, wollte Morgen *gebe gott* gewiß zu mir kommen, in hofnung es würde der ander Courier⁹⁰⁹ von Meylandt⁹¹⁰, auch inndeßen wiederkommen, vndt des Cardinals Infante⁹¹¹ paß mittbringen. Den hertzog aber köndte ich sprechen, wenn ichs begehren würde. Muß also abermal pacienz⁹¹² haben.

29. Juni 1634

☉ den 29. Iunij⁹¹³ . / 9. Julij⁹¹⁴ .

Bin diesen Morgen in diesem schönen wetter, abermals außgegangen das noch restirende⁹¹⁵ theil (darzu ich gestern wegen des cittadels, nicht kommen können) der Stadt⁹¹⁶, von der andern seitte

897 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

898 *Übersetzung*: "Sekretär"

899 Nîmes.

900 Serain, Daniel.

901 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

902 Orange.

903 Carron, Giovanni (1569-1649).

904 Schumann, Johann (gest. 1636).

905 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

906 Person nicht ermittelt.

907 England, Königreich.

908 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

909 *Übersetzung*: "Bote"

910 Mailand (Milano).

911 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

912 Pacienz: Geduld.

913 *Übersetzung*: "des Juni"

914 *Übersetzung*: "des Juli"

915 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

zu besehen, vndt haben also befunden, daß 4 Thor[!] in der Stadt sein, vndt ein bollwergk oder 10 vmb die Stadt. Sie seindt aber nicht alle gleich, vndt eines theilß sehr verfallen. Die <as> Cittadell [[67r]] aber, soll 5 bollwergk[!] haben, vndt wie das casteel zu Anto[rff] ⁹¹⁷ gebawet sein. Die Stadt⁹¹⁸ soll noch auch vergrößert werden, wie dann albereitt mitt bawen vor der Stadt, ein anfang darzu gemacht wirdt.

Jch habe heütte zweymal zu dem alten Charon⁹¹⁹ geschickt, vndt so viel erfahren, daß seine wortt nicht allezeit Evangelium sein. Gleichwol hat er mich versichern laßen, er wollte vor oder nach der abendmahlzeit gewiß zu mir kommen. Obs aber geschehen wirdt, werde ichs sehen. Interim⁹²⁰ muß ich den gantzen Nachmittag, auf ihn warten.

30. Juni 1634

› den 30. Iunij⁹²¹ . / 3. Iulij⁹²² .

Gestern abendt hat sich nicht ferrne, vor vnserm losament⁹²³, ein großer lerm erhoben⁹²⁴, in dem der Conte Capra⁹²⁵, einen Frantzösischen capitain^{926 927} erstochen, etwan 30 schritt von vnserm hause.

Jch habe *Sigmund Deuerlin*⁹²⁸ vndt *Johann Schumann*⁹²⁹ außgeschickt, audientz beym hertzogk⁹³⁰, oder beym Cardinal⁹³¹ mir zu procuriren⁹³². Sie seindt aber beyde nicht zu hause, sondern außgefahren gewesen, vielleicht zu meinem glück.

Baldt darauf ist der alte charon⁹³³ kommen, mitt vielen excuses⁹³⁴, seiner vielfältigen⁹³⁵ vom hertzog <ihm> anbefohlenen offt geschwinden occupationen⁹³⁶. Offerirt viel guts, wenn der effect darauf erfolgen wollte. Jedoch sagt er, es wehre eine ordonnantz⁹³⁷ so wol alhier⁹³⁸, als in

916 Turin (Torino).

917 Antwerpen.

918 Turin (Torino).

919 Carron, Giovanni (1569-1649).

920 *Übersetzung*: "Unterdessen"

921 *Übersetzung*: "des Juni"

922 *Übersetzung*: "des Juli"

923 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

924 Hier: erhoben.

925 Capra, N. N., Conte.

926 Roveres, N. N. (gest. 1634).

927 *Übersetzung*: "Hauptmann"

928 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

929 Schumann, Johann (gest. 1636).

930 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

931 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

932 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

933 Carron, Giovanni (1569-1649).

934 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

935 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

936 Occupation: Beschäftigung.

937 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

938 Savoyen, Herzogtum.

Frankreich⁹³⁹ gemacht, daß man keine arrerages⁹⁴⁰ zahlen sollte, will die pension⁹⁴¹ vor keine obligation halten. Jch müste es allerdings in des hertzogs freyen willen stellen, weil auch zu des alten hern⁹⁴² zeitten, nichts wehre erhalten [word]en. [[67v]] Sonst offerirt er mir barquen, vndt paß, vndt audientz zu wege zu bringen, wenn ich ie fort begehrte, vndt des Cardinals Infante⁹⁴³ paß, nicht ferrner erwarten wollte.

Es wehre doch keine ruptur⁹⁴⁴ zwischen Franckreich⁹⁴⁵ vndt Spannien⁹⁴⁶, Jch würde an des Königs in Frankreich⁹⁴⁷ vndt an des hertzogs⁹⁴⁸ seinem paß genug haben. < Nota Bene⁹⁴⁹ [:]> Si Son Altesse Royale fera peu & l'Empereur⁹⁵⁰ beaucoup, Votre Altesse parviendra au bout de ses desseings.⁹⁵¹ Den Cardinal de Savoye⁹⁵², bedörfte ich nicht zu besuchen. Jch habe alles gebühlich abgeleinet⁹⁵³, vndt beantwortett.

Diesen abendt, ist der verblichene vndt abgeleibte körper, des capitain⁹⁵⁴ Roveres⁹⁵⁵ (also hat er geheißten, vndt ist Capitän⁹⁵⁶ vndter des hertzogs leibregiment gewesen) mitt Päbstischen ceremonien vndt gepreng, in einem sargk auß vnserm hause getragen vndt begraben worden. Der hertzog hat befohlen man sollte den Tädter⁹⁵⁷ beym kopf nehmen, er hat sich aber in der Dominicaner⁹⁵⁸ kloster, salvirt⁹⁵⁹. Es ist auch eine citation an vnseres hauses Thür angeschlagen gewesen, daß sich der Thäter stellen sollte. <Solches kömbt mir Schimpflich vor.> < Vn'altra volta guardatevj meglio⁹⁶⁰ heists. *et cetera* >

Bin vergebens nach der müntze zu spatziert.

An stadt des alten Charons vertröstungen, ist er vnversehens verrayset, vndt weggezogen, welches mich vndt meine leütte, sehr vngedultig machet. Huominj senza fede!⁹⁶¹ wie die Genoueser. <

939 Frankreich, Königreich.

940 *Übersetzung*: "ausstehenden Schulden"

941 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

942 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

943 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

944 Ruptur: Bruch, Trennung.

945 Frankreich, Königreich.

946 Spanien, Königreich.

947 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

948 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

949 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

950 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

951 *Übersetzung*: "Ob Ihre Königliche Hoheit wenig und der Kaiser viel tun wird, Euere Hoheit werden das Ziel ihrer Pläne erreichen."

952 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

953 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

954 *Übersetzung*: "Hauptmanns"

955 Roveres, N. N. (gest. 1634).

956 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

957 Capra, N. N., Conte.

958 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum).

959 salviren: retten.

960 *Übersetzung*: "Seht euch ein anderes Mal besser vor"

961 *Übersetzung*: "Männer ohne Treue!"

*Nota Bene*⁹⁶² [:] Ein Frantzose hat newlich wieder *Sigmund Deuerlin*⁹⁶³ gesagt: Comment! vous ne craignèz point la barque de Charon⁹⁶⁴.⁹⁶⁵ *Nota Bene*[.] [Cap]e t[i]bj hoc! cymba Charontis. Perrumpendum!⁹⁶⁶ >

962 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

963 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

964 Charon.

965 *Übersetzung*: "Wie! Ihr fürchtet nicht den Kahn des Charon."

966 *Übersetzung*: "Beachte wohl. Merke dir das! Der Kahn des Charon. Damit muss man fertig werden!"

01. Juli 1634

[[68r]]

σ 1. / 11. Julij¹ : [...] ² ³

Vor die lange weile abermals vergebens zu der Müntze zu, gegangen. Sie schnitten nur silber mit kupfer vermenget, zu ihren soldj prägeten aber nichts. Jch habe einen Carlin⁴ beym Müntzmeister⁵ eingewechselt, Jst ein goldstück wie ein {Reichsthaler} groß, mitt des hertzogs⁶ bildtnüß, Tittul, vndt wapen, gilt 5 pistolen⁷, oder 10 goldtkronen, die {Goldtkrone} zu 62 soldj gerechnet <wie der Müntzmeister sagt>, es mag nun eine Frantzösische⁸ oder welsche⁹ sein. So gelten auch alhier¹⁰ die Italiänischen doppie¹¹ den Spannischen¹² pistolen gleich. <Nota Bene¹³ [:] Sonst wirdt eine goldtkrone alhier, vor 64 soldj außgegeben.>

Weder der hertzog, noch der Cardinal¹⁴ noch der Charon¹⁵, seindt diesen vormittag, wiederkommen. Pacientia!¹⁶

Nachmittags Schumann¹⁷ hinauß alla Vigna del Cardinale¹⁸ geschickt mitt einem schreiben darinnen ich ihm zu erkennen gebe, daß ich ihn gern sprechen, vndt die alte kundtschaft vernewern wollte. Der Cardinal hat eben geschlafen, vndt fast alle die da gewesen. Endtlich hat er laßen heraußer sagen, Morgen wils Gott, wollte er mir den ortt vndt die stunde ernennen laßen, wo wir köndten zusammen kommen, also will sichs nirgendt recht schicken alhier zu Turin.

02. Juli 1634

[[68v]]

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

3 Im Original befindet sich rechts daneben in der Handschrift des Fürsten eine verwischte Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.

4 Carlino: piemontesische und savoyische Goldmünze.

5 Person nicht ermittelt.

6 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

7 Pistole: spanische Goldmünze, Doppiescudo (Dublone).

8 Frankreich, Königreich.

9 Italien.

10 Turin (Torino).

11 Doppie: Goldmünze.

12 Spanien, Königreich.

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

15 Carron, Giovanni (1569-1649).

16 *Übersetzung*: "Geduld!"

17 Schumann, Johann (gest. 1636).

18 *Übersetzung*: "in den Weinberg des Kardinals"

☿ den 2. / 12. Julij¹⁹ . ☿

Bis gegen abendt auf des Cardinals²⁰ antwortt gewartett. Es muß also zu Turin²¹ der gebrauch sein, das die expeditiones²² langsam, vndt verdrießlich fallen.

Avis²³ das der alte Charon²⁴ krank worden, gehet²⁵ also meine verrichtung auf stelten, oder Matten füßen, wiewol er auch ohne das hinckt, vndt sehr vbel zu fuß ist. Gott gebe nur, daß der nahme Charon²⁶ <mir> nicht ominosum²⁷ seye, vndt mir mitt seiner cymba²⁸ nicht vber den Acherontem²⁹, in orcum³⁰ helfe, (vielleicht seinen gedancken nach) Jedoch in Deo, meliora spero & confido³¹.

Der hertzogk³² jst noch aufm jagen.

Gegen 22 vhr, jst ein Apt (doch weltlich gekleidett) von wegen des Cardinals zu mir kommen, hat mir viel guts sagen, vndt sich endtschuldigen laßen, daß er mich diesen abendt nicht gesprochen, weil er zur hertzoginn³³, kindt³⁴ betterinn gemust, vndt itzt den hertzog zu abends, wann er von der Jagt wiederkähme, sprechen müste, Stellte mirs anheimb, ob ich ihn Morgen früh, oder auf den abendt, auf der bastion vnbekandter weyse, ansprechen wollte, oder vber morgen, alla sua vigna³⁵, wiewol er Sich schämete, das es alda so zerstöret außsähe, wo [[69r]] fern ich anderst, so lange alda < alhier³⁶ > erwarten wollte. Jch habe meine complimenten³⁷ wieder darauf gemacht, vndt mich gebühlich bedanckt, auch die visite³⁸ dem Cardinal³⁹ <allerdings> anheimb gestellet, im vbrigen wüste ich die zeit meines verraysens noch nicht, dieweil ich vom hertzog⁴⁰ noch nicht expirdirt wehre. Er der Apt, war gar höflich, hat auch zu meinen leütten, welche ihn hinab begleitet, gesagt, Man dörfte⁴¹ mitt ihm so viel ceremonien nicht machen, er wehre ein Italiäner.

19 *Übersetzung*: "des Juli"

20 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

21 Turin (Torino).

22 *Übersetzung*: "Besorgungen"

23 *Übersetzung*: "Nachricht"

24 Carron, Giovanni (1569-1649).

25 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

26 Charon.

27 *Übersetzung*: "Unglück verheißend"

28 *Übersetzung*: "Kahn"

29 Acheron, Fluss (Achérontas Potamós).

30 *Übersetzung*: "Acheron in die Unterwelt"

31 *Übersetzung*: "in Gott hoffe ich auf das Bessere und habe Vertrauen"

32 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

33 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

34 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

35 *Übersetzung*: "auf seinem Weinberg"

36 Turin (Torino).

37 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

38 *Übersetzung*: "Besuch"

39 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

40 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

41 dürfen: müssen.

Wie er weg gewesen, bin ich mit meinen Leuten, ein wenig in den Thiergarten hinauß, spazieren gegangen, vndt die Sonne fängt an heiß zu stechen.

03. Juli 1634

den 3. / 13. Julij⁴².

Diese nacht, haben diebe oder Mörder, in vnserer schlechten herberge. einbrechen wollen, vndt albereit ein zimlich loch, in die Mauer gemacht. Sie seindt aber, durch ein weib, so es inne worden, vndt ihnen zugeschrien, von ihrem vorhaben, abgeschreckt worden, sonst hetten Sie leichtlich, können in saal kommen, vndt von dannen, zu den vbel verwahrten gemächern, wie Sie gewoltt hetten, die leütte im schlaf zu vberfallen. C'est le 3^{me}. malheur, quj nous menace, tandjs que nous sommes en ceste meschante hostellerie, & ennuyeux sejour. Dieu vueille diverti s <r>, tous desastres, & jnconvenients, [[69v]] de nous.⁴³

Avis⁴⁴: daß hertzog Rudolf Maximilian von Sachßen Lawenburg⁴⁵ in der Stadt Meylandt⁴⁶, vnversehens gefänglich angenommen vndt in das castell daselbst auß befehl des Cardinals Infante⁴⁷ gesetzt worden. Man weiß alhier noch nicht, auß was vrsach es geschehen seye.

Der gesterige edelmann vndt Apt, des Cardinals von Savoye⁴⁸, ist vor meinem losament⁴⁹ abends spähte, (nach dem ich den gantzen tag, vergebens auf ihn gewartett) vorüber geritten, vndt hat wieder meine leütte gesagt, er wollte mich Morgen früh zur audientz abholen, Ich halte aber, es dörfte wol Morgen aufn abendt, drauß werden.

Der Secretarius⁵⁰ Charon⁵¹, ist noch nicht ankommen, Soll noch kranck sein, der hertzog⁵² ist auch noch <nicht> alhier⁵³, gehen also meine sachen matthertzig von statten, weiß nicht, was ich drauß gedencken, oder mir selber ominiren⁵⁴ soll. Die zeitten seindt sehr verdächtig, vndt argwöhnisch, vndt es muß offft der vnschuldige mitt dem schuldigen leiden.

Ne me delaisse pas mon Dieu; afin que je ne te delaisse pas aussy.⁵⁵

42 *Übersetzung*: "des Juli"

43 *Übersetzung*: "Das ist das 3. Unglück, das uns bedroht, während wir in diesem gefährlichen Gasthaus und ärgerlichen Aufenthalt sind. Gott wolle alles Unglück und [alle] Nachteile von uns abwenden."

44 *Übersetzung*: "Nachricht"

45 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

46 Mailand (Milano).

47 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

48 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

49 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

50 *Übersetzung*: "Sekretär"

51 Carron, Giovanni (1569-1649).

52 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

53 Turin (Torino).

54 ominiren: prophezeien.

55 *Übersetzung*: "Verlasse mich nicht, mein Gott, damit ich dich auch nicht verlasse."

04. Juli 1634

[[70r]]

☽ den 4. / 14. Jul[ij] ⁵⁶

Diese nacht hat mich der Alp hart gedruckt vndt sehr geängstiget. Nach dem ich aber endtlich, durch zuruffen erwachet, habe ich vorm gemach auf der Treppe <gar> langsam gehen vndt hart tappen hören, wie ein gespenst. Je crains, que cela signifiera <quelque> mortalité de quelqu'un des nostres. ⁵⁷

Darnach bin ich auf die reitschule gegangen, weil der Cardinal⁵⁸ nicht zu mir geschickt.

Charon⁵⁹ ist wieder alhjer⁶⁰ ankommen, Man hat ihm keine kranckheitt angesehen, gibt vor, er wolle mich besuchen, Jch glaübe es aber nicht, biß ichs sehe. Jch habe ihn wieder durch Schumann⁶¹ besuchen laßen, er schickt aber niemals zu mir.

Gegen abendt, hat mich der Apt⁶² wiederumb von wegen des Printzen Cardinals besucht, vndt mich auf den großen bastion geführt, alda der Cardinal gantz allein meiner erwartett, vndt mich gar höflich mitt vielen endtschuldigungen entretenirt⁶³, vber eine halbe stunde lang ohngefahr. Er sagt, mein auffenthalt vervsrachte der paß, so vom Cardinal Infante⁶⁴ mir sollte zukommen, vielleicht würde er heütte mitt dem Courier⁶⁵ von Meylandt⁶⁶ ankommen sein, doch wüste ers nicht gewiß. Wenn es sollte gefahr haben, wehre es beßer, ich nehme einen andern weg. *herzog* Rudolfs [[70v]] Maximilians von Sachßen Lawenburg⁶⁷ detention⁶⁸ im castell zu Meylandt⁶⁹, wehre gewiß, auß vrsachen, daß er sehr vbel, von den Spanniern⁷⁰ geredett, vndt mitt dem hertzog von Parma⁷¹ vndt Frantzösischen⁷² Ambassator⁷³ zu Venedig⁷⁴, wieder den stato di Milano⁷⁵, etwas practizirt⁷⁶ haben soll, darvon man auch schreiben bey ihm gefunden. Er müste waß sonderlichs verwirckt

56 *Übersetzung*: "des Juli"

57 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass das irgendein Sterben von jemandem der Unserigen bedeuten wird."

58 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

59 Carron, Giovanni (1569-1649).

60 Turin (Torino).

61 Schumann, Johann (gest. 1636).

62 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in die er vermutlich den Namen des Abts nachtragen wollte.

63 entreteniren: unterhalten.

64 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

65 *Übersetzung*: "Bote"

66 Mailand (Milano).

67 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

68 Detention: Gefangenhaltung, Haft.

69 Mailand (Milano).

70 Spanien, Königreich.

71 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

72 Frankreich, Königreich.

73 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

74 Venedig (Venezia).

75 Mailand, Herzogtum.

76 practizieren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

haben, weil es sonst nicht stylj⁷⁷ oder bräuchlich, Reichsfürsten also zu tractiren⁷⁸. Vndter andern gedachte er auch, Sie wehren nicht gewohnt, von der Religion viel zu disputiren in diesen landen, wie in Deüttschlandt⁷⁹, hetten auch nicht so viel vndterschiedliche secten vndter sich wie wir, Jch würde ia Catohlich sein wie man vor diesem von Wien⁸⁰ geschrieben hette, Jch verneinet es, vndt gedachte < inter alia⁸¹ > des Clösels⁸² opinion⁸³, die er vermeinet, würde mitt <etwas> reservat⁸⁴ geredet sein worden, sagte auch, es wehre ein Capuziner⁸⁵ alhier⁸⁶ gewesen, der hette mitt dem itzigen König in Engellandt⁸⁷, (da er in Spannien gewesen) von der Religion vndt seiner glaubensbe-<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸ >kandtnüß geredet, darinnen ihm er der damahlige [[71r]] <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁸⁹ > Printz von Galleß⁹⁰, große satisfaction gegeben. Jch lobete auch vndter andern, den Kayser⁹¹, wie er mir so gar, wegen der Religion, [n]ie zugesetzt hette.

Es wurde auch des alterthumbes meines hauses⁹², vndt des hauses Savoya⁹³, wie auch der alten Könige von Sachßen⁹⁴, (deren effigies⁹⁵ eben an dem gang an der seitten des gartens darinnen wir spatziren giengen, in stein außgehawen waren,) auß welchem hause Sie sich herschreiben vom Beroldo⁹⁶, mitt lust erwehnet.

Er⁹⁷ endtschuldiget sich auch, daß er nicht zu mir gekommen, weil ich vnbekandt sein wollen, vndt saget, daß sein herr Bruder⁹⁸, welchen er selber, einmal oder drey, Son Altesse Royale⁹⁹ hieß, ein tag oder fünfe, wehre auf dem iagen gewesen. Es wurde auch der königlichen krone gedacht, welche die Venediger¹⁰⁰ auf ihr wapen machen laßen, Jtem¹⁰¹: des Tittels Eminence¹⁰² vndt wie andere sich hervor Theten, so hetten Sie auch die rechtmeßige prætion des Tittuls Altezza reale

77 *Übersetzung*: "des Stils"

78 tractiren: behandeln.

79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

80 Wien.

81 *Übersetzung*: "unter anderem"

82 Khlesl, Melchior (1552-1630).

83 *Übersetzung*: "Meinung"

84

85 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

86 Turin (Torino).

87 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

88 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

89 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

90 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

91 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

92 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

93 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).

94 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.

95 *Übersetzung*: "Bildnisse"

96 Savoia, Beroldo, Conte di (980-1027).

97 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

98 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

99 *Übersetzung*: "Ihre Königliche Hoheit"

100 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

101 *Übersetzung*: "ebenso"

102 *Übersetzung*: "Eminenz"

¹⁰³ vor den Regierenden herren wegen Cypern¹⁰⁴ (insonderheit weil ihnen die venetianer die parità
¹⁰⁵ ihrer abgesandten, nach erlangter præcedentz¹⁰⁶ vnbefugter weyse, verfechten wollen, wie auch
die Kron Cypern) billich angenommen, [[71v]] vndt wollten ihm die Venediger¹⁰⁷ diesen Tittul
biß auf den heüttigen Tag noch nicht geben, da es doch der pabst¹⁰⁸ vndt die andern Potentaten in
Jtalia¹⁰⁹ ¹¹⁰ theten. Der Spannische Cardinal¹¹¹ hette am ersten angefangen diesen Tittul Altezza
reale¹¹² zu führen. Es wurde auch von andern hohen häusern geredet, wie Sie gegen Savoya¹¹³
zu rechnen, so new wehren, vndt hetten sich doch so gewaltig hervor gethan, welches doch der
Cardinal¹¹⁴ mitt großem glimpf¹¹⁵ vndt sanftmühtiger bescheidenheit wuste vorzubringen. Er
sagte auch, una mesata¹¹⁶, ein Monat, so man den Kayserlichen¹¹⁷ vndt Spannischen¹¹⁸, als Sie im
lande¹¹⁹ gelegen, geben müßen, hette mehr gekostet, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁰ > als etzliche
40 schöne pallatia¹²¹ zu Rom¹²² darvor aufzubawen. Der hertzog¹²³ attendirte¹²⁴ itzt nicht die
verwüstete sachen zu reficiren¹²⁵, in lustgärten, vndt lusthäusern, sondern viel mehr festungen
zu bawen, sich wieder den gewaltt von außen zu schützen, denn es ein wunder wehre, daß er
sich zwischen zweyen so mächtigen Potentaten, wie Franckreich¹²⁶ vndt Spanien¹²⁷ wehre,
manteniren¹²⁸ köndte. Es wurde auch des krieges gedacht, anno¹²⁹ 1617 vndt des alten [[72r]]
hertzogs¹³⁰, wie auch der hüpschen occasionen die wir dazumahl gehabt hetten, in selbigem kriege,
vndt wie mich der alte hertzog¹³¹, so hoch geliebet hette, wie auch den Marggrafen von Baden¹³²

103 *Übersetzung*: "Königliche Hoheit"

104 Zypern, Königreich.

105 *Übersetzung*: "Gleichheit"

106 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

107 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

108 Urban VIII., Papst (1568-1644).

109 Italien.

110 *Übersetzung*: "in Italien"

111 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

112 *Übersetzung*: "Königliche Hoheit"

113 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).

114 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

115 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

116 *Übersetzung*: "eine Zeit von einem Monat"

117 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

118 Spanien, Königreich.

119 Savoyen, Herzogtum.

120 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

121 *Übersetzung*: "Paläste"

122 Rom (Roma).

123 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

124 attendiren: Achtung geben, beachten.

125 reficiren: wiederherstellen, wiedererrichten.

126 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

127 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

128 manteniren: (sich) behaupten.

129 *Übersetzung*: "im Jahr"

130 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

131 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

132 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

. Er¹³³ redete meinstentheils Frantzösisch mitt mir, vndt auch ein wenig Jtaliänisch, Jch hieß ihn *Vostra Altezza*¹³⁴, ein par mal gab ich ihm *Vostra Altezza Serenissima*¹³⁵ im anfang, in der mitten, vndt zum ende, er gab mir wieder *Altesse*¹³⁶, bißweilen *vous*¹³⁷. Er erinnerte sich der alten kundtschaft, de *anno*¹³⁸ 1617 vndt ist ein höflicher wackerer herr, begleitete mich zu letzt biß an das Thor des gartens am bollwergk vor der Stadt, vndt hatte keinen Menschen bey sich, als den Apt. <Jch endtschuldigte mich auch, wegen der jncivilitet¹³⁹ zu Millefleur¹⁴⁰ begangen, er meinte aber es wehre also wegen des volcks, am besten gewesen.>

Der alte charon¹⁴¹ hat sich diesen abendt zu mjr zukommen, endtschuldigen laßen, weil er keine kutzsche hette. Ergo: frustra¹⁴² abermals gewartett.

Der Cardinal sagte, er hofte auch, ich würde ihm noch einmal zusprechen.

Er der Cardinal fragte auch, gar fleißig, nach meinen raysen, vndt vermeinte jch hette gute lust zu meiner libertet, vndt vnbekandt zu raysen, welches er wol eher auch versucht hette.

05. Juli 1634

[[72v]]

den 5. / 15. Julij¹⁴³ .

Die gazetten von Venedig¹⁴⁴ haben gebracht, wie auch von Meylandt¹⁴⁵ daß Regenspurg¹⁴⁶ vom König in Vngern¹⁴⁷ noch starck belägert werde, die darinnen aber, sollen ostinatamente¹⁴⁸ resolvirt¹⁴⁹ sein, keinen accord¹⁵⁰ nicht einzugehen.

Daß der Türcke¹⁵¹ mitt 30 *mille*¹⁵² Mann, gegen Polen¹⁵³, im anzuge gewesen, weil aber die Janitzscharen mutinirt¹⁵⁴ vndt nicht fort gewoltt, hette der GroßTürk¹⁵⁵ zurück¹⁵⁶ weichen müßen. Interim¹⁵⁷ hette der König in Polen¹⁵⁸ mitt dem Moßkowiter¹⁵⁹ friede gemacht.

133 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

134 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

135 *Übersetzung*: "Ihre Durchlauchtigste Hoheit"

136 *Übersetzung*: "Hoheit"

137 *Übersetzung*: "Euch"

138 *Übersetzung*: "vom Jahr"

139 Incivilitet: Ungebührlichkeit.

140 Mirafiori, Schloss (Castello di Mirafiori).

141 Carron, Giovanni (1569-1649).

142 *Übersetzung*: "Also: vergeblich"

143 *Übersetzung*: "des Juli"

144 Venedig (Venezia).

145 Mailand (Milano).

146 Regensburg.

147 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

148 *Übersetzung*: "hartnäckig"

149 resolviren: entschließen, beschließen.

150 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

151 Osmanisches Reich.

Daß die ChurSächsische¹⁶⁰ armèe abermal eine victory¹⁶¹ in Schlesien¹⁶² gehabt, vndt gleichwol zu Leutmaritz¹⁶³ starck friede tractirt¹⁶⁴ werde, wiewol ChurSachsen¹⁶⁵ starck drauf dringet, man solle ihm 5 mjllionen gut machen, so er wieder die Böhmen¹⁶⁶, im kriege, ins Kaysers¹⁶⁷ diensten, spendirt¹⁶⁸.

Das der hertzog von Lünenburg¹⁶⁹ Minden¹⁷⁰ belägert, vndt der Pfaltzgraf von Newburg¹⁷¹ sich neütral halte, wolle auch seine armèe den Kayserlichen¹⁷² oder Spannischen¹⁷³, nicht vberlaßen.

Daß die Stadischen¹⁷⁴ bey Niemägen¹⁷⁵ ihr heer versamlet, die Spannischen aber bey Mächelen¹⁷⁶, beyderseits zu felde zu ziehen.

[[73r]]

Das der Cardinal Infante¹⁷⁷ nach Deützschlandt¹⁷⁸ zu, marchire, wiewol ihm viel volcks¹⁷⁹ entlauffe, ia die im stato dj Milano¹⁸⁰, sich sollen außdrücklich verlautten laßen, Sie wehren nicht schuldig, außershalb des stats, sich im kriege gebrauchen zu laßen. Er solle auch nacher Paßaw¹⁸¹, sich alda mitt seiner Fraw Schwester der Königin zu Vngern vndt Böhaimb¹⁸², zu vnderreden.

152 *Übersetzung*: "tausend"

153 Polen, Königreich.

154 mutiniren: meutern.

155 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

156 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

157 *Übersetzung*: "Inzwischen"

158 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

159 Moskauer Reich.

160 Sachsen, Kurfürstentum.

161 Victorie: Sieg.

162 Schlesien, Herzogtum.

163 Leitmeritz (Litomerice).

164 tractiren: (ver)handeln.

165 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

166 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

167 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

168 spendiren: ausgeben, aufwenden.

169 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

170 Minden.

171 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

172 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

173 Spanien, Königreich.

174 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

175 Nijmegen.

176 Mechelen.

177 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

178 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

179 Volk: Truppen.

180 Mailand, Herzogtum.

181 Passau.

182 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Die Schweitzer¹⁸³ ihre gesandten, derer 24 vndt von den *Catolischen* orten gewesen, sollen sehr städtlich, vom gedachten Cardinal Infante, sein beschenckt, vndt tractiret¹⁸⁴ worden sejn, wejl mitt ihnen, ejn bundt geschlossen worden.

Des Königs in Spannien¹⁸⁵ Person ist vnlenkst in gefahr gewesen, weil man einen Menschen mitt deggen vndt dolch versehen, hinder der Tapezerey¹⁸⁶ an des Königs bette, in *Seiner* Mayestät kammer verborgen gefunden, welcher den König hat vmbbringen wollen, aber durch Gottes schickung, (welcher vber den Königen vndt seinen gesalbeten, sonderlich zu halten pflaget) ist der Thäter ertapt, vndt torquirt¹⁸⁷ worden. Man hat aber jn der tortur befunden, das er ein wahnsinniger Mensch gewesen.

< Jtem¹⁸⁸: das ein großer brandt, in der Stadt Moßkaw¹⁸⁹ endtstanden, vndt viel millionen den schaden geschehen.>

[[73v]]

Der alte Charon¹⁹⁰ hat gestern abendt, zum andern mal, als ich Schumann¹⁹¹ zu ihm geschickt, sich endtschuldigen laßen, er müste gleich zum hertzog¹⁹², wollte aber Morgen frühe *hoc est*¹⁹³ heütte gewiß zu mir kommen, vndt des Cardinals Infante¹⁹⁴ paß, vndt allen bescheidt mittbringen. Wie er mirs nun heütte Morgen, wiederumb zu lange machte, habe ich ihn durch Schumann abermals besuchen vndt vmb beförderung meiner expedition¹⁹⁵ anhalten laßen. So hat er gesagt, er müste eben zum hertzogk, es wehre eilends ein großes *pacquet*¹⁹⁶ auß *Franckreich*¹⁹⁷ ankommen, wollte nach der mahlzeit zu mir kommen. Schumann sagt, es wehren gar vornehme *cavaglieri*¹⁹⁸ in zimlicher menge alda gewesen, vndt hetten die hüte in händen gehabt, ihm fleißig aufwartende, also daß er muß jn großem ansehen, beym hertzog sein. Er soll auch zum hertzogk ins gemach gehen, wann er will, welches andere nicht thun dürfen.

Es ist auch schon vor ein¹⁹⁹ tag <4> oder 4 <5> ejn Münch, wegen des Cardinals Infante, alhier²⁰⁰ bey vnß in vnserm losament²⁰¹ ankommen, welcher gestern beym hertzog audientz gehabt. Soll des verstorbenen Duca dj Feria²⁰² vetter sein. Er hat aber albereitt, das losament verändert.

183 Schweiz, Eidgenossenschaft.

184 tractiren: bewirten.

185 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

186 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

187 torquieren: foltern.

188 *Übersetzung*: "Ebenso"

189 Moskau.

190 Carron, Giovanni (1569-1649).

191 Schumann, Johann (gest. 1636).

192 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

193 *Übersetzung*: "das heißt"

194 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

195 Expedition: Beförderung, Besorgung.

196 *Übersetzung*: "Paket"

197 Frankreich, Königreich.

198 *Übersetzung*: "Edelleute"

199 ein: ungefähr.

200 Turin (Torino).

[[74r]]

Gegen abendt, ist der alte Charon²⁰³ zu mir kommen, vndt hat mir des Cardinals Infante²⁰⁴ paß mittgebracht, auch gesagt, ich sollte wieder an dem nähermahligen²⁰⁵ ortt, bey dem hertzog²⁰⁶ audientz haben vmb 23 vhr, etcetera[.] Als ich ihm von hans Reußen²⁰⁷ sagte, gab er mir eine seltzame antwortt. *et cetera*

Des Cardinals Infante Paß, lauttet also: + Don fernando Infante de Espanna
 Por la gracia de Dios, &cetera Por quanto el Baron de Donaw^{208 209}, Va a Alemania²¹⁰ por servicio de Su Majestad cessa²¹¹ ordinamos y mandamos a los Ministros de Su Majestad²¹² a nuestra Jurisdiccion sugetos y a los que no los son encargamos no le impidan su viage (a el ni a su Ropa[,] criados Armas y vagaje) antes para hazerle le daran todo el favor y ayuda que pidiere y huviere menester, que assi conviene al servicio de su Majestad y es nuestra Voluntad. Dattj en Como²¹³ a 5. de Julio 1634. El Cardenal Infante²¹⁴ perge²¹⁵ et cetera Loco Sigilli²¹⁶ Don Martin de Axpe²¹⁷ Passaporte para Alemania al Baron de Donaw con su Ropa, criados, Armas, y Vagaje.²¹⁸

[[74v]]

Wie es baldt vmb 23 war, vndt ich vermeinte, itzt zur audientz zu fahren, ließ mir der alte Charon²¹⁹ durch einen pagen sagen, es hette des Pabsts²²⁰ Abgesandter < Nuntius²²¹ >, bey dem hertzogk²²²

201 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

202 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

203 Carron, Giovanni (1569-1649).

204 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

205 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

206 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

207 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

208 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

209 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

210 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

211 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

212 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

213 Como.

214 *Übersetzung*: "Don Fernando, durch die Gnade Gottes Infant von Spanien usw. Da der Freiherr von Dohna im Dienst Ihrer Kaiserlichen Majestät nach Deutschland geht, verordnen und befehlen wir den unserer Botmäßigkeit unterworfenen Dienern Ihrer Majestät und denjenigen, die das nicht sind, tragen wir auf, haltet ihm nicht seine Reise (noch seine Kleidung, Diener, Waffen und Gepäck) auf, sondern zeigt ihm, um ihm zu dienen, all die Gunst und Hilfe, die er erbitten und brauchen wird, dass er so dem Dienst Ihrer Majestät zuträglich ist, und es ist unser Wille. Gegeben in Como am 5. des Juli 1634. Der Kardinalinfant"

215 *Übersetzung*: "usw."

216 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

217 Axpe y Zárate, Martín de (1594-1640).

218 *Übersetzung*: "Pass für Deutschland an den Freiherrn von Dohna mit seiner Kleidung, [seinen] Dienern, Waffen und [seinem] Gepäck."

219 Carron, Giovanni (1569-1649).

220 Urban VIII., Papst (1568-1644).

221 Castracani, Alessandro (1580-1649).

222 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

audientz begehrt, die köndte er ihm nicht füglich versagen, wollte mir aber Morgen früh, *gebe gott* audientz geben, vndt mich abholen laßen. Gott gebe, das es wahr werde.

06. Juli 1634

☉ den 6. / 16. Julij ²²³ .

heütte vormittag, ohngefehr vmb 9 vhr, nach vnserm saiger²²⁴, bin ich zur audientz berufen worden, dahin ich wjederumb, auf des alten Charons²²⁵ kutzsche, wie newlich, eben an selbigen ortt, gefahren, vndt auf selbigem gange beym hertzogk²²⁶ audientz gehabt. Der hertzogk war zwar freündtlich gegen mir, aber doch befandt ich ihn, viel kaltsinniger gegen mir als newlich, (ohne zweifel durch vngleiche information des Charons eingenommen)[.] Favor aulicus²²⁷ wirdt mir geschadet haben.

Er discurrirte von allerley, sagte, es wehre zeitung²²⁸ ankommen, alß wehre Regenspurgk²²⁹, jm 4^{en}. Sturm, erobert, vndt alles darinnen niedergehawen worden, aber wol 4 *mille*²³⁰ Mann, von der Kayserlichen²³¹ vndt Bayerischen²³² armèe darvor geblieben. Doch wehre es noch vngewiß [[75r]] weil der avis²³³, nur von kaufleütten herkähme. Wir redeten auch vom Genueser²³⁴ kriege, da sagte er²³⁵, große Potentaten (als *Frankreich*²³⁶ vndt *Spanien*²³⁷) verträgen sich ofte, darnach müste es vber mindere, die einer oder der andern parthey geholfen hetten, außgehen. Er lobete die faction²³⁸ vor Ottaggio²³⁹, vndt daß er dazumahl die gantze Riviera²⁴⁰ zwischen genua²⁴¹ vndt Nizza²⁴² eingenommen hette, Sein herrvatter²⁴³ hette auch damals Genua wegekriegen können, wenn er dem *Maréchal de Lesdiguières*²⁴⁴ ²⁴⁵ nicht allzuviel getrawet hette. Jtzt würde nun der

223 *Übersetzung*: "des Juli"

224 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.

225 Carron, Giovanni (1569-1649).

226 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

227 *Übersetzung*: "Die Hofgunst"

228 Zeitung: Nachricht.

229 Regensburg.

230 *Übersetzung*: "tausend"

231 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

232 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

233 *Übersetzung*: "Nachricht"

234 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

235 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

236 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

237 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

238 Faction: (politische) Entzweiung.

239 Voltaggio.

240 Italienische Riviera.

241 Genua (Genova).

242 Nizza (Nice).

243 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

244 Bonne, François de (1543-1626).

245 *Übersetzung*: "Marschall de Lesdiguières"

friede bestettiget, darumb dann der Cardinal d'Albornoz²⁴⁶, itziger gubernator²⁴⁷ zu Meylandt²⁴⁸, in abwesen des Cardjnals Infante²⁴⁹, des Duca dj Feria²⁵⁰ beichtvatter²⁵¹ hette hergeschickt zu tractiren²⁵², nicht alß ein königlicher gesandter, vndt Oneglia²⁵³ sollte dem Hertzogk wiedergegeben werden. Vom Cardinal Infante, sagt er, er wehre newlich, auf dem lago dj Como²⁵⁴, durch ein vngewitter, in leibs[-] vndt lebens gefahr gewesen. Vom hertzog Rudolf von Sachßen Lawenburg²⁵⁵ wollter er die rechte vrsach, seiner detention²⁵⁶ zu Meylandt²⁵⁷ nicht wißen. Er hette sonst vor diesem iährliche pension²⁵⁸ vom König in Frankreich angenommen ein²⁵⁹ 5[000] oder 6000 {Livres tournois} vndt <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁰ > darauf anticipirt, wehre aber darnach in Kayserliche²⁶¹ dienste [[75v]] getretten, darüber hette sich der Frantzösische²⁶² Ambassadeur²⁶³ zu Venedig²⁶⁴ sehr beschwehret. Jtzt schiene es, das er²⁶⁶ <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁷ > wollte wieder variiren.

Er²⁶⁸ riehte mir zur rayse zu waßer²⁶⁹, endtweder auff Ferrara²⁷⁰ vndt Venedig, oder auf Mantua²⁷¹ vndt Inspruck²⁷² <zu,> den geradesten weg, naher Wien²⁷³, wegen der commoditet des waßers. Will mir barq ein Schiff bestellen, vndt seinen paßportt, auch mittgeben. Peut estre ay ie offensè aussy le Duc, de m'estre donnè a connoistre au Cardinal de Savoye²⁷⁴, sans son approbation.²⁷⁵ Der abschiedt war höflich, aber er wollte mir nicht selber sagen, welcher gestaltt, er mir gedächte,

246 Albornoz, Gil de (1579-1649).

247 Gubernator: Gouverneur.

248 Mailand, Herzogtum.

249 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

250 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

251 Person nicht ermittelt.

252 tractiren: (ver)handeln.

253 Oneglia.

254 Comer See (Lago di Como).

255 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

256 Detention: Gefangenhaltung, Haft.

257 Mailand (Milano).

258 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

259 ein: ungefähr.

260 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

261 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

262 Frankreich, Königreich.

263 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

264 *Übersetzung*: "Botschafter"

265 Venedig (Venezia).

266 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

267 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

268 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

269 Po, Fluss.

270 Ferrara.

271 Mantua (Mantova).

272 Innsbruck.

273 Wien.

274 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

275 *Übersetzung*: "Vielleicht habe ich den Herzog auch damit beleidigt, mich dem Kardinal von Savoia ohne seine Zustimmung zu erkennen gegeben zu haben."

auf mein ansuchen, satisfaction zu geben, sondern Charon²⁷⁶ wu hette befehl es mir <nachmittags> anzudeütten, nun endtschuldigte er sich gleichwol, daß er mir nicht köndte contentement²⁷⁷ geben, wie er gern wollte, wegen itziger zeitten, doch hofte er, ich würde in etwas seinen guten willen verspühren, &cetera vndt wollte nicht recht herauß. Mjch deücht, er excusjrte²⁷⁸ sich mehr, vndt remittirts²⁷⁹ auf beßere laüften, als daß er soll im wjllens sejn, sich jn etwas, gegen mir, zu erweisen. Ergo²⁸⁰: Muß ich auch beßere zeitt, vndt occasion erwarten.

[[76r]]

Er²⁸¹ erzehlete auch, wie er wehre mitt zweyen seinen herren Brüdern²⁸², in Spannien²⁸³ gewesen, vndt wie der Printz Philibert <Seliger>, hette ein²⁸⁴ 100 mille²⁸⁵ {Livres tournois} an commenden, vndt sonsten noch 50 mille²⁸⁶ {Livres tournois} an pensjonen²⁸⁷ vndt bestellungen, vom König in hispanien²⁸⁸, iährlich einzukommen gehabt, ohne das Fürstenthumb Oneglia²⁸⁹, vndt was ihm sein herrvatter²⁹⁰ gegeben. Er gedachte wie es auf den kleinen waßern per glj temporalj²⁹¹, wegen eilenden vngewjtters so gefährlich wehre, vndt wie er einmal, auf dem Lago di Garda²⁹², auch baldt ertruncken. Am Kayserlichen hof, hat er itzundt keinen Gesandten, sondern daßelbige dem Agenten²⁹³ von Modena²⁹⁴, (welcher daselbst residirt) aufgetragen, also daß es scheint, daß die <Seine> correspondentz am Kayserlichen hof so gar intrinseca²⁹⁵ nicht sein magk. Doch hat er dem König in Vngern²⁹⁶, durch einen extraordinarij²⁹⁷ gesandten²⁹⁸ congratulirt²⁹⁹, wegen der newgeburt seines Jungen herrens³⁰⁰, derselbige soll baldt wieder alhier zu Turin³⁰¹ anlangen.

276 Carron, Giovanni (1569-1649).

277 Übersetzung: "Zufriedenheit"

278 excusiren: entschuldigen.

279 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

280 Übersetzung: "Also"

281 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

282 Savoia, Emanuele Filiberto di (1588-1624); Savoia, Filippo Emanuele di (1586-1605).

283 Spanien, Königreich.

284 ein: ungefähr.

285 Übersetzung: "tausend"

286 Übersetzung: "tausend"

287 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

288 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

289 Oneglia, Fürstentum.

290 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

291 Übersetzung: "durch die Gewitter"

292 Gardasee (Lago di Garda).

293 Bolognesi, Ottavio (1580-1646).

294 Modena, Herzogtum.

295 Übersetzung: "vertraut"

296 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

297 Übersetzung: "außerordentlichen"

298 Person nicht ermittelt.

299 congratuliren: beglückwünschen.

300 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

301 Turin (Torino).

Es gieng der abschiedt gar kaltsinnig im vbrigen ab, es wurde der newlichsten tractaten³⁰², wegen des friedens, mitt keinem wortt, gedachtt, sonsten offerirte er sich zwar gegen meine Person gar freündtlich auch ins künftige bey vorfallenden occasionen. Honoris verba³⁰³, [[76v]] er³⁰⁴ erwehnte auch, wie er von den kriegten seines herrnvatters³⁰⁵ redete, die er wieder Spannien³⁰⁶ vndt Franckreich³⁰⁷ geführet, vndt sich gleichwol darbey manutenirt³⁰⁸, daß vnnöhtige kriege, darinnen justitia causæ³⁰⁹ nicht prædominirte, nicht gesegnet würden, vndt von Gott kein glück darbey zu gewarten, also daß es scheint, daß er ein fautor justitiæ³¹⁰ seye, wenn nur seine leütte, vndt ministrj³¹¹, auch also beschaffen wehren.

Es wurde auch von vnsern vorfahren, den alten hertzogen, Churfürsten³¹² vndt Königen von Sachßen³¹³, geredet, vndt daß wir³¹⁴ mitt dem hause Sophoy³¹⁵ von einem hause wehren, Jtem³¹⁶: von dem altSächsischen wapen, dem Rautenkrantz, vndt dem Schwarzen pferde, so zun zeitten Witekindj³¹⁷, in ein weißes verwandelt worden, als er sich zu Carolj Magnj³¹⁸ zeitten zum Christlichen glauben bekehret, <der Rautenkrantz kähme von vns herr.>

Der alte Charon³¹⁹ hat diesen Nachmittag wieder meine leütte, so ich fleißig zu ihm geschjckt gesagt, itzt führe er zum hertzog, wegen meiner sache, die kutzsche ist auch angespannt gewesen, alß ich aber zwey stunden hernach vmb 24 vhr, wieder zu ihm geschickt, hat er gesagt er hette nicht können mitt dem hertzogk reden, also daß er seines herren wortt vndt warheitt wenig in acht nimpt. Gott helfe mir zu redlichen leütten. Jch sehe hierauß (wie in einem spiegel) das elendt, eines gewissenhaften, verständigen, [[77r]] frommen, aufrichtigen[,] redlichen Fürsten, wie der itzjge hertzogk³²⁰ ist, vndt das lob von Männiglich hatt, wenn er nicht von seinen ministris³²¹ redlich vndt trewlich secondirt wirdt, denn dieselbigen können alles vnderschlagen vndt supprimiren, auch ihren herren gar vnrecht informiren, vndt also durch verdrehung der warheitt, böse effecta³²²

302 Tractat: Verhandlung.

303 *Übersetzung*: "Ehrenworte"

304 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

305 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

306 Spanien, Königreich.

307 Frankreich, Königreich.

308 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

309 *Übersetzung*: "die Billigkeit der Sache"

310 *Übersetzung*: "Beförderer der Gerechtigkeit"

311 *Übersetzung*: "Diener"

312 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen).

313 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.

314 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

315 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).

316 *Übersetzung*: "ebenso"

317 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

318 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

319 Carron, Giovanni (1569-1649).

320 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

321 *Übersetzung*: "Dienern"

322 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

vervrsachen, wenn Sie wollen, oder vielmehr, wenn es ihnen Gott verhängen will. Da bedörfte man wol Salomonis³²³ weißheit vndt vorsichtigkeitt.

07. Juli 1634

ᵀ den 7. / 17. Julij³²⁴ .

Alß ich heütte Morgen abermals zum Charon³²⁵ geschickt, ihn fortzutreiben, ist er außgefahen gewesen. Gott helfe mir doch von hinnen. Jch muß nur alles aufzeichnen, ob es schon eines theils inutilia³²⁶ scheinen zu sein, damitt man sehe heütte oder Morgen, wie ich meine sachen mitt mühe Vndt sorgen tractirt <geführt,> vndt wie ich darneben, (wiewol vnbeandter weyse) seye tractirt³²⁷ worden. Es gehöret ejne große gedultt, zu solchen tractaten³²⁸ vndt beginnen, vndt wer es nur von außen ansiehet, vndt nicht selber in der heißen brühe steckt, findet leichtlich etwas zu tadeln dran, kan es aber schwehrlich beßer machen. Sapientj sat!^{329 330}

[[77v]]

Vmb 9 vhr ohngefehr vormittags, (ist nach welscher vhr, dieser zeitt vmb 12) kam der alte Charon³³¹, war gar höflich, vndt machte viel complimenten³³², wegen des hertzogs³³³, auch endtschuldigungen, daß er nicht schuldig wehre die pension³³⁴ zu zahlen, etcetera welches ihm wehre durch seine rähte repräsentirt worden etcetera[.] Weil er aber gehört de l'estat de Madame³³⁵³³⁶ schickte er mir hiemitt *pour elle un beau joyaulx de Diamants, me priant de recevoir sa bonne volonté*³³⁷ &cetera[.] Item³³⁸: ein passeport³³⁹ sicher durchzukommen, Item³⁴⁰: leßet er mich außquittiren³⁴¹, vndt mitt einer barque³⁴² auf Ferrara³⁴³, oder wo ich hin will, versehen. Jst mir also meine hofnung wegen der pension zwar zu waßer worden, aber sonsten aller guter wille

323 Salomo, König von Israel.

324 Übersetzung: "des Juli"

325 Carron, Giovanni (1569-1649).

326 Übersetzung: "nutzlose Dinge"

327 tractiren: behandeln.

328 Tractat: Verhandlung.

329 Übersetzung: "Für den Verständigen genug!"

330 Zitat aus Plaut. Pers. 728 ed. Hose 2008, S. 302f..

331 Carron, Giovanni (1569-1649).

332 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

333 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

334 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

335 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

336 Übersetzung: "vom Zustand von Madame"

337 Übersetzung: "für sie ein schönes Kleinod aus Diamanten, wobei er mich bat, seinen guten Willen anzunehmen"

338 Übersetzung: "ebenso"

339 Übersetzung: "Pass"

340 Übersetzung: "ebenso"

341 ausquittiren: hinausgeleiten.

342 Übersetzung: "Boot"

343 Ferrara.

wiedefahren, vndt das lange warten, jn etwas vergolten worden, auch ins künftige gute offerthen geschehen, <wo mir der hertzog ins künftige willfahren köndte meiner nicht zu vergeßen.>

Der paß des hertzogs, lauttet also: Vittorio Amedeo per gratia di Dio, Duca dj Savoja, Chiables, Auosta, Genevese, e Monferrato, Prencipe dj Piemonte, Marchese dj Saluzzo, Conte dj Geneva, Romont, Nizza, Astj, e Tenda, Barone dj Vaux, e Faucignj, Signore dj Vercellj, del Marchesato dj Ceva, Oneglia, e Marro, Marchese d'Italia, Prencipe e Vicario perpetuo del Sacro Romano Imperio, Rè dj Cipro³⁴⁴, &cetera[.] [[78r]] Andando in Allamagna³⁴⁵ da Sua Maestà Cesarea³⁴⁶ Il Signor Barone Donaw^{347 348} l'habbiamo voluto accompagnare delle presentj con lequalj commandiamo allj nostrj Luogotenentj generalj, Mareschiallj generalj dj campo delle nostre Armate, Governatorj dj Provincie, e Luoghj fortj, Colonnellj, Capitanj, Vfficialj, et soldatj da piedj, et da Cavallo dj qual si voglia nazione, Sindicj, Capitanj, e<t> guardie de porte, Pontj, portj, e passj et a tuttj i nostrj vassallj et sudditj, dj lasciarlo liberamente passare, con suoj servitorj, gentilhuominj, et altrj, Arme, cavallj, et robbe, senza darglj alcun disturbo ne impedimento, anzj ognj agiuto e favore, senza difficoltà, che così vogliamo; Preghiamo in oltre, tuttj Signori Prencipj, Potentatj, e Republiche per il cuj Dominio glj converrà passare loro Governatorj[,] Ministrj, Vfficialj e sudditj, di voler a contemplatione nostra, far il simile, offerendocj in ognj occasione al contra cambio, Dato in Torino³⁴⁹ li 16. Luglio 1634. Vittorio Amedeo^{350 351} Loco Sigilli³⁵²
Carron³⁵³ manu propria³⁵⁴ Passaporto al Signor Barone Donaw
Andando in Allamagna da Sua Maestà Cesarea[.]³⁵⁵

[[78v]]

344 *Übersetzung*: "Vittorio Amedeo, durch Gottes Gnade Herzog von Savoyen, Chablais, Aosta, Genevois und Montferrat, Fürst von Piemont, Markgraf von Saluzzo, Graf von Genf, Romont, Nizza, Asti und Tende, Freiherr von Waadt und Faucigny, Herr von Vercelli, der Markgrafschaft Ceva, Oneglia und Marene, Markgraf von Italien, Fürst und ständiger Vikar des Heiligen Römischen Reiches, König von Zypern"

345 Römisches Reich.

346 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

347 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

348 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

349 Turin (Torino).

350 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

351 *Übersetzung*: "Da er nach Deutschland zu Ihrer Kaiserlichen Majestät geht, der Herr Freiherr [von] Dohna, haben wir gewollt, ihn von den Anwesenden zu begleiten, mit welchen wir allen unseren Generalstatthaltern, Generalfeldmarschallen unserer Heere, Gouverneuren der Provinzen und festen Orte, Obristen, Hauptleuten, Beamten und Soldaten zu Fuß und zu Pferd, von welcher Nation man wolle, Syndikusse, Kapitäne und Wachen von Toren, Brücken, Häfen und Pässen und allen unseren Lehnmännern und Untertanen befehlen, ihn mit seinen Dienern, Edelleuten und anderen, Waffen, Pferden und Sachen frei passieren zu lassen, ohne ihnen eine Störung noch Hinderung zu bereiten, sondern jede Hilfe und Gunst ohne Schwierigkeit, was wir so wollen; wir bitten ferner alle Herren Fürsten, Potentaten und Republiken, durch deren Herrschaft es ihm zu passieren nötig sein wird, ihre Gouverneure, Diener, Beamte und Untertanen, zu unserer Betrachtung dasselbe tun zu wollen, wobei wir uns bei jeder Gelegenheit zur Vergeltung anbieten, gegeben in Turin, den 16. Juli 1634. Vittorio Amedeo"

352 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

353 Carron, Giovanni (1569-1649).

354 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

355 *Übersetzung*: "Pass an den nach Deutschland zu Ihrer Kaiserlichen Majestät gehenden Herrn Freiherrn [von] Dohna."

Jch habe dem alten Charon³⁵⁶ einen eingefaßten gnadenpfennig³⁵⁷, vndt seinem pagen eine pistole³⁵⁸, auch andere verehrungen³⁵⁹, hin vndt wieder præsentiren³⁶⁰ laßen.

Mich auch durch ihn beym Cardinal³⁶¹ endtschuldigen vndt abschiedt nehmen laßen, dieweil er nicht zur stelle, sondern auf etzliche Tage soll verrayset sein.

Nota³⁶²: der alte Charon hat meinen Nahmen vndt standt, wieder meinen willen, selber außgebracht, in dem er gegen den Carellj³⁶³ vndt andere gedacht, wer ich wehre, vndt wie mich der hertzog von Savoya³⁶⁴ regalirt³⁶⁵, vndt per conservar la vecchia amicitia³⁶⁶ mitt einem städtlichen kleinodt von 2 mille³⁶⁷ {Kronen} (hat vielleicht 1000 sagen sollen) beschenckt hette.

Der vene t <d> ische kaufmann, Pietro Martyre <Cernezze>³⁶⁸, welcher sonsten von Como³⁶⁹ vndt selbiger gegendt, bürtig ist, hat mich auch durch obige außbreitung kennen lernen, vndt mir in meinem gemach, als einem Fürsten zugesprochen. Er ist gar ein ehrlicher guter Mann, vndt hat sich weil ich zu Turin³⁷⁰ gewesen, gegen vns gar diensthaftig erzeigett, vndt hat immer an der Tafel neben vielen andern guten leütten Piemontesern, Meyländern, vndt Frantzosen, edel vndt vnedel mitt vns in der herberge gegeben.

08. Juli 1634

[[79r]]

σ 8. / 18. Julij³⁷¹ .

welsche {Meilen}

In Gottes nahmen, nach genommenem abschiedt, 36

vø mich zu Borgo <del Pò>³⁷² 1 welsche
{Meile} von Turin³⁷³, auf den Pò³⁷⁴ gesetzt

356 Carron, Giovanni (1569-1649).

357 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

358 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

359 Verehrung: Besenkung, Geschenk.

360 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

361 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

362 *Übersetzung*: "Beachte"

363 Carello, N. N..

364 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

365 regaliren: (reichlich) bewirten.

366 *Übersetzung*: "um die alte Freundschaft zu erhalten"

367 *Übersetzung*: "tausend"

368 Cernezze, Pietro Martire.

369 Como.

370 Turin (Torino).

371 *Übersetzung*: "des Juli"

372 Borgo Po (Turin).

373 Turin (Torino).

374 Po, Fluss.

in einem verdeckten Schiflein, so mir der hertzog³⁷⁵ biß nach Venedig³⁷⁶ mittgibt, vndt heütte gefahren biß nach Casal dj Sankt Vas³⁷⁷, die häuptstadt im Montferrat³⁷⁸ dem hertzog von Mantua³⁷⁹ zustendig, darinnen vom Könige in Franckreich³⁸⁰, Frantzösische³⁸¹ garnison vnderhalten wirdt, ligt von Turin Vnderwegens erstlich auf Chivas³⁸² zukommen, ist eine Piemontesische³⁸³ Festung zur *linken* handt des Pò, gelegen von Turin zehen welscher meilen.

Darnach auf Crescentino³⁸⁴ zur lincken, vndt dann Verrua³⁸⁵ gleich gegen vber zur rechten, beyde festungen, acht *welsche* {Meilen} von Chivas. Verrua hat vor wenig iahren, eine denckwürdige belägerung außgestanden. Darnach in die landschaft Montferrat gekommen, vndt das Schloß gabian³⁸⁶ auf einer höhe zur Rechten liegen sehen. Darnach Trino³⁸⁷ im Montferrat, auch itziger zeitt dem hertzog von Savoya zustendig, eine festung, zur *linken* acht *welsche* {Meilen} von Cresentin gelegen. ~~Nicht ferne darvon iedoch~~ fürwarts die festung Pontestura³⁸⁸ zur *rechten* ist mir aber gar schlecht vorkommen, zwey <*welsche* {Meilen} > Casal Sankt Vas oder Casal dj Montferrato zur *rechten* acht *welsche* {Meilen} [[79v]] Man sagt es liegen an itzo von 3 biß in 4 *mille*³⁸⁹ Mann in Casal³⁹⁰ meistentheiß Frantzosen³⁹¹, werden vom Könige in *Frankreich*³⁹² dem hertzog von Mantua³⁹³ zu gute vnderhalten, In der Citadelle (welche sehr berühmt,) commendirt le Marquis d'Avanes^{394 395} itzundt. Die Stadt ist mir nicht gar groß, vndt kaum wie Turin³⁹⁶ vorkommen, das schloß oder casteel, darauf der hertzog pflege zu wohnen, ist zimlich fein gebawet, hat feine losamenter³⁹⁷, gemälde vndt erlustigungen³⁹⁸, so aber durch den krieg sehr zu

375 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

376 Venedig (Venezia).

377 Casale Monferrato.

378 Montferrat, Herzogtum.

379 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

380 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

381 Frankreich, Königreich.

382 Chivasso.

383 Piemont.

384 Crescentino.

385 Verrua Savoia.

386 Gabiano, Schloss (Castello di Gabiano).

387 Trino.

388 Pontestura.

389 *Übersetzung*: "tausend"

390 Casale Monferrato.

391 Frankreich, Königreich.

392 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

393 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

394 Saulx de Tavannes, Henri de (ca. 1598-1653).

395 *Übersetzung*: "der Marquis de Tavannes"

396 Turin (Torino).

397 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

nichte gemacht worden, denn Casal in newlicher zeit, zween denckwürdige belägerungen, eine ein gantzes, die andere ein halbes iahr, gegen die Spannischen³⁹⁹ außgestanden, vndt Sie darvor abgehalten, Es ist auch nach alter Manier mitt 4 rundelen, hohen Mawern, Tiefen gräben, zimlich befestiget. Darnach habe ich also vnbeandter weyse, im heraußer gehen den Marchese Trajano Guiscardi⁴⁰⁰, Gran Cancelliere⁴⁰¹ des hertzogs von Mantua, in beyden Fürstenthümern Mantua⁴⁰²⁴⁰³ vndt Monferrato⁴⁰⁴, en passant⁴⁰⁵ in seinem wol accommodirten⁴⁰⁶ hause angesprochen, vndt sein studiolo⁴⁰⁷ welches ich gar sehr rühen hören, zu sehen begehrt. Jch habe aber keine rariteten, Sondern nur viel bücher, deren [[80r]] ein⁴⁰⁸ 6000 sein sollen, von allerley wißenschaften, darinnen gefunden, vndt wirdt diese bibliotheca⁴⁰⁹ sehr hoch vor vielen andern in Jtalia⁴¹⁰ ⁴¹¹ gerühmet. Er⁴¹² hat sich auch des herrn Christofs von Dona⁴¹³ seines werthen, wolbekandten freündes, vielfältig⁴¹⁴ erinnert, vndt gar fleißig nach ihm gefraget, aber wer ich wehre, nicht gewust, vndt also ist dieser poße lustig angangen. Dieser Großcantzler commandirt vber alles alhier⁴¹⁵, vndt ist wie des hertzogs⁴¹⁶ oberster Stadthalter, so wol vber die Fr garnison als das vbrige, wie seine leütte vorgeben. Er erinnerte sich auch, Adolf von Börstels⁴¹⁷. *et cetera* Erzeigte sich sonsten <gar> höflich vndt offerirte mir sein hauß, mitt allem dem, daß darinnen wehre, auch seine carosse⁴¹⁸.

Nach vnserer separation, bin ich zum Duomo⁴¹⁹ zuzugangen, ein fein gebewde hochgewölbet, vndt habe vnder andern sachen, auch ein sjlbern crucifix vorm altar, in der höhe darinnen gesehen, welches ein gedächtnuß, von einem alten Alexandrinischen⁴²⁰ kriege ~~de~~ herrührende sein soll. Der longobarden König Luitprandus⁴²¹ soll haben angefangen diese kirche zu bawen, welches vor vielen hundert Jahren, geschehen sein soll.

398 Erlustigung: Belustigung, Ergötzung, Erheiterung.

399 Spanien, Königreich.

400 Guiscardi, Traiano (1554-1639).

401 *Übersetzung*: "Großkanzler"

402 Mantua (Mantova), Herzogtum.

403 Irrtum Christians II.: Guiscardi übte sein Amt allein im Herzotum Montferrat aus.

404 Montferrat, Herzogtum.

405 *Übersetzung*: "im Vorbeigehen"

406 accommodiren: einrichten, ausstatten.

407 *Übersetzung*: "kleines Studierzimmer"

408 ein: ungefähr.

409 *Übersetzung*: "Bibliothek"

410 Italien.

411 *Übersetzung*: "in Italien"

412 Guiscardi, Traiano (1554-1639).

413 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

414 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

415 Casale Monferrato.

416 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

417 Börstel, Adolf von (1591-1656).

418 *Übersetzung*: "Kutsche"

419 *Übersetzung*: "Dom"

420 Alessandria.

421 Liutprand I., König (Langobardenreich) (gest. 744).

09. Juli 1634

[[80v]]

ø den 9. / 19. Julij ⁴²² .

Der Großcantzler⁴²³ hat mir abermals heütte <gar> früh vmb 9 vhr, seinen Secretarium ⁴²⁴ geschickt vndt eine kutzsche mitt 2 pferden darneben, mich auf die Cittadelle zu führen, welche soweitt berühmt ist, Ein ajudant ⁴²⁵ hat vnß herumber geführt, <neben dem Secretario ⁴²⁶ [.]> Sie hat 6 bollwercke alle mitt gebackenen steinen gefüttert, vndt seindt große realbollwercken ⁴²⁷ eines wie das ander, mitt flancqen, vndt espaulen⁴²⁸ oder orecchionj ⁴²⁹ versehen, hat feine brustwehren, vndt tiefe waßergräben. Die bollwercke seindt nicht hohl, sondern massif, sich zur noht desto beßer abzuschneiden, hat auch nohtwendige parapettj ⁴³⁰, vndt an theils orten porte di soccorso ⁴³¹ mitt aller zubehör an Stücken⁴³² vndt andern, die cortinen⁴³³ seindt ohngefahr ein⁴³⁴ 300 schritt lang, vndt nach advenant⁴³⁵ die facen⁴³⁶, flancqen vndt espaulen wie sichs in einer regular häupffestung gehört. Ich habe wegen vieler discurben, nicht zeit gehabt alles eigentlich zu meßen. Die piazza d'arme ⁴³⁷, ist sehr groß, vndt kan man wol eine armée von 12 mille ⁴³⁸ Mann, darauf in battajlle ⁴³⁹ stellen. Es liegen ein 2 mille ⁴⁴⁰ Mann darinnen, in der Stadt⁴⁴¹ vndt casteel zusammen, gleichsfaß so viel, (in Summa ⁴⁴² 4000 meistentheiß Frantzosen ⁴⁴³ vndt Jtaliäner etzliche)[.] Im casteel ist gouverneur der Marchese dj Rivara⁴⁴⁴ <di casa Valberga⁴⁴⁵ > ⁴⁴⁶ ein herr von 60 Jahren, so mitt

422 *Übersetzung*: "des Juli"

423 Guiscardi, Traiano (1554-1639).

424 *Übersetzung*: "Sekretär"

425 *Übersetzung*: "Adjutant"

426 *Übersetzung*: "Sekretär"

427 Realbollwerk: besonders stark befestigtes Bollwerk einer Festung.

428 Epauale: Schulterwinkel, wo die Facen (dem Angreifer zugekehrte Seite eines Bollwerks) und Flanken einer Festung aufeinander treffen.

429 *Übersetzung*: "Schulterwinkel"

430 *Übersetzung*: "Brustwehren"

431 *Übersetzung*: "Nottore [zum Ausfall oder Einlassen von Hilfstruppen]"

432 Stück: Geschütz.

433 Kurtine: Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen.

434 ein: ungefähr.

435 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

436 Face: dem Angreifer zugekehrte Seite eines Bollwerks.

437 *Übersetzung*: "Waffenplätze [in einem Winkel des gedeckten Weges befindliche Sammelplätze für Truppen vor einem Ausfall]"

438 *Übersetzung*: "tausend"

439 *Übersetzung*: "Schlachtordnung"

440 *Übersetzung*: "tausend"

441 Casale Monferrato.

442 *Übersetzung*: "im ganzen"

443 Frankreich, Königreich.

444 Valperga di Rivara, Giacomo Antonio (1574-1634/35).

445 Valperga, Famile.

446 *Übersetzung*: "Marchese di Rivara vom Haus Valperga"

einer [[81r]] von Gonzaga⁴⁴⁷ verheyrathet ist, vndt albereit 6 hertzen gediener hat, alß dem Duca Guiglielmo⁴⁴⁸, darnach seinem Sohnen hertzog Vincenzo⁴⁴⁹, vndt deßen 3 Söhnen, herzog Francesco⁴⁵⁰ [,] herzog Ferdinando⁴⁵¹ vndt herzog Vincenzo⁴⁵², vndt dem itzigen hertzogk⁴⁵³. *et cetera* Er⁴⁵⁴ ist zu mir kommen, gar cortesisch⁴⁵⁵ vndt hat mich helfen geleitten, zum zeüghauß vndt ~~muni~~ kornhauß, nach dem ich die festung besehen vndt die roßmühlen⁴⁵⁶ deren wol ein⁴⁵⁷ 12 vndt mehr sein, vndt werden noch immer neue gemacht, welche ein roß ziehen kan. Im zeüghauß, hat es fein gewehr⁴⁵⁸ von Mußkeeten, picken, harnisch, vndt kürißen⁴⁵⁹, ohngefehr von 3 in 4 *mille*⁴⁶⁰ Mann zu armiren, An einem andern ortt, hat es feinen vorrath von luntzen vndt granaten, vndt petarden & *cetera* [.] Es hat auch drey pulfermülen, in der festung. Auf das kornhauß darinnen ein großer vorrath von weitzen, reiß vndt andern, haben wir ~~nicht kommen können~~, weil der granaro⁴⁶¹ oder beseh kornsreiber nicht zu stelle gewesen, mitt großem wiederwjlten des Margrafen, nicht kommen können. Es hat auch feine losamenten⁴⁶² vor die Soldaten in dieser cittadelle. Man hat vns gezeigt, wo es vor 4 jahren das erste mahl ~~von~~ <vnd> <vor 3 jahren das ander mal vom Marchese Spinola⁴⁶³ vndt> den Spannischen⁴⁶⁴ mitt approachen⁴⁶⁵ vndt batterien attacquirt worden auch ihre gallerien angesteckt worden, das erste mal ist der Spinola nicht darbey gewesen, vndt die deüttschen haben [[81v]] allemahl die meiste arbeit darbey gethan. Wir haben auch, einen halben Monat⁴⁶⁶, an derselben seite gesehen, welchen die Spannischen⁴⁶⁷ nicht erobern können, ob sie schon im graben gelegen. Sonsten ist noch ein halber Monat⁴⁶⁸ förters zur *rechten* handt zu sehen. Der graben ist zwar feuchte aber sehr mitt graß bewachsen, doch mangelt ihm an cunetten⁴⁶⁹ nicht. Es hat keine *contra scarpa*⁴⁷⁰ gegen dieser festung. Le Marquis de Tavano⁴⁷¹ ⁴⁷² oder d'Avanes

447 Valperga di Rivara, Fulvia, geb. Gonzaga di Novellara.

448 Gonzaga, Guglielmo (1538-1587).

449 Gonzaga, Vincenzo I (1562-1612).

450 Gonzaga, Francesco IV (1586-1612).

451 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

452 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).

453 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

454 Valperga di Rivara, Giacomo Antonio (1574-1634/35).

455 cortesisch: höflich.

456 Roßmühle: Mühle, die durch Pferdekraft angetrieben wird.

457 ein: ungefähr.

458 Gewehr: Bewaffnung.

459 Küriss: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

460 *Übersetzung*: "tausend"

461 *Übersetzung*: "Kornhaus"

462 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

463 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

464 Spanien, Königreich.

465 Approche: Laufgraben.

466 Halbmond: im Graben vor einer Bastion errichtetes, aus zwei Seiten bestehendes Außenwerk einer Festungsanlage.

467 Spanien, Königreich.

468 Hier: halber Mond = Halbmond.

469 Cunette: Abzugsgraben inmitten eines trockenen Festungsgrabens.

470 *Übersetzung*: "Contrescarpe [äußere Grabenfuttermauer]"

471 Saulx de Tavannes, Henri de (ca. 1598-1653).

472 *Übersetzung*: "der Marquis de Tavannes"

commandirt das Frantzösische⁴⁷³ volck⁴⁷⁴ so der König⁴⁷⁵ dem hertzog⁴⁷⁶ zu gute vnderhelt. <Ein Ducaton⁴⁷⁷ gilt zu Turin⁴⁷⁸: 46 soldj, des hertzogs⁴⁷⁹ gepräge aber 47 soldj, zu Casal⁴⁸⁰ aber 50 soldj, 1 pistole⁴⁸¹ gilt zu Casal 70 fiorinj⁴⁸², oder 140 soldi.>

welsche {Meilen}

Nachmittags gen Brema, zur *linken* jst Spannisch 7

(Zu Turin gilt 1 pistole 128 soldj, zu Casale aber 140 soldj oder 70 fiorinj⁴⁸³, wie sie es heißen, ieden zu 2 soldj, ein soldo gilt 4 cavallottj⁴⁸⁴ zu Casal, vndt es hat in eines iedern herren landt, andere münzte.)

Es wächßt guter wein vmb Casal, wir haben ihn aber nicht können <so gut> zu trincken bekommen, wiewol die vbrige tractation⁴⁸⁵ sonsten gut, aber sehr thewer gewesen. Das obst ist auch schlecht alhier vndt zu Turin auf dißmal gewesen, weil von den kriegsgurgeln⁴⁸⁶, viel fruchtbare bawme vmbgehawen, vndt das obs auch sonst nicht mag gerahten sein, dieses Jahr.

[[82r]]

welsche {Meilen}

Nachmittags wieder auf gewesen, vndt gefahren, 7

erstlich auf Brema⁴⁸⁷, einer Terra⁴⁸⁸ im Meyländischen⁴⁸⁹, alda Spannische⁴⁹⁰ besatzung lage zur *linken* des Pò⁴⁹¹ sieben welscher meilen von Casal⁴⁹² entlegen. Sie haben vns <zwar> angesprochen, aber wie Sie nur gehört haben, daß ich einen paß vom Cardinal Infante⁴⁹³ Sua Altezza Reale⁴⁹⁴ hette, haben sie alsobaldt

473 Frankreich, Königreich.

474 Volk: Truppen.

475 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

476 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

477 Ducaton: Silbermünze.

478 Turin (Torino).

479 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

480 Casale Monferrato.

481 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescludo (Dublone).

482 *Übersetzung*: "Gulden"

483 *Übersetzung*: "Gulden"

484 Cavallotto: savoyisch-piemontesische Silbermünze.

485 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

486 Kriegsgurgel: wilder, ungesitteter und ruchloser Krieger.

487 Brema.

488 *Übersetzung*: "Ortschaft"

489 Mailand, Herzogtum.

490 Spanien, Königreich.

491 Po, Fluss.

492 Casale Monferrato.

493 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

494 *Übersetzung*: "Ihrer Königlichen Hoheit"

gesaget, wir sollten fort vndt haben den paß
nicht einmal zu sehen begehrt. < Malum omen
⁴⁹⁵, zwischen Casal vndt Bremen einen Todten
Menschen körper mittenauf dem waßer, an einem
strauch liegende gesehen[.]>

Poma⁴⁹⁶ zur *rechten* darnach Sartirana⁴⁹⁷ zur
linken liegen laßen.

Valenza⁴⁹⁸ zur *rechten* eine festung, mitt 12
Spanniern besetzt, welche vns zimlich⁴⁹⁹ lange
warten laßen, ehe sie vns durchpaßiren laßen, Sie
lieget von Brema

Porto di Bassignana^{500 501} zur *rechten* alda eine⁵⁰² 3
darvor vnß angesprochen, ob wir etwan gewehr⁵⁰³
mittwegführeten, denn viel Soldaten zu entrinnen
pflegen.

Salla⁵⁰⁴ zu rechten Piè del Cairo⁵⁰⁵ zur lincken 1
des Pò

Gerola⁵⁰⁶ zur *rechten* von Salla entlegen 5
<Nachtlager> weil wir wegen contrary⁵⁰⁷ windes,
vndt das wir zu Casal sehr langsam auff gewesen,
nicht weitter kommen, auch in der nähe keine
andere herberge <forwards heütte> haben können.

<28 welsche {Meilen} heüte gefahren. *et cetera* >

<

*Summa*⁵⁰⁸ >

Es ist nur ein dorf Geróla, höret dem Conte de Bye⁵⁰⁹ zu, (des ~~alten~~ Grafen von Boucquoy⁵¹⁰
seinem Schwager,) den ich am Kayserlichen hofe wolgekandt, darumb mir seine Gemahlin die

495 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen"

496 Pomaro Monferrato.

497 Sartirana Lomellina.

498 Valenza.

499 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

500 Bassignana.

501 *Übersetzung*: "Hafen von Bassignana"

502 *Übersetzung*: "Wache"

503 Gewehr: Bewaffnung.

504 Sale.

505 Pieve del Cairo.

506 Gerola.

507 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

508 *Übersetzung*: "Summe"

509 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).

510 Longueval, Charles-Albert de (1607-1663).

Gräfin⁵¹¹, [[82v]] rinfrescamentj⁵¹² von herrlichen rohten vndt weißem wein, auch von schönen großen pflaumen, Jtem⁵¹³: köstliche cerveladen oder würste (als ich Sie mein lebetag noch nicht gegeben)[,] Jtem⁵¹⁴ kleinere weiße pflaumen⁵¹⁵ vndt rohte denn im wirtzhauß ohne daß an rohten oder schwarzen pflaumen kein mangel gewesen, weil die bawme darvor stunden, Jtem⁵¹⁶: herrliche gute Schafkäse vndt weiß brodt, auch etzliche stücker eiß, das trincken <damitt> zu kühlen, mitt zweyen offizirern, vndt 3 dienern, geschickt vndt viel complimenten⁵¹⁷ darneben, machen laßen, daß ihr herr abwesendt wehre, wiewol wirs anderst darvor hielten, vndt von den pawren erfahren hatten. Jch kam ihm⁵¹⁸ vielleicht zu geschwinde vber den halß, So hat er auch große feindtschafft mitt einem andern herren, Rò⁵¹⁹ genant, welcher im stato dj Parma⁵²⁰ sich an itzo aufhelt vndt destwegen helte er, etzliche wol armirte diener, vndt trawet seinem feinde nicht. Bin also auf sein hauß nicht kommen, wie gern ich es hette thun mögen, wegen so gar vbel accommodirter⁵²¹ herberge, doch haben die rinfrescamenti⁵²² das beste gethan, vnd ich habe Sje billich, zu dancke angenommen. Sonsten habe ich von dieser feindtschafft nichts gewust, vndt dörfte⁵²³ wol einer also querfeldt vbe l <r> , vnversehens mitt ins spiel kommen. Der Conte de Bye⁵²⁴ ist sonsten feudatarius⁵²⁵ dello stato di Milano⁵²⁶ ⁵²⁷, vndt hat noch andere gühter hier⁵²⁸ herümb liegen. Sie ließ mir auch sagen die Gräfin⁵²⁹, Sie hohte der [[83r]] graf⁵³⁰ würde aufn abendt wiederkommen, alßdann würde er nicht manquiren⁵³¹ mir reverentz zu thun, er ritte oft auß, daß man nicht wüste wo er hin ritte, vndt kähme denn vnversehens wieder. Er blieb mir aber außen. Bin doch mitt seinen, vndt der seinigen, höflichen bezeigungen, gar wol zu frieden.

10. Juli 1634

2 den 10. / 20. Julij⁵³² .

511 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni (geb. ca. 1590).

512 *Übersetzung*: "Erfrischungen"

513 *Übersetzung*: "ebenso"

514 *Übersetzung*: "ebenso"

515 "kleinere pflaumen weiße" im Original korrigiert in "kleinere weiße pflaumen".

516 *Übersetzung*: "ebenso"

517 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

518 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).

519 Rò, N. N..

520 Parma und Piacenza, Herzogtum.

521 accommodiren: einrichten, ausstatten.

522 *Übersetzung*: "Erfrischungen"

523 dürfen: können.

524 *Übersetzung*: "Graf von Biglia"

525 *Übersetzung*: "Lehnsmann"

526 Mailand, Herzogtum.

527 *Übersetzung*: "des Staates Mailand"

528 Gerola.

529 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni (geb. ca. 1590).

530 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).

531 manquiren: fehlen, mangeln.

532 *Übersetzung*: "des Juli"

welsche {Meilen}

Desto früher auf gewesen, (darzu vnß die böse 3
 anfechtende lägerstedte wol geholffen) vndt
 erstlich gefahren, auf Sankt Nazar⁵³³, lieget zur
 lincken handt des Pò⁵³⁴, von Geròla⁵³⁵ Wir haben
 heütte noch stärker contrary⁵³⁶ windt als gestern,
 welcher vnser Schifflütte im rudern, vndt vnser
 Schiff, sehr aufhelt, vndt verhindert.

Weil der Pò gestern vndt heütte etzliche krümmen machet, werden die Tageraysen, auch, desto
 verdrießlicher, vndt länger. Es hat auch von Turin⁵³⁷ auß, vndterschiedliche Jnseln im Pò gegeben.

Nota ⁵³⁸: von Saluzzo⁵³⁹ auß, hinder Turin 25 welsche {Meilen} gelegen, wirdt der Pòstrom schon
 navigable ⁵⁴⁰ oder Schifreich, vndt ie näher er den bergen⁵⁴¹ vndt seiner quelle zu, ist, ie stärker
 gehet der Strom, sonderlich zwischen den bergen, wo er aber anfänget sich außzubreiten in der
 Lombardy⁵⁴², wie heütte vndt forwärts hinundter, da gehe läuft er bey weitem nicht so starck, als
 wie im Piemont⁵⁴³.

[[83v]]

welsche {Meilen}

Von geròla Sankt Nazar⁵⁴⁴ nach la Bastia de 9
 Pancarano⁵⁴⁵ zur rechten des Pò⁵⁴⁶ gelegen, ein
 flecken.
 Soma⁵⁴⁷ auch ein flecken, zur lincken alda wir 1
 wegen wiederwertigen starcken windes, damitt er
 vns nicht, vndter die mühlen iaget, (deren es auf
 dem Pò viel gibt, vndt destwegen zu weilen mitt
 der Schiffarth gefährlich ist) still liegen müßen.
 Es haben auch vnser Schifflütte nicht fortrudern
 können.

533 Zinasco Vecchio.

534 Po, Fluss.

535 Gerola.

536 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

537 Turin (Torino).

538 *Übersetzung*: "Beachte"

539 Saluzzo.

540 *Übersetzung*: "schiffbar"

541 Alpen, Gebirge.

542 Lombardei (Lombardia).

543 Piemont.

544 Zinasco Vecchio.

545 Bastida Pancarana.

546 Po, Fluss.

547 Sommo.

Wie wir also stille gelegen vndt den Nachmittag verlihren müßen, ist eine corporalschaft querfeldt vber, von Pavia⁵⁴⁸ ankommen, vber den Pò zu setzen, haben vorgeben Sie müsten alda auf einem fehrschiff wache halten, vndt vns zimlich zugesprochen, sich auch in die wehre gestellet, vermeinende wir wehren Frantzosen, vndt vnß vnser gewehr⁵⁴⁹ abzunehmen, oder sonst beütte zu machen, es hat vnß aber endtlich, die warheitt des paßports vom Cardinal Infante⁵⁵⁰, daran sie erstlich gezweifelt weil er nacher Deützschlandt⁵⁵¹ zu, gegangen, bey einem discreten corporal, ob vns schon etzliche Soldaten gern zu leibe gewolt, durchgeholfen.

[[84r]]

welsche {Meilen}

Gestern abendt, wieder starcke Sturmwindt, vndt † <2>
wellen, auch das starcke donnerwetter vndt regen,
sich geleet, seindt wir etwas fortgefahren, auf
Canton⁵⁵² zu, lieget zur rechten handt des Pò⁵⁵³
von Soma⁵⁵⁴

Darnach al Thou⁵⁵⁵ zur *linken* handt ein 5
entzelen schlecht wirtzhauß, wiewol auf einen
Mußkeetenschuß darvon andere häuser liegen
sollen. <Jst wol eine vnannehmliche[,] böse vndt
vnsichere herberge gewesen.>

<20 welsche {Meilen} heütte.>

< Summa⁵⁵⁶ >

11. Juli 1634

♀ den 11. / 21. Julij⁵⁵⁷

welsche {Meilen}

Früh aufgewesen vndt geschift, vom Thou⁵⁵⁸ auß, 2
alla bocca del Tesin⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ der fluß so von Pavia⁵⁶¹

548 Pavia.

549 Gewehr: Bewaffnung.

550 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

551 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

552 Cantalone.

553 Po, Fluss.

554 Sommo.

555 Al Tu, Gasthaus.

556 *Übersetzung*: "Summe"557 *Übersetzung*: "des Juli"

558 Al Tu, Gasthaus.

559 Tessin (Ticino), Fluss.

560 *Übersetzung*: "zur Mündung des Tessin"

561 Pavia.

kömbt, darhinder auf 4 *welsche* {Meilen} <im lande> Pavia die Stadt, liegendt gesehen.

Portalbera⁵⁶² ein flegken zur *rechten* 5

Arena⁵⁶³ auch zur rechten alda wir 2

Mittagsmahlzeit gehalten.

Parpaneso⁵⁶⁴ zur rechten die meilen seindt zu 3 <1>

waßer⁵⁶⁵, wegen der vielen krümme vndt girj⁵⁶⁶ viel weiter.

Nota: Caneva dj Piemonte^{567 568} vndt lino dello stato dj Milano^{569 570}, nachen das waßer trübe diese 2 Monat Julium[,] Augustum⁵⁷¹ Vndt vngesundt zu trincken, im Pò, weil es haüffig hinein geworfen, [[84v]] wirdt.

Vor Parpaneso⁵⁷² lagen zwey Spannische⁵⁷³ Bregantinj⁵⁷⁴, oder wachtschiffe nacheinander, mitt wenig Soldaten, vndt gewehr versehen, das eine lauret auf die außreißende Soldaten, vndt andere so auf dem Pò⁵⁷⁵ das gewehr⁵⁷⁶ entführen, <auch das korn ins Piacentinische⁵⁷⁷ oder Parmesanische⁵⁷⁸ gebiebt denen alda liegenden Frantzosen⁵⁷⁹, vndt andern auß dem stado dj Milano⁵⁸⁰, wieders verbott zuführen,> das ander auf den zoll, damitt er nicht verfahren wirde. Wir haben Sie, mitt wenigem Tranckgeldt abgewiesen.

Piacenza die Stadt *welsche* {Meilen} 13

*Summa hodie*⁵⁸¹ 25 *welsche* {Meilen}

Es ist so kühl wetter ein tag oder drey her, in diesen angehenden heyßen tagen, darzu alhier in Italia^{582 583}, so vngewöhnlich gewesen, daß wir vns darüber verwundern.

562 Portalbera.

563 Arena Po.

564 Parpanese.

565 Po, Fluss.

566 *Übersetzung*: "Läufe"

567 Piemont.

568 *Übersetzung*: "Beachte: Hanf aus Piemont"

569 Mailand, Herzogtum.

570 *Übersetzung*: "Flachs aus dem Staat Mailand"

571 *Übersetzung*: "Juli, August"

572 Parpanese.

573 Spanien, Königreich.

574 *Übersetzung*: "kleine Galeeren"

575 Po, Fluss.

576 Gewehr: Bewaffnung.

577 Piacenza.

578 Parma.

579 Frankreich, Königreich.

580 Mailand, Herzogtum.

581 *Übersetzung*: "Summe heute"

582 Italien.

583 *Übersetzung*: "in Italien"

Piacenza ist eine schöne große Stadt, dem hertzog von Parma⁵⁸⁴ zuständig, alda ich anno⁵⁸⁵ 1613 auch gewesen, vndt Sie besehen. Eine halbe <welsche> meile vor der Stadt musten wir außsteigen, vndt zu fuß hinein spatziren. Ist nur ein kleiner, lustiger⁵⁸⁶, spatzirweg. Am außtritt außm Schiff, lag ein Parmesanisch⁵⁸⁷ wachtschiff oder Bregantin⁵⁸⁸. Der capitain⁵⁸⁹ vber [[85r]] selbige, nach dem er vns seinem obligen nach, genugsam außgefraget, riehte vns Trewlich, wegen der zusammen gerottirten⁵⁹⁰ banditen, nicht weitter den Pò⁵⁹¹ hinundter vnß zu wagen, denn Sie wehren zu 50[,] 60 in einem hauffen starck, hielten gute kundtschafften, vndt griffen die leütte mitt schiffen vndt von den Inseln an, da die herrschaften, Parma⁵⁹², Cremona⁵⁹³, Modena⁵⁹⁴, Mantua⁵⁹⁵, Guastala⁵⁹⁶, Bozzolo⁵⁹⁷, so viel herren, sjch scheideten, vndt hetten noch newlich, barquen geplündert.

Zu Piacenza⁵⁹⁸ erfuhr ich, daß vor 10 Tagen etzliche herkommen, insonderheitt einer in einem Frantzösischen kleidt, ein langer kerll, 35 iahr ohngefehr altt, mitt einem schwartzen bärtelein, der hatte gesagt ein herr auß Deützsclandt⁵⁹⁹ würde baldt nachkommen, < cape tibj hoc⁶⁰⁰ .>

Nota Bene⁶⁰¹ [:] zu Valenza⁶⁰² hat ein Spannier wieder *Sigmund Deuerlin von Falkengrund*⁶⁰³ gesagt, als wir vorüber fuhren, O wir habens schon vor drey Tagen gewust, ewere ankunfft. Guarda la gamba.⁶⁰⁴

Der Colonel⁶⁰⁵ Seraphina⁶⁰⁶, Ein Jtaliäner, welcher alhier mitt einem Regiment des hertzogs von Parma⁶⁰⁷ lieget, der hats vns auch trewlich wiederrahten, als wir ihn vmb die abfolgung⁶⁰⁸ vnsers <ober>gewehrs⁶⁰⁹, ansprechen ließen.

584 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

585 *Übersetzung*: "im Jahr"

586 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

587 Parma und Piacenza, Herzogtum.

588 Brigantine: kleines Kriegsschiff mit niedrigem Bord und ohne Verdeck.

589 *Übersetzung*: "Kapitän"

590 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

591 Po, Fluss.

592 Parma und Piacenza, Herzogtum.

593 Cremona.

594 Modena, Herzogtum.

595 Mantua (Mantova), Herzogtum.

596 Guastalla, Herzogtum.

597 Bozzolo, Fürstentum.

598 Piacenza.

599 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

600 *Übersetzung*: "merke dir das"

601 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

602 Valenza.

603 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

604 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

605 *Übersetzung*: "Obrist"

606 Serafini, Francesco.

607 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

608 Abfolgung: Herausgabe.

609 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

Es ligt auch noch ein Regiment Frantzosen⁶¹⁰ alhier.

[[85v]]

Zu Piacenza⁶¹¹ in die Fortuna eingezogen, alda man vns am ersten die rayse zu waßer⁶¹²,
wiederrahen. Jch habe in gantz Jtalien⁶¹³ niemals eine prächtigere vndt so städtlich erbawete
herberge, als diese ist, einem königlichem pallast nicht vnehnlich, gesehen.

Es hat zu Piacenza ein casteel, so fest ist, Jtem⁶¹⁴ eine citadelle heißen Sie es, die ist nicht feste,
sondern ein städtlich pallatium⁶¹⁵ des hertzogs⁶¹⁶ hauß wenn er Alhier ist.

Jtem⁶¹⁷: eine städtliche kirche vndt kloster Sankt Augustino besehen.

~~- den 12. / 22. Julij⁶¹⁸ -~~

Auf dem Marckt, stehen zwey städtliche statuae⁶¹⁹ zu pferdt von Metall, des alten < Spanischen⁶²⁰
> Generals hertzogs Alexandrj Farnesij⁶²¹, vndt nicht ferne darvon, des vorigen hertzogs Rainutij⁶²²
, mitt subscriptionen⁶²³, darinnen ihre benemerita⁶²⁴ kurtz gefaßet, vndt an den seitten ihre <am>
pied j <e> stall in kupfernen platten ihre vornehmsten res gestæ⁶²⁵ eingeschnitten. alß bey der
ersten statua⁶²⁶: Alexandro Farnesio Placentiæ[,] Parmæ etcetera Ducj III^o. *Sacrae Romanae*
Ecclesiae Gonfalonerio perpetuo, Belgis⁶²⁷ devictis Belgico, Gallis⁶²⁸ obsidjone levatis Gallico,
Placentia Civitas, ob amplissima accepta beneficia, ob Placentinum nomen suj nominis gloria ad
ultimas usque gentes propagatum Invicto Domino suo, equestrj hac statua, sempiternum voluit
extare Monumentum.⁶²⁹

[[86r]]

610 Frankreich, Königreich.

611 Piacenza.

612 Po, Fluss.

613 Italien.

614 *Übersetzung*: "ebenso"

615 *Übersetzung*: "Palast"

616 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

617 *Übersetzung*: "Ebenso"

618 *Übersetzung*: "des Juli"

619 *Übersetzung*: "Statuen"

620 Spanien, Königreich.

621 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).

622 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).

623 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

624 *Übersetzung*: "Wohltaten"

625 *Übersetzung*: "Taten"

626 *Übersetzung*: "Statue"

627 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

628 Frankreich, Königreich.

629 *Übersetzung*: "Dem Alessandro Farnese, dem III. Herzog von Piacenza, Parma usw., dem lebenslänglichen Gonfaloniere der Heiligen Römischen Kirche, dem Niederländer, der die Niederländer besiegt hat, dem Franzosen, der die Franzosen von der Belagerung befreit hat, hat die Stadt Piacenza wegen der sehr reichlich empfangenen Wohltaten, wegen des durch den Ruhm seines Namens bis zu den entferntesten Völkern durch ihren unbesiegten Herrn ausgebreiteten Piacenzaer Namens mit diesem Reiterstandbild ein Denkmal aufstellen gewollt."

Bey der andern, stehet diese subscription⁶³⁰: RAjnuccio Farnesio, Piacentiaē[,] Parmæ &cetera Ducj IV^o.⁶³¹ *Sacrae Romanae Ecclesiae* Gonfalonerio perpetuo, Custodj justitiæ, cultorj æquitatis, fundatorj quietis, ob opifices allectos, populum auctum, patriam jllustratam, Placentia⁶³² Civitas Principj optimo equestrem statuam *Dedit Dedicavit*[.]⁶³³

Diese statua⁶³⁴ ist nicht so hüpsch gegoßen, noch so wol gerahten, als die erste. Seindt aber beyde etwas größer, als nach lebensgröße gemacht.

Wir haben eine Mietkutzsche alhier zu Piacenza, biß nach Parma⁶³⁵ zu fahren, dahin es 35 *welsche* {Meilen} sein soll, vmb 6 ducaton⁶³⁶ bedungen⁶³⁷, vndt besprochen.

1 pistol⁶³⁸ gilt alhier wie zu Venedig⁶³⁹ 26 lire.

1 Ducaton gilt alhier 9 lire.

Zu Piacenza macht man die besten Parmesankäse. Es hat hüpsche gerade gaßen vndt zimlich wol gepflastert alhier, daß es wol eine lustige⁶⁴⁰ Stadt zu nennen, vndt auch hin vndt wieder feine Pallatia⁶⁴¹ von vornehmen herren gebawet, wiewol voriger hertzogk Rainatius die herren, wegen etzlicher conjurationen⁶⁴² zimlich gedemühtiget vndt gedempfet haben soll, auch ihrer viel hinrichten laßen.

12. Juli 1634

[[86v]]

ᵝ den 12. / 22. Julij⁶⁴³

Mich anderst nohtwendig resolviren⁶⁴⁴ müßen, vndt zu lande gefahren nach Parma⁶⁴⁵.

welsche {Meilen}

630 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

631 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).

632 Piacenza.

633 *Übersetzung*: "Dem Ranuccio Farnese, dem IV. Herzog von Piacenza, Parma usw., dem lebenslänglichen Gonfaloniere der Heiligen Römischen Kirche, dem Hüter der Gerechtigkeit, dem Verehrer der Billigkeit, dem Stifter des Friedens hat die Stadt Piacenza wegen der geschickten Künstler, des vermehrten Volkes, des erleuchteten Vaterlandes dem besten Fürsten ein Reiterstandbild geschenkt [und] gewidmet."

634 *Übersetzung*: "Statue"

635 Parma.

636 Ducaton: Silbermünze.

637 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

638 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).

639 Venedig (Venezia).

640 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

641 *Übersetzung*: "Paläste"

642 Conjuraction: Verschwörung.

643 *Übersetzung*: "des Juli"

644 resolviren: entschließen, beschließen.

645 Parma.

Von Piacenza⁶⁴⁶ nach Borgo Sankt Donin⁶⁴⁷ alda 20
gefüttert.

Von dannen nach Parma <im weißen creütz zur 13
herberge.> alda ich so wol alß zu Piacenza anno
⁶⁴⁸ 1613 gewesen.

<35>

< Summa ⁶⁴⁹ >

Es ist gar ein lustiger⁶⁵⁰ weg vndt landtstraße von Piacenza nach Parma, ein fruchtbar landt, an
korn, wein, hirße, (miglio ⁶⁵¹) vndt sorgo ⁶⁵², auch obstbawmen.

Nota Bene ⁶⁵³ [:] Wir haben gestern zu Piacenza reife weiße weintrauben gegeben, wiewol
es seltzam gewesen. Darneben, hatten wir große vndt kleine pflaumen, haselnüße, birn groß
vndt klein, vndt langlechte Mußkatellerbirn⁶⁵⁴, welche noch eines so groß, als die gemeinen
Mußkatellerbirn gewesen, gegeben, Jtem ⁶⁵⁵: die köstlichen tartuffolj ⁶⁵⁶ eine art von schwämmen.

Zu Sankt Donin hatten wir alle diese sachen, außer der tartuffolj ⁶⁵⁷ (etzliche nennens tartuffj ⁶⁵⁸
) vndt der frischen weintrauben aber an Stadt derselben herrliche große feigen, vndt sehr guten
weißen vndt rohten wein, auch köstlichen P i <1> acentiner käse, wie zu [[87r]] Piacenza⁶⁵⁹, alda
der beste Parmesankäse gemacht wirdt.

Vor Parma⁶⁶⁰ begegneten vnß etzliche püffelochßen, welche denen, so dergleichen zuvor nie
gesehen, frembde vorkahmen.

¶ Es laüft durch die Stadt Parma, das waßer Parma⁶⁶¹, darüber wir drey brücken, nebeneinander
sahen, vndt vber die eine fuhren. Zwey seindt steinern[,] eine <ist> von holtz gebawet, nach des
hertzogs⁶⁶² pallast zu.

Des hertzogs hauß oder pallatium ⁶⁶³ ist außwendig schön gemahlt, mitt hertzogs Alexandrj⁶⁶⁴
kriegesthaten. Es werden noch 2 schöne neue pallatia ⁶⁶⁵ darzu gebawet, welche fast fertig seindt.

646 Piacenza.

647 Borgo San Donnino (Fidenza).

648 *Übersetzung*: "im Jahr"

649 *Übersetzung*: "Summe"

650 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

651 *Übersetzung*: "Hirse"

652 *Übersetzung*: "Buchweizen"

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

654 Muskatellerbirne: besonders aromatische Birnensorte.

655 *Übersetzung*: "ebenso"

656 *Übersetzung*: "Trüffel"

657 *Übersetzung*: "Trüffel"

658 *Übersetzung*: "Trüffel"

659 Piacenza.

660 Parma.

661 Parma, Fluss.

662 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

663 *Übersetzung*: "Palast"

664 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).

Des hertzogs hofmeister il Conte Fabio Scoto^{666 667} begegnete mir, sprach mich gar höflich an, vndt ließ mir den Stall zeigen, In dem einen langen können 92 pferde stehen, in dem andern bey die 50 in dem dritten stehen auch poledrj⁶⁶⁸, vndt waren die stelle mehrentheilß voll.

In den garten, kondten wir nicht kommen, weil eben die hertzogin⁶⁶⁹ des vom hause Florentz⁶⁷⁰, mitt dem <hinein sich> tragen ließ, vndt fuhr der kleine printz⁶⁷¹ wie auch das Frawenzimmer hernach, nicht ferne von vns vorüber. perge⁶⁷²

13. Juli 1634

[[87v]]

◊ den 13. / 23. Julij⁶⁷³ .

Etzliche 14 kutzschen des hertzogs⁶⁷⁴ besehen, darundter eine der hertzogin⁶⁷⁵, mitt gantz Silbernen platten beschlagen, so daran 24 mille⁶⁷⁶ ducaton⁶⁷⁷ das macherlohn soll gekostet haben, ohne das silber, rohter sammet vndt goldt so dran ist, kähme also vber 50 mille⁶⁷⁸ ducaton zu stehen. Jch habe mein lebetag keine schönere kutzsche gesehen. Es stehen darneben noch etzliche gar schöne <gestickte vndt verbremte> kutzschen, mitt allerley fornimentj⁶⁷⁹ vndt libereyen⁶⁸⁰ vber alle maßen städtlich versehen. Wir haben ein⁶⁸¹ 14 schöne kutzschen gezehlet allerhandt farben, auch eine schöne Senfte gestickt.

Darnach den fohlen Stall besehen, darinnen bey die 38 aufgestellte fohlen, zu 3 iahren gestanden, vndt <es> soll der hertzogk in die 300 Mutterpferde auf seinen Stühtereyen haben. Alhier zu Parma⁶⁸² aber, hat er in die 200 raysige vndt kutzschenpferde stehen.

Von hinnen zum lusthause vndt garten. Erstlich einen lowen, eine löwinn <von 4 Jahren>, vndt ein iunges löbjchen von 4 wochen alt, besehen. Die lowinn, soll schon 14 iunge gehabt haben, auf manchen wurf 2[,] 3 hat Sie aber alle verschmachten laßen vndt nicht [[88r]] aufziehen wollen, daß man auch vermeinet, es wehre in diesen landen vergebens, biß Sie endlich dieses alleine geworfen

665 *Übersetzung*: "Paläste"

666 Scotti, Fabio, Conte.

667 *Übersetzung*: "der Graf Fabio Scotti"

668 *Übersetzung*: "Fohlen"

669 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

670 Medici, Haus (Großherzöge der Toskana).

671 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

672 *Übersetzung*: "usw."

673 *Übersetzung*: "des Juli"

674 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

675 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

676 *Übersetzung*: "tausend"

677 Ducaton: Silbermünze.

678 *Übersetzung*: "tausend"

679 *Übersetzung*: "Geschirren"

680 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

681 ein: ungefähr.

682 Parma.

vndt gesäuet, welches eine schöne raritet ist, dergleichen in Europa⁶⁸³ ich noch nicht gesehen, vndt war das löbichen auch eine foemina⁶⁸⁴, in der größe eines kleinen niederstammigen⁶⁸⁵ <Stöber>hundes, hatte noch keine zähne, vndt war gar zahm anzugreifen. Darneben in einer andern custody⁶⁸⁶ war ein vnd schönes großes Tigerthier. Es hat auch weiße Fasanen vndt andere vögel nicht ferne hiervon zu sehen. Von hinnen zum Pomerantzen garten, darinnen nichts, als lautter schöne große Pomerantzen: vndt zitronen[-] auch ezliche citronatbawme⁶⁸⁷ in feiner ordnung vndt gestellet zu sehen, dergleichen schwehrlich ein ander Fürst (meines wißens,) weitt vndt breitt haben wirdt. Im winter, wirdt es bedeckt, vndt geheitzt <mitt feuer warm gehalten>, vmb der limonien, vndt citronaten⁶⁸⁸ willen, denen es alhier⁶⁸⁹, noch fast, zu kalt sein will.

Darvor hat es ein vortreflich lusthauß des hertzsogs⁶⁹⁰, mitt schönen, cammern, Sälen, gemählden vndt erhaben gipswerck, auch schönen Tischen vndt bettwergk, gar reichlich gezieret, Es hat auch gar köstliche gemälde darinnen, vom Albrecht Dürer⁶⁹¹, Michel Angelo Bonarottj⁶⁹², vom Parmigiano⁶⁹³ vndt andern, wie auch schöne conterfecte⁶⁹⁴, [[88v]] des itzigen hertzsogs⁶⁹⁵ vndt seiner vorelltern, als des Pabsts Paulj III.⁶⁹⁶ vom hause Farnese⁶⁹⁷, darnach seines Sohns Pier Louys Farnese⁶⁹⁸, des ersten hertzsogs alhier⁶⁹⁹ so zu Piacenza⁷⁰⁰ vmbgebracht worden, Jtem: Octavij^{701 702} Farnesij, Jtem: Alexandrj^{703 704} des berühmten Generals im Niederlande⁷⁰⁵, Jtem: Rainucij^{706 707} des nechst verstorbenen, vndt des itzigen hertzsogs Odoardo genandt, so ein feiner ansehlicher schwarzer starcker herr, von 25 Jahren altt ist. Seine gemahlin, heißet Margaritha⁷⁰⁸ des Großhertzsogs von Florentz⁷⁰⁹ Schwester. haben einen Sohn Rainucio⁷¹⁰ genandt

683 Europa.

684 *Übersetzung*: "Weibchen"

685 niederstämmig: mit kurzen Beinen.

686 Custodie: Gefängnis.

687 Citronatbaum: Zitronenbaumart.

688 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

689 Parma.

690 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

691 Dürer, Albrecht (1471-1528).

692 Buonarroto, Michelangelo (1475-1564).

693 Parmigianino (1503-1540).

694 Conterfect: Bildnis.

695 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

696 Paul III., Papst (1468-1549).

697 Farnese, Haus (Herzöge von Castro, Parma und Piacenza).

698 Farnese, Pier Luigi (1503-1547).

699 Parma.

700 Piacenza.

701 Farnese, Ottavio (1521-1586).

702 *Übersetzung*: "ebenso des Ottavio"

703 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).

704 *Übersetzung*: "ebenso des Alessandro"

705 Niederlande, Spanische.

706 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).

707 *Übersetzung*: "ebenso des Ranuccio"

708 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

709 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

710 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

an <nur> 2 iahr altt, vndt eine Tochter⁷¹¹, so ein iahr altt. Der hertzog hat noch einen bruder von 13 in 14 iahren altt, Francesco Maria⁷¹² genandt, vndt 2 Schwestern⁷¹³, deren eine der hertzog von Modena⁷¹⁴ genommen. Die hertzoginn von Parma ist itzt wieder Schwanger. Des hertzogs FrawMutter Margaritha⁷¹⁵ gleichsfaß genandt, ist aber vom hause Adlobrandin⁷¹⁶ lebet auch noch vndt helt sich alhier auff. Es seindt auch noch anderer herren vndt cardinäle conterfecte⁷¹⁷ alhier in diesem schönen wolerbawetem lusthause, da <vor> handen. Diß lusthauß hat eine schöne facciata⁷¹⁹ [[89r]] mitt einer cuppola⁷²⁰ vndt capelle in der Mitten, vndt an beyden seitten dieser facciata⁷²¹ flanquieren auch zwey schöne gebewde, diese 3 seitten oder Theil mitteinander haben zwey wanderungen⁷²², schöne Säle, zusammen correspondirende Thüren, fenster &cetera vndt im eingang schöne Treppen, auch <dar>undter hüpsche grotten vndt waßerwergke, <welches waßerwerck auf deützsche artt durch röhren biß in die obersten gemächer getrieben wirdt.> also das in diesem prächtigen lusthause an magnificentz⁷²³ vndt recreation noch an schönem prospect⁷²⁴ weder jinnerlich, an schönen gemälden vndt perspectiven, noch eüßerlich, an dem außehen dißeits auf die Stadt⁷²⁵ vndt ienseits aufs landt, nichts zu desideriren⁷²⁶, wiewol es innwendig noch nicht gantz verfertigt, mit den figuren von gipswerck, vndt vbergülden. Von hinnen <Vor dem hause oder> pallast, stehen in Töpfen pomerantzen[-] vndt zitronen bawme.

Von hinnen zu einem andern blumen garten, (wiewol itziger zeitt die blumen vergangen,) darundter wir vnter andern auch ein pomerantzenbaum klein von China⁷²⁷ observirt, vndt vnter denen im vorgedachten pomerantzen garten, einen der süße zitronen trägt.

hierneben ist ein lustiger⁷²⁸ pusch von hohen Rustern vndt andern bawmen auch hüpsche allées⁷²⁹, vndt hats auch hierneben an obsbawmen[!], keinen mangel, daß wir also diesen Morgen gute lust gehabt, [[89v]] wiewol ich alle diese sachen vor 21 iahren, (wiewol <obschon> nicht so vollkömblich außgebawet) gesehen.

Sonsten ¶ haben wir heütte observirt, daß der hertzogk⁷³⁰ vier Pallatia⁷³¹ aneinander hatt, das erste da Alexandrij <Farnesij>⁷³² Thaten dran abgemahlet stehen, vndt noch 2 neue Pallatia⁷³³ vndt das

711 Farnese, Maria Maddalena (1633-1693).

712 Farnese, Francesco Maria (1619-1647).

713 Este, Maria (Caterina) d', geb. Farnese (1615-1646); Este, Vittoria d', geb. Farnese (1618-1649).

714 Este, Francesco I d' (1610-1658).

715 Farnese, Margherita, geb. Aldobrandini (1588-1646).

716 Aldobrandini, Familie.

717 "conterfecte vndt cardinäle" im Original korrigiert in "vndt cardinäle conterfecte".

719 *Übersetzung*: "Fassade"

720 *Übersetzung*: "Kuppel"

721 *Übersetzung*: "Fassade"

722 Wanderung: Wandelgang.

723 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

724 Prospect: Aussicht.

725 Parma.

726 desideriren: beanstanden, Wünschenswertes vermissen.

727 China.

728 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

729 *Übersetzung*: "Alleen"

730 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

vierde, ist der Stall. Auß seinen wohnhäusern, oder pallatijs ⁷³⁴, kan er gar baldt vber die <eine> brücke kommen, in vorgeandtes herrliche lusthauß vndt lustgarten, dann der garten, vndt lusthauß, wohnen liegen vber dem waßerfluß die Parma ⁷³⁵ genandt.

Wir haben auch heütte im lusthause des gartens, observirt, daß an den pavimentj ⁷³⁶, vndt sonsten, an den caminen zu weilen, aber nicht vberall, viel gemachter Marmel gewesen, welcher dem rechten Marmel nicht vnehnlich gesehen, es hats vns aber, des hertzogs sein künstler, alles trewlich angezeigt, vndt daß er solchen Marmel, von allerhandt farben machen köndte, gesagt, wiewol ich gleichwol auch, den vndterscheidt, wol mercken können.

1 pistol ⁷³⁷ gilt alhier zu Parma ⁷³⁸ 31½ lire, weil die Müntze geringer ist, alß zu Piacenza ⁷³⁹, vndt der Ducaton ⁷⁴⁰ nach demselben proportionabiliter ⁷⁴¹, nemlich alhier 11 lire, zu Placentz ⁷⁴², 9 lire.

Mitt den Tartuffj ⁷⁴³ vndt obstfrüchten auch herrlichen weinen vndt guten käse auch andern sachen, werden wir alhier in Parma, gar wol tractirt ⁷⁴⁴.

Zeitung ⁷⁴⁵ daß der König in Vngern ⁷⁴⁶ habe müßen vor Regenspurg ⁷⁴⁷ abziehen, auß hungersnoht gedrunge, weil allein in die 8 mille ⁷⁴⁸ vngarn darvor meistentheils gestorben, vndt Gallaaß ⁷⁴⁹ wehre mitt der Kayserlichen ⁷⁵⁰ armèe, nach dem Churfürstentum Sachsen ⁷⁵¹ zu, gegangen, [[90r]] diese zeitung ⁷⁵², will gar anders lauten, als die zu Turin ⁷⁵³, vndt kömbt von einem Parmesanischen ⁷⁵⁴ Offizirer her, welcher erst vor acht Tagen, auß Deützschlandt ⁷⁵⁵ weggezogen

731 Übersetzung: "Paläste"

732 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).

733 Übersetzung: "Paläste"

734 Übersetzung: "Palästen"

735 Parma, Fluss.

736 Übersetzung: "Fußböden"

737 Pistole: spanische Goldmünze, Doppeleseudo (Dublone).

738 Parma.

739 Piacenza.

740 Ducaton: Silbermünze.

741 Übersetzung: "verhältnismäßig"

742 Piacenza.

743 Übersetzung: "Trüffel"

744 tractiren: bewirten.

745 Zeitung: Nachricht.

746 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

747 Regensburg.

748 Übersetzung: "tausend"

749 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

750 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

751 Sachsen, Kurfürstentum.

752 Zeitung: Nachricht.

753 Turin (Torino).

754 Parma und Piacenza, Herzogtum.

755 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Nachmittags in die Comœdie gegangen, alda man vor iegliche person 20 soldj, (welche einen Paulo⁷⁵⁶ machen) einzulaßen geben müßen.

Darnach die hertzoginn⁷⁵⁷ auf dem Marckt außfahren sehen, vndt den hertzogk⁷⁵⁸ aber in seinen pallast hinein fahren, vndt darnach auf der Stiege, in sejn losament⁷⁵⁹ gehen, da er vnß dann, in transitu⁷⁶⁰, auf der Stiege begrüßet, deßgleichen die hertzoginn in transitu⁷⁶¹ aufm Marckt gethan.

Weil man viel difficulteten⁷⁶² machet, vns den grand salon⁷⁶³ oder großen Saal zu weysen, vndt es heütte wieder vnsern willen verblieben, haben wir schriftliche ordnung vom hertzog erlanget, auf einen deützschen herren vndt auf 4 oder 5 der seinigen, daß wir ihn Morgen früh mitt des hertzogs lackeyen einem sehen köndten. Jch habe eine zeitlang destwegen, in des hertzogs anticamera⁷⁶⁴ mich aufgehalten, v nach dem ich den hertzog gesehen, vndt habe dem alten Conte Fabio⁷⁶⁵ hofmeister noch einsten zugesprochen, <aber gantz incognito⁷⁶⁶.>

[[90v]]

Der hertzogk⁷⁶⁷ helt 38 deützsche Trabanten, vndt ihre offizierer darzu, gestalt vns dann, der leütenampt angesprochen. Sonsten helt dieser hertzogk viel leütte, vndt einen ansehlichen städtlichen hoff.

14. Juli 1634

ᵀ den 14. / 24. Julij⁷⁶⁸ .

Nach erlangter schriftlicher ordre⁷⁶⁹ des hertzogs zu Parma⁷⁷⁰ haben wir heütte früh den berühmten großen Sahl, il gran Salon⁷⁷¹ genandt, nicht ferne von des hertzogs hause, besehen. Er ist so hoch das man des Ballons⁷⁷² darinnen schlagen köndte, 48 meiner schritt breit, vndt 90 lang, wie ich beydes selber gemeßen, meiner ordinarij⁷⁷³ schritt, Er von der Scenæ⁷⁷⁴ anfang <oben> an, biß zur Thür hinauß. Er ist gar schön zugerichtet zun comœdien, vndt <Fuß>Thurnieren, deren

756 Paolo (Pauliner): Silbermünze des Kirchenstaates.

757 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

758 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

759 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

760 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

761 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

762 Difficultet: Schwierigkeit.

763 *Übersetzung*: "großer Saal"

764 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

765 Scotti, Fabio, Conte.

766 *Übersetzung*: "unbekannt"

767 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

768 *Übersetzung*: "des Juli"

769 *Übersetzung*: "Befehl"

770 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

771 *Übersetzung*: "der große Saal"

772 Ballon: Ball.

773 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

774 *Übersetzung*: "Bühne"

aufzüge wie Sie der hertzog auf seiner hochzeit gebraucht, in einem nebengemach noch zu sehen, vndt hüpsche kostbare⁷⁷⁵ machinæ⁷⁷⁶ seindt. Man hat dazumahl das waßer hinauf geleittet vndt springen laßen. Es stehen vor der Scena⁷⁷⁷ an den seitten zweyer hertzogen von Parma⁷⁷⁸ statuæ⁷⁷⁹ zu pferde von weißem gipswerck gemachett, vndt ist dieser Saal wie ein Theatrum⁷⁸⁰ mitt bäncken vberlein ander zugerichtett, daß viel volck (vnbehindert des Turnirs, viel weniger der comœdien) darinnen sitzen vndt [[91r]] zusehen kan. Dieses Neue pallatium⁷⁸¹ hat der vorige hertzogk Rainucius⁷⁸² gebawet, aber nicht absolviret, wehre sonsten schön worden, aber der Salon⁷⁸³ ist außgebawet. Es soll des herzogs Schatz hierneben liegen, darumb es auch so viel difficulteten⁷⁸⁴ gibt diesen Sahl zu sehen.

	<i>welsche</i> {Meilen}
Von Parma ⁷⁸⁵ nach Reggio ⁷⁸⁶ feste Stadt dem hertzogk von Modena ⁷⁸⁷ zuständig, alda gefüttert vndt die schöne kirche della Madonna ⁷⁸⁸ besichtigett.	15
Wegen der büchßen, vndt des Dazio ⁷⁸⁹ [,] auch der verbottenen bücher angesprochen worden, <iedoch paßirt.>	
Von Reggio nach Rubiera ⁷⁹⁰ Modenesische ⁷⁹¹ festung	8
Modena ⁷⁹² die Residentzstadt	7
	<30 <i>welsche</i> {Meilen} >
< <i>Summa</i> ⁷⁹³ >	
Der hertzogk ist nicht alhier, <itzundt.>	

775 kostbar: kostspielig.

776 *Übersetzung*: "Maschinen"

777 *Übersetzung*: "Bühne"

778 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592); Farnese, Ottavio (1521-1586).

779 *Übersetzung*: "Statuen"

780 *Übersetzung*: "Theater"

781 *Übersetzung*: "Palast"

782 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).

783 *Übersetzung*: "Saal"

784 Difficultet: Schwierigkeit.

785 Parma.

786 Reggio nell'Emilia.

787 Este, Francesco I d' (1610-1658).

788 *Übersetzung*: "von der Madonna"

789 *Übersetzung*: "Zolls"

790 Rubiera.

791 Modena, Herzogtum.

792 Modena.

793 *Übersetzung*: "Summe"

Jch bin anno⁷⁹⁴ 1613 auch alhier gewesen. habe aber heütte das altfränckische Schloß von außen besehen. Der garten⁷⁹⁵ ist groß aber noch nicht außgebawet noch recht angerichtett. Des itzigen hertzogs herrvatter Don Alfonso⁷⁹⁶, (den ich vor 21 iahren zu Padua⁷⁹⁷ gesehen) ist nach *Seiner* gemahlin⁷⁹⁸ absterben ein Capuziner⁷⁹⁹ Münch worden, lieset Meße, vndt sein Sohn Francesco von 20 Jahren altt, ist landesfürst, hat eine Schwester⁸⁰⁰ des hertzogs von Parma⁸⁰¹ [[91v]] zur ehe.

An dem garten haben wir eine hüpsche lange peschiera⁸⁰² gesehen, mitt mancherley fischen besetzt.

Nota⁸⁰³: Erfahren daß in Parma⁸⁰⁴ 3 *compagnien* Soldaten liegen. Modena⁸⁰⁵ ist schlecht besetzt, außer was des hertzogs⁸⁰⁶ leibguardij verwachtet⁸⁰⁷, deren doch 4 ezliche bey seiner Person sein.

Ferner zu Parma erfahren daß ohngefehr vor ein⁸⁰⁸ 10 Tagen, ein bruder⁸⁰⁹ des Morenkönigs Priester Johans⁸¹⁰ alda gewesen, vndt vom hertzogk ansehlich seye tractirt⁸¹¹ worden, Er soll ein <Catolischer> Christ worden sein, dem Pabst⁸¹² obediencz geleistet, vndt 4 Catolische pfaffen, bey sich gehabt haben. Er wehre (wie Sie berichten) auß Abyssinorum⁸¹³ Regione⁸¹⁴, mitt 24 cameelen, welche mitt großen schätzen, von goldt, Silber, vndt edelgesteinen beladen, erstlich außgezogen, es wehren ihm aber 12 von des Türcken⁸¹⁵ streiffenden rotten aufgefangen vndt abgenommen worden, 6 wehren gestorben, darvon mehrentheilß die last verzehret vndt verschenckt worden, 6 hette er noch bey sich. Er soll gut Italiänisch geredet haben, vndt ein rechter Mor gewesen sejn.

15. Juli 1634

[[92r]]

794 *Übersetzung*: "im Jahr"

795 Die Wörter "Der" und "garten" sind im Original zusammengeschrieben.

796 Este, Alfonso III d' (1591-1644).

797 Padua (Padova).

798 Este, Isabella d', geb. Savoia (1591-1626).

799 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

800 Este, Maria (Caterina) d', geb. Farnese (1615-1646).

801 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

802 *Übersetzung*: "Fischteich"

803 *Übersetzung*: "Beachte"

804 Parma.

805 Modena.

806 Este, Francesco I d' (1610-1658).

807 verwachen: bewachen.

808 ein: ungefähr.

809 Zaga Christ (ca. 1610-1638).

810 Fasilides, Kaiser von Äthiopien (1603-1667).

811 tractiren: bewirten.

812 Urban VIII., Papst (1568-1644).

813 Äthiopien (Abessinien), Kaiserreich.

814 *Übersetzung*: "der Gegend der Abessinier"

815 Osmanisches Reich.

♁ den 15. / 25. Julij⁸¹⁶ .

	<i>welsche</i> {Meilen}
Von Modena ⁸¹⁷ nach Cento ⁸¹⁸ zu Mittage	18
welches ein städtlein dem Pabst ⁸¹⁹ gehörig.	
Von dannen nach Ferrara ⁸²⁰	18
	36 <i>welsche</i> {Meilen}

*Summa*⁸²¹

wiewol es etzliche auf 40 vndt 43 *welsche* {Meilen} haben rechnen wollen. In dieser numehr Päbstl e <i> chen Stadt vndt grentzfestung am Pò⁸²² gelegen, bin ich vor diesem etzlich mahl gewesen.

Man hat die büchsen, wie zu Turin⁸²³, Casal⁸²⁴, Piacenza⁸²⁵, Parma⁸²⁶, Modena, Reggio⁸²⁷, &cetera am Thor laßen müßen, Sie werden aber ans ander Thor da wir hinauß ziehen, oder wenn sie gar höflich sein wollen, welches selten geschehen, ins wirtzhauß wieder geliefert wegen des Dazij⁸²⁸, hat man auch zimlich auf die eröfnung der hardes⁸²⁹ gedrungen. Jch habe es aber endlich erhalten daß es verblieben, vermöge eines Tranckgeldes wie an andern orten auch geschehen, doch hat man alhier zu Ferrara es in die Dogana⁸³⁰ lifern müßen, vndt wieder herauß getragen, Man hat gar scharf zu Ferrara jnquirirt, vndt bolletins⁸³¹ zum logiren gegeben, darinnen gestanden, wer seinen Nahmen oder zunahmen vnrecht anzeiget, der sollte 50 kronen strafe vndt 3 trattj dj corda⁸³² haben, Es ist aber (meines erachtens) auf die ausslaufenden⁸³³ Soldaten, [[92v]] zu verstehen, weil itzt alles in sospetto⁸³⁴ ist, vndt das kriegsfewer in Jtalia⁸³⁵ ⁸³⁶ auch angehen dörfte.

Der Vicelegat zu Ferrara⁸³⁷ heißt, der Cardinal Durazzo⁸³⁸. < Vn Ducaton vaut a Ferrara 10½ Paulus, & une Paolo vaut Pistole 30 Paulus, 4½ grossets font un Paolo[.]⁸³⁹ >

816 *Übersetzung*: "des Juli"

817 Modena.

818 Cento.

819 Urban VIII., Papst (1568-1644).

820 Ferrara.

821 *Übersetzung*: "Summe"

822 Po, Fluss.

823 Turin (Torino).

824 Casale Monferrato.

825 Piacenza.

826 Parma.

827 Reggio nell'Emilia.

828 *Übersetzung*: "Zölle"

829 *Übersetzung*: "Sachen"

830 *Übersetzung*: "Zollhaus"

831 *Übersetzung*: "kleine Zettel"

832 *Übersetzung*: "Pfahlhängungen"

833 auslaufen: fortlaufen, entfliehen.

834 *Übersetzung*: "unter Verdacht"

835 Italien.

836 *Übersetzung*: "in Italien"

837 Ferrara.

838 Durazzo, Stefano (1594-1667).

Zu Ferrara haben wir numehr zum andern mal in diesem Jahr zeitlige⁸⁴⁰ frische weintrauben gehabt, <in>dies <vndt>⁸⁴¹ ander obst, an birn[,] pflaumen[,] haselnüßen, aber schlechten wein.

Zu Cento⁸⁴² hatten wir vndter andern z früchten, zum ersten mahl, frische melonen, in diesem Jahr.

Es hat vmb Ferrara herümb schöne große felder[,] wiesen vndt weydetriffen, sonst im lande wein[,] korn vndt obsbawme[!], wie i m <n> <der> gantzen Lombardy⁸⁴³ meistlich.

Was sonsten zu Ferrara zu besehen, habe ich vorzeitten, aufgeschrieben. <8 Ducaton⁸⁴⁴ vor die landtkutzsche von Modena⁸⁴⁵ biß nach Ferrara gegeben.>

16. Juli 1634

ø den 16. / 26. Julij⁸⁴⁶ .

welsche {Meilen}

5

Nach dem gestrigen abendregen vndt donnerwetter, (welches auch vns zum besten, die zeitt abgekühlet, vndt haben von Turin⁸⁴⁷ auß, biß hieher⁸⁴⁸, oft küle regen, vndt doch gut wetter vndt weg, ohne rechte hitze gehabt, also daß es in Franckreich⁸⁴⁹, sonderlich in Provence⁸⁵⁰ vns viel wärmer gewesen) seindt wir heütte zu lande gefahren, von Ferrara, auf Padua⁸⁵¹ vmb 9 Ducaton⁸⁵², darinnen die 3 vberfahrten [[93r]] mitt eingefloßen vbers waßer, sonst hetten wir nur 8 Ducaton⁸⁵³ gegeben, heütte kommen, erstlich auf Francolin⁸⁵⁴, alda vbern Pò⁸⁵⁵ in einer fehre

839 *Übersetzung*: "Ein Ducaton [Silbermünze] ist in Ferrara 10½ Paoli [Silbermünze des Kirchenstaates] wert und eine Paolo ist wert Pistole [spanische Goldmünze] 30 Paoli, 4½ Groschen machen einen Paolo."

840 zeitig: reif.

841 Gestrichenes im Original verwischt.

842 Cento.

843 Lombardei (Lombardia).

844 Ducaton: Silbermünze.

845 Modena.

846 *Übersetzung*: "des Juli"

847 Turin (Torino).

848 Ferrara.

849 Frankreich, Königreich.

850 Provence.

851 Padua (Padova).

852 Ducaton: Silbermünze.

853 Ducaton: Silbermünze.

854 Francolino.

855 Po, Fluss.

Darnach an die grantz da sich des Pabsts landt⁸⁵⁶ 1½
 von der Venezianer lande⁸⁵⁷ der kleinen Provintz
 Polesene dj Rovigo⁸⁵⁸ scheidet, < qui sont ⁸⁵⁹ 18
 soldj Venezianj ⁸⁶⁰ ou 9 gazettes ⁸⁶¹ .>

Darnach auf Argua⁸⁶² ein flecken, nach dem 13½
 wir zum andern mal, vber einen arm⁸⁶³ von der
 Etsch⁸⁶⁴ vbergefahren. Endtlich vormittags,
 auf <die Stadt> Rovigo⁸⁶⁵ alda ein venedischer
 Podestà⁸⁶⁶ ist. Jtzt liegen 2 *compagnien* capellettj
⁸⁶⁷ daselbst. Wir aßen in der vorstadt zu Mittage,
 vndt hatten auch zeittige⁸⁶⁸ weintrauben neben
 andern obst aber schlechten wein.

< *Nota Bene* ⁸⁷⁰ [:] Nous commençons a perdre <de> nos hardes, depuis Paris, < France⁸⁷¹ > <allant
 a Fleury⁸⁷² furent perdus 2 manteaux mais retrouvè un jour apres, a Marseille⁸⁷³ fut perdu un
 manteau[,] a Modena⁸⁷⁴ ou cento⁸⁷⁵ un Parasol[,]> < aujourd'huy un flascon. Ce sont a moy, de
 mauvais prodiges.> ce quj ne m'estoit jamais arrivè auparavant. ⁸⁷⁶ >

welsche {Meilen}

Nachmittags, gen Conselve⁸⁷⁷ ein flecken 15
 vnser Nachtlager, nach dem wir vnderwegens

856 Kirchenstaat.

857 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

858 Polesine di Rovigo, Provinz.

859 *Übersetzung*: "das sind"

860 *Übersetzung*: "18 venezianische Soldi"

861 *Übersetzung*: "oder 9 Gazette [kleinste venezianische Münze]"

862 Arquà Polesine.

863 Tartaro-Canalbianco-Po di Levante, Fluss.

864 Etsch (Adige), Fluss.

865 Rovigo.

866 Soranzo, Benetto.

867 *Übersetzung*: "Reiter"

868 zeitig: reif.

870 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

871 Frankreich, Königreich.

872 Fleury-en-Bière.

873 Marseille.

874 Modena.

875 Cento.

876 *Übersetzung*: "Wir beginnen seit Paris Frankreich unsere Sachen zu verlieren, - als wir nach Fleury gingen, wurden zwei Mäntel verloren, aber einen Tag später wiedergefunden, in Marseille wurde ein Mantel verloren, in Modena oder Cento ein Sonnenschirm, heute ein Fläschchen. Dies sind für mich schlechte Zeichen. - was mir niemals zuvor passiert war."

877 Conselve.

auf halbem wege vns vber die Etsch (so von Verona⁸⁷⁸ herfleußt nach dem Meer⁸⁷⁹ zu) in einer fehre, wie die vorigen beyden mahl vns vbersetzen laßen.

<35 welsche {Meilen} >

< Summa⁸⁸⁰ >

Zu Conselve zum andern mal, zeittige melonen gehabt.

1 Pistole⁸⁸¹ gilt zu Venedig⁸⁸²: 26 in 27 lire, zu Padua⁸⁸³ aber nur 26½[.] Ein Ducaton⁸⁸⁴ gilt 9<½> lire, wiewol man viel verwirrung mitt der Müntze, in so vieler herren, landt, ia auch in eines herren landt, viel vndterschiedliche müntze gehabt, <vndt noch hatt.>

17. Juli 1634

[[93v]]

2 17. / 27. Julij⁸⁸⁵ .

Wir haben gestern auch viel Türckisch korn⁸⁸⁶ gesehen, davon man brodt bäcket, ein körnlein gibt wol 200 wieder, vndt das Meel darvon ist gelblicht wie erbsenmehl. Man heißts frumenton⁸⁸⁷ in diesen gegenden, auch frumenton di Turchia⁸⁸⁸, aber improprie⁸⁸⁹, denn es ex India Occidentalj⁸⁹⁰⁸⁹¹ herkömpt vndt Maiz⁸⁹² <dasselbst> genennet wirdt. Es hat auch <an> vndterschiedlichen orten, sorgo⁸⁹³ stehend, welches eine artt von hirße ist, vndt in gantz Lombardia⁸⁹⁴ vom sorgo⁸⁹⁵ vndt frumenton⁸⁹⁶ viel gesehen wirdt, aber wenig gersten, vndt fast kein haber noch rogken nur weitzen[,] wein vndt obsbawme[!], wie auch an etzlichen orten der reiß. &cetera

welsche {Meilen}

878 Verona.

879 Adriatisches Meer.

880 *Übersetzung*: "Summe"

881 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).

882 Venedig (Venezia).

883 Padua (Padova).

884 Ducaton: Silbermünze.

885 *Übersetzung*: "des Juli"

886 Türkisches Korn: Mais.

887 *Übersetzung*: "Getreide"

888 *Übersetzung*: "Getreide der Türkei"

889 *Übersetzung*: "unpassend"

890 Westindien.

891 *Übersetzung*: "aus Westindien"

892 Mais.

893 *Übersetzung*: "Buchweizen"

894 Lombardei (Lombardia).

895 *Übersetzung*: "Buchweizen"

896 *Übersetzung*: "Getreide"

Von Conselve⁸⁹⁷ nach Padua⁸⁹⁸ alda gar 10
zeitlich⁸⁹⁹ ankommen. Jch bin so vielfältig⁹⁰⁰ da
gewesen, daß es ein vnnöttiger vberfluß wehre,
daßelbiges was alda zu sehen, zu beschreiben.
Jtzt leyder ist nicht viel alda zu sehen, weil vor 4
iahren, durch die pest, viel volck vmbkommen,
vndt dadurch die Academia⁹⁰¹ abgenommen, die
Stadt von Jnnwohnern entblößet, vndt an itzo,
mehr einer wüsteney, als einer Stadt ähnlich
siehet.

[[94r]]

Jch habe den langen saal nel Palazzo⁹⁰² alhier⁹⁰³ meßen laßen, durch Schumann⁹⁰⁴, Er ist 120
Schritt lang, seiner gemeinen Schritt, vndt 43 breit, vndt also viel länger als der Saal zu Parma⁹⁰⁵.
<Es hat 22 nationes⁹⁰⁶ in der Academia zu Padua⁹⁰⁷.>

Der itzige Pedell der deützschen nation⁹⁰⁸ alhier heißt: Giovannj Cleinen⁹⁰⁹, auß Westfalen⁹¹⁰,
saget es habe ein⁹¹¹ 28 oder 30 deützsche vom adel an itzo in der Juristen facultet⁹¹² alhier, mehr
nicht, wehren meistentheils dennemärcker, Schweden, Steyermärcker vndt Oesterreicher, keine
Saxen, oder Meißner darundter. Den 1. Augusti stylo novo⁹¹³ verändern Sie ihren consulier⁹¹⁴. Eine
matricula⁹¹⁵ kostett 4 lire, Es hat 4 nationes⁹¹⁶ vndter vnserer nation begriffen, deützsche, vngern,
Böhmen, vndt Spannier, haben aber ihren absonderlichen consulier, eine iegliche, vndter vnserm
consulier.

< Nota Bene⁹¹⁷ [:] Relation⁹¹⁸ des Pedellen, weil mich in voriger müntzberichten die wirtte
vberfortheilen wollen.>

897 Conselve.

898 Padua (Padova).

899 zeitlich: früh, zeitig.

900 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

901 Universität Padua (Università di Padova).

902 *Übersetzung*: "im Palast"

903 Padua (Padova).

904 Schumann, Johann (gest. 1636).

905 Parma.

906 *Übersetzung*: "Nationen"

907 Universität Padua (Università di Padova).

908 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

909 Cleinen, Johann.

910 Westfalen.

911 ein: ungefähr.

912 Universität Padua (Università di Padova), Juristenfakultät.

913 *Übersetzung*: "des August im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

914 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen
Universitäten.

915 *Übersetzung*: "Matrikel"

916 *Übersetzung*: "Nationen"

917 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Eine Pistole ⁹¹⁹ gilt in der venediger gebieth ⁹²⁰	27 lire,
Ein Ducaton ⁹²¹ darinnen <gilt auch wol 9 {Lire} 12 soldj.>	9½ lire,
Ein Ferdinand: oder Leopoldischer {Reichsthaler}	7½ lire,
Ein Real von achten <andere wollen Sie nit kennen.>	8
Ein Ducato Veneziano ⁹²² : ist	6 lire 4 soldj.
Eine z goldkrone ist eine halbe pistole. <[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> ⁹²³ > Die Spannischen, venezianischen, vndt Genueser pistolen, gelten 27 lire, die Savoyer ⁹²⁴ , Florentiner ⁹²⁵ , Päbstliche ⁹²⁶ &cetera gelten eine lire weniger. [[94v]]	
Ein Zecchin gilt alhier ⁹²⁷	15½ lire.
Ein Vngaro ⁹²⁸ aber nur	1 4 <5> ½ lire.

Jch befinde alhier zu Padua, daß fast alle meine bekandten vndt gute freündte vom höchsten biß zum niedrigsten, die ich alhier gekandt, theiß an der pest, theils sonst gestorben. Daß heist Memento morj⁹²⁹.

Der itzige consiglierio⁹³⁰ oder consulier⁹³¹ der deützschen nation zu Padua⁹³² heißt Otto Kragh⁹³³ erbsaße in Trutzholmb⁹³⁴, ein dennemärcker, ~~*Nota Bene*~~⁹³⁵ - wirdt aber auf den 1. Augustj *stylo novo*⁹³⁶ verändert werden. *Nota Bene*⁹³⁷ [:] vndter vnserer nation seindt zwar die 4 nationes⁹³⁸ (wie oben gedacht) begriffen, es gehören aber vndter die deützschen alles waß deützsch redet, als Schweitzer, Grawpündten, lifländer, Churländer, Preußen, wie auch Schweden vndt <Niederländer,> dennemärcker vndt Siebenbürger, welche alhier vor keine absonderliche nationes⁹³⁹ gehalten,

918 Relation: Bericht.

919 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

920 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

921 Ducaton: Silbermünze.

922 *Übersetzung*: "venezianischer Dukaten"

923 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

924 Savoyen, Herzogtum.

925 Toskana, Großherzogtum.

926 Kirchenstaat.

927 Padua (Padova).

928 Ungaro: italienischer Dukaten.

929 *Übersetzung*: "denke an den Tod"

930 *Übersetzung*: "Ratgeber [d. h. Vorsitzender]"

931 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

932 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

933 Krag, Otte (1611-1666).

934 Trudsholm, Gut.

935 *Übersetzung*: "beachte wohl"

936 *Übersetzung*: "des August im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

937 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

938 *Übersetzung*: "Nationen"

939 *Übersetzung*: "Nationen"

sondern vnder die deüttschen mittgerechnet werden, wiewol die 7benbürger zu den vngern gehören.

Jch habe Rödern <Ernst> Dieterich Röder⁹⁴⁰, vndt Sigismundt Conrardt Dewerlin von Falckengrundt⁹⁴¹ sich in die matriculam⁹⁴² einschreiben laßen, weil ich schon vorzeiten darinnen gestanden, habe aber doch drey matrickeln mir geben laßen, eine vor mich, e zweene vor Sie, vndt habe vor Sie vndt vor mich eine Spannische⁹⁴³ Pistole⁹⁴⁴ zu 27 lire in die nation verehret⁹⁴⁵, da es nur hetten 8 lire vor die beyden eingeschriebenen sein dörfen⁹⁴⁶. Das geben aber nur die ärmsten. Jch habe [[95r]] auch dem Pedell, Cleinen⁹⁴⁷, eine Florentinische⁹⁴⁸ goldtkrone verehrt⁹⁴⁹.

welsche {Meilen}

Nachmittags von Padua⁹⁵⁰ zu kutzschen <vmb 22 20
lire Veneziane^{951 952} > nach Lezzafusina⁹⁵³, seindt
4 deüttsche meilen, oder welchen weg ich oft
gefahren, vndt der lustigste⁹⁵⁴ schöneste rayseweg
ist, so meines erachtens in Europa⁹⁵⁵ zu finden,
wegen vielheitt der schönen luthhäuser vndt
köstlichen Pallatien, so vnderwegens, benebenst
schönen lustgärten, von den Venedischen
gentilhuominj⁹⁵⁶ erbawet vndt angerichtett,
anzutreffen.

Von Lezzafusina oder Luzifusin nach Venedig⁹⁵⁷ 5
eine deüttsche meile zu waßer auf der laguna⁹⁵⁸
des golfj dj Venezia⁹⁵⁹, oder Maris Hadriaticj⁹⁶⁰
, darinnen die weittberühmbte, alte vndt schöne

940 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

941 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

942 *Übersetzung*: "Matrikel"

943 Spanien, Königreich.

944 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

945 verehren: schenken.

946 dürfen: müssen.

947 Cleinen, Johann.

948 Toskana, Großherzogtum.

949 verehren: schenken.

950 Padua (Padova).

951 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

952 *Übersetzung*: "venezianische Lire"

953 Lizza Fusina (Fusina).

954 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

955 Europa.

956 *Übersetzung*: "Edelleute"

957 Venedig (Venezia).

958 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

959 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

960 Adriatisches Meer.

wunderstadt Venedig, vber 12 secula⁹⁶¹ her,
 vnangetastet, als eine Jungfraw vndter allen
 Städten Europæ⁹⁶², mitt großem Reichthumb,
 gewaltt, vndt herrligkeit⁹⁶³ gez vor andern
 gezieret, gelegen, vndt in aller welt, wolkendt,
 berühmt, vndt vielfältig⁹⁶⁴ beschrieben ist. Jch
 bin zwar etzlich mahl daselbst gewesen, aber
 habe doch an itzo, durch das vbergewöhnliche
 landsterben⁹⁶⁵, so vor 4 iahren die Stadt
 Venedig auch sehr hartt, mitt betroffen, grosse
 veränderung [[95v]] darinnen gefunden, also daß
 Gott erweisen will, daß er allein Großmächtigst,
 vndt die hohen auch demühtigen kan.

< Summa⁹⁶⁶ >

<25 welsche {Meilen} > <wiewol etzliche es nur
 auf 23 welsche {Meilen} rechnen wollen.>

Der alte Christoff <Gaff>⁹⁶⁷ wirtt zum Schwartzen adler lebet noch, vndt ist gleichsam wie eine
 reliquie von den andern deützschen so alhier⁹⁶⁸ gestorben, vbrjg geblieben, hat sich aber sehr
 verändert, so wol im alter vndt grahm, als in der tractation⁹⁶⁹ de seiner gäste, weil ihm durch den
 deützschen krieg viel gäste abgehen, vndt außenbleiben, also daß er nothwendig verarmen muß.
 Vndt ich sehe wol, daß der deützsche krieg, dieser Stadt Venedig, in ihren commerciis⁹⁷⁰ großen
 schaden bringet, auch gantz Jtalien⁹⁷¹ ia gantz Europa⁹⁷² Deützschlandes⁹⁷³ mitt genießen, oder
 deßen schaden mitt entpfinden muß. Ergo⁹⁷⁴: Suchet friede vndt iaget ihm nach.⁹⁷⁵ *et cetera*

Die peotta⁹⁷⁶ von Lizzafusina⁹⁷⁷ biß nach Venezia kostett vns 8 lire, es ist aber vmb die helfte fast
 zu viel gewesen.

18. Juli 1634

961 *Übersetzung*: "Jahrhunderte"

962 *Übersetzung*: "Europas"

963 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.

964 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

965 Landsterben: Epidemie.

966 *Übersetzung*: "Summe"

967 Gaff, Christoph (1573-1638).

968 Venedig (Venezia).

969 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

970 *Übersetzung*: "Handelsgeschäften"

971 Italien.

972 Europa.

973 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

974 *Übersetzung*: "Also"

975 Ps 34,15

976 *Übersetzung*: "Schaluppe"

977 Lizza Fusina (Fusina).

☉ den 18. / 28. Julij ⁹⁷⁸ .

Man hat die nahmen von sich geben, vndt aufzeichnen laßen müßen. Jch habe aber den herren von Dona⁹⁷⁹, nur mich nennen laßen.

güldene <vnd Silberne> spitzen von Pierre⁹⁸⁰ gekauft, haben gewogen 13 $\frac{3}{4}$ aulnes de Venise⁹⁸¹ (l'aulne de deux doigts de largeur plus longue que mon bras) pesent 15 $\frac{3}{4}$ onces poids de Venise, une piece pese <tient> 43 $\frac{1}{4}$ aulnes, l'autre 41[,] la 3^{me}. 53 $\frac{1}{2}$ l'once, un Ducaton [[96r]] l'once, & 24 douzaines de boutons d'or & d'argent, a 6 soulds de France⁹⁸² la douzaine ⁹⁸³ .

Jch habe das Turinische⁹⁸⁴ kleinodt, von Meister Ambrosio Schneider⁹⁸⁵, einem Niederländischen goldtschmidt, alhier zu Venedig⁹⁸⁶ schätzen laßen, Es seindt, seiner rechnung nach, 157 demant die schätzt er auf

	979	Ducatj Venezianj ^{987 988} zu 6 lire 4 soldj
das goldt daran	150	Ducatj Veneziani ⁹⁸⁹ [,] das macherlohn aber
weil es sehr künstlich	200	Ducati Veneziani ⁹⁹⁰ Ducatj Venezianj ⁹⁹² . Vndt er

hats gar leydlich geschätzt.

Zeitung⁹⁹³ das Regensburg⁹⁹⁴ noch nicht vber. daß der Türck⁹⁹⁵ in Vngern⁹⁹⁶ vndt Polen⁹⁹⁷ eingefallen.

Ein par ketten, ein blawes vndt ein schwartzes, vmb eine pistole⁹⁹⁸ miteinander gekauft. Jedes kettlein hat 10 reyen, iede reye 620 ringlein, gar subtil gemacht.

978 *Übersetzung*: "des Juli"

979 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

980 Chaumas, Pierre.

981 Venedig (Venezia).

982 Frankreich, Königreich.

983 *Übersetzung*: "Ellen von Venedig (die Elle um zwei Finger Breite länger als mein Arm), wiegen 15 $\frac{3}{4}$ Unzen Gewicht von Venedig, ein Stück wiegt hält 43 $\frac{1}{4}$ Ellen, das andere 41, das 3. 53 $\frac{1}{2}$ die Unze, ein Ducaton [Silbermünze] die Unze, und 24 Dutzend Knöpfe aus Gold und aus Silber zu 6 Sous von Frankreich das Dutzend"

984 Turin (Torino).

985 Schneider, Ambrosius.

986 Venedig (Venezia).

987 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

988 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

989 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

990 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

992 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

993 Zeitung: Nachricht.

994 Regensburg.

995 Osmanisches Reich.

996 Ungarn, Königreich.

997 Polen, Königreich.

998 Pistole: spanische Goldmünze, Doppeleseudo (Dublone).

Nachmittags zum Padre ⁹⁹⁹ Fulgentio¹⁰⁰⁰, vndt nach Sankt Giovanni Paolo, darvor die schöne statua ¹⁰⁰¹, des Bartolomæo Coglione¹⁰⁰², vndt darinnen, die beyden statuen, (alle drey zu roß vndt vbergüldet) des Pompeo Giustinianj¹⁰⁰³, vndt Horatij Baglione¹⁰⁰⁴, wie auch des Marc Antonij Bragadins¹⁰⁰⁵ monumentum ¹⁰⁰⁶, vndt Vrna ¹⁰⁰⁷ darinnen seine geschundene hault vndt viscera ¹⁰⁰⁸ sein sollen, wie auch etzliche hüpsche altar bese[hen.]

[[96v]]

Der Aloyse Zecchini¹⁰⁰⁹ kaufmann von der Religion vndt der Medicus ¹⁰¹⁰ Asseliniau¹⁰¹¹ gleichfalß der Religion, leben nicht mehr, sondern seindt gestorben. Pater Fulgentius¹⁰¹², ist numehr 64 iahr altt, Reipublicæ Venetæ¹⁰¹³ bestallter Jurisconsultus ¹⁰¹⁴, noch Gott lob, fein geruhig¹⁰¹⁵ anzusehen, hat keinen gesellen mehr, im kloster a'Servj¹⁰¹⁶ ¹⁰¹⁷, wie vormalß, das negocium Religionis ¹⁰¹⁸ zu befördern, das predigen ist ihm verboten, die Meße helt er nicht, ist noch eiferig vndt bestendig in der wahren Religion, vndt hilft Trewlich nach seinem vermögen, in dem weinberge Gottes arbeiten. hat sich sehr, vber meiner ankunfft erfrewet, Gott gedanckt, vndt mir viel guts gewüntzschet, auch fleißig nach meinem alten Achate¹⁰¹⁹ Herr Christoph Burggraf Vnd Herr Zu Dohna ¹⁰²⁰ gefraget.

helt pro re difficillima ¹⁰²¹, an itzo frieden zu stiften, una impresa difficillissima & intricatissima ¹⁰²² [.] Kayser¹⁰²³ wehre ein sehr frommer herr, von höchstlößlichen Tugenden vndt qualiteten, ob er schon den Jesuitem¹⁰²⁴ sehr ergeben wehre, vndt köndte viel præstiren¹⁰²⁵, wenn er gute

999 *Übersetzung*: "Pater"

1000 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).

1001 *Übersetzung*: "Statue"

1002 Colleoni, Bartolomeo (1395-1475).

1003 Giustiniano, Pompeo (1569-1616).

1004 Baglioni, Orazio (1582-1617).

1005 Bragadin, Marcantonio (1523-1571).

1006 *Übersetzung*: "Denkmal"

1007 *Übersetzung*: "Urne"

1008 *Übersetzung*: "Eingeweide"

1009 Secchini, Alvise (gest. vor 1634).

1010 *Übersetzung*: "Arzt"

1011 Asselineau, Pierre (1560-1628).

1012 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).

1013 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1014 *Übersetzung*: "Rechtsgelehrter"

1015 geruhig: voll innerer Ruhe, mit Seelenruhe, gelassen, ohne Aufregung.

1016 Serviten (Ordo Servorum Mariae).

1017 *Übersetzung*: "bei den Serviten"

1018 *Übersetzung*: "Geschäft der Religion"

1019 Achates.

1020 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

1021 *Übersetzung*: "für eine sehr schwierige Sache"

1022 *Übersetzung*: "eine sehr schwierige und sehr verwickelte Unternehmung"

1023 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1024 Jesuiten (Societas Jesu).

1025 præstiren: darreichen, leisten.

Informationes¹⁰²⁶ bekähme. Man wollte sagen, als tractirten¹⁰²⁷ die Spanier¹⁰²⁸, daß der Kayser dem König in Vngern¹⁰²⁹ sollte das Reich¹⁰³⁰ vbergeben. Cardinal de Richelieu¹⁰³¹, wehre ein gran cervello¹⁰³², vndt wie König in Franckreich¹⁰³³. Man sagte Fürst von Eggenberg¹⁰³⁴ wehre beym Kayser in vngaden, wegen des herzogs [von] Fridlandt¹⁰³⁵. Mitt dem Türcken¹⁰³⁶ wehre es nicht zu glaüben, er [wehre zwar]ar ein wanckelmühtiger, Tirannischer herr, vndt ließe [völlig vnschu]ldige leütte zur lust auf den gaßen hinrichten, aber [[97r]] er¹⁰³⁷ bliebe nicht lange bey einer resolution beständig, möchte wol ein geschwindes movimento¹⁰³⁸ gemacht, baldt aber wieder nachgelaßen haben. Es wehre zweifelhaftig, ob der Cardinal Infante¹⁰³⁹ nach Flandern¹⁰⁴⁰, oder Regenspurg¹⁰⁴¹ zugehen, oder noch in Jtalien¹⁰⁴² verbleiben, oder Lottringen¹⁰⁴³ entsetzen würde. Die leütte alhier zu Venedig¹⁰⁴⁴, fielen zwar, zum theil, der Religion bey, viel aber, vndt die meisten giengen wieder hinder sich, vndt würden darnach solche leütte, daß sie weder von einer, noch der andern religion, nichts hielten, vndt ruchloser vndt ärger würden als athej¹⁰⁴⁵.

Jch thete gar rühmlich, löblich, vndt wol daran, daß ich meine parola¹⁰⁴⁶ hielte, vndt meine gegebene zusage nicht breche. Fürstenwort, wehren billich hoch zu achten, &cetera[.] Regenspurg wehre noch nicht vber, würde wol defendirt¹⁰⁴⁷, doch hörte man noch nichts gewißes, von dem entsatz. König in Engellandt¹⁰⁴⁸, insonderheitt seine ministrj¹⁰⁴⁹, würden vor gut Spanisch¹⁰⁵⁰ gehalten. Zu Grätz¹⁰⁵¹ sollte es gewaltig an der pest sterben, vndt destwegen, in der Steyermark¹⁰⁵², sehr vnsicher sejn. Wieder die vanitet¹⁰⁵³ des hertzogs von Savoya¹⁰⁵⁴ in annehmung des Titulj

1026 *Übersetzung*: "Informationen"

1027 tractiren: (ver)handeln.

1028 Spanien, Königreich.

1029 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1030 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1031 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

1032 *Übersetzung*: "großer Kopf"

1033 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1034 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1035 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1036 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

1037 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

1038 *Übersetzung*: "Bewegung"

1039 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1040 Flandern, Grafschaft.

1041 Regensburg.

1042 Italien.

1043 Lothringen, Herzogtum.

1044 Venedig (Venezia).

1045 *Übersetzung*: "Atheisten"

1046 *Übersetzung*: "Wort"

1047 defendiren: verteidigen.

1048 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1049 *Übersetzung*: "Diener"

1050 Spanien, Königreich.

1051 Graz.

1052 Steiermark, Herzogtum.

1053 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.

1054 Savoya, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

regij¹⁰⁵⁵ di Cipro¹⁰⁵⁶ ¹⁰⁵⁷, (so ein Jesuit¹⁰⁵⁸ gemacht) wehre man alhier schon im werck ein buch zu schreiben. Die *Respublica Veneta*¹⁰⁵⁹ hielte sich gantz neutral. Die Spannischen hoffeten auf des Pabsts¹⁰⁶⁰ Todt, weil sie starcke factiones¹⁰⁶¹ vndter den cardinälen hetten, vndt ihnen der Pabst nicht Spanisch genug wehre, ob er schon newlich dem Kayser¹⁰⁶², [[97v]] 100 *mille*¹⁰⁶³ kronen auf einmal contribuir¹⁰⁶⁴, vndt aufs neue Monatlich, 20 *mille*¹⁰⁶⁵ {Kronen} zum deützschen¹⁰⁶⁶ kriege zu geben, verwilliget, an stadt der 12 *mille*¹⁰⁶⁷ {Kronen} so er vor diesem Monatlich gegeben. Sonsten wehre der pabst¹⁰⁶⁸ ein guter Mann, weder Frantzösisch¹⁰⁶⁹ noch Spanisch¹⁰⁷⁰, viel mehr gut Italiänisch, vndt mehr ein Poet, als etwas anders. Es wehre ein wunder Gottes, daß <da> der König in Schweden¹⁰⁷¹, ein so gewaltiger heldt, häupt vndt kriegesfürst geblieben, dennoch die sache nicht wehre verlohren, sondern wieder alle maximas¹⁰⁷², ia da dergleichen, in keiner history zu lesen, der sieg auf der *Evangelischen* seite, nicht allein erhalten, sondern auch die Vnion¹⁰⁷³ der zusammen rottirten¹⁰⁷⁴ Fürsten, wehre desto fester dadurch, gemacht worden. Alfonso Antonin¹⁰⁷⁵, ein Friaulischer edelmann, lebet noch, helt sich an itzo aldar in seinem vatterlande¹⁰⁷⁶ auf, soll aber krank sein. Er jst auch der reformirten religion zugethan, vndt vom Böhmischen¹⁰⁷⁷ kriege her, mir gar wol bekandt. Dieser Pater Fulgentius¹⁰⁷⁸, wirdt auch Padre Maestro¹⁰⁷⁹ genandt, wie der Alte Padre¹⁰⁸⁰ Paolo¹⁰⁸¹ Sehljger, vndt ist (meines erachtens) an itzo der vornehmste im

1055 *Übersetzung*: "königlichen Titels"

1056 Zypern, Königreich.

1057 *Übersetzung*: "von Zypern"

1058 Monod, Pierre (1586-1644).

1059 Venedig, Republik (*Repubblica de Venessia*).

1060 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1061 *Übersetzung*: "Parteien"

1062 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1063 *Übersetzung*: "tausend"

1064 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1065 *Übersetzung*: "tausend"

1066 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1067 *Übersetzung*: "tausend"

1068 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1069 Frankreich, Königreich.

1070 Spanien, Königreich.

1071 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1072 *Übersetzung*: "Maximen"

1073 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

1074 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

1075 Antonini, Alfonso (1584-1657).

1076 Friaul (Friuli).

1077 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

1078 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).

1079 *Übersetzung*: "Pater Meister"

1080 *Übersetzung*: "Pater"

1081 Sarpi, Paolo (1552-1623).

kloster a'Servj¹⁰⁸² ¹⁰⁸³. Er gab mir das geleidte biß gantz die Stiegen hinab, an das Thor des ersten creützganges, vndt ließ mir die rechte handt, wiewol ich vor den leütten, mich nur vor einen Baron dj Dona ¹⁰⁸⁴ ¹⁰⁸⁵, außgab, er es auch selber gerne sahe, damitt man keine vnverschuldete suspiciones ¹⁰⁸⁶ [[98r]] oder arge gedanken, (weil es auch zu niemandes præjuditz angesehen) auf vnß werfen sollte. Wir spracheten auch von den herrlichen qualiteten der Kayserlichen Mayestät¹⁰⁸⁷ [,] von dero Gottesfurcht, frömmigkeitt, hohem verstande, fleiß, arbeitsamkeitt, herrlichen iudicio ¹⁰⁸⁸, guter mem[or]ia ¹⁰⁸⁹, leühtsehligeitt, vndt andern städtlichen Tugenden, vndt haß der laster. *et cetera* Damitt Sie Gott der herr, vor andern Potentaten reichlich begabet vndt gezieret. *et cetera* Endtlich wurde gar ein Trewhertziger abschiedt daroben jm gemacht, vndten aber, mitt gar wenig worten, vmb der aufsehenden willen, genommen.

Es ist heütte zu Venedig¹⁰⁹⁰ gar fein kühl wetter gewesen, darüber ich mich sehr verwundere, daß ich biß anhero in Italien¹⁰⁹¹ noch keine rechte hitze geföhlet.

Quando si fà <a Roma¹⁰⁹² > uno, Cardinale, se ne fanno cento di speranza. ¹⁰⁹³

Pater Fulgenzio ¹⁰⁹⁴ lobete auch hertzog Bernhardten von Weymar¹⁰⁹⁵ gewaltig, wegen seiner Tapferkeitt, im kriege, vndt verstandt im commandiren. Es wurde auch Meines herrenvatters¹⁰⁹⁶ Seligem höchstrühmlich von ihm erwehnet, vndt wie endtlich das vnglück dadurch man einen heldenmuth erst recht bewehren köndte, wieder *Jhrer Gnaden Sehliger* Tugenden vndt vortrefliche qualiteten gestritten. Es wurde auch des Schrecklichen falß des Wallsteiners¹⁰⁹⁷ erwehnet, darinnen ihm der modus procedendj ¹⁰⁹⁸ nicht gefiel. <Jch endtschuldigte aber> - ~~den 19./29. Julij~~¹⁰⁹⁹. <den Kayser, als ohne dessen vorwissen solches geschehen. *et cetera* >

19. Juli 1634

[[98v]]

1082 Serviten (Ordo Servorum Mariae).

1083 *Übersetzung*: "bei den Serviten"

1084 *Übersetzung*: "Freiherrn von Dohna"

1085 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

1086 *Übersetzung*: "Verdächtigungen"

1087 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1088 *Übersetzung*: "Urteilkraft"

1089 *Übersetzung*: "Gedächtnis"

1090 Venedig (Venezia).

1091 Italien.

1092 Rom (Roma).

1093 *Übersetzung*: "Wenn man in Rom einen Kardinal macht, machen sich einige hundert Hoffnung."

1094 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).

1095 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1096 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1097 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1098 *Übersetzung*: "Vorgehensweise"

1099 *Übersetzung*: "des Juli"

den 19. / 29. Julij ¹¹⁰⁰ .

Gestern abendt, an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin ¹¹⁰¹, per ¹¹⁰² Leiptzig ¹¹⁰³ vndt an herren von Dona ¹¹⁰⁴, per ¹¹⁰⁵ Lion ¹¹⁰⁶ geschrieben.

Nachmittags hinauß gen Muran ¹¹⁰⁷ gefahren (alda ich öfter gewesen) die gläser wie Sie sie machen, zu besehen, vndt etzliche gärten, vndt Pallatia ¹¹⁰⁸, als des Cardinals Cornaro ¹¹⁰⁹, des Soranzo ¹¹¹⁰, vndt Diedo ¹¹¹¹. Wie wir in des Vendramins ¹¹¹² seinen garten vndt pallast auch wollten, ist ein vngewitter endtstanden, also daß wir kaum demselben, mitt vnserer gondel entfahen, vndt wieder nach Venedig ¹¹¹³ kommen können. Jch habe sonsten, diese pallatia ¹¹¹⁴ vndt lustgärten, vor diesem alle gesehen. An itzo zwar, hat man des Cardinals Cornaro Pallast, nicht vollkömblich beschawen können, weil die schlüssel nicht vorhanden gewesen, doch haben wir den hüpschen wolbestellten garten, in großem regenwetter besehen, vndt etwas vndten vom hause, vndter andern die wolgemahlten brustbilder des Torquato Tasso ¹¹¹⁵, des Dante Aldigierj ¹¹¹⁶, des Petrarca ¹¹¹⁷, vndt seiner Madonna ¹¹¹⁸ Laura ¹¹¹⁹, welche vber alle maßen schön gebildet, observiret. In des Soranzo seinem pallatio ¹¹²⁰ stehen viel conterfect ¹¹²¹ [!] vornehmer helden, vndt in dem Sahl zween <große> phanal ¹¹²² [!] oder <häupt>galleren lucernen ¹¹²³, die der alte Soranzo ¹¹²⁴, so zweymal general zur See wieder den Türcken ¹¹²⁵ gewesen, geführt. [[99r]] Der Diedo ¹¹²⁶ soll der letzte seines Stammes ¹¹²⁷, vndt nahmens sein, vndt will sich nicht verheyrathen.

1100 *Übersetzung*: "des Juli"

1101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1102 *Übersetzung*: "über"

1103 Leipzig.

1104 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

1105 *Übersetzung*: "über"

1106 Lyon.

1107 Murano.

1108 *Übersetzung*: "Paläste"

1109 Cornaro, Federico Baldissera Bartolomeo (1579-1653).

1110 Soranzo (2), N. N..

1111 Diedo, N. N..

1112 Vendramin, N. N..

1113 Venedig (Venezia).

1114 *Übersetzung*: "Paläste"

1115 Tasso, Torquato (1544-1595).

1116 Alighieri, Dante (1265-1321).

1117 Petrarca, Francesco (1304-1374).

1118 *Übersetzung*: "Frau"

1119 N. N., Laura.

1120 *Übersetzung*: "Palast"

1121 Conterfect: Bildnis.

1122 Phanal: Schiffslaterne am Mast eines Kriegsschiffes, die den übrigen Schiffen der Flotte bei Nacht den Weg weist.

1123 Lucerne: Leuchte.

1124 Soranzo, Benedetto (1522-1571).

1125 Osmanisches Reich.

1126 Diedo, N. N..

1127 Diedo, Familie.

20. Juli 1634

⊙ den 20. / 30. den Julij ¹¹²⁸

Diesen Morgen habe ich eine beschneidung in der Judenstadt a Canareggio ¹¹²⁹, alhier zu Venedig¹¹³⁰ besehen. Sie sungen viel darbey, behielten aber jmmer die hüte auf, machten keine ceremonien, anderst, vndt rieffen Gott an, jm nahmen, des Ertzvatters¹¹³¹ Abraham ¹¹³², das <vor des> knäbleins¹¹³³ wolfahrt, vndt schnitte ein alter Mann mitt einem weißen Tuch vmbfangen, das præpucium ¹¹³⁴ dem knäblein abe[!], vndt streiffte es ihm zurücke¹¹³⁵, (welches zu rück streiffen die Türcken nicht thun) er hielte es erst mitt einer Silbernen <klejnem> zange, vndt schnitte es darnach mitt einem scharfen Stählinen meßer hinweg, vndt zohe das præputium¹¹³⁶ mitt gewalt zurücke¹¹³⁷ ad distinctionem Iure¹¹³⁸ vndt blärte was darzu, wie auch die andern Juden, <zuvor vndt hernach> darnach nam ers ins Maul vndt saugte das blut etwas auß, sprützte es in <roten> wein vndt schwenckte damitt das maul auß. Das kjndt bluhete, vndt schrie gar sehr, vndt wurde von einem andern Juden, auch mitt einem weißen lacken vmbfangen, g (welcher in einem seßel saß) gehalten. Es wurde durch einen Jüdischen Medicum ¹¹³⁹, welcher darbey stunde (vndt einen schwarzen hut tragen dorfte, sonst tragen die Juden alhier rohte hüte) alzeit mitt zugesehen, vndt etwas öl, vndt blutstillung, dem knäblein auf die wunde gethan, Soll morgen heil sein, wie sie [[99v]] sagten. Der beschneider war kein Rabbj nicht, sondern ein gemeiner Jude auß hollandt¹¹⁴⁰. Wenn er aber vnrecht geschnitten, vndt ein stück vom membro ¹¹⁴¹ oder häupt deßelbigem <mitt> abgenommen hette, (wie leichtlich geschehen köndte) hette das kindt¹¹⁴² sterben müßen. Die kjndtbetterin, ist gar stadthlich angethan¹¹⁴³ gewesen, wie auch das kindt. Die Juden alhier¹¹⁴⁴ halten sich gar s prächtig, vndt sauber mitt Tapezereyen¹¹⁴⁵ in ihren wohnungen, vndt <es> sejndt viel vertriebene Portugesen vnder ihnen, welche heimlich außgerißen, vndterm vorwandt, als wehren Sie Christen, denn Sie sonsten in Spannien¹¹⁴⁶ verbrennet werden, wie newlich noch etzlichen geschehen sein soll. Es gibt auch Türckische Juden alhier, welche mitt gelben Turbandt, sonsten auf

1128 *Übersetzung*: "des Juli"

1129 *Übersetzung*: "in Cannaregio"

1130 Venedig (Venezia).

1131 Erzvater: biblischer Stammvater der Menschheit.

1132 Abraham (Bibel).

1133 N. N., Abraham (geb. 1634).

1134 *Übersetzung*: "Vorhaut"

1135 Die Wortbestandteile "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1136 *Übersetzung*: "Vorhaut"

1137 Die Wortbestandteile "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1138 *Übersetzung*: "zur Unterscheidung durch das Recht"

1139 *Übersetzung*: "Arzt"

1140 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1141 *Übersetzung*: "Glied"

1142 N. N., Abraham (geb. 1634).

1143 antun: anziehen, ankleiden.

1144 Venedig (Venezia).

1145 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

1146 Spanien, Königreich.

Türckisch gekleidet gehen. Er <Die weibspersonen, haben geweinet, als das kindt Abraham genandt sollte beschnitten werden.>

Jch habe vom Giuseppe Morisco¹¹⁴⁷, gar einem erbaren Juden, 7 reyen perlen, so 3241 an der zahl machen, iede zu 10 soldj, dj Venezia^{1148 1149}, vor 108 vngarj¹¹⁵⁰ gekauft, Jtem¹¹⁵¹: von andern, zwey vorhänge vndt 2 krantz herumb roht vndt gelb, Jtem¹¹⁵²: ein blaw vndt gelber Teppich oder bettdecke, vndt ein Türckischer Teppich, zusammen vmb 30 vngarj oder vngrische ducaten.

Nach dem wir mitt einem bohten <Ulrich¹¹⁵³ genandt> biß nach Jnspruck¹¹⁵⁴, vmb 13 Vngarj Mann vndt pferdt zehrfrey zu halten schon accordirt¹¹⁵⁵, ist vns erst diesen abendt, von Padua¹¹⁵⁶ zugeschrieben worden, daß wir vmb 18 {Silberkronen} von dort auß, <biss gen Jnspruck > zehrfrey köndten fortkommen, vndt köndte noch wol etwas abgedungen¹¹⁵⁷ werden, 12 {Kronen} fordert er, ohne dje zehrung, vor die person, hettens also besser [[100r]] gehabt.

Jch bin gegen abendt, hinauß <außgegangen> nach la Piazza di Sant Marco¹¹⁵⁸, vndt dem Pallazzo del Doge¹¹⁵⁹ e della Signoria¹¹⁶⁰ mich der alten besichtigungen <in etwas> zu erinnern, wiewol innwendig alles verschloßen gewesen. Jn transitu¹¹⁶¹ auß einer Apoteke vor vnserm hause, <zu den 2 Morenköpfen,> im rückwege vom herrlichen weittberühmbten Venedischen theriak¹¹⁶² ein 6 vntzen des ältisten (welcher der beste vndt stärckste ist) die vntze <oder ein halbes> Apotecker pfundt, welches eben eins ist, vmb 9 lire einkauffen laßen, der frische Theriak aber kostet weniger, nemlich das {Pfund} 12 lire, auch wol 10. Es wirdt auch in dieser Apoteke, herrlicher Alkermeß¹¹⁶³ gemacht, die vnze vmb 10 lire, vndt soll beßer diese confection¹¹⁶⁴ an itzo sein, alß die zu Montpellier¹¹⁶⁵, weil aldort durch die vielfältigen¹¹⁶⁶ krieges bedrängnüße, die commercia¹¹⁶⁷ verdorben, vndt auch alhier zu Venedig d er <je> ambra¹¹⁶⁸, vndt andere ingredientzen, so darzu

1147 Morisco, Giuseppe.

1148 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1149 *Übersetzung*: "Soldi von Venedig"

1150 Ungaro: italienischer Dukaten.

1151 *Übersetzung*: "ebenso"

1152 *Übersetzung*: "ebenso"

1153 N. N., Ulrich.

1154 Innsbruck.

1155 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1156 Padua (Padova).

1157 abdingen: einen Preisnachlass erhandeln.

1158 *Übersetzung*: "der Piazza di San Marco"

1159 Erizzo, Francesco (1) (1566-1646).

1160 *Übersetzung*: "Palast des Dogen und der Herrschaft"

1161 *Übersetzung*: "Im Vorübergehen"

1162 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

1163 Alkermes: getrocknete Körperhüllen von Weibchen der Kermesschildlaus, die auf der Kermeseiche lebt.

1164 Confection: Zubereitung von Heilmitteln.

1165 Montpellier.

1166 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1167 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1168 *Übersetzung*: "Amber"

kommen, zu selbiger præparation¹¹⁶⁹ alhier zu Venedig¹¹⁷⁰ beßer als in einigem ortt, zu bekommen. Jch habe auch einen guten Julep¹¹⁷¹ in dieser Apotecke getruncken.

Nota¹¹⁷²: heütte hat mich ein hebreer vberreden wollen, es kähmen keine perlen mehr weder auß <von> Ormus¹¹⁷³ noch auß den WestJndien¹¹⁷⁴, Gott hette solch geschenck von den Spanniern, durch erdbebem[!], inundationes¹¹⁷⁵, vndt vmbkehrung des Meers, <schon vor etzlichen iahren> genommen, vndt kähmen numehr, die meisten perlen auß der Türckey¹¹⁷⁶ hieher, würden auch von hinnen <gar> in Spanniern¹¹⁷⁷ geschicktt.

21. Juli 1634

[[100v]]

» den 21. / 31. Julij¹¹⁷⁸

Von den hebräern einen gantz Newen Schwartz Sammeten Mantel, <inn[-] vndt außwendig> vmb 31 vngrische¹¹⁷⁹ ducaten erkaufft.

Von einem alten einäugichten Frantzösischem goldtschmitt, (so ein klein Männlein ist) ejnen demanttafel¹¹⁸⁰ ring, vmb 7 pistolen¹¹⁸¹ erkaufft, mag wol viel mehr werth sein.

Den Pierre Chaumas¹¹⁸² abgefertiget mitt 2 zecchinj¹¹⁸³, weil er in meinen diensten, von Casal¹¹⁸⁴ auß, bemühet gewesen. Er ist ein kaufmann von Tarascon¹¹⁸⁵ auß Provence¹¹⁸⁶, hat vns aufrichtig vndt Trewlich gedienet, vndt ist sehr expeditif¹¹⁸⁷ gewesen. Jch habe ihm schreiben an herren von Dona¹¹⁸⁸ mittgegeben.

welsche {Meilen}

1169 Präparation: Vorbereitung.

1170 Venedig (Venezia).

1171 Julep: erfrischendes wohlschmeckendes Getränk, das aus Wasser, Sirup und Säften oder Spirituosen gemischt wird.

1172 *Übersetzung*: "Beachte"

1173 Hormus (Hormoz), Insel.

1174 Westindien.

1175 *Übersetzung*: "Überschwemmungen"

1176 Osmanisches Reich.

1177 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

1178 *Übersetzung*: "des Juli"

1179 Ungarn, Königreich.

1180 Tafeldemant: flacher Diamant.

1181 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelschudo (Dublone).

1182 Chaumas, Pierre.

1183 *Übersetzung*: "Zechinen"

1184 Casale Monferrato.

1185 Tarascon.

1186 Provence.

1187 *Übersetzung*: "fleißig"

1188 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

Nachmittags von Venedig¹¹⁸⁹ in einer piotta¹¹⁹⁰ 7
nach Mestre¹¹⁹¹ bey Mariera¹¹⁹² vorüber. Von
dann zu kutzschen,
nach Treviso¹¹⁹³, welche mir am Savoyischen¹¹⁹⁴ 10
kleinodt schaden gethan ohne was ich noch njcht
weiß, a mon grand desplaysir, & desdaing, outre
la fascherie, receuë du messenger¹¹⁹⁵. Dieu me
pardonne mes pechèz, par Jesus Christ, Amen.
¹¹⁹⁶

Bon presage que sur la Lagune¹¹⁹⁷ le vent me fut fort favorable, faysans voile & voguans ensemble
fort vistement. ¹¹⁹⁸

Mauvais presage, a mon retour, vers Allemagne¹¹⁹⁹ sur terre que tout m'alla a l'encontre & que j'eus
mesmes de la perte & du dommage le beau premier jour. Cela m'a bien causè de la melancholie. ¹²⁰⁰

[[101r]]

Nota Bene ¹²⁰¹ [:] trois gouttes du sang & non plus quj me sortirent a ce soir du nèz du costè droict
¹²⁰²

22. Juli 1634

σ 22. Iulij ¹²⁰³ . / 1. Augustj ¹²⁰⁴ .

1189 Venedig (Venezia).

1190 *Übersetzung*: "Schaluppe"

1191 Mestre.

1192 Marghera.

1193 Treviso.

1194 Savoyen, Herzogtum.

1195 N. N., Ulrich.

1196 *Übersetzung*: "zu meinem großen Ärger und Ekel, und außer der von dem Boten bekommenen Unstimmigkeit. Gott verzeihe mir meine Sünden durch Jesus Christus, Amen."

1197 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

1198 *Übersetzung*: "Gutes Vorzeichen, dass mir auf der Lagune der Wind sehr günstig war, als sie segelten und zusammen sehr schnell ruderten."

1199 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1200 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen auf meiner Rückreise nach Deutschland zu Lande, dass mir alles zuwiderlief und dass ich selbst am schönen ersten Tag Verlust und Schaden hatte. Das hat mir viel Melancholie verursacht."

1201 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1202 *Übersetzung*: "drei Blutstropfen und nicht mehr, die mir an diesem Abend aus der Nase auf der rechten Seite herauskamen"

1203 *Übersetzung*: "des Juli"

1204 *Übersetzung*: "des Augusts"

< *Nota Bene* ¹²⁰⁵ [:] 12 kreützer soll eine lira Veneziana ¹²⁰⁶ ¹²⁰⁷ machen, oder gelten, nach deütscher müntze.>

welsche {Meilen}

Von Treviso ¹²⁰⁸ mitt dem bohten Vlrich ¹²⁰⁹, 15
auf guten pferden wolberitten, zu Mittage nach
Castelfranco ¹²¹⁰ ein lustiges ¹²¹¹ städtlein, noch in
der Marca Trevigiana ¹²¹² gelegen, alda es einen
potestà ¹²¹³ ¹²¹⁴ hatt.

Es Nachmittags geritten biß nach Solagna ¹²¹⁵ ein 13
dorf an der Brenta ¹²¹⁶ gelegen.

< <28 *welsche* {Meilen} >

Summa ¹²¹⁷ >

Vndterwegens von Mestre ¹²¹⁸ auß, biß hieher hin vndt wieder eintzele lustgärten, vndt bißweilen
schöne luthhäuser gesehen, <mitt Cypreßen bawmen.>

Fruchtbar landt, an korn, wein, Türkischem korn ¹²¹⁹, vndt sorgo ¹²²⁰, auch nach Solagna warts mitt
öelbawmen.

Vndterwegens, diesen Nachmittag, ejnmal das städtlein Asola ¹²²¹, (alda es auch einen Podestà ¹²²²
¹²²³ hatt) zur rechten, an einem berge, vndt Bassan ¹²²⁴ mitt der landtstraße zur lincken, liegen laßen.
Zu Bassan hats auch einen Podestà ¹²²⁵ ¹²²⁶, oder gewalthaber.

Dem bohten Vlrich, gibt man biß nach Jnspruck ¹²²⁷, vor iedes pferdt 13 vngarj ¹²²⁸, auch vor das
bagagepferdt ¹²²⁹, seindt also 6 roß[!], darinnen futter vndt mahl, mitt eingeschloßen. Wir haben die

1205 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1206 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1207 *Übersetzung*: "venezianische Lira"

1208 Treviso.

1209 N. N., Ulrich.

1210 Castelfranco Veneto.

1211 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

1212 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

1213 *Übersetzung*: "Amtmann"

1214 Person nicht ermittelt.

1215 Solagna.

1216 Brenta, Fluss.

1217 *Übersetzung*: "Summe"

1218 Mestre.

1219 Türkisches Korn: Mais.

1220 *Übersetzung*: "Buchweizen"

1221 Asolo.

1222 *Übersetzung*: "Amtmann"

1223 Person nicht ermittelt.

1224 Bassano del Grappa.

1225 *Übersetzung*: "Amtmann"

1226 Person nicht ermittelt.

1227 Innsbruck.

piotta¹²³⁰ von Venedig¹²³¹ biß nach Mestrè, vndt von dannen die kutzsche biß nach Treviso selber müßen zahlen. &cetera

23. Juli 1634

[[101v]]

☞ den 23. Julij¹²³² / 2. Augustj¹²³³ .

welsche {Meilen}

Von Solagna¹²³⁴ nach Grigno¹²³⁵ zu Mittage Jst 20
Kayserisch¹²³⁶ .

Vndterwegens seindt wir auf Carpanè¹²³⁷, darnach aufs Cobolo¹²³⁸ zukommen, welches ich öfter beschrieben, weil ich etzlich mahl diesen weg hin vndt wieder gerayset. Es lieget zur rechten vnsers weges in einem berge hinein gebawet, nach dem es von der Natur also eine höle ist, etzliche 40 klafter hoch von der straße, welche kaum so breitt ist, daß ein wagen durchgehen kan, vndt hat zur lincken die Brenta¹²³⁹ starck fließendt zimlich hoch hinundter. Es ligt ein zollhauß am wege, dadurch man reitten muß, vndt der bohte¹²⁴⁰ verzollt die pferde. Diß cobolo¹²⁴¹ soll ordinarie¹²⁴² mitt 24 Soldaten besetzt sein wir erfuhren aber daß ihrer kaum 12 drauf lägen, die vbrigen thete sich der Capitain¹²⁴³ selber gut. Der itzige häuptmann Morenberg¹²⁴⁴ genandt, soll ein vornehmer Tirolischer vom adel vndt wackerer Mann sein. In dieser wunderbahren bergfestung, kan man fast vnüberwindtlich sitzen, denn es niemandt auf keinerley weyse attacquiren kan, hingegen die daroben auf 2 welsche meilen den weg nach Carpanè zu sehen, vndt mitt stücken¹²⁴⁵ [[102r]] auch mitt Mußkeeten, so weitt müglich, dahin <be>schießen könn können. Den paß aber bedörfen Sie nur mitt steinen zu verwahren, dann niemands wieder ihren willen durchkommen darf. Man muß sich an ein querholtz anbinden vndt hinauf ziehen laßen oder herundter, wann man herab oder hinauf will. Es soll 1 feldstücklein¹²⁴⁶ vndt ein <zwey> Falckenet¹²⁴⁷ an itzo nur droben haben,

1228 Ungaro: italienischer Dukaten.

1229 Bagagepferd: Gepäckpferd.

1230 *Übersetzung*: "Schaluppe"

1231 Venedig (Venezia).

1232 *Übersetzung*: "des Juli"

1233 *Übersetzung*: "des Augusts"

1234 Solagna.

1235 Grigno (Grims).

1236 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1237 Carpanè.

1238 Covolo del Butistone, Festung.

1239 Brenta, Fluss.

1240 N. N., Ulrich.

1241 *Übersetzung*: "Höhle"

1242 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

1243 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1244 Morenberg, Hans Jakob von.

1245 Stück: Geschütz.

1246 Feldstück: Feldgeschütz.

1247 Falckenet: kleines Feldgeschütz.

weil es friede ist, soll aber mitt proviandt vndt munitio[n] gar wol versehen sein. Lieget auf der herrschaft Venedig¹²⁴⁸, grundt vndt bodem[!].

Carpanè¹²⁴⁹ ligt fünf welscher meilen oder eine deütsche, von Solagna¹²⁵⁰, vndt das Cobolo¹²⁵¹ von Solagna vierzehen welscher meilen, <von Carpa> vom Cobolo¹²⁵² eine welsche {Meile} fürwarts ligt Primolan¹²⁵³, alda man pfelet in sterbens zeitten contumacia¹²⁵⁴ zu machen, Jst venezianisch, von Primolan nach Grigno¹²⁵⁵ so Kayserisch¹²⁵⁶, fünf *welsche* meilen.

welsche {Meilen}

Nachmittags von Grigno nach Borgo¹²⁵⁷, <an der 10 Brenta¹²⁵⁸ gelegen.> Jst ein hüpscher wolerbawter flegken, so des ertzherzogs Leopoldj¹²⁵⁹ *Seligen* wittwen¹²⁶⁰ zugehörig.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶¹ > Gewißer aviso¹²⁶² daß Regenspurg¹²⁶³ mitt stürmender handt einge<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶⁴ >nommen, der Altringer¹²⁶⁵ ~~von einem Spanier~~ vmbgebracht worden, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶⁶ > der Schwedische¹²⁶⁷ FeldtMarschalck Horn¹²⁶⁸, auch viel volcks¹²⁶⁹ geblieben.

24. Juli 1634

[[102v]]

☞ 24. Julij¹²⁷⁰ / 3. Augusti¹²⁷¹

-
- 1248 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).
 - 1249 Carpanè.
 - 1250 Solagna.
 - 1251 Covolo del Butistone, Festung.
 - 1252 *Übersetzung*: "Höhle"
 - 1253 Primolano.
 - 1254 *Übersetzung*: "Widerspenstigkeit"
 - 1255 Grigno (Grims).
 - 1256 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
 - 1257 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal).
 - 1258 Brenta, Fluss.
 - 1259 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).
 - 1260 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).
 - 1261 *Übersetzung*: "Beachte wohl"
 - 1262 *Übersetzung*: "Nachricht"
 - 1263 Regensburg.
 - 1264 *Übersetzung*: "Beachte wohl"
 - 1265 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
 - 1266 *Übersetzung*: "Beachte wohl"
 - 1267 Schweden, Königreich.
 - 1268 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
 - 1269 Volk: Truppen.
 - 1270 *Übersetzung*: "des Juli"
 - 1271 *Übersetzung*: "des Augusts"

welsche {Meilen}

Von Borgo¹²⁷² nach Levego¹²⁷³ so dem € Bischof 10
 von Trent¹²⁷⁴ gehörig.
 Barsine oder Persine¹²⁷⁵ alhie gehet das lustige¹²⁷⁶ 4
 Thal, Val Sugana¹²⁷⁷ genandt, an, welches biß
 nacher Primolan¹²⁷⁸ gehet.
 Trento¹²⁷⁹, zu deützsch Trient oder Trent eine alte 6
 Stadt, wegen des concilij¹²⁸⁰ berühmt, in einem
 schönen fruchtbarem lande gelegen.
 Alhie haben wir Mittagsmahlzeit gehalten.
 Vnderwegens korn, wein, Türkisch korn¹²⁸¹
 , castanien, wacholdern, haselstauden, vndt
 fruchtba w <re> bawme.
 <Nachmittags> Von Trent auß nachm Nevis¹²⁸² 5
 alda ich vor Jahren 7 tage contumacia¹²⁸³
 gemacht, anno¹²⁸⁴ 1613.
 Von Nevis oder Lavis auß, so baldt man vber die
 brücke kompt ist man in Tirol¹²⁸⁵.
 Salurn¹²⁸⁶ Stadt, vndt Schloß¹²⁸⁷, welches hoch 10
 liegt vndt von Teüfelsgespenstern bewohnet
 wirdt.
 Newmarck¹²⁸⁸ Nachtlager, große Tagerayse. 5

25. Juli 1634

[[103r]]

1272 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal).
 1273 Levico Terme (Löweneck).
 1274 Madruzzo, Carlo Emanuele (1599-1658).
 1275 Pergine Valsugana (Fersen im Suganertal).
 1276 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
 1277 Val Sugana (Suganertal).
 1278 Primolano.
 1279 Trient (Trento).
 1280 *Übersetzung*: "Konzils"
 1281 Türkisches Korn: Mais.
 1282 Lavis (Laifs).
 1283 *Übersetzung*: "Widerspenstigkeit"
 1284 *Übersetzung*: "im Jahr"
 1285 Tirol, Grafschaft.
 1286 Salorno (Salurn).
 1287 Haderburg (Castello di Salorno).
 1288 Neumarkt (Egna).

☽ den 25. Julij ¹²⁸⁹ / 4. Augusti ¹²⁹⁰

welsche {Meilen}

Nach Bolsano oder Botzen ¹²⁹¹ <zu Mittage,> 10
 so in einem schönen fruchtbahrem lande,
 insonderheitt an weingärten, granatenbawmen ¹²⁹²
 , feigen, mandeln, Nüßen vndt welschen früchten,
 gelegen, vndt größer als Trent ¹²⁹³, auch wegen 4
 vornehmer Jahrmärckte, sehr berühmt ist. Das
 waßer Eisack ¹²⁹⁴ vndt noch eines läuft hiedurch.
 Von Trent biß nach Botzen seindt wir an der
 Etsch ¹²⁹⁵ hergezogen, welche vnß zur lincken
 gewesen, <im berühmten Etschthal ¹²⁹⁶.>
 habe auch Cypreßenbawme zu Botzen gesehen.
 Gestern vndt heütte, wie auch vorgestern zimlich
 steinichten weg gehabt, auch viel Berbisbeeren ¹²⁹⁷
 am wege stehen sehen.

welsche {Meilen}

Von Botzen auß, das Etschthal verlaßen, vndt 10
 auf den kalten Keller zu Atzwangen ¹²⁹⁸, alda den
 herrlichen kühlen Etschwein, in großer hitze
 versuchtt, vndt gut gefunden.
 Volman ¹²⁹⁹ eine deützsche {Meile} oder 5
 <Die> Clausen ¹³⁰⁰ Stadt vndt paß 5

Einer von Corrodt ¹³⁰¹ ist von Botzen auss mittgereyset.
 Ezliche Spannier so endtlauffen von der armée, vns begegnet.

26. Juli 1634

[[103v]]

1289 *Übersetzung*: "des Juli"
 1290 *Übersetzung*: "des Augusts"
 1291 Bozen (Bolzano).
 1292 Granatenbaum: Granatapfelbaum.
 1293 Trient (Trento).
 1294 Eisack (Isarco), Fluss.
 1295 Etsch (Adige), Fluss.
 1296 Etschtal (Valle dell'Adige).
 1297 Berbisbeere: Preiselbeere.
 1298 Atzwang (Campodazzo).
 1299 Kollmann (Colma).
 1300 Klausen (Chiusa).
 1301 Coreth, N. N. von.

den 26. Julij¹³⁰² / 5. Augustj¹³⁰³ .

welsche {Meilen}

Von der Clausen¹³⁰⁴ nach Brixen¹³⁰⁵, Stadt vndt 10
Schloß Jst auch eine Bischofliche residentz
alhier, welcher ein Fürst des Reichs¹³⁰⁶ ist. Als
ich vor zeitten alhier durchzog, war Ertzhertzog
Carll¹³⁰⁷ Bischoff alhier¹³⁰⁸, an itzo aber ists ein
herr von Welßperg¹³⁰⁹ .

Von dannen nach eine n <m> Mittagsabstandt 5
da entzelene häuser stehen, beym <An>beißer
<in der Aue>¹³¹⁰ genandt, alda wir gegeben,
vndt gute tractation¹³¹¹ am heüttigen fischtage
gehabt, nichts minder als an den andern orten
in Tirol¹³¹² bißhero, wie wir dann vber gute
tractation, an guten weinen, herrlichem weißen
wolgeschmacktem brodt, guten fischen, vndt
allerley fleisch (an den fleischtägen) von
Venedig¹³¹³ biß<an>hero, Jnsonderheitt auch in
der Grafschaft Tirol an guter lägerstedte, nicht zu
klagen.

Vom Ambeißer nach Stertzingen¹³¹⁴ vnser 15
Nachtläger, ein städtlein reinlich gebawet. Der
Eisack¹³¹⁵ hat vns heütte noch nicht verlaßen.

Es seindt vnß wieder etzliche Spannier begegnet, vnder andern der Marqu j <e> s de Terrazona¹³¹⁶
gewesener [[104r]] General vber die Spannische¹³¹⁷ Reütterey. Jst numehr abgedanckt oder
reformirt¹³¹⁸, vndt soll an seine Stadt, des Marchese Spinola¹³¹⁹ Sohn¹³²⁰, commandiren.

1302 *Übersetzung*: "des Juli"

1303 *Übersetzung*: "des Augusts"

1304 Klausen (Chiusa).

1305 Brixen (Bressanone).

1306 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1307 Österreich, Karl, Erzherzog von (1590-1624).

1308 Brixen, Hochstift.

1309 Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1310 Anbeiser in der Aue, Gasthaus.

1311 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

1312 Tirol, Grafschaft.

1313 Venedig (Venezia).

1314 Sterzing (Vipiteno).

1315 Eisack (Isarco), Fluss.

1316 Ayala Fonseca y Toledo, Fernando (Antonio) de (1600-1676).

1317 Spanien, Königreich.

1318 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

1319 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

Jch habe heütte so viel vndterschiedliche zeitungen¹³²¹ gehört, von Spanniern[,] deützschen vndt Italiänern, von des Feldtmarschalls Horns¹³²² vndt hertzog Berndts von Weymar¹³²³ einfall in Bayern¹³²⁴, vndt wie sie sich der päße am Jnn¹³²⁵ bemächtiget, auch Regenspurg¹³²⁶ noch nicht vber wehre, der Cardinal Infante¹³²⁷ läge auch noch stille, vndt andere sagten von Ihrer Könighchen Durchlauchtt vndt auch von Regenspurg eroberung das contrarium¹³²⁸, etzliche variirten, also daß ich mein lebetag, auf einen Tag, so viel wiedereinanderlaufende zeitungen, nicht gehört. Man muß aber nicht alles glauben, vndt dörfte mir an meinem fortzuge hinderlich sein.

*Sigmund Deuerlin*¹³²⁹ a fait derechef une dangereuse cheute avec son cheval, se faysant mal a un bras & une jambe, & son cheval blessa *Johann Schumann*¹³³⁰ [.] Ce sont des aventures qui peuvent arriver aux voyages, mais quj incommodent grandement!¹³³¹

Man hette mich baldt irre gemacht, vndt so wol wegen der Schwedischen¹³³², alß der Spannischen vbelen verhaltenß, von Brixen¹³³³ auß, einen andern weg, vndt weitten vmbschweiff nach Wien¹³³⁴, lernen wollen. Jch bleibe aber bey meiner Resolution auf Inspruck¹³³⁵ zu, alda kan man bessere information [[104v]] haben.

27. Juli 1634

© den 27. Julij¹³³⁶ / 6. Augusti¹³³⁷

<welsche > {Meilen}

Von Sterzingen¹³³⁸ nach Mattre¹³³⁹ zu Mittage 4 <20>
<oder 4 deützsche.> Vndterwegens vber den berg

1320 Spinola, Filippo (1594-1659).

1321 Zeitung: Nachricht.

1322 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

1323 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1324 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1325 Inn, Fluss.

1326 Regensburg.

1327 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1328 *Übersetzung*: "Gegenteil"

1329 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1330 Schumann, Johann (gest. 1636).

1331 *Übersetzung*: "Sigmund Deuerlin hat erneut einen gefährlichen Sturz mit seinem Pferd getan, wobei er sich an einem Arm und einem Bein wehtat, und sein Pferd verletzte Johann Schumann. Das sind die Abenteuer, die auf Reisen passieren können, aber so sehr beschwerlich!"

1332 Schweden, Königreich.

1333 Brixen (Bressanone).

1334 Wien.

1335 Innsbruck.

1336 *Übersetzung*: "des Juli"

1337 *Übersetzung*: "des Augusts"

1338 Sterzing (Vipiteno).

1339 Matrei am Brenner.

den Brenner¹³⁴⁰ genandt kommen, numehr zum fünften mahl. Er ist gar leicht zu vbersteigen, vndt ob es schon ein¹³⁴¹ 1½ Stunden wehret, so entpfindet mans doch kaum daß es ein berg ist, vndt ist auf beyden seitten von andern bergen vberhöhet. Da man anfähet hinundter zu reitten ist ein See¹³⁴² auf dem Brenner.

Ohngefehr 2 Stunden von Mattre ein kupfernes monumentum¹³⁴³ wieder besehen mitt lateinischer vndterschriff, wie *anno*¹³⁴⁴ 1530 Carolus V.¹³⁴⁵ vndt Ferdinandus I.¹³⁴⁶ einer mitt dem kaysertumb, der vndt ezlichen königreichen der ander, mitt den Königreichen Vngern¹³⁴⁷ vndt Böhmen¹³⁴⁸ vermehret, einander alda begegnet, nach dem Sie einander in acht iahren gesehen, die beyden *herren* Brüder.

Von Mattre nach Jnspruck¹³⁴⁹ <oder 3 3 <15> deützsche.> Vndterwegens, wol ein hundert wagen, vor: vndt Nachmittags, begegnet, ieder mitt 4 pferden bespannet, die dem Spannischen¹³⁵⁰ volck¹³⁵¹ fourage¹³⁵² zugeführet.

[[105r]]

Zu Jnspruck¹³⁵³ haben wir bericht bekommen, daß Regenspurg¹³⁵⁴ gewiß ejngenommen, vndt die päße am Jnn¹³⁵⁵ noch frey sein, daß man kan nach Wien¹³⁵⁶ kommen, obs schon in die 20 personen vns vndterwegens anders berichtett.

1340 Brenner (Brennero), Pass.

1341 ein: ungefähr.

1342 Brennersee.

1343 *Übersetzung*: "Denkmal"

1344 *Übersetzung*: "im Jahr"

1345 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

1346 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

1347 Ungarn, Königreich.

1348 Böhmen, Königreich.

1349 Innsbruck.

1350 Spanien, Königreich.

1351 Volk: Truppen.

1352 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

1353 Innsbruck.

1354 Regensburg.

1355 Inn, Fluss.

1356 Wien.

Zum hofcantzler¹³⁵⁷ geschickt, vmb, ein Schif, mitt einem freyfändlein¹³⁵⁸ angehalten, es ist aber noch keine cathgorische resolution, sonderlich wegen der incognitezza¹³⁵⁹ erfolgt, weil es der Cantzler¹³⁶⁰ nicht auf sich nehmen wollen.

28. Juli 1634

» den 28. Julij¹³⁶¹ / 7. Augusti¹³⁶²

Die Ertzhertzogliche¹³⁶³ wittibe alhjer zu Jnspruck¹³⁶⁴ <Claudia>, geborne Princeßin von Toscana¹³⁶⁵, alß von der Römischen Kayserlichen Mayestät¹³⁶⁶ gevollmächtige Gewaltttragerinn, vndt Mittvormunderinn, hat mir einen paß gegeben, vndt ist adresse¹³⁶⁷ nach hall¹³⁶⁸, wegen de r <s> Schiff e <s>, vndt freyfähnleins¹³⁶⁹. Jst Ihrer Liebden leydt gewesen, daß ich Sie (weil ich vnbekandt sein wollen,) nicht sehen sollen. Sie hat den paß nicht vnterschrieben, sondern ein schönes großes Jnnsiegel darundter drücken, vndt von dem Secretario¹³⁷⁰ Grebmer¹³⁷¹ ihn vnterschreiben laßen.

Man sagt heütte wieder, es hetten sich die Schwedischen¹³⁷² etzlicher päße am Jnn¹³⁷³ bemächtigt.

[[105v]]

deutsche {Meile}

Nachmittags von Jnspruck¹³⁷⁴ zu pferde, nach halle¹³⁷⁵ im Jnthal¹³⁷⁶, eine deützsche meile. Diese Stadt ist größer als Jnspruck, wiewol Jnspruck herrlicher gebawet, vndt schönere häuser hatt. Zu halle im Jnthal bin ich etzlich mahl gewesen, vndt habe d en <je> Saltz handel <pfannen>, vndt müntze alda besichtiget,

1357 Lindtner, Johann (gest. 1638).

1358 Freifähnlein: Freikompanie.

1359 *Übersetzung*: "Unkenntnis"

1360 Bien(n)er, Wilhelm (ca. 1590-1651).

1361 *Übersetzung*: "des Juli"

1362 *Übersetzung*: "des Augusts"

1363 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

1364 Innsbruck.

1365 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

1366 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1367 *Übersetzung*: "Nachricht"

1368 Hall in Tirol.

1369 Freifähnlein: Freikompanie.

1370 *Übersetzung*: "Sekretär"

1371 Grebmer zu Wolfsturn, Rudolf von.

1372 Schweden, Königreich.

1373 Inn, Fluss.

1374 Innsbruck.

1375 Hall in Tirol.

1376 Inntal.

insonderheitt habe ich admirirt¹³⁷⁷ die große
Stärke eines kothknechts¹³⁷⁸ welcher einen
großen sack voll Saltzes ein¹³⁷⁹ 4 zentner schweer
getragen, vndt noch einen starcken kerll darauf,
zimlich weitt.

Vor iedes pferdt ½ {Reichsthaler} gegeben <biss nach halle>, vndt ein Schiff mitt einem
freyfährlein¹³⁸⁰ vmb 30 {Reichsthaler} durch bewilligung des Saltzmeisters¹³⁸¹ <auf befehl der
Ertzhertzoginn¹³⁸² > biß nach Wien¹³⁸³ bedungen¹³⁸⁴, aufm Jn¹³⁸⁵ biß nach Paßaw¹³⁸⁶, vndt von
dannn auf der Donaw¹³⁸⁷ nach Wien, zu fahren.

Es liegen an itzo etzliche <zwey> compagnien Reütter, alhier zu halle.

Nota Bene Nota Bene¹³⁸⁸ [:] die fewersgefahr so wir gestern abendt zu Jnspruck außgestanden, in
deme durch vnachtsamkejt eines iungen kerls, so nicht weitt neben vnserm losament¹³⁸⁹ gelegen,
vndt das licht vnvorsichtig, stehen laßen, ein feuer angegangen, also daß die eine banck schon
lichter lohe [[106r]] gebrandt. Es ist aber durch vnsern currier von Venedig¹³⁹⁰ Vlrichen¹³⁹¹
(welcher zu allem glück auch in selbiger cammer gelegen vndt drüber aufgewacht) salvo honore,
cum urina¹³⁹² gelöscht worden, hette sonsten die kleider, vndt hölzerne inngewewde¹³⁹³, bette vndt
dergleichen, vndt erfolgreich¹³⁹⁴ das gantze hauß dürfen¹³⁹⁵ anzünden, wo Gott nicht sonderlich
bewahret hette, also daß wir numehr aller vier elementen gefahr, auf dieser rayse zimlich versucht
haben. Gott helfe fernner, durch seine gnadenreiche beschirmung, vndt schicke alles zum besten.

A Halle¹³⁹⁶ faysant a ce soir, moy mesme la priere, un Lieutenant furieux poursuivant son valet avec
l'espèe nuë, voulut entrer par force dans mon poile, & on eust de la peine a l'en retenir, disant qu'il y
vouloit entrer, quand mesme y seroit un conte. S'il y fut ainsy entrè de furie, j'aurois creu avec mes

1377 admiriren: bewundern.

1378 Kothknecht: Arbeiter in einer Salzsiedehütte.

1379 ein: ungefähr.

1380 Freifährlein: Freikompanie.

1381 Salzmeister: Aufsichtsperson in einem Salzhaus oder Salzwerk.

1382 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

1383 Wien.

1384 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

1385 Inn, Fluss.

1386 Passau.

1387 Donau, Fluss.

1388 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1389 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1390 Venedig (Venezia).

1391 N. N., Ulrich.

1392 *Übersetzung*: "unbeschadet der Ehre mit Urin"

1393 Ingebäu: Einbau, innenliegender Teil eines Gebäudes.

1394 erfolgreich: erfolgend, in der Folge, nachfolgend.

1395 dürfen: können.

1396 Hall in Tirol.

gens, qu'il me vouloit tuer, & nous nous aurions mis en defence, irritant sa fougue davantage pour faire un mauvais jeu, ne scachants pas la poursuite de son valet. ¹³⁹⁷

Der Altringer¹³⁹⁸ ist vor Landshutt¹³⁹⁹, vorm feindt¹⁴⁰⁰ geblieben, wie er es etwas zu spähte entsetzen wollen.

Regenspurg¹⁴⁰¹ ist mitt gar einem leydlichen accord¹⁴⁰² vber.

29. Juli 1634

[[106v]]

σ 29. Julij¹⁴⁰³ : / 8. Augustj¹⁴⁰⁴

{Meilen}

Von halle¹⁴⁰⁵ zu waßer auf dem Jnn¹⁴⁰⁶, im 2
nahmen Gottes, zu Schif gegangen, mitt einem
freyfährlein¹⁴⁰⁷, auf Schwatz¹⁴⁰⁸ zu alda gegeben,
vndt wieder vndter einer brücke hindurch, gleich
wie vor halle, also daß wir numehr die ander
höltzerne brücke zu halle <Schwatz> gehabt, die
erste zu hall.

Von Schwatz auß, dabey das silberbergwerck 1½
in Tirol¹⁴⁰⁹ ist, nach dem eßen fort auf
Landspergk¹⁴¹⁰ ligt zur lincken handt des Jnns, Jst
ein Schloß den Fugkern¹⁴¹¹ zuständig, Soll so viel
fenster, als Tage im Jahr haben.

1397 *Übersetzung*: "Als ich selbst in Hall an diesem Abend das Gebet machte, wollte ein wütender, seinen Diener mit dem blanken Degen verfolgender Leutnant mit Gewalt in meine Stube eindringen und man hatte große Mühe, ihn davon zurückzuhalten, da er sagte, dass er dort eintreten wolle, selbst wenn darin ein Graf wäre. Falls er dort mit Heftigkeit hereingekommen wäre, hätte ich mit meinen Leuten geglaubt, dass er mich töten wolle, und wir hätten uns zur Wehr gesetzt, was seinen Ungestüm weiter reizte, um ein schlechtes Spiel zu treiben, da wir von der Verfolgung seines Dieners nicht wussten."

1398 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

1399 Landshut.

1400 Schweden, Königreich.

1401 Regensburg.

1402 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

1403 *Übersetzung*: "des Juli"

1404 *Übersetzung*: "des Augusts"

1405 Hall in Tirol.

1406 Inn, Fluss.

1407 Freifährlein: Freikompanie.

1408 Schwaz.

1409 Tirol, Grafschaft.

1410 Tratzberg, Schloss.

1411 Fugger, Familie (Grafen Fugger).

Von dannen auf Rohtholtz¹⁴¹² ein Schloß zur rechten handt, in Tirol gehörig, hat alda eine höltzerne brücke. Jst die dritte, so wir paßirt. Rotenberg¹⁴¹³ Stadt vndt Schloß zur Rechten alda 1½ der Spanische Königliche Cardinal Infante¹⁴¹⁴ an itzo mitt volck¹⁴¹⁵ lieget, vndt noch mehr erwartett.

Nota ¹⁴¹⁶: Bey Rotholtz ligt auch ein hüpscher Thiergarten, diß hat vor diesem, dem Margrafen von Burgo¹⁴¹⁷ zugehört.

Noch zwischen Landsperg vndt Rotenberg ligt zur rechten, Crosperg¹⁴¹⁸ ein Saltzburgisches¹⁴¹⁹ Schloß, vndt ein hüpsch Thal¹⁴²⁰ darbey. Es sollen auch bergwerge nicht weitt darvon [[107r]] liegen.

Förters ligt Lichtenweert¹⁴²¹ zur rechten, ein schloß. Es ligt viel Spanisch¹⁴²² volck¹⁴²³ vnderwegens, sollen vbel hausen.

Auf der Matzen schloß¹⁴²⁴ zur Rechten, <des Jnns.>

Prischleck¹⁴²⁵ zur rechten, ein dorf da das schmelzwergk des Silbers vndt kupfers ist. Die 4^{te}. brücke aldar paßirt.

Nun kömbt Rotemberg¹⁴²⁶, wie vorgedacht, vndt die 5^{te}: brücke aldar vnangemeldet paßirt.

{ Meilen }

Von dannen auf Zanget¹⁴²⁷, ein dorf zur *linken* 2

Wir haben diesen Nachmittag starcken contrary¹⁴²⁸ windt gehabt.

Kufstein¹⁴²⁹, von etzlichen Kopstein genandt 2

<zur *rechten* > Stadt vndt brücke, die 6^{te}: hat ein

1412 Rotholz.
 1413 Rattenberg.
 1414 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
 1415 Volk: Truppen.
 1416 *Übersetzung*: "Beachte"
 1417 Burgau, Karl, Markgraf von (1560-1618).
 1418 Kropfsberg, Burg.
 1419 Salzburg, Erzstift.
 1420 Zillertal.
 1421 Lichtenwerth, Burg.
 1422 Spanien, Königreich.
 1423 Volk: Truppen.
 1424 Matzen, Schloss.
 1425 Brixlegg.
 1426 Rattenberg.
 1427 Angath.
 1428 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.
 1429 Kufstein.

schloß aufm berge zimlich feste, alda haben wir
anfahen, vndt der Ertzhertzoginn¹⁴³⁰ patent¹⁴³¹
aufweisen müßen. Die Schiltwache hat die lunten
aufgepaßet¹⁴³², vndt von der brücke auf vns fewer
geben wollen, weil wir in dem winde nicht baldt
genug angelendet.

Vndterwegens haben auch einmal vom vfer, die Spannier mitt steinen nach vnsern Schiff,
geworfen.

[[107v]]

Von Kufstein¹⁴³³ nicht ferne, lagen zwey schantzen da der Jnn¹⁴³⁴ etwas schmahl ist, vndt gehet
alsobaldt vor der einen zur lincken handt die Bayerische¹⁴³⁵ gräntze an, zur rechten aber, erst zwey
meilen von Kufstein. Dieser ortt hat vor alten Jahren, in Beyern gehört, ist aber in kriegem dem hauß
Oesterreich¹⁴³⁶ anheimb gefallen.

Noch fürwarts vnderhalb diesen Schantzen, ligt noch eine schantze vndt blockhauß¹⁴³⁷ zur rechten,
so itzt alles mitt volck¹⁴³⁸ besetzt.

{ Meilen }

Von dannen nach Audorf Schloß¹⁴³⁹ aufm berge, 1
vndt ein dorf¹⁴⁴⁰ darundter zur lincken handt des
Jnn, Jst Bayerisch ligt von Kufstain
Windshausen¹⁴⁴¹ zur rechten alhier ist auf dieser 1
seitten die gräntze. <[Marginalie:] *Nota Bene*
¹⁴⁴² > Oberhalb ist auf einem berg ein Steinerer
Tisch, daran können drey Fürsten beyeinander
sitzen, Bayern¹⁴⁴³, Saltzburgk¹⁴⁴⁴, vndt Tirol¹⁴⁴⁵.

Falckenstein¹⁴⁴⁶ zur *linken* ein Schlöblein in Bayern, einem von adel dem hundert¹⁴⁴⁷ zugehörig.

1430 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

1431 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1432 aufpassen: anlegen.

1433 Kufstein.

1434 Inn, Fluss.

1435 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1436 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1437 Blockhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.

1438 Volk: Truppen.

1439 Auerburg, Schloss (Oberaudorf).

1440 Oberaudorf.

1441 Windshausen.

1442 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1443 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1444 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

1445 Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von (1628-1662).

1446 Neu-Falckenstein (Unter-Falckenstein), Burg.

Bayern¹⁴⁴⁸ ein Marckfleck zur Rechten {Meilen}
1
[[108r]]

Rosenheim¹⁴⁴⁹, ein hüpscher flecken in Bayern¹⁴⁵⁰ 1 {Meilen}
, vnser Nachtlager zur *linken* des Jnns¹⁴⁵¹. alda
die 7^{te}. brügke.

J'ay eu grandissime soupçon de 2 Espagnols ou Italiens que je tenois *pour* espions, qu'ils ne nous viennent attacquer demain¹⁴⁵² par eau, <pour nous desrobber, & piller ou tuer.> Dieu garde mes gens de stupidité & nonchalance.¹⁴⁵³

Man hette wol können heütte weitter kommen, wenn man wehre früher aufgewesen, vndt hette sich nicht zu Schwatz¹⁴⁵⁴ geseümet.

Etzliche zehlen 12 {Meilen} von halle¹⁴⁵⁵ biß hieher.

30. Juli 1634

ø den 30. Julij¹⁴⁵⁶ : / 9. Augustj¹⁴⁵⁷ :

Von Rosenheim¹⁴⁵⁸, auf dem Jnn¹⁴⁵⁹ nach Roht¹⁴⁶⁰ 2 {Meilen}
ein kloster¹⁴⁶¹ zur lincken handt gelegen. Jst
Bayerisch¹⁴⁶² ligt von Kufstain¹⁴⁶³

1447 Hundt von Lauterbach, Karl Dietrich (gest. 1685).

1448 Neubeuern.

1449 Rosenheim.

1450 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1451 Inn, Fluss.

1452 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1453 *Übersetzung*: "Ich habe sehr großen Verdacht gegenüber 2 Spaniern oder Italienern gehabt, die ich für Spione hielt, dass sie uns morgen nicht übers Wasser angreifen kommen, um uns zu berauben und zu plündern oder zu töten. Gott bewahre meine Leute vor Dummheit und Nachlässigkeit."

1454 Schwaz.

1455 Hall in Tirol.

1456 *Übersetzung*: "des Juli"

1457 *Übersetzung*: "des Augusts"

1458 Rosenheim.

1459 Inn, Fluss.

1460 Rott am Inn.

1461 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

1462 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1463 Kufstein.

hohenaw¹⁴⁶⁴ ein Nonnenkloster¹⁴⁶⁵ zur Rechten,
vndt baldt drauf Adel¹⁴⁶⁶ ein Münchskloster zur
lincken. brücke. Jst die dritte, so wir paßirt.

Waßerburg¹⁴⁶⁷ zur lincken, Stadt vndt 2

Blochhauß¹⁴⁶⁸ in Bayern gehörig, alda man
anlenden vndt die patent¹⁴⁶⁹ aufweysen müßen
dem Bayerischen commendanten.

Waßerburg ist etwas fortifizirt, hat auch eine
brücke alda vber den Jnn, welches die 8^{te} ist von
Jnspruck¹⁴⁷⁰ herundter.

[[108v]]

hochaburgk schloß¹⁴⁷¹ aufm berge, zur lincken. 1½

Aw¹⁴⁷², zur lincken, ein Münchskloster¹⁴⁷³ aufm 1½

berge. Jettenbach¹⁴⁷⁴ zur rechten ein Schlößle.

Craburgk¹⁴⁷⁵ zur Rechten alda ob periculum 1

Svecj¹⁴⁷⁶ ¹⁴⁷⁷, eine brücke abgehawen worden, die
9^{te} in der ordnung.

Mühldorf¹⁴⁷⁸ zur *linken* ein Saltzburgisch¹⁴⁷⁹ 1

Stedtle Jst auch eine brücke alda abgeworfen¹⁴⁸⁰,
wehre sonst die 10^{te} in der ordnung.

Es lag etzlich fußvolck¹⁴⁸¹ im felde bey dieser Stadt.

{Meile}

1464 Altenhohenau, Kloster.

1465 Dominikanerinnen (Ordo Praedicatorum).

1466 Attel, Kloster.

1467 Wasserburg am Inn.

1468 Blochhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.

1469 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1470 Innsbruck.

1471 Hohenburg, Schloss.

1472 Au am Inn, Kloster.

1473 Augustiner-Chorherren (Canonici regulares Sancti Augustini).

1474 Jettenbach, Schloss.

1475 Kraiburg am Inn.

1476 Schweden, Königreich.

1477 *Übersetzung*: "wegen der Gefahr des Schweden"

1478 Mühldorf am Inn.

1479 Salzburg, Erzstift.

1480 abwerfen: abreißen, zerstören.

1481 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

Newen Oettingen¹⁴⁸² in Bayern¹⁴⁸³ zur Rechten 1
 alda wir anfahren müßen, wie zu waßerburg¹⁴⁸⁴
 seindt aber nirgends lange aufgehalten worden.

Alhier ist die 11^{te} brücke angeworfen.

Beßer im lande ligt nicht weitt hiervon Alten Oettingen¹⁴⁸⁵ wo die beruffene walfahrt ist.

{ Meilen }

Marcktle¹⁴⁸⁶ ein flegken in Bayern¹⁴⁸⁷ zur linken 1½

Darnach da das waßer die Saltza¹⁴⁸⁸ von ½

Saltzburg¹⁴⁸⁹ herab fließende in den Jnn¹⁴⁹⁰ kompt

Brawna¹⁴⁹¹ Stadt vndt festung zur Rechten 1

[[109r]] alda an itzo der Churfürst von Bayern¹⁴⁹²

, mitt dem hertzog von Lottringen¹⁴⁹³ sich

befindet. Ich habe es gewaget, vndt ist mir

gelungen, daß ich vnangemeldet (ob es schon sein
 sollen) durchgefahren.

Alhier ist die 12^{te} brücke vberm Jnn¹⁴⁹⁴.

hogenaw¹⁴⁹⁵ ein schlößlein, vndt dörflein daran ½

ligt zur rechten, des Jnns, etwas im lande, dahin

wir in ein ander waßer¹⁴⁹⁶ aber nicht weitt

einfahren müßen, ligt von Braunaw¹⁴⁹⁷

Diß gehört einem vom adel Christoff Wolf Thamer¹⁴⁹⁸ genandt, zu. haben schlecht quartier gehabt,
 weil man itzt alles zur hofhaltung, nach Brauna schicken muß.

meilen.

1482 Neuötting.

1483 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1484 Wasserburg am Inn.

1485 Altötting.

1486 Marktl.

1487 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1488 Salzach, Fluss.

1489 Salzburg.

1490 Inn, Fluss.

1491 Braunau am Inn.

1492 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1493 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

1494 Inn, Fluss.

1495 Hagenau.

1496 Mattig, Fluss.

1497 Braunau am Inn.

1498 Taimer zu Mühlheim, Christoph Wolf.

heütte seindt wir gefahren weil die meilen 12½
etwas groß gewesen, vndt die Schifflütte müde
geworden.

~~21~~ den 31. Julij¹⁴⁹⁹ ./ 10. Augustj¹⁵⁰⁰ .

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁵⁰¹ > Somnium¹⁵⁰² *Sigmund Deuerlins*¹⁵⁰³ alß wenn ihm die 4
fördersten oberzähne außgefallen, vndt alß er Sie in der handt gezehlet, wehren es 28 gewesen.
Vor 2 tagen hat ihm auch getrawmet wie er ein bundtes kleidt angezogen, vndt alß er Sich wol
besehen, wehr es ein Trawerkleidt gantz schwartz gewesen, da hette ihm einer [[109v]] gesagt (alß
er sich darüber verwundert, vndt daß ihm¹⁵⁰⁴ die schwartzen hosen so gar lang biß auf die schu<h>e
gefangen,) weistu nicht daß dein vatter¹⁵⁰⁵ gestorben ist. Johann Schumann¹⁵⁰⁶ hat heütte auch
getrawmet, daß ihm ein starcker backenzahn außgefallen.

*Zeitung*¹⁵⁰⁷ daß der Churfürst von Saxen¹⁵⁰⁸ aufm weißenberge¹⁵⁰⁹ vor Prag¹⁵¹⁰ aufs häupt
geschlagen seye, gallaaß¹⁵¹¹ gehe in Meißen¹⁵¹², vndt der König von Vngern¹⁵¹³, gegen hertzog
Berndt¹⁵¹⁴ vndt Feldtmarschall horn¹⁵¹⁵, welche zwischen Augspurg¹⁵¹⁶ vndt München¹⁵¹⁷, liegen
sollen.

31. Juli 1634

~~21~~ den 31. Julij¹⁵¹⁸ . / 10. Augustj¹⁵¹⁹ .

[Meilen]

1499 *Übersetzung*: "des Juli"

1500 *Übersetzung*: "des Augusts"

1501 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1502 *Übersetzung*: "Traum"

1503 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1504 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1505 Deuerlin, Sigmund (1577-1637).

1506 Schumann, Johann (gest. 1636).

1507 *Zeitung*: Nachricht.

1508 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1509 Weißer Berg (Bílá hora).

1510 Prag (Praha).

1511 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1512 Meißen, Markgrafschaft.

1513 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1514 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1515 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

1516 Augsburg.

1517 München.

1518 *Übersetzung*: "des Juli"

1519 *Übersetzung*: "des Augusts"

Von hogenaw¹⁵²⁰ auf Frawenstain¹⁵²¹ zur Rechten 1½
Jst ein edelmannshauß, wie ein Schlöblein
gebawet.

Obernberg¹⁵²² ein Marckfleck zu Rechten alda 2
ein brandt entstanden in newligkeitt, vndt hetten
nirgends logiren können, wenn wir gestern (wie
wir gewolt) wehren hergezogen.

Kloster Reichersperg¹⁵²³ zur rechten handt.

Suben¹⁵²⁴ ein kloster¹⁵²⁵ zur rechten ½

Schärdingen¹⁵²⁶ ein Bayerische¹⁵²⁷ Stadt zur 1½
Rechten alda wir anfahren vndt die Patenten¹⁵²⁸
aufweysen müßen, [[110r]] Es ist alda wie am
gantzen Jnn¹⁵²⁹ eine höltzerne brücke mitt eyf
Steinernen Jochen, die hüpscheste so ich am Jnn
gesehen, Jst die 13^{de}: in der ordnung.

{Meile}

Newburg¹⁵³⁰ zur lincken ein Schloß dem Grafen 1
von Salm¹⁵³¹ gehörig

Paßaw¹⁵³², Stadt vndt Stift¹⁵³³, an den dreyen 1
waßern dem Jnn, der Donaw¹⁵³⁴, vndt JIß¹⁵³⁵
gelegen, alda ich öfter gewesen alhier ist die 14.
brücke vbern Jnn, <(>ehe er sich noch mitt den
andern beyden flüßen vereiniget.) an Jnstadt¹⁵³⁶.

Die Königin von Vngarn¹⁵³⁷, ist vnß eben vor Paßaw, in der Donaw mitt vielen schiffen von
Wien¹⁵³⁸ herauf kommende, begegnet, vndt hat man sich bey ihrer leütte einem, anmelden müßen,

1520 Hagenau.

1521 Frauenstein.

1522 Obernberg am Inn.

1523 Reichersberg, Kloster.

1524 Suben, Kloster.

1525 Augustiner-Chorherren (Canonici regulares Sancti Augustini).

1526 Schärding.

1527 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1528 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1529 Inn, Fluss.

1530 Neuburg am Inn.

1531 Salm-Neuburg, Karl, Graf von (1604-1662).

1532 Passau.

1533 Passau, Hochstift.

1534 Donau, Fluss.

1535 Ilz, Fluss.

1536 Passauer Innstadt (Passau).

1537 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1538 Wien.

zu erfahren, was man guts newes von ihrem herrn dem König¹⁵³⁹, oder von ihrem *herrn* Bruder dem Cardinal¹⁵⁴⁰ hette, weil Sie <anfangs> nicht eigentlich gewust, ob wir von Inspruck¹⁵⁴¹ oder von Regenspurg¹⁵⁴² herab kähmen.

Das Schloß¹⁵⁴³ zu Paßaw ligt aufm berge zur *linken* der Donaw. Es stirbt itzt an der pest zu Passaw. Der Junge Erzherzog Leopoldt Wilhelm¹⁵⁴⁴, *Kayserlicher* Mayestät¹⁵⁴⁵ *herr* Sohn ist Bischoff alda.

[[110v]]

	{Meilen}
Von Paßaw ¹⁵⁴⁶ auß fort in Gottes nahmen, auf	2
dem schönen weittberühmbten Donaw Stroom ¹⁵⁴⁷ , welcher noch schneller vndt stärker gehet als der Jnn ¹⁵⁴⁸ , auf Hafnerszell ¹⁵⁴⁹ ein Märcktle im Stift Paßaw ¹⁵⁵⁰ , zur <i>linken</i> handt der Donaw	
Engerzell ¹⁵⁵¹ zur Rechten	1
Donariedel ¹⁵⁵² zur linckem dem <i>herrn</i> von Zeltigen ¹⁵⁵³	½
Maspach ¹⁵⁵⁴ zur <i>linken</i> ein Schlöble einem Doctor ¹⁵⁵⁵ von Paßa zuständig, diese halbe meile ist mir sehr klein vorkommen. haben vndter diesem Schlöble viel hütten armer vertriebener vndt durch den krieg verderbter leütte, auß Schwaben ¹⁵⁵⁶ vndt Bayern ¹⁵⁵⁷ gesehen. Jst ein Jammer solch elendt anzuschawen.	½

1539 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1540 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1541 Innsbruck.

1542 Regensburg.

1543 Oberhaus, Festung (Passau).

1544 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1545 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1546 Passau.

1547 Donau, Fluss.

1548 Inn, Fluss.

1549 Oberzell.

1550 Passau, Hochstift.

1551 Engelhartzell.

1552 Rannriedl, Schloss.

1553 Irrtum Christians II.: Das Schloss gehörte damals Sigmund Friedrich von Salburg.

1554 Marsbach, Schloss.

1555 Person nicht ermittelt.

1556 Schwaben.

1557 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

Zu dem ortt da die Donaw durch eine ketten 3
 geschlossen worden im nähern pawrenkrieg der
 landtob der Enser¹⁵⁵⁸

Newhauß¹⁵⁵⁹ ein wenig fürwarts zur *linken* schloß
 aufm berge, darundter vor diesem, die Thonaw
 durch eine ketten geschlossen worden.

Ascha¹⁵⁶⁰ ein Marckt zur rechten 1
 Adelsheim¹⁵⁶¹ zur lincken ein Schloss, darundter 3
 vndt gegen vber Marckfleck vndt häuser.

[[111r]]

{Meile}

Lintz¹⁵⁶² die häuptstadt in OberOesterreich, das 1
 Landt ob der Enß¹⁵⁶³ genandt, eine lustige¹⁵⁶⁴
 Stadt vndt Schloß, in schönem situ, alda ich öfter
 gewesen.

Es ist alda eine brücke vber die Donaw¹⁵⁶⁵. Die rechte Stadt aber ligt zur rechten, wie auch
 das Schloß etwas erhöcht. Gegen vber ligt Scharlintz^{1566 1567}, alda wie auch zu Ascha¹⁵⁶⁸ vndt
 Adelßheim¹⁵⁶⁹ viel krancke vndt vor Regenspurg¹⁵⁷⁰ beschädigte Soldaten liegen. Man gestehet
 daß von 9 in 12 *mille*¹⁵⁷¹ Mann vor Regenspurg in itziger <newlichster> belägerung vmbkommen
 seyen.

{Meilen}

heütte its in allem vnser weg

1558 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

1559 Neuhaus an der Donau, Schloss.

1560 Aschach an der Donau.

1561 Ottensheim.

1562 Linz.

1563 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

1564 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

1565 Donau, Fluss.

1566 Scharlinz.

1567 Irrtum Christians II.: Auf der Donauseite gegenüber der Linzer Altstadt liegt der heutige Ortsteil Urfahr.

1568 Aschach an der Donau.

1569 Ottensheim.

1570 Regensburg.

1571 *Übersetzung*: "tausend"

01. August 1634

[[111r]]

☞ den 1. / 11. Augustj¹ .

{ Meilen }

Von Lintz², nach wiedererlangtem patent³, der 3
 Erzherzogin⁴, vom landeshauptmann Kufstejner⁵
 , vndter der brücke hinweg, nacher Maidthausen⁶
 zur *linken* der Donaw⁷ gelegen Gegen vber, ligt
 die Stadt Ens⁸, etwas landt einwärts, <zur *rechten*
 >[.] Es wahren noch 2 Schlößle zwischen Ens
 vndt Lintz. Jch habe Sie aber verschlafen.

[[111v]]

{ Meilen }

Fördters Walsee⁹ zur Rechten 2
 Grein¹⁰ zur lincken dem Grafen von Meckaw¹¹ 2
 zugehörig ein flegken vndt Schloß¹². Wir haben
 im wirtzhause zu Mittage gegeben, vndt guten
 wein gehabt, rohten vndt weißen.
 Darnach fortt, nicht ferrne darvon, bey dem ½
 beschrienen gefährlichen Strudel vorbey, (weil
 das waßer¹³ groß jst, sonst hetten wir durch
 gemust, bey kleinem waßer) vndt durch den
 vnsichern wirbel gar glücklich, Gott seye es
 gedanckt, gefahren, vndt haben dem Gotteshause
 zu *Sankt Niclas*¹⁴ genandt, der armuth zum
 besten, nicht aber dem götzen *Sancto Nicolao*¹⁵

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 Linz.

3 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

4 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

5 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656).

6 Mauthausen.

7 Donau, Fluss.

8 Enns.

9 Wallsee.

10 Grein.

11 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

12 Greinburg, Schloss.

13 Donau, Fluss.

14 Sankt Nikola an der Donau.

15 Nikolaus von Myra, Heiliger (ca. 270-ca. 343).

, wie bräuchlich, Allmosen gegeben. Sie zehlen
von Grein zu diesem Gotteshause

In dieser gegendt fänget sich Niederösterreich¹⁶
an, vndt scheidet sich vom lande ob der Enß¹⁷.

Schermenstain¹⁸ <ein Schloß> ½

Bösen Pujen¹⁹ <ein> Marckflegk zur lincken. 2

Jps²⁰ ein Städtlein zur rechten, gegenvber.

Seisenstain kloster²¹ zur *Rechten* ½

Morbach²² ein flegken zur *linken* ½

Büechlingen²³ ein Städtle zur *Rechten* [[112r]] 1

Newenbüechlingen²⁴, zur *linken*, gegenvber.

Weiteneck²⁵ zur linken.

{Meilen}

Melck²⁶ zur *Rechten* ein kloster, vndt Städtlein 1

Schönbühel²⁷ zur *Rechten* ein hüpsch Schloß ½

Es ist ein lusthäußlein darneben, darinnen soll
ein böser Geist, sich aufhalten, vndt niemandt es
davor bewohnen können.

Agtspace²⁸ flegken zur *linken* vndt nicht weitt ½

darvon Agtstein²⁹ zur *Rechten* Jst ein Schlößlein
aufm berge.

Spitz³⁰ zur *linken* ein Schloß vndt flegken, vnser 1

Nachtlager. Es liegen auch etzliche häuser zur

Rechten der Donaw³¹ so darzu gehören.

Nota³²: Petit larcin autour de Grein³³ a moy
arrivè au batteau, d'une paire de gands.³⁴ Item

16 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

17 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

18 Sarmingstein, Burg.

19 Persenbeug.

20 Ybbs an der Donau.

21 Säusenstein, Kloster.

22 Marbach an der Donau.

23 Pöchlarn.

24 Klein-Pöchlarn.

25 Weitenegg.

26 Melk.

27 Schönbühel, Schloss.

28 Aggsbach.

29 Aggstein, Burg.

30 Spitz.

31 Donau, Fluss.

32 *Übersetzung*: "Beachte"

33 Grein.

34 *Übersetzung*: "Diebstahl von einem Paar Handschuhe auf dem Schiff um Grein herum bei meiner Ankunft."

³⁵: Que le vent nous est tousjours contrajre, et si nous avançons allegrement. ³⁶

Summa ³⁷ der heüttigen meilen, nachm bericht {Meilen}
der Schifleütte exacte ³⁸ aufgeschrieben,

<Nicht ferne von Spitz haben wir zur *Rechten* liegen sehen Arensdorf³⁹ so Saltzburgisch⁴⁰ ist, alda der Erzbischoff⁴¹ seine weingewächß hatt.>

02. August 1634

[[112v]]

den 2. / 12. Augustj ⁴² .

{Meilen}

Von Spitz⁴³ bey Arensdorf⁴⁴ vorüber, auf 1
Weißkirchen⁴⁵ <zur *linken* > Jst ein Märcktle, zur
lincken.
Schirenstein⁴⁶ zur lincken fein Städtlein vndten 1
an der Donaw⁴⁷ vndt ein Schloß⁴⁸ aufm berge.
Stein⁴⁹ zur lincken eine Stadt, vndt darvor eine 1
brücke vber die Donaw
Es seindt diese drey meilen gar klein. Krembs⁵⁰
Stadt zur *Rechten* <lincken> etwas fürwarts
gegen vber <von> Stein, <gelegen.>
Förters Mautringen⁵¹ ein Städtlein *zur rechten*,
Stein gegen vber. Diese drey Städte, Krembs,
Stein vndt Mautringen, seindt nahe beyeinander.
Getwein kloster⁵² auf einem berge zur rechten.

35 *Übersetzung*: "Ebenso"

36 *Übersetzung*: "Dass der Wind uns immer entgegengesetzt ist und wir so mit Freuden fortkommen."

37 *Übersetzung*: "Summe"

38 *Übersetzung*: "genau"

39 Arnsdorf, Herrschaft.

40 Salzburg, Erzstift.

41 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

42 *Übersetzung*: "des Augusts"

43 Spitz.

44 Arnsdorf, Herrschaft.

45 Weißenkirchen in der Wachau.

46 Dürnstein.

47 Donau, Fluss.

48 Dürnstein, Burg.

49 Stein an der Donau.

50 Krems an der Donau.

51 Mautern an der Donau.

52 Göttweig, Kloster.

Tulln⁵³ eine Stadt zur Rechten von Stein Es soll 5
 die ältiste Stadt in Oesterreich⁵⁴ sein.
 Diese Meilen seindt größer, als die vorigen, vndt
 seindt gar vnlustig⁵⁵ zu raysen, weil nichts rechts
 darzwischen gelegen. Zu Stein haben wir an stadt
 der Mittagsmahlzeit gefrühestückt.
 Langenlebering⁵⁶ zur Rechten, von Tulln. 1
 Greiffenstain⁵⁷ zur rechten, ein Schloß aufm 1
 berge.
 Klosternewburg⁵⁸ zur rechten [[113r]] 1
 Kornewburgk⁵⁹ zur lincken.
 {Meile}
 Nußdorf⁶⁰ zur rechten <von Kloster Newburg⁶¹ 1
 >
 Wien⁶², alda ich öfter gewesen 1
 Summa⁶³ heütte: 13 meilen.

Ein Benedictiner⁶⁴ Münch⁶⁵, hat sich heütte von Stein⁶⁶ auß, zu vns gesellet, vndt es hette baldt,
 mißverstände gegeben.

Als ich zu Wien, außm Schif gestiegen, haben wir sehen Kayserliche Mayestät⁶⁷ vber die brücke
 nachm Pratter⁶⁸ zu, fahren, dadurch ich desto vnvermerckter in die Stadt biß zum wirtzhauß etwas
 weitt, zum gülden Ochs genandt, gehen können.

Es ist vns vnderwegens niemandt so ich kenne, begegnet, vndter andern frembden angesichern
 aber ein Türck (von der anwesenden in der vorstadt liegenden Türckischen⁶⁹ bohtschaft⁷⁰)
 accompagnirt⁷¹, mitt einem Soldaten zur guardia⁷².

53 Tulln.

54 Österreich, Erzherzogtum.

55 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

56 Langenlebern.

57 Greifenstein, Burg.

58 Klosterneuburg.

59 Korneuburg.

60 Nussdorf.

61 Klosterneuburg.

62 Wien.

63 *Übersetzung*: "Summe"

64 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

65 Pösewirt, Maximilian (von).

66 Stein an der Donau.

67 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

68 Prater (Wien).

69 Osmanisches Reich.

70 Riswan Agha.

71 accompagniren: begleiten.

72 *Übersetzung*: "Wache"

habe auch die Schifflütte von Inspruck⁷³, ehrlich abfertigen laßen, weil bißanhero Gott lob, alles wol vndt glücklich abgangen. Gott helfe weiter. Jch habe verhoffentlich, das meiste, aber noch nicht das schwehreste auf dieser meiner Peregrination⁷⁴ vberstanden. Deus in adjutorium meum intende!⁷⁵ ⁷⁶ [[113v]] Amen.

Zu vnserm agenten⁷⁷, (welcher numehr auch königlicher dennemärckischer⁷⁸ <Raht, vndt> agent ist) Johann Löwen⁷⁹ geschickt, Johann Schumann⁸⁰ welcher sich sehr vber meiner ankunfft erfrewet, aber nichts von schreiben von hause⁸¹ gehabt.

03. August 1634

○ den 3. / 13. Augustj⁸² .

herr Löw⁸³ ist zu mir kommen, hat mir allerley information gegeben.

Der gesterige Münch Maximilian Pösewirt⁸⁴, (eines Adelichen geschlechts, auß Bayern⁸⁵) hat abschiedt, vndt nicht allein perdon⁸⁶ seiner gestrigen harten reden halber, sondern auch ein viaticum⁸⁷ bekommen, nach dem er fleißig vmb verzeyhung gebehten, vndt alles revocirt. War sonsten ein bonus socius⁸⁸, aber doch <zjmlich> gelehrt.

Der Ertzhertzoginn⁸⁹ ihr paß oder Patent⁹⁰ lauttet also: Wir Claudia von Gottes gnaden, verwittibte Ertzhertzoginn zu Oesterreich, hertzogin zu Burgundt, Gräfin zu Tyrol, Landgräfin in Elsaß, geborne Princeßin von Toscana, Alß von der Römischen Kayserlichen Mayestät⁹¹ gevollmechtigte Gewaltttragerinn vndt Mitt vormunderinn, fügen *Nomine*⁹² allen vndt ieden Nachgesetzten

73 Innsbruck.

74 Peregrination: Wanderschaft, Aufenthalt in der Fremde.

75 Ps 69,2

76 *Übersetzung*: "Gott, wende dich zu meiner Hilfe!"

77 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

78 Dänemark, Königreich.

79 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

80 Schumann, Johann (gest. 1636).

81 Anhalt, Fürstentum.

82 *Übersetzung*: "des Augusts"

83 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

84 Pösewirt, Maximilian (von).

85 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

86 *Übersetzung*: "Vergebung"

87 *Übersetzung*: "Reisegeld"

88 *Übersetzung*: "guter Kamerad"

89 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

90 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

91 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

92 *Übersetzung*: "im Namen [des Kaisers]"

Obrigkeiten vndt vnderthanen, auch zollnern, Gegenschreibern⁹³, vndt derselben verwesern, so wol allen [[114r]] kriegscommandanten vndt deren vndergebenen soldatesca hiemitt in gnaden zu vernehmen, demnach fürweiser diß Baron de Dona^{94 95}, in der Römischen Kayserlichen Majestät Liebden⁹⁶ diensten nacher Wien⁹⁷ zu verraysen vorhabens, Alß ist an alle vndt iede obernennte vnser gnedigstes ersuchen, vndt begeren, den Oesterreichischen⁹⁸ aber, ernstlich bevehlende, gedachten Baron de Dona⁹⁹, sampt bey sich habenden von Adel, dienern, Pferden, vndt pagagien¹⁰⁰ nit allein aller ortten, zu waßer vndt zu lande, frey, sicher, vndt vnaufgehaltner durchpaßiren zu laßen, sondern auch zu fürderlicher fortkommung, allen guten vorschub vndt hülffliche assistentz zu verweysen, daran beschiehet vns angenehmes gefallen, die andern aber vollziehen vnsern gnedigsten willen, vndt meynung. Geben zu Jnspruck¹⁰¹ vndt vnserm Ertzfürstlichem¹⁰² Jnnsiegel den Siebenden Augustj, Anno¹⁰³ *et cetera* 1634. *Loco Sigilli*¹⁰⁴

(Nota¹⁰⁵: Es wahre halb das Oesterreichische, halb das Toscanische¹⁰⁶ Jnnsiegel)

Grebmer¹⁰⁷.

[[114v]]

Nach dem ich Johann Löben¹⁰⁸ vormittages zum herr Obersten kammerer, dem Graf Kysel¹⁰⁹ geschicktt, mich bey Ihrer Kayserlichen Mayestät¹¹⁰ anzumelden, vndt vnderthenigst vmb audientz zu bitten, also incognito¹¹¹, haben Ihre Mayestät wiederumb heraußer sagen laßen, Ob es der Fürst von <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹²> Anhaltt wehre, welcher zur Newstadt¹¹³ gefangen gelegen, oder welcher Fürst von Anhaltt es wehre, vndt als es Löben beiahet, haben Ihre Mayestät wiederumb fragen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁴> laßen, wie er doch hieße, Sie hetten seiner fast

93 Gegenschreiber: der mit der Führung des Gegenbuchs Beauftragte, Gegenrechner, Kontrolleur (in Bergwerken, beim Zoll).

94 *Übersetzung*: "Freiherr von Dona"

95 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

96 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

97 Wien.

98 Österreich, Erzherzogtum.

99 *Übersetzung*: "Freiherr von Dohna"

100 Bagagie: Reisegepäck, Heeresgepäck, Tross.

101 Innsbruck.

102 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

103 *Übersetzung*: "des Augusts im Jahr"

104 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

105 *Übersetzung*: "Beachte"

106 Toskana, Großherzogtum.

107 Grebmer zu Wolfsturn, Rudolf von.

108 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

109 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

110 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

111 *Übersetzung*: "unbekannt"

112 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

113 Wiener Neustadt.

114 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

ver<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁵>geßen, Als nun solches vnderthenigst beantwortett worden, haben Ihre Mayestät sagen laßen, Sie erfreweten sich, meiner ankunfft, wollten mich gar gerne sehen, aber heütte köndte es nicht sein, er Löben, sollte sich auf den abendt vmb 5 Vhr droben auf der burg wieder finden laßen, so Sollte er wegen meiner audientz bescheidt bekommen. Ihre Mayestät verwunderten <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁶> sich daß ich also vnder einem frembden nahmen¹¹⁷, hette wollen anhero¹¹⁸ kommen. &cetera Löben sagte mir auch, daß so wol der Oberstekammerer, als Ihre Kayserliche Mayestät selbst, sich sehr bawfällig¹¹⁹, vndt caduc¹²⁰ machten, vndt hetten heütte als Sie auß der kirchen kommen, gar vbel außgesehen. Gott bewahre dieselbe, gnediglich. [[115r]] Er¹²¹ gedachte auch gegen mir, die Türckische¹²² bottschaft¹²³, nehme heütte abschiedt von Ihrer Mayestät¹²⁴ vndt der Kayser würde auch dem Gottesdienst abwarten.

Man hoft die gefangenen Fürsten¹²⁵ <vndt Obersten> zu Pilsen¹²⁶ vndt zur Newstadt¹²⁷, sollen baldt loßkommen, weil Sie sich damitt endtschuldigett, daß Sie auß furcht des *herzogs* von Fridtlandtes¹²⁸ seinem humor¹²⁹, vndt scharfen commando, waß ihnen befohlen, thun müßen, da Sie doch von den bösen practiken¹³⁰ nichts gewust, die hernach kommen sein.

Der hofgoldtschmidt zu Jnspruck¹³¹ Philip Kuprian¹³², hat auch das Savoysche¹³³ kleinodt alda geschätzt, vndt dreymal vberzehlet, vndt befunden daß der alte Meister Ambrosius¹³⁴ zu Wie <Venedig¹³⁵> mitt seinen brillen es vbersehen, denn es seindt 175 demandt, die hat er geschätzt a mitt Macherlohn vndt golde auff 2055

{Reichsthaler} alß:	den großen	150	{Reichsthaler}
	Tafeldemant ¹³⁶ auff		

115 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

116 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

117 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

118 Wien.

119 baufällig: schwach, gebrechlich, hinfällig.

120 *Übersetzung*: "hinfällig"

121 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

122 Osmanisches Reich.

123 Riswan Agha.

124 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

125 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

126 Pilsen (Plzen).

127 Wiener Neustadt.

128 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

129 Humor: Wesen, Naturell.

130 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

131 Innsbruck.

132 Kuprian, Philipp (gest. nach 1683).

133 Savoyen, Herzogtum.

134 Schneider, Ambrosius.

135 Venedig (Venezia).

136 Tafeldemant: flacher Diamant.

drey dick steine ieden zu 150		
50 <thun:>		
Mehr 6 kleinere dicke	180	ieden zu 30
Stein		
Mehr ein dünner so	40	
alleine stehet etwaß		
gelbe		
Mehr 164 steine der	1312	
großen vndt kleinen		
eines dem andern zu		
hülfe vmb 8 {Thaler}		
thun		
Ohngefehr in goldt 60	90	kreüzer.
Cronen, oder		
Macherlohn 200	133	30
{Gulden} oder		
	2055	{Reichsthaler} &cetera
<i>Summa</i> ¹³⁷		

< *Nota Bene*¹³⁸ [:] vndt habe selber nebenst diesem goldtarbeiter observirt, daß gleichwol ein federsträusslein mitt 5 demanten darvon kommen, Gott weiss wie, der wolle es offenbahren. Es mag 40 oder 50 {Thaler} werth sein.>

[[115v]]

Abends vmb 6 vhr, hat mir Johann Löw¹³⁹, den frölichen bescheidt gebracht, (Gott gebe mir deßen erwüntzschten effect,) daß ich sollte Morgen früh zwischen 8 vndt 9 vhren, alßdann wenig leütte anwesend, bey *Kayserlicher Mayestät*¹⁴⁰ zur audientz aufwarten. Dieu m'y donne bonne fortune.¹⁴¹

Der Bi Apt von KremsMünster¹⁴², welcher zum Bischoff <zu Wien¹⁴³ > vndt <zum> Fürsten gemacht worden, ist an jtzo, Director des geheimen Rahts¹⁴⁴, <in abwesen des Fürsten von Eggenberg¹⁴⁵ >[.] die geheimen Rächte seindt, < Cardinal von Dietrichstain¹⁴⁶ >, der Graf von Megkaw¹⁴⁷, der Graf von Trautmanßdorf¹⁴⁸, ~~herr~~ < graf herr > von Strahlendorf¹⁴⁹, ~~herr~~ <graf > von

137 *Übersetzung*: "Summe"

138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

139 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

140 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

141 *Übersetzung*: "Gott gebe mir gutes Glück dazu."

142 Wolfradt, Anton (1581-1639).

143 Wien, Bistum.

144 Österreich, Geheimer Rat.

145 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

146 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

147 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

148 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

149 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

Mörßberg¹⁵⁰, < graf Wolf von Mansfeldt¹⁵¹ >[,] Graff von Schlick¹⁵², &cetera[.] herr Arnoldin von Klarstein¹⁵³ ist geheimer Secretarius¹⁵⁴, <vndt geheimer Raht.>

Der gewesene Administrator¹⁵⁵ von halle¹⁵⁶ ist alhier¹⁵⁷, hat Monatlich vom Kayser¹⁵⁸ 600 {Gulden} vndt das gut Schweinprath¹⁵⁹ so Marggraf Christian¹⁶⁰ ist eingezogen worden. Er ist Päbstisch, hat einen hofmeister¹⁶¹ vndt 4 oder 5 diener, vndt 6 kutzschenpferde, <auch 2 kaleschenpferde>[,] hertzog Frantz Julius von Saßen[!] Lawenburg¹⁶² ist auch alhier. Seine drey brüder sitzen gefangen, einer¹⁶³ zu Pilsen¹⁶⁴, einer¹⁶⁵ zur Newstadt¹⁶⁶, einer¹⁶⁷ zu Meylandt¹⁶⁸, <Jst ihm ein gross vnglück vndt hertzeleydt.>

[[116r]]

Ein herr <Graf> von harrach¹⁶⁹, jst an itzo, hofmarschalck.

04. August 1634

ᵐ den 4. / 14. Augustj¹⁷⁰ .

heütte vormittags, zwischen 8 vndt 9 vhren, bin jch nach hof gegangen, vndt habe gar ein klein wenig, in der anticamera¹⁷¹ warten dürfen¹⁷², So hat mich der herr Oberste kammerer, Graf Kysel¹⁷³, hinein zu Jhrer Kayserlichen Mayestät¹⁷⁴ berufen, welche mich aufsetzen heißen, also daß ichs nach langem tergiversiren¹⁷⁵, Jhrer Mayestät zu gehorsamen¹⁷⁶, vnderthenigst thun

150 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

151 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

152 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

153 Arnoldin von Clarstein, Matthias (ca. 1575-1649).

154 *Übersetzung*: "Sekretär"

155 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

156 Halle (Saale).

157 Wien.

158 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

159 Schweinbarth, Herrschaft.

160 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

161 Person nicht ermittelt.

162 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

163 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

164 Pilsen (Plzen).

165 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

166 Wiener Neustadt.

167 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

168 Mailand (Milano).

169 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

170 *Übersetzung*: "des Augusts"

171 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

172 dürfen: müssen.

173 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

174 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

175 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

176 gehorsamen: gehorchen, gehorsam sein.

müßen. Da haben Sie sich gar gnedigst, gegen mir fernner erzeiget, mejne rayse, vndt weitten vmbschwefff, wol vermerckt, auch generaliter¹⁷⁷ nach deren verlauff gefraget, vndt gesaget, Sie hetten an mir, nie gezweifelt, noch an meiner getrewen devotion, es wehre auch kejn schelmstück¹⁷⁸, dem Kayser, Trew zu verbleiben, noch seine parola¹⁷⁹ zu halten, Ihre Mayestät wüntzschten, daß es andere auch gethan hetten, Jch sollte mich versichern, Sie wollten Mejn Allergnädigster Kayser <vndt freündt> sein vndt <alzeit> bleiben, <so lange Sie lebten.> Wegen der lehenssuchung, oder jndult¹⁸⁰ deßelben, sollte ich ein memorial¹⁸¹ eingeben, So wollten es Ihre Mayestät beratschlagen, Sie beklagens auch, daß sie nur 2 oder 3 schreiben von mir empfangen sindt¹⁸² deme daß Sie mich nicht gesehen, hetten auch alle meine schreiben, beantwortet, welche [[116v]] antwortt ich aber nicht <alle> empfangen. Jch excusirte¹⁸³ mich auch, mitt der vnsicherheit, die schreiben durchzubringen. Ihre Mayestät¹⁸⁴ sagten, Sie hetten mich wol kennen wollen, ich hette mich vor Jhr nicht verbergen können.¹⁸⁵ Fragten auch fleißig, nach dem vndterscheidt, der herrn von Dona, in Schlesien¹⁸⁶ vndt Preußen¹⁸⁷, vndt nach ihren wapen. Jtem¹⁸⁸: nach dem Cardinal Infante¹⁸⁹, nach der Könjginn jn Vngarn¹⁹⁰, ob Sie mir begegnet, &cetera ob das Spannische¹⁹¹ volck¹⁹², fein volck wehre, &cetera ob Sie alle beyeinander wehren. Ihre Mayestät sagten auch, Sie wehren numehr im 57. Jahr, <Stelten es Gott anheim wie ers mitt ihr schicken wollte>[,] ich würde Sie sehr verändert vndt graw finden, Strichen darauf den bartt, welcher zwar graw ist worden, aber die haar seindt noch nicht alle recht graw, vndt Ihre Kayserliche Mayestät seindt mir (Gott lob vndt danck,) gar gesundt, vegetus¹⁹³, vndt vigoꝛoß vorkommen, auch gar wenig verändert, der Allmächtige Gott erhalte Sie bey gutem wolstande der Christenheitt vndt gantzem Reich¹⁹⁴ zum besten, lange zeitt. Ihre Mayestät protestirten¹⁹⁵ auch, wie Sie so begierig nach dem frieden wehren, vndt darnach verlangeten, aber theten auch destwegen abschickungen [[117r]] genug, aber der Gegentheil¹⁹⁶ hette keine lust darzu. Der König in Dennemarck¹⁹⁷ thete das seinige auch darbey, hette noch

177 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

178 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

179 *Übersetzung*: "Wort"

180 Indult: provisorische Lehensverleihung.

181 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

182 sint(er): seit.

183 excusiren: entschuldigen.

184 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

185 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

186 Schlesien, Herzogtum.

187 Preußen, Herzogtum.

188 *Übersetzung*: "Ebenso"

189 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

190 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

191 Spanien, Königreich.

192 Volk: Truppen.

193 *Übersetzung*: "rüstig"

194 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

195 protestiren: etwas bezeugen, für etwas Zeugnis ablegen.

196 Gegenteil: Feind, Gegner.

197 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

newlich an Ihre Kayserliche Mayestät¹⁹⁸ geschrieben, das seine getrewe admonitiones¹⁹⁹ nichts helfen wollten, vndt würden noch vbel aufgenommen. Waß sollte man dann machen, wenn mans schon gut meinete. Chur Saxen²⁰⁰, wehre in zimlicher guter correspondentz, mitt Ihrer Mayestät vor diesem gestanden, aber <an>itzo lencket er sich auch, vndt bracht <begehrte> zimliche grobe prætionen²⁰¹, da ihm doch Ihre Mayestät viel nachgegegeben vndt sich zu aller billigkeit mehr als zu viel erbohten hetten. Sie köndten ia auch nicht alles hingeben. *et cetera* Ihre Mayestät wahren sonst wolgemuth, vndt dero excellirenden vortreflichen magnanimitet²⁰² nach, semper idem^{203 204}. <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁵ > Sie sagten auch, es wehre nicht der nechste weg, der weg den ich genommen hette, befanden es aber gar guht. Nach meinem bruder²⁰⁶, vettern²⁰⁷, vndt freunden²⁰⁸, fragten Ihre Mayestät auf dißmal gantz vndt gar nicht. Von den Schwedischen²⁰⁹, vndt von Franckreich²¹⁰, redeten Sie gar sobrie²¹¹, vndt gantz nicht contumeliose²¹², nur ins gemein, das man auf der andern seitte, keynen rechten lust, zum frieden hette. Der alte Oberste kammerer²¹³, erzeigte sich auch gar wol gegen mir, offerirende Sich zu allem guten, [[117v]] vndt mir pferde vndt wagen zu leyhen, &cetera[.] Ihre Mayestät²¹⁴ fragten mich auch in discursu²¹⁵ ob ich dem Schweden²¹⁶ auch contribuiren²¹⁷ müste, Jch sagte vngheschewet, Ja, dieweil Sie Meister im felde wehren. Ihre Mayestät sagten nichts drauf, vndt redeten <ein wenig darnach> von etwaß anders, <nach dem Sie gelachtet, daß ich gesagte wie vnseren> <pawren: was wir thun müßen, das thun wir gerne,>

Johann Löw²¹⁸ jst zu Mittage, mein gast gewesen.

Es nimbt an itzo, die pest, vndt infection, alhier zu Wien²¹⁹, zimlich vberhandt, vndt es soll auch von hinnen nach Prag²²⁰ so wol auf der post, als zu wagen, wegen der starcken streiffenden rotten,

198 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

199 *Übersetzung*: "Ermahnungen"

200 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

201 *Übersetzung*: "Ansprüche"

202 Magnanimitet: Großmut, Hochherzigkeit.

203 *Übersetzung*: "immer derselbe"

204 Zitat aus Cic. Tusc. 3,31 ed. Gigon 71998, S. 198f..

205 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

206 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

207 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst,

Johann VI., Fürst von (1621-1667).

208 Freund: Verwandter.

209 Schweden, Königreich.

210 Frankreich, Königreich.

211 *Übersetzung*: "besonnen"

212 *Übersetzung*: "ehrenrührig"

213 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

214 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

215 *Übersetzung*: "beim Auseinandergehen"

216 Schweden, Königreich.

217 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

218 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

219 Wien.

220 Prag (Praha).

gantz vnsicher seyn, wenn man schon starcke confoyen²²¹ bey sich hatt, denn Sie zu 50[,] 60 starck, außreiten sollen, also, das wir, weder hindersich noch vor sich können. Gott mag vnser bester wegweyser sein.

Jch habe heütte auch zu den Solicoffrischen²²² geschickt, von wegen des wechßels, < Johann Schumann²²³ .>

*Zeitung*²²⁴ daß der Oberste Cronenberger²²⁵ an der pest gestorben, in Regenspurgk²²⁶, wie auch ein Junger herzog von Florentz²²⁷. Ihre Mayestät gedachten es auch gegen mir vom obersten Cronenberg[.]

Es hat nachmittags, gegen abendt, starck geregnet, vndt gedonnert.

[[118r]]

heütte ist alhier zu Wien²²⁸ außgeblasen²²⁹, vndt außgerufen worden, es sollte sich iedermann, (er möchte sein wer er wollte,) der nicht alhier zu Wien zu schaffen hette, innerhalb drey Tagen, auß dem Staube machen, bey leibes[-] vndt lebensstraffe. Man helt darvor, es geschehe wegen der pest, wegen vieles herrenloses gesindlejns, vndt daß viel schlägereyen <vndt mordt> alhier vorgegangen, die Thäter sjch darnach auß dem Staube gemacht, da man nicht gewust wer Sie gewesen. *herr Löben*²³⁰ sagt auch, es wehre newlich, ejn Spannier alhier gewesen, welcher etzliche leütte, ohn vrsach verwundett, wann Sie seinem losament²³¹ vorüber gegangen, wie ein wütender Mensch. Er sagt auch, es wehren viel, so zur Catohljschen Religion liederlicher weyse abgefallen, in verzweifelung vndt vrplötzlich gestorben. In Vngarn²³², zu Presburg²³³, vndt denen ortten, wehren die religionen frey gelaßen, vndt ließen sich dje vngern nicht also, wie dje deützschen²³⁴ zwingen, würden sich sonst an Türcken²³⁵ halten. Der Türkische Kayser²³⁶, soll ein gewaltiger Tirann sejn, vndt viel mordtbrenner, die Christenheit zu beschädigen, außschicken, auch helt man noch darvor, er solle einen feldzug gegen Polen²³⁷ vorhaben, wie wol man auch jn Vngern, nicht jn geringen sorgen gestanden. *Altringens*²³⁸ erben wehre ein Schuster vndt eine schlechte grobe Magdt, weil er kejn [[118v]] kindt hinterlaßen, wehre von schlechtem herkommen, vndt ein bürgerskindt auß

221 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

222 Zollikofer, Heinrich (1592-1663); Zollikofer, Tobias (1572-1637).

223 Schumann, Johann (gest. 1636).

224 Zeitung: Nachricht.

225 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

226 Regensburg.

227 Medici, Francesco de' (1614-1634).

228 Wien.

229 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

230 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

231 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

232 Ungarn, Königreich.

233 Preßburg (Bratislava).

234 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

235 Osmanisches Reich.

236 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

237 Polen, Königreich.

238 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

Flandern²³⁹, gewesen, Jtem²⁴⁰ ein schreiber in der Cantzeley alhier²⁴¹. Er²⁴² hette es endtlich so hoch gebracht, daß er zu einem Grafen worden wehre. hette zimlich²⁴³ auch tirannisirt vndt den hertzog von Fridlandt²⁴⁴ secondirt. Er hette auch, den Obersten Farenböck²⁴⁵ so iammerlich richten laßen, weil er gemerckt, das er etwas losbeichten wollte, vndt vom Kayser²⁴⁶ perdon²⁴⁷ erlangen sollte. Deßen gemahlin, des Obristen Farrensberg eine geborene Gräfin von Erpach <Eberstein>²⁴⁸, ist noch alhier, der Kayserinn²⁴⁹ <Frewlein im Frawenzimmer> Oberste hofmeisterinn, die prjnceßinn auß 7benbürgen²⁵⁰, <hette gar einen bösen ruff wegen eines Setzschi vngrischen herrn,> <[Marginalie:] Nicht Setzschi sondern Tschackj,> wehre gantz verrückt, vndt geberdet sich gar seltsam. hielte sich an itzo zu Preßburg²⁵² auff. hertzog Augustus von Sachßen Lawenburg²⁵³ thete was er selber wollte, parirte fast keinen Kayserlichen mandatis²⁵⁴ in losen händeln, die er wieder etzliche vom adel, angefangen hette. Er Löben²⁵⁵ wüste von keinem reverß, den hertzog Wilhelm <von Weimar>²⁵⁶ vndt hertzog Fritz von Aldenburg²⁵⁷ hetten bey ihrer erledigung²⁵⁸, geben dörfen²⁵⁹, iedoch wehre er nicht darbey gewesen. So hette auch der alte Graf von hollach²⁶⁰, keinen fußfall vor Kayserlicher Mayestät gethan, weil er schwachheit, vndt vnvermögens halber, daßelbe nicht thun können, so hetten jhn, Ihre Mayestät allergnädigist damitt verschonet.

Der gewesene alte Administrator von halle²⁶¹, Marggraf Christian Wilhelm von Brandenburg²⁶² [[119r]] hat seinen hofmeister²⁶³ zu herrn Löben²⁶⁴ geschickt, vndt ihn gebehten, dieweil er²⁶⁵ verstanden daß ich alhier²⁶⁶ wehre, er möchte mi <ihn> doch bey mir (curialiter²⁶⁷) anmelden,

239 Flandern, Grafschaft.

240 *Übersetzung*: "ebenso"

241 Wien.

242 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

243 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

244 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

245 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).

246 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

247 *Übersetzung*: "Vergebung"

248 Pallandt, Agnes von, geb. Gräfin von Everstein (1600-1655).

249 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

250 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

252 Preßburg (Bratislava).

253 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

254 *Übersetzung*: "Befehlen"

255 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

256 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

257 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625).

258 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

259 dürfen: müssen.

260 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

261 Halle (Saale).

262 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

263 Person nicht ermittelt.

264 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

265 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

266 Wien.

267 *Übersetzung*: "höflich"

vndt wenn ers wüste, daß es mir gelegen wehre, so wollte er zu mir kommen, vndt mich *freundlich* besuchen, er bähete ich möchte ihm ejne stunde ernennen. &cetera Jch habe mich, per l'jncognitezza²⁶⁸ endtschuldiget, vndt daß ich Ihre Kayserliche Mayestät²⁶⁹ offendiren²⁷⁰ möchte, wenn ich bey andern mich bekandt machte, wollte aber gern alß ein herr von Dona²⁷¹, einmahl zu Ihrer *Liebden* gehen, vndt ihr meiner schuldigekeit nach, aufwarten.

Ihre Kayserliche Mayestät haben nach meinem losament²⁷² fragen laßen, damitt Sie mich haben <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁷³ > köndten, wenn Sie meiner begehrten.

Sonsten sollen schon viel leütte wißen, daß ich alhier bin.

Der alte administrator, hat wieder Löben zu mir geschicktt, vndt regerirt²⁷⁴, ihm gebührte, mich <erst> zu besuchen, bähete vmb ernennung einer stunde Morgen *gebe gott* hat sich auch verwundert daß ich alß ein Regierender herr bey itzigen läufften vndt kriegeszeiten, von landt²⁷⁵ vnd leütten, <auch meiner gemahl²⁷⁶ > gezogen wehre. Jch habe wiederumb, vorige bitte recapitulirt. [[119v]] &cetera

	{ Gulden }	{ Kreuzer }
Nota ²⁷⁷ :	Eine pistole ²⁷⁸ gilt alhier 5 zu Wien ²⁷⁹	—
	Ein Reichsthaler 1	30
	Ein Real von achten, 1	30
	eben also:	
	Ein ducate, so gewichtig 3	—

Jst also zimliche²⁸⁰ differentz, des geldes, zwischen hier, vndt Venedig²⁸¹, an einem ortt steigets, am andern fället es, nach advenant²⁸².

05. August 1634

σ den 5. / 15. Augustj²⁸³ .

268 *Übersetzung*: "für die Unbekanntheit"

269 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

270 offendiren: beleidigen, kränken.

271 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

272 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

273 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

274 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

275 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

276 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

277 *Übersetzung*: "Beachte"

278 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).

279 Wien.

280 Die Silben "zim" und "liche" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

281 Venedig (Venezia).

282 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

283 *Übersetzung*: "des Augusts"

An Meine *herzlieb(st)e* gemahlin²⁸⁴, par duplicate²⁸⁵.

Der gewesene Administrator²⁸⁶ von halle²⁸⁷, hat mjr <durch Löben²⁸⁸ > sagen laßen, obs ihm schon gebührte in allewege mich erstlich zu besuchen, iedoch dieweil ich vnbekandt sein wollte²⁸⁹, vndt befahrte²⁹⁰ Ihre Mayestät²⁹¹ etwan zu offendiren²⁹² so wollte er meinem eigenem begehren nach, meiner <vmb 10 vhr> in seinem losament²⁹³ erwarten, vndt alßdann mitt mir zur Türckischen²⁹⁴ bottschafft²⁹⁵ fahren, vndt von dannen in einen garten, alda vnß miteinander zu vnderreden. Als ich nun vermeinet, es wehre alles miteinander richtig, so haben wir vernommen, daß Ihre Kayserliche Mayestät zu den Jesuitem²⁹⁶ wehren, vndt würden vor 12 nicht heraußer kommen. Es wehren destwegen alle Thor gesperrret, vndt köndte man weder auß noch einkommen. So hatte auch der Marggrafe [[120r]] eben heütte, gebeichtett, vndt communiciret. Jst also nichts drauß worden.

Nota²⁹⁷: Es wirdt alhier in Wien²⁹⁸, des Königs in Schweden²⁹⁹ conterfect³⁰⁰ gemahlet, in kupfer gestochen, vndt in wachs posiret³⁰¹, öffentlich verkaufft, vndt Ihre Mayestät³⁰² seindt so großmühtig, daß Sie des Königs allezeit im besten gedencken, wie auch die Kayserinn³⁰³ sol gethan, vndt hoch gewüntzschet haben, als er noch gelebet, einen solchen helden, wegen *Seiner* Tapferkeitt, zu sehen. <Jnngleichen werden der hertzoge von Weymar³⁰⁴, ihre conterfecte öffentlich fail gehalten.>

Es sollen noch viel Evangelische alhier in der Stadt sein, vndt Ihre Kayserliche Mayestät wollen das scharfe reformiren³⁰⁵, eingestelt haben. Man sagt auch, daß die Jesuiter³⁰⁶ vndt andere, Ihrer Mayestät gerahten, die reformation³⁰⁷ aufs newe wieder anzufangen, vndt auch die capitulation vor

284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

285 *Übersetzung*: "mit Duplikat"

286 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

287 Halle (Saale).

288 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

289 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

290 befahren: (be)fürchten.

291 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

292 offendiren: beleidigen, kränken.

293 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

294 Osmanisches Reich.

295 Riswan Agha.

296 Jesuiten (Societas Jesu).

297 *Übersetzung*: "Beachte"

298 Wien.

299 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

300 Conterfect: Bildnis.

301 posiren: setzen, stellen.

302 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

303 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

304 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

305 Hier: die Gegenreformation durchführen.

306 Jesuiten (Societas Jesu).

307 Hier: Gegenreformation.

Regensburg³⁰⁸ als vnverantwortlich vndt vngültig, zu brechen, da hetten Ihre Mayestät masculine³⁰⁹ geantwortett, was man einmal zugesaget, müste man halten, vndt es wehre itzt nicht zeitt, eine neue reformation anzustellen.

Die vnsicherheit, zwischen hier, vndt Prag³¹⁰, wirdt so groß gemacht, daß Sie auch zu 40[,] 50[,] 60 starck außreiten, vndt die raysenden wann Sie schon convoy³¹¹ bey sich haben, plündern sollen.

[[120v]]

Ob schon vnser Reichsprivilegia in jnfinitem³¹² gehen, vndt destwegen keiner neuen confirmation³¹³ bedörfen, so geschiehet es doch darümb, daß Sie vns von Kaysern zu Kaysern confirmirt³¹⁴ werden, damitt nicht eine præscriptio³¹⁵ dardurch, (daß etwan zu weilen ein regal <wann es> nicht gebraucht wirdt, möge-stadt finden <man deßen müste verlustig> sein,) möchte eingeführt werden *et cetera* wann es nicht allezeitt, die confirmation renovirt würde, vndt also keine præscription stadt finden kan.

06. August 1634

ø den 6. / 16. Augustj³¹⁶ .

Jch habe laßen zwey memorialia³¹⁷ Kayserlicher Mayestät³¹⁸ eingeben, das eine in meiner lehenssache, das ander in meiner schulden anforderung³¹⁹ .

Bin diesen Morgen hinauf auf den SteffansThurn[!] gestiegen, Er hat 414 stieg staffeln³²⁰ vndt schwellen biß an den obersten gang, darauf man die Stadt³²¹ schön vbersehen, vndt auch aufs landt einen hüpschen prospect³²², gar biß nach Presburg³²³, in Vngarn³²⁴ hinab, haben kan, wann es hell wetter ist. Es wurde aber etwas neblicht dort hinauß als wir hinauf kahmen. Biß <vnten> an die glocke warens 421 staffeln. [[121r]] Das wahrzeichen am SteffansThurn[!], ist oben ein rechtes hirschgeweyhe, so daran gelehnet ist, zu bezeügen, daß dieser ortt vorzeiten ein rechter waldt gewesen, wie dann auch vnderm SteffansThurn[!] zur seitten, an der blawen Apotecke ein

308 Regensburg.

309 *Übersetzung*: "mannhaft"

310 Prag (Prah).

311 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

312 *Übersetzung*: "vorrechte bis ins Unendliche"

313 Confirmation: Bestätigung.

314 confirmiren: bestätigen.

315 *Übersetzung*: "Regel"

316 *Übersetzung*: "des Augusts"

317 *Übersetzung*: "Gesuche"

318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

319 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

320 Staffel: Stufe.

321 Wien.

322 Prospect: Aussicht.

323 Preßburg (Bratislava).

324 Ungarn, Königreich.

knospichter Stamm zu sehen, daß es zum denckzeichen³²⁵ des waldes. Wir haben bey der vhr im kegel geschoben, dem brauch nach daß man droben gwesen[!] vndt ist mir alß ich mich zum fenster hinauß gelegt, vndt nach den großen zifern vmb die vhr gesehen, welche doch vnten so klein scheinen, bin ich mitt einem finger in einen festen eysernen rincken kommen, vndt lange darinnen stecken blieben, daß <biß> ich ihn endtlichen schwehrlich mitt macht heraußer ziehen können, das hat der glöckner auch wollen zum denckzeichen mercken, weil es noch nie keinem Menschen alda wiederfahren.

herr Löben³²⁶ ist bey mir gewesen, vndt allerley conversirt.

Die Türkische³²⁷ bohtschaft³²⁸ ist heütte weggezogen zu waßer³²⁹.

Nota³³⁰: hertzoginn von Fridlandt³³¹ hat ihren alten nahmen vndt Standt wieder begehrt als S vndt nicht mehr Fürstinn geheißten werden wollen nach dem Sie gehört, <daß> ihr herr³³² so grewlich sich vergriffen vndt vmbkommen.

[[121v]]

Es soll newlich hertzog Berndt von Weymar³³³, als er den König³³⁴ verhindern wollen, aufwärts naher Donawerth³³⁵ zu marchiren, sein geschlagen, in einen Schenckel geschoßen, vndt 3000 Mann verlohren haben, hette viel bagagywägen³³⁶ angesteckt, etzliche Stügke³³⁷ vernagelt³³⁸, vndt gar in die Donaw³³⁹ versungken, aber Sie meinen Sie doch wieder auß dem waßer zu heben. Ihre Kayserliche Mayestät³⁴⁰ sollen sonsten, gar honorifice³⁴¹ herzog Berndts gedencken, vndt jhn vor einen redlichen <iungen> Fürsten halten, insonderheitt wie Sie vernommen, daß er gesagt, er hette nimmermehr, dem herzog von Fridlandt³⁴², trawen können, wenn <schon> er zu ihm vbergefallen, vndt seinen Kayser, der ihn so hoch erhaben³⁴³, mitt solchem vndanck, vndt vntrew, belohnet hette. Es gereicht auch zu Ihrer Mayestät satisfaction (wie Löben³⁴⁴ sagt) daß er sich von den Schwedischen³⁴⁵ mitt dem hertzogthumb Francken³⁴⁶ nicht will beleyhen laßen,

325 Denkzeichen: Gegenstand oder Vorgang, welcher der Erinnerung an etwas dient.

326 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

327 Osmanisches Reich.

328 Riswan Agha.

329 Donau, Fluss.

330 *Übersetzung*: "Beachte"

331 Waldstein, Isabella Katharina von, geb. Harrach (1601-1665).

332 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

333 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

334 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

335 Donauwörth.

336 Bagagewagen: Gepäckwagen.

337 Stück: Geschütz.

338 vernageln: durch Einschlagen eines Nagels unbrauchbar machen.

339 Donau, Fluss.

340 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

341 *Übersetzung*: "ehrenvoll"

342 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

343 Hier: erhoben.

344 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

345 Schweden, Königreich.

sondern vom Kayser, vndt dem Reich³⁴⁷. Der König soll niemandt von Schwedischen offizirern, als dem Lars Caggen³⁴⁸ die handt gebotten haben, als er ihm den bügel oder stifel geküst, da hat der König zu ihm gesagt: Jhr habt euch als ein rechtschaffner Soldat ge [[122r]] halten, vndt wol gewehret, &cetera[.] Die capitulation³⁴⁹ von Regenspurg³⁵⁰ gehet dahin: 1. Soll den abendt noch, Jhrer Kayserlichen Mayestät³⁵¹ vndt anderen Stadt dem König zu Vngern vndt Böhmen³⁵², die Stadt wie sie sich befindett abgetretten, oder doch aufs wenigste nur eine pforten, zu <damitt> man derselben versichert, eingereümet werden. 2. Aller schade, so beyden theils den Geist: vnd weltlichen Obrigkeitten, in wehrender erster vndt anderer belägerung zur defension³⁵³ der Stadt beschehen, sollen hiermitt allerdings vergeßen, vndt aufgehebt sein, deßentwegen auch iemandt der Interessirt³⁵⁴ zu ewigen zeitten nicht anzusprechen. 3. Die Stadt Cammer, Raht³⁵⁵, vndt Bürgerschaft, so wol beyder religionsprediger, Schuldiener sampt allen ihren zugehörigen, sollten wieder in ihre vorige freyheit vndt Standt, wie er damals, alß die Kayserliche³⁵⁶ garnison abgezogen gewesen, gesetzt, vndt wieder den Paßawischen vertrag³⁵⁷ vndt darauf erfolgten religionsfrieden³⁵⁸, noch auch mitt verpfändung[.] rantzion³⁵⁹ [,] plünderung, auf keinerley weise, beschwehrt werden. 4. Es soll auch keine andere, alß Kayserliche besatzung, darein gebracht, oder einiger³⁶⁰ commandant, alß welcher von Jhrer Kayserlichen Mayestät allein, immediate³⁶¹ dependirt³⁶², dahin geordnet werden. [[122v]] 5. Alle Bürger, Emigranten, vndt Einwohner der Stadt³⁶³, so sich bey der Crohn Schweden³⁶⁴, vndt Evangelischen bundes Ständen³⁶⁵ in kriegs[-] vndt andern commissionen³⁶⁶ vndt diensten gebrauchen laßen, dieselbe sollen im wenigsten nichts

346 Franken, Herzogtum.

347 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

348 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

349 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

350 Regensburg.

351 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

352 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

353 Defension: Verteidigung.

354 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

355 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

356 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

357 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

358 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

359 Ranzion: Lösegeld.

360 einig: einzig.

361 *Übersetzung*: "unmittelbar"

362 dependiren: abhängen, abhängig sein.

363 Regensburg.

364 Schweden, Königreich.

365 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.

366 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

entgelten, oder einiger Straf, Schaden vndt nachtheil, deßwegen zu gewarten haben. 6. Do³⁶⁷ auch ein Bürger, Innwohner, oder sonsten frembder, von kauff: vndt handelsleütten, oder wer er sein mag, die sich ihrer nahrung vndt sonsten halben, in der Stadt aufgehalten, mitt der soldatesca abzuziehen, begehret, sol er solches mitt allem dem seinigen, vnverhindert thun mögen. 7. Allen Ampts[-], vndt Rathpersonen³⁶⁸, bürgern, emigranten, Innwohnern vndt beysitzern, was würden vndt Standes die sejn, sol frey stehen vndt vngehindert von hier abzuziehen gestattet vndt iedem auf sein aufsuchen, ein paßbrief vndt convoy³⁶⁹ ertheilet werden, do aber iemandts in der Stadt ferrner zu verrichten, sol ihm frey stehen das seinige zu verkauffen, vndt inner 2 Monatsfrist, mitt den seinigen hinweg zu ziehen. [[123r]] 8. Die soldatesca vndt waß derselben beygethan, mitt allen hohen vndt Niedern offizirern zu roß vndt fuß, Artillerie verwandten vndt andern solle mitt fliegenden fahnen, cornetten³⁷⁰, Trummel vndt pfeifen, ober[-]³⁷¹ vndt vnterwehr³⁷², brennenden luntten, kugeln im Munde, mitt aufgezogenen hanen, in händen, vndt wie sie Sich selbstten rüsten mögen, sampt aller bagage³⁷³, sack vndt pack, drost vndt anhang, frey abzuziehen erlaubt, vndt biß naher Newmarck³⁷⁴ sicher begleitet, auch von dannen, ohne einige feindtsehlige attacquirung, biß naher Nürnberg³⁷⁵ gelaßen werden. 9. Ingleichen 2 Stück geschütz, die Sie ihnen selbstten, erwehlen mögen, sampt 2 munitioen wägen, mitt sich zu nehmen macht haben. 10. Vndt weiln auf dem landt mangel an proviandt, sol ihnen die Notturfft auß der Stadt³⁷⁶ abgefolget³⁷⁷, auch sonsten vnterwegens außkömlich versehen werden. 11. Zu den kranken vndt beschädigten, sollen jhnen vmb Sie naher Donawert³⁷⁸ zu lifern, nottürftige Schiff geschaffet, iedoch iemandts von offizirern, beyderseits, so lange zu geyseln hinterlaßen werden, biß die convoy³⁷⁹ wieder zurück³⁸⁰ gelangen, alßdan solche geysel ingleichen sicherlich gegen Regenspurg vndt Donawerth sollen gebracht werden. [[123v]] 12. Es soll kein officirer vndt Soldat, wie auch sonsten kein Königlicher Schwedischer³⁸¹ oder von Evangelischen bundtsstenden³⁸² bestellter oder gewesenener diener, von waß conditionen oder qualiteten er sey, vnter was schein, oder prætext³⁸³, es sein möge, angehalten vber kurtz oder lang arrestirt, oder zu eigenen diensten, mitt worten oder wercken bezwungen³⁸⁴ werden. 13. Da auch ein officirer oder Soldat solte gefangen werden, der vor kurtz

367 do: sofern.

368 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

369 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

370 Kornett: Standarte.

371 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

372 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

373 *Übersetzung*: "Gepäck"

374 Neumarkt in der Oberpfalz.

375 Nürnberg.

376 Regensburg.

377 abfolgen: herausgeben.

378 Donauwörth.

379 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

380 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

381 Schweden, Königreich.

382 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.

383 Prætext: Vorwand, Scheingrund.

384 bezwingen: zwingen, nötigen.

oder lange zeitt, bey der Römischen Kayserlichen Mayestät³⁸⁵ vndt Churfürstlichen Durchlaucht in Bayern³⁸⁶, armada³⁸⁷ gedienet, der sol solches nicht zu entgelten haben, sondern sich bey *Seiner compagnie* da er sich an itzo befindett, blejben, vndt nicht auß der troupe³⁸⁸ gezogen werden, doch sol ein iedtweder freystehen, sich hierundter in dienst zu begeben. 14. Jm fal sich krancke oder beschädigte, befinden sollten, so nicht füglich fortzubringen, die sollen in Regenspurg³⁸⁹ gelaßen, mitt notturft versehen, vndt da Sie zu ihrer gesundtheit gelangen, frey vndt vngehindert, mitt paßzetteln, zu ihren Regimentern, gelaßen werden. 15. Es solle niemanden, wer der sey, seine bagage³⁹⁰ zu waßer vndt landt, durchsucht, oder jchtwas³⁹¹ vnter was prætext³⁹² es sein möge, angesprochen, [[124r]] oder auch an einigen ort, mitt Mautt, vndt zoll beschwehret werden. 16. Alle gefangene vndt Geysel, so sich in der Stadt³⁹³ vndt bey Ihrer Kayserlichen Mayestät³⁹⁴ vndt Churfürstlichen Durchlaucht³⁹⁵ läger befinden, sollen auf beyden Theilen, ohne entgelt, ledig³⁹⁶ zu ihren Regimentern gelaßen werden, gleicher gestalt, sollen auch die bürger vndt einwohner zu Regenspurg so hin vndt wieder, mitt arrest belegt vndt gefangen sein, ohne Rantzion³⁹⁷, nach hauß gelaßen werden, 17. Diesem zu folge soll noch heütte vor abendt, die eüßerste pforte bey dem OsterThor, sampt den zwingern vndt hornwerck³⁹⁸, ohne einigen in denselbigen oder Stadt, verborgenen heimlichen fewerminen oder etwas dergleichen, der abzug vorgenommen, vndt folgendts aufn freytag frühe vmb 9 vhr, nach beschehener einantwortung³⁹⁹ aller posten, nach Inhalt, obbeschehenen vergleichs, volnzogen werden. Diese artickel sollen wegen Ihrer Königlichen Mayestät⁴⁰⁰ subscribirt haben, herr Gallas⁴⁰¹ *et cetera*[,] wegen Chur Bayern, herr Fugger⁴⁰², der gewesene commandant jn Regenspurg herr Lars Cagge⁴⁰³, vndt herr Statcammerer Perger⁴⁰⁴. *et cetera perge*⁴⁰⁵

[[124v]]

385 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

386 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

387 Armada: Armee, Heer.

388 *Übersetzung*: "Truppe"

389 Regensburg.

390 *Übersetzung*: "Gepäck"

391 ichtwas: (irgend)etwas.

392 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

393 Regensburg.

394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

395 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

396 ledig: frei.

397 Ranzion: Lösegeld.

398 Hornwerk: aus zwei Halbbastionen bestehendes Außenwerk einer Festung.

399 Einantwortung: Überantwortung, Übergabe, Einhändigung.

400 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

401 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

402 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf (1592-1644).

403 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

404 Perger, Hieronymus (gest. 1634).

405 *Übersetzung*: "usw."

Jhre Kayserliche Mayestät⁴⁰⁶ haben mir meine Frantzösische⁴⁰⁷ vndt welsche⁴⁰⁸ auch Spannische⁴⁰⁹ paßporten wieder geschickt.

Der alte Marggraf⁴¹⁰ gewesener administrator zu halle⁴¹¹, will mich doch noch besuchen, morgen *gebe gott* in transitu⁴¹², *derweil* er sehr begierig, mir zuzusprechen.

Nota⁴¹³: vor 5 jahren hat Gott Jhrer Kayserlichen Mayestät oder dero hause⁴¹⁴, ein goldtbergwerck bey J<n>spruck⁴¹⁵ <beschehrt>, auf 5 meilen von Schwatz⁴¹⁶, bey zelle⁴¹⁷ gelegen, soll herrlich gut goldt halten, vndt so gut sein als vngrisch goldt, auch etwas beßer. Soll sich sehr wol lösen. Jst vergeßen worden, zu Jnspruck oder halle aufzunotiren.

07. August 1634

2 den 7. / 17. Augustj⁴¹⁸ .

heütte morgen vmb 9 vhr, ist erstlich Johann Löwen⁴¹⁹ darnach baldt drauf, der gewesene Administrator von halle⁴²⁰, Marggraf Christian Wilhelm von Brandenburg⁴²¹ zu mir, jn mein losament⁴²², kommen, hat sich gar *freundlich* gegen mir bezeiget, vndt sehr darüber, daß er von seinen nächsten blutsfreunden⁴²³, gantz verlaßen wehre, geklaget, auch mich gebehten, beyde Churfürsten von Saxen⁴²⁴ vndt Bran [[125r]] denburg⁴²⁵ anzusprechen, wie auch seinen Schwager, den König jn Dennemarck⁴²⁶, daß Sie ihm⁴²⁷ doch, mitt etwas außhelfen, vndt sich seiner annehmen wollten, denn es schriebe ihm kein Mensch mehr, vndt er kriegte keinen pfennig, als was er vom Kayser⁴²⁸ bekähme, der gebe ihm alle Monat 600 {Gulden} vndt hette ihm diß iahr, mehr als

406 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

407 Frankreich, Königreich.

408 Italien.

409 Spanien, Königreich.

410 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

411 Halle (Saale).

412 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

413 *Übersetzung*: "Beachte"

414 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

415 Innsbruck.

416 Schwaz.

417 Zell am Ziller.

418 *Übersetzung*: "des Augusts"

419 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

420 Halle (Saale).

421 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

422 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

423 Blutsfreund: Blutsverwandter.

424 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

425 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

426 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

427 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

428 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1600 12 mille⁴²⁹ {Gulden} geschencktt, köndte solche hohe gnadt, nicht genugsam rühmen, vndt hingegen sich vber seine freünde⁴³⁰ beklagen, Bahte auch ich wollte doch seiner gemahlin⁴³¹ Seine ehrliche liebe vndt *freundlichen* gruß vermelden, vndt daß er ihr nichts schreiben köndte, es würde nur, von lautter miseria⁴³² sein, vndt Sie bekümmern, möchte aber doch gern wissen, wie es Jhr, vndt ihrem <vnd seinem> Töchterlein⁴³³ <er>gienge, seinem lieben kinde, darüber giengen⁴³⁴ ihm die augen vber. Er endtschuldiget auch *seine* gemahlin gar sehr, daß Sie ihm nichts schicken köndte, weil Sie mitt stargken trouppen zu 2[00,] 300 pferden ofte vndt fast von Tag zu Tage, vberfallen würde, vndt denen alles müste hergeben laßen, daß Sie darüber, kaum selber, ihre alimenta⁴³⁵ hette. Er schwur darauf, der Teüfel sollte ihn holen, wo er einigem⁴³⁶ Menschen zu gefallen, wehre Catolisch worden [[125v]] allein darumb, daß er⁴³⁷ gewiß darvor hielte, er köndte in keiner andern religion sehlig werden, vndt sagte von dem büchlein⁴³⁸, daß er in wehrendem seinem gefängnüß colligirt⁴³⁹ vndt darnach in druck außgehen laßen. Klaget daß ihm in Magdeburg⁴⁴⁰ gewalvt vndt vnrecht geschehen seye, denn als er wollen eben an dem tage den Kayserlichen⁴⁴¹ die Stadt aufgeben, vndt einen Trompter⁴⁴² deßwegen vom Tilly⁴⁴³ bey sich gehabt, wehre der Sturm angangen, vndt die Stadt gewonnen worden, da es doch Jhrer Kayßerlichen Mayestät⁴⁴⁴ nicht zu nutzen geraicht, denn man geldt vndt proviandt genugsam, auf eine lange zeitt, vor die Kayßerliche armée würde gehabt haben, wenn man Sie es nicht also verderben, vndt durchs fewer vernichtigen laßen. Falckenburg⁴⁴⁵ hette zwar keine lust zu accordiren⁴⁴⁶ gehabt, aber ihme dem Marggrafen, wehre es vbergeben gewesen, der hette eben auf dem Raht hause, den Schluß genommen. König jn Schweden⁴⁴⁷ hette es nicht entsetzen können, weil ihm der paß verweigert gwesen[!]. Er der administrator, wehre nicht vom Farensböck⁴⁴⁸ sondern von gemeinen Soldaten,

429 *Übersetzung*: "tausend"

430 Freund: Verwandter.

431 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).

432 *Übersetzung*: "Not"

433 Sachsen-Altenburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).

434 übergehen: überfließen, überlaufen.

435 *Übersetzung*: "Nahrungsmittel"

436 einig: einzig.

437 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

438 Christian Wilhelm Brandenburg: Speculum Veritatis, Unser von Gottes Gnaden/ Christian Wilhelm Margraven zu Brandenburg/ in Preussen/ zu Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Jegerndorff Hertzogs/ Burgraven zu Nürnberg/ und Fürsten zu Rügen: In welchem der Historische und gründtliche Verlauff/ auch Christliche penetrirende Motiven und Ursachen verfasst/ so [...] der Lutherischen Religion [...] zu valediciren/ und dagegen zu der Römischen Catholischen Kirchen zutretten/ Unser Gewissen angestrengt/ Zur Ehr Gottes [...] von Uns in Druck verfertigt worden, Wien 1633.

439 colligiren: sammeln, zusammentragen.

440 Magdeburg.

441 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

442 Trompter: Trompeter.

443 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

444 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

445 Falkenberg, Melchior von (1597-1651).

446 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

447 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

448 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).

vbern kopf mitt einer Partisana⁴⁴⁹ gehawen, hette zween Stich jn die [[126r]] Brust bekommen, einen schoß⁴⁵⁰ durchn schenckel (welcher ihn⁴⁵¹ sehr incommodirt) vndt einen starcken streich vbern arm, das wehre sein profit darvon, daß er dazumal vor die vermeinte rechte religion sein gut vndt blut aufgesetzt, vndt numehr von allen seinen freunden vndt nächsten anverwandten verlaßen wehre, Bahte mich, ich möchte mich doch seiner annehmen, so wol wegen der verwandtnuß, als daß er gar in guter correspondentz mitt hernvatter⁴⁵² *Seligem* gestanden. Er wehre ia kein Türcke[,] kein heyde worden, sondern auf Christum⁴⁵³ getauft, andere wehren auch wol von ihren religionen abgefallen, man hette Sie darumb nicht so angefeindett wie ihn, *Rex Daniae*^{454 455} sein leiblicher Schwager, hette jhm einmal nur 500 {Thaler} abgeschlagen, welche man wol einem kahlen page hette gegeben. Jtzt bähte man ihn nicht zum beylager⁴⁵⁶ seiner Schwester⁴⁵⁷ Sohns, des iungen Königs in Dennemarck⁴⁵⁸, oder sollte es ihm aufs wenigste notificiren. Er müste es Gott befehlen. Er wehre vor diesem, allezeit sehr gut Kayserisch⁴⁵⁹ gewesen, hette auch, wieder des Königs jn *Dänemark* angenommenes krayßobersten Ampt, jm *NiederSächsischen* Krayse⁴⁶⁰ starck protestirt, biß er endtlich der krayßordnung nach, den majoribus⁴⁶¹ sich accommodiren⁴⁶² müßen. Da [[126v]] hette iedermann gesagt, Nun hat er⁴⁶³ wieder den Kayser⁴⁶⁴ gehandelt, nur damitt man ihm sein landt⁴⁶⁵ nehmen köndte. *herzog* von Fridlandt⁴⁶⁶ hette auch gesagt, er hörte er wehre gut Kayserisch⁴⁶⁷, man müste ihn drauß bringen, Ja also hette man ihn freylich darvon gebracht von land vndt leütten, in deme man Sie ihm ohne vrsach abgenommen, vndt ihn gezwungen bey *Dennemark*⁴⁶⁸ [,] Schweden⁴⁶⁹, vndt andern freunden⁴⁷⁰ hülfe vndt lebensmittel zu suchen. Bahte auch, ich möchte ihm helfen, daß er von seinen vnderthanen etwas bekähme, vndt daß ich ihn doch nicht verlaßen, sondern mich seiner annehmen wollte. Jch habe mich zu aller möglichkeitt offerirt, vndt habe billich condolentz, cum afflictjs⁴⁷¹. Il se plaint des mauvais deportemens de sa cousine

449 *Übersetzung*: "Partisane"

450 Hier: Schuss.

451 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

452 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

453 Jesus Christus.

454 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

455 *Übersetzung*: "der König von Dänemark"

456 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

457 Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg (1575-1612).

458 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

459 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

460 Niedersächsischer Reichskreis.

461 *Übersetzung*: "Größeren"

462 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

463 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

464 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

465 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

466 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

467 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

468 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

469 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

470 Freund: Verwandter.

471 *Übersetzung*: "mit den Elenden"

la Princesse de Transylvanie⁴⁷²; quj est a Presburgk⁴⁷³, & qu'elle deshonore sa mayson⁴⁷⁴.⁴⁷⁵ Er hat auch den güldenen kammerschlüssel, vndt ist ein feiner ansehlicher langer herr, ist auch mitt meinen hernvettern Fürst Augusto⁴⁷⁶ vndt Fürst Ludwigen⁴⁷⁷ gar wol bekandt, ist itzt in seinem 49. iahr, aber wegen der schäden sehr incommodirt. Il dit que les Swedoises⁴⁷⁸ ne tiennent pas, ce qu'ils pro [[127r]] mettent.⁴⁷⁹

Es hat ein alter Obrist *leutenant* Matthias Læk <Lasky, von Leschko>⁴⁸⁰ genandt, mitt mir zu Mittage gegeben, mich *cognito ed jncognito*⁴⁸¹, tractirt⁴⁸², vndt allerley erzehlet, auch daß der hertzog von Fridlandt⁴⁸³, ohne vorwißen vndt willen des Kaysers⁴⁸⁴, wehre vmbgebracht worden. Der Markgraf⁴⁸⁵ sagte mir auch heütte, der Kayser hette den König in Schweden⁴⁸⁶ sehr beklagt, als er gehört, daß er blieben wehre, hette gesagt mitt seüftzen, vndt vbergehen⁴⁸⁷ der augen, Ach wenn er doch nur sehlig gestorben wehre, vndt Jch wollte ihm, sejn längeres leben, gern gegönnet haben.

Leschko sagte, er wehre des *herzogs* von Fridlandt spießgesell in Vngern⁴⁸⁸ vor 30 iahren gewesen, da hette er schon von general vndt gar Fürst werden geredet, da hette man ihn den Närrischen Wallsteiner geheißten, er wehre alzeit singular in seinen opinionen⁴⁸⁹ gewesen. Jtzt auf die letzte hette er auch so wenig den Kayser respectirt, daß er auch einem iungen Printzen von Florentz⁴⁹⁰, seiner <des Kaysers > Schwester⁴⁹¹ Söhne einem, ein Regiment genommen, weil er seine <des Fridländers> Cammerherren nicht wollen Ewer Gnaden heißen, welches doch wieder alle ragon⁴⁹² wehre.

[[127v]]

Der Obrist *leutenant*⁴⁹³ sagte auch es wehren itzt gar wenig ia fast keine Spannische⁴⁹⁴ hohe offizirer, mehr vorhanden, welche den krieg verstünden.

472 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).

473 Preßburg (Bratislava).

474 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

475 *Übersetzung*: "Er beklagt sich über die schlechten Sitten seiner Cousine, der Fürstin von Siebenbürgen, die in Preßburg ist, und dass sie ihr Haus in Schande bringt."

476 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

477 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

478 Schweden, Königreich.

479 *Übersetzung*: "Er sagt, dass die Schweden nicht halten, was sie versprechen."

480 Lasky von Leschko, Matthias.

481 *Übersetzung*: "bekannt und unbekannt"

482 tractiren: behandeln.

483 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

484 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

485 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

486 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

487 übergehen: überfließen, überlaufen.

488 Ungarn, Königreich.

489 Opinion: Meinung.

490 Medici, Mattias de' (1613-1667).

491 Medici, Maria Maddalena de', geb. Erzherzogin von Österreich (1589-1631).

492 *Übersetzung*: "Billigkeit"

493 Lasky von Leschko, Matthias.

08. August 1634

☉ den 8. / 18. Augusti⁴⁹⁵

*Zeitung*⁴⁹⁶ daß hildeßheimb⁴⁹⁷ von den Schwedischen⁴⁹⁸ eingenommen, vndt der Kayserliche⁴⁹⁹ succurß⁵⁰⁰ biß in die 3 mille⁵⁰¹ Mann geschlagen seye, mitt dem Obersten Schelhammer⁵⁰².

herzog Frantz Julius von Sachsen Lawenburg⁵⁰³ will mich incognito⁵⁰⁴ gegen abendt besuchen, nach dem er mich drümb bitten laßen.

Jch habe alhier in Wien⁵⁰⁵ von einem ◊schmidt, 3 schenckringe, vmb 32 {Gulden} gekaufft, der eine hatte 3 Rubin[!], der ander vndt beste einen Rubin, der dritte einen hiazinth.

*Zeitung*⁵⁰⁶ das die Chur Sächsische⁵⁰⁷ vndt Bannirische⁵⁰⁸ armée gewaltig in Böhmen⁵⁰⁹, vndt Schlesien⁵¹⁰ grassiren, vndt daß so wol die Kayserliche als die ander armée, alles sehr vnsicher machen, Gott mag wissen, wie wir werden fortkommen.

[[128r]]

Löben⁵¹¹ ist heütte drey[-] oder viermal bey mir gewesen, wie er denn gar fleißig alle Tage mich besucht, vndt aufwartett, sambt seinem Sohne⁵¹².

hertzog Frantz Julius von Sachsen Lawenburg⁵¹³ ist zu mir kommen, beklaget das vnglück seiner drey Brüder⁵¹⁴, so gefangen sein zur Newstadt⁵¹⁵, Pilsen⁵¹⁶ vndt Meylandt⁵¹⁷. Wollte gern zum

494 Spanien, Königreich.

495 *Übersetzung*: "des Augusts"

496 *Zeitung*: Nachricht.

497 Hildesheim.

498 Schweden, Königreich.

499 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

500 Succurs: (militärische) Unterstützung, Hilfe.

501 *Übersetzung*: "tausend"

502 Schelhammer, Hans Wilhelm (gest. 1635).

503 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

504 *Übersetzung*: "unbekannt"

505 Wien.

506 *Zeitung*: Nachricht.

507 Sachsen, Kurfürstentum.

508 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

509 Böhmen, Königreich.

510 Schlesien, Herzogtum.

511 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

512 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

513 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

514 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

515 Wiener Neustadt.

516 Pilsen (Plzen).

517 Mailand (Milano).

frieden rahten: M'hà confidato, che Cesare⁵¹⁸ havea[!] acconsentito, dj dar all' Elettore di Sassonia⁵¹⁹ la Lusacia^{520 521}, item⁵²²: il Vescovato dj Magdeburgo⁵²³, e la libertà dj coscienza in Silesia⁵²⁴, per rimetterla in pristino stato, e'l Vescovato <di Halberstadt >⁵²⁵ vuol ritenere il figliuolo⁵²⁶ di Sua Maestà durante la vita sua, mà dopo la morte, lo <tra>lasciare aglj heredj⁵²⁷ dell'Elettore, Mà l'Elettore non contento dj *questo*, vuol haver la libertà dj coscienza per tuttj lj paesj hereditarij⁵²⁸ dj Sua Maestà⁵²⁹ [,] Jtem⁵³⁰: una pace universale, e danarj ancora, perche la Lusacia è tutta guasta, condizionj che pajono essorbitantj all' Jmperatore. Gli Ambasciatorj⁵³¹ dj Cesare sono a Pirna⁵³², mentre che la gente dell'Elettore v'è avanzandosi e f'è progressj, ben che la Fortuna [[128v]] sia volubile. Che l'Imperatore⁵³³ vorrebbe ben la pace, poi che glj disordinj della guerra non solo sono statj sempre contrarij a Sua Maestà, mà ancora perche Sua Maestà vede, che glj suoj paesj hereditarij⁵³⁴ s'è guastano, e sono costrettj dj trattenerne tanta soldatesca, oltre lj malj della guerra, che affliggono l'animo dj Sua Maestà laquale inclina già alla vecchiezza.⁵³⁵ Er⁵³⁶ sagt; es seye gantz vnsicher zwischen hier⁵³⁷ vndt Dresden⁵³⁸ [!], also das kein mensch vnberaubt könne durchkommen, auch die courrirer des Kaysers selber njcht. Frà le condizionj proposte all'Elettore dj Sassonia⁵³⁹ dice ancora questa, che l'Imperatore co'l consenso del Papa⁵⁴⁰ glj vuol conceder per 100 annj, lj benj

518 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

519 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

520 Lausitz.

521 *Übersetzung*: "Er hat mir anvertraut, dass der Kaiser zugestimmt hätte, dem Kurfürsten von Sachsen die Lausitz zu geben"

522 *Übersetzung*: "ebenso"

523 Magdeburg, Erzstift.

524 Schlesien, Herzogtum.

525 Halberstadt, Hochstift.

526 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

527 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

528 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

529 *Übersetzung*: "das Bistum Magdeburg und die Gewissensfreiheit in Schlesien, um sie in den vorigen Stand wieder einzusetzen, und das Bistum Halberstadt will der Sohn von Ihrer Majestät während seines Lebens behalten, aber es nach dem Tod den Erben des Kurfürsten überlassen, aber der damit unzufriedene Kurfürst will die Gewissensfreiheit für alle Erbländer Ihrer Majestät bekommen"

530 *Übersetzung*: "ebenso"

531 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

532 Pirna.

533 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

534 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

535 *Übersetzung*: "einen allgemeinen Frieden und noch Geld, weil die Lausitz ganz zerstört ist - Bedingungen, die dem Kaiser übermäßig scheinen. Die Gesandten des Kaisers sind in Pirna, während das [Kriegs-]Volk des Kurfürsten heranrückt und Fortschritte macht, obwohl das Schicksal unbeständig sei. Dass der Kaiser den Frieden sehr wolle, da die Unordnungen des Krieges Ihrer Majestät nicht nur immer ungünstig gewesen sind, sondern weil Ihre Majestät auch sieht, dass ihre Erbländer so verderben und gezwungen sind, so viel Soldateska jenseits der Übel des Krieges zu unterhalten, die das Gemüt Ihrer Majestät betrüben, welche schon zum Alter neigt."

536 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (I), Herzog von (1584-1634).

537 Wien.

538 Dresden.

539 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

540 Urban VIII., Papst (1568-1644).

ecclesiasticj confiscatj innanzj l'accordo dj Passaw⁵⁴¹. L'Elettore vuol havere tuttj in perpetuo, e ancora che glj restino glj benj che si pigliano adesso, come fanno medesimamente glj Suecj⁵⁴² con glj Vescovadj di Wirtzburg⁵⁴³ et altrj, il che tuttavia l'Elettore non v`a approvan [[129r]] do, come cosa troppo contraria alla pace, ed alle costituzionj Jmperialj⁵⁴⁴. ⁵⁴⁵ (Gott mag helfen. Es heist: Beatj Pacificj!⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷) Zu frankfordt⁵⁴⁸ tractirt⁵⁴⁹ man frieden, vndt der erste punct den Oxenstern⁵⁵⁰ proponiren⁵⁵¹ laßen, seye, wie man den krieg könne continujren⁵⁵²? Der Frantzose⁵⁵³, vndt alle außländer, wollten gern auß Deützschandt reich werden, es würde vber vns alle außgehen. Der Kayser⁵⁵⁴, wehre mitt hertzog Wilhelm von Weymar⁵⁵⁵, vbel zu frieden, wejl er wieder gegebene parole⁵⁵⁶; sich gebrauchen leßett. Er der hertzog Frantz Julius⁵⁵⁷ wehre selber zwischen hier⁵⁵⁸ vndt Prag⁵⁵⁹ angegriffen worden, dann er 6 pferde, vndt 200 ducaten verlohren, wiewol er selber die post geritten. Sein bagage⁵⁶⁰ aber, wehre attacquirt worden. Destwegen möchte er auch itzt nicht, zum Churfürsten von Saxen⁵⁶¹ verraysen. Die ander woche, würde die Königinn⁵⁶² wiederkommen von Passaw⁵⁶³. Der itzige <extra>ordinarij⁵⁶⁴ Ambassador⁵⁶⁵ des Königs in Spannen⁵⁶⁶ alhier wehre der Conte d'Onnata⁵⁶⁷, welchen jch anno⁵⁶⁸ 1621[,] 1622 vndt [16]23 gar wol gekandt. Er sagt auch,

541 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

542 Schweden, Königreich.

543 Würzburg, Hochstift.

544 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

545 *Übersetzung*: "Unter den dem Kurfürsten von Sachsen vorgeschlagenen Bedingungen sagt er noch dies, dass der Kaiser ihm mit der Zustimmung des Papstes für 100 Jahre die vor dem Passauer Vertrag beschlagnahmten kirchlichen Güter geben will. Der Kurfürst will sie alle auf ewig bekommen und noch, dass ihm die Güter bleiben, die sie sich jetzt nehmen, wie es die Schweden gleichermaßen mit den Bistümern Würzburg und anderen tun, welches der Kurfürst trotzdem als eine dem Frieden und den Reichsverfassungen zu gegensätzliche Sache nicht billigt."

546 Mt 5,9

547 *Übersetzung*: "Selig sind die Friedfertigen!"

548 Frankfurt (Main).

549 tractiren: (ver)handeln.

550 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

551 proponiren: vortragen.

552 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

553 Frankreich, Königreich.

554 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

555 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

556 *Übersetzung*: "Wort"

557 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

558 Wien.

559 Prag (Praha).

560 *Übersetzung*: "Gepäck"

561 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

562 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

563 Passau.

564 *Übersetzung*: "außerordentliche"

565 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

566 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

567 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

568 *Übersetzung*: "im Jahr"

daß [[129v]] der hertzog von Fridlandt⁵⁶⁹ wehre durch sejn vervrachtes tradjment⁵⁷⁰, erschlagen worden, ehe der Kayserliche⁵⁷¹ befehlich, den offizirern wehre zukommen, daß Sie ihn lebendig, oder Todt, ljfern sollten.

Er hertzog Frantz Julius⁵⁷², ist numehr jm 50^{sten}: Jahr, vndt es ist ihm seine gemahlin⁵⁷³ nicht allein, sondern auch alle sejne kinder⁵⁷⁴ gestorben[.] JI n'a plus envie, de se remarier.⁵⁷⁵ hertzog von Lünenburg⁵⁷⁶ von Zelle⁵⁷⁷, hat auch beym Kayser, dje confirmation⁵⁷⁸ der lehen gesuchtt, <vndt auf ½ iahr, indult⁵⁷⁹ erhalten.>

09. August 1634

ᵣ den 9. / 19^{den}: Augustj⁵⁸⁰ .

Jch bin beym gewesenen Administrator⁵⁸¹ <von Halle⁵⁸² > gewesen, vndt habe allereley mitt ihm conversirt. Es ist der oberste Mörder⁵⁸³, vndt ein Rittmeister darzu kommen, darüber ich mich absentirt, *pour n'estre connu*⁵⁸⁴ .

Mitt Löben⁵⁸⁵ geredet, der saget aufn Montag, würde ich bescheidt in der lehenssache bekommen, daß andere *betreffend* so wehre in der hofkammer⁵⁸⁶ kein geldt vorhanden, vndt die Piombinischen⁵⁸⁷ gelder albereitt angewiesen, vielen particularj⁵⁸⁸, auch zu Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵⁸⁹ selbst eigenem vndterhaltt, depictirt⁵⁹⁰, also das darauf kein facit⁵⁹¹ zu machen.

569 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

570 Tradiment: Verrat.

571 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

572 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

573 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg (1592-1629).

574 Sachsen-Lauenburg, Ferdinand Franz, Herzog von (1628-1629); Sachsen-Lauenburg, Franz Friedrich, Herzog von (1623-1625); Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (2), Herzog von (1624-1625); Sachsen-Lauenburg, Franz Ludwig, Herzog von (1629-1629); Sachsen-Lauenburg, Franziska Maria, Herzogin von (1621-1621); Sachsen-Lauenburg, Johanna Juliana, Herzogin von (1626-1626); Sachsen-Lauenburg, Maria Sibylla, Herzogin von (1622-1623).

575 *Übersetzung*: "Er hat kein Verlangen mehr, sich wieder zu verheiraten."

576 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

577 Celle.

578 Confirmation: Bestätigung.

579 Indult: provisorische Lehensverleihung.

580 *Übersetzung*: "des Augusts"

581 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

582 Halle (Saale).

583 Mörder, Johann von (gest. nach 1645).

584 *Übersetzung*: "um nicht erkannt zu werden"

585 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

586 Österreich, Hofkammer.

587 Piombino, Fürstentum.

588 *Übersetzung*: "besondere Sachen"

589 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

590 depictiren: darstellen, schildern, beschreiben.

591 *Übersetzung*: "Ergebnis"

[[130r]]

Diweil der Fürst von Brandenburg⁵⁹² gar trewhertzig heütte gegen mir war, vndt sich erfrewete, daß ich ihn in seinem elendt, noch hette besuchen wollen, vndt mich sejner annehmen, Alß habe ich zum vberfluß noch diesen Nachmittag, *Sigmund Conrad Deuerlin von Falkengrund*⁵⁹³ zu ihm wieder geschickt, ihn besuchen, vndt erklärang, wegen der rayse (so er gern mitt mir Thun wollte,) begehren laßen, welche auch, so viel mitt Ihrer Kayserlichen Mayestät⁵⁹⁴ verlaubnuß geschehen kan, erfolget jst, &cetera &cetera &cetera[.]

Gegen abendt, ist der gute herr durch mein hauß gefahren, vndt hat mich mittgenommen, vmb die Stadt⁵⁹⁵ spatziren zu fahren, da wir dann gar trewhertzige gespräch[!] miteinander gehabt, vndt ist in gutem vertrauen geschehen.

Vor der Stadt seindt 6 vorstädte vndt 6 Thore. Der Administrator hat ein hauß alda gekauft, vndt mitt 7 mille⁵⁹⁶ {Gulden} bezahlen sollen, der Kayser hats ihm aber geschenckt. Er erinnert mich heütte daran, daß er sich newlich geirret, jn dem er mir gesagt, er hette nur Monatlich 600 {Gulden} Er hat zwar erstlich im anfang, 500 {Gulden} nur gehabt, darnach seindt 500 {Reichsthaler} drauß worden. Darzu hat ihm der Kayser, die beyden güter, Schweinsprath⁵⁹⁷ vndt Sefeldt⁵⁹⁸, (welche sonsten zwar auch dem hause Brandenburg⁵⁹⁹ vndt Marggraf Christianen⁶⁰⁰ zuständig gewesen) vbergeben, davon er iährlich, von 20 in 25 mille⁶⁰¹ {Gulden} iährliche jntraden⁶⁰² haben kan, ohne was ihm Ihre Mayestät sonst verehret⁶⁰³, [[130v]] vndt dero mildigkeitt vndt sanfftmuth, an dem guten frommen herren⁶⁰⁴ erwiesen, vndt sehen laßen.

10. August 1634

☉ den 10. / 20^{sten}: Augustj⁶⁰⁵ .

Löben⁶⁰⁶ diesen Morgen wieder bey mir gewesen.

592 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

593 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

594 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

595 Wien.

596 *Übersetzung*: "tausend"

597 Schweinbarth, Herrschaft.

598 Seefeld, Herrschaft.

599

600 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

601 *Übersetzung*: "tausend"

602 Intraden: Einkünfte.

603 verehren: schenken.

604 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

605 *Übersetzung*: "des Augusts"

606 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

Assignatio⁶⁰⁷ zu Hamburg⁶⁰⁸ vngewiß & non payable⁶⁰⁹. Die Appianischen⁶¹⁰ haben vor Piombino⁶¹¹, dem Kayser⁶¹² 500 mille⁶¹³ {Kronen} erlegt, darvon wjrdt man vielleicht etwas können erhalten, wiewol viel anweisungen albereitt drauf geschehen sein,

ChurSachsen⁶¹⁴ ist Johann Löwen 12 mille⁶¹⁵ {Gulden} schuldig, dieselben will er mir gern vorstregken, wenn ich Sie erhalten kan. Mich deücht aber es schickt sich vbel daß ich vor andere leütte bey ChurSachsen sollicitire⁶¹⁶, da ich selber nichts erhalten kan. Türckische⁶¹⁷ bohtschaft⁶¹⁸, soll iniquissimas conditiones⁶¹⁹ postulirt haben, jnsonderheitt wegen etzlicher vnbillichen restitutionen, daß man besorget⁶²⁰, es dörfte sich wol der krieg in Vngern⁶²¹ erheben, wo der friede mitt Polen⁶²² gemacht wirdt, doch wirdt die negociation⁶²³ mitt dem Türckischen bohtschafter, gar heimlich gehalten[.] Man hat in den avisen⁶²⁴, daß Vlm⁶²⁵ [.] < Donawerth⁶²⁶ > vndt Straßburg⁶²⁷ sich auch dem König⁶²⁸ ergeben, auf die conditiones⁶²⁹ wje Regenspurg⁶³⁰ vndt die vlme Augspurger⁶³¹ hetten herzog Berndt⁶³² vndt horn⁶³³ auch nicht einlaßen wollen, zum secours⁶³⁴, Jtem⁶³⁵: halberstadt⁶³⁶ vndt Magdeburg⁶³⁷ wehre auch von Kayserlichen⁶³⁸ eingenommen. Vix credo: ⁶³⁹ [[130ar]] Zu Prag⁶⁴⁰ sollen alle häuser, von den Kayserlichen⁶⁴¹ geplündert

607 *Übersetzung*: "Zahlungsanweisung"

608 Hamburg.

609 *Übersetzung*: "und nicht zahlbar"

610 Appiano, Familie (Fürsten von Piombino).

611 Piombino, Fürstentum.

612 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

613 *Übersetzung*: "tausend"

614 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

615 *Übersetzung*: "tausend"

616 sollicitiren: ansuchen, bitten.

617 Osmanisches Reich.

618 Riswan Agha.

619 *Übersetzung*: "sehr unbillige Bedingungen"

620 besorgen: befürchten, fürchten.

621 Ungarn, Königreich.

622 Polen, Königreich.

623 Negotiation: Unterhandlung, Verhandlung.

624 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

625 Ulm.

626 Donauwörth.

627 Straßburg (Strasbourg).

628 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

629 *Übersetzung*: "Bedingungen"

630 Regensburg.

631 Augsburg.

632 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

633 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

634 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

635 *Übersetzung*: "ebenso"

636 Halberstadt.

637 Magdeburg.

638 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

639 *Übersetzung*: "Ich glaube es kaum."

640 Prag (Praha).

werden, weil Sie sich nicht getrawen (wie man vorgibt) die stadt gegen die Schwedischen⁶⁴² vndt ChurSächsischen⁶⁴³ zu erhalten. Zu Regensburg⁶⁴⁴ stirbt es sehr an der pest, vndt ist noch gar vnrein daselbst ob foetorem cadaverum⁶⁴⁵. *et cetera* Etzliche rahten mir nach Regensburg[,] etzliche nach Polen⁶⁴⁶, etzliche auf der post, nach Prage zu, ohne bagage⁶⁴⁷ zu gehen, wiewol es nirgends recht sicher ist, aber jn Böhmen⁶⁴⁸, vndt Mähren⁶⁴⁹, am aller vnsichersten sein soll. Der Cardinal Infante⁶⁵⁰, nach dem er seine fraw Schwester die Königin in Vngern⁶⁵¹, zu Paßaw⁶⁵² gesehen, soll nach den Niederlanden⁶⁵³ zu, raysen, vndt Sje die Königin kömbt wieder <an>hero⁶⁵⁴. Expectoratio, erga Sigmund Deuerlin⁶⁵⁵ necessaria, & Declaratio eiusdem.⁶⁵⁶

herr Löben⁶⁵⁷ zweymal bey mir gewesen. Oberster kammerherr, Graf Kysel⁶⁵⁸, will die erinnerung, beym Kayser⁶⁵⁹ thun, dieweil Mejne freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁶⁶⁰, auf schwehrem fuß gehet⁶⁶¹, damitt meine expedition⁶⁶² befördert werde. Waß die Piombinischen⁶⁶³ gelder anlangt, so seindt zwar, vber 500 mille⁶⁶⁴ {Kronen} erlegt, es beläuft sich aber die gantze Summa⁶⁶⁵, welche vor das Fürstenthumb Piombino, dem Kayser (welcher sich destwegen mitt dem König in Spanien⁶⁶⁶ abgefunden) von den Appianischen⁶⁶⁷ erlegt wirdt, nicht auf 5 Tonnen, sondern auf 5 millionen goldes, vndt es seindt albereitt viel anweysungen darauf geschehen. Chur Sachsen⁶⁶⁸ hette auch können 5 [[130bv]] Tonnen goldes darvon haben, wenn er⁶⁶⁹ den Kayser⁶⁷⁰ nicht aufs neue, mitt den Newlichsten hostiliteten⁶⁷¹ offendirt⁶⁷² hette.

641 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

642 Schweden, Königreich.

643 Sachsen, Kurfürstentum.

644 Regensburg.

645 *Übersetzung*: "wegen des Gestanks der Leichen"

646 Polen, Königreich.

647 *Übersetzung*: "Gepäck"

648 Böhmen, Königreich.

649 Mähren, Markgrafschaft.

650 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

651 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

652 Passau.

653 Niederlande, Spanische.

654 Wien.

655 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

656 *Übersetzung*: "Gegenüber Sigmund Deuerlin notwendige freimütige Ausführung und Erklärung desselben."

657 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

658 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

659 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

660 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

661 auf schwerem Fuß gehen: schwanger sein.

662 Expedition: Abfertigung.

663 Piombino, Fürstentum.

664 *Übersetzung*: "tausend"

665 *Übersetzung*: "Summe"

666 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

667 Appiano, Familie (Fürsten von Piombino).

668

669 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

heütte Nachmittags, vmb 4 vhr, ist die Königjnn in Vngern⁶⁷³, von Paßaw⁶⁷⁴ wiederkommen, vndt hat ihren einzug gehalten, nach dem Ihre Kayserliche Mayestät⁶⁷⁵ selber jn person ihro hinauß, entgegen gefahren, <mitt großem comitat⁶⁷⁶.>

Löben⁶⁷⁷ sagt auch, hertzog Julius henrich von Sachsen Lawenburg⁶⁷⁸ vndt herr Schafgotzsch⁶⁷⁹ <auch die andern zu Budweiß⁶⁸⁰ sitzende, dahin Sie von Pilsen⁶⁸¹ geführt worden,> würden baldt loß kommen, weil Sie sich damjtt endtschuldiget, das Sie sich vor des hertzogs von Fridlandt⁶⁸² Tyranny geförchtett, vndt thun müßen waß er Sie geheißten, sonstn hette er flucks ohne respect gedrowet: das man die bestia⁶⁸³ aufhencke. Sie hetten von dem tradiment⁶⁸⁴, nichts gewust. hertzogk Frantz Albrecht⁶⁸⁵ aber, wehre mehr <damitt> interessirt⁶⁸⁶, vndt säße als ein kriegsgefangener, zur Newstadt⁶⁸⁷, weil er nit allein, mitt dem Fridtländer tractaten⁶⁸⁸ gepflogen, sondern auch, dem Churfürsten von Saxen im felde alß Feldtmarschalck gedienet vndt darüber wehre gefangen worden.

Nota⁶⁸⁹: des Königs in Vngarn⁶⁹⁰ beyde armèen, so wol in Schwaben⁶⁹¹, als in Böhmen⁶⁹², sollen effective⁶⁹³ ohne die Spannische⁶⁹⁴, 40 mille⁶⁹⁵ Mann starck sejn, vndt in Schlesien⁶⁹⁶, noch 12000 wiewol man noch von mehrerem volck⁶⁹⁷ saget.

670 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

671 Hostilitet: Feindseligkeit.

672 offendiren: beleidigen, kränken.

673 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

674 Passau.

675

676 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

677 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

678 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

679 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

680 Budweis (Ceské Budejovice).

681 Pilsen (Plzen).

682 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

683 *Übersetzung*: "Bestie"

684 Tradiment: Verrat.

685 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

686 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

687 Wiener Neustadt.

688 Tractat: Verhandlung.

689 *Übersetzung*: "Beachte"

690 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

691 Schwaben.

692 Böhmen, Königreich.

693 *Übersetzung*: "wirklich"

694 Spanien, Königreich.

695 *Übersetzung*: "tausend"

696 Schlesien, Herzogtum.

697 Volk: Truppen.

Es wollen auch etzliche leütte gar vor gewiß außgeben, der *König in Frankreich*⁶⁹⁸ hette la Motte⁶⁹⁹ eingenommen, vndt gienge mitt 30000 Mann, auf Deützschlandt⁷⁰⁰ zu.

11. August 1634

[[131r]]

<[Marginalie:] Wien.> ɔ den 11. / 21. Augusti⁷⁰² 1634.

heütte habe ich abermals meinen geburtstag erlebt, vndt eine annum Clymactericum⁷⁰³ außgebracht, in dem ich 35 iahr altt worden. Gott seye lob <in ewigkeit,> vndt danck gesagt, vor entpfangene wolthaten, der gebe vns noch viel Sehlige vndt gute zeitten, zu beförderung seiner ehre, vnserer wolfahrt, vndt des so hoch gewüntzschten edlen friedens, <durch *Jesus Christus* Amen.>

An diesem Morgen, bin ich zum hertzog Frantz Julio von Sachßen Lawenburg⁷⁰⁴ in sejn losament⁷⁰⁵ <ge>gangen, ihn zu besuchen vndt die visite⁷⁰⁶ wiederzugeben.

Durch *Sigmund Deuerlin*⁷⁰⁷ den <gewesenen> Administrator⁷⁰⁸ von halle⁷⁰⁹ besuchen laßen. Er erfrewet sich der guten correspondentz, vndt leßet mir sagen, weil es an itzo in tentamine⁷¹⁰ mitt Chur *Sachsen*⁷¹¹ wehre, <stünde,> hette manns ihm höchlich wiederrachten, mitt mir nach hause zu ziehen. Es würde eben stehen, als wollte er sich seines landes⁷¹² anmaßen, vndt <als> wehre er nur, auf ein interim Catholisch worden, wieder auf die andere seite zu fallen, der Kayser⁷¹³ (hette man gesagt) würde es endlich, auf innstendiges anhalten, <den vrlaub> wol concediren, aber ohne suspicion⁷¹⁴ würde es nicht abgehen, nun hieße es: Bonus Princeps debet amolirj omnes suspiciones.⁷¹⁵ Also wehre es ihm von hertzen leydt, daß er seinem selbst eigenem wuntzsch nach, nicht dörrfte⁷¹⁶ mitt mir nauß ziehen, vndt die seinigen einmal besuchen. *et cetera*

[[131v]]

698 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

699 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.

700 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

702 *Übersetzung*: "des Augusts"

703 *Übersetzung*: "Stufenjahr [jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, mit dem eine merkliche Veränderung des Körpers verbunden sein soll]"

704 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

705 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

706 *Übersetzung*: "Besuch"

707 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

708 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

709 Halle (Saale).

710 *Übersetzung*: "im Versuch"

711 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

712 Magdeburg, Erzstift.

713 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

714 Suspicion: Argwohn, Verdacht.

715 *Übersetzung*: "Ein guter Fürst muss alle Verdächtigungen entkräften."

716 dürfen: können.

herr Johann Löw⁷¹⁷, königlich dennemärckischer⁷¹⁸ <bestellter> Raht, vndt Agent⁷¹⁹ am Kayserlichen hofe, ist heütte wiederumb mein gast gewesen, berichtet, daß ein courrirer, vom König in Dennemark⁷²⁰ wegen des friedens, seye ankommen. Vndt hette zu Prage⁷²¹, 10 tage wegen des Coloredo⁷²², warten müßen. hat mir auch des königlichen Cantzlers, Düttloff von Reventlow⁷²³ schreiben an ihn gewiesen. Er Johann Löw, ist schon vom Kayser Matthias⁷²⁴ <vndt auch vom Rudolpho⁷²⁵ > geadelt <auch vom itzigen Ferdinando⁷²⁶ confirmirt⁷²⁷ worden> worden⁷²⁸, proprio motu⁷²⁹ ohne Tax⁷³⁰. Sonsten kostet ein Adelsbrief, bey die 1000 {Gulden} <100 {Reichsthaler} > [,] ein freyherrenbrief ein 10⁷³¹ par biß in 3 mille⁷³² {Gulden}[,], ein Grafenbrief, 5[000] jn 6000 < {Gulden} >[,], ein fürstenbrief 10000 {Gulden} ohne die schreibgebühr, welche nicht viel außträgt.

Er sagt auch, der holcko⁷³³ wehre also spoliirt⁷³⁴ worden, nach seinem Tode, daß man nicht so viel bey ihm gefunden, daß man ihn hette begraben können, wenn Ihre Kayserliche Mayestät nicht das beste gethan.

Die vngrische Königin⁷³⁵ soll gestern gar frölich, vndt demühtig sein gewesen, hat die pawermägdlein zu Nußdorf⁷³⁶ tantzen laßen, vndt geldt vnder Sje ausswerfen, bey einer Sackpfeiffen musica⁷³⁷.

[[132r]]

herr Löw⁷³⁸ schickte mir nach dem eßen, zween vngrische Plutzer oder Melonen, welche ihm erst auß Vngerlandt⁷³⁹ frisch zugeschickt worden. Sie waren sehr gut, vndt werden vor delicates, als dje Oesterreichischen melonen gehalten.

717 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

718 Dänemark, Königreich.

719 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

720 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

721 Prag (Praha).

722 Coloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

723 Reventlow, Detlev von (1600-1664).

724 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

725 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

726 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

727 confirmiren: bestätigen.

728 Das zweite "worden" ist in dieser Zeile streichen.

729 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

730 Tax: Zahlung, Gebühr.

731 Im Original verwischt.

732 *Übersetzung*: "tausend"

733 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

734 spoliiren: berauben, plündern.

735 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

736 Nussdorf.

737 *Übersetzung*: "Musik"

738 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

739 Ungarn, Königreich.

Vor dem abendteßen, seyndt wir hinauß, vor vndt vmb die Stadt⁷⁴⁰, spatziren gefahren.

Löben gedachte auch, das im Böhmischen⁷⁴¹ landtrecht begriffen wehre, wenn einer in 3 Jahren, vndt 18 wochen, sein recht nicht prosequirte⁷⁴² in schuldensachen, vndt in solcher zeit nicht drümb anhielte, oder verschwiege es selber, so wehre es præscribirt. Ergo⁷⁴³: dörfen wir vmb 60000 {Gulden} bahr geldt kommen, so herrvatter⁷⁴⁴ *Seliger* den Böhmischen Directoren⁷⁴⁵, auf ein Jahr lang, vorgestreckt, aber nicht wieder bekommen. Das jst numehr 15 jahr.

Jl semble, que je ne feray pas grands merveilles icy, puis qu'on ne me commande rien, & m'arreste avec les resolutions. En l'affaire de finances il n'y a rien a faire, puis que le President de la chambre des contes⁷⁴⁶, l'Abbè du champ des lis⁷⁴⁷ n'est pas icy, & qu'au fait du fief, l'on voudroit exclurre le Prince Louys⁷⁴⁸.⁷⁴⁹

12. August 1634

[[132v]]

σ den 12. / 22. Augustj⁷⁵⁰.

Avertissement qu'hier allants pourmener a l'entour de la ville⁷⁵¹ mon valet de chambre⁷⁵², suivant a pied, avec le page Rindorf⁷⁵³, trouva au bord du fossè, une lettre cachetée avec trois cachets & point d'inscription dessus. Jl l'ouvrit doncques & trouva doncques qu'elle estoit escrite en Italien, comme nous croyons d'un prestre, & tout plein de choses de prestrije dedans, mais au dessous il y avoit, Tout le monde s'enfuit de Cracow⁷⁵⁴, a cause de la contragion laquelle y est si vehement⁷⁵⁵, etcetera[.] Ceste admonition inopinèe receuë contre la mortalitè, au jour de ma naissance, sans

740 Wien.

741 Böhmen, Königreich.

742 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

743 *Übersetzung*: "Also"

744

745 Böhmen, Direktorium: Provisorische Ständeregierung des Königreiches Böhmen während des Aufstandes der protestantischen Stände (1618-1620).

746 Österreich, Hofkammer.

747 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

748 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

749 *Übersetzung*: "Es scheint, dass ich hier keine großen Wunder vollbringen werde, da man mir nichts anordnet und mich mit den Beschlüssen aufhält. In der Angelegenheit der Geldeinnahmen gibt es nichts zu tun, da der Präsident der Hofkammer, der Abt von Lilienfeld, nicht hier ist, und was die Lehenssache betrifft, wolle man den Fürsten Ludwig ausschließen."

750 *Übersetzung*: "des Augusts"

751 Wien.

752 Schumann, Johann (gest. 1636).

753 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

754 Krakau (Kraków).

755 *Übersetzung*: "Nachricht, dass, als wir gestern um die Stadt herum spazieren fuhren, mein mit dem Edelknaben Rindorf zu Fuß folgender Kammerdiener am Rand des Stadtgrabens einen mit drei Siegeln versiegelten Brief und keiner Aufschrift darauf fand. Er öffnete ihn also und befand deshalb, dass er in Italienisch, wie wir glauben, von einem Priester und voller Sachen des Priestertums darin geschrieben war, aber darunter hatte es dort, alle fliehen aus Krakau wegen der Pest, welche dort so heftig ist"

mon sceu nj commendement (car je ne voy pas volontiers les lettres d'autruy) de bonne fortune, <toutesfois> me doibt servir, puis que j'avois envie de prendre ce chemin là, pour m'en retourner <de Cracow> sur la Vistule⁷⁵⁶, par la Pouloigne⁷⁵⁷, & puis par terre en Allem <la> Patrie⁷⁵⁸, c'est a dire, j'avois envie d'aller d'icy a Presburg⁷⁵⁹, en Hongrie⁷⁶⁰, sur le Danube⁷⁶¹, de là par terre a Cracovie, a Cracow m'embarquer, pour aller jusques a Torn⁷⁶² [,] <Warsaw⁷⁶³>, ou Dantzick⁷⁶⁴ p̄ <afin de> rebrousser avec la plus seure commodité [[133r]] vers la patrie⁷⁶⁵, soit avec les marchands, quj vont a la foire de Leiptzick⁷⁶⁶, ou autrement.⁷⁶⁷ Sed homo proponit, Deus disponit.
768 769

herr Löben⁷⁷⁰ ist bey mir gewesen, sagt mir es wiße es numehr fast iedermann, daß ich alhier⁷⁷¹ wehre. Es wehre gestern in einer großen Gesellschaft dem Oldenburgischen⁷⁷² Secretario^{773 774}, öffentlich gesagt worden. Sonsten hette der Graf von Buchhajmb⁷⁷⁵, Kayserlicher⁷⁷⁶ gewesener Gesandter, dem König in Polln⁷⁷⁷, etzliche Regimenter, deützsches volcks⁷⁷⁸, anpräsentirt, dara <mitt> er bieten, einen reverß von sich zu geben, das werbegeldt zu restituiren, wann er das volck nicht auf die beine brächte. Es wehre ihm aber zur antwortt gegeben worden, man bedörfte kein deützsch volck, der König wehre schon dem Türcken⁷⁷⁹ gewachsen genug, vndt wehre <schon> in eigner Person, in Podolien⁷⁸⁰ mitt 200 mille⁷⁸¹ Mann, zu felde gezogen. Er Löben hat mir auch den

756 Weichsel (Wisla), Fluss.

757 Polen, Königreich.

758 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

759 Preßburg (Bratislava).

760 Ungarn, Königreich.

761 Donau, Fluss.

762 Thorn (Torun).

763 Warschau (Warszawa).

764 Danzig (Gdansk).

765 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

766 Leipzig.

767 *Übersetzung*: "Diese unerwartete, am Tag meiner Geburt ohne mein Wissen noch [ein] Gebot (denn ich betrachte nicht gern die Briefe anderer) aus Glück gegen das Sterben erhaltene Warnung muss mir jedoch von Nutzen sein, da ich das Verlangen habe, diesen Weg dort zu nehmen, um von Krakau auf der Weichsel durch Polen und dann zu Land in das Vaterland zurück zu reisen, das heißt, ich habe Verlangen, von hier auf der Donau nach Preßburg in Ungarn, von dort zu Land nach Krakau zu fahren, mich in Krakau einzuschiffen, um bis nach Thorn, Warschau oder Danzig zu fahren, um mit der sichersten Bequemlichkeit den Rückweg nach dem Vaterland zu nehmen, sei es mit den Kaufleuten, die zur Leipziger Messe fahren, oder anders."

768 *Übersetzung*: "Aber der Mensch denkt, Gott lenkt."

769 Zitat nach Thomas von Kempen: *De imitatione Christi*, S. 82f.

770 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

771 Wien.

772 Oldenburg, Grafschaft.

773 Mylius von Gnadenfeld, Hermann (1603-1657).

774 *Übersetzung*: "Sekretär"

775 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

776 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

777 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

778 Volk: Truppen.

779 Osmanisches Reich.

780 Podolien, Woiwodschaft.

außgangenen speculum veritatis⁷⁸², des gewesenen *Administrators*⁷⁸³ in 8^o.⁷⁸⁴ gewiesen, vndt die *contradicentia*⁷⁸⁵ am 417. vndt 505. blat, wegen der Seligkeitt außßer der kirchen & *cetera*[.] Jtem⁷⁸⁶ : sagt Löw der dennemärkische⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ courier hette gesagt, er hette so eine vnsichere rayse gehabt, [[133v]] das wenn ihm sein König⁷⁸⁸, tausendt Thaler geben wollte, daß er solche rayse noch einmal thun sollte, er beehrte es nicht zu thun.

<Nachfolgende> *Particularia*⁷⁸⁹, so ich heütte erfahren, <von Johann Löben⁷⁹⁰ :> Des itzigen Römischen Kaysers Ferdinandj 2^{dj.}⁷⁹¹ geburtsTag, jst den 9^{ten}: Julij, anno⁷⁹² 1578 gewesen. Ihre Mayestät herr Sohn, Ferdinandus III^{us}: König zu Vngarn vndt Böhmen⁷⁹³, ist geborn am 13. Julij; anno⁷⁹⁴ 1608. Der Graf von Oldenburg⁷⁹⁵, hat das prædicat, hoch: vndt wolgeborn, der Graf von Ostfrießlandt⁷⁹⁶ gleicher gestaltt hat aber sein Kayßerlich Diploma⁷⁹⁷ darüber, noch nicht außgelöset, sondern es ligt noch im Kayßerlichen Cantzeley Taxampt, hat auch vmb die fürstliche dignitet⁷⁹⁸ nie angehalten, ob schon darvon geredet ist worden, daß sein herrvatter⁷⁹⁹ sich wollte laßen zum landtgrafen in Frießlandt⁸⁰⁰ machen.

Nach Cr<acow>⁸⁰¹ soll sicher zu reysen sein, vndt will man von der pest, (welche alda grassiren soll) nichts wißen. Stehet auf weiterem bericht.

Der hofkammer⁸⁰² præäsident, prælat von Lilienfeldt⁸⁰³, soll nach Marienzell⁸⁰⁴, vndt hernach weitter verrayset sein. Ergo⁸⁰⁵: werde ich lehr stroh außdreschen. Patientia!⁸⁰⁶

781 *Übersetzung*: "tausend"

782 Christian Wilhelm Brandenburg: *Speculum Veritatis*, Unser von Gottes Gnaden/ Christian Wilhelm Margraven zu Brandenburg/ in Preußen/ zu Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Jegerndorff Hertzogs/ Burgraven zu Nürnberg/ und Fürsten zu Rügen: In welchem der Historische und gründtliche Verlauff/ auch Christliche penetrirende Motiven und Ursachen verfasst/ so [...] der Lutherischen Religion [...] zu valediciren/ und dagegen zu der Römischen Catholischen Kirchen zutretten/ Unser Gewissen angestrengt/ Zur Ehr Gottes [...] von Uns in Druck verfertigt worden, Wien 1633.

783 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

784 *Übersetzung*: "im Oktavformat"

785 *Übersetzung*: "Widersprüche"

786 *Übersetzung*: "Ebenso"

787 Dänemark, Königreich.

788

788 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

789 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

790 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

791 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

792 *Übersetzung*: "des Juli im Jahr"

793 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

794 *Übersetzung*: "des Juli im Jahr"

795 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

796 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

797 *Übersetzung*: "Urkunde"

798 Dignitet: Würde, Standeswürde.

799 Ostfriesland, Enno III., Graf von (1563-1625).

800 Friesland, Provinz.

801 Krakau (Kraków).

802 Österreich, Hofkammer.

[[134r]]

Der itzige Türckische⁸⁰⁷ Kayser heißt: Sultan Murath Hahn⁸⁰⁸. Sein alhjer⁸⁰⁹ gewesener bohtschaffter Riswan Bassa⁸¹⁰, <so newlich wieder abgezogen.>

Der Kayser⁸¹¹ ist heütte außgefahen derentwegen auch, wie ich gehofft, kein raht gehalten worden vndt gehen also res nostræ⁸¹² langsam von statten, das gutachten wegen der belehnung, ist zwar aufgesetzt, vndt soll mitt ersten geheimen Rath⁸¹³, so gehalten werden wirdt, referirt werden.

Des Königs in Dennemark⁸¹⁴ courier, ist schon expedirt, mangelt nur allein, an der außfertigung, Innhalt aber des schreibens vndt der antwortt darauf, ist noch in geheimb gehalten.

Es ist heütte auch ein courier vom König in Vngern⁸¹⁵ ankommen, bringt gewißheitt mitt, das Donawert⁸¹⁶ mitt stürmender handt eingenommen, vndt viel volcks⁸¹⁷ darinnen niedergehawen seye, der herzog von Weimar⁸¹⁸ soll sich immer retiriren, dieweil er sich zu schwach befindett, vndt nicht bastant⁸¹⁹ des Königes Macht zu wieder stehen. Diß ist numehr, die andere victory⁸²⁰ des Königes in Vngarn, vndt Böhmen. Gott beschehre vns den lieben frieden, vndt vereinige die Christenheitt, wieder den Türgken, vndt segene Seines gesalbten, friedens intentiones⁸²¹.

[[134v]]

Wieder hinauß vor vndt vmb die stadt⁸²² spatziren gefahren, nachmittags.

< Nota: <jl> Motto⁸²³ des Jonas⁸²⁴, der Kaiser⁸²⁵ würde baldt von den Jesuitem⁸²⁶ zu Gevattern gebehten werden, denn ihre Türn⁸²⁷ wehren Niederkommen, (wie ein großer windt, drey derselben abgeworfen⁸²⁸, so noch nicht reficirt⁸²⁹.)>

803 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

804 Mariazell.

805 *Übersetzung*: "Also"

806 *Übersetzung*: "Geduld!"

807 Osmanisches Reich.

808 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

809 Wien.

810 Riswan Agha.

811 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

812 *Übersetzung*: "unsere Sachen"

813 Österreich, Geheimer Rat.

814 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

815 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

816 Donauwörth.

817 Volk: Truppen.

818 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

819 *Übersetzung*: "tauglich"

820 Victorie: Sieg.

821 *Übersetzung*: "Absichten"

822 Wien.

823 *Übersetzung*: "Beachte den Spruch"

824 Schießl, Jonas.

825 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

826 Jesuiten (Societas Jesu).

827 Hier: Türme.

13. August 1634

☞ den 13. / 23. Augustj ⁸³⁰ .

Auf der post habe ich heütte fragen laßen, wie man köndte fortkommen, *Responsum* ⁸³¹ [:] es wehre gar sicher, also daß die informationes ⁸³² wieder einander lauffen. *&cetera &cetera &cetera* heütte jst fasttag, wegen Morgenden Bartolomej festes ⁸³³ .

Jch habe wiederumb an meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin ⁸³⁴ duplicaten geschrieben, per ⁸³⁵ Inspruck ⁸³⁶ vndt Regenspurg ⁸³⁷ auf Nürnberg ⁸³⁸ , vndt Leiptzig ⁸³⁹ denn æ durch Prag ⁸⁴⁰ leßt man die briefe weiter nicht.

Zeitung ⁸⁴¹ das Colin ⁸⁴² vndt N <L> impurg ⁸⁴³ [!] vom ChurSächsischen ⁸⁴⁴ volck ⁸⁴⁵ eingenommen, vndt alles darinnen niedergehawen worden seye, das wirdt mir doch noch den weg auf Prage hin, sehr vnsicher machen, vndt ich weiß nicht, wie ich noch fortkommen werde. Es soll auch durch Regenspurg vndt Polen ⁸⁴⁶ , njcht allzusicher sein. Alhier zu Wien ⁸⁴⁷ flehen ⁸⁴⁸ schon viel leütte, das ihrige hinweg auf Vngern ⁸⁴⁹ [[135r]] zu, weil nicht allein Prage < Colin ⁸⁵⁰ ,> auf 7 {Meilen} dißeit Prag ⁸⁵¹ , herwärts nach Wien ⁸⁵² zu, gelegen, occupirt, sondern auch die Schwedischen ⁸⁵³ in Mähren ⁸⁵⁴ , sollen eingefallen sein, vndt wirdt von vielen d eine belägerung der Stadt Wien,

828 abwerfen: abreißen, zerstören.

829 reficiren: wiederherstellen, wiedererrichten.

830 *Übersetzung*: "des Augusts"

831 *Übersetzung*: "Antwort"

832 *Übersetzung*: "Informationen"

833 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

834 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

835 *Übersetzung*: "über"

836 Innsbruck.

837 Regensburg.

838 Nürnberg.

839 Leipzig.

840 Prag (Praha).

841 Zeitung: Nachricht.

842 Kolin (Kolín).

843 Nimburg (Nymburk).

844 Sachsen, Kurfürstentum.

845 Volk: Truppen.

846 Polen, Königreich.

847 Wien.

848 wegflehen: (in Sicherheit) wegschaffen.

849 Ungarn, Königreich.

850 Kolin (Kolín).

851 Prag (Praha).

852 Wien.

853 Schweden, Königreich.

854 Mähren, Markgrafschaft.

(weil Sie von proviandt[,] munitio vndt besatzung schlechtlich versehen, auch an theils orten, die fortification noch nicht fertig ist,) beförchtett.

14. August 1634

☞ den 14. / 24. Augusti⁸⁵⁵ < Sancti Bartolomæj, fest⁸⁵⁶, stilo novo⁸⁵⁷ .>

Jch habe Ihrer Kayserlichen Mayestät⁸⁵⁸ ein Memorial⁸⁵⁹ vberreichen laßen, wegen meiner dimission⁸⁶⁰, vndt expedition⁸⁶¹ meiner sachen.

< Nota⁸⁶² :> Der Kayser ist heütte nachmittags hinauß nach Eberßdorf⁸⁶³, aufs iagen, vndt soll erst Morgen *gebe gott* aufn abendt, wiederkommen.

Es ist bey vielen Innwohnern alhier zu Wien⁸⁶⁴, große furcht, nicht so sehr, wegen der pest, (daran gleichwol, ein dutzent personen mehr oder minder, Täglich in der Stadt drauf gehen sollen) alß wegen des ChurSächsischen⁸⁶⁵ vndt Schwedischen⁸⁶⁶ volcks⁸⁶⁷, fangen albereitt an, in Vngern⁸⁶⁸ hinweg zu flehnen⁸⁶⁹, mitt wagen voll. Cardinal Dietrichstein⁸⁷⁰ soll in Mähren⁸⁷¹.

[[135v]]

Je suis sorty dehors en carosse pourmeiner.⁸⁷²

Zum Marggrafen⁸⁷³ geschickt, jhn zu besuchen, derselbe hat Artzney eingenommen.

15. August 1634

☞ den 15. / 25. Augustj⁸⁷⁴

855 *Übersetzung*: "des Augusts"

856 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

857 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

858 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

859 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

860 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

861 Expedition: Beförderung, Besorgung.

862 *Übersetzung*: "Beachte"

863 Kaiserebersdorf.

864 Wien.

865 Sachsen, Kurfürstentum.

866 Schweden, Königreich.

867 Volk: Truppen.

868 Ungarn, Königreich.

869 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

870 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

871 Mähren, Markgrafschaft.

872 *Übersetzung*: "Ich bin in der Kutsche hinaus spazieren gefahren."

873 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

874 *Übersetzung*: "des Augusts"

Johann Low⁸⁷⁵, ist bey mir gewesen.

Darnach bin ich zum alten Admjnistratorj⁸⁷⁶ gegangen, ihn zu besuchen, weil er bettlägerig ist. Wjr haben gar Treühertzig, miteinander discourrirt, von allerhandt sachen, Insonderheit von des Kaysers⁸⁷⁷ frömmigkeitt, vndt wie dieselbe von vielen gemißbraucht wirdt, Jtem⁸⁷⁸: von den itzigen kriegeshändlen von des Fridländers⁸⁷⁹ vndt anderer Todt, vndt wie man dem Kayser nach dem leben vndt landt⁸⁸⁰ getrachtett, auch mitt fewer einlegen alhier zu Wien⁸⁸¹. Jtem⁸⁸²: von herzog Vlrichs⁸⁸³ Tode, wie derselbe dem *Kaiser* so tief zu hertzen gangen, vndt wie *Jhre Majestät* vber ihr eigen vnglück destwegen lamentirt, daß Sie zu vnglück müsten geboren sein. Jtem⁸⁸⁴: wie man ihn zu Lion⁸⁸⁵ so vbel tractirt⁸⁸⁶, als er bey dem gebeht, wieder die Rocheller⁸⁸⁷ vndt gesprochenen seggen, mitt elevation des Sacraments, (welches gegen abendt erst geschehen) nicht [[136r]] niederknien wollen. *Nota Bene*⁸⁸⁸ [:] Er⁸⁸⁹ hat auch dem Kayser⁸⁹⁰ einen fußfall gethan, vndt bekandt, daß er das iehnige so er gethan, wieder *Jhre Majestät* vorgenommen hette 1. vmb seiner damahligen religion vndt <2.> freyheitt willen, 3. auch seinen vnderthanen zum schutz vndt besten, bähete vmb verzeyhung, etcetera[.]

Es wehre allein im gemach geschehen, vndt niemandt sonsten darbey gewesen, Man hat aber keine sonderbahre abbitt oder reverß von ihm begehrt. Der Kayser hette ihn auch alsobaldt heißen wieder aufstehen. Er sagt: er wehre nicht zu Constantinopel⁸⁹¹ sondern in 7benbürgen⁸⁹² gewesen, lobt gewaltig, das schöne landt aber nicht die leütte. hette damals gerne practizirt⁸⁹³, daß man zwar nicht den erbfeindt⁸⁹⁴ wieder die Christen zu hülf gerufen, aber geldt von ihme *genö* <hette> nehmen sollen, mitt beding ihm wieder mitt volck⁸⁹⁵ vndt geldt in Asia⁸⁹⁶ 897 vndt Africa⁸⁹⁸ nicht aber in Europa⁸⁹⁹ zu assistiren. Ob er schon nichts zusagen köndte so offerirt er Sich doch zu allem

875 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

876 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

877 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

878 *Übersetzung*: "ebenso"

879 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

880 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

881 Wien.

882 *Übersetzung*: "Ebenso"

883 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

884 *Übersetzung*: "Ebenso"

885 Lyon.

886 tractiren: behandeln.

887 La Rochelle.

888 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

889 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

890 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

891 Konstantinopel (Istanbul).

892 Siebenbürgen, Fürstentum.

893 practirciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

894 Osmanisches Reich.

895 Volk: Truppen.

896 Asien.

897 *Übersetzung*: "in Asien"

898 Afrika.

899 Europa.

guten, wenn er Sein landt⁹⁰⁰ wieder bekähme. [[136v]] *etcetera*[.] Bahte mich nochmalß, bey sejnem freunden⁹⁰¹, vmb eine assistentz anzuhalten, Sie hetten ihn⁹⁰² abandonirt⁹⁰³ mit geldt vndt leütten. Er gedachte auch, er köndte Magdeburg⁹⁰⁴ wol behalten, ob er schon Catohlich wehre, weil er vor dem Passauischen vertrag⁹⁰⁵ eingezogen, obs man zwar disputirte. Johann Löw⁹⁰⁶ sollte man nicht allzuviel confidiren⁹⁰⁷, zohe⁹⁰⁸ die achseln vber ihm ein. Man gebe vor, Chur Sachsen⁹⁰⁹ hielte die Kayserlichen⁹¹⁰ gesandten⁹¹¹, contra jus gentium⁹¹² gefangen, dabelbe wehre eine vnerhörte sache, vndt zu liberirung⁹¹³ herzog Frantz Alberts⁹¹⁴ angesehen, welcher doch kein gesanter, sondern ein feindt gewesen wehre. *perge*⁹¹⁵ Er hette nur 2 diener in *Seiner* custodij⁹¹⁶ bey sich gehabt, keinen vom adel, man hette ihm niemands geschickt, da er weder hülfe, raht, noch Trost von haben können. <Er klaget auch, daß Sie ihm kejn geldt schicken, seine freünde, vndt sagt, er wehre bey den haren, in diß vnglück gezogen worden, denn er wehre gut Kayserisch gewesen, aber man hette ihm gern sein landt nehmen wollen, welches auch geschehen, dadurch er bewogen worden, sich zu wehren, seine lande vndt leütte zu schützen. ChurSaxen hette es auch approbirt⁹¹⁷, vndt gesagt, es wehre jurj gentium⁹¹⁸ gemäß, wenn man einen schlüge, daß man sich wehrte. Er köndte nicht viel simuliren, hette es dem Kayser⁹¹⁹ selber <einmal> gesagt, der hette drüber gelachtet, vndt hetten gesagt, es wehre numehr alles vergeßen, vndt vergeben, man müste <nun> nicht mehr dran gedencken, <*etcetera*>[.]> <Il souhaittoit aussy, d'estre tuè a la prinse de Magdeburg⁹²⁰, s'il eust sceu, ce quj luy devoit arriver depuis, souspirant profondement, le bon Seigneur mais quand il parle de la religion Catolique, il tesmoigne, d'y estre fort zelè, & que pour ceste seule rayson, il est bien ayse, d'estre restè en vie, selon la volonté de Dieu.⁹²¹>

900 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

901 Freund: Verwandter.

902 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

903 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

904 Magdeburg, Erzstift.

905 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

906 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

907 confidiren: anvertrauen.

908 Hier: zog.

909

910 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

911 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

912 *Übersetzung*: "gegen das Völkerrecht"

913 liberirung: Befreiung.

914 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

915 *Übersetzung*: "usw."

916 Custodie: Gefängnis.

917 approbiren: billigen.

918 *Übersetzung*: "dem Völkerrecht"

919 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

920 Magdeburg.

921 *Übersetzung*: "Er wünsche sich auch, bei der Einnahme von Magdeburg getötet worden zu sein, wenn er gewusst hätte, was ihm seither geschehen sollte, wobei er tief seufzte, der gute Herr, aber als er von der katholischen Religion

Confectio Alkermes⁹²², so ich zu Venedig⁹²³ gekaufft, hat fermentirt, vndt den bodem[!] von einer blechernen büchse außgestoßen, also daß es zimlich verdorben, also daß meine preciosa⁹²⁴ nicht allezeit recht zu glück reservirt⁹²⁵ werden können.

[[137r]]

Je me suis expectorè envers *Johann Schumann*⁹²⁶ & il a fait ses protestations serieuses de fidelité, avec des execrations devant Dieu, s'il avoit contraire jntention. M'a priè mesmes d'en escrire a Carron⁹²⁷.⁹²⁸

16. August 1634

[[137v]]

<[Marginalie:] Wien.> ⁊ den 16. / 26. Augusti⁹³⁰

< Somnium⁹³¹ als wehre mir ein <langer> Strich mitten vbern kopf, ohngefehr 3 quer finger breit von der Stirn an bis jns genick <eß> graw worden.>

*Zeitung*⁹³² daß die Stadt Jglaw⁹³³ in Mähren⁹³⁴ von den ChurSächsischen⁹³⁵ vndt Schwedischen⁹³⁶ auch eingenommen seye. Die gewißheitt, folget mitt nechstem, Jtem⁹³⁷: daß die Chur Sächsische armèe, sich biß auf 40000 Mann, gestärckt habe, de quo valde dubito⁹³⁸.

Nota⁹³⁹: vnsere wirtin alhier raüchert alle Morgen vndt abendt (weil es stirbt) im hause, mitt gebrandtem pferdehuf, soll ein arcanum⁹⁴⁰ vor die pest sein. Es kostet zwar wenig, ist aber ein vbelriechendes arcanum⁹⁴¹.

spricht, bezeugt er, darin sehr eifrig zu sein und dass er aus diesem einzigen Grund recht froh ist, gemäß dem Willen Gottes am Leben geblieben zu sein."

922 *Übersetzung*: "Kermeszubereitung [Herstellung eines Heilmittels aus den getrockneten Körperhüllen von Weibchen der Kermesschildlaus, die auf der Kermeseiche lebt]"

923 Venedig (Venezia).

924 *Übersetzung*: "Kostbarkeiten"

925 reserviren: aufbewahren, aufheben.

926 Schumann, Johann (gest. 1636).

927 Carron, Giovanni (1569-1649).

928 *Übersetzung*: "Ich habe mich gegenüber Johann Schumann deutlich und aufrichtig erklärt und er hat ernsthafte Treuebeteuerungen mit Schwüren vor Gott gemacht, falls er eine entgegengesetzte Absicht habe. Hat mich sogar gebeten, Carron davon zu schreiben."

930 *Übersetzung*: "des Augusts"

931 *Übersetzung*: "Traum"

932 Zeitung: Nachricht.

933 Iglau (Jihlava).

934 Mähren, Markgrafschaft.

935 Sachsen, Kurfürstentum.

936 Schweden, Königreich.

937 *Übersetzung*: "ebenso"

938 *Übersetzung*: "woran ich stark zweifle"

939 *Übersetzung*: "Beachte"

940 *Übersetzung*: "geheimes Mittel"

941 *Übersetzung*: "geheimes Mittel"

Visitatio ⁹⁴² vonn Johann Löw ⁹⁴³ [.] Inuitatio ⁹⁴⁴ vom herrn Lamminger ⁹⁴⁵, Reichshofraht, & mes excuses ⁹⁴⁶ wegen der Jnnhaltung, vndt daß ich itzt in der Stille alhier wehre, auch es andern refusirt hette, weil ich auch keine audientzen, bey der Kayserinn ⁹⁴⁷, vndt Königinn in Vngern ⁹⁴⁸, auch dem Ertzhertzog ⁹⁴⁹ begehren dörfen, damitt ich Ihrer Kayserlichen Mayestät ⁹⁵⁰ nit zu præjuditz bekandt würde. Er ist auch mein gast zu Mittage gewesen, Johann Low, vndt hat allerley gute gespräche mitt mir gehabt.

Die gestrige zeittung, mitt der Jglaw, continuirt ⁹⁵¹ nicht aber wol so viel, das der feindt, biß dahin anselbige Stadt streiffen solle.

[[138r]]

Nota Bene ⁹⁵² [:] Johann Löw ⁹⁵³ m'a contè aujourd'huy d'un immense thresor que Sa Majestè ⁹⁵⁴ a des jouaulx, d'argenterie, & autres raretèz precieuses icy ⁹⁵⁵, que l'on ne monstre pas a tout le monde, & cependant plusieurs gens s'jmmaginent que l'Empereur soit sj pauvre. ⁹⁵⁶

Nachmittags hinauß spatziren gefahren, vndt einer städtlichen Procession von Marienzell ⁹⁵⁷ kommende, begegnet, vorm BurgThor alhier.

Es wirdt mir zweifelhaftig gemacht, ob der Kayser mir nur ein pate <Decret,> in 3^a persona ⁹⁵⁸ außm Reichshofraht ⁹⁵⁹, oder in forma ⁹⁶⁰ eines patents ⁹⁶¹, auch obs Ihre Kaiserliche Majestät selber vndterschreiben werden, oder nicht, (weil die Reichshofrähte vndt Secretarien vermeinen es seye nicht stylj ⁹⁶²), vndt seye mir assecuration ⁹⁶³ genueg, wens schon nicht vndterschrieben würde) in Meiner lehenssache, werde außfertigen laßen, welches mich dann sehr perplex machet, vndt besorge ⁹⁶⁴, es stecke etwas anders darhinder, daß entweder die Rächte vndt Secretarien <alhier> so

942 Übersetzung: "Besuch"

943 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

944 Übersetzung: "Einladung"

945 Lamminger von Albenreuth, Wolfgang Wilhelm (ca. 1590-1635).

946 Übersetzung: "und meine Entschuldigungen"

947 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

948 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

949 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

950 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

951 continuieren: weiter berichtet werden.

952 Übersetzung: "Beachte wohl"

953 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

954 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

955 Wien.

956 Übersetzung: "Johann Löw hat mir heute von einem unermesslich großen Schatz erzählt, den Ihre Majestät hier an Juwelen, Tafelsilber und anderen kostbaren Raritäten hat, dass man ihn nicht jedermann zeigt und sich doch einige Leute einbilden, dass der Kaiser so arm sei."

957 Mariazell.

958 Übersetzung: "in der dritten Person"

959 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

960 Übersetzung: "in der Form"

961 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

962 Übersetzung: "des Stils"

963 Assecuration: Absicherung, Sicherheit.

964 besorgen: befürchten, fürchten.

große schmerialien⁹⁶⁵ prätendiren⁹⁶⁶ (welche mir nicht möglich zu geben sein) oder das etwan ein anderer, wo ncht vnser gantzes Fürstenthumb⁹⁶⁷ iedoch den Cöthnischen antheil⁹⁶⁸, habe heimlich außgebehten⁹⁶⁹, interim⁹⁷⁰ möchte man vnß, vndt <oder> vnser agenten⁹⁷¹ wollen einschlummern, biß zu gelegener zeitt, etcetera[.] Gott verhüte es. perge⁹⁷²

17. August 1634

[[138v]]

o den 17. / 27. Augustj⁹⁷³ .

herr Löben⁹⁷⁴ bey mir gewesen, gibt mir noch schlechten Trost, wegen der subscription⁹⁷⁵, <vndt wegen einer clausul.>

Avertimento⁹⁷⁶, daß König in Dänemark⁹⁷⁷ Ti[lly]⁹⁷⁸ die Braunschweigischen⁹⁷⁹ gelder abgetretten vndt veraccordirt⁹⁸⁰ worden, in præjudicium Ducum Brunsvicensis⁹⁸¹ & Lüneburgensis⁹⁸² 983 [.] Ulfeldt⁹⁸⁴ soll die sache von wegen Regis⁹⁸⁵, tractiren⁹⁸⁶.

Nachmittags herr Löw bey mir gewesen, mitt bericht daß meine sachen noch nicht resolvirt⁹⁸⁷ wehren, das Jtem⁹⁸⁸: daß 4000 Mann zum secours⁹⁸⁹ wehren ankommen in Böhmen⁹⁹⁰, Jtem⁹⁹¹: das die landtstände⁹⁹² in Polen⁹⁹³, dem Könige⁹⁹⁴, eine ansehliche contribution vndt assistentz,

965 Schmial: Bestechungsgeschenk oder -geld.

966 prätendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

967 Anhalt, Fürstentum.

968 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

969 ausbitten: um die Belehnung nachsuchen.

970 Übersetzung: "inzwischen"

971 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

972 Übersetzung: "usw."

973 Übersetzung: "des Augusts"

974 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

975 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

976 Übersetzung: "Warnung"

977 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

978 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

979 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

980 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

981 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

982 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

983 Übersetzung: "zum Nachteil der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg"

984 Ulfeldt, Corfitz, Graf (1606-1664).

985 Übersetzung: "des Königs"

986 tractiren: (ver)handeln.

987 resolviren: entschließen, beschließen.

988 Übersetzung: "ebenso"

989 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

990 Böhmen, Königreich.

991 Übersetzung: "ebenso"

992 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

wieder den Türcken⁹⁹⁵ bewilliget. Das in dem newlichstem Treffen⁹⁹⁶, aufm weißenberge⁹⁹⁷, Tam Fitzthumb⁹⁹⁸, vndt Pannier⁹⁹⁹ geblieben. *Nota Bene Nota Bene Nota Bene* Item¹⁰⁰⁰: vndt vornehmlich daß Ihre Kayserliche Mayestät¹⁰⁰¹ mitt solcher resolution den dennemärkischen¹⁰⁰² <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰³ > courier erst heütte abgefertiget (weil immer <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰⁴ > noch waß newes darzu gekommen) das er söß <Ihre Majestät > <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰⁵ > wollten einen allgemeinen durchgehenden, frieden <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰⁶ > durchauß haben. Ergo: quid amplius desideratur?¹⁰⁰⁷

18. August 1634

[[139r]]

» den 18. / 28. Augusti¹⁰⁰⁸

Somnium¹⁰⁰⁹ wie Meine frawMutter¹⁰¹⁰ Sehlig(er)!, in gegen<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹¹ >wart schwester Sybille Bathilde¹⁰¹², Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰¹³, auß hüpschen großen figurirten rothen Corallen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹⁴ > die an einem armbandt gewesen, vndt Schwester Bathilde sie fallen laßen, prædicirt¹⁰¹⁵, nach fleißiger besichtigung selbiger corallen, das Meine *herzlieb(st)e* <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹⁶ > gemahlin von dem Tage der besichtigung an, nur noch 9 wochen leben sollte. Meine FrawMutter *Selige* hette aber es ridendo¹⁰¹⁷ gesaget, vndt darzu gelachtet. Got Darüber wachte ich auf, vndt es dauchte mich <noch zuvor

993 Polen, Königreich.

994 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

995 Osmanisches Reich.

996 Treffen: Schlacht.

997 Weißer Berg (Bílá hora).

998 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

999 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1000 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl ebenso"

1001 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1002 Dänemark, Königreich.

1003 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1004 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1005 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1006 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1007 *Übersetzung*: "Also: Was wünscht man mehr?"

1008 *Übersetzung*: "des Augusts"

1009 *Übersetzung*: "Traum"

1010 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

1011 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1012 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1013 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1014 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1015 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

1016 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1017 *Übersetzung*: "mit Zulächeln"

auch>, wie die andern Schwestern auch darzu kahmen, vndt wurden Schwester Sybillen¹⁰¹⁸, vndt Schwester Annen Sofien¹⁰¹⁹ ihre tage auch prædicirt, am ersten aber Schwester Batildichen, zu letzt Schwester Louysen¹⁰²⁰, vndt vor ihr (deücht mich) der hertzogin zu Meckelnburg¹⁰²¹ vndt Schwester Gritgen¹⁰²², welcher gestalt aber wie auch Bruder Fritzen¹⁰²³, <vndt mir selber auch,> das ist mir entfallen. Die andern lachten fast alle darzu, außer Meine *herzlieb(st)e* gemahlin, welche gantz Trawrig wardt, vndt Schwester Batilde war auch gar betrübt, zum theil vmb der prophezeyung, zum theil vmb des filßes¹⁰²⁴ willen, den Sie bekommen, daß Sie die corallen auf die erde [[139v]] fallen laßen. <Jungfer Sophia Dorothea litsawinn¹⁰²⁵ wehre auch sehr Trawrig worden.> Gott gebe, daß es mir nichts böses bedeütte, als ich leyder! sorge trage. Aber der Barmhertzige Gott kan alles vnglück vätterlich abwenden, von mir vndt den meynigen, nach Seiner Allmächtigen kraft vndt gühte. Daß will ich ihm vertrauen.

Diesen Morgen habe ich den alten Marggrafen von Brandenburg¹⁰²⁶ besuchen laßen, vndt fragen ob er noch bettlägerig wehre, Er hat es sehr wol aufgenommen.

Item¹⁰²⁷: zu des Selicoffre¹⁰²⁸ leütten, wollen mir den wechßel von hinnen¹⁰²⁹, auf Leiptzig¹⁰³⁰ vmb 3 pro cento¹⁰³¹ vber machen. Nota¹⁰³²: Alhier werden Sie¹⁰³³ Selicoffre, in Franckreich¹⁰³⁴ vndt Italien¹⁰³⁵ aber Solicoffre genennt. Seindt gar vornehme kaufleütte, auß dem Schweitzerlandt¹⁰³⁶ vndt Grawpündten¹⁰³⁷ her, handeln durch gantz Europam¹⁰³⁸.

Zeitung¹⁰³⁹ das die Spannischen¹⁰⁴⁰ Maestrich¹⁰⁴¹ blocquirt, hingegen die Staden¹⁰⁴² eine wichtige impresa¹⁰⁴³ obhanden¹⁰⁴⁴.

1018 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1019 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1020 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

1021 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1022 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1023 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1024 Filß: Verweis.

1025 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützw (ca. 1615-1641).

1026 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1027 *Übersetzung*: "Ebenso"

1028 Zollikofer, Tobias (1572-1637).

1029 Wien.

1030 Leiptzig.

1031 *Übersetzung*: "Prozent"

1032 *Übersetzung*: "Beachte"

1033 Zollikofer, Familie.

1034 Frankreich, Königreich.

1035 Italien.

1036 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1037 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

1038 Europa.

1039 Zeitung: Nachricht.

1040 Spanien, Königreich.

1041 Maastricht.

1042 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1043 *Übersetzung*: "Unternehmung"

Zeitung daß nach eroberung hildeßheim¹⁰⁴⁵ der herzog von Lünenburg¹⁰⁴⁶ habe Wolfenbüttel¹⁰⁴⁷ blocquirt.

Zeitung daß general Pannier¹⁰⁴⁸, Prag¹⁰⁴⁹ eingenommen, vndt hoch rantzonirt¹⁰⁵⁰ habe, gienge auf Pilsen¹⁰⁵¹, Graf Colorado¹⁰⁵² aber, wiche nach Oesterreich¹⁰⁵³ zu, Man hette den Kayserlichen¹⁰⁵⁴ [[140r]] Gesandten¹⁰⁵⁵ zu Pirn¹⁰⁵⁶, die große liquidationes¹⁰⁵⁷ vorgelegt, welche auß dem kriege vervracht worden. Der König in Vngern¹⁰⁵⁸ seye mitt seiner meisten armèe nach Böhmen¹⁰⁵⁹ zu, aufgebrochen, die Bayerische¹⁰⁶⁰ armèe gehe theilß auf Ingolstadt¹⁰⁶¹, theils liege vmb Landshut¹⁰⁶². general Paudiß¹⁰⁶³ seye im anzug, mitt einer Newen Engelländischen¹⁰⁶⁴ armèe.

Item¹⁰⁶⁵: daß der Mareschal de la Force¹⁰⁶⁶ ¹⁰⁶⁷, die festung la Motte¹⁰⁶⁸ in Lottringen¹⁰⁶⁹, <durch accord¹⁰⁷⁰>, gewiß eingenommen, vndt also gantz Lottringen numehr in des König in Frankreich¹⁰⁷¹ hände gerahten seye.

Elnbogen¹⁰⁷² in Böhmen, hette die Sächischen¹⁰⁷³ auch occupirt. In Albania¹⁰⁷⁴ ¹⁰⁷⁵, werden vorn König in Spannia¹⁰⁷⁶ 6000 Mann geworben, hingegen hat Savoya¹⁰⁷⁷ kraft deßen, mitt den

1044 obhanden: vorhanden.

1045 Hildesheim.

1046 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

1047 Wolfenbüttel.

1048 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1049 Prag (Praha).

1050 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.

1051 Pilsen (Plzen).

1052 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

1053 Österreich, Erzherzogtum.

1054

1055 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1056 Pirna.

1057 *Übersetzung*: "Kostenfeststellungen"

1058 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1059 Böhmen, Königreich.

1060

1061 Ingolstadt.

1062 Landshut.

1063 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

1064 England, Königreich.

1065 *Übersetzung*: "Ebenso"

1066 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).

1067 *Übersetzung*: "Marschall de La Force"

1068 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.

1069 Lothringen, Herzogtum.

1070 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

1071 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1072 Elbogen (Loket).

1073 Sachsen, Kurfürstentum.

1074 Albanien.

1075 *Übersetzung*: "In Albanien"

1076 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Genuesern¹⁰⁷⁸ getroffenen vergleichs, 6000 Mann abgedanckt vndt nur 2000 zur besatzung seines landes¹⁰⁷⁹ behalten.

Zu Antorf¹⁰⁸⁰ wirdt dem Printzen von Barbarñon¹⁰⁸¹ vndt dechant¹⁰⁸² von Camerich¹⁰⁸³ der proceß gemacht.

Nota Bene Jtem¹⁰⁸⁴: daß in dem Thal Camonia¹⁰⁸⁵ in den Pündtln^{1086 1087}, ein großer berg, wie der vber Plurß¹⁰⁸⁸ gewesen, eingefallen, 19 dörfer zugedeckt, darinnen in 600 Mannspersonen ohne weib vndt kinder sollen sein zu grund gerichtet worden.

[[140v]]

*Johann Löw*¹⁰⁸⁹ mein gast gewesen, zu Mittage, Saget, daß der Cardinal von Dietrichstain¹⁰⁹⁰, vndt die vornehmsten herren auß Mähren¹⁰⁹¹, außreißen, vndt wegzufliehen¹⁰⁹² anfangen. Je luy ay donnè promesse pour son fils¹⁰⁹³, quj a 18 ans.¹⁰⁹⁴ &cetera &cetera Il m'a promis sa fidelitè. <Je le feray apprendre a monter a cheval vn peu.>¹⁰⁹⁵

Außgefahren spatziren nachmittags.

Diesen abendt hat *Johann Löw* (wie alzeit) fleißig sollicitirt¹⁰⁹⁶ wegen subscription¹⁰⁹⁷ jn der lehenssache, etcetera bey dem Secretario¹⁰⁹⁸ Söldner¹⁰⁹⁹, vndt hat gute vertröstung bekommen. Gott gebe den erfolg guter effecten, vndt würcklicher demonstrationen, insonderheit auch, daß Ihrer Kayßerlichen Mayestät¹¹⁰⁰ befehlichen nachgelebt werde. *et cetera*

19. August 1634

1077 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

1078 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

1079 Savoyen, Herzogtum.

1080 Antwerpen.

1081 Ligne, Albert de (1600-1674).

1082 Carondelet, François de (1592-1635).

1083 Cambrai.

1084 *Übersetzung*: "Beachte ebenso wohl"

1085 Val Camonica.

1086 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

1087 Irrtum Christians II.: Das Tal gehörte damals zur Republik Venedig.

1088 Piuro.

1089 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1090 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).

1091 Mähren, Markgrafschaft.

1092 wegfliehen: fliehen, flüchten.

1093 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

1094 *Übersetzung*: "Ich habe ihm für seinen Sohn, der 18 Jahre alt ist, ein Versprechen gegeben."

1095 *Übersetzung*: "Er hat mir seine Treue versprochen. Ich werde ihn ein wenig lehren lassen, wie man reitet."

1096 sollicitiren: ansuchen, bitten.

1097 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

1098 *Übersetzung*: "Sekretär"

1099 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

1100 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

σ den 19. / 29^{sten}: Augustj ¹¹⁰¹ .

Visite ¹¹⁰² vom alten Margrafen ¹¹⁰³ diesen Morgen durch seinen Secretarium ¹¹⁰⁴ ¹¹⁰⁵, eine Stunde zu ernennen.

Johann Löw ¹¹⁰⁶ hat mir ein Kayserlich ¹¹⁰⁷ rescript ¹¹⁰⁸ gebracht, darinnen Cæsar ¹¹⁰⁹ 1. Rühmt meine sorgfalt ¹¹¹⁰ wegen des friedens, vndt aber eine apertur ¹¹¹¹ von den Cronen Frankreich ¹¹¹² vndt Engelland ¹¹¹³ <auch andern,> darzu erwartett, alßdann mich zu darzu zu gebrauchen, weil er itzt in vollen friedenstractaten ¹¹¹⁴, [[141r]] mit Chur Saxen ¹¹¹⁵ stünde. &cetera 2. Wegen der schulden endtschuldiget er ¹¹¹⁶ sich mitt der vnmöglichkeit, da itzt alle geldtmittel endtstehen. 3. Wegen der belehnung, wehre ein solch diploma ¹¹¹⁷ außgefertiget, das ich nach beschaffenheit itziger leüfte vndt vmbstände billich damitt würde zu frieden sein können. Dieses rescript ¹¹¹⁸, ist mitt dem Kayserlichen großen Insiegel besiegelt, vnten vom geheimen kammer Secretario ¹¹¹⁹ Söldner ¹¹²⁰ vnterschrieben, hat auch sollen vom Reichsviccecantzler herr von Strahlendorf ¹¹²¹ vnterschrieben werden, wenn ihn nicht das chiragra ¹¹²² daran verhindert gehabt. Das Diploma ¹¹²³ habe ich noch nicht empfangen.

Zeitung ¹¹²⁴ daß die meisten Städte in Böhmen ¹¹²⁵ von den ChurSächsischen ¹¹²⁶ vndt Schwedischen ¹¹²⁷ eingenommen worden, biß auf Prag ¹¹²⁸ vndt noch zween oder drey.

1101 *Übersetzung*: "des Augusts"

1102 *Übersetzung*: "Besuch"

1103 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1104 *Übersetzung*: "Sekretär"

1105 Person nicht ermittelt.

1106 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1107 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1108 Rescript: Weisung, Verfügung, Erlass, Antwortschreiben auf eine Bitte.

1109 *Übersetzung*: "der Kaiser"

1110 Sorgfalt: Bemühung, Fürsorge.

1111 Apertur: Eröffnung, Öffnung.

1112 Frankreich, Königreich.

1113 England, Königreich.

1114 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1115 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1116 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1117 *Übersetzung*: "Urkunde"

1118 Rescript: Weisung, Verfügung, Erlass, Antwortschreiben auf eine Bitte.

1119 *Übersetzung*: "Sekretär"

1120 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

1121 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

1122 *Übersetzung*: "Handgicht"

1123 *Übersetzung*: "Urkunde"

1124 Zeitung: Nachricht.

1125 Böhmen, Königreich.

1126 Sachsen, Kurfürstentum.

1127 Schweden, Königreich.

1128 Prag (Praha).

Es stirbt gewaltig an der infection nicht allein alhier¹¹²⁹, sondern auch in Mähren¹¹³⁰, (zu Nicolasburg¹¹³¹ soll die luft dermaßen vergiftet sein, daß die leütte Todt auf den gaßen Niederfallen,) vndt zu Regenspurg¹¹³² [.] Bin derohalben perplex wegen allenthalben sich erregenden vnsicherheit des kriegs, vndt Sterbens<läufften>, wo ich mich noch hinwenden werde.

Gestern haben die Jesuiter¹¹³³ zween kinder einem Freyherrn von Regenspurg herab kommende, dem Sie gedient, mitt gewalt [[141v]] genommen.

Man begräbt alhier¹¹³⁴ die vncatohlichen nicht, sondern $\frac{1}{2}$ {Meile} eine halbe viertel meile auf einem Gottsagker, den hänckel¹¹³⁵ zurichten laßen. Es wirdt auch alhier, weder darzu geleüttet noch gesungen wie das vjeh, werden Sie fast, (gleichwol in einem Sargk) hjnauß getragen. Es seindt numehr auch die leichpredigten zu halten, verbohten.

Johann Löw¹¹³⁶ hat mir einen kinbacken¹¹³⁷, de monocerote¹¹³⁸ gewiesen, schätzt ihn auf 12 mille¹¹³⁹ {Gulden}[,] endtlich auf 2 mille¹¹⁴⁰ {Thaler} Jst zweene meiner spannen vndt etwas drüber lang, hat noch etzliche zähne. Stinckt nicht, wenn <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁴¹ > mans pülfert, vndt ins feuer wjrft, (welches alle andere gebejne thun)[.] Jst die proba¹¹⁴² drauf, obs <recht> einhorn seye. hat eben die virtutes¹¹⁴³ wieders gift, vndt sonsten, wie daß <ein>horn, Jst auch viel schwehrer als ander gebein, vndt <hat> eben die farbe des einhorns. Jst ejne städtliche raritet.

Gegen abendt, ist der alte Marggraf¹¹⁴⁴ zu mir kommen, in mein losament¹¹⁴⁵, mich zu besuchen. Inter alia¹¹⁴⁶: Bittet ihn bey seinen freünden¹¹⁴⁷ zu recommendiren, daß Sie ihn nicht so gar verlaßen wollten, Churfürst von Sachsen¹¹⁴⁸ hette ihn zu einem Sohn angenommen, Chur Brandenburg¹¹⁴⁹ zu einem bruder, [[142r]] ohne die nahe blutsfreundschaft¹¹⁵⁰ ohne das, Bittet man wollte ihn¹¹⁵¹ der Catolischen religion halben, nicht so gar verachten, vndt verschmähen, Seine

1129 Wien.

1130 Mähren, Markgrafschaft.

1131 Nikolsburg (Mikulov).

1132 Regensburg.

1133 Jesuiten (Societas Jesu).

1134 Wien.

1135 Henckel von Donnersmarck, Lazarus (d. Ä.) (1551-1624).

1136 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1137 Kinnbacke: Unter- bzw. Oberkiefer (einzeln und zusammen).

1138 *Übersetzung*: "vom Einhorn"

1139 *Übersetzung*: "tausend"

1140 *Übersetzung*: "tausend"

1141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1142 *Übersetzung*: "Probe"

1143 *Übersetzung*: "tüchtigen Eigenschaften"

1144 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1145 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1146 *Übersetzung*: "Unter anderem"

1147 Freund: Verwandter.

1148 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1149 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1150 Blutsfreundschaft: Blutsverwandschaft.

1151 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

gemahlin¹¹⁵², würde auch viel von ihm begehren, vndt er von ihr, wenn Sie einander schrieben. Sonsten des *Kaisers*¹¹⁵³ fejnden zu schreiben, wehre ihm wiederrahten worden, bittet auch wenn sie ihm schrieben, (welches er aufweysen¹¹⁵⁴ würde müßen) Sie sollten doch nichts præjudizirliches¹¹⁵⁵ schreiben. <will nicht gerne zwischen zween Stüle niedersetzen,> Jch aber köndte ihm kühnlich schreiben.

Er helt sonst fest, an der *Catolischen* religion. Sagt auch immerfortt, er wehre nicht Menschen zu gefallen, *Catohlich* worden. Im hinundter gehen verirret er sich, da sagte er, die zeitten wehren also beschaffen, daß einem itzt leichtlich köndte der compaß verrückt werden, &cetera[.] Schwur darauf er hette Sein büchlein¹¹⁵⁶ allein gemacht, vndt manche nacht drüber geseßen, Nur hette es ihm *Magister* höfer¹¹⁵⁷ (welcher seidthero ein *Jesuite*¹¹⁵⁸ worden) helfen latein mitt inseriren¹¹⁵⁹, vndt die *patres*¹¹⁶⁰ extrahiren, auch bißweilen in eine beßere form gießen. Wehre zwar censurirt, aber nichts darinnen geändert worden.

*Johann Löw*¹¹⁶¹ zu der *Kayserinn*¹¹⁶² *Obersten* kammerherrn dem Fürsten von *Dietrichstain*¹¹⁶³ geschickt, in der stille mir bey der *Kayserinn* audientz zu erhalten *incognito*¹¹⁶⁴.

[[142v]]

Abends spähte ist *Johann Löw*¹¹⁶⁵ wieder zum Fürsten von *Dietrichstain*¹¹⁶⁶ gegangen, der hat gemeldet, die *Kayserinn*¹¹⁶⁷ wollte mir Morgen *gebe gott vormittags* vmb 9 vhr audientz geben, alßdann köndte ich mich in der <ihrer> *antjcamera*¹¹⁶⁸ finden laßen.

Nota¹¹⁶⁹: der *Marggrafe*¹¹⁷⁰ beklagte sich auch, das die *lutrischen* geistlichen <in> ihren Schriften, ihre nahmen nicht nennen theten, ob sie denn der warheitt schew trügen. Sie sollten schon

1152 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).

1153 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1154 aufweisen: vorzeigen.

1155 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1156 Christian Wilhelm Brandenburg: *Speculum Veritatis*, Unser von Gottes Gnaden/ Christian Wilhelm Margraven zu Brandenburg/ in Preussen/ zu Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Jegerndorff Hertzogs/ Burgraven zu Nürnberg/ und Fürsten zu Rügen: In welchem der Historische und gründtliche Verlauff/ auch Christliche penetrirende Motiven und Ursachen verfasst/ so [...] der Lutherischen Religion [...] zu valediciren/ und dagegen zu der Römischen Catholischen Kirchen zutretten/ Unser Gewissen angestrengt/ Zur Ehr Gottes [...] von Uns in Druck verfertigt worden, Wien 1633.

1157 Höfer, Johann (1602-1646).

1158 Jesuiten (*Societas Jesu*).

1159 inseriren: schriftlich eintragen.

1160 *Übersetzung*: "[Kirchen-]Väter"

1161 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1162 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1163 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1164 *Übersetzung*: "unbekannt"

1165 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1166 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1167 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1168 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1169 *Übersetzung*: "Beachte"

1170 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

beantwortet werden, wenn Sie darwieder schrieben, er möchte es aber selber nicht mehr thun, solche mühe auf sich zu nehmen.

20. August 1634

ø den 20. / 30. Augustj ¹¹⁷¹ .

Jch habe bey der Kayserinn¹¹⁷² diesen Morgen audientz gehabt, vmb 9 vhr, nach dem mich der Fürst von Dietrichstain ¹¹⁷³ ihr oberster kammerherr introducirt. Sie hats nicht leyden wollen, das ich sollte deützsch reden, wüste wol daß ich Italiänisch köndte. Erzeigte sich gar gendigst, vndt daß Sie mich auf meine bitte vndt begehren, bey dem Kayser¹¹⁷⁴ recommendiren wollte, wiewol ich schon recommendirt genueg wehre. Fragten auch worauf ich meinen weg zugenommen, vndt nach der Königin in Frankreich ¹¹⁷⁵ [,] auch hertzoginn¹¹⁷⁶ [[143r]] wie auch dem hertzogk von Savoya¹¹⁷⁷ , auch <[Marginalie:] Nota Bene ¹¹⁷⁸ > waß er wehre der hertzogk Spanisch ¹¹⁷⁹ oder Frantzösisch ¹¹⁸⁰ , ob er sich nicht nach allem winde wenden müste? Forsan cape tibj hoc. ¹¹⁸¹ Sonst wehre er ein frommer herr, vndt vor diesem sehr gut Spanisch gewesen, als Sich ihre Schw ä <a> gerin ¹¹⁸² verheyrathet, dazumal wehre Sie die Kayserinn¹¹⁸³ ein mädglein von 10 Jahren der herzog <von Savoya > aber, wøl <schon> 26 iahr alt gewesen. Itzt müste er nahe bey 50 iahr alt sein. Sie die Kayserinn wehre numehr 36 iahr altt, darüber wurde sie fewerroth, wiewol Sie gewißlich ein schöne wolgestalte Dama ¹¹⁸⁴ noch jst. Jch sagte sonsten der hertzogk <[Marginalie:] Nota Bene ¹¹⁸⁵ > wehre un Principe dj parola ¹¹⁸⁶ . perge ¹¹⁸⁷ Ihre Majestät gedachten auch, es hette sich gewaltig viel <[Marginalie:] Nota Bene ¹¹⁸⁸ > geändert (cape tibj ¹¹⁸⁹) sindt¹¹⁹⁰ deme das wir einander nicht gesehen hetten. Jch sagte Ja, sieder¹¹⁹¹ 4 iahren von Regenspurg ¹¹⁹² her, Sie antwortete eben das

1171 *Übersetzung*: "des Augusts"

1172 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1173 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1174 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1175 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1176 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

1177 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

1178 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1179 Spanien, Königreich.

1180 Frankreich, Königreich.

1181 *Übersetzung*: "Merke dir das vielleicht."

1182 Gonzaga, Margherita, geb. Savoia (1589-1655).

1183 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1184 *Übersetzung*: "Dame"

1185 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1186 *Übersetzung*: "ein Fürst von Wort [d. h. ein zuverlässiger Fürst]"

1187 *Übersetzung*: "usw."

1188 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1189 *Übersetzung*: "merke es dir"

1190 sint(er): seit.

1191 sieder: seit.

1192 Regensburg.

meine ich vndt redete darnach von der vnruhe ins gemein, *etcetera* vndt von meiner rayse vndt wie mir der Kayser¹¹⁹³, so günstig wehre, *etcetera etcetera*[.]

[[143v]]

hertzog von Sachßen¹¹⁹⁴, hat seinen kammerJunckern Lytsaw¹¹⁹⁵ zu mir geschickt, sich endtschuldigen laßen, daß er mich nicht öfter besuchte, weil ich vnbekandt sein wolltte, bähete, ich möchte es ihm doch sagen laßen wenn ich weg wolltte, So wolltte Ihre *Liebden* oder dero Fraw Schwester¹¹⁹⁶, mir schreiben mittgeben.

Jch habe kurtz vor der Mittagsmahlzeit, daß außgefertigte Kayserliche Diploma¹¹⁹⁷ oder Patent¹¹⁹⁸, in der lehenssache, das mir der verzugk der beleyhung¹¹⁹⁹ oder außfertigung des indults¹²⁰⁰, weder mir noch meinen lehenserben¹²⁰¹ vnnachtheiljg sein solle, bekommen, vndt davor 20 {Reichsthaler} geben müßen, vø gehet in infinjtum¹²⁰², vor ein Indultt hette ich Monatlich 5 {Gulden} geben müßen, vndt hette es nicht in infinitum¹²⁰³, sondern auf etzliche Monat, nehmen müßen können. Ihre Kayserliche Mayestät¹²⁰⁴ haben es mitt eigenen handen vnterschrieben, lautet also: Wir Ferdinandt der Ander, von Gottes gnaden, Erwöhlter Römischer Kayser, zu allen zeitten, Mehrer des Reichs, in Germanien[,] zu hungarn, Böhaimb, Dalmatien, Croatien vndt Schklavonien *etcetera* König, Ertzhertzog zu Oesterreich, hertzog zu Burgundt, Steyer, Kärndten, Crain vndt Württemberg, Grave zu Tyrol, *etcetera* Bekennen öffentlich mitt diesem brieff, vndt thun kundt iedermänniglichen, waß maßen vnß der hochgeborne, Christian Fürst zu Anhalt, Graf zu Aßcanien, vndt herr zu Bern [[144r]] burgk¹²⁰⁵ für sich vndt im Nahmen dero bruders¹²⁰⁶ vndt vettern¹²⁰⁷, wegen ertheilung der belehnung, im fall es vns¹²⁰⁸ allergnedigst beliebte, vndt wir etwan wegen der im *Heiligen* Römischen Reich¹²⁰⁹, noch wehrender kriegsvnruhe, oder manglung mehrerer zu gemelter Belehnung nohtwendigen requjsiten, kein bedencken tragen sollten, oder aber im wiedrigen biß sich gedachte vnruhe im Reich legen würdt, dieselbe mitt fernnerem Indult¹²¹⁰, das solcher verzugk deroselben, auch ihren lehenserben¹²¹¹, Bruders, vndt vettern, ohne præjuditz vndt Nachtheil seye, zu versehen, in vndterthenigkeitt ersucht vndt gebehten hatt, demnach aber die

1193 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1194 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

1195 Lützwow (9), N. N. von.

1196 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1197 *Übersetzung*: "Urkunde"

1198 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

1199 Beleihung: Belehnung.

1200 Indult: provisorische Lehensverleihung.

1201 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1202 *Übersetzung*: "bis ins Unendliche"

1203 *Übersetzung*: "bis ins Unendliche"

1204 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1205 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1206 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1207 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1208 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1209 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1210 Indult: provisorische Lehensverleihung.

1211 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

von *Seiner Liebden* beygelegte gewält¹²¹² etwas alt am dato¹²¹³ sich befinden, vndt Inmittels die Sachen im heiligen Römischen Reich sich sehr verändert haben, daß wir dannenhero die gesuchte Belehnung, oder außfertigung des Indults, gebehtener maßen, der zeit zu ertheilen, bedencken tragen, Alß erklären wir vnß, in krafft dieses vnser Kayserlichen Diplomatis¹²¹⁴ dahin, das wir ins künftige *Seiner Liebden*¹²¹⁵ beschehenen anmelden, ingedenck sein wollen, vndt daß dieser verzug *Seiner Liebden* vndt dero lehenserben vnnachtheilig sein solle, Mitt vrkundt diß briefs, besigelt mitt vnserm Kayserlichen aufgedruckten Secret Jnsigel, der geben ist, in vnserer Stadt Wienn¹²¹⁶ [[144v]] den acht vndt zwajntzigisten Augustj, Anno¹²¹⁷ Sechtzehnhundert vier vndt dreißig, vnserer Reiche deß Römischen¹²¹⁸ im Sechtzehenden, des hungarischen¹²¹⁹ im Sibenzehenden, vndt des Böhmisches¹²²⁰ im Achtzehenden./.
Ferdinandt¹²²¹.

*Loco Sigilli*¹²²²

Ad mandatum Sacræ
Cæsareæ Majestatis proprium
¹²²³, Johann Söldner¹²²⁴, *manu*
*propria*¹²²⁵ (gar tieff vnten)

< *Nota Bene*¹²²⁶ [:] die Kayserinn¹²²⁷ sagte auch ich sollte meiner Gemahlin¹²²⁸ ihre *recommendationes*¹²²⁹ thun, vndt glückwüntzchen zur niederkunft in ihrem nahmen. *et cetera Ihre Maiestät* haben mich dreymal aufsetzten heißen. Jch habe es aber nit gethan.>

herzog von Saxen¹²³⁰ haben mir auch sagen laßen, ~~ich sollt~~ <Ihre Kayserliche > Mayestät würden Morgen wils Gott, mitt dero gantzen hofstadt nach Ort¹²³¹ verraysen, ejn¹²³² 6 wochen alda zu verbleiben weil die pest so starck alhier¹²³³ einreißt.

1212 Gewalt: Vollmacht.

1213 *Übersetzung*: "Datum"

1214 *Übersetzung*: "Urkunde"

1215 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1216 Wien.

1217 *Übersetzung*: "des Augusts im Jahr"

1218 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1219 Ungarn, Königreich.

1220 Böhmen, Königreich.

1221 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1222 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

1223 *Übersetzung*: "Auf persönlichen Befehl der Heiligen Kaiserlichen Majestät"

1224 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

1225 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

1226 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1227 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1229 *Übersetzung*: "Empfehlungen"

1230 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

1231 Orth an der Donau.

1232 ein: ungefähr.

1233 Wien.

Kurtz vor der mittagsmahlzeit, habe ich mich bey dem Kayser durch *Johann Löw*¹²³⁴ anmelden laßen, vndt vmb audientz zum abschiedt gebehten, *Jhre Majestät* haben mirs frey gestelt, ob ich vmb 3 oder 4 vhr, *Nachmittags* kommen wollte.

[[145r]]

Vmb 3 bin ich hñgegangen, haben den Kayser¹²³⁵ in sehr leüttsehligen humor¹²³⁶ (wie allezeit) gefunden. *Jhre Mayestät* haben mich <vnd die meinigen> dero allergnedigsten beharrliche affection¹²³⁷ versichert, vndt gewüntzschet daß jedermann lust zum friede hette. Jch köndte es auch wol Chur *Sachsen*¹²³⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²³⁹> (nicht ex mandato¹²⁴⁰) sondern vor mich versichern, daß *Jhre Majestät* zum frieden gar geneigt wehren, vndt dem wandelbahren glück nicht zu vertrawen. *Jhre Majestät* erwehten auch ich köndte vor mich sagen <gedencken,> daß *Jhre Majestät* den Churfürsten etwas dur¹²⁴¹ in seinen prætionen vndt daß er jmpohsibilia¹²⁴² begehrt hette, gefunden hette, wollten Sich sonst gern zum friede lencken, wenn man näher zusammen thete, vndt si[ch] auf allen theilen, der billigkeitt bequehmete. Chur *Brandenburg*¹²⁴³ sollte ich zum frieden rahten, sonst hette derselbe den frieden nicht begehrt. *Jhre Majestät* fanden es gut, das ich durch Polen¹²⁴⁴ zöge, iedoch stellten Sie es mir anheimb, wie ichs gut finden würde, auch wegen des paßzettels, wehren *Jhre Majestät* ad utrumque paratus¹²⁴⁵, mir ihn als einem Fürsten, oder Baron¹²⁴⁶ zu geben, Jch muste es auch von mir sagen. *Jhre Majestät* gaben mir gar einen allergnedigsten abscheidt, vndt gedachten meiner vndt der meinigen gar gnedigst [[146v]] etcetera < *Nota Bene*¹²⁴⁷ [:] Glimpfliche erinnerung an meine parola¹²⁴⁸ vndt gegebene Trew, vndt wie ich selber erkandt, daß Gott *Jhre Majestät*¹²⁴⁹ erhielt, etcetera[.]>

*Nota*¹²⁵⁰: der Kayser hat meine anwesenheit so heimlich gehalten, daß er auch der Kayserinn¹²⁵¹ nichts darvon gesagt gehabt. So habens ihre leütte auch nicht gewust. *Jhre Majestät* sagten mir selber Sie wollten dem herren von Stralendorff¹²⁵² nichts gesagt haben, wenn es nicht die lehnssache betroffen hette.

1234 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1235 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1236 Humor: Laune, Stimmung.

1237 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1238 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1239 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1240 *Übersetzung*: "im Auftrag"

1241 *Übersetzung*: "hart"

1242 *Übersetzung*: "unmögliche Sachen"

1243 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1244 Polen, Königreich.

1245 *Übersetzung*: "zu beidem bereit"

1246 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

1247 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1248 *Übersetzung*: "Wort"

1249 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1250 *Übersetzung*: "Beachte"

1251 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1252 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

Graf Schlick¹²⁵³ hat mir in der Anticamera¹²⁵⁴ auch zugesprochen vndt gesagt das Donawert¹²⁵⁵, mitt Sturm erobert wehre, weil der Närrische Schlammersdorff¹²⁵⁶ sich nicht ergeben wollen, vndt gesagt man müste 100 *mille*¹²⁵⁷ Mann vndt 100 Stücke geschütz darvor bringen, darüber die knechte¹²⁵⁸ durch die bresche hineingewischt, vndt alles niedergemacht. Nörljngen¹²⁵⁹ soll auch eingenommen sein, Jtem¹²⁶⁰: Anspach¹²⁶¹, vndt andere örter. So soll auch Marggraf hanß Jörge¹²⁶² gefangen sein. Er rächt mir auf Prag¹²⁶³ <zu> die post zu nehmen.

Darnach habe ich in transitu¹²⁶⁴ den hertzogk Franz Iulius von Saxßen¹²⁶⁵ besucht vndt abschiedt genommen. Seine Fraw Schwester¹²⁶⁶, hat mir briefe laßen mittgeben. Er hat mich gebehten, seine Brüder¹²⁶⁷ insonderheitt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶⁸> hertzogk Frantz Albrechten dem Churfürsten von Sachßen¹²⁶⁹ zur [[146r]] erledigung¹²⁷⁰ zu recommendiren.

Wie ich noch in der Anticamera¹²⁷¹ war, kam der Graf von Buchhaimb¹²⁷², gewesener bohtschafter zu Constantinopel¹²⁷³ in vngrischer Tracht, wie Sie zu Constantinopel eingezogen <zu roß vndt wagen>, gar Stadtlich, mitt heerpauken¹²⁷⁴ vndt Trommeten¹²⁷⁵ <auch mitt fliegenden fahnen>, vor der Burgk aufgezogen.

In der anticamera¹²⁷⁶, sahe ich auch, den herren von Vrsenbeckh¹²⁷⁷ ¹²⁷⁸, den Conte Montecuculj¹²⁷⁹, den Obersten Manteüfel¹²⁸⁰ [,] <Obrist Saint Iulian¹²⁸¹> vndt andere mehr so mich kandten. Es kam auch der Duca Savelly¹²⁸² zu mir, vndt sprach mich an, <in der anticamera¹²⁸³.>

1253 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1254 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1255 Donauwörth.

1256 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1257 *Übersetzung*: "tausend"

1258 Knecht: Landsknecht, Soldat.

1259 Nördlingen.

1260 *Übersetzung*: "ebenso"

1261

1262 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1263 Prag (Praha).

1264 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

1265 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

1266 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1267 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

1268 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1269 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1270 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

1271 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1272 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1273 Konstantinopel (Istanbul).

1274 Heerpauke: Kesselpauke.

1275 Trommete: Trompete.

1276 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1277 Urschenbeck, Christoph David, Graf von (1576-1636).

1278 Identifizierung unsicher.

1279 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

Visite ¹²⁸⁴ von des hertzogs von Sachßen ¹²⁸⁵ Fraw Schwester ¹²⁸⁶, mitt vbersendung schreiben durch Lytsawen ¹²⁸⁷.

Visite ¹²⁸⁸ vom Geyer ¹²⁸⁹, so mein page gewesen.

Der Kayser ¹²⁹⁰ hats auch seinen kammerdienern vndt andern verboten, nicht nachzusagen, wer ich wehre.

Nota ¹²⁹¹: Vn mot m'eschappa <contre ma volontè> dans l'Antjchambre qu'ordinairement pas tousjours ceux là sont battus, quj ne recerchent[!] pas la paix[.] ¹²⁹² Beatj Pacificj! ¹²⁹³ ¹²⁹⁴ Et me semble, que les chambellans l'entendoyent, comme si je parlois cela sur l'Empereur mais ie louay là dessus, les pacifiques intentions de Sa Majestè ¹²⁹⁵ &cetera &cetera &cetera[.]

21. August 1634

[[146v]]

☞ den 21. / 31. Augustj ¹²⁹⁶.

herr Löben ¹²⁹⁷, wieder bey mir gewesen, vndt hat mir zween päße, von Kayserlicher Mayestät ¹²⁹⁸ mitgebracht.

Zum herzog von Sachßen ¹²⁹⁹ Ernst Rödern ¹³⁰⁰ geschicktt complimentirt ¹³⁰¹ [.] Darnach hat der herzog von Sachsen an mich geschrieben, wegen der Archivj ¹³⁰² sache zu Deßa ¹³⁰³ [.]

1280 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).

1281 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

1282 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

1283 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1284 *Übersetzung*: "Besuch"

1285 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

1286 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1287 Lützwow (9), N. N. von.

1288 *Übersetzung*: "Besuch"

1289 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1290 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1291 *Übersetzung*: "Beachte"

1292 *Übersetzung*: "Ein Ausspruch entfuhr mir gegen meinen Willen im Vorzimmer, dass für gewöhnlich nicht immer diejenigen besiegt werden, die den Frieden nicht suchen."

1293 Mt 5,9

1294 *Übersetzung*: "Selig sind die Friedfertigen!"

1295 *Übersetzung*: "Und mir scheint, dass es die Kämmerer verstanden, als ob ich das über den Kaiser sprach, aber ich rühmte daraufhin die friedlichen Absichten Ihrer Majestät"

1296 *Übersetzung*: "des Augusts"

1297 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1298 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1299 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

1300 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1301 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

1302 *Übersetzung*: "Archiv"

1303 Dessau (Dessau-Roßlau).

Bey des Don Annibal Gonzaga¹³⁰⁴, des Principe de Bozzolo¹³⁰⁵ iüngsten bruders gemahlin, hedwig Maria¹³⁰⁶, des herzogs Franz Iulius von Sachsen Lauenburg schwester gewesen, nach dem er in mein hauß kommen, vndt mich auf seiner kutzsche dahin begleittet, vndt mitt ihr discouriret. Sie hat mich auch vor ihre gefangenen brüder¹³⁰⁷ ein gut wortt zu verleyhen gebehten.

Johann Löw sagt von der großen vnsicherheit nach Polen¹³⁰⁸ vndt Böhmen¹³⁰⁹ zu. <Jhre Kayserliche Majestät seindt heütte verrayset, nach Ort¹³¹⁰, vndt Ebersdorf¹³¹¹, werden wol ein¹³¹² 6 wochen, außenbleiben[.] >

22. August 1634

☽ den 22. Augusti¹³¹³ / 1. September

Intercession¹³¹⁴ an Kayserliche Mayestät¹³¹⁵ vor die gefangenen Fürsten¹³¹⁶ vndt herren Schafgotzschen¹³¹⁷, eingewendet. Deus det fructum[.]¹³¹⁸

Es hat heütte <vorgestern> vndt gestern <auch diese gantze Nacht> starck geregnet, wirdt dje wege sehr böse machen. Die pest grassjrt noch hefftig alhier zu Wien¹³¹⁹.

Jch habe eine rayse, in Vngern¹³²⁰ vornehmen wollen, vndt vorgehabt, es hat aber nicht fortgewoltt, noch sein könne[n] [[147r]] etcetera[.] L'homme propose, et Dieu dispose.^{1321 1322}

Postmeister¹³²³ hat mir sagen laßen, ich köndte es wol wagen auf Prag¹³²⁴ zu, wie aber weiter, daß wüste er nicht. Jn Böhmen¹³²⁵ seindt die pawren vndt Soldaten, nach Polen¹³²⁶ zu die wallachen¹³²⁷ vndt Cosagken¹³²⁸ zu beförchten, also schwebe ich, inter spem & metum¹³²⁹.

1304 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

1305 Gonzaga di Bozzolo, Scipione (1595-1670).

1306 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1307 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

1308 Polen, Königreich.

1309 Böhmen, Königreich.

1310 Orth an der Donau.

1311 Kaiserebersdorf.

1312 ein: ungefähr.

1313 *Übersetzung*: "des Augusts"

1314 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1315 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1316 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

1317 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1318 *Übersetzung*: "Gott gebe Erfolg."

1319 Wien.

1320 Ungarn, Königreich.

1321 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt und Gott lenkt."

1322 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.

1323 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).

1324 Prag (Praha).

Johann Löw¹³³⁰ hat nachricht wiederumb, daß es gar vnsicher zwischen hier¹³³¹ vndt Prag, so wol wegen der pawren, alß Soldaten seye, daß man auch nicht weiß, ob die Kayserischen¹³³² oder die ChurSäxischen¹³³³ Colin¹³³⁴ angesteckt, vndt es gehe alles in Böhmen bundt vber, wehre nur ein pur lautter hazard¹³³⁵, oder gewagtes stück, wenn man vnberaubt durchkähme. Gott helfe vns.

Geyer¹³³⁶ m'a veu, s'excuse d'avoir esté yvre dernièrement <a cause de ses discours jnconfiderèz.>
1337

Johann Löw hat mir eine kunst vors zahnwehe gelernet, weil ichs itzt habe. Jch sollte einem Sahmen, (Staphis agria¹³³⁸ genandt) drauf reiben, so würde er die flüße¹³³⁹ außziehen. Man heißts auf deützsch (reverenter¹³⁴⁰) leüsesahmen.

Dornawer¹³⁴¹ macht mir den wechßel auf Leiptzig¹³⁴², vor <an> Sigmundt Schmidt¹³⁴³, wegen der vnsicherheitt. Wechßelgeldt, jst 3 pro cento¹³⁴⁴, zwischen Wien vndt Leiptzig. Wollen mirs in der Leiptziger meße erlegen, <wilß Gott.>

Nota Bene¹³⁴⁵ [:] die hertzogin von Sachßen Lauenburg¹³⁴⁶ sagte mir auch gestern, wie der Kayser¹³⁴⁷ hette gehört von allen denen Fürsten so *Jhre Majestät* wol gekandt, wie Sie abfielen, hetten *Jhre Majestät* gesagt: Mein Fürst von Anhalt¹³⁴⁸ (mich meinende) bleibt noch bestendig.

[[147v]]

Jouant au picquet avec Ernst Röder¹³⁴⁹ j'eus des fortunes du tout extraordinaires[,] cela me fait quasj apprehension que la fortune se desbordant jcy¹³⁵⁰ en des petites & <[Marginalie:] Nota

1325 Böhmen, Königreich.

1326 Polen, Königreich.

1327 Walache: Angehöriger von romanischsprachigen Volksgruppen in Südosteuropa.

1328 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1329 *Übersetzung*: "zwischen Hoffnung und Furcht"

1330 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1331 Wien.

1332 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1333 Sachsen, Kurfürstentum.

1334 Kolin (Kolín).

1335 *Übersetzung*: "Glück"

1336 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).

1337 *Übersetzung*: "Geyer hat mich besucht, entschuldigt sich, neulich betrunken gewesen zu sein, wegen seiner unbedachten Reden."

1338 *Übersetzung*: "Läusekraut [Stephansrittersporn]"

1339 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

1340 *Übersetzung*: "ehrerbietig"

1341 Dornauer, N. N..

1342 Leiptzig.

1343 Schmidt, Sigmund.

1344 *Übersetzung*: "Prozent"

1345 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1346 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).

1347 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1348 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1349 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1350 Wien.

*Bene*¹³⁵¹ > grandes choses de mon costè, ne me sera peut estre si favorable en mon tresdangereux voyage, que je m'en vay entreprendre d'icy a la Patrie¹³⁵².¹³⁵³ *perge*¹³⁵⁴ Toutesfois il se faut confier, a <en> la bontè Divine.¹³⁵⁵

23. August 1634

ᵛ den 23. Augustj¹³⁵⁶ : / 2. September anno¹³⁵⁷ 1634.

Die Jehnjgen, so mitt dem Grafen von Buchhaimb¹³⁵⁸, auß der Türckey¹³⁵⁹ ankommen, berichten, daß der Türcke zwar mitt 200 *mille*¹³⁶⁰ Mann, die Sie selber gesehen, im anzuge wieder Polen¹³⁶¹ gewesen, die sache soll aber wieder componirt¹³⁶² sein, vndt der krieg wieder den Persianer¹³⁶³, noch gar eyferig, vndt hitzigk fortgehen. Der Türckische Kayser¹³⁶⁴, wehre gar ein schöner ansehlicher herr, noch iung, von ein¹³⁶⁵ 26 Jahren, hette Sie alle nacheinander den Kayserlichen¹³⁶⁶ Bohtschafter vndt seine leütte, gar eigentlich vndt aufrichtig angesehen, vndt hette gar kein Barbarisch gesicht. Wehre ein guter Justitarius¹³⁶⁷, ritte bißweilen auf den gaßen des Nachts, oder sonsten vnbekandt herumb, vndt ließe die leütte aufhencken, oder niederhawen, wenn Sie es verdienten, oder keinen richtigen bescheidt, wüsten von sj[ch] zu geben. Jedoch scheineth es, daß es nicht [[148r]] ohne vrsach geschehe. Von des Frantzösischen¹³⁶⁸ *Ambassadors*¹³⁶⁹ vnzeitigen¹³⁷⁰ curiositet¹³⁷¹ nach des GroßTürcken¹³⁷² *Gynecæo*¹³⁷³ zu sehen, wollen Sie nichts wissen, aber sagen sonst, es seye derselbe Frantzose ein liederlicher hoffärtiger aufgeblasener Mensch, welcher

1351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1352 Anhalt, Fürstentum.

1353 *Übersetzung*: "Als ich mit Ernst [Dietrich] Röder Pikett spielte, hatte ich ganz außergewöhnliche Glücksfälle, das macht mir beinahe Angst, dass mir vielleicht das sich hier in den kleinen und großen Dingen auf meiner Seite ausbreitende Glück auf meiner sehr gefährlichen Reise, die ich darüber von hier ins Vaterland unternehmen werde, nicht so günstig sein wird."

1354 *Übersetzung*: "usw."

1355 *Übersetzung*: "Jedoch muss man sich in der göttlichen Güte anvertrauen."

1356 *Übersetzung*: "des Augusts"

1357 *Übersetzung*: "im Jahr"

1358 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1359 Osmanisches Reich.

1360 *Übersetzung*: "tausend"

1361 Polen, Königreich.

1362 componiren: (Konflikt) beilegen.

1363 Persien (Iran).

1364 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

1365 ein: ungefähr.

1366 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1367 *Übersetzung*: "Richter"

1368 Frankreich, Königreich.

1369 Gournay, Henri de (gest. 1663).

1370 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1371 Curiositet: Neugier.

1372 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

1373 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

dörfen die præcedenz¹³⁷⁴ vber den Kayserischen¹³⁷⁵ Oratorem^{1376 1377} prætendiren¹³⁷⁸, vndt viel vngereümbtes dinges mehr, auch also daß die deützschen einesmahls, mitt gewehrter¹³⁷⁹ handt, in die kirche gezogen, mitt gewalt, des <Römischen > Kayser¹³⁸⁰ præcedenz zu erhalten. Es seindt aber damals die Frantzosen außengeblieben. Er der Frantzose soll auch einesmahls (wie Sie berichten) haben den Türckischen Kayser mitt solchen harten worten angedet, daß es der dollmetzcher nicht sagen mögen, biß es ihm der Ambassadeur¹³⁸¹ zum dritten mahl befohlen, darauf hat der GroßTürcke gesagt: Er sollte mitt drey oder vier personen sich <alsobaldt> fortpacken, vndt seinem herrn dem König in Frankreich¹³⁸² sagen, er möge ihm doch auf einandermal, klügere vndt bescheidenere leütte schicken, den dollmetzcher aber, weil er solche grobe harte worte, in Türkischer sprache dem Kayser selber vernehmlich sagen <anzeigen> dörfen¹³⁸³, hat er laßen niederhauen. Die Engelländischen¹³⁸⁴ vndt holländischen¹³⁸⁵ bottschafter oder Ambassadeurs¹³⁸⁶, hetten diesem Frantzosen, selber vnrecht gegeben. Vndt er hette alsobaldt fortgemust. Von dem vbrigen aber, was vns Pietro Martyre¹³⁸⁷ zu Turin¹³⁸⁸ erzehlete, wollten sie nichts wißen, ob sie es vielleicht nicht recht erfahren haben, oder wie es sein muß, weil gleichwol die Venediger¹³⁸⁹ 60000 {Kronen} aussgezahlt, kan ich nicht wissen. [[148v]] &cetera

Jch habe den Graff Schligken¹³⁹⁰ besuchen laßen, durch Johann Löw¹³⁹¹ [...] Er rächt mir zur post, als den sichersten weg, will mich Nachmittags besuchen.

Ob ich schon seiner den gantzen Tag, erwartett, so seindt doch neue geschäfte von Kayßerlicher Mayestät¹³⁹² eilends ihm aufgetragen worden, habe destwegen Lew zu ihm geschickt. &cetera Es wirdt die rayse gar schwehr vndt vnsjcher mir gemacht. Trombter¹³⁹³ vom Kayser ankommen. Je ne scay, que faire.¹³⁹⁴

[[149r]]

[[149v]]

[[150r]]

1374 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

1375 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1376 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).

1377 *Übersetzung*: "Gesandten"

1378 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

1379 gewehrt: bewaffnet.

1380 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1381 *Übersetzung*: "Botschafter"

1382 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1383 dürfen: können.

1384 Wyche, Peter (ca. 1593-1643).

1385 Haga, Cornelis (1578-1654).

1386 *Übersetzung*: "Botschafter"

1387 Cernezze, Pietro Martire.

1388

1389 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1390 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1391 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1392 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1393 Trompter: Trompeter.

1394 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, was zu tun."

[[150v]]

24. August 1634

[[151r]]

<1634.> ◦ den 24. Augusti ¹³⁹⁵

< Congè a Johann Löw ¹³⁹⁶ & Sigmund Deuerlin ¹³⁹⁷ [.] Excuse du Conte de Schlik ¹³⁹⁸ [.] ¹³⁹⁹ >

		[{Meilen}]
Posten ¹⁴⁰⁰ :	Langenentzersdorf ¹⁴⁰¹	1½
	Stockeraw ¹⁴⁰²	1½
	Mollebern ¹⁴⁰³	1½
	Holebrunn ¹⁴⁰⁴	1½
	Newdorf ¹⁴⁰⁵	1½
<Nachtlager:>	Pulcka ¹⁴⁰⁶	1½

25. August 1634

¹⁴⁰⁷ < ∩ den 25. Augusti ¹⁴⁰⁸ >

	{Meilen}
Langeraw ¹⁴⁰⁹ liegt noch in Austria ¹⁴¹⁰ ¹⁴¹¹ .	2
Vrädin ¹⁴¹² ligt in Mähren ¹⁴¹³ .	2
Angesprengt ¹⁴¹⁴ von einer troupe ¹⁴¹⁵ Reütter.	

1395 *Übersetzung*: "des Augusts"

1396 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1397 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1398 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1399 *Übersetzung*: "Abschied dem Johann Löw und Sigmund Deuerlin. Entschuldigung des Grafen von Schlick."

1400 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.

1401 Langenentzersdorf.

1402 Stockerau.

1403 Obermallebarn.

1404 Hollabrunn.

1405 Großnondorf.

1406 Pulkau.

1407 Der gesamte Tageseintrag wurde rechts neben demjenigen vom 24. August eingefügt.

1408 *Übersetzung*: "des Augusts"

1409 Langau bei Geras.

1410 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

1411 *Übersetzung*: "in Österreich"

1412 Fratting (Vratenín).

1413 Mähren, Markgrafschaft.

1414 ansprengen: angreifen.

1415 *Übersetzung*: "Truppe"

Slabing ¹⁴¹⁶ ein Mährerisch Städtlein <alda zu gefütteret.>	2
	{Meilen}
Kinsegg ¹⁴¹⁷ ein flegken in Böhmen ¹⁴¹⁸ .	2
Newhauß ¹⁴¹⁹	2
Samsahl ¹⁴²⁰	1½
Goschitz ¹⁴²¹	1½
Tabor ¹⁴²² <alda geruhet.>	1½

26. August 1634

σ den 26. Augusti¹⁴²³

	[{Meilen}]
Von Tabor ¹⁴²⁴ nach Meltzschin ¹⁴²⁵	2
Visterzitz ¹⁴²⁶ <die größte post ¹⁴²⁷ >	2½
Nießbeck ¹⁴²⁸	2
Westze ¹⁴²⁹	2
Prag ¹⁴³⁰	1½
Zum Bömischen ¹⁴³¹ general <graf> Don Balthasar de Marradas ¹⁴³² , geschickt vmb fortzukommen.	
Summa ¹⁴³³ von Wien ¹⁴³⁴ nach Prag, 19 posten, vndt	3 4 <8> meilen.

27. August 1634

[Mittwoch, 27. August]

-
- 1416 Zlabings (Slavonice).
 1417
 1418 Böhmen, Königreich.
 1419 Neuhaus (Jindrichuv Hradec).
 1420 Samosol (Samosoly).
 1421 Koschitz (Košice).
 1422 Tabor (Tábor).
 1423 *Übersetzung*: "des Augusts"
 1424 Tabor (Tábor).
 1425 Miltschin (Milicín).
 1426 Bistritz (Bystrice).
 1427 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.
 1428 Dnespek (Nespeky).
 1429 Westetz (Vestec).
 1430 Prag (Praha).
 1431 Böhmen, Königreich.
 1432 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).
 1433 *Übersetzung*: "Summe"
 1434 Wien.

☿ den 27. Augusti¹⁴³⁵ [:] den Kayserlichen Trompter¹⁴³⁶ abgefertiget, <18 {Ducaten} < al trombetta¹⁴³⁷ > 22 Rindorf¹⁴³⁸ .:>

Allerley difficulteten¹⁴³⁹ gefunden, wegen fortstellung meiner rayse. Don Baltasar¹⁴⁴⁰ ist verrayset kam aber wieder. hat seinen page ezlich mal zu mir geschickt, war ejn Rivierischer¹⁴⁴¹ iung, kondte ezliche Sprachen,

28. August 1634

[Donnerstag, 28. August]

☿ den 28. Augusti¹⁴⁴²: Noch difficulteten¹⁴⁴³. Jch kan keine pferde noch wagen bekommen, von wegen großer vnsicherheit.

Nachmittags gegen abendt, ist Don Baltasar¹⁴⁴⁴, Jtem¹⁴⁴⁵: der Feldtmarschall graf Coloredo¹⁴⁴⁶, vndt der Oberste Löbel¹⁴⁴⁷ zu mir kommen mich besuchende. Darnach der Fürst von Lobkowitz¹⁴⁴⁸. Fürstin¹⁴⁴⁹ hat mich besuchen laßen.

Discorsi de Don Baltasar¹⁴⁵⁰ [:] Fatalitè¹⁴⁵¹ des weißen berges¹⁴⁵², Fürst hanß Ernst¹⁴⁵³ vor Alba regale¹⁴⁵⁴, Türckenkrieg. De Colloredo¹⁴⁵⁵ [:] es köndte noch alles mitt ChurSachsen¹⁴⁵⁶ accommodirt¹⁴⁵⁷ werden: Churfürst hette sichs selber zu Breßlaw¹⁴⁵⁸ prophezeyet, wenn Sie ihm das brodt nehmen würden, würde es also zugehen, ob er schon dazumahl gut Kayserisch¹⁴⁵⁹ war,

1435 Übersetzung: "des Augusts"

1436 Trompter: Trompeter.

1437 Übersetzung: "an den Trompeter"

1438 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1439 Difficultet: Schwierigkeit.

1440 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

1441 revierisch: gewandt, tüchtig, rechtschaffen, umgänglich.

1442 Übersetzung: "des Augusts"

1443 Difficultet: Schwierigkeit.

1444 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

1445 Übersetzung: "ebenso"

1446 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

1447 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).

1448 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

1449 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).

1450 Übersetzung: "Reden von Don Baltasar"

1451 Übersetzung: "Unvermeidliches Unglück"

1452 Weißer Berg (Bílá hora).

1453 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

1454 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár).

1455 Übersetzung: "Von Colloredo"

1456 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1457 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1458

1459 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

vndt 10 länder vor ihn laßen wollte. An itzo wehren die ChurSächsichen¹⁴⁶⁰ vndt Schwedischen¹⁴⁶¹ vneins, es ritten [[151v]] die partheyen¹⁴⁶² auf einander selber.

29. August 1634

[Freitag, 29. August]

♀ den 29. Augusti¹⁴⁶³ [:] 60 {Ducaten} Rindtorf¹⁴⁶⁴ zu berechnen zu Prage¹⁴⁶⁵.

Mitt dem Obersten d'Espaigne¹⁴⁶⁶ so auch ayudant¹⁴⁶⁷ des Feldtmarschalls¹⁴⁶⁸ ist hinauß gefahren benebens der convoy¹⁴⁶⁹ auf des Jungen <ober[sts]> Coloredo¹⁴⁷⁰ quartier, vndt mitt ihm mahlzeit gehalten. Er ist Feldtm *arschall* leüttenampt. Es wahren auch andere obersten alda vndt offizirer so theils Evangelisch als Götz Vlfeldt¹⁴⁷¹ etcetera

[{Meilen}]

Recit de Piccolomini¹⁴⁷².¹⁴⁷³ Podiebradt¹⁴⁷⁴ < 3

Chur Sächsisches¹⁴⁷⁵ läger> Zum herzog von Aldenburg¹⁴⁷⁶ vber die brücke. convoy. etcetera
autre recit de Piccolomini[.]¹⁴⁷⁷ Aviß¹⁴⁷⁸ daß

Mein bruder Fürst Friedrich¹⁴⁷⁹ ein Regiment zu fuß vndter den Schwedischen¹⁴⁸⁰ hatt, welches ich in den 5 Monaten, nicht erfahren habe können.

Nota Bene[:] Dissuasio Imperialium¹⁴⁸¹ ¹⁴⁸², nicht

1460 Sachsen, Kurfürstentum.

1461 Schweden, Königreich.

1462 Sachsen, Kurfürstentum; Schweden, Königreich.

1463 *Übersetzung*: "des Augusts"

1464 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1465 Prag (Praha).

1466 Espaigne, Michel d'.

1467 *Übersetzung*: "Adjutant"

1468 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

1469 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1470 Colloredo-Waldsee, Hieronymus, Graf von (1582-1638).

1471 Vermutlich Irrtum Christians II.: Mit großer Wahrscheinlichkeit kann es sich hier nur um Franz Ulfeldt handeln.

1472 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1473 *Übersetzung*: "Bericht von Piccolomini."

1474 Podiebrad (Podebrady).

1475 Sachsen, Kurfürstentum.

1476 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

1477 *Übersetzung*: "Weiterer Bericht von Piccolomini"

1478 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1479 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1480 Schweden, Königreich.

1481 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1482 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Abraten der Kaiserlichen"

durch die Schwedischen zu paßiren, ains¹⁴⁸³
 durch die ChurSächsischen[.]

30. August 1634

[Samstag, 30. August]

{Meilen}

ᵇ den 30. Augusti¹⁴⁸⁴: Jns läger cum Duce 4
 Aldenburgensis^{1485 1486} [,] Obrist leutnant
 Bodenhausen¹⁴⁸⁷, gestern Obrist Wilstorf¹⁴⁸⁸, vndt
 general Wachtmeister Löser¹⁴⁸⁹. Abschiedt. Fortt
 auf Jungen Buntzel¹⁴⁹⁰, <alda ChurSächsisches
¹⁴⁹¹ volck¹⁴⁹² ligt:> Vnderwegens bey
 Limpurg¹⁴⁹³ [!] vorüber, bresche gesehen. Cochio
 del Duca e 50 cavallj, per convoyo.¹⁴⁹⁴

31. August 1634

[Sonntag, 31. August]

[{Meilen}]

⊙ den 31. Augusti¹⁴⁹⁵ [:] hirschbergk¹⁴⁹⁶ alda 2
 Schwedische¹⁴⁹⁷ garnison
 Böhmischen Leippa¹⁴⁹⁸ zu Mittage <auch 2
 Schwedisch Quartier¹⁴⁹⁹ > ergo¹⁵⁰⁰: habe ich

1483 *Übersetzung*: "sondern"

1484 *Übersetzung*: "des Augusts"

1485 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

1486 *Übersetzung*: "mit dem Herzog von Altenburg"

1487 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

1488 Wolfersdorff, Sigmund von (1588-1651).

1489 Löser, Eustachius von (1585-1634).

1490 Jungbunzlau (Mladá Boleslav).

1491 Sachsen, Kurfürstentum.

1492 Volk: Truppen.

1493 Nimburg (Nymburk).

1494 *Übersetzung*: "Kutsche des Herzogs und 30 Pferde als Begleitung."

1495 *Übersetzung*: "des Augusts"

1496 Hirschberg am See (Doksy).

1497 Schweden, Königreich.

1498 Böhmisch Leipa (Ceská Lípa).

1499 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

1500 *Übersetzung*: "folglich"

zahlen müßen, vndt nicht frey quartier gehabt,
wie in den Chur *Sächsischen*¹⁵⁰¹ quartieren.
Böhmischen Kemnitz¹⁵⁰² Nachtlager alda der herr²
von Trautzsch¹⁵⁰³ mitt seinem Regiment logirt,
vndt in seiner absentz, mich wol se bedienen vndt
tractiren¹⁵⁰⁴ laßen, durch den Commissarium¹⁵⁰⁵
hofer¹⁵⁰⁶, Jtem¹⁵⁰⁷: seinen Capitän *leutnant*¹⁵⁰⁸
Gritzschreiber¹⁵⁰⁹, auch andere.

1501 Sachsen, Kurfürstentum.

1502 Böhmisches Kamnitz (Ceská Kamenice).

1503 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

1504 tractiren: bewirten.

1505 *Übersetzung*: "Kommissar"

1506 Hofer (1), N. N..

1507 *Übersetzung*: "ebenso"

1508 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

1509 Gritzschreiber, N. N..

01. September 1634

[[152r]]

[Montag, 1. September]

	{Meilen}
» den 1. September Nach Detzsch ¹ mitt	2
convoy ² der Trautzischen ³ ligt an der Elbe ⁴	
, darzwischen vndt Detzsch habe ich einen	
hüpschen demantring vnderwegens verlohren,	
Jst aber doch zu glück durch fleißige anstatt des	
leütenampts ⁵ von den Reütern wiedergefunden,	
vndt mir sporenstreichs ⁶ nachgebracht worden.	
Zu waßer auf der Elbe nach Schandaw ⁷ zur	3
<i>rechten</i>	
Königstein die festung ⁸ zur <i>linken</i>	1
Pirn ⁹ zur <i>linken</i> alda die Kayserlichen ¹⁰	2
gesandten ¹¹ an itzo sich aufhalten.	

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*¹² > *Nota Bene*¹³ [:] Mein somnium¹⁴ so ich aufm Stroh im Schif auf der Elbe heütte gehabt, von den zweyen weißen Seülen die ich in der Elbe stehende gesehen, vndt von meinen leütten, mir mitt fleiß gezeiget auch gebehten worden mitt fleiß achtung <darauf> zu geben. Auf der einen dauchte mich wehre eine weiße kugel gestanden, vndt an der seüle schwartze buchstaben geschrieben, die niemandt recht lesen können, davon vndterschiedliche *judicia*¹⁵ gefallen, Jch hette judizirt, es hieße doch fast, wie Mene Mene Tekel vpharsin¹⁶. Auf der andern weißen Seüle wehre oben, baldt wie eine durcheinander gefaltene Schlange (wie <bey> Prudentia¹⁷ abgemahlet pflegt zu sein) baldt ein schwartzer zirckel gestanden, <welches aber das nachdencklichste war nach dem ich die Schlange wol angesehen, wehre ein adler ohne kopf drauß

1 Tetschen (Decín).

2 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

3 Trautzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

4 Elbe (Labe), Fluss.

5 Gritzschreiber, N. N..

6 spornstreichs: im schnellsten Lauf.

7 Schandau (Bad Schandau).

8 Königstein, Festung.

9 Pirna.

10 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

11 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

12 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 *Übersetzung*: "Traum"

15 *Übersetzung*: "Urteile"

16 Dn 5,25

17 Prudentia.

worden, wie in des hebrers buch¹⁸ einer in kupfer zu sehen, darüber hette ich mich sehr entsetzet vndt befrembdtet.> Jch hette mich darüber¹⁹ verwundert vndt wachte darüber auff.

[[152v]]

Visite & revisite²⁰ Graf von Trautmanßdorf²¹. < par hommes de chambre²².> Escrit a Sa Majestè Imperiale²³.²⁴

02. September 1634

[Dienstag, 2. September]

σ den 2. September die Kayserlichen²⁵ gesandten, Graf von Trautmansdorff²⁶ erstlich, gar splendide²⁷ mitt 6 pferden, als caput legationis²⁸, darnach herr von Questenberg²⁹ mitt einem le <2 pferden> zu mir gefahren, vndt mir die ehre angethan mich in meinem losament³⁰ zu besuchen.

Beßere hofnung zu den tractaten³¹.

[{Meile}]

Pilsen³² zur rechten so Jochem von Loß³³ 1
gebawet, ein schön hauß vndt garten.

Dresen³⁴ [!] 1

Zeitung³⁵ daß der herzog von Braunschweig³⁶ gestorben, vndt Lüneburg³⁷ das landt³⁸ occupirt.

Schwarze bär. Junker Reden³⁹ vndt Walwiz⁴⁰. Gefahr der dennemärkischen⁴¹ brautt⁴². Abholung meiner mitt 6 pferden[.] Audienz bey dem Churfürsten⁴³ bien content avec tout⁴⁴. Lehen. Franz

18 Hbr

19 Streichung von "Jch hette mich darüber" wieder aufgehoben.

20 *Übersetzung*: "Besuch und Gegenbesuch"

21 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

22 *Übersetzung*: "durch Kammerherren"

23 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

24 *Übersetzung*: "An Ihre Kaiserliche Majestät geschrieben."

25 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

26 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

27 *Übersetzung*: "prächtig"

28 *Übersetzung*: "das Haupt der Gesandtschaft"

29 Questenberg, Hermann von (1581-1651).

30 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

31 Tractat: Verhandlung.

32 Pillnitz, Schloss.

33 Loß, Joachim von (1576-1633).

34 Dresden.

35 Zeitung: Nachricht.

36 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

37 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

38 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum; Calenberg[-Göttingen], Fürstentum.

39 Reden, N. N. von.

40 Wallwitz, N. N. von.

Iulius von Sachsen⁴⁵ vndt Administrator⁴⁶ <Sch:⁴⁷ > Wüste köpfe. Protegirung⁴⁸. Franz Albrecht von Sachsen Lauenburg⁴⁹ wehre es nicht befohlen gewesen dahin zu raysen. general leutnant Arnheim⁵⁰ zu mir kommen. allerley conversirt. Nota Bene⁵¹ [:] ChurSachsen hat sich vorgesehen, sich in keine alliantz mitt der Kron Schweden⁵² einzulaßen, mitt dem König⁵³ wehre es ein personalwerck gewesen. Die kron stirbt nicht. Oxenstierna⁵⁴ wehre selber destwegen her gezogen aber nichts außgerichtett. Beantwortung der impossibiliteten⁵⁵ prætionen.

03. September 1634

[Mittwoch, 3. September]

ø 3. September[:] Congè hier au soir.⁵⁶ Außtheilung præsenten Löbzelter⁵⁷. Reden⁵⁸. Trompettiste malcontent.⁵⁹ Paß de l'Electeur⁶⁰ ⁶¹ [.] Schiff. Meißen⁶² – – – 3 {Meilen}[.] Strela⁶³ 3 {Meilen} contrary⁶⁴ windt.

04. September 1634

[[153r]]

den 4. September

<Noch contrary⁶⁵ windt.>

41 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

42 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

43 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

44 *Übersetzung*: "recht zufrieden mit allem"

45 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

46 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

47 Abkürzung nicht auflösbar.

48 Protegirung: begünstigender Schutz, Gönnerschaft.

49 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

50 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

51 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

52 Schweden, Königreich.

53 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

54 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

55 Impossibilitet: Unmöglichkeit.

56 *Übersetzung*: "Abschied gestern am Abend."

57 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

58 Reden, N. N. von.

59 *Übersetzung*: "Unzufriedener Trompeter."

60 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

61 *Übersetzung*: "des Kurfürsten"

62 Meißen.

63 Strehla.

64 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

65 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

	{Meilen}	
Pälgern ⁶⁶ zur linken	2	Torgaw ⁶⁷ 1 {Meile} zum eßen.
Lichtemburg ⁶⁸ zur rechten	1	alda mich gar spähte anmelden

laßen, die Churfürstliche wittwe⁶⁹ (geborne auß königlichem Stamm Dennemarck⁷⁰) ist aber schon zur ruhe gewesen.

05. September 1634

[Freitag, 5. September]

☉ den 5. September[:] Gestern abendt mitt einem dennemärkischen⁷¹ Einspänniger⁷² conversirt, der nach Wien⁷³ soll. hat große pacquet⁷⁴ [!] an Kayser⁷⁵, wegen der fiedenstractaten⁷⁶.

Ander recit⁷⁷ wegen herzog Vlrich⁷⁸ vnd Piccolomini⁷⁹ [.]

Nach hof gefahren, zur nach dem mich 2 vom a <Grafen> von Solms⁸⁰, vndt 2 vom adel im nahmen der Churfürstin⁸¹ abgeholt, vndt ihre kutzsche mitt 6 schönen castanienbraunen pferden, (welche alle zugeritten sein sollen, vndt vom König in Dennemark⁸² Ihrer Gnaden präsentirt⁸³ worden sein) mich geführet.

Aufm Schloß⁸⁴ war eben predigt da wurde ich hineyn geführet, vndt kondten die calvinianer vndt widersacher nicht vnangezwackt bleiben. Vor der malzeit wurde ich in der Churfürstin zjmmmer, Ihrer Gnaden die hände zu küßen, gebracht, vndt muste darnach mitt ihr Tafel halten, dabey war auch ein kleiner printz von Meckelnburg⁸⁵ [.] ein frewlein von Meckelburg⁸⁶ beyde hertzog Adolfs⁸⁷ kinder, Jtem⁸⁸: Graf hans Jörgen Seligen von Solms⁸⁹, hinterlaßene wittwe⁹⁰,

66 Belgern (Belgern-Schildau).

67 Torgau.

68 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

69 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

70 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

71 Dänemark, Königreich.

72 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

73 Wien.

74 *Übersetzung*: "Paket"

75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

76 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

77 *Übersetzung*: "Bericht"

78 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

79 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

80 Solms-Laubach-Wildenfels, Johann Friedrich, Graf zu (1625-1696); Solms-Rödelheim, Johann August, Graf zu (1623-1680).

81 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

82 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

83 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

84 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

85 Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675).

86 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).

87 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

vndt zwey von ihren Söhnen, Jtem ⁹¹: ein leibmedicus ⁹², vndt mein Röder⁹³, An der nebenTafel, saßen die Junckern, vndt Frawzimmer der Churfürstin nach gebürlicher auffwartung, vndt gienge alles gar ordentlich vndt fein zu. Vor, inn, vndt nach der malzeit, discuirte [[153v]] die Churfürstin⁹⁴ gar viel mitt mir, vndt war mitt meiner Person, gar wol zu frieden, aber mitt Meinem iungen bruder⁹⁵ gar nicht, vber den Sie heftig klagte, wie er mitt seinem gesinde, vndt gar wenigem volck⁹⁶, vor wenig wochen, ihre leibgedingsgüther⁹⁷ recht die quere durchzogen, darinnen etzliche Tage gelegen, vndt sehr vbel gehausett, vnverwarnter dinge eingefallen, viehe vndt pferde laßen wegnehmen, vndt den armen leütten solchen schaden zugefüget, alß von beyden partheyen in wehrendem gantzen kriege noch kein einiger gethan, hette auch seine fürstliche parola ⁹⁸ gegeben alles zu restitujren aber nicht gehalten, vndt noch einen vnnützen brief darzu noch an die Churfürstin geschrieben, er wollte ihren diener waß anders weysen, wenn er Sie nicht schonete, die leütte wehren geschätzt⁹⁹, vndt geschlagen worden in den widdumbsämpfern¹⁰⁰, Sein hofmeister wehre ein Börstel¹⁰¹ ärger als sein herr, hette immer den kopf geschüttelt, wenn man geklagt, vndt sein herr etwa zu helfen geneigt gewesen, dem Churfürsten¹⁰² selber hette mans darnach nicht beßer gemacht, vielleicht hette man sich rechnen¹⁰³ wollen, wegen der einquartirten beyden Regimenter, was Sie aber darwieder köndte, hette sollen den geraden weg, nicht aber die quehre durchs landt ziehen, vndt auf ihr bittschreiben, höflicher antworten, wie andere gethan. [[154r]] Jch als vnwißendt dieser dinge habe immer gebehten es ihm¹⁰⁴ zu verzeyhen, vndt wo peccirt¹⁰⁵ wehre, es seiner Jugendt, vndt dem vnverstandt seiner leütte zuzuschreiben.

{Meile}

Nachmittags von Lichtemberg¹⁰⁶ nach Pretzsch¹⁰⁷ 1
geschifft, wirdt nur gerechnet vor möchten wol
anderthalbe sein. Alda ist ein Schlößlein einem
Löser¹⁰⁸ zustendig.

88 *Übersetzung*: "ebenso"

89 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu (1591-1632).

90 Solms-Baruth, Anna Maria, Gräfin zu, geb. Gräfin von Erbach (1603-1663).

91 *Übersetzung*: "ebenso"

92 *Übersetzung*: "arzt"

93 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

94 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

95 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

96 Volk: Truppen.

97 Leibgedingsgut: auf Lebenszeit verliehenes Gut für den persönlichen Unterhalt.

98 *Übersetzung*: "Wort"

99 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

100 Schlieben, Amt; Schweinitz, Amt; Seyda, Amt.

101 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

102 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

103 rechnen: rächen.

104 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

105 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

106 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

107 Pretzsch.

108 Löser, Hans von (1590-1644).

*Zeitung*¹⁰⁹ daß hertzog Berndt¹¹⁰ vom König¹¹¹ mitt seiner armèe aufs häupt geschlagen, Gustavus Horn¹¹² vndt der Reingraf¹¹³ auch viel volcks¹¹⁴ geblieben, vndt eine Trefliche Niederlage auch verwundet sein solle.

Zu Bretzsch, bin ich beym Richter¹¹⁵ eingezogen.

06. September 1634

h den 6. September

[{Meilen}]

Vollends nach Wittenberg¹¹⁶ z darüber mehr als 2
6 Stunden zugebrachtt, wegen etzlicher krümmen
vndt etwas contrary¹¹⁷ windes, bin auch darüber
des Elbestroms¹¹⁸ vberdrüßig worden, vndt habe
den Schiffern, an stadt 13 {Thaler} die Sie biß
nach Deßaw¹¹⁹ haben sollen, 11 {Thaler} biß
hieher geben laßen.

{Meilen}

Die Administratorin¹²⁰ habe ich nach der
mahlzeit, besucht, vndt ihres herren¹²¹ wegen,
einen groß mittgebrachtt, Sie hat mir cortesisch¹²²
zugesprochen, mich auch durch ihre 6 pferde, b
vom wirtzhauß, biß an ihr hauß führen lassen,
[[154v]] aber die pferde hat Sie sich mir biß
nach Deßaw¹²³, zu leyhen, endtschuldigett,
So habe ich dahin eine Mietkutzsche vmb 5
{Thaler} dingen¹²⁴ vndt bestellen laßen müßen.

109 Zeitung: Nachricht.

110 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

111 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

112 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

113 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

114 Volk: Truppen.

115 Person nicht ermittelt.

116 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

117 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

118 Elbe (Labe), Fluss.

119 Dessau (Dessau-Roßlau).

120 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).

121 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

122 cortesisch: höflich.

123 Dessau (Dessau-Roßlau).

124 dingen: mieten.

Es seindt von Wittenberg¹²⁵ nach Deßaw nach dem ich vber die Elbe¹²⁶ brücke zu *Wittenberg* gefahren, vndt also fortt auf selbiger Seite bey Wörlitz¹²⁷ (welches etwas mehr als halber weg ist) vorüber, nach Deßaw zu, dahin ich abends vmb 9 vhr beym Thorsperren gekommen vndt zum Schwartzen bären eingezogen. Gott seye es gedanckt, daß ich so glücklich fortkommen, der helfe Sigmundt Dewerlin¹²⁸, vndt meinem bagage¹²⁹ (davor ich große sorge trage) auch glücklich hernacher.

07. September 1634

○ den 7. September

In die kirche vnbekandter weyse gegangen, mich alda in meines vettern¹³⁰ stuel gesetzt, vndt ihn daselbst <neben seinen Sohn¹³¹ > (zur predigt kommende) willkommen geheißten. Nach der predigt das fürstliche Frawenzimmer, Räfte, vnd Junckern, < Rosinum¹³² > etcetera[.]

Nachmittags mitt *Seiner* kutzschen, nach {Meilen}
Bernburgk¹³³ 5
Schwarzenbergers¹³⁴ [und]¹³⁵

08. September 1634

Ⓣ den 8. September

Präsidenten¹³⁶ Relationes, utrimque¹³⁷ vnserer verrichtungen.

{Meilen}

125 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

126 Elbe (Labe), Fluss.

127 Wörlitz.

128 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

129 *Übersetzung*: "Gepäck"

130 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

131 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

132 Rosin von Jawornik, Elias d. J..

133 Bernburg.

134 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

135 Fortsetzung im folgenden Tageseintrag.

136 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

137 *Übersetzung*: "Berichterstattungen von beiden Seiten"

Darnach vollends nach hartzgeroda¹³⁸ < cum 6
gaudio & lætitia uxoris¹³⁹, infantis¹⁴⁰, et
sororum^{141 142}. Gott seye davor gepreiset vndt
vollende sein werck mitt fernerer benedeyung
Amen.>

09. September 1634

[[155r]]

☽ den 9. September Ⅹ Ⅹ

Depeschen nach Bernburg¹⁴³ [.] Viele schreiben gefunden vor mir liegen, auß Frankreich¹⁴⁴ vndt
Deüttschlandt¹⁴⁵ hin vndt wieder. Schreiben von Fürst Augusto¹⁴⁶ etcetera[.]

10. September 1634

☽ den 10. September

Briefe geschrieben, nach Leiptzig¹⁴⁷, Wien¹⁴⁸, an die he[rr]nvettern¹⁴⁹, Jtem¹⁵⁰: nach Paris¹⁵¹,
Jtem¹⁵²: nach Orange¹⁵³, vndt an Adolf Börstel¹⁵⁴ et cetera[.] in den hagen¹⁵⁵, vndt an Kalneyn¹⁵⁶,
Jtem¹⁵⁷: an Herzog Georg Rudolf von Der Liegnitz Brieg¹⁵⁸ &cetera[.]

138 Harzgerode.

139 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

140 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

141 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

142 *Übersetzung*: "mit Freude und Fröhlichkeit der Ehefrau, des kleinen Kindes und der Schwestern"

143 Bernburg.

144 Frankreich, Königreich.

145 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

146 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

147 Leipzig.

148 Wien.

149 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

150 *Übersetzung*: "ebenso"

151 Paris.

152 *Übersetzung*: "ebenso"

153 Orange.

154 Börstel, Adolf von (1591-1656).

155 Den Haag ('s-Gravenhage).

156 Kalnein, Albrecht von (1611-1683).

157 *Übersetzung*: "ebenso"

158 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

Inquisitio¹⁵⁹ wie man alhier¹⁶⁰ mesnagirt¹⁶¹.

11. September 1634

2 den 11. September

Conversatio¹⁶² mitt Caspar Pfau¹⁶³ & postea¹⁶⁴ co'l¹⁶⁵ Melchior Loyß¹⁶⁶ [,] Jtem¹⁶⁷: mitt Ludwig Knochen¹⁶⁸.

Zeitung¹⁶⁹ daß gewiß 5 mille¹⁷⁰ Mann im nähermahligen¹⁷¹ treffen¹⁷² vor Nördtlingen¹⁷³ geblieben, Gustaf horn¹⁷⁴, Cratz¹⁷⁵, vndt hofkirchen¹⁷⁶ gefangen, vndt jn die ejsen geschlagen, alles geschütz vndt bagage¹⁷⁷ verlohren; <auch 200 fahnen vndt cornetten¹⁷⁸.>

Jtem¹⁷⁹: daß der Printz von Vranien¹⁸⁰, vor Breda¹⁸¹, geschlagen, vndt gefangen. < Non accidit.¹⁸²>

Jtem¹⁸³: das der Türcke¹⁸⁴ gegen Vngern¹⁸⁵, sich gewendet.

< Jtem¹⁸⁶: daß gute hofnung zum friede seye, zu Dresen¹⁸⁷ [!].>

159 *Übersetzung*: "Untersuchung"

160 Harzgerode.

161 menagiren: haushalten, sparsam mit etwas umgehen, in Acht nehmen.

162 *Übersetzung*: "Gespräch"

163 Pfau, Kaspar (1596-1658).

164 *Übersetzung*: "und später"

165 *Übersetzung*: "mit dem"

166 Loyß, Melchior (1576-1650).

167 *Übersetzung*: "ebenso"

168 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

169 Zeitung: Nachricht.

170 *Übersetzung*: "tausend"

171 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

172 Treffen: Schlacht.

173 Nördlingen.

174 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

175 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

176 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

177 *Übersetzung*: "Gepäck"

178 Kornett: Standarte.

179 *Übersetzung*: "Ebenso"

180 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

181 Breda.

182 *Übersetzung*: "Es ist nicht geschehen."

183 *Übersetzung*: "Ebenso"

184 Osmanisches Reich.

185 Ungarn, Königreich.

186 *Übersetzung*: "Ebenso"

187 Dresden.

< Jtem ¹⁸⁸ : daß König in Frankreich ¹⁸⁹ mitt 26000 Mann im anzuge.>

12. September 1634

[[155v]]

♀ den 12. September

Die Schwestern 4¹⁹⁰ seindt nach Cöhten¹⁹¹ auf die Gevatterschafft, des vndt kindttauffen, des Jungen Frewleins¹⁹² alda. < Telle chose n'y est arrivèe en 25 ans. ¹⁹³ >

Jch habe wieder den bohten nach Leipzig¹⁹⁴ abfertigen laßen, mitt schreiben, an Adolf Börstel¹⁹⁵ [,] an Herrn Christoph von Dohna¹⁹⁶ [,] an Nostitz¹⁹⁷, Jtem ¹⁹⁸ : Kalein¹⁹⁹, Jtem ²⁰⁰ : Sigmund Deuerlin²⁰¹ [,] Jtem ²⁰² : Johann Löw²⁰³ [,] Jtem ²⁰⁴ : S. Schm:²⁰⁵ [,] Jtem ²⁰⁶ : an Leo von Aitzema²⁰⁷ [,] Jtem ²⁰⁸ : Herzog georg Rudolf von der Liegnitz²⁰⁹

Schreiben von Fürst Augusto²¹⁰ wegen 6facher contribution. im September.

Die Reütter, seindt zu 18 starck, in Gernroda²¹¹ eingefallen, vndt haben die 6 gefangene alda, wegen außgespannter pferde, mitt gewaltt, abgeholt. Cela m'est un affront. ²¹² Sie haben aber die gestohlene pferde, zu Gernroda stehen laßen, damitt auch die Ankläger zu frieden gewesen.

188 *Übersetzung*: "Ebenso"

189 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

190 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

191 Köthen.

192 Anhalt-Köthen, Amalia Louise, Fürstin von (1634-1655).

193 *Übersetzung*: "Solche Sache ist dort in 25 Jahren nicht vorgekommen."

194 Leipzig.

195 Börstel, Adolf von (1591-1656).

196 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

197 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

198 *Übersetzung*: "ebenso"

199 Kalnein, Albrecht von (1611-1683).

200 *Übersetzung*: "ebenso"

201 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

202 *Übersetzung*: "ebenso"

203 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

204 *Übersetzung*: "ebenso"

205 Abkürzung nicht auflösbar.

206 *Übersetzung*: "ebenso"

207 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

208 *Übersetzung*: "ebenso"

209 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

210 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

211 Gernrode.

212 *Übersetzung*: "Das ist mir ein Schimpf."

13. September 1634

ḥ den 13. September ı

Gestern vndt heütte hinauß spatzirt, in diesem schönem warmen wetter, vndt Sonnenschein. Nota²¹³: die hundsTage, seindt gar kalt alhier²¹⁴ gewesen. Nun wirdt es erst warm, dem lieben getreydig, (so spähte geseet worden) zum besten, damitt es kan reiff werden. In Italia²¹⁵ ²¹⁶, war es auch in hundsTagen, nicht gar heiß.

14. September 1634

[[156r]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!].> ◊ den 14. September

Jn die kirche, da von dem geitz, vndt der heydnischen bauchsorge²¹⁸, gehandelt wardt. Text: Niemandt kan zweyen herren dienen²¹⁹, etcetera[.] Nachmittags ist nicht geprediget worden, weil es an itzo Jahrmarckt ist.

Ziegenhorn²²⁰ vndt Lachs²²¹ offeriren sich mein bergwerck zu erheben.

15. September 1634

ḍ den 15. September

Paulus²²² gestern (so gestern abendt von Bernburg²²³ wiederkommen) hat mir eine ordnung mittgebracht wie meine kammersachen köndten gefaßet werden, so mir gefallen, durch anstalt der Räfte.

<[Marginalie:] Nota Bene²²⁴ > Avis²²⁵ vom Præsidenten²²⁶ daß sich nach der Niderlage, des horns²²⁷, <[Marginalie:] Nota Bene²²⁸ > der Franckfurter²²⁹ convent zerschlagen, die

213 *Übersetzung*: "Beachte"

214 Harzgerode.

215 Italien.

216 *Übersetzung*: "In Italien"

218 Bauchsorge: Sorge für das leibliche Wohlergehen.

219 Mt 6,24

220 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

221 Lachs, Andreas.

222 Ludwig, Paul (1603-1684).

223 Bernburg.

224 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

225 *Übersetzung*: "Nachricht"

226 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

227 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

228 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

229 Frankfurt (Main).

<[Marginalie:] *Nota Bene*²³⁰ > alliantz²³¹ auch von den vnserigen gesandten²³² ²³³ nicht vnterschrieben worden. Die tractaten²³⁴ zu Pirn²³⁵ in Meißen²³⁶ gehen mitt den Kayßerlichen²³⁷ gesandten²³⁸, auch noch starck fort, der König in Vngern²³⁹, hette an die commissarien geschrieben, das vngeachtet der victorie²⁴⁰, Sie in den tractaten wegen des friedens fortfahren, vndt dadurch sein gemüth vndt inclination zum frieden, bezeigen sollten, es hafftet dieselben allein an dem punct des geistlichen vorbehalts, doch hielte iedermann den frieden vor gewiß, vndt Chur Saxon²⁴¹ wehre destwegen auch sehr eyferig bemühet. *perge*²⁴²

[[156v]]

Jo sono andato a spasso fuorj a cavallo dopo pranso²⁴³, vndt habe etzliche eichbawme mitt eicheln stehen sehen.

Risposta²⁴⁴ von Leiptzig²⁴⁵ ankommen. Augspurgk²⁴⁶ soll blocquiret sein, vndt etzliche Städte im Oberlande²⁴⁷ eingenommen, vom König in Vngern²⁴⁸.

Die beyden gebrüdere von Trota²⁴⁹, seindt anhero²⁵⁰ kommen. *Nota Bene*²⁵¹ [:] Leur supplication, touchant un ministre Lutherien, puis que l'autre²⁵² est mort, devant trois mois.²⁵³

*Zeitung*²⁵⁴ daß der alte Ertzbischof von Bremen²⁵⁵, nach dem er vom Sawerbrunnen zu Schwalbach²⁵⁶, wieder zurück²⁵⁷ gekehret, mitt Todt abgangen.

230 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

231 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.

232 Milag(ius), Martin (1598-1657).

233 Nur teilweise ermittelt.

234 Tractat: Verhandlung.

235 Pirna.

236 Meißen, Markgrafschaft.

237 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

238 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

239 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

240 Victorie: Sieg.

241 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

242 *Übersetzung*: "usw."

243 *Übersetzung*: "Ich bin nach dem Mittagessen zu Pferd hinaus spazieren geritten"

244 *Übersetzung*: "Antwort"

245 Leipzig.

246 Augsburg.

247 Oberdeutschland (Süddeutschland).

248 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

249 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

250 Harzgerode.

251 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

252 Greffenstein, Zacharias (gest. 1634).

253 *Übersetzung*: "Ihre Bittschrift, einen lutherischen Geistlichen betreffend, da der andere vor drei Monaten gestorben ist."

254 *Zeitung*: Nachricht.

Es jst auch, weil ich außen gewesen, Werner hahn²⁵⁸, gestorben, vndt sejn bruder Levjn²⁵⁹, noch sehr kräncklich.

16. September 1634

*Zeitung*²⁶⁰ ♂ den 16^{den}: September 1 1

Allerley befehliche, vndt verordnungen nach Bernburg²⁶¹.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶² > Supplication²⁶³ derer von Trota²⁶⁴, & leurs cordials offres²⁶⁵, &cetera weil ich vor diesem Wolf Friederich Trota, ein pferdt verehrt²⁶⁶, habe ich an itzo Melchior Andreaßen auch ein fohlen geschenckt, so ins 4^{te}. iahr gehet, vndt noch nicht aufgestellt ist, den corporal genandt zu Ballenstedt²⁶⁷ gezogen.

Heütte haben sich zwey glaßträger, zum beschluß des alhiesigen hartzgerödischen²⁶⁸ Jahrmarckts, gezanckt, also daß Sie a verbis ad verbera²⁶⁹ mitt faüsten, vndt den zähnen zusammen kommen, vndt einer dem andern das halbe ohr, der ander dem einen die meiste vnderlippe, sampt einem Stück vom bartt, abgebissen [[157r]] Vndt dannenhero ein frembder vngewöhnlicher casus²⁷⁰ entstanden.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²⁷¹ ist vnangesehen Ihrer *Liebden* vnvermögenheit, zimlich weitt mitt mir hinauß spatziren gegangen, in diesem schönem wetter. Gott laße es Ihrer *Liebden* wol bekommen.

17. September 1634

♂ den 17^{den}: September

255 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

256 Schwalbach (Bad Schwalbach).

257 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

258 Hahn, Werner (von) (1583-1634).

259 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

260 Im Original verwischt.

261 Bernburg.

262 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

263 Supplication: Bittschrift.

264 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

265 *Übersetzung*: "und ihre warmherzigen Angebote"

266 verehren: schenken.

267 Ballenstedt.

268 Harzgerode.

269 *Übersetzung*: "von Worten zu Schlägen"

270 *Übersetzung*: "Vorfall"

271 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Von zahnwehe ist mir mein gesicht aufgeschwollen, wiewol ichs nicht viel gewohnt bin, iedoch ist mir zu weilen wiederfahren.

Somnium ²⁷²: wie ich mich erstlich, mitt dem Medico ²⁷³ zu Genf ²⁷⁴, Offredj ²⁷⁵ wegen des Tittuls gezweyert ²⁷⁶, vndt destwegen nicht mehr kranck sein, noch seines rahts pflegen mögen, darnach wie ich mich mitt vetter Johann Casimirn ²⁷⁷ vervnejniget, vndt wie wir beyde den Polen ²⁷⁸ zugezogen, dabey auch Marschalck Krosigk ²⁷⁹, < Axt ²⁸⁰ [.]> Walwitz ²⁸¹, vndt andere gewesen, endtlich, alß ich hette wollen fortreiten, an einen paß, vber eine brücke, darüber wir vermeinten, das Pollnische Reütter, von vnserm volck ²⁸² hielten, wehren es Moßkowiter ²⁸³ gewesen, da hetten sich meine geferten gewendet, vndt mich im stich gelaßen, also daß ich den Moßkowitern in die hände kommen, dieselbigen aber hetten mich, wieder mein vermuthen, gar höflich, vndt nicht, wie einen gefangenen tractirt ²⁸⁴, vndt sichs wolgefallen laßen, daß ich etzliche sprachen gekondt, welche theils vnter ihnen verstanden, als deüttsch, latein: vndt Italiänisch. hetten mir sonsten vnder andern erzehlet, wie ihr Grossfürst ²⁸⁵ so wunderlich wehre, wenn es, ihme nicht nach seinem kopf ergienge, drüber weckten mich die zahnschmerzen auff. e <als ich zu ihm sollte.>

[[157v]]

Einfall zu Reinstedt ²⁸⁶, von 24 pferden vndt 15 Mußcketirern hier sera ²⁸⁷. Sie kommen von Wipper ²⁸⁸, begehren nach Magdeburg ²⁸⁹ wollen <zu> wagen vorspann, vndt heütte Still liegen. Ich schicke hanß Christian von Bila ²⁹⁰, meinen verordneten kriegscommissarium im Ampt Ballenstedt ²⁹¹, dahin, Sie abzuwenden. Jede dorfschaft in selbigem Ampt, gibt ihm Monatlich 1 {Thaler} Summa ²⁹² 6 {Thaler} Monatlich so er davon hatt, auch Futter vndt mahl, auf sein pferdt, wenn er außer meiner diensten, dahin geschickt wirdt. Sonsten hat er bey mir seine kammerJunckern besoldung, vndt auf ein pferdt futter.

272 *Übersetzung*: "Traum"

273 *Übersetzung*: "Arzt"

274

275 Offredi, Marco (ca. 1550-1620).

276 zweien: streiten.

277 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

278 Polen, Königreich.

279 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

280 Axt, Johann von (gest. 1634).

281 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

282 Volk: Truppen.

283 Moskauer Reich.

284 tractiren: behandeln.

285 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

286 Reinstedt.

287 *Übersetzung*: "gestern abend"

288 Wippa.

289 Magdeburg.

290 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

291 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

292 *Übersetzung*: "Summe"

Rittmeister Tannenberg²⁹³, ist ankommen, mitt 60 pferden beehrt vor Seine person, mich anzusprechen, vndt mir briefe zu lifern. Jch habe mich mitt vnpaßligkeit, endtschuldiget, vndt Rödern²⁹⁴ zu ihm geschickt. Er jst alhier²⁹⁵ blieben, vndt nach dem er < de facto ²⁹⁶ > diese Nacht zu Padeborn²⁹⁷ gelegen, hat er in diesem Ampt²⁹⁸, noch ein quartier beehrt, Jch habe seine troupe²⁹⁹ nach Königeroda³⁰⁰ gewiesen.

Fürst August³⁰¹ vndt Fürst Ludwig³⁰² schreiben an mich, ich möchte doch aufn Sonnabendt nach Wolfen³⁰³ kommen, einer deliberatjon³⁰⁴ beyzuwohnen. Jch endtschuldige mich, weil ich so vnpaß, vndt vngestaltt von angesicht worden, vmb gefallener stargken häuptflüße³⁰⁵, wi <vndt> heftiger zahnschmerzen willen, etcetera[.] Gebe aber meine gemühtsmeinung genugsam zu verstehen, vndt daß ich kurtzvmb zu keinen frembden alliantzen, der deützschen Freyheitt, auch Reichs³⁰⁶ [-] vndt krayßverfaßungen zu wieder, verstehen will, etcetera[.] Constans resolutio.³⁰⁷

18. September 1634

[[158r]]

2 den 18. September

Nach Orange³⁰⁸ vndt an Aisma³⁰⁹ geschrjeben, < Jtem ³¹⁰: an Schleinitz³¹¹ .> <an Adolf Börstel³¹², vndt Knesebeck³¹³ .>

Mitt dem Medico, Nicolao Lanio³¹⁴ ³¹⁵, conversirt, wegen meiner häuptflüße³¹⁶, vndt hülffsmittel davor, zu gebrauchen.

293 Dannenberg, Joachim Otto von (1599-1647).

294 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

295 Harzgerode.

296 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

297 Badeborn.

298 Harzgerode, Amt.

299 *Übersetzung*: "Truppe"

300 Königerode.

301 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

302 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

303 Wulfen.

304 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

305 Hauptfluss: schmerzhafte Entzündung im Kopf.

306 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

307 *Übersetzung*: "Unwandelbarer Entschluss."

308 Orange.

309 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

310 *Übersetzung*: "ebenso"

311 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

312 Börstel, Adolf von (1591-1656).

313 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

314 Lanius, Nikolaus.

315 *Übersetzung*: "Arzt Nikolaus Lanius"

316 Hauptfluss: schmerzhafte Entzündung im Kopf.

Schwester Anne Sofie³¹⁷ wie auch gestern, mich besucht.

Conversatio frequens³¹⁸ mitt *Meiner herzlich(st)en* gemahlin³¹⁹, laquelle s' imagine devoir mourir a son accouchement non sans grande resolution neantmoins a se ranger en cela & en toute<s> autre<s> chose<s> fort Chrestienement a la *Sainte* & salutaire volentè de Dieu³²⁰.

Rittmeister Tannenberg³²¹, ist Nachmittags erst weggezogen.

Schreiben vom Elia von Czessen, Rosin genandt, von Jawornick, vndt Ahorn³²², vorzeiten gewesener Raht, des Königs Fridericj³²³, vndt Sein hoff: vndt Appellation Raht, an itzo ein exulant³²⁴, mitt weib³²⁵ vndt kindern^{326 327} zu Deßaw³²⁸. <Jst der reformirten Religion.>

Antwort von Bernburg³²⁹ der rähte (darundter auch der Marschalck³³⁰) wegen des bergwercks zu hatzgeroda³³¹ [!], ob daßelbe zu erheben müglich, durch Ziegenhorn³³², vndt Lachs³³³.

Bila³³⁴ ist wiederkommen von Reinstedt³³⁵, alda sich des Lohausens³³⁶ völcklein³³⁷ wol gehalten.

Ein fuchsicht³³⁸ wilden³³⁹ fohlen, von den meynigen, hat den wurmb³⁴⁰ bekommen, wie auch vnlängst, ejn hengst der Sandtschimmel³⁴¹, also daß ich alhier³⁴² wenig glück zu pferden habe.

317 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

318 *Übersetzung*: "Wiederholtes Gespräch"

319 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

320 *Übersetzung*: "welche sich einbildet, an ihrer Geburt sterben zu müssen, dennoch nicht ohne große Entschlossenheit, sich in das und in allen anderen Sachen sehr christlich dem heiligen und heilsamen Willen Gottes zu ergeben"

321 Dannenberg, Joachim Otto von (1599-1647).

322 Rosin von Jawornik, Elias d. J..

323 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

324 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

325 Rosin von Jawornik (1), N. N..

326 Rosin von Jawornik (2), N. N..

327 Nur teilweise ermittelt.

328 Dessau (Dessau-Roßlau).

329 Bernburg.

330 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

331 Harzgerode.

332 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

333 Lachs, Andreas.

334 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

335 Reinstedt.

336 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

337 Volk: Truppen.

338 fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.

339 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

340 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

341 Sandschimmel: Schimmel, dessen Farbe den Eindruck erweckt, dass er mit Sand bestreut sei.

342 Harzgerode.

Die Schwestern³⁴³, sejndt von dem Cöthnischen³⁴⁴ kindt³⁴⁵ taüffen, vndt von Bernburgk, wiederkommen.

Schreiben von Meiner *herzlieb(st)en* Gemahlin, 3 vndt 1 vom Hempo von Knesebeckh, so dem Milagio³⁴⁶, auf *frankfordt* am Mayn³⁴⁷, zugeschickt gewesen.

19. September 1634

[[158v]]

☞ den 19. September

Artzney gebraucht, < ~~Bilis et pituita a diversis cibis & nutrimento differentj~~³⁴⁸, auch vieler mutation der See[-] vndt erdeluft > *et cetera*[.] An negromonte³⁴⁹ geschrieben. *et cetera* Dieweil ich meine hofstadt einzuziehen, auch theiß mitt Tüchtigern leütten zu versehen gesinnet, Alß habe ich dem Marschalck³⁵⁰ sein kostgeldt, vndt futter auf seine pferde, durch *negro monte*³⁵¹ laßen aufsagen³⁵², Einsiedeln³⁵³, Napierschky³⁵⁴, vndt dem bereitter³⁵⁵, wie auch dem Schencken, ihre bestellungen durch *Paul Ludwig*³⁵⁶ laßen aufkündigen, < Jtem³⁵⁷: dem Polacken.>

Der König in Dennemarck³⁵⁸, hat einen eigenen Einspänniger³⁵⁹, zum Obersten Berndt Geest³⁶⁰ geschicktt, vndt begehrt 3 kohlbrenner³⁶¹ durch vnderhandlung Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁶², vom hartze³⁶³, will Sie zu Gröningen³⁶⁴ bestellen vndt mitt ihnen sich vergleichen laßen.

343 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

344 Köthen.

345 Anhalt-Köthen, Amalia Louise, Fürstin von (1634-1655).

346 Milag(ius), Martin (1598-1657).

347 Frankfurt (Main).

348 *Übersetzung*: "Galle und Schleim von den verschiedenen Speisen und der verschiedenen Nahrung"

349 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

350 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

351 *Übersetzung*: "Schwarzenberger"

352 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

353 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

354 Napierski, Andreas.

355 Weckerlin, Balthasar.

356 Ludwig, Paul (1603-1684).

357 *Übersetzung*: "ebenso"

358 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

359 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

360 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

361 Kohl(en)brenner: Köhler.

362 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

363 Harz.

364 Gröningen.

Weil der præſident³⁶⁵ ſehr kranck am ſtein darnieder liegen ſoll, alß habe ich eilends remedia³⁶⁶ hinundter geſchickt, vndt laße jhn, durch negromonte³⁶⁷, beſuchen, <zu Bernburg³⁶⁸ [.]>

Der Junge Knoche³⁶⁹, vndt Junge Stammer³⁷⁰, ſo mitt den ſchwestern³⁷¹, von Cöhten³⁷² herauf gekommen, (vndt bey mir, wegen meiner vnpaßligkeit, nicht vorkommen können) ſeindt verrayset.

Der Medicus³⁷³ ³⁷⁴ iudicirt ex circumſtantijs³⁷⁵, es hette Petuita & bilis³⁷⁶, (inſonderheit die galle) bey mir die ebullitionem ſanguinis³⁷⁷, vndt defluxiones³⁷⁸ verurſachet, wehre zum theil ex intemperantia³⁷⁹ des vielen obſteßens, (wie ich dann mein lebetag nicht mehr, vndt herrlicher obs³⁸⁰, längere zeitt, an einander gegeben, als dieſen Sommer vndt herbt, in ſo vielen ländern, da in einem das iehnice reif worden, was im andern vergangen, & vice verſa³⁸¹) zum theil ex differentia cibj & potus³⁸², vndt also ex tam diverſo nutrimento³⁸³ vieler länder, zum theil auch ex diverſitate³⁸⁴ der vndterſchiedlichen See: vndt erdelufft, vndt das ich in exitu annj clymactericj³⁸⁵ wehre, hergerühret, auch auß [[159r]] der ſtarcken bewegung einer ſolchen großen rayſe. &cetera

Zeitung³⁸⁶ das des Königs in Dänemark³⁸⁷ Mittler Sohn³⁸⁸, als er vnbekandter weyſe die Nacht caßaten gegangen³⁸⁹, von den botsknechten³⁹⁰, biß auf den Todt verwundet worden.

20. September 1634

365 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

366 *Übersetzung*: "Heilmittel"

367 *Übersetzung*: "Schwarzenberger"

368 Bernburg.

369 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

370 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

371 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürſtin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louiſe Amalia, Fürſtin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Eliſabeth, Fürſtin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürſtin von, geb. Fürſtin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

372 Köthen.

373 Lanius, Nikolaus.

374 *Übersetzung*: "Arzt"

375 *Übersetzung*: "aus den Umſtänden"

376 *Übersetzung*: "Schleim und Galle"

377 *Übersetzung*: "Herausprudeln des Blutes"

378 *Übersetzung*: "die Flüſſe [Katarrh]"

379 *Übersetzung*: "aus der Unmäßigkeit"

380 Obs: Obst.

381 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

382 *Übersetzung*: "aus der Verſchiedenheit der Speiſe und des Trinkens"

383 *Übersetzung*: "aus ſo ſehr verſchiedener Nahrung"

384 *Übersetzung*: "aus der Verſchiedenheit"

385 *Übersetzung*: "am Ende des Stufenjahres [jedes ſiebente Jahr des menſchlichen Lebens, mit dem eine merkliche Veränderung des Körpers verbunden ſein ſoll]"

386 Zeitung: Nachricht.

387 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

388 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

389 gaſſaten gehen: (beſonders nachts) auf den Gaſſen herumschwärmen.

390 Boots-knecht: Matroſe.

den 20^{sten}: September

Den Medicum³⁹¹ ³⁹² abgefertiget, wegen zugestandener linderung vndt beßerung, Gott seye es gedanckt, auch weil er weg eilet.

Die Richter vndt Schultzen, in den Aembtern hatzgeroda³⁹³ [!] vndt Güntersperga³⁹⁴ zusammen citirt, vndt ihnen andeütten laßen, durch hofmeister Einsjedeln³⁹⁵ vndt den Secretarium³⁹⁶ Paul Ludwigen³⁹⁷, in gegenwart des Amptmanns Melchior Loyß³⁹⁸, vndt Ernst Dietrich Röderß³⁹⁹, wie ich zu erhaltung des gemeinen Nutzens vndt beßerer sublevirung⁴⁰⁰ der vnderthanen, ihnen so lange die vnruhe wehret, einen kriegscommissarium⁴⁰¹ zuordnen wollte, welcher vmb mehreren respects willen, mein hoff: vndt kammerJuncker, vndt ihnen bey vorfallenden durchzügen, marchen, vndt einquartirungen trewe[,] hülfe vndt assistentz leisten sollte. Weil er aber sein leib vndt leben <vor Sie> in die Schantze schläge⁴⁰², seine pferde vndt kleidung consumirte etcetera auch wol eintzele einspänniger⁴⁰³ recompens von ihnen gehabt, So wehre es billich daß ihme so lange die vnruhe wehrete vndt man seiner bedürftig eine hülfe vndt zuschuß wiederführe, welcher auf 6 {Thaler} Monatlich vndt 8 {Scheffel} haber, gar leydlich vndt liederlich gesetzt worden, wie Bilaen⁴⁰⁴ im Ambt Ballenstedt⁴⁰⁵, auch futter vndt mahl zu geben, iedemahl, wenn er in ihren geschäften reitten müste. Es sollte [[159v]] ihm⁴⁰⁶ von mir noch ein pferdt gehalten werden. etcetera Sie habens alle vor eine sonderbahre gnade vndt landesvätterliche vorsorge angenommen, sich höchlich bedanckt, vndt gar willfährig erklärt, auch erkandt, das vielfältig⁴⁰⁷ einem pauer allein an pferden mehr oft abgenommen worden, alß diß bey weitem Monatlich, nicht außtragen würde, auch das die Ejnspänniger⁴⁰⁸ mehr gekostet. Ainsy j'oblige & recompense mes serviteurs, & sujets, tout ensemble, & fay d'une pierre deux coups, sans m'incommoder grandement.⁴⁰⁹

391 Lanius, Nikolaus.

392 *Übersetzung*: "Arzt"

393 Harzgerode, Amt.

394 Güntersberge, Amt.

395 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

396 *Übersetzung*: "Sekretär"

397 Ludwig, Paul (1603-1684).

398 Loyß, Melchior (1576-1650).

399 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

400 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.

401 *Übersetzung*: "kommissar"

402 in die Schanze schlagen: etwas einsetzen, wagen, aufgeben, opfern.

403 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

404 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

405 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

406 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

407 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

408 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

409 *Übersetzung*: "So verpflichte und belohne ich meine Diener und Untertanen alle zusammen und schlage zwei Fliegen mit einer Klappe, ohne mir sehr Mühe zu machen."

Nachmittags ist vnser braütigam Aßeburgk⁴¹⁰, vndt Rittmeister Lytsaw⁴¹¹, anhero⁴¹² gekommen, mich anzusprechen.

Conversatio⁴¹³ mitt Melchior Loyß⁴¹⁴ wegen der wolle, Jtem⁴¹⁵: wegen der holtzgelder, Jtem⁴¹⁶: wegen der bergwercke, ad terendum tempus⁴¹⁷, alß auch du mesnage⁴¹⁸.

21. September 1634

☉ den 21^{sten}: September

Incommodità da tutte le bande.⁴¹⁹ Nulla calamitas sola.^{420 421} <Jo> Non sono molto avezzo, d'esser ammalato.⁴²²

Jch habe mich heütte noch inne gehalten.

Schreiben von Bernburg⁴²³ vom Schwartzberger⁴²⁴ es hette sjch mjtt Præsidenten⁴²⁵ (welcher am stein gar hart darnieder gelegen) gebeßert.

Rittmeister Lytsaw⁴²⁶, vndt Aßeburgk⁴²⁷ der braütigam, haben mir zugesprochen, vndt wegen der hochzeit Tagansetzung begehrt, in forma submissa, <& observantia debita.>⁴²⁸

22. September 1634

[[160r]]

☽ den 22. September

Befehlich vndt erinnerungen in die h benachtbarten ämpter wegen eintreibung der Stewren vndt lehnwahren⁴²⁹, zur erhaltung credits auf Michaelis⁴³⁰.

410 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

411 Lützw, Joachim (2) von.

412 Harzgerode.

413 *Übersetzung*: "Gespräch"

414 Loyß, Melchior (1576-1650).

415 *Übersetzung*: "ebenso"

416 *Übersetzung*: "ebenso"

417 *Übersetzung*: "zur Vergeudung der Zeit"

418 *Übersetzung*: "über den Haushalt"

419 *Übersetzung*: "Beschwernis von allen Seiten."

420 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

421 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

422 *Übersetzung*: "Ich bin nicht sehr gewohnt, krank zu sein."

423 Bernburg.

424 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

425 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

426 Lützw, Joachim (2) von.

427 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

428 *Übersetzung*: "in bescheidener Form und gebührender Ehrerbietung."

429 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

Rittmeister Lytsaw⁴³¹, a Dieu⁴³², gegeben, luy & Asseburg^{433 434} [,] sollen es 3 wochen zuvor wjßen, ehe die hochzeit angestellet wirdt.

*Zeitung*⁴³⁵ das hertzog Berndt⁴³⁶ zum andernmal geschlagen, vndt die Kayserischen⁴³⁷ baldt im lande⁴³⁸ sein werden, auch *general* Banner⁴³⁹ armèe bey Erfurd⁴⁴⁰, er aber vor seine person, bey Egelen⁴⁴¹ ankommen.

Ludwig von der Aßeburg⁴⁴², offerirt mir durch Einsiedeln⁴⁴³ vnsern hofmeister zwey Regimenten zu roß, vor Frankreich⁴⁴⁴ oder Polen⁴⁴⁵, aber ich soll malevador⁴⁴⁶ vor die werbegelder werden etcetera[.] Hoc non capio:⁴⁴⁷

Zeitung daß Nürnberg⁴⁴⁸ vndt Augspurg⁴⁴⁹ blocquirt, das gantze Wirtemberger landt⁴⁵⁰ vom Könige in Vngern⁴⁵¹ occupirt, vndt auch Frantzösisch volck⁴⁵², jm anmarchiren sein soll, hertzog Berndt vndt sejn recolligirtes⁴⁵³ volck zu secundiren. Item⁴⁵⁴: daß die fiedenstractaten⁴⁵⁵ zu Pirna⁴⁵⁶ noch starck fortgänglich, vndt *general* Banner mitt seiner armèe vmb im lande zu Meißen⁴⁵⁷ wieder ankommen, haben auch Leütmaritz⁴⁵⁸ wieder verlohren, vndt andere örter jn Böhmen⁴⁵⁹. Item⁴⁶⁰: das zwischen Polen vndt Türcken⁴⁶¹, ein stargkes treffen⁴⁶² vor [[160v]] gangen, darinnen

430 Michaelstag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

431 Lützw, Joachim (2) von.

432 *Übersetzung*: "Lebewohl"

433 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

434 *Übersetzung*: "ihm und Asseburg"

435 *Zeitung*: Nachricht.

436 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

437 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

438 Anhalt, Fürstentum.

439 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

440 Erfurt.

441 Egeln.

442 Asseburg, Ludwig d. J. von der (1583-1669).

443 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

444 Frankreich, Königreich.

445 Polen, Königreich.

446 *Übersetzung*: "Bürge"

447 *Übersetzung*: "Das nehme ich nicht an."

448 Nürnberg.

449 Augsburg.

450 Württemberg, Herzogtum.

451 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

452 Volk: Truppen.

453 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

454 *Übersetzung*: "Ebenso"

455 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

456 Pirna.

457 Meißen, Markgrafschaft.

458 Leitmeritz (Litomerice).

459 Böhmen, Königreich.

460 *Übersetzung*: "Ebenso"

461 Osmanisches Reich.

462 Treffen: Schlacht.

4 *mille*⁴⁶³ *Türcken*, < Polacken⁴⁶⁴ ;> vndt 6000 *Türcken*⁴⁶⁵, geblieben sejn sollen. Sollen auch friede tractiren⁴⁶⁶. < Item⁴⁶⁷: daß Breda⁴⁶⁸ von den holländern⁴⁶⁹, vndt Maestrich⁴⁷⁰ von den Spanischen⁴⁷¹ verlassen.>

In Francken⁴⁷², In Schwaben⁴⁷³, In Dürjngen⁴⁷⁴ ist albereitt Kayserliches⁴⁷⁵ volck⁴⁷⁶, <dörfften baldt zu vnß kommen.>

23. September 1634

σ den 23. September

Gestriger avis⁴⁷⁷, vom Löbzelter⁴⁷⁸, zeucht⁴⁷⁹ die vnmüglichkeit, in ChurSächsischen⁴⁸⁰ zahlungssache plat an.

Nachmittags jn itzigem schönem wetter, pourmenade⁴⁸¹ mitt den Schwestern⁴⁸² hinauß, en carosse⁴⁸³, <nachm Newdorf⁴⁸⁴.>

Schreiben, vndt stargke opposition von der Regierung, in derer von Trotha⁴⁸⁵ ihrer pfarrsache.

Meine Junckern, Röder⁴⁸⁶ vndt Bila⁴⁸⁷, nach Güntersperga⁴⁸⁸ geschickt, vnderwegens die Eichelmast zu besehen. habe auch den edelknaben Vitzenhagen⁴⁸⁹, vndt den hofmeister⁴⁹⁰ vom

463 *Übersetzung*: "tausend"

464 Polen, Königreich.

465 Osmanisches Reich.

466 tractiren: (ver)handeln.

467 *Übersetzung*: "Ebenso"

468 Breda.

469 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

470 Maastricht.

471 Spanien, Königreich.

472 Franken.

473 Schwaben.

474 Thüringen.

475 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

476 Volk: Truppen.

477 *Übersetzung*: "Nachricht"

478 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

479 anziehen: anführen, erwähnen.

480 Sachsen, Kurfürstentum.

481 *Übersetzung*: "Spaziergang"

482 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

483 *Übersetzung*: "zu Kutsche"

484 Neudorf.

485 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

486 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

487 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

488 Güntersberge.

489 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

Forwergk mittgeschicktt. Sie referiren es gebe zwar, nicht dicke, aber hin vndt wieder einzelnene bawme voller eicheln, da man noch wol schweine hinein schlagen köndte, wiewol es die Forster gern negirt hetten, ohne was an haselnüßen (welche diß iahr, alhier aufm hartz⁴⁹¹, gar wol gerahten) abfället, vndt zur mast, mittgebraucht werden kan.

Diesen Morgen, ist Einsiedel⁴⁹², mitt Paulo Ludwigen⁴⁹³ hinundter nach Bernburg⁴⁹⁴ geschickt worden.

Antwortt von vetter Fürst Johann Casimir⁴⁹⁵ von Deßa⁴⁹⁶, daß der Registrator, die vom hertzen Frantz Julio von Sachßen Lawenburg⁴⁹⁷ beehrte schriftliche vhrkunden, jm Archiv⁴⁹⁸ nicht fjnden köndte, möchten wol vor 200 Jahren <oder zu mehr mahlen>, da das archivum⁴⁹⁹ im feuer aufgegangen, mitt verbrandt sejn. C'est une belle biensance, que l'on ne garde pas telles copies⁵⁰⁰, [[161r]] etcetera[.]

24. September 1634

ø den 24^{sten}: September

Nachmittags im großen Teich vorm Schloße alhier⁵⁰¹ gefischt, vndt in drey zügen, 1 schock carpen⁵⁰² klein vndt groß, so 79 {Pfund} gewogen, vndt ½ schock carauschen so 18 {Pfund} gewogen, gefangen. Der Teich ist nicht abgelaßen worden. Meine gemahlin⁵⁰³ vndt die Schwestern⁵⁰⁴, haben auch mitt zugesehen, Mein kleiner erdtmann⁵⁰⁵, jst zum ersten mahl, auch mitt beym fischen gewesen.

Jch habe der Regierung in derer von Trotha⁵⁰⁶ sache, eine starcke Replica⁵⁰⁷ gegeben, vndt da Sie m <worumb ich> mitt ehren vndt gutem gewißen, ihnen wol in etwas gratificjren⁵⁰⁸ köndte, a mitt

490 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

491 Harz.

492 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

493 Ludwig, Paul (1603-1684).

494 Bernburg.

495 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

496 Dessau (Dessau-Roßlau).

497 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

498 *Übersetzung*: "Archiv"

499 *Übersetzung*: "Archiv"

500 *Übersetzung*: "Das ist ein schöner Anstand, dass man da auf solche Abschriften nicht aufpasst"

501 Harzgerode.

502 Karpen: Karpfen.

503 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

504 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

505 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

506 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

507 *Übersetzung*: "Erwiderung"

508 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

angehengter commination⁵⁰⁹, wo fern man mir nicht würde vnd <an> die handt gehen wollen, daß ich mjch vor mich selber in der sache resolviren⁵¹⁰ würde.

Die kohlenbrenner⁵¹¹, seindt naher Gröningen⁵¹², dem Obersten Berndt Geest⁵¹³, mitt ihnen ferner zu tractiren⁵¹⁴, zugeschickt worden, damjtt Sie naher Dennemarck⁵¹⁵, (des Königs⁵¹⁶ begehren nach,) zu befördern.

Freundliche Schreiben vom Nostitz⁵¹⁷ vndt Straube⁵¹⁸ von Paris⁵¹⁹, <vom 29. Augusti⁵²⁰ [.]>

Jtem⁵²¹: vom Marschalck Burkardt von Erlach⁵²².

Dem Marschalck, wieder geschrieben.

25. September 1634

[[161v]]

2 den 25. September

Nach Paris⁵²³, Orange⁵²⁴, vndt Strauben⁵²⁵ &cetera ge <theilß> selber geschrieben, theilß schreiben laßen, Jtem⁵²⁶: an Obersten Ludwig von der Aßeburgk⁵²⁷, gegen dem ich mich der offertta⁵²⁸ bedancke, vndt begehre keinem Potentaten in der welt wieder den Kayser⁵²⁹ zu dienen, meiner gegebenen fürstljchen parola⁵³⁰ <zu> entgegen. &cetera <Will lieber leib vndt leben, gut Vndt blut, verlieren.>

26. September 1634

509 commination: Drohung.

510 resolviren: entschließen, beschließen.

511 Kohl(en)brenner: Köhler.

512 Gröningen.

513 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

514 tractiren: (ver)handeln.

515 Dänemark, Königreich.

516 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

517 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

518 Straube, Zacharias (1576-1648).

519 Paris.

520 *Übersetzung*: "des Augusts"

521 *Übersetzung*: "Ebenso"

522 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

523 Paris.

524 Orange.

525 Straube, Zacharias (1576-1648).

526 *Übersetzung*: "ebenso"

527 Asseburg, Ludwig d. J. von der (1583-1669).

528 *Übersetzung*: "Angebot"

529 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

530 *Übersetzung*: "Wort"

♀ den 26. September

Schreiben von Weymar⁵³¹, an Madame⁵³², wegen 595 {Thaler} in Leiptziger⁵³³ meße zu erlegen.

Melchior Loyß⁵³⁴ in Quedlinburg⁵³⁵ geschicktt, die wolle zu verhandeln.

Ma soeur Anna Sophia⁵³⁶ m'a gagnè une foire de Leipzig en tirant le brill a table.⁵³⁷

Nachmittags mitt den Schwestern⁵³⁸, hinauß nach Schiela⁵³⁹, spatziren gefahren.

27. September 1634

♂ den 27. September

In Rindorfs⁵⁴⁰ raysrechnung Meiner großen newlichsten rayse befunden, daß er eingenommen vndt verrechnet:

< {Reichsthaler} >	< {Groschen} >	
1823	3	an: Reichsthalern stück vor Stück.
36	<u> </u> ⁵⁴¹	an: 9 Rosenobel.
2	12	an {Goldtgulden} zwey stück.
802	12	an: 267½ Spanischen ⁵⁴² pjestolen ⁵⁴³ , <zu 3 {Thaler} gerechnet, wiewol Sie dort mehr gelten.>
120	—	an 100 {Livres tournois} Nostitz ⁵⁴⁴ vndt dem kaufmann ⁵⁴⁵ zu Paris ⁵⁴⁶ .

531 Weimar.

532 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

533 Leipzig.

534 Loyß, Melchior (1576-1650).

535 Quedlinburg.

536 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

537 *Übersetzung*: "Meine Schwester Anna Sophia hat mir eine Leipziger Messe gewonnen, indem sie bei Tisch den Brillanten abzog."

538 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

539 Schielo.

540 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

541 An der Stelle des Striches stand im Original zunächst die später verwischte Zahl 12, auf deren Wiedergabe hier im Interesse einer besseren graphischen Darstellung verzichtet wird.

542 Spanien, Königreich.

543 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

544 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

7	12	an 5 goldkronen.
966	4	an 527 vngrischen ⁵⁴⁷ vndt andern ducaten <zu 44 {Groschen} gerechnet alhier ⁵⁴⁸ , dort aber gelten Sie mehr.>

[[162r]]

Von 93 hammeln vndt Schafen, 8½ leichten stein⁵⁵⁰ Sommerwolle, verkauffen laßen zu Quedlinburg⁵⁵¹ ieden leichten Stein, vmb 1 {Reichsthaler} von den hofküchenschafen.

Avis⁵⁵², daß Mein bruder Fürst Friedrich⁵⁵³ albereitt 6 Regimenter, nach dem Voytlande⁵⁵⁴ zu, habe commendiren vndt führen müßen. Derselbige avis⁵⁵⁵, kömbt von ihm selber her, an die Schwestern⁵⁵⁶.

Antwortt von Walhausen⁵⁵⁷, vom Obersten Aßeburgk⁵⁵⁸, daß e r <s> ein mißverstandt Einsiedels⁵⁵⁹ wehre, hette nicht dran gedacht, mir seine trouppen zu præsentiren, sondern er begehrt nur ein recommendationschreiben von mir an König in Frankreich⁵⁶⁰ [.]

Ins badt Nachmittags in der alten Röderinn⁵⁶¹ hause.

Melchior Loyß⁵⁶² hat mir vor die alhiesige⁵⁶³ AmptsSommerwolle geliefert, 92 {Thaler} vndt noch 30 {Thaler} darüber.

Avis⁵⁶⁴: von Caspar Pfau⁵⁶⁵ daß der König in Vngern⁵⁶⁶ sambt der Spannischen⁵⁶⁷ armèe, im Wirtemberger lande⁵⁶⁸, Piccolominij⁵⁶⁹ vmb Schweinfurth⁵⁷⁰, sich befinden laßen das volck⁵⁷¹

545 Muisson, Henri (1589-1666).

546 Paris.

547 Ungarn, Königreich.

548 Harzgerode.

550 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

551 Quedlinburg.

552 *Übersetzung*: "Nachricht"

553 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

554 Vogtland.

555 *Übersetzung*: "Nachricht"

556 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

557 Wallhausen.

558 Asseburg, Ludwig d. J. von der (1583-1669).

559 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

560 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

561 Röder, N. N. von, geb. Biedersee.

562 Loyß, Melchior (1576-1650).

563 Harzgerode, Amt.

564 *Übersetzung*: "Nachricht"

565 Pfau, Kaspar (1596-1658).

566 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

567 Spanien, Königreich.

außruhen, herzog Berndt⁵⁷² will sich im Schwabenlandt⁵⁷³, mitt dem Rheingrafen⁵⁷⁴ conjungiren⁵⁷⁵, general Banner⁵⁷⁶ ligt zu Atenßleben⁵⁷⁷ kranck, deßen armée gehet zu herzog Wilm⁵⁷⁸ vbern Thüringer waldt⁵⁷⁹, die päße zu verwahren. Leütmaritz⁵⁸⁰ ist auch von den Kayserlichen⁵⁸¹ eingenommen, iedoch gehen die friedenstractaten⁵⁸² stargk fort, vndt es will der Kayser⁵⁸³ am ersten abdancken. Minden⁵⁸⁴ wirdt auch entsetzt von Mansfeldt⁵⁸⁵ [,] Gleen⁵⁸⁶ Vndt Bönninghausen⁵⁸⁷

28. September 1634

[[162v]]

☉ den 28. September ☿

In die kirche, zweymal.

Der lang gewünschte regen, in dieser großen dürre, vndt truckenen Sommerszeit, ist gestern abendt, vndt heütte diesen tag, gar hochnöhtig, vndt den haußhaltern erfrewlich gefallen.

Ein hirsch ist von hanckeln⁵⁸⁸ geliefert von 6 enden, hat mitt allem 263 {Pfund} gewogen.

29. September 1634

☽ den 29. September Sankt Michaelis⁵⁸⁹ . et cetera

568 Württemberg, Herzogtum.

569 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

570 Schweinfurt.

571 Volk: Truppen.

572 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

573 Schwaben.

574 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

575 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

576 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

577 Athensleben.

578 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

579 Thüringer Wald.

580 Leitmeritz (Litomerice).

581 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

582 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

583 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

584 Minden.

585 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

586 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

587 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

588 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

589 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

herr Rosin⁵⁹⁰ auß Böhmen⁵⁹¹, jst anhero⁵⁹² kommen, mitt seinem Sohn⁵⁹³, vndt hat mitt mir conversirt.

Jch bin abermals zweymal in die kirche gefahren.

In der Troten⁵⁹⁴ sache, ejne replica⁵⁹⁵ von der Regierung, so gar fleißig vndt herrlich elaborirt⁵⁹⁶.

30. September 1634

σ den 30. September

Thomaß Benckendorf⁵⁹⁷ ist von Braunschweig⁵⁹⁸ wiederkommen.

Schreiben vom *general commissario*⁵⁹⁹ Schleinitz⁶⁰⁰ vndt abermahlige excuses⁶⁰¹ wegen der bezahlung.

herr Rosin⁶⁰² ist wieder fortt.

Jch habe der Regierung noch etzliche scrupel vndt dubia⁶⁰³ movirt⁶⁰⁴ in der Troten⁶⁰⁵ sache.

Anmeldung von der FrawMuhme⁶⁰⁶ von Krannichfeldt⁶⁰⁷, so an itzo zu häringen⁶⁰⁸ ist, ob wir Sie haben wollten. [[163r]] Man schewet sich ejn wenig, dieweil die pest zu Krannichsfeldt⁶⁰⁹ regiert, vndt Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶¹⁰, sich keine stunde mehr sicher weiß, auch es das ansehen gewinnet als dörften viel leütte auß furcht, der kriegesgefahr, bey mir jhre zuflucht vndt schutz suchen, vndt mir beschwehrlich sein wollen.

Der Alte Superintendens⁶¹¹, hat sich bey mir eingestellt, *Magister* Conradus Reinhardus⁶¹². < Je luy ay confiè partie de l'outrecuidance de Leüthnerus⁶¹³.⁶¹⁴ >

590 Rosin von Jawornik, Elias d. J..

591 Böhmen, Königreich.

592 Harzgerode.

593 Rosin von Jawornik (2), N. N..

594 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

595 *Übersetzung*: "Erwiderung"

596 elaboriren: ausarbeiten.

597 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

598 Braunschweig.

599 *Übersetzung*: "Kommissar"

600 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

601 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

602 Rosin von Jawornik, Elias d. J..

603 *Übersetzung*: "Zweifel"

604 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

605 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

606 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

607 Kranichfeld.

608 Heringen (Helme).

609 Kranichfeld.

610 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

611 *Übersetzung*: "Superintendent"

Im großen Teich, fischen laßen, vndt gefangen: 130 {Pfund} Carpen⁶¹⁵ an 84 großen Stücken.

112 {Pfund} Carauschen, an 258 stücken: 175 {Pfund} Bärsche, < Jtem⁶¹⁶: ein 4 eymer voll grundelen:>

Jtem⁶¹⁷: 25 Sätzcarmen⁶¹⁸, seyndt in GittelsTeich gesetzt. 19 schock: 40 stück Carauschen leich.

<Es seyndt aber viel fische in heüttigem Regenwetter abgestanden⁶¹⁹.>

612 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

613 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

614 *Übersetzung*: "Ich habe ihm teilweise die Unverfornheit von Leuthner anvertraut."

615 Karmen: Karpfen.

616 *Übersetzung*: "ebenso"

617 *Übersetzung*: "Ebenso"

618 Setzkarmen: junger Karpfen, der zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.

619 abstehen: verenden, eingehen, sterben.

01. Oktober 1634

[[163r]]

☿ den 1. October

Am heüttigen Behttage vndt danckfest, <vor die erndte> in die kirche. &cetera

Conversations¹ mitt Superintendenten², mitt Leüthnero³, < quj m'a dit des extravagances & des plaintes fort estranges. ⁴ > mitt Melchior Loyß⁵ [,] mitt Paul Ludwig⁶ [,] mitt dem Medico⁷ ⁸, mitt Madame⁹ [.]

Der Oberste Berndt Geest¹⁰, ist anhero¹¹ kommen.

02. Oktober 1634

[[163v]]

♃ den 2. October

Mjtt Andreas Türckhammer¹², Oberforster geredet, wegen der Eichelmast, vndt haselnüße, vndt holtzhandels, auch wildprets.

Baldt nach der Mittagsmahlzeit, jst Mejn hof: vndt Regierungsraht Schwartzberger¹³ ankommen, vndt haben allerley mitteinander tractirt¹⁴, etzliche stunden lang, publica¹⁵ vndt privata¹⁶.

Abends den bohten naher Leiptzig¹⁷, mitt depeschen vndt allerley anstaltt, gegen die Meß abfertigen laßen.

03. Oktober 1634

1 *Übersetzung*: "Gespräche"

2 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

3 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

4 *Übersetzung*: "der mir alberne Dinge und sehr befremdliche Klagen gesagt hat"

5 Loyß, Melchior (1576-1650).

6 Ludwig, Paul (1603-1684).

7 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

8 Arzt

9 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

10 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

11 Harzgerode.

12 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

13 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

14 tractiren: behandeln.

15 *Übersetzung*: "öffentliche"

16 *Übersetzung*: "familiäre Angelegenheiten"

17 Leiptzig.

☿ den 3. Octobris ¹⁸ .

Fernere discorsj ¹⁹ , vndt consultationes ²⁰ mitt noirmont ²¹ , vndt seine dimissio ²² naher Bernburg ²³ [.]

Arrivo di ²⁴ Caspar Pfau ²⁵ vndt sein petitum ²⁶ wegen eines laßgutes ²⁷ . Dimissio ²⁸ , vertröstung.

Correctio Leüthnerj ²⁹ ³⁰ durch noir mont ³¹ vndt Superintendenten ³² perge ³³

Nachmittags, hinauß geritten spatziren.

04. Oktober 1634

♃ den 4. October ☿

Schreiben vndt offerten, vom Milagio ³⁴ . < Pourmenades. ³⁵ >

Die kohlenbrenner sejndt fort, nach dem Könige in Dennemarck ³⁶ zu. Jch habe ihre häuser, vndt familien interim ³⁷ , so vjel sichs leyden will, quartierfrey ³⁸ gemacht.

Philips Kersten ³⁹ , gewesener hofmeister ⁴⁰ des Forwercks alhier ⁴¹ ist <auss der gefängnüß> außgebrochen, weil er sich vnrahts besorget ⁴² , nach dem er mir 9 Mandeln ⁴³ haber vom Kunrodt ⁴⁴ gestohlen, weggeführt, vndt mir damitt den zinßhaber so er mjr schuldig, bezahlen wollen. J'ay

18 *Übersetzung*: "des Oktober"

19 *Übersetzung*: "Gespräche"

20 *Übersetzung*: "Beratungen"

21 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

22 *Übersetzung*: "Entsendung"

23 Bernburg.

24 *Übersetzung*: "Ankunft von"

25 Pfau, Kaspar (1596-1658).

26 *Übersetzung*: "Gesuch"

27 Laßgut: nicht erblich überlassenes Gut.

28 *Übersetzung*: "Entlassung"

29 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

30 *Übersetzung*: "Zurechtweisung des Leuthner"

31 *Übersetzung*: "Schwartzberger"

32 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

33 *Übersetzung*: "usw."

34 Milag(ius), Martin (1598-1657).

35 *Übersetzung*: "Spaziergänge."

36 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

37 *Übersetzung*: "inzwischen"

38 quartierfrei: soldatenfrei.

39 Kersten, Philipp.

40 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

41 Harzgerode.

42 besorgen: befürchten, fürchten.

43 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

44 Kunrodt, N. N..

foulminè a [[164r]] l'encontre de tels mauvais gardiens, & ay commandè de le poursuivre, & sequestrer tous ses biens.⁴⁵

Es hat sich heütte noch ein ander bergmann angegeben, will im Zirlebergk⁴⁶ einschlagen.

Conversatio⁴⁷ mitt dem superintendenten⁴⁸ & postea⁴⁹ m <M> itt Melchior Loyß⁵⁰ [.]

Noch wieder vermuthen, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁵¹ hinauß spatziren biß an den eüßersten Teich gegangen, wiewol Ihre *Liebden* sich dero Gott gebe erwüntzschten Niederkunfft, albereitt vor 5 4 tagen versehen,

05. Oktober 1634

☉ den 5^{ten}: October

< hanckel⁵² hat geliefert: Ein hirsch so gewogen 290 {Pfund}[.] Jtem⁵³: ein schwein so gewogen 110 {Pfund}[.] Jtem⁵⁴: ein Rehe.> < Nota Bene⁵⁵ [:] hault, kopf, füsse geweyhe, 48 {Pfund}[.] Jtem⁵⁶: vom Schwein 29 {Pfund}[.]>

In die kirche, alda der Superintendens *Magister* Conradus Reinhardus^{57 58} geprediget, vndt den vnzeitigen⁵⁹ eyfer der Geistlichen, insonderheitt die vnnöhtigen invectiven gestrafet, vndt Sie auch zu exemplarischem leben vermahnt.

Darnach Johann Ganßen⁶⁰ <sonst Hänsgen genandt> meinem cantzelisten, seinen abschiedt gegeben, vndt ein <gut> Testimonium⁶¹ seiner Trew, fleißes, vndt verschwiegenheitt. Ich habe einen guten diener, an jhm gehabt, vndt jhn vngern verlohren. Jst vmb seiner verhofften beßerung, einer vornehmen heyrath willen, vndt dienstes bey Chur Brandenburg⁶² so ihm sein bruder⁶³ alda promittirt⁶⁴, von mir weggezogen.

45 *Übersetzung*: "Ich habe dagegen über solch schlechte Wächter gewettert und habe befohlen, ihn zu verfolgen und alle seine Güter zu beschlagnahmen."

46 Zirlberg.

47 *Übersetzung*: "Gespräch"

48 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

49 *Übersetzung*: "und später"

50 Loyß, Melchior (1576-1650).

51 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

52 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

53 *Übersetzung*: "ebenso"

54 *Übersetzung*: "ebenso"

55 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

56 *Übersetzung*: "ebenso"

57 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

58 *Übersetzung*: "Superintendent Magister Konrad Reinhardt"

59 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

60 Ganß, Johann.

61 *Übersetzung*: "Zeugnis"

62 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

63 Ganß, N. N..

Nachmittags, wieder in die kirche, des Caplans⁶⁵ predigt anzuhören.

<Von Bernburg⁶⁶ hat Einsiedel⁶⁷ einen Reyher vndt 2 hasen mittgebracht.>

06. Oktober 1634

[[164v]]

ᵹ den 6. Octobris⁶⁸

69 190 Stein ⁷⁰	von Bernburg ⁷¹	heetfelden ^{76 77} 1 {Thaler} den {Stein}
183 {Stein}	von Zeptzigk ⁷² ,	
	von hatzgerode ⁷³ [!] 4	
	Schäferereyen	
574 {Stein}	Summa ⁷⁴ walpurgis ⁷⁵	
	1634.	

heütte Morgen vmb $\frac{3}{4}$ auf 8 vhr, hat der grundtgühtige Gott, auß lautter vnverdienter gnade vndt Barmhertzigkeit, die hochgeborne Fürstin, Meine freündtliche hertzliebste Gemahlin⁷⁸, dero getragenen Frawlichen büerden, gnediglich entladen, vndt vnß beyderseits elltern mitt einem iungen wolgestallten Söhnlein⁷⁹ abermals begnadiget vndt begabet. Er wolle Mutter vndt kindt, ferner stärcken vndt zu seines *heiligen* nahmens ehre, vndt des kindes sehligkeit, daßelbige lange zeitt vätterlich nach seinem willen fristen vndt erhalten, durch Jesum Christum, in kraft des *heiligen* geistes Amen.

Gratulationes⁸⁰ von Meinen Offizirern⁸¹ vndt bedienten, <auch vom Superintendenten⁸² [.]>

64 promittiren: versprechen, zusagen.

65 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

66 Bernburg.

67 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

68 *Übersetzung*: "des Oktober"

69 Folgende Tabelle wurde im Original rechts neben der Datumszeile eingefügt.

70 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

71 Bernburg.

76 Heidfeld, Dietrich (1585-1636).

77 Identifizierung unsicher.

72 Zepzig.

73 Harzgerode.

74 *Übersetzung*: "Summe"

75 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

78 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

79 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

80 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

81 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

82 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

Notificationes⁸³ ins fürstenthumb⁸⁴ an die nächsten freunde⁸⁵ abgehen laßen, Jtem⁸⁶: an die benachbarte nach Quedlinburg⁸⁷ [,] häringen⁸⁸, Schöningen⁸⁹, etcetera etcetera[,] < Jtem⁹⁰: in hollstein⁹¹, etcetera[.]>

In der stunde, wie das kindt gebohren worden, jst von denen, so die bergwercke annehmen wollen, anmeldung geschehen, vndt jhre vorschläge destwegen aufgesetzt worden. Gott gebe zu glück. Jch habe Melchior Loyß⁹² mitt an die Regierung geschjcktt, nach Bernburg[.]

Supplicationes⁹³ von P Thomas Benckendorf⁹⁴ [,] Jtem⁹⁵: dem Jungen Kersten⁹⁶, Jtem⁹⁷: dem Præceptore Leüthnerj⁹⁸ herj⁹⁹, vndt ihre begnadigungen quanto si può¹⁰⁰.

[[165r]]

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹ > Zeitung¹⁰² das der ältiste Printz von Dennemarck¹⁰³ der
<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁴ > Braüttigam, an der Dysssenteria¹⁰⁵ gestorben, welches
<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁶ > ein großes vnglück wehre, die brautt¹⁰⁷ soll in einer <[Marginalie:]
Nota Bene¹⁰⁸ > Insel sich aufhalten. So soll auch der ander bruder hertzog Friederich¹⁰⁹, von den
schlägen so er <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁰ > von den bootsknechten¹¹¹ im Caßattengehen¹¹²
bekommen, todtkranck sein, vndt hertzog Vlrich¹¹³ ist vorm <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁴ > Jahr

83 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

84 Anhalt, Fürstentum.

85 Freund: Verwandter.

86 *Übersetzung*: "ebenso"

87 Quedlinburg.

88 Heringen (Helme).

89 Schöningen.

90 *Übersetzung*: "ebenso"

91 Holstein, Herzogtum.

92 Loyß, Melchior (1576-1650).

93 *Übersetzung*: "Bittschriften"

94 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

95 *Übersetzung*: "ebenso"

96 Kersten, N. N..

97 *Übersetzung*: "ebenso"

98 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

99 *Übersetzung*: "Lehrer des Herrn Leuthner"

100 *Übersetzung*: "soviel man kann"

101 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

102 Zeitung: Nachricht.

103 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

104 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

105 *Übersetzung*: "Ruhr"

106 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

107 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

108 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

109 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

110 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

111 Boots knecht: Matrose.

112 gassaten gehen: (besonders nachts) auf den Gassen herumschwärmen.

113 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

114 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

in Schlesien¹¹⁵ vmbkommen, dörfte also nach <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁶ > Gottes schickung die Königlich dennemärkische linie¹¹⁷ abgehen. Gott setzet Könige ab, vndt setzet Könige ein, nach seinem willen, vndt wolgefallen.

Item¹¹⁸: N <d> aß sjch dje friedenstractaten¹¹⁹, zu Pirna¹²⁰, gäntzlich sollen zerschlagen haben.

Item¹²¹: daß Meine Muhme¹²² zu hitzker¹²³, hertzogs Augusti zu Lünenburg¹²⁴ gemahlin, im kindtbett gestorben.

Item¹²⁵: das die Wirtembergische wittwe¹²⁶ zu Nirtjngen¹²⁷, von den Crabahten¹²⁸, zu Tode geschleift, vndt geschlept worden, <welches einer alten Fürstin, nicht zu gönnen.>

σden 7. Θ <Gevatterbriefe,>¹²⁹ an den hertzog von Savoye¹³⁰, (par du Tuy^{131 132},) Item¹³³: an die hertzogin von Braunschweig¹³⁴, durch Bila¹³⁵ den ich Morgen *gebe gott* hinschicke, Item¹³⁶: an Meinen Schwager hertzog Friederich von hollstein¹³⁷, Item¹³⁸: an Schwester Louyse Ameley¹³⁹ laßen abgehen.

<Jch will in der Stille vndt eingezogenheitt das kindt¹⁴⁰ taüfen laßen a *gebe gott* vor sich gehen,>

07. Oktober 1634

[[165v]]

115 Schlesien, Herzogtum.

116 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

117 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

118 *Übersetzung*: "Ebenso"

119 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

120 Pirna.

121 *Übersetzung*: "Ebenso"

122 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1607-1634).

123 Hitzacker.

124 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

125 *Übersetzung*: "Ebenso"

126 Württemberg, Ursula, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Veldenz-Lützelstein (1572-1635).

127 Nürtingen.

128 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

129 Gestrichenes im Original verwischt.

130 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

131 Du Thuy(t), Matthias.

132 *Übersetzung*: "durch Du Thuy"

133 *Übersetzung*: "ebenso"

134 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

135 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

136 *Übersetzung*: "ebenso"

137 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

138 *Übersetzung*: "ebenso"

139 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

140 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

σ den 7^{ten}: October

Antwortt von Quedlinburg¹⁴¹ gar congratulatorisch¹⁴².

Avisen¹⁴³ von Leiptzick¹⁴⁴, vndt anderer orten, darvon auch die zeitung¹⁴⁵ wirdt confirmirt¹⁴⁶, von des dänischen Printzens¹⁴⁷ Tode. Es seyndt mir auch 3 schreiben, so ich an Meine *freundliche hertzlieb(st)e* gemahljn¹⁴⁸ von Wien¹⁴⁹ auß, abgehen laßen, wjeder zukommen, per ambages¹⁵⁰.

Jch habe Schwester Louyse Amaley¹⁵¹ laßen zu Gevattern bitten, so Schriff: als mündtlich.

08. Oktober 1634

ø den 8^{ten}: October

Jch habe in der kirchen predigen, vndt dancken laßen, vor Meiner *hertzlieb(st)en* gemahlin¹⁵² glückliche entbindung.

Nach der mahlzeit, jst die FrawMuhme von Schwartzburgk¹⁵³, nach Quedlinburg¹⁵⁴ verrayset. Die Schwestern¹⁵⁵, seindt biß nach Gernrode¹⁵⁶ mittgezogen, ihr daßelbige kloster zu zejgen. Elle a estè fort satisfaite de mon voyage a la cour de l'Empereur¹⁵⁷ & de mes deportements. <Je luy ay donnè une fourrure, de renard noir.>¹⁵⁸

Den Jungen Stammer¹⁵⁹, durch Einsjedeln¹⁶⁰, beschreiben¹⁶¹ laßen, wie auch hanß Ludwig Knochen¹⁶². Sje haben sich beyde eingestellet, wie auch der alte Marschalck, Burckardt von Erlach¹⁶³.

141 Quedlinburg.

142 congratulatorisch: Glück wünschend.

143 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

144 Leipzig.

145 Zeitung: Nachricht.

146 confirmiren: bestätigen.

147 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

148 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

149 Wien.

150 *Übersetzung*: "über Umwege"

151 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

152 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

153 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

154 Quedlinburg.

155 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

156 Gernrode.

157 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

158 *Übersetzung*: "Sie ist mit meiner Reise an den Hof des Kaisers und mit meinen Verhaltensweisen sehr zufrieden gewesen. Ich habe ihr einen Pelz aus schwarzem Fuchs[fell] gegeben."

159 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

160 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

09. Oktober 1634

[[166r]]

24 den 9. October

Schreiben von Leo von Aisma¹⁶⁴ wegen eines *Schwartzenburgischen*¹⁶⁵ transports mitt Graf Morizen von *Nassau*¹⁶⁶ an die Stadt halle¹⁶⁷, *etcetera etcetera* <wo mirs beliebt.>

heütte habe ich Meines Newlich gebornen Söhnleins¹⁶⁸ kindttauffen angestellet, *Nachmittags* zwischen 1 vndt 2 vhren, alhier zu hartzgeroda¹⁶⁹, deßen paten seindt gewesen: 1. *herr A Victorio Amedeo*, hertzogk zu Savoya *etcetera* König in Cypern¹⁷⁰, 2. die hertzogin von *Braunschweig*¹⁷¹ zu Schöningen¹⁷², geborne auß *Churfürstlichen Stamm Brandenburg*¹⁷³ [,] 3. Mein Schwager hertzogk Friederich Erbe zu Norwegen, hertzogk zu Schließwyck hollstein, *etcetera*¹⁷⁴ [,] 4. Meine Schwester Frewlein Louysa Amaley¹⁷⁵, so in der person gestanden. Vor die beyden herren aber, der Marschalck Burckardt von Erlach¹⁷⁶, vor die hertzoginn, Schwester Sybille¹⁷⁷. Das kindt ist Victorio Amedeo, nach Jhrer *Königlichen Durchlaucht* von Savoye, König in Cypern, also genennet worden <vndt vom> Superintendenten *Magister Conrado Reinhardo*¹⁷⁸, im Frawenzimmer getaufft worden, vndt ist alles in der Stille, itziger betrubten zeitt, gele [[166v]] genheitt nach, gar fein abgangen, <Gott helfe fernner.>

Baldt nach verrichtem kindt¹⁷⁹ täuffen, bekomme ich zeitung¹⁸⁰, von herrvetter *Fürst Augusto*¹⁸¹ das ich soll vbermorgen früh vmb 8 vhr zu Cöhten¹⁸² sein, zu deliberiren¹⁸³, was man zu thun, weil vns *general Banner*¹⁸⁴ daß Werderische Regiment, mitt gewaltt, einquartiren will, nach dem

161 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

162 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

163 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

164 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

165 Schwarzburg, Grafschaft.

166 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

167 Halle (Saale).

168 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

169 Harzgerode.

170 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

171 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

172 Schöningen.

173 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

174 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

175 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

176 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

177 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

178 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

179 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

180 Zeitung: Nachricht.

181 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

182 Köthen.

183 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

184 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

es Mein bruder¹⁸⁵ abgeschlagen, vndt nicht im lande¹⁸⁶ logiren mögen. Sie haben 5 *Regimenter* in die Grafschaft *Schwarzburg*¹⁸⁷ eingelegt, vndt haben auch eins zu roß, vndt eines zu fuß, in di e <s> G Fürstenthumb legen wollen, daß zu roß, hat Werder¹⁸⁸ abgewendet. hertzog Wilhelm¹⁸⁹ vndt *general* Banner haben sich vber solchen schönen händeln verglichen.

Bila¹⁹⁰ ist wieder kommen von Schöningen¹⁹¹, mitt guter satisfaction von der herzoginn von Braunschweig¹⁹² vndt antwortt an mich.

Schreiben von vetter Johann Casimirs¹⁹³ abschickung an Chur Saxen¹⁹⁴, vndt meine dubia¹⁹⁵ hierbey wegen meiner gegebenen parole¹⁹⁶, wiewol sonsten die sache nicht zu tadeln, zu beförderung des friedens, mitteinschließung vnsers hauses¹⁹⁷, vndt abwendung der schädlichen einquartirung.

10. Oktober 1634

[[167r]]

☞ den 10. October

Conversatio¹⁹⁸ mit *Burkhard von Erlach*¹⁹⁹ [,] mitt *georg haubold von Einsiedel*²⁰⁰ [,] cum sororibus²⁰¹ ²⁰² *etcetera* [,] mitt *Melchior Loyß*²⁰³ [,] mitt *Paul Ludwig*²⁰⁴ & *cetera* [.]

Milagius²⁰⁵ ist anhero²⁰⁶ gekommen, zwar vor sich, aber doch mit commissionen²⁰⁷ von Fürst August²⁰⁸ vndt Fürst Ludwig²⁰⁹ als deren besteller Raht er ist. hat mir relation²¹⁰ gethan seiner verrichtung zu Francfort²¹¹.

185 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

186 Anhalt, Fürstentum.

187 Schwarzburg, Grafschaft.

188 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

189 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

190 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

191 Schöningen.

192 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

193 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

194 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

195 *Übersetzung*: "Zweifel"

196 *Übersetzung*: "Wort"

197 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

198 *Übersetzung*: "Gespräch"

199 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

200 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

201 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

202 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

203 Loyß, Melchior (1576-1650).

204 Ludwig, Paul (1603-1684).

205 Milag(ius), Martin (1598-1657).

206 Harzgerode.

11. Oktober 1634

h den 11. October

heütte frühe, ist der Marschalck²¹² mitt *herrn* Milagio²¹³, wieder verrayset, wie auch Knoche²¹⁴ vndt Stammer²¹⁵ aber gestern nach erlangter dimission²¹⁶, weil ich gestern keine solennitet mehr gehalten.

In die vorbereitungspredigt gefahren, welche der Diaconus²¹⁷ ²¹⁸ halten müßen, wegen des Leüthnerj²¹⁹ verwirrung vndt seltzamen quinten²²⁰. *et cetera*

*Zeitung*²²¹ daß zum Braitenstain²²², 4 *compagnien* Schwedische²²³ Reütter eingefallen, vndt vbel hausen, haben sich aber getheilet, vndt die helfte ist nachm Stiege²²⁴ zu, gezogen. Jch habe müßen iemandt hinauß schicken, die vnderthanen zu beschützen. Sie sollen auß der Awe²²⁵ herkommen sein. *etcetera*

Congratulationsschreiben²²⁶ von Bruder Friederichen²²⁷, von Greüssen²²⁸ auss der Grafschafft Schwartzburgk²²⁹. *et cetera*

12. Oktober 1634

[[167v]]

o den 12^{ten}: October

207 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

208 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

209 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

210 Relation: Bericht.

211 Frankfurt (Main).

212 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

213 Milag(ius), Martin (1598-1657).

214 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

215 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

216 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

217 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

218 *Übersetzung*: "Diakon"

219 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

220 Quinte: Finte, List, Streich.

221 Zeitung: Nachricht.

222 Breitenstein.

223 Schweden, Königreich.

224 Stiege.

225 Goldene Aue.

226 Congratulationsschreiben: Glückwunschbrief.

227 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

228 Greußen.

229 Schwarzburg, Grafschaft.

Jch habe den Superintendenten²³⁰ laßen predigen vndt die communion administiren, neben dem caplan²³¹, wiewol es Leüthnero²³² frey gestelt gewesen. Jst eine feyne versamlung, Gott lob: vndt danck gewesen, vndt alles wol abgegangen.

Leüthnerus ist gestern abendt, nach dem er die andern geistlichen, mitt vergebener sperantz²³³ biß Sie kaum zu studiren zeitt gehabt, <aufgehalten> malitiose²³⁴ außgerißen, auf einem karn, vndt hat mir heütte nach verrichter communion ein spitziges heftiges schreiben zugeschickt, darinnen er sich von mir vor einen degradirten exulanten²³⁵, ipso facto²³⁶ helt, vndt zimlich²³⁷ injuriirt, auf mich selber vndt andere Geistlichen. Jch will ihn gerne lauffen laßen. Es leben noch mehr Jnnländische, die ein beßer hertz vndt affection²³⁸ zu mir haben, alß er vndt seines gleichen hochmühtige, gejtzige bauchprediger²³⁹, vndt Tjttelchristen²⁴⁰.

Nachmittags wieder in die kirche. *perge*²⁴¹

An Leo von Aisma²⁴² geschrieben.

[[168r]]

Napierscky²⁴³ ist wiederkommen vom Braitenstein²⁴⁴, saget der Schwedische²⁴⁵ Obrist leutnant Peter Janßon²⁴⁶ habe sich mitt seinen 400 pferden, alles Schweden, gar wol gehalten, vndt vor seine person sich gar höflich bezeiget, wiewol er zuvor soll sejn gar anders gewesen.

<heütte Morgen ist der küchenschreiber, Christian Vogt²⁴⁷, wie auch der Ritterkoch²⁴⁸ in eydt vndt pflicht genommen worden.>

13. Oktober 1634

ᵝ den 13^{den}: October

230 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

231 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

232 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

233 Speranz: Hoffnung.

234 *Übersetzung*: "arglistig"

235 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

236 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

237 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

238 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

239 Bauchprediger: der Gefräßigkeit und dem Wohlleben ergebener Geistlicher.

240 Titelchrist: Person, die sich nur äußerlich zum Christentum bekennt.

241 *Übersetzung*: "usw."

242 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

243 Napierski, Andreas.

244 Breitenstein.

245 Schweden, Königreich.

246 Gyllensvärd, Per Joensson (gest. 1664).

247 Voigt, Christian (1608-1683).

248 Ritterkoch: Koch, der die Speisen für die Ritter- oder Marschallstafel zubereitet.

{Meilen}

Von harzgeroda²⁴⁹ nach Bernburgk²⁵⁰ mitt 6
 Einsiedeln²⁵¹ vndt Rödern²⁵², auf die angestellte
 zusammenkunfft, alda die herrnvettern²⁵³ alle in
 der person erschienen, sambt ihren Rächten, den
 folgenden Morgen, alß nemlich:²⁵⁴

14. Oktober 1634

σ den 14. October

Jns præäsidenten²⁵⁵ hauß zur mahlzeit, zuvor aber, jm Raht zur cantzeley, alda es zimliche²⁵⁶ vota²⁵⁷ gegeben, wegen der vor augen schwebenden gefahr, Jtem²⁵⁸: einquartirung des Werderischen Regiments, abschickung Fürst Johann Casimirs²⁵⁹ nach Dresen²⁶⁰ [!], etcetera Jtem²⁶¹: des iungen Börstels²⁶² nach Zelle²⁶³. Jch habe aber masculine²⁶⁴ vndt libere²⁶⁵ geredet, meine parole²⁶⁶, ehr vndt gewissen angezogen²⁶⁷, vndt mich wegen der subscriptionen²⁶⁸ (so præjudizirlich²⁶⁹) geweigert. [[168v]] etcetera

Nach dem man Werdern²⁷⁰ auf seine 12 *compagnien* post multas & varias altercationes²⁷¹, in 2 Monat 9 mille²⁷² {Thaler} zur verpflegung, vndt mille²⁷³ vor servicegelder²⁷⁴ der offizirer, vn

249 Harzgerode.

250 Bernburg.

251 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

252 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

253 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

254 Zu erwartende namentliche Aufzählung fehlt.

255 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

256 Die Wortbestandteile "zim" und "liche" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

257 *Übersetzung*: "Stimmen"

258 *Übersetzung*: "ebenso"

259 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

260 Dresden.

261 *Übersetzung*: "ebenso"

262 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

263 Celle.

264 *Übersetzung*: "mannhaft"

265 *Übersetzung*: "freimütig"

266 *Übersetzung*: "Wort"

267 anziehen: anführen, erwähnen.

268 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

269 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

270 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

271 *Übersetzung*: "nach vielen und verschiedenen Wortwechselln"

272 *Übersetzung*: "tausend"

273 *Übersetzung*: "tausend"

274 Servisgeld: Geldablöse für das einem Soldaten zustehende Quartier; Zuzahlung zum Sold bzw. Abgabe der zur Einquartierung Verpflichteten.

alß auch vor futter auf ihre pferde, in allem 10 *mille*²⁷⁵ {Thaler} iedoch certis pactis²⁷⁶, zu geben, willigen müßen, ist man ~~Nachmittags wieder von einander gezogen~~ <zum Nachteßen *vnd logis*²⁷⁷ zu mir aufs hauß²⁷⁸ kommen,>

Jch aber bin vmb meiner privat consilien willen, zu Bernburgk²⁷⁹ verblieben.

15. Oktober 1634

ø den 15. October

Noch diesen Tag neue händel mitt dem Obersten Werder²⁸⁰ gehabt, vndt andere fernere *deliberanda*²⁸¹.

Gegen abendt, ist man voneinander gezogen.

Jch habe darnach meine *Oeconomica*²⁸² zu Bernburg²⁸³ vndt andere sachen vorgenommen, mitt *Schwartzenberger*²⁸⁴ erstlich aber mitt dem *Präsidenten*²⁸⁵ [.]

16. Oktober 1634

ø den 16^{den}: October

Nach dem ich dem Marschalck Erlach²⁸⁶, *Schwartzenberger*²⁸⁷ & *reliquis*²⁸⁸, a Dieu²⁸⁹ gesagt, bin ich wieder nach hartzgeroda²⁹⁰, vndt habe vnderwegens zu Endorf²⁹¹ kalte küche gehalten.

Der *avisenbohte*²⁹², hat auch schreiben an mich vom [[169r]] hertzog Augusto²⁹³ von hitzgker²⁹⁴, welcher mir *Seiner* gemahlin²⁹⁵ absterben ankündigt, Jtem²⁹⁶: von *Sigmund Deuerlin von Falkengrund*²⁹⁷ von Vratislavia²⁹⁸, vndt andern, mittgebracht.

275 *Übersetzung*: "tausend"

276 *Übersetzung*: "durch feste Verträge"

277 *Übersetzung*: "Nachtquartier"

278 Hier: Schloss.

279 Bernburg.

280 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

281 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

282 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

283 Bernburg.

284 *Schwartzenberger*, Georg Friedrich (1591-1640).

285 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

286 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

287 *Schwartzenberger*, Georg Friedrich (1591-1640).

288 *Übersetzung*: "und den übrigen"

289 *Übersetzung*: "Lebewohl"

290 Harzgerode.

291 Endorf.

292 *Avisenbote*: Nachrichtenbote.

293 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

17. Oktober 1634

☿ den 17. October

Conversatio ²⁹⁹ mitt Caspar Pfawen³⁰⁰, &cetera[.]

Avis ³⁰¹ das bruder Friz³⁰² morgen *gebe gott* will herkommen.

Anstalt in bellicis ³⁰³ wegen besorgender³⁰⁴ einquartirung vndt dann in oeconomicis ³⁰⁵.

Avis ³⁰⁶ vom Präsidenten³⁰⁷ daß Morgen *gebe gott* die Werderischen *compagnien* ankommen werden.

Avis ³⁰⁸ von Tanckerode³⁰⁹, das Schwenda Peter³¹⁰, Schwedischer³¹¹ Rittmeister, <zu Vfrungen³¹² Präceptswise³¹³ > die zwey gefangenen Soldaten, von ihnen, mitt gewaltt wieder begehrt, oder sie in vngelegenheitt bringen will, da ich doch schon <im> willens war, Sie loß zu laßen, aber mich von ihnen, nicht vberpochen³¹⁴, noch trotzen laßen *will mag*.

< Georg Haubold von Einsiedel ³¹⁵ hat sich heütte gar cordialiter ³¹⁶, gegen mir expectorirt ³¹⁷, wegen seines abschiedts.>

18. Oktober 1634

♄ den 18. October

294 Hitzacker.

295 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1607-1634).

296 *Übersetzung*: "ebenso"

297 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

298 Breslau (Wroclaw).

299 *Übersetzung*: "Gespräch"

300 Pfau, Kaspar (1596-1658).

301 *Übersetzung*: "Nachricht"

302 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

303 *Übersetzung*: "in Kriegsangelegenheiten"

304 besorgen: befürchten, fürchten.

305 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

306 *Übersetzung*: "Nachricht"

307 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

308 *Übersetzung*: "Nachricht"

309 Dankerode.

310 Schwenda, Peter.

311 Schweden, Königreich.

312 Ufrungen.

313 präceptweise: auf Vorschrift, auf Anordnung, auf Befehl.

314 überpochen: durch trotziges, ungestümes Handeln oder Reden jemandem Gewalt antun, jemanden einschüchtern.

315 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

316 *Übersetzung*: "herzlich"

317 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

Den Medicum Lanium^{318 319}, vndt Paul Ludwig³²⁰ naher Quedlinburg³²¹ ziehen laßen.

Nota Bene³²² [:] Presage de ce Medecin³²³ ex constellatione astrorum³²⁴, que ces pays³²⁵ souffriront en bref beaucoup, & seront inondèz de gens de guerre, quj nous mal traiteront³²⁶.
[[169v]] Dominus nobiscum.³²⁷

Auf Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin³²⁸ vorbitt, habe ich die beyden gefangenen Schweden³²⁹, gegen einen vhrfrieden³³⁰ loß gelaßen, auch einen ernstlichen verweiß, wegen seynes indiscreten procedere³³¹, jhrem Rittmeister³³², geben laßen.

Bilaen³³³ mitt ezlichen Tragonern, nach Tanckerode³³⁴ geschjckt, gewalt abzuwehren, wo sie intentirt wirdt. Er jst aber, wol wiederkommen.

<Mein bruder Fürst Friedrich³³⁵ ist herkommen.>

19. Oktober 1634

© den 19^{den}: October

Zur kirchen zweymal, *et cetera* co'l fratello³³⁶ & sorelle^{337 338}.

Schumann³³⁹ ist wiederkommen von Leiptzig³⁴⁰, < co'l Melchior Loyß^{341 342} .>

318 Lanius, Nikolaus.

319 *Übersetzung*: "Arzt Lanius"

320 Ludwig, Paul (1603-1684).

321 Quedlinburg.

322 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

323 *Übersetzung*: "Voraussagung dieses Arztes"

324 *Übersetzung*: "aus der Konstellation der Sterne"

325 Anhalt, Fürstentum.

326 *Übersetzung*: "dass diese Lande in Kürze viel leiden und von Kriegsleuten überschwemmt sein werden, die uns schlecht behandeln werden"

327 *Übersetzung*: "Der Herr sei mit uns."

328 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

329 Schweden, Königreich.

330 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

331 *Übersetzung*: "Vorgehens"

332 Schwenda, Peter.

333 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

334 Dankerode.

335 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

336 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

337 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

338 *Übersetzung*: "mit dem Bruder und [den] Schwestern"

339 Schumann, Georg (gest. 1636).

340 Leipzig.

341 Loyß, Melchior (1576-1650).

Kayserlicher³⁴³ einfall, hat Kemnitz³⁴⁴, Freyberg³⁴⁵, Schneeberg³⁴⁶, Anneberg³⁴⁷, Marjenberg³⁴⁸, etcetera vndt Aldenburgk³⁴⁹ meistentheiß außgeplündert.

Jch habe Rödern³⁵⁰ den jungen Rohtschimmel³⁵¹ verehrt³⁵².

Avis³⁵³: von Groß Alßleben³⁵⁴, daß das Krachtische Regiment zu fuß, alda eingefallen, 8 compagnien[.]

20. Oktober 1634

» den 20. October

Nach Güntersperga³⁵⁵ zur kalten küche, mitt meinem bruder³⁵⁶, vndt Schwestern³⁵⁷.

Den Bilaen, vulgo³⁵⁸ BilenTeich gefischt, vndt darinnen gefangen, ein paar eßen³⁵⁹ [,] krebse, vndt [[170r]]

Nach harzgeroda ³⁶⁰ :	4 {Schock} 45 Stück	carpen ³⁶¹	305
		, haben	{Pfund}
		gewogen	
	1 {Schock} 43 Stück	hechte so	91 {Pfund}
		gewogen	
	1 {Schock} 27 Stück	Schleyen,	30 {Pfund}
		so gewogen	
	—	carauschen,	8 {Pfund}
		Speisefisch	30 {Pfund}
Seindt in den MühlTeich gesetzt.	47 Stück	carpen setzling,	

342 *Übersetzung*: "mit dem Melchior Loyß"

343 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

344 Chemnitz.

345 Freiberg.

346 Schneeberg.

347 Annaberg (Annaberg-Buchholz).

348 Marienberg.

349 Altenburg.

350 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

351 Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.

352 verehren: schenken.

353 *Übersetzung*: "Nachricht"

354 Großalsleben.

355 Güntersberge.

356 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

357 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

358 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

359 Hier: Äschen.

360 Harzgerode.

361 Karpen: Karpfen.

*Nota Bene*³⁶² [:] wir haben vns vber die schönen hechte verwundert so darinnen gewesen, wie sie doch hinein kommen können, von sich selber, *et cetera* vndt gar nicht hinein gesetzt worden.

*Avis*³⁶³ vom Braitenstein³⁶⁴, daß 2 *compagnien* Krachtische alda eingefallen. Jch habe Bilawen³⁶⁵ hingeschickt, den inconuenientzien³⁶⁶, nach müglicheitt zu remediiren³⁶⁷.

heütte hat mir der alte Tönnius³⁶⁸ Pachtmann zum Güntersperga³⁶⁹ einen rübesamen³⁷⁰ stengel sehen laßen, welcher in selbiger gegendt gewachßen, auß einem körnlein, eine starcke wurzel, daran 629 schoten, an vndterschiedlichen hälmlein, thete zusammen, eines ins ander zu 28 körnlein, (wiewol in vndterschiedlichen schötlein zu 30[,] zu 32 körnlein mehr vndt minder gewesen) gerechnet 17612 körner, auß einem korn, vndt also nicht hundert: nicht tausendt.: sondern 17612mal fältig, [[170v]] darüber, wir, Jch vndt meine Schwestern³⁷¹ vndt Bruder³⁷², wie auch sein hofmeister hanß Ernst Börstel³⁷³ vndt andere, so es gesehen, vns nicht vnbillich verwundert, vndt sehr befrembdet.

*Zeitung*³⁷⁴ daß herzog Berndt³⁷⁵, 4 Regimente, in diese lande³⁷⁶ commandiret, vndt noch 2 andere Regimentt vor Wolfenbüttel³⁷⁷ abgezogen. Die dörfen vns das landt zu enge machen.

heütte seindt 7 Werderische Soldaten, welche nachm Braitenstein³⁷⁸ sollen, alhier zu hartzgeroda³⁷⁹ ankommen, vndt 6 Soldaten von Meines Brudern Regiment, denen ich habe müßen Quartier³⁸⁰ geben.

21. Oktober 1634

σ den 21. October ι

362 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

363 *Übersetzung*: "Nachricht"

364 Breitenstein.

365 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

366 Inconuenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

367 remedi(i)ren: abhelfen.

368 Tönnius, N. N..

369 Güntersberge.

370 Rübesamen: Raps.

371 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

372 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

373 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

374 Zeitung: Nachricht.

375 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

376 Anhalt, Fürstentum.

377 Wolfenbüttel.

378 Breitenstein.

379 Harzgerode.

380 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

Die schönsten hecht, so wir gestern gefangen, seindt abgestanden³⁸¹, fast alle. <Glück vndt vnglück.>

Röder³⁸², nach vfrungen³⁸³ dimittirt³⁸⁴.

Pourmenade³⁸⁵ mitt Mejnem Bruder³⁸⁶, a pied³⁸⁷ in diesem schönem wetter.

Die 7 werderjsche Soldaten, nachm Braitenstein³⁸⁸, geschickt, wiewol selbiges Quartier³⁸⁹ schon ejngenommen.

Avis³⁹⁰ von Caspar Pfau³⁹¹ daß zwar vorgestern die Krachtischen der Werderischen *compagnie* nicht weichen wollen, gestern aber wehren Sie aufgebrochen, Es lägen aber noch 4 *Regimenter* pferde vmb Gröningen³⁹² herumb, vndt sollten nach Dietfurt³⁹³ <Vndt Gatersleben³⁹⁴> ihrer ezliche, [[171r]] sich also dem Amt Ballenstedt³⁹⁵ nähernde, es ließen sich sonst noch alle dinge sehr gefährlich an, also daß man nicht weiß, wie man es mitt dem vieh vndt getraydig anfangen soll, sintemahl viel gefährliche discourß gefallen, so der feder nicht zu vertrawen, Mitt Minden³⁹⁶ stehe es in vorigen terminis³⁹⁷, vndt ist dem *general* Major vßlern³⁹⁸, der kopf dafür abgeschossen. Wolfenbüttel³⁹⁹ ist numehr verlaßen, vndt lieget Oberster Boye⁴⁰⁰ in helmstedt⁴⁰¹, auch sagt man hertzog Berndt⁴⁰² habe eine victorye⁴⁰³ gegen den König in Vngern⁴⁰⁴ erhalten.

Mein Bruder⁴⁰⁵, hat diesen abendt, abschiedt genommen, will nach Bernburg⁴⁰⁶ zu Fürst August⁴⁰⁷ vndt Fürst Ludwig⁴⁰⁸ [.]

381 abstehen: verderben, schlecht werden.

382 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

383 Ufrungen.

384 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

385 *Übersetzung*: "Spaziergang"

386 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

387 *Übersetzung*: "zu Fuß"

388 Breitenstein.

389 "4tier: " steht im Original für "Quartier".

390 *Übersetzung*: "Nachricht"

391 Pfau, Kaspar (1596-1658).

392 Gröningen.

393 Ditfurt.

394 Gatersleben.

395 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

396 Minden.

397 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.

398 Uslar(-Gleichen), Thilo Albrecht von (1586-1634).

399 Wolfenbüttel.

400 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).

401 Helmstedt.

402 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

403 Victorie: Sieg.

404 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

405 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

406

407 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Bila⁴⁰⁹ ist vom Braitenstein⁴¹⁰ wiederkommen, saget es seye, auf dißmal ein blinder lerm, vndt falsche zeitung⁴¹¹ gewesen.

22. Oktober 1634

ø den 22. October

Diese⁴¹² Gestern abendt spähte, jst Mein bruder Fürst Friederich⁴¹³, naher Endorff⁴¹⁴, von dannen auf Bernburg⁴¹⁵ mitt den alten herrnvettern⁴¹⁶ eine zusammenkunft zu halten, verrayset. hat alle seinen train⁴¹⁷ mittgenommen.

Tourments ceste nuict, de l'ombre grande <ou du genie> du brave Prince Rudolfe⁴¹⁸, laquelle auroit habitè en une jsle nommée Strandt⁴¹⁹, ap̄ dans laquelle il y auroit 4 ou 5 villetes habitables. Et elle m'auroit respondu pertinemment, comme un Oracle, d'une voix sombre a toutes mes demandes, [[171v]] comme aussy a d'autres, en peu de paroles, dont j'aurois esté faschè que d'autres en vouloyent abuser comme d'un Oracle, puis que c'estoit un genie du dit Prince⁴²⁰ particulier a nostre mayson⁴²¹, J'ay oubliè mes demandes, & ses responces, mais il me semble qu'en fin je l'eusse voulu demander de<s> aventures de mon frere le Prince Frideric⁴²², vne voix m'eust dite⁴²³,: Manum de tabula⁴²⁴, denn ihr dörftet ihm sonst baldt folgen müßen. Autre chose je n'en ay pas retenu. Jl m'estoit d'avis, que la dite Jsle de Strandt⁴²⁵, dans laquelle ce bon esprit habitoit, (ou plustost le Prince Rudolfe pas bien tuè, ains tel qu'un fantosme, quj n'estoit nj mort nj vivant) appartenoit <maintenant> a Messieurs de Hamburgk⁴²⁶, estant gueres esloignée de là dans l'Elbe⁴²⁷, & auroit

408 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

409 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

410 Breitenstein.

411 Zeitung: Nachricht.

412 Im Original verwischt.

413 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

414 Endorf.

415 Bernburg.

416 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

417 *Übersetzung*: "Tross"

418 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

419 Strand (Alt-Nordstrand), Insel.

420 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

421 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

422 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

423 *Übersetzung*: "Qualen heute Nacht vom großen Schatten oder vom Geist des tapferen Fürsten Rudolf, welcher auf einer Insel namens Strand gewohnt habe, auf welcher es 4 oder 5 bewohnbare Städtchen gebe. Und er habe mir treffend wie ein Orakel mit einer dunklen Stimme auf alle meine Fragen wie auch anderen in wenigen Worten geantwortet, worüber ich verärgert gewesen sei, dass andere wie mit einem Orakel daran Missbrauch treiben wollten, da es ja ein Geist des genannten Fürsten, Privatperson in unserem Haus, war, ich habe meine Fragen und seine Antworten vergessen, aber es scheint mir, dass mir, dass [als] ich ihn schließlich nach den Abenteuern meines Bruders, des Fürsten Friedrich, habe fragen wollen, mir eine Stimme gesagt habe"

424 *Übersetzung*: "Die Hand vom Gemälde [d. h. Hand weg]"

425 Strand (Alt-Nordstrand), Insel.

426 Hamburg.

appartenuë autresfois a nos ancestres. Voyla partie de mon songe. Mais apres <tout> cela il m'estoit avis, que cest esprit pour trop importunes demandes, m'auroit fort espouvantè, & tourmentè, jusqu'a ce que je m'en resveillay. ⁴²⁸

Dem alten Superintendenten ⁴²⁹, 20 {Thaler} vndt einen eymer ⁴³⁰ weins, verehrt ⁴³¹, weil er Victorio Amedeo ⁴³² getaufft, lange alhier ⁴³³ aufgewartett, vndt vmb sejnes magens willen.

23. Oktober 1634

☞ den 23. October

Nach Ballenstedt ⁴³⁴, dahin ich die Räfte bescheiden. Die Troten ⁴³⁵ seyndt aussen blieben, [[172r]] wegen vorgewandter einquartirung.

Jch habe dennoch Raht gehalten, vndt den citirnen ⁴³⁶ Leüthnerum ⁴³⁷, pfarrer zu hatzgerode ⁴³⁸ [!] nach beschehener guten außfiltzung ⁴³⁹, vndt seiner demühtigen deprecation ⁴⁴⁰, auch berewung seines excebes, vollkömblich perdonirt ⁴⁴¹. Nihil magis regium quam injurias contemnere! ⁴⁴²

Den alten Superintendenten ⁴⁴³ auch darbey sein laßen, als ihm der verweiß gegeben worden.

Caspar Pfau ⁴⁴⁴ hat mir seltzame discours ⁴⁴⁵ Suecorum ^{446 447} entdeckt, wie Sie alles außplündern vndt in brandt stegken wollen, wenn ihr feindt ⁴⁴⁸ kähme.

427 Elbe (Labe), Fluss.

428 *Übersetzung*: "Etwas anderes habe ich davon nicht behalten. Es dünkte mich, dass die genannte Insel Strand, auf welcher dieser gute Geist wohnte (oder besser gesagt der nicht recht getötete Fürst Rudolf, sondern so etwas wie ein Geist, der weder tot noch lebendig war), jetzt den Herren von Hamburg gehöre, da sie von dort nicht weit entfernt in der Elbe liegt und früher unseren Vorfahren gehört habe. Soweit ein Teil meines Traumes. Aber nach alledem dünkte es mich, dass mich dieser Geist wegen zu aufdringlicher Fragen sehr erschreckt und gequält habe, bis ich davon aufwachte."

429 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

430 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

431 verehren: schenken.

432 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

433 Harzgerode.

434 Ballenstedt.

435 Trotha, Familie.

436 Vermutlich Verschreibung für "citirten".

437 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

438 Harzgerode.

439 Ausfiltzung: Ausscheltung, Ausschimpfung.

440 Deprecation: Abbitte.

441 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

442 *Übersetzung*: "Nichts ist mehr königlich, als Ungerechtigkeiten zu verachten!"

443 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

444 Pfau, Kaspar (1596-1658).

445 *Übersetzung*: "Reden"

446 Schweden, Königreich.

447 *Übersetzung*: "der Schweden"

448 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

24. Oktober 1634

♀ den 24. October ♂

Nach Güntersperge⁴⁴⁹ fahren wollen, aber wieder vmbkehren müßen, weil die fischerey im Newen Teich alda vergebens, der Teich zwar abgelauffen, aber kein fisch darinnen.

Avis⁴⁵⁰ von heimb⁴⁵¹, von Thomas Benckendorf⁴⁵² daß Sie die eigenthätig einquartirte compagnie Reütter, Johansen Steins⁴⁵³ alda sich zimlich wol halte, vndt noch nicht aufgebrochen wehren, biß Sie vom Obrist leutnant Löebell⁴⁵⁴ zu Kochstedt⁴⁵⁵, ordinantz⁴⁵⁶ entpfiegen, wie auch die zu Reinstedt⁴⁵⁷ vndt Frosa⁴⁵⁸. Also werden wir schwehr [[172v]] lich, Werders⁴⁵⁹ Regiment verpflegen können.

Nachmittags ist post von Güntersperge⁴⁶⁰ mitt ezlichen fjschen, so sich noch im Newn Teich alda befunden, ankommen, daß sie nemljich, jm Schilf noch 22 hechte, vndt 22 carauschen, an <vnvermuhtendt>, angetroffen.

Pourmenades⁴⁶¹, dopò pranso, con le sorelle^{462 463}. *et cetera*

Zeitung⁴⁶⁴ das der Rhejngraf⁴⁶⁵, ejner von den besten Schwedischen⁴⁶⁶ generaln, auf dem bette, gestorben seye.

Geschwinde krankheitten vnsers Schneiders Des Marests⁴⁶⁷, vndt des Newen bierschenckens. Es scheint die häüptkrankheitt⁴⁶⁸ vndt aliquid maljgnj⁴⁶⁹; darbey zu sejn.

449 Güntersberge.

450 *Übersetzung*: "Nachricht"

451 Hoym.

452 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

453 Stein, Johannes.

454 Löwe, Friedrich von (1600-1669).

455 Cochstedt.

456 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

457 Reinstedt.

458 Frose.

459 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

460 Güntersberge.

461 *Übersetzung*: "Spaziergänge"

462 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

463 *Übersetzung*: "nach Mittagessen mit den Schwestern"

464 Zeitung: Nachricht.

465 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

466 Schweden, Königreich.

467 Desmarest, Jean.

468 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

469 *Übersetzung*: "irgendetwas des Schlimmen"

<Eine freündtliche gratulation vom Churfürsten zu Sachsen⁴⁷⁰, zu meinem iungen Sohn⁴⁷¹.>

25. Oktober 1634

den 25^{sten}: October

*Zeitung*⁴⁷² das der friede zu Pirna⁴⁷³ zwischen Kayserlicher Mayestät⁴⁷⁴ vndt Chur Saxen⁴⁷⁵ richtig.

Item⁴⁷⁶: zwischen dem Türgken⁴⁷⁷ vndt Polen⁴⁷⁸.

Item⁴⁷⁹: das hertzog Frantz Julius von Sachßen Lawenburg⁴⁸⁰ zu Wien⁴⁸¹ an der infection gestorben seye, welches mir leydt ist, vmb den guten frommen herren. *et cetera*

Item⁴⁸²: daß der Cardinal Infante⁴⁸³ glücklich durchpaßiret, nach den Niederlanden⁴⁸⁴ zu, durch die Wetteraw⁴⁸⁵ vnd Westfalen⁴⁸⁶.

Item⁴⁸⁷: das Wjrtzburg⁴⁸⁸, heilbrunn⁴⁸⁹, vndt andere Städte vom Könjge⁴⁹⁰, occupirt.

Item⁴⁹¹: das das Königliche⁴⁹² beylager⁴⁹³ zu Coppenhagen⁴⁹⁴, vor sich gangen, den 5. October gar solenniter⁴⁹⁵, vndt wollte sich Rex Daniæ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷, des Erzstifts Bremen⁴⁹⁸, jmpatronjren⁴⁹⁹.

470 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

471 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

472 Zeitung: Nachricht.

473 Pirna.

474 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

475 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

476 *Übersetzung*: "Ebenso"

477 Osmanisches Reich.

478 Polen, Königreich.

479 *Übersetzung*: "Ebenso"

480 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).

481 Wien.

482 *Übersetzung*: "Ebenso"

483 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

484 Niederlande, Spanische.

485 Wetterau.

486 Westfalen.

487 *Übersetzung*: "Ebenso"

488 Würzburg.

489 Heilbronn.

490 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

491 *Übersetzung*: "Ebenso"

492 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

493 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

494 Kopenhagen (København).

495 *Übersetzung*: "feierlich"

496 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

497 *Übersetzung*: "der König von Dänemark"

498 Bremen, Erzstift.

499 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

Jtem ⁵⁰⁰ : daß der Monsieur⁵⁰¹ des Königs in Frankreich ⁵⁰² bruder, sich nach Paris⁵⁰³ begeben habe, von Brüssel⁵⁰⁴ auss, <nach dem er> sub spetie venationis ⁵⁰⁵, außgezogen.

[[173r]]

Avis ⁵⁰⁶ von Caspar Pfau ⁵⁰⁷ daß alle meine dörfer im Amt Ballenstedt ⁵⁰⁸ belegt, alß 2 compagnien Reütter in Rieder⁵⁰⁹, 1 compagnie in Badeborn⁵¹⁰, vndt 1 compagnie in Radeßleben⁵¹¹, vber die iehnigen, so zu Hoym⁵¹², Frose⁵¹³ vndt Reinstedt⁵¹⁴ liegen, sollen heütte vor Quedlinburg ⁵¹⁵ rendezvous ⁵¹⁶ halten, mitt noch andern drey Regimentern, die der general Panier⁵¹⁷ alda selber besichtigen will, vndt also 4 Regiment Reütter zusammen kommen. Die so im Ampt Ballenstedt liegen, gehören vndter des Schwedischen⁵¹⁸ general commissarij ⁵¹⁹ Erick Anderßen⁵²⁰ Regiment vndt haben ordre ⁵²¹ vom general Panier in die nechsten dörfer vmb Quedlinburg zu losiren⁵²², vndt heütte morgen vmb 8 vhr, auf dem rendezvous ⁵²³ zwischen Rieder vndt Quedlinburg sich zu befinden, was ihr anschlag sein mag, kan man nicht wißen, die zeitt wirdts eröfnen. Gott behüte vns vor fewer, vnglück, vndt außplünderung.

An Graf von Trauttmansdorff⁵²⁴ geschrieben, per la sjcirtà ⁵²⁵, Jtem ⁵²⁶ : an Fürst Ludwig ⁵²⁷ [,]
Jtem ⁵²⁸ : an Johann Sjber ⁵²⁹ [,] Gott gebe doch gnediglich zu glück vndt bestem.

500 *Übersetzung*: "Ebenso"

501 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

502 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

503 Paris.

504 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

505 *Übersetzung*: "unter dem Schein der Jagd"

506 *Übersetzung*: "Nachricht"

507 Pfau, Kaspar (1596-1658).

508 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

509 Rieder.

510 Badeborn.

511 Radisleben.

512 Hoym.

513 Frose.

514 Reinstedt.

515 Quedlinburg.

516 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

517 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

518 Schweden, Königreich.

519 *Übersetzung*: "Kommissars"

520 Trana, Erik Andersson (ca. 1586-1634).

521 *Übersetzung*: "Befehl"

522 losiren: Quartier haben, wohnen.

523 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

524 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

525 *Übersetzung*: "wegen der Sicherheit"

526 *Übersetzung*: "ebenso"

527 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

528 *Übersetzung*: "ebenso"

529 Sieber, Johann (1588-1651).

A spasso dopo desinare.⁵³⁰

Avi⁵³¹ von Ballenstedt⁵³², das vber heütte Morgen erwehntes volck⁵³³, noch der Oberste Kinge⁵³⁴, nachmittags dahin kommen, sein häuptquartier nebenst 2 *compagnien* vndt dem Stabe, in Ballenstedt nehmen laßen, vndt des Obersten Werders⁵³⁵ *salvanguardien*⁵³⁶ nichts geachtett, wie dann die andern dörfer im Ambt auch sollen bequartirt von den Kingischen werden, auch zu Gernroda⁵³⁷ 2 *compagnien* einquartirt worden.

26. Oktober 1634

[[173v]]

⊙ den 26. October

Avis⁵³⁸ von Caspar Pfau⁵³⁹ daß zwar der Fendrich vom Obersten Werder⁵⁴⁰, ein patent⁵⁴¹ vndt befehl erlanget, jn sejnem Quartier⁵⁴² kejnem ferrner quartiren zu laßen, aber es thut jtzt ein jeder, was er will, haben auch dürfen⁵⁴³ nach hartzgeroda⁵⁴⁴ fragen, *general Banner*⁵⁴⁵ ist noch zu Erfurd⁵⁴⁶, Jch habe an Fürst Augustum⁵⁴⁷ [,] an Obersten Werder⁵⁴⁸, vndt Bila⁵⁴⁹, an wegen solcher exceß geschrieben, auch Caspar Pfau committirt⁵⁵⁰ solchen dingen zu remediiren⁵⁵¹.

Avis⁵⁵² von Bila, wegen thätlicher einquartirung, vndt erholet sich bescheidts.

Antwortt von Friederich von Lewen⁵⁵³ *Obrist leütnant* vom liflendischen Regiment: de dato⁵⁵⁴ Kochstätt⁵⁵⁵, gar höflich, daß er nicht gewust, daß heim⁵⁵⁶ mir zugehörte, erwartete täglich seines

530 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."

531 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

532 Ballenstedt.

533 Volk: Truppen.

534 King, James (1589-1652).

535 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

536 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

537 Gernrode.

538 *Übersetzung*: "Nachricht"

539 Pfau, Kaspar (1596-1658).

540 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

541 Patent: Befehl.

542 "4tier." steht im Original für "Quartier".

543 dürfen: müssen.

544 Harzgerode.

545 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

546 Erfurt.

547 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

548 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

549 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

550 committiren: (jemanden) beauftragen.

551 remedi(i)ren: abhelfen.

552 *Übersetzung*: "Nachricht"

553 Löwe, Friedrich von (1600-1669).

Obersten, herrn Gustaff Gustafsohns⁵⁵⁷ wiederkunft, welcher vom hertzog von Lünenburg⁵⁵⁸ ordre⁵⁵⁹ bringen wirdt, wo Sie logiren sollen, wüsten nirgends sonst zu bleiben, *etcetera* bittet seinen Rittmeister Stein⁵⁶⁰ (welcher gute ordre⁵⁶¹ halten solle vndt nur die Notturft, an eßen[,] Trincken vndt futter fordern würde) noch ezliche tage alda Quartier⁵⁶² zu vergönnen, biß er vom general, oder von Alexander Eschken⁵⁶³, andere ordre⁵⁶⁴ bekömpft. Ja ich muß wol. Jngens telum necessitas!⁵⁶⁵
566

In die predigt, alda Johannes Leüthnerus⁵⁶⁷ wieder gepredigett, vndt öffentlich bekindt, wie er sich [[174r]] durch vngedultt reitzen laßen, daß er⁵⁶⁸ sich vorgenommen gehabtt, diese gemeine⁵⁶⁹ zu verlaßen, vndt nimmermehr z in diese kirche zu kommen, wegen ezlicher endtstandener mißverstände, welche aber durch angeborne fürstliche Sanftmuht, vndt mildigkeitt aufgehoben⁵⁷⁰ vndt beygelegt worden, also daß er numehr gar gerne dieser gemeine wieder predigen, seinem Ampt abwarten⁵⁷¹, vndt bey ihnen bleiben wollte, so lange als es Gott gefiele, *etcetera*[.]

Darnach avis⁵⁷² von Schwarzenbergern⁵⁷³, das Doctor Döhring⁵⁷⁴ vom Kayser⁵⁷⁵ zum Grafen gemachtt, vndt von Wien⁵⁷⁶ wieder zurück⁵⁷⁷ kommen, hette die vollnzogene friedenspuncta⁵⁷⁸ wieder mitt sich zurücke⁵⁷⁹ gebracht, darauf der Churfürst⁵⁸⁰ sehr froh worden, Allein Gott in der höhe sey ehr *et cetera*⁵⁸¹ so wol daß Te Deum Laudamus⁵⁸² sjngen, vndt alle Stücken⁵⁸³, auf der

554 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

555 Cochstedt.

556 Hoym.

557 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

558 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

559 *Übersetzung*: "Befehl"

560 Stein, Johannes.

561 *Übersetzung*: "Ordnung"

562 "4tier" steht im Original für "Quartier".

563 Erskein, Alexander (1598-1656).

564 *Übersetzung*: "Befehl"

565 *Übersetzung*: "Die Notwendigkeit ist eine gewaltige Waffe!"

566 Zitatanklang an Liv. 4, 28, 5 ed. Hillen/Feix 1997-2008, Bd. 4, S. 72f..

567 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

568 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

569 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

570 Hier: aufgehoben.

571 abwarten: verrichten.

572 *Übersetzung*: "Nachricht"

573 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

574 Döring, David (von) (1577-1638).

575 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

576 Wien.

577 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

578 *Übersetzung*: "punkte"

579 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

580 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

581 Kirchenlied von Nikolaus Selnecker, in: Lutherisches Gesangbüchlein 1638, S. 224f.

582 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

583 Stück: Geschütz.

festung⁵⁸⁴ abgehen laßen, die Kayserlichen⁵⁸⁵ gesandten⁵⁸⁶ aber, wehren stragks per posta⁵⁸⁷, zu den streiffenden rotten, gezogen, vndt sie zurücke⁵⁸⁸ commandirt, Solj Deo gloria⁵⁸⁹.

Item⁵⁹⁰: daß hertzog Berndt⁵⁹¹, bey Aschaffenburgk⁵⁹² eine victoria⁵⁹³ erhalten, 18 Standarden erobert, vndt gegen Wirtzburgk⁵⁹⁴ marchirt. etcetera

Dur traittè avec ce diable d'homme, de Balthasar Pelbe⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ quj est desesperèment addonné au Mammon, <& ne se veut pas corriger.>⁵⁹⁷ <&cetera >

[[174v]]

Auf den abendt ist Bila⁵⁹⁸ wiederkommen, mitt bericht daß die Kingischen⁵⁹⁹ vndt Andersohnischen, aufgebrochen nacher Quedlinburg⁶⁰⁰ vndt jns Stift halberstadt⁶⁰¹ zu marchiren, des Gustaf Gustafsohns⁶⁰² seine aber liegen noch zu heimb⁶⁰³ vndt Reinstedt⁶⁰⁴ stille. Diese einquartierung hat meinen vnderthanen zimljchen⁶⁰⁵ schaden gethan. Patientia!⁶⁰⁶

27. Oktober 1634

› den 27. October

Zeitung⁶⁰⁷ auß hamburgk⁶⁰⁸ das den 18. huius⁶⁰⁹ in der nacht, eine solche geschwjdne schreckliche waßerflut endtstanden, daß alle niedrige lande vmb hamburg herümb vberschwemmet, vndt

584 Dresden.

585 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

586 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenbergh, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

587 *Übersetzung*: "mit der Post"

588 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

589 *Übersetzung*: "Gott allein die Ehre"

590 *Übersetzung*: "Ebenso"

591 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

592 Aschaffenburg.

593 *Übersetzung*: "Sieg"

594 Würzburg.

595 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).

596 Auflösung unsicher.

597 *Übersetzung*: "Harter Vertrag mit diesem Teufel von Mensch von Balthasar Pelbe, der hoffnungslos dem Mammon ergeben ist und sich nicht bessern will."

598 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

599 King, James (1589-1652).

600 Quedlinburg.

601 Halberstadt, Hochstift.

602 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).

603 Hoym.

604 Reinstedt.

605 Die Wortbestandteile "zim" und "ljchen" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

606 *Übersetzung*: "Geduld!"

607 Zeitung: Nachricht.

608 Hamburg.

609 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

vndter dem waßer stehen, auf beyden seitten der Elbe⁶¹⁰ die deiche oder dycken⁶¹¹ zerbrochen, biß an die See⁶¹² 18 {Meilen} weges, vnh vndt Menschen ertränckt, heüser vndt was darinnen, weggenommen, Ederstede⁶¹³, Kemers Norenstronde⁶¹⁴ alles vberschwemmet, viel 1000 Menschen, vndt vnzehlich vnh ertränckt, wie man sagt, daß im Norstrande darinnen 23 kaspell⁶¹⁵ nicht 200 Menschen errettet, dann das wasser ist in 2½ stunden, 3 Mannes lenge aufgelauffen. In hamburgk hat es 2 Schiff auf die gaßen gesetzt, 3 gantz vmbgeworfen, vndt sonst vberauß großen schaden gethan.

Wolfenbüttel⁶¹⁶ soll wieder blocquirt werden vom Obersten Sperreütter⁶¹⁷, vndt der Landgraf von heßen⁶¹⁸, soll den secourß⁶¹⁹, so auf Minden⁶²⁰ gehen wollen, geschlagen, vndt 16 Standarden erobert haben. *perge*⁶²¹

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²² > < *Nota Bene Nota Bene*⁶²³ [:]> Jch presagiire⁶²⁴ nichts gutes, von dem langwierigen außenbleiben, des *Sigumd Conrad Deuerlin von Falkengrund*⁶²⁵ [.]

28. Oktober 1634

[[175r]]

σ den 28. October

Den Teich bey Bernroda⁶²⁶ gefischt, darinnen gefangen: 7 schock vndt 24 Schleyen, auch etzlich wenig pärße⁶²⁷. 6 schock vndt 1 hechte meistentheiß kleine. 3½ schock Carauschen, vndt 1 schock vndt 8 setzkarauschen⁶²⁸. 2 carpen⁶²⁹, vndt nicht mehr, da ich ihn doch vor diesem mitt 27 {Schock} besezt,

Zu Bernroda kalte küche gehalten.

610 Elbe (Labe), Fluss.

611 *Übersetzung*: "Deiche"

612 Nordsee.

613 Eiderstedt, Halbinsel.

614 Strand (Alt-Nordstrand), Insel.

615 Kaspel: Kirchspiel.

616 Wolfenbüttel.

617 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

618 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

619 Secours: Entsatz, Hilfe.

620 Minden.

621 *Übersetzung*: "usw."

622 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

623 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

624 präsa(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

625 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

626 Bärenrode.

627 Hier: Barsche.

628 Setzkarausche: junge Karausche, die zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.

629 Karpen: Karpfen.

Vom alten Jordan⁶³⁰ Pachtmann alda, allerley nachricht, wegen vbelen haußhaltens, vndt
versaümnüß aliquorum⁶³¹ [.]

Schreiben von Fürst Augusto⁶³² vndt der Margräflichen wittib⁶³³ zu Onoltzbach⁶³⁴, welche mir den
laidigen hintritt ihres herrn Sohns Marggraf Friederichs⁶³⁵ (welcher im newlichsten treffen⁶³⁶ vor
Nördlingen⁶³⁷ geblieben) ankündigt⁶³⁸, und lamentiret.

Schreiben von Nostitzen⁶³⁹ bisognoso⁶⁴⁰, vndt vom Herrn Christoph Burggrafen vnd Herrn zu
Dohna⁶⁴¹ [.]

Donec eris foelix, multos numerabis amicos!^{642 643}

Item⁶⁴⁴: vom herzog Georg Rudolf von der Lignitz⁶⁴⁵, vndt von Johann Sjber⁶⁴⁶.

Avis⁶⁴⁷ von Dresen⁶⁴⁸ [!], daß etzliche den frieden vor gewjß, etzliche gantz vor vngewiß halten.

29. Oktober 1634

☿ den 29. October

Nach Orange⁶⁴⁹ auf morgen datirt, geschrieben. *et cetera*

Jch bin nach Bernburg⁶⁵⁰ gefahren, weil abermals, eine zusammenkunft vor ist.

[[175v]]

Der Præsident⁶⁵¹ (welcher am stein darnieder lieget) lebet mir sagen: die Kayserlichen⁶⁵² hetten
die Stadt Wirtzburg⁶⁵³ schon wieder verlassen, herzog Berndt⁶⁵⁴ hette sie jnnen, So gienge die

630 Ernst, Jordan.

631 *Übersetzung*: "einiger"

632 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

633 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

634 Ansbach.

635 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).

636 Treffen: Schlacht.

637 Nördlingen.

638 ankündigen: jemanden etwas mitteilen, verkünden.

639 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

640 *Übersetzung*: "hilfsbedürftig"

641 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

642 *Übersetzung*: "Während du glücklich bist, erfreust du dich vieler Gefährten!"

643 Zitat nach Ov. trist. 1,9,5 ed. Willige/Holzberg 52011, S. 48f..

644 *Übersetzung*: "Ebenso"

645 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

646 Sieber, Johann (1588-1651).

647 *Übersetzung*: "Nachricht"

648 Dresden.

649 Orange.

650 Bernburg.

651 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

652 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Macht der Kayserlichen auf das landt zu Wirtemberg⁶⁵⁵ zu, denn dahin marchirte die Königlich Frantzösische⁶⁵⁶ armèe, selbiges landt zu recuperiren⁶⁵⁷, vndt hetten den hertzog von Wirtemberg⁶⁵⁸ zum general gemacht. *et cetera* Die fiedenstractaten⁶⁵⁹, jm lande zu Meißen⁶⁶⁰, continujrten⁶⁶¹ sich noch, vndt wenn der Kayser⁶⁶² den Churfürsten von Saxen⁶⁶³, nicht zum freünde behielte, daran ihm mercklich gelegen wehre, würde er gewiß den kürtzern ziehen, ließ er mir sagen.

30. Oktober 1634

24 den 30. October

heütte morgen bin ich in des <am> stein krancken Præsidenten⁶⁶⁴ [Haus] mitt den herrenvettern Fürst August⁶⁶⁵ vndt Fürst Ludwig⁶⁶⁶ abermals zusammen kommen, zu consultiren⁶⁶⁷, wegen Fürst Iohann Casimirs⁶⁶⁸ expeditjon⁶⁶⁹ zu Dresen⁶⁷⁰ [!], Jtem⁶⁷¹: wegen der kriegesbedrängnüßen, vndt dann wegen der retraitte⁶⁷² wann ein einfall geschehe. Ist darvon deliberirt⁶⁷³ vndt debattirt worden.

Nachmittags voneinander gezogen.

Lamentj⁶⁷⁴ wegen der preßuren⁶⁷⁵ vndt exorbitanzien⁶⁷⁶ zu hoym⁶⁷⁷, Frosa⁶⁷⁸, vndt Reinstedt⁶⁷⁹, auch Nachterstedt⁶⁸⁰, *etcetera*[.]

-
- 653 Würzburg.
654 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
655 Württemberg, Herzogtum.
656 Frankreich, Königreich.
657 recuperiren: zurückerobern.
658 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
659 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
660 Meißen, Markgrafschaft.
661 continuiren: (an)dauern.
662 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
663 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
664 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
665 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
666 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
667 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
668 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
669 Expedition: Verrichtung.
670 Dresden.
671 *Übersetzung*: "ebenso"
672 *Übersetzung*: "Zuflucht"
673 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
674 *Übersetzung*: "Klagen"
675 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.
676 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
677 Hoym.
678 Frose.
679 Reinstedt.
680 Nachterstedt.

Mon frere ⁶⁸¹ Fürst Friedrich ⁶⁸² diesen abendt ankommen.

Discorsj ⁶⁸³ mitt Burkhard von Erlach ⁶⁸⁴ vndt negromonte ⁶⁸⁵.

31. Oktober 1634

[[176r]]

☉ den 31. 8^{bris} ⁶⁸⁶

Wieder nach harzgerode ⁶⁸⁷.

Schreiben von Magdeburg ⁶⁸⁸ vndt auß dem hagen ⁶⁸⁹ etcetera[.]

Avis ⁶⁹⁰: daß zu Danckeroda ⁶⁹¹ Vndt Newdorf auch volck ⁶⁹² einquartirt, < de facto ⁶⁹³ von Stollberg ⁶⁹⁴ auß.>

Gratulatoria ⁶⁹⁵ auß hollstein ⁶⁹⁶.

Avis ⁶⁹⁷ diesen abendt auß Breitenstein ⁶⁹⁸, wie der vpländische Major ⁶⁹⁹ von Stollberg auß, absolute ⁷⁰⁰ commandirt, sie sollen seine Reütter einnehmen, vndt ihnen vnterhalt verschaffen.

681 *Übersetzung*: "Mein Bruder"

682 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

683 *Übersetzung*: "Gespräche"

684 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

685 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

686 *Übersetzung*: "des Oktober"

687 Harzgerode.

688 Magdeburg.

689 Den Haag ('s-Gravenhage).

690 *Übersetzung*: "Nachricht"

691 Dankerode.

692 Volk: Truppen.

693 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

694 Stolberg (Harz).

695 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

696 Holstein, Herzogtum.

697 *Übersetzung*: "Nachricht"

698 Breitenstein.

699 Weidenhorn, Paul Janson.

700 *Übersetzung*: "unumschränkt"

01. November 1634

[[176r]]

ṛ den 1. Novembris ¹ .

Avjs ² : von Bila³ von Reinstedt⁴, daß die subditj ⁵ albereitt 105 {Thaler} alda, erlegen müßen.

Avis ⁶ von Türckhammer⁷ das der Rittmeister von <Clauß> <Jürge> von Vitinghof⁸ den leütten zu Frosa⁹ gleichsfalß viel gelt abschätzt¹⁰.

Avi¹¹ : das zum Newdorf¹² auch Reütter ejngefallen, von Stollberg¹³ auß.

Nachmittags bin ich zu des Amptmanns¹⁴ mühle geritten, welche Peiners¹⁵ vor diesem gewesen.

Avis ¹⁶ vom Braitenstein¹⁷, daß der <werderische> commandant aldar vom <Schwedischen¹⁸> Major¹⁹ zu Stollberg bedröwet worden, wo er nicht das quartier in güte würde räumen, ihn herauß zu schlagen.

<Mein bruder²⁰ ist herkommen.>

[[176v]]

Mein bagage ²¹ auß Frankreich ²² ist auch per ²³ hamburg ²⁴ angelanget.

Zeitung ²⁵ daß der friede zwischen dem Könjg jn Pohlen²⁶, vndt GroßTürgken²⁷ geschlossen, etcetera[.]

1 *Übersetzung*: "des November"

2 *Übersetzung*: "Nachricht"

3 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

4 Reinstedt.

5 *Übersetzung*: "Untertanen"

6 *Übersetzung*: "Nachricht"

7 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

8 Vietinghoff, Claus Georg von.

9 Frose.

10 abschätzen: Geld oder Wertgegenstände abfordern, Lösegeld erpressen, brandschatzen.

11 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

12 Neudorf.

13 Stolberg (Harz).

14 Loyß, Melchior (1576-1650).

15 Peinert, N. N..

16 *Übersetzung*: "Nachricht"

17 Breitenstein.

18 Schweden, Königreich.

19 Weidenhorn, Paul Janson.

20 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

21 *Übersetzung*: "Gepäck"

22 Frankreich, Königreich.

23 *Übersetzung*: "über"

24 Hamburg.

25 Zeitung: Nachricht.

Avis ²⁸ von Bila²⁹ diesen abendt, das Sie von Reinstedt³⁰ nacher hecklingen³¹ aufgebrochen, haben aber Mentzen³², (weil er sich vor ejnen cornet³³ bestellen laßen, vndt nicht bleiben wollen) vmb 114 {Reichsthaler} geschätzt³⁴.

02. November 1634

○ den 2. November

Offre ³⁵ meines bruders *Fürst Friedrich* ³⁶ zur brüderlichen *freundlichen* vergleichung. &cetera
<wjll auf etwas gewißes gehen, vndt die Rechnungen sehen.>

Zweymal in die kjrche.

03. November 1634

⋈ den 3. November

< Eschange de Rabe von Reithorn³⁷, page de mon frere³⁸, contre mon petit Matz Röder³⁹. Dieu m'y donne bonheur. ⁴⁰ >

Avis ⁴¹ daß zu Newdorf⁴² vndt in den versetzten pfandtschillingsdörfern ⁴³, die von Stollberg ⁴⁴ auß, Schwedische⁴⁵ einquartirungen continuiren⁴⁶ vndt das große præjudiz so darauß erfolgen kan.

{Meilen}

26 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

27 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

28 *Übersetzung*: "Nachricht"

29 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

30 Reinstedt.

31 Hecklingen.

32 Mentz, N. N..

33 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

34 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

35 *Übersetzung*: "Angebot"

36 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

37 Reithorn, Rabe von.

38 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

39 Röder, Matthias von (ca. 1615/20-nach 1661/vor 1671).

40 *Übersetzung*: "Tausch des Rabe von Reithorn, Edelknabe meines Bruders, gegen meinen kleinen Matthias Röder. Gott gebe mir Glück dazu."

41 *Übersetzung*: "Nachricht"

42 Neudorf.

43 Breitenstein; Dankerode.

44 Stolberg (Harz).

45 Schweden, Königreich.

46 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

Nach heym⁴⁷ durch Schiela⁴⁸ gefahren, alda zu 2½
Schiela ich vergebens fischen laßen, weil nur
iunge brut vndt ezliche wenig leichkarpfen⁴⁹ im
Teich gewesen, seindt in allem
Zu heym viel querelas⁵⁰ wegen einquartirung gehört.

04. November 1634

[[177r]]

♁ den 4. November

Nach Schöningen⁵¹, zur hertzoginn von Braunschweig⁵². Durch Großen Alßleben⁵³, alda kalte
küche gehalten. vndt zu Schöningen pernoctirt⁵⁴, auch wol gehalten worden.

Vndter andern ehrerbietungen seindt mir abends die schlüssel vom hause in mein losament⁵⁵
gebracht worden, durch den Major⁵⁶, vndt ich habe das wortt Anne Sofie gegeben.

05. November 1634

♁ den 5. November

Alhier zu Schöningen⁵⁷ bey gutem losament⁵⁸, tractation⁵⁹ vndt conversation der hertzoginn⁶⁰ still
gelegen.

06. November 1634

♁ den 6. November

{Meilen}

47 Hoym.

48 Schielo.

49 Leichkarpfen: Karpfen, der zum Laichen in ein Gewässer gesetzt wird.

50 *Übersetzung*: "Klagen"

51 Schöningen.

52 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

53 Großalsleben.

54 pernoctiren: übernachten.

55 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

56 Person nicht ermittelt.

57 Schöningen.

58 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

59 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

60 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

Verrayset wiederumb zu Großen Alsleben⁶¹ 3
 kalte küche, alda Caspar Pfaw⁶² di ritorno⁶³
 vom *general* Banner⁶⁴ der ist mitt vnß content⁶⁵
 , vndt hat, das volck⁶⁶ auß allen meinen dörfen
 abgefördert. hat auch satisfaction wegen *Fürst*
*Iohann Casimirs*⁶⁷ rayse nach Dresen⁶⁸ [!].
 Auf den abendt nach Ballenstedt⁶⁹ 3
 6 {Meilen}
 Summa⁷⁰ :

07. November 1634

[[177v]]

♀ den 7. November ♂

{Meilen}
 Vollends wieder nach harzgeroda⁷¹ Auf dieser 1 große
 rayse nach Schöningen⁷² seindt mir von meinen
 kuzschenpferden den 6 grawen Stuhnten, zwey
 aufstößig⁷³ worden.

Schreiben von der Regierung Vndt von Schwarzenberger⁷⁴ [,] Jtem⁷⁵ : von *herzog* Wjlhelm von
Weimar gratulatorisch zum iungen Sohn⁷⁶ .

Avis⁷⁷ : wie die Schwedischen⁷⁸ , in Bernburg⁷⁹ dominirt, vndt großen muhtwillen vervbet, auch
 in des *Präsidenten*⁸⁰ hause, gar vornehme befehlichshaber, nicht gemejne Soldaten. Ich dencke Sie

61 Großalsleben.

62 Pfau, Kaspar (1596-1658).

63 *Übersetzung*: "zurück"

64 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

65 *Übersetzung*: "zufrieden"

66 Volk: Truppen.

67 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

68 Dresden.

69 Ballenstedt.

70 *Übersetzung*: "Summe"

71 Harzgerode.

72 Schöningen.

73 aufstößig: unpässlich, krank.

74 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

75 *Übersetzung*: "ebenso"

76 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

77 *Übersetzung*: "Nachricht"

78 Schweden, Königreich.

79 Bernburg.

80 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

tummeln sich also exorbitanter noch vor ihrem ende, vndt scheiden eines theilß, mitt einem stanck abe[!]. Gott seye mitt vnß, vndt bewahre vnser landt⁸¹, vor fernerem vnglück.

Victorio Christopherus Ludovicus⁸², meines Secretarij^{83 84} vatter, vndt Diaconus⁸⁵ zu Bernburg⁸⁶, hat die Jahrzahl in meines Kindes nahmen, also gefunden: VICtorIo AMeDeo VIVat eX Voto patrIs^{87 88} oder aber: VICtorIa a Meo Deo.⁸⁹ (Anno⁹⁰: 1634)

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹ > Es ist heütte ein Antvogel⁹² aufm Teiche vorm Schloße gelegen, der hat 19 schöße⁹³ auf sich thun lassen, also das man [[178r]] gesehen bescheidenlich die federn von ihm stieben, ist nicht aufgefliegen, auch nicht todt blieben, welches wir vor ein portentum⁹⁴ halten.

08. November 1634

ix den 8. November

<Schwester Loysa⁹⁵, ist nach Bernburg⁹⁶ [.]>

Schreiben von Pirna⁹⁷: Jtem⁹⁸: von Graf Maximilian von Trauttmansdorff⁹⁹ gar höflich, < Jtem¹⁰⁰: vom Löbzelter¹⁰¹, <wegen <verhoften> progreiß des frjedens.> >

Jtem: gratulationes¹⁰² vom Churfürsten¹⁰³ vndt Churfürstjn zu Brandenburg¹⁰⁴ zum iungen Sohn¹⁰⁵, < Jtem¹⁰⁶: von Landtgraf Wjlhelm¹⁰⁷ .>

81 Anhalt, Fürstentum.

82 Ludwig, Christoph (1567-1636).

83 Ludwig, Paul (1603-1684).

84 *Übersetzung*: "Sekretärs"

85 *Übersetzung*: "Diakon"

86 Bernburg.

87 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

88 *Übersetzung*: "Viktor Amadeus lebe gemäß dem Gelübde des Vaters."

89 *Übersetzung*: "Sieg von meinem Gott."

90 *Übersetzung*: "Im Jahr"

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 Antvogel: Ente, Erpel.

93 Hier: Schüsse.

94 *Übersetzung*: "Wunder"

95 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

96 Bernburg.

97 Pirna.

98 *Übersetzung*: "ebenso"

99 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

100 *Übersetzung*: "ebenso"

101 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

102 *Übersetzung*: "Ebenso: Glückwünsche"

103 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

104 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

105 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

106 *Übersetzung*: "ebenso"

107 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

Avis ¹⁰⁸ von *Sigmund Conrad Deuerlin Von Falkengrunds* ¹⁰⁹ brudern ¹¹⁰ von Leiptzig ¹¹¹, daß er vor 14 tagen von Breßlaw ¹¹² geschrieben, daß es ihm vnmüglich seye fortzukommen, dörfte sich nicht vnderstehen, etwas wichtiges von sich zu schreiben, Er hat sich von dar zu waßer ¹¹³ nach Franckfurt ¹¹⁴ begeben sollen, aber weil daßelbe sehr klein, vndt die Croaten zum öftern durchsetzen, hat ers nicht wagen wollen. Er erwartett aber zu Breßlaw die Briegischen ¹¹⁵ gesandten ¹¹⁶ ¹¹⁷, mitt welchen er sich auf Dresden ¹¹⁸ machen will. Darumb sie ihn stündtlich zu Leiptzigk erwarten. Huc usque ¹¹⁹ der avis ¹²⁰. Jch besorge ¹²¹ aber dieweil die Briegischen gesandten albereitt sollen fort sein, er werde es versaümet haben, diese occasion. Gott helfe doch ihm, vndt meinem hinterlaßenen bagage ¹²² wieder zu mir, daß alles glücklich vndt wol, zu rechte kommen möge. Amen.

[[178v]]

Avis ¹²³: das ob schon dje Schwedischen ¹²⁴ Stollberger ¹²⁵ auß den pfandtschillingsdörfern ¹²⁶ außgezogen, sie dennoch baldt wiederzukommen gedrowet, auch salvaguardien ¹²⁷ vndt ihr bagage ¹²⁸ darinnen gelaßen.

Jtzt i <g> egen abendt spähte, schreibt mir vom Braitenstein ¹²⁹ der Werderische corporal zu, wie das der Major ¹³⁰ von Stollberg daselbst einquartiren laßen, vermeinet Sie wollen sich das quartier nicht abdringen laßen, erholet sich bescheidts, weßen er sich zu verhalten.

09. November 1634

○ den 9^{ten}: November -x

108 *Übersetzung*: "Nachricht"

109 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

110 Deuerlin, Christian (1608-1675).

111 Leipzig.

112 Breslau (Wroclaw).

113 Oder (Odra), Fluss.

114 Frankfurt (Oder).

115 Schlesien-Brieg, Herzogtum.

116 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

117 Nur teilweise ermittelt.

118 Dresden.

119 *Übersetzung*: "Soweit"

120 *Übersetzung*: "Nachricht"

121 besorgen: befürchten, fürchten.

122 *Übersetzung*: "Gepäck"

123 *Übersetzung*: "Nachricht"

124 Schweden, Königreich.

125 Stolberg (Harz).

126 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

127 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

128 *Übersetzung*: "Gepäck"

129 Breitenstein.

130 Weidenhorn, Paul Janson.

Schreiben von Johann Augustus von der Aßeburg¹³¹, von Amfurt¹³², darinnen er sich endtschuldiget den angesetzten termin zu acceptiren.

Jch habe ihm debito modo¹³³ antworten laßen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁴ > Jn die kirche: *Nota Bene*¹³⁵ [:] So gebt dem Kayser was des Kaysers ist.¹³⁶ *etcetera*

Avis¹³⁷ daß zu Braittenstein¹³⁸ [,] Tanckeroda¹³⁹ vndt Newdorff¹⁴⁰ sich die Schwedischen¹⁴¹ de facto¹⁴² einquartirt haben.

Dernier effort, de la mauvayse prison icy¹⁴³ au chasteau, conclu par Laurent¹⁴⁴ le Polacque.¹⁴⁵

10. November 1634

» den 10^{<ten:>} November

Die angestelltele iagt fuchsiagt zu Ballenstedt¹⁴⁶, ist wegen stargken windes, vndt schneewetters wieder zurück¹⁴⁷ gegangen.

[[179r]]

Avis¹⁴⁸ von Caspar Pfau¹⁴⁹ daß feldtmarschalck Banner¹⁵⁰ Fürst August¹⁵¹ vmb einnehmung 2 Regimenten zu roß zugeschrieben. Banner hette heütte alle Obersten von der jnfantery nach halle¹⁵² beschrieben¹⁵³, Jst vngewiß ob er wieder zurück¹⁵⁴ nach Egelen¹⁵⁵ oder auf Erfurdt¹⁵⁶ werde. Er

131 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

132 Ampfurth.

133 *Übersetzung*: "auf gebührende Weise"

134 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

135 *Übersetzung*: "beachte wohl"

136 Mt 22,21

137 *Übersetzung*: "Nachricht"

138 Breitenstein.

139 Dankerode.

140 Neudorf.

141 Schweden, Königreich.

142 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

143 Harzgerode.

144 N. N., Lorenz (2).

145 *Übersetzung*: "Letzte, durch Lorenz, den Polacken, beendete Bemühung aus dem schlechten Gefängnis hier im Schloss."

146 Ballenstedt.

147 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

148 *Übersetzung*: "Nachricht"

149 Pfau, Kaspar (1596-1658).

150 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

151 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

152 Halle (Saale).

153 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

154 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Caspar Pfau wundert sich, das die Reütter zu Stollberg¹⁵⁷ des Feldtmarschalls ordonnantz¹⁵⁸ nicht pariren wollen, wie auch, daß sich die Werderischen Soldaten, solcher ordonnantz zu wieder, ihr quartier nehmen laßen. Minden¹⁵⁹ soll am vergangenen dinstage mitt accordt¹⁶⁰ vbergangen sein.

Zeitung¹⁶¹ auß Mecklenburg¹⁶² daß Otto Preen¹⁶³, Meines Schwagers¹⁶⁴ daselbst, vornehmster Raht, vndt andere mehr personen, etwas geschwinde, mitt todt abgegangen.

11. November 1634

σ den 11^{ten}: November

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁶⁵ > Somnium¹⁶⁶: wie eine Schwangere frau, ich in einer kirche (darinnen ich mitt den schwestern¹⁶⁷ gestanden) leütten sehen, Man hette dieselbe pro venefica¹⁶⁸ gehalten, gestalt dann Meine FrawMutter¹⁶⁹ Selige welche selber auch in schwangerer aber frölichen gestaltt hervor kommen, vndt mitt vnß geredet, darvor gehalten, vndt geklagt, wie Sie Ihrer Gnaden selber possen gemacht, <Baldt darauf wehre Tygern¹⁷⁰ > [[179v]] <ein poße, widerfahren, durch incantesimo¹⁷¹, daß er sich vberwerfen¹⁷² müßen, < & me ne destaj¹⁷³.> >

Disparerj colla Madama¹⁷⁴ stravagantj:¹⁷⁵

Klagen vndt lamentj¹⁷⁶ der armen leütte auß den versetzten pfandtschillingsdörfern¹⁷⁷, weil Sie die Stollbergischen¹⁷⁸ mitt geldtschatzungen¹⁷⁹ plagen wollen. Bitten vmb schutz.

155 Egelu.

156 Erfurt.

157 Stolberg (Harz).

158 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

159 Minden.

160 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

161 Zeitung: Nachricht.

162 Mecklenburg, Herzogtum.

163 Preen, Otto (von) (1579-1634).

164 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

165 Übersetzung: "Beachte wohl"

166 Übersetzung: "Traum"

167 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

168 Übersetzung: "für eine Zauberin"

169 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

170 Name des fürstlichen "Kammerhundes".

171 Übersetzung: "Zauberei"

172 überwerfen: erbrechen.

173 Übersetzung: "und mich nicht weckte"

174 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

175 Übersetzung: "Wunderliche Meinungsverschiedenheiten mit der Madame."

176 Übersetzung: "Klagen"

177 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

178 Stolberg (Harz).

Avis¹⁸⁰ von *Caspar Pfau*¹⁸¹ daß die *friedenstractaten*¹⁸² zu *Dresen*¹⁸³ [!], gantz rückgängig vndt nichts davon zu hoffen. Jtem¹⁸⁴: so schickt er eine <andere> *ordinantz*¹⁸⁵, so *Fürst August*¹⁸⁶ außgewirckt, vom *general Banner*¹⁸⁷, die *Stollberger* < Schweden¹⁸⁸ > abzutreiben, dahin ich *Ernst Rödern*¹⁸⁹ mittgeschickt. Gott gebe zu glück.

Vnnütze schreiben von *herzog Wil m* <helm> von *Weymar*¹⁹⁰, an meine *herzlieb(st)e* gemahlin, vndt will sie nicht zahlen.

Begnadigung so ich *Caspar Pfau* ertheilet, auf 40 iahr, mitt 5½ hufen landes laßguht¹⁹¹, im Stift *Gernrode*¹⁹² so *Doctor Gericke*¹⁹³ vor diesem gehabt.

Avis¹⁹⁴ von *Bernburg*¹⁹⁵ daß der *Obrist Werder*¹⁹⁶ den *Capitän*¹⁹⁷ *Kalitzsch*¹⁹⁸, mitt seiner *compagnie* will anhero¹⁹⁹, jn die *pfandschillingsdörfer*²⁰⁰ schicken, auf mein begehren.

12. November 1634

☿ den 12^{ten}: November ☿

Madame²⁰¹ n'a sceu impetrer, de *Wolfenbüttel*²⁰² des saulvegardes, a cause de la mesfiance du gouverneur²⁰³ leans.²⁰⁴

[[180r]]

179 Geldschätzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

180 *Übersetzung*: "Nachricht"

181 Pfau, Kaspar (1596-1658).

182 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

183 Dresden.

184 *Übersetzung*: "Ebenso"

185 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

186 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

187 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

188 Schweden, Königreich.

189 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

190 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

191 Laßgut: nicht erblich überlassenes Gut.

192 Gernrode, Stift.

193 Gericke, Bartholomäus (1557-1604).

194 *Übersetzung*: "Nachricht"

195 Bernburg.

196 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

197 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

198 Kalit(z)sch, N. N. von.

199 Harzgerode.

200 Pfandschillingsdorf: verpfändetes Dorf.

201 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

202 Wolfenbüttel.

203 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

204 *Übersetzung*: "Madame hat aus Wolfenbüttel wegen des Misstrauens des dortigen Gouverneurs keine Schutzbriefe bekommen können."

Jch habe nach Schöningen²⁰⁵ geschrieben, <an die hertzoginn²⁰⁶.>

hochzeit brief von herzog Johann Christian von hollstein²⁰⁷, mitt dem frewlein von Delmenhorst²⁰⁸

Item²⁰⁹: Schreiben auß dem hagen²¹⁰ vndt von Orange²¹¹.

Napierschky²¹² hat mich vmb dimission²¹³ angesprochen, will zu bruder Fritzen²¹⁴, sein capitän leütnant²¹⁵ zu werden.

Bila²¹⁶ hat meinen consenß erlanget, sich zu verheyrahten, d'iev des 3 Roys en un an, Dieu aydant²¹⁷, <mitt einer Röderjnn²¹⁸.>

Cüno hahn²¹⁹, Levins²²⁰ Sohn ist anhero²²¹ kommen auß Mecklenburg²²² [.] Jl dit que mon cousin le Prince Casimir²²³, est de retour a Dessa²²⁴ de Dresen²²⁵ [!], & que la paix y est concludé²²⁶, < de quo valde dubito adhuc²²⁷.>

Mon portier jcy, s'en est fuy, <pour des causes d'incontinence.>²²⁸

Melchior Loyß²²⁹ berichtet, das Capitän²³⁰ Kalitzsch²³¹ vom Werderischen Regiment mitt seiner compagnie ankommen, vndt in die pfandschillingsdörfer²³² vertheilet worden. hatt etwan ein²³³ 30 knechte²³⁴ beysammen gehabt.

205 Schöningen.

206 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

207 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).

208 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Anna, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1605-1688).

209 *Übersetzung*: "Ebenso"

210 Den Haag ('s-Gravenhage).

211 Orange.

212 Napierski, Andreas.

213 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

214 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

215 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

216 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

217 *Übersetzung*: "von von den 3 Königen [6. Januar] in einem Jahr, mit Gottes Hilfe"

218 Bila, N. N. von, geb. Röder.

219 Hahn, Cuno (von) (1609-1645).

220 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

221 Harzgerode.

222 Mecklenburg, Herzogtum.

223 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

224 Dessau (Dessau-Roßlau).

225 Dresden.

226 *Übersetzung*: "Er sagt, dass mein Cousin, der Fürst Kasimir, wieder zurück in Dessau von Dresden ist und dass der Frieden dort geschlossen ist"

227 *Übersetzung*: "woran ich bis jetzt stark zweifle"

228 *Übersetzung*: "Mein Torwächter hier ist aus Gründen der Unkeuschheit davon geflohen."

229 Loyß, Melchior (1576-1650).

230 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

231 Kalit(z)sch, N. N. von.

232 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

Ziegenhorn²³⁵ vndt Lachs²³⁶, wollen alle bergwercke haben im bezirck²³⁷ meines alhiesigen Territorij²³⁸ ²³⁹, vndt die helfte der Silber, anderst wollen sie nicht einschlagen.

~~Los cavallos son andado~~²⁴⁰ ~~sono~~²⁴¹ and Meine alte vndt junge pferde habe ich lassen hinauß reitten.

13. November 1634

[[180v]]

☉ den 13. November

Avis²⁴² von Caspar Pfau²⁴³ daß der herrvetter Fürst Augustus²⁴⁴ geschrieben, es wehre der frjede²⁴⁵ zu Dresden²⁴⁶ [!] richtig vndt honorable²⁴⁷,

Ein wolf jst geschossen worden, von hanckeln²⁴⁸. Jtem²⁴⁹: 4 Rehe von hanckeln vndt Türckhammer²⁵⁰ sejndt zur hofstadt geliefert.

14. November 1634

☉ den 14^{den}: November

Conversè avec le juge²⁵¹ de Güntersperghe²⁵². ²⁵³ Nota Bene[.]²⁵⁴

233 ein: ungefähr.

234 Knecht: Landsknecht, Soldat.

235 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

236 Lachs, Andreas.

237 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

238 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

239 *Übersetzung*: "Gebiets"

240 *Übersetzung*: "Die Pferde sind gelaufen"

241 *Übersetzung*: "sind"

242 *Übersetzung*: "Nachricht"

243 Pfau, Kaspar (1596-1658).

244 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

245 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

246 Dresden.

247 *Übersetzung*: "ehrenhaft"

248 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

249 *Übersetzung*: "Ebenso"

250 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

251 Person nicht ermittelt.

252 Güntersberge.

253 *Übersetzung*: "Mit dem Richter von Güntersberge Gespräch gehalten."

254 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

Caspar Pfau²⁵⁵ hat mir 50 {Thaler} lehnwahren²⁵⁶ geschickt durch Rindorf²⁵⁷.

Schreiben von Johann Löw²⁵⁸ de dato²⁵⁹ Wien²⁶⁰ vom 8. / 18. October referirt²⁶¹ sich auf seine vorige vom 1. / 11. vber Nürnberg²⁶² [!] gesandt, Item²⁶³ daß Dewerlin²⁶⁴, vndt sein Sohn Johan²⁶⁵ wehren 2. / 12. September von Wien aufgebrochen. habe aber diese beyde posten noch nicht bekommen.

Zeitung²⁶⁶ daß der friede²⁶⁷ zu Dresen²⁶⁸ [!] gewiß geschlossen.

Noch briefe von Orange²⁶⁹ vndt von Adolf Börstel²⁷⁰ [.]

Zeitung daß der Monsieur²⁷¹ in Franckreich²⁷² dem Könige²⁷³ gar angenehm gewesen, vndt mitt ihme gänzlich außgesöhnet seye.

Item²⁷⁴: daß die Frantzosen ihr volck²⁷⁵ noch herüber schigken.

Item²⁷⁶: daß ein lottringischer²⁷⁷ Soldat, so den König in Frankreich ermorden wollen, ertapt, vndt verbrandt worden seye.

[[181r]]

Ernst Röder²⁷⁸, ist vom Breitenstein²⁷⁹ wiederkommen, von dannen, wie auch auß den andern pfandschillingsdörfern²⁸⁰ die Stollbergischen²⁸¹ Schweden²⁸², heütte aufgebrochen, weil Sie die

255 Pfau, Kaspar (1596-1658).

256 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

257 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

258 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

259 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

260 Wien.

261 referiren: sich beziehen.

262 Nürnberg.

263 *Übersetzung*: "ebenso"

264 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

265 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

266 Zeitung: Nachricht.

267 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

268 Dresden.

269 Orange.

270 Börstel, Adolf von (1591-1656).

271 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

272 Frankreich, Königreich.

273 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

274 *Übersetzung*: "Ebenso"

275 Volk: Truppen.

276 *Übersetzung*: "Ebenso"

277 Lothringen, Herzogtum.

278 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

279 Breitenstein.

280 Dankerode; Neudorf.

281 Stolberg (Harz).

282 Schweden, Königreich.

Bannerische²⁸³ ordonnantz²⁸⁴, vndt die Werderische einquartirung gesehen, vndt sich ohne zweifel beförchtett, ich würde Sie heraußer schlagen.

Ludwig Knoche²⁸⁵ so mitt vetter Casimir²⁸⁶ zu Dresen²⁸⁷ [!] gewesen, vndt schon gestern acht tage wiederkommen, nach Deßa²⁸⁸ mitt Ihrer *Liebden* (sans m[!]en avertir personne²⁸⁹) hat mir allerley relation²⁹⁰ gethan, vnter andern auch daß es mitt den friedenstractaten²⁹¹ noch in weitem felde wehre.

Jch habe nach Paris²⁹² an *Adolf Börstel*²⁹³ vndt nach *Orange*²⁹⁴ an *Christoph Burggraf vnd Herr Zu Dohna*²⁹⁵ [,] an *Lieuwe van Aitzema*²⁹⁶ im hagen²⁹⁷ geschrieben.

Schwester Louyse²⁹⁸ vndt meine pursche ist von *Bernburg*²⁹⁹ wiederkommen, wie auch *Aßeburgk*³⁰⁰, vndt Knoche.

15. November 1634

h den 15. November

Conversatio³⁰¹ mitt Knochen³⁰².

Avis³⁰³ daß der major³⁰⁴ von *Stollbergk*³⁰⁵ vndt die zu *Newdorf*³⁰⁶ vndt *Tanckeroda*³⁰⁷ liegende Reütter contremandirt³⁰⁸, biß er bey *Stallhansen*³⁰⁹ gewesen. [[181v]] etcetera

283 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

284 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

285 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

286 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

287 Dresden.

288 Dessau (Dessau-Roßlau).

289 *Übersetzung*: "ohne jemanden zu benachrichtigen"

290 Relation: Bericht.

291 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

292 Paris.

293 Börstel, Adolf von (1591-1656).

294 Orange.

295 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

296 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

297 Den Haag ('s-Gravenhage).

298 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

299 Bernburg.

300 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

301 *Übersetzung*: "Gespräch"

302 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

303 *Übersetzung*: "Nachricht"

304 Weidenhorn, Paul Janson.

305 Stolberg (Harz).

306 Neudorf.

307 Dankerode.

308 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

309 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

Capitain ³¹⁰ Kalitzsch³¹¹ bey mir gewesen, < Jtem ³¹²: Caspar Pfau ³¹³ [.]>

Caspar Pfau hat < hanckel³¹⁴ hatt> Ein<en> hirsch geliefert hat gewogen 173 {Pfund}

Die FrawMuhme³¹⁵ von Krannichfeldt³¹⁶, jst herkommen.

16. November 1634

○ den 16. November

heütte hat Meine *herzlieb(st)e* gemahlin³¹⁷ dero kirchgang gehalten, aufm Sahl, vndt *Magister* Sax³¹⁸ Superintendent zu Cöhten³¹⁹ geprediget.

Nachmittags bin ich in die kirche gefahren, mitt ein par Schwestern³²⁰.

heütte wirdt mein Bruder Fürst Friederich³²¹, mündig, vndt benandtlich 21 Jahr altt.

*Zeitung*³²² wie das *königliche*³²³ beylager³²⁴ zu Copenhagen³²⁵, so gewaltig[,] städtlich vndt prächtig abgelauffen, alß bey keiner <solchen> occasion, jn hundert iahren, mag sejn erhört worden.

Der Superintendent *Magister* Daniel Sachß, hat von mir sejn vnderthänigen abschiedt genommen.

heütte habe ich ein mandat³²⁶ laßen publiciren, wie man sich bey itzigen laüften mitt bußfertigem leben, vndt wandel, in k hochzeiten, kindttaüffen, vndt kleidungen *etcetera* insonderheitt auch [[182r]] an predigten in den Schencken, wein[-], bier[-] vndt brandtweinhäusern verhalten soll.

17. November 1634

310 *Übersetzung*: "Hauptmann"

311 Kalit(z)sch, N. N. von.

312 *Übersetzung*: "ebenso"

313 Pfau, Kaspar (1596-1658).

314 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

315 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

316 Kranichfeld.

317 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

318 Sachse, Daniel (1596-1669).

319 Köthen.

320 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

321 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

322 *Zeitung*: Nachricht.

323 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

324 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

325 Kopenhagen (København).

326 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

ᵹ den 17. November [...]³²⁷

Dieweil die FrawMuhme³²⁸ noch alhier³²⁹, so haben wir Ihrer *Liebden* mitt conversation, (so gut wir gekondt,) die zejtt vertrieben.

Paul Ludwig³³⁰ mitt Magister Daniel Saxen³³¹, nach Bernburg³³² [.]

18. November 1634

σ den 18. November [...]³³³

Aßeburgk³³⁴ weggezogen, < apres avoir prins congè de moy³³⁵ .>

Adolf Thylo von Vitzenhagen³³⁶, mein gewesener kammerpage, so mir numehr ~~in~~ das <vber> Sechs iahr, aufewartett, hurtig, munter, vndt fleißig gewesen, weil er zum Obrist leutnant Pletze³³⁷ <Seinem Schwager> verrayset, vndt mitt ihm fortziehen soll, hat von mir, seinen gnedigen abschiedt bekommen, aber weil er noch nicht mündig, vndt nur 18 Jahr altt, habe ich ihn nicht wehrhaftig machen³³⁸ wollen. < Je luy ay fait present de 30 Dalers; & d'un bel habit. ³³⁹ *et cetera et cetera* >

Napierschky³⁴⁰ habe ich den Pollnischen wallachen verehrt³⁴¹.

hinauß spatziren geritten.

Es sejndt vom Newdorf³⁴² Schwedische³⁴³ herein geritten, haben tumultuirt³⁴⁴, vndt einen bürger schätzen³⁴⁵ wollen, weil er auch ein gut alda hatt. Ernst Röder³⁴⁶ aber, hat es vndternommen, vndt Sie haben müßen vmb schön wetter bitten.

[[182v]]

327 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

328 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

329 Harzgerode.

330 Ludwig, Paul (1603-1684).

331 Sachse, Daniel (1596-1669).

332 Bernburg.

333 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

334 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

335 *Übersetzung*: "nachdem er von mir Abschied genommen hatte"

336 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

337 Plötz, N. N. von.

338 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

339 *Übersetzung*: "Ich habe ihm 30 Taler und ein schönes Gewand geschenkt."

340 Napierski, Andreas.

341 verehren: schenken.

342 Neudorf.

343 Schweden, Königreich.

344 tumultuieren: Aufruhr/Unruhe stiften, übermütig lärmern.

345 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

346 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

Schreiben von Bruder Fritzen³⁴⁷, der begehrt den pfarrer alhjer³⁴⁸, den Leüthnerum³⁴⁹ von mjr, zum feltprediger.

Item³⁵⁰: schreiben vom Mjlagjo³⁵¹, von Dresen³⁵² [!] auß, aber dilatorisch. *etcetera*

19. November 1634

ø den 19^{den}: November [...] ³⁵³

Songe des 2 mille {Pistoles} d'Espagne³⁵⁴ recues de Brüsselles³⁵⁵, par aventure, a Amsterdam³⁵⁶; de latfeur³⁵⁷, puis qu'ils appartenoyent a Son Altesse³⁵⁸ de la flotte Indienne³⁵⁹.³⁶⁰

Schrejbem von Lejptzjk³⁶¹, vom Sigmund Deuerlin von Falkengrund³⁶² welcher zu Lejptzig ankommen, avec le jeune Jean Löw³⁶³ ³⁶⁴. Jtem³⁶⁵: schreiben vom hertzogk von Brigk³⁶⁶.

Ma Tante³⁶⁷ a fait prescher son ministre³⁶⁸ au Gynecce, ce matin.³⁶⁹

Depesche expediée ce soir vers Lejptzjk.³⁷⁰

20. November 1634

ø den 20. November

347 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

348 Harzgerode.

349 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

350 *Übersetzung*: "Ebenso"

351 Milag(ius), Martin (1598-1657).

352 Dresden.

353 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

354 Spanien, Königreich.

355 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

356 Amsterdam.

357 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

358 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

359 Niederländische Westindien-Kompagnie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

360 *Übersetzung*: "Traum von 2 tausend aus Brüssel erhaltenen Pistolen [spanische Goldmünze] von Spanien, vielleicht in Amsterdam von Latfeur, da sie Ihrer Hoheit aus der indischen Flotte gehörten."

361 Leipzig.

362 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

363 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

364 *Übersetzung*: "mit dem jungen Johann Löw"

365 *Übersetzung*: "Ebenso"

366 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

367 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

368 Mylius, Anton (1593-1655).

369 *Übersetzung*: "Meine Tante hat ihren Geistlichen heute Morgen im Frauenzimmer predigen lassen."

370 *Übersetzung*: "Depesche heute Abend nach Leipzig abgeschickt."

Den *Johannem Leüthnerum*³⁷¹, hieroben, aufm Sahl predigen laßen, da dann die *Fraw Muhme*³⁷² fleißig zugehört, vndt ihr die predigt wolgefallen lassen.

Jch habe ihn auch besprochen³⁷³ wegen bruder *Fritzens*³⁷⁴. Er hats alles in meinen willen gestellet.

Der *Rohtschimmel*³⁷⁵ den ich *Ernst Rödern*³⁷⁶ geschencktt, [[183r]] ist vnversehens vmbgefallen.

Es seindt heütte 50 pferde vom Obersten *Kniphausen*³⁷⁷, zu *Schiela*³⁷⁸ gelegen.

21. November 1634

☉ den 21. November [...] ³⁷⁹

Schreiben vom *Aisma*³⁸⁰, proponirte³⁸¹ *versur*³⁸². <vndt wie die *herren Staden*³⁸³, durch mein begehren, so irritirt seindt worden, daß Sie nichts drauf antworten mögen, ia auch *herr Stahlmann*³⁸⁴ *Fürst Ludwigs*³⁸⁵ abgeschickte n <r> destwegen schlechten bescheidt bekommen, da er doch von meinen sachen nichts gewust, <&cetera[.]> >

Rex Franciae^{386 387} hat 12 *mille*³⁸⁸ Mann, den deützschen vnionisten³⁸⁹ verwilliget zu vndterhalten, vndt 500 *mille*³⁹⁰ {Livres tournois} nach Metz geschicktt, will mitt *Spannien*³⁹¹ brechen.

Schreiben vom *Fürsten Augusto*[.] < *Nota Bene*³⁹² [:] *Penetrativè*³⁹³ was ich von *Wien*³⁹⁴ habe.>

371 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

372 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

373 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

374 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

375 Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.

376 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

377 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

378 Schielo.

379 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

380 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

381 proponiren: vorschlagen.

382 Versur: Geldaufnahme, Aufnahme eines Kredits.

383 Niederlande, Generalstaaten.

384 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

385 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

386 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

387 *Übersetzung*: "Der König von Frankreich"

388 *Übersetzung*: "tausend"

389 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.

390 *Übersetzung*: "tausend"

391 Spanien, Königreich.

392 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

393 *Übersetzung*: "Eindringlichkeit"

394 Wien.

Fürst Augusto geantwortett, gar moderate³⁹⁵ & insensiblement³⁹⁶.

Disputationes³⁹⁷, mitt der FrawMuhme³⁹⁸ ihrem hofprediger³⁹⁹.

Ankunfft des Stallmeisters⁴⁰⁰ von Sonderßhausen⁴⁰¹, <will zum *general Feldtmarschall* Banner⁴⁰² .>

22. November 1634

‡ den 22. November

Gestern seindt die Stollbergischen⁴⁰³ Schweden⁴⁰⁴, von Newdorf⁴⁰⁵ vndt Tanckeroda⁴⁰⁶ auch aufgebrochen, nach dem Sie den leütten zjmlichen dampf⁴⁰⁷ angethan, vndt mich dadurch auch schlechtlich respectirt.

Forteilhaftigkeitten, so ich alhier⁴⁰⁸ wegen der Beampten, vndt vogelstellens⁴⁰⁹, auch sonsten erfahren.

23. November 1634

[[183v]]

⊙ den 23. November

In die predigt zur Stadtkirchen <mitt den Schwestern⁴¹⁰ >, mittlerweile daß Schwarzburgische⁴¹¹ vndt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁴¹² frawenzimmer, wie auch die Fürstinnen selber, hieroben aufm Schloß, in einer Stuben, den Schwarzburgischen hofprediger⁴¹³ predigen laßen, vndt bey ihme auf lutrisch communiciret.

395 *Übersetzung*: "besonnen"

396 *Übersetzung*: "und unempfindlich"

397 *Übersetzung*: "Erörterungen"

398 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

399 Mylius, Anton (1593-1655).

400 Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich (1604-1655).

401 Sondershausen.

402 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

403 Stolberg (Harz).

404 Schweden, Königreich.

405 Neudorf.

406 Dankerode.

407 Dampf: Bedrängnis, Ärger, Schaden, Pein.

408 Harzgerode.

409 Vogelstellen: Vogelfängerei.

410 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

411 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

412 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

413 Mylius, Anton (1593-1655).

*Zeitung*⁴¹⁴ daß 4 Regiment dem Landtgrafen von heßen⁴¹⁵, seindt abgeschlagen worden.

Nachmittags, haben wir allesamt, den Schwartzburgischen hofprediger, <Magister Antonius Mylius genandt,> hören predigen, in dem gynecœo⁴¹⁶, vndt er hat gar feine dona concionandj⁴¹⁷.

Der Oberste leütnant Bawyr⁴¹⁸, ist herkommen, hat sich aber gar zu spähte anmelden laßen.

24. November 1634

⊙den 23. No Ɔ den 24. November Ⅰ

A spasso a goder l'aria.⁴¹⁹

Ricreazione de' discorsj, con Madama dj negromonte⁴²⁰, Sdegnj dj fräulein eleonora⁴²¹ per la zia Madama Augusta^{422 423} coperta dj calumnie.⁴²⁴

25. November 1634

σ den 25. November Ⅰ ⊕

Ritorno⁴²⁵ Thomas Benckendorfs⁴²⁶ von Leiptzig⁴²⁷ hier sera⁴²⁸, < cum Leone⁴²⁹ insano⁴³⁰ .>

*Zeitung*⁴³¹ daß 4 Regiment ChurSächsische⁴³² von den Kayserlichen⁴³³ geschlagen worden. Jtem⁴³⁴: daß die Kayserlichen Abgesandten⁴³⁵ von Pirna⁴³⁶ naher Prag⁴³⁷ verrayset, auch der Landgraf⁴³⁸ weggezogen, vndt der friede⁴³⁹ in sehr guten terminis stehe⁴⁴⁰. &cetera

414 Zeitung: Nachricht.

415 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

416 Übersetzung: "Frauenzimmer"

417 Übersetzung: "Gaben des Predigers"

418 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

419 Übersetzung: "Auf Spaziergang, um die Luft zu genießen."

420 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

421 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

422 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).

423 Auflösung unsicher.

424 Übersetzung: "Vergnügen an den Gesprächen mit Frau von Schwarzburg, Verschmähungen von Fräulein Eleonora durch die mit Verleumdungen bedeckte Muhme Frau Augusta[?]."

425 Übersetzung: "Rückkehr"

426 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

427 Leipzig.

428 Übersetzung: "gestern Abend"

429 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

430 Übersetzung: "mit dem unsinnigen Löw"

431 Zeitung: Nachricht.

432 Sachsen, Kurfürstentum.

433 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

434 Übersetzung: "Ebenso"

[[184r]]

Baltzer Myhe⁴⁴¹ nach Gaterschleben⁴⁴², verschicktt.

30 {Thaler} an gelde, 1 {Wispel} rogken, 1 {Wispel} gersten, 7 schafe, 24 malder⁴⁴³ holz, etcetera kost vor sjch Vndt sejnem Jungen, soll man de n <m> Newen hofmeister⁴⁴⁴ offeriren. &cetera Item⁴⁴⁵: futter auf 2 pferde. Mais il ne se contente pas de cela, veut avoir davantage, & divers accidents.⁴⁴⁶ &cetera &cetera &cetera &cetera

Zeitung⁴⁴⁷ daß der Stillestandt⁴⁴⁸ zwischen den Kayserlichen⁴⁴⁹ vndt ChurSäxischen⁴⁵⁰ <biß auf den 5. Januarij⁴⁵¹ > gemacht, auch der friede⁴⁵² biß auf Kayserlicher Mayestät⁴⁵³ ratification geschlossen, vndt die Kayserlichen Gesandten⁴⁵⁴ von Pirn⁴⁵⁵ auß, gar solenniter⁴⁵⁶ abgezogen seyen. Da pacem Domine, in Germania⁴⁵⁷ nostra.⁴⁵⁸

Discorsj co'l Tringkel⁴⁵⁹ della disugualità a Newdorf⁴⁶⁰.⁴⁶¹

435 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

436 Pirna.

437 Prag (Praha).

438 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

439 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

440 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

441 Myhe, Balthasar.

442 Neugattersleben.

443 Malter: Holzmaß.

444 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

445 Übersetzung: "Ebenso"

446 Übersetzung: "Aber er gibt sich damit nicht zufrieden, will mehr haben, und verschiedene Widerwärtigkeiten."

447 Zeitung: Nachricht.

448 Stillstand: Waffenstillstand.

449 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

450 Sachsen, Kurfürstentum.

451 Übersetzung: "des Januar"

452 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

453 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

454 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

455 Pirna.

456 Übersetzung: "feierlich"

457 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

458 Übersetzung: "Gib Frieden, Herr, in unserem Deutschland."

459 Trinckel, Hans.

460 Neudorf.

461 Übersetzung: "Gespräche mit dem Trinckel über den Unterschied in Neudorf."

26. November 1634

☞ den 26. November [...] ⁴⁶²

Die Frawmuhme von K Schwartzburg ⁴⁶³ jst wieder mitt den ihrigen ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ verrayset, <naher Quedljnburg ⁴⁶⁶ vndt Schöningen ⁴⁶⁷ .>

Mon enfant Erdtmann ⁴⁶⁸ recommence a estre indispost; Dieu le vueille preserver par sa Sainte grace. ⁴⁶⁹

Mitt dem Schulmeister Vogt ⁴⁷⁰, habe ich geredet, Soll morgen *gebe gott* sein officium scholasticum ⁴⁷¹ wieder anfangen.

Paul Ludwig ⁴⁷² ist von Bernburg ⁴⁷³ wiederkommen. Præsident ⁴⁷⁴ jst noch vnpaß. Leßet mir sagen, der friede ⁴⁷⁵ wehre zwar biß auf ratification geschlossen, aber deßen Artickel alle mitteinander, wehren auf Schrauben gestellet ⁴⁷⁶. &cetera

27. November 1634

[[184v]]

☞ den 27. November

Die FrawMuhme ⁴⁷⁷ so wol alß auch die hertzogin ⁴⁷⁸ von Quedljnburg ⁴⁷⁹ haben mir sagen laßen, der friede ⁴⁸⁰ in Meißen ⁴⁸¹, wehre mitt dem Kayser ⁴⁸² usque ad ratificationem ⁴⁸³ geschlossen, Jtem

462 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

463 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

464 Mylius, Anton (1593-1655).

465 Nur teilweise ermittelt.

466 Quedlinburg.

467 Schöningen.

468 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

469 *Übersetzung*: "Mein Kind Erdmann beginnt wieder, unpässlich zu sein. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade schützen."

470 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

471 *Übersetzung*: "Schulamt"

472 Ludwig, Paul (1603-1684).

473

474 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

475 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

476 auf Schrauben setzen/stellen: unbestimmt bleiben, keine feste Ansicht äußern.

477 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

478 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

479 Quedlinburg.

⁴⁸⁴: es wehre gar gewiß (sed vix credo ⁴⁸⁵) daß hertzog Berndt⁴⁸⁶ mitt dem Frantzösischen⁴⁸⁷ volck⁴⁸⁸ hette die Kayßerlichen⁴⁸⁹ vberfallen, 48 fahnen bekommen, die infanteria⁴⁹⁰ geschlagen, gantz zertrennet, vndt was sich nicht vndergestellt, niedergemachtt, der König in Vngern⁴⁹¹ hette selber einen tödtlichen schuß bekommen, vndt erst auf heilbrunn⁴⁹², hernacher auf Newburgk⁴⁹³ sich retirirt, herzog Bernhardt fernner nachgesetzt, vndt die Kayserlichen zum andern mahl geschlagen, darumb dann alles Kayserliche volck auß dem Reich⁴⁹⁴ vndt auß Böhmen⁴⁹⁵, solle zusammenziehen. Dieses alles soll auß franckfurt⁴⁹⁶, Nördtljngen⁴⁹⁷, Weißenburgk⁴⁹⁸, heydeck⁴⁹⁹, Dünckelspiel⁵⁰⁰, Rotenburgk⁵⁰¹, eonfir <vndt> Leiptzigk⁵⁰², confirmirt⁵⁰³ worden sein. Predigt gehöret, welche der Diaconus⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ alhier zu Bernburgk hartzgeroda⁵⁰⁶ verrichtett.

28. November 1634

[[185r]]

<[Marginalie:] 1634> ♀ den 28. November [...] ⁵⁰⁷

480 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.

481 Meißen, Markgrafschaft.

482 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

483 *Übersetzung*: "bis zur Ratifikation"

484 *Übersetzung*: "ebenso"

485 *Übersetzung*: "aber das glaube ich kaum"

486 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

487 Frankreich, Königreich.

488 Volk: Truppen.

489 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

490 *Übersetzung*: "Infanterie"

491 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

492 Heilbronn.

493 Neuburg an der Donau.

494 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

495 Böhmen, Königreich.

496 Frankfurt (Main).

497 Nördlingen.

498 Weißenburg in Bayern.

499 Heideck.

500 Dinkelsbühl.

501 Rothenburg ob der Tauber.

502 Leipzig.

503 confirmiren: bestätigen.

504 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

505 *Übersetzung*: "Diakon"

506 Harzgerode.

507 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Songe comme les pages de ma femme⁵⁰⁸ auroyent porté le dueil, mais les miens non!⁵⁰⁹ (*Nota Bene*⁵¹⁰ [:] gardèz vous du mois de 9^{bre.} 511) (Jdus Martij⁵¹² 513, ils sont venus, <voirement> mais non passèz encores⁵¹⁴)

Baltzer Myhens⁵¹⁵ relation⁵¹⁶, daß des herrn von Schwarzenberg⁵¹⁷ schuldtpost⁵¹⁸ noch nicht liquidum quid⁵¹⁹, weder zu halle⁵²⁰, noch zu Erxleben⁵²¹, noch zu Gattersleben⁵²², habe also kein glück mitt den holländern⁵²³, vndt ihren helfershelfern.

Der Stallmeister Oberhäupt⁵²⁴, von Sonderßhausen⁵²⁵, ist wieder hiedurch paßirt, vndt hat mir diesen abendt, vor, vber vndt nach der mahlzeit zugesprochen. Sein camerade⁵²⁶ aber, der Merlaw⁵²⁷, Bannirischer⁵²⁸ Stallmeister, hat kein Quartier⁵²⁹ bekommen, weil sein paß verdächtig alt gewesen, wiewol es hernachmalß beßer gedeüttet worden.

Jch bin heütte, zum ersten mahl, mitt der wüntzschelruhte vmbher gegangen, nebenst Ejnsiedeln⁵³⁰, vndt dem Amptmann Melchior Loyß⁵³¹, vndt Daniel Waltern⁵³², welchem sie allein geschlagen, den vnß andern aber, nicht schlagen wollen.

Offres de Balthasar Pelbe⁵³³ 534 de me faire present, des 900 {Thaler} apres la mort, des enfants, de ses enfans⁵³⁵. 536

508 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

509 *Übersetzung*: "Traum, wie die Pagen meiner Frau Trauer getragen hätten, aber die Meinen nicht!"

510 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

511 *Übersetzung*: "hütet Euch vor dem Monat November"

512 *Übersetzung*: "Die Iden des März"

513 Metapher für ein drohendes Unglück, die auf die Ermordung von Gaius Iulius Caesar am 15. März 44 v. Chr. anspielt.

514 *Übersetzung*: "sie sind gekommen, aber gewiss noch nicht vergangen"

515 Myhe, Balthasar.

516 Relation: Bericht.

517 Schwarzenberg und Hohenlandsberg, Friedrich von (1582-1640).

518 Schuldpost: einzelne (Geld-)Forderung, Einzelposten in einer Liste mit (offenen) Geldforderungen, Geldschulden.

519 *Übersetzung*: "etwas ganz Gewisses"

520 Halle (Saale).

521 Hohenerxleben.

522 Neugattersleben.

523 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

524 Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich (1604-1655).

525 Sondershausen.

526 *Übersetzung*: "Reisegefährte"

527 Merlau (3), N. N. von.

528 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

529 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

530 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

531 Loyß, Melchior (1576-1650).

532 Walter, Daniel.

533 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).

534 Auflösung unsicher.

535 Nicht ermittelt.

*Zeitung*⁵³⁷ daß dem gewesenen *Administrator*⁵³⁸ im Ertzstift *Magdeburg*⁵³⁹ sollen auß demselben iährlich ad dies vitæ 12 *mille*⁵⁴⁰ {Thaler} gegeben werden, wie auch was er die 3 iahr hero zur *Newstadt*⁵⁴¹ vndt *Wien*⁵⁴² verzehret, Sonst soll das Ertzstift des *Churfürsten* von *Saxen*⁵⁴³ *Sohn*⁵⁴⁴, vberlaßen sein, <wann friede wirdt.>

29. November 1634

[[185v]]

‡ den 29. November

hanß *Low*⁵⁴⁵, vndt *Rab a Reithorn*⁵⁴⁶, haben bey *Baltzern*⁵⁴⁷ heütte anfangen müßen zu reitten lernen.

*Brandt*⁵⁴⁸ a la *cuysjne*.⁵⁴⁹ < *Ritorno dj Giovanni Schumann*^{550 551} von der *hildebheimer*⁵⁵² gefährlichen Straßen.>

Gegen abendt, auf der *krahenhütte*, habe jch zum erstemahl einen *Stoßvogel*⁵⁵³ geschoßen.

30. November 1634

⊙ den 30. November

heütte ist der erste *Advent*, da fähēt⁵⁵⁴ sjch der *Geistlichen* vndt aller frommer *Christen kircheniahr* aufs neue wiederumb an, *Gott seye es gedanckt*, daß wirs erlebet haben, der helfte vnß fernner mitt *gnaden hindurch*.

536 *Übersetzung*: "Angebote von *Balthasar Pelbe*[?], mir nach dem Tod der Kinder, seiner Kinder, 900 Taler zu schenken."

537 *Zeitung*: Nachricht.

538 *Brandenburg*, *Christian Wilhelm*, *Markgraf* von (1587-1665).

539 *Magdeburg*, *Erzstift*.

540 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit 12 tausend"

541 *Wiener Neustadt*.

542 *Wien*.

543 *Sachsen*, *Johann Georg I.*, *Kurfürst* von (1585-1656).

544 *Sachsen-Weißenfels*, *August*, *Herzog* von (1614-1680).

545 *Löw*, *Johann d. J.* (ca. 1616-1640).

546 *Reithorn*, *Rabe* von.

547 *Weckerlin*, *Balthasar*.

548 *Brandt* (2), *N. N.* von.

549 *Übersetzung*: "Brandt in die Küche."

550 *Schumann*, *Johann* (gest. 1636).

551 *Übersetzung*: "Rückkehr des *Johann Schumann*"

552 *Hildesheim*.

553 *Stoßvogel*: großer *Raubvogel* (z. B. *Adler*, *Falke* oder *Habicht*).

554 *anfahen*: anfangen.

*Nota Bene*⁵⁵⁵ [:] Songe de la conversation & voyage par la Boheme⁵⁵⁶ & Noremberg⁵⁵⁷ avec le Grandchancelier de Swede⁵⁵⁸ Oxenstierna⁵⁵⁹, non sans grandes disputes⁵⁶⁰, Jtem⁵⁶¹: de la fertilité des mines d'argent d'Hartzguerode⁵⁶², & de 30 quintaulx <d'argent> que Melchior Loyß⁵⁶³ avoit fait emmener par gehring⁵⁶⁴ pour faire vendre, sans conter les autres grosses masses de metaulx que j'aurois veu⁵⁶⁵. Jtem⁵⁶⁶: la grande quantité de brebis quj se seroit ramassée dans un grand estable, renv a <e> rsant plusieurs hommes, non sans grande risèe, & la mienne part risèe particulièrement horsmis d'un vieux berger lequel auroit fort pleurè de ceste confusion, & mes [[186r]] Oncles⁵⁶⁷ mesmes, n'en eussent pas estè trop contents⁵⁶⁸.

Predigt gehöret vor: vndt Nachmittags.

Schreiben von Paul Ludwig⁵⁶⁹ vndt citation aufn djnstag.

Avis de la mesjntelligence de Fürst Iohann Casimir⁵⁷⁰ par faulx rapports. Ô mesdisance!⁵⁷¹

Werders⁵⁷² Regiment, soll æt abgefordert, hingegen aber, des Admirals⁵⁷³ Regiment, ejngeleget werden, in dieses Fürstenthumb⁵⁷⁴, <gestalt dann 70 Mann, albereitt zu Waldaw⁵⁷⁵ liegen, obschon die Wederischen vor æ ncht aufbrechen wollen.>

Mitt Jacob Schwartzen⁵⁷⁶ zum erstenmahl conversirt. Er ist ejn Rivierischer⁵⁷⁷ kopf, <vndt wol zu gebrauchen.>

555 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

556 Böhmen, Königreich.

557 Nürnberg.

558 Schweden, Königreich.

559 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

560 *Übersetzung*: "Traum von der Unterhaltung und Reise durch Böhmen und Nürnberg mit dem Großkanzler von Schweden, Oxenstierna, nicht ohne große Streitereien"

561 *Übersetzung*: "ebenso"

562 Harzgerode.

563 Loyß, Melchior (1576-1650).

564 Göring, Johann Joachim (1599-1638).

565 *Übersetzung*: "von der Ergiebigkeit der Silberbergwerke von Harzgerode und von 30 Zentnern Silber, die Melchior Loyß durch Göring habe wegführen lassen, um [sie] verkaufen zu lassen, ohne die anderen schweren Metallklumpen zu zählen, die ich gesehen hätte"

566 *Übersetzung*: "Ebenso"

567 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

568 *Übersetzung*: "der großen Schafherde, die sich in einem großen Stall versammelt hätte, wobei sie nicht ohne großes Gelächter und besonders mein Gelächter einige Männer bis auf einen alten Schäfer umstieß, welcher über dieses Durcheinander sehr geweint habe, und selbst meine Onkel seien damit nicht allzu sehr zufrieden gewesen"

569 Ludwig, Paul (1603-1684).

570 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

571 *Übersetzung*: "Nachricht vom Missverständnis des Fürsten Johann Kasimir durch falsche Berichte. Oh üble Nachrede!"

572 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

573 Ulfsparre af Broxvik, Erik Hansson (1600-1652).

574 Anhalt, Fürstentum.

575 Waldau.

576 Schwarze, Jakob.

577 revierisch: gewandt, tüchtig, rechtschaffen, umgänglich.

hanß Ludwig Knoche⁵⁷⁸, jst alhjer⁵⁷⁹ gewesen zum Nachtjmbiß, aber der caplan⁵⁸⁰ beyde mahlzeiten, vndt die iehnigen, so gepredjget haben, iede mahlzeit, *et cetera*[.]

578 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

579 Harzgerode.

580 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

01. Dezember 1634

[[186r]]

ᵰ den 1. December

Jch habe Fürst Augusto¹ die zusammenkunfft abgeschrieben².

Zeitung³ daß die confirmation⁴ mitt Niederlage der 4 Regimenter bey der Schopa⁵ ⁶ continueire⁷.

02. Dezember 1634

σ den 2. Decembris ⁸ ι

Bruder Fritz⁹ schreibt mir von Erfurd¹⁰, er hette eilends dahin aufbrechen müßen, begehret 2 mille¹¹ {Thaler} von mir auf abschlag.

Jacob Schwarz¹² kan den gesterigen vorgeschlagenen contract (a cause de quelques traistres ¹³) nicht eingehen.

[[186v]]

Escrit a ¹⁴ Leo von Aisma¹⁵ dell' insicurtà delle tre assignazionj proposte, e dj proporre altrj o contantj ¹⁶ etcetera par Iacob Schwarze¹⁷ qui va a Magdeburg ¹⁸ ¹⁹ [.]

03. Dezember 1634

Ϸ den 3. December

1 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

2 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

3 Zeitung: Nachricht.

4 Confirmation: Bestätigung.

5 Zschopau.

6 Identifizierung unsicher.

7 continueiren: weiter berichtet werden.

8 *Übersetzung*: "des Dezembers"

9 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

10 Erfurt.

11 *Übersetzung*: "tausend"

12 Schwarze, Jakob.

13 *Übersetzung*: "wegen einiger Verräter"

14 *Übersetzung*: "Geschrieben an"

15 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

16 *Übersetzung*: "über die Unsicherheit der drei vorgeschlagenen Anweisungen, und darüber, dass eine weitere oder Bargeld vorgeschlagen wurde"

17 Schwarze, Jakob.

18 Magdeburg.

19 *Übersetzung*: "durch Jakob Schwarze, der nach Magdeburg fährt"

< Songe ²⁰ wie ich wehre von nach Lion²¹ gezogen, mitt gesellschafft, da hette ich zugesehen, so hette mein klepper, kejn zaum gehabt, aber gar einen hohen sattel, darauf hette ich bedenckens gehabt zu reitten, weil ich aber schon darauf geseßen vndt man mir gesaget, der klepper (war ein Rappe) wehre es gewohnt, öfters also geritten zu werden, hette ich fortgemust, vndt das pferdt mitt den Schenckeln regiirt, darnach also ohne zaum [[187r]] vndt degen, dann meine klinge wehre in ein erdreich kommen mitt der scheide vndt auf stücken zerbrochen, welches mir mein page Vitzenhagen²² (welcher zwar numehr von mir hinweg ist) eigentlich gewiesen, vndt gesagt, es würde es schon ein Meßerschmidt oder schwerdtfeger²³ wieder machen, vndt die stücker der <zersprungenen> klinge zusammenschmelzen können. Mich deücht ich hatte auch weder kragen, noch Mantel vmb. <Forsan> Exilium! denotabit²⁴ >

[[186v]]

Gestern, seindt die Werderischen, auß diesem Ampt hartzgeroda²⁵, auch aufgebrochen, hingegen aber, der Oberste Poy²⁶, mitt seinem Regiment jm Amt Ballenstedt²⁷ gelegen.

Diese Nacht, auch heütte vndt gestern ist ein starcker Sturmwindt gewesen, insonderheitt diese Nachtt.

Zeitung²⁸ daß zu hamburg²⁹ numehr zum andern mal, baldt aufeinander, eine schädliche springflut wieder entstanden.

[[187r]]

Avis³⁰ wie Rosinus³¹ kejn freyherr, auch keiner von adel, sondern ex plebeii oriundus³², wehre durch seine Tochter³³ zu Deßaw³⁴, itzt newlich ihm eine große infamia³⁵ zugezogen worden.

Am heüttigen behttage, den Iohannem Leüthnerum³⁶ noch gehört, welcher auch nichts gutes, auß dem stargken winde ominirt³⁷. Tempus demonstrabit.³⁸

20 *Übersetzung*: "Traum"

21 Lyon.

22 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

23 Schwertfeger: Waffenschmied.

24 *Übersetzung*: "Das wird vielleicht das Exil bedeuten!"

25 Harzgerode, Amt.

26 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).

27 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

28 Zeitung: Nachricht.

29 Hamburg.

30 *Übersetzung*: "Nachricht"

31 Rosin von Jawornik, Elias d. J..

32 *Übersetzung*: "aus dem einfachen Volk stammend"

33 Rosin von Jawornik (3), N. N..

34 Dessau (Dessau-Roßlau).

35 *Übersetzung*: "Schmach"

36 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

37 ominiren: prophezeien.

38 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

Er ist darnach vnser gast gewesen, vndt des alten rancors ³⁹, (als welcher bey mir vergeßen vndt vergeben) mitt keinem wortt gedacht worden.

hinauß geritten. *Conversirt. &cetera*

Thomaß Benckendorff⁴⁰ abgefertiget,

04. Dezember 1634

[[187v]]

2 den 4. Xbris ⁴¹ [...] ⁴²

Einsiedel⁴³, Thomaß⁴⁴, vndt Schumann ⁴⁵ miteinander auf Bernburg ⁴⁶

Nach der Mittagsmahlzeit, kahmen Reütter, von Erichs Anderßen⁴⁷ Regiment, vndt begehrt quartier vor 8 *compagnien* Reütter, weil Sje von Nordthausen⁴⁸ nach halberstadt⁴⁹ marchiren sollen. Jch habe müßen auß der noht, eine Tugendt machen *perge* ⁵⁰ [,] aber Sie nicht in die Stadt⁵¹ genommen.

Gratulationsschreiben vom hertzogk⁵² vndt hertzoginn von Mecklenburg ⁵³ zu meinem newgeborenen Jungen Söhnlein⁵⁴.

Avis ⁵⁵ vom Præsidenten⁵⁶, daß die 4 *herren vettern*⁵⁷ zu Bernburg versamlet gewesen, haben geschlossen, den *Obristen Werder*⁵⁸ vollends zu contentiren⁵⁹, auch mitt 3 proviandtwägen, (welche doch im contract nicht mittbegriffen,) vndt 18 pferden darzu, außzuhelfen, auch auf ansinnen des *Feldtmarschalls Johann Banners*⁶⁰, vndt des *Königlich Schwedischen*⁶¹ gevollmächtigten

39 *Übersetzung*: "Grolls"

40 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

41 *Übersetzung*: "des Dezembers"

42 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

43 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

44 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

45 Schumann, Georg (gest. 1636).

46 Bernburg.

47 Trana, Erik Andersson (ca. 1586-1634).

48 Nordhausen.

49 Halberstadt.

50 *Übersetzung*: "usw."

51 Harzgerode.

52 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

53 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

54 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

55 *Übersetzung*: "Nachricht"

56 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

57 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

58 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

59 contentiren: zufriedenstellen.

60 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

Alexander Eßkens⁶², 4 *compagnien* vndt den halben Stab, von *herrn* Erich hanßons Vollspars⁶³ Regiment in die hauptstädte dieses Fürstenthumbs⁶⁴, einzunehmen, vndt demselben vff sothane⁶⁵ 4 *compagnien* vndt den Stab, zu ihrem vnderhalt, verpflegung, fourage⁶⁶ vndt servicen⁶⁷ alle 10 tage, 420 {Thaler} abzuführen, von dato⁶⁸ den 2. December an, zu rechnen, hierüber aber solle man nicht beschwehret werden. *etcetera*

05. Dezember 1634

[[188r]]

☞ den 5. December ☩

Klage von Schiela⁶⁹, wie sie alda auf meinem Forwergk so vbel hausen, ein hollsteinischer capitän leutnant⁷⁰ &cetera.

Der Obrist Major⁷¹ [,] ein Schwed, ist von Newdorf⁷², alda 2 *compagnien* gelegen, alhier⁷³ ankommen, hat gut Regiment <alda> gehalten, zu Schiela⁷⁴ seindt 2 *compagnien* gelegen (eine aufm forwergk) zu Tanckeroda⁷⁵ eine, die andern zu Königeroda⁷⁶ & alibj⁷⁷.

Caspar Pfau⁷⁸ ist auch hehrkommen, eben zu rechte, <vielleichtt perge⁷⁹ > <Nota Bene.⁸⁰ >

06. Dezember 1634

☞ den 6. December Nicolaj⁸¹

61 Schweden, Königreich.

62 Erskein, Alexander (1598-1656).

63 Ulfsparre af Broxvik, Erik Hansson (1600-1652).

64 Anhalt, Fürstentum.

65 sothan: solcher, -e, -es.

66 *Übersetzung*: "Viehfutter"

67 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

68 *Übersetzung*: "dem Datum"

69 Schielo.

70 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

71 Hier vermutlich: Obristwachtmeister d. h. Major.

72 Neudorf.

73 Harzgerode.

74 Schielo.

75 Dankerode.

76 Königerode.

77 *Übersetzung*: "und anderswo"

78 Pfau, Kaspar (1596-1658).

79 *Übersetzung*: "usw."

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

81 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).

Ein schwein, so hanckel⁸² gestern geschoßen, hat gewogen 1½ zentner vndt 6 {Pfund}

Rindorf⁸³ ist außm Ampt Ballenstedt⁸⁴ wiederkommen mitt bericht, daß sie auß selbigen ampts flecken, vndt dörfern aufgebrochen die selbigen <gestrigen> Reütter.

Impacience a cause de nuls avantages, quj nous vueillent succeder, par la faulte de commerce.⁸⁵

Schumann⁸⁶ ist von Bernburgk⁸⁷ wiederkommen.

<Obrist Jlfeldt⁸⁸ soll noch mitt 12 compagnien auf Banners⁸⁹ befehl ins Fürstenthumb⁹⁰ rügen.>

07. Dezember 1634

☉ den 7^{ten}: December ☿

Jch habe laßen hieroben aufm Schloß⁹¹ predigen, noch Ern⁹² Johann Leüthnerum⁹³ &cetera

Cito: cito:⁹⁴ schreiben von Fürst August⁹⁵ vndt Fürst Ludwig⁹⁶ von Krüchelen⁹⁷ auß, daß general Banner⁹⁸ begehrt, wir sollen Obrist Jlfeldts⁹⁹ Regiment einnehmen, [[188v]] an des Obersten Werders¹⁰⁰ stadt.

Es wirdt zu Quedlinburg¹⁰¹ an izo spargirt¹⁰², alß seye Erfurdt¹⁰³ schon bloquiert, von den Kayserlichen¹⁰⁴ [.] Tempus demonstrabit.¹⁰⁵

Anzüglich schreiben von Fürst Friedrich¹⁰⁶ [.]

82 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

83 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

84 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

85 *Übersetzung*: "Verdruss aufgrund fehlender guter Gelegenheiten, die uns folgen wollen aus dem Mangel an Handel."

86 Schumann, Georg (gest. 1636).

87 Bernburg.

88 Ihlenfeld, Andreas von (ca. 1590-vor 1656).

89 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

90 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

91 Harzgerode.

92 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

93 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

94 *Übersetzung*: "Schnell, schnell"

95 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

96 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

97 Crüchern.

98 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

99 Ihlenfeld, Andreas von (ca. 1590-vor 1656).

100 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

101 Quedlinburg.

102 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

103 Erfurt.

104 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

105 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

106 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

08. Dezember 1634

» den 8. December

Depesche nach Bernburg¹⁰⁷ schreiben an patruos^{108 109}, vndt *Responsum*¹¹⁰ an Johan Banér¹¹¹ propter armata comitia¹¹² begehre ich nicht hin, Man solle die contribution nicht also stricte¹¹³ einfordern, sonst werde ich mich einmal meines schadens per refusionem¹¹⁴ erholen müßen, auß den andern antheilen¹¹⁵.

Lamentj¹¹⁶ von Caspar Pfau¹¹⁷ daß im Amt Groß Alsleben¹¹⁸, alles vber vndt vber gehet wegen der einquartirungen vndt contributionen. Subditj¹¹⁹ hetten keinen schutz mehr.

Jch habe heütte den iungen fohlen den Sandtschimmel¹²⁰ reitten laßen.

Valtin hanckel¹²¹ hat ein Schwein geliefert so gewogen 190 {Pfund}

Bila¹²² ist auß den Aemptern Ballenstedt¹²³ vñ Gernroda¹²⁴, vndt Großen Alßleben¹²⁵ wiederkommen, vndt hat mitt leibes[-] vndt lebensgefahr, die von den Soldaten abgenommene vorspannpferde alle wiedergebracht, vber die dreißig.

09. Dezember 1634

[[189r]]

σ den 9. December ι ⊕

Responsa Prudentum¹²⁶ von Deßaw¹²⁷ vndt Bernburg¹²⁸ wegen Sebastianj Reinhardj¹²⁹.

107 Bernburg.

108 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

109 *Übersetzung*: "die Onkel"

110 *Übersetzung*: "Antwort"

111 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

112 *Übersetzung*: "durch Verhandlung unter Waffen"

113 *Übersetzung*: "streng"

114 *Übersetzung*: "durch die Ablehnung"

115 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

116 *Übersetzung*: "Klagen"

117 Pfau, Kaspar (1596-1658).

118 Großalsleben, Amt.

119 *Übersetzung*: "Die Untertanen"

120 Sandschimmel: Schimmel, dessen Farbe den Eindruck erweckt, dass er mit Sand bestreut sei.

121 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

122 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

123 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

124 Gernrode, Amt.

125 Großalsleben, Amt.

126 *Übersetzung*: "Einsichtige Antworten"

127 Dessau (Dessau-Roßlau).

Schreiben von Wien¹³⁰, vndt ein gratulatorisch handtschreiben zu meinem iungen Sohn¹³¹ gar gnedigst, von der Römischen Kayßerlichen Mayestät¹³² Meinem Allernädigsten herren, in forma familiarj & benignissima¹³³.

Curdt von Bayern¹³⁴ ist herkommen.

Zeitung¹³⁵ daß Augspurg¹³⁶, sich den Kayserlichen¹³⁷ ergeben, Jtem¹³⁸: daß ein printz in Pohlen Alexander¹³⁹ gestorben, Jtem¹⁴⁰: Absterben der alten hertzogin zu Mecklenburg¹⁴¹ meines schwagers¹⁴² FrawMutter.

10. Dezember 1634

ø den 10. December

< A spasso¹⁴³ nachmittags gen Newdorf¹⁴⁴.>

< Herzog Bernds¹⁴⁵ glass rotto¹⁴⁶:>

Vollkommenere avisen¹⁴⁷, von dem vorgangenen Königlichen beylager¹⁴⁸ zu Coppenhagen¹⁵⁰, auch wie alles alda, so städtlich vndt Königlich angeordnet gewesen *et cetera* mi[.]

Jtem¹⁵¹: wie der Königlich Spanische¹⁵² Cardinal Infante¹⁵³, in den Niederlanden¹⁵⁴, empfangen worden, vndt von sejnem angestelltem Regiment.

128 Bernburg.

129 Reinhardt, Sebastian (1586-1658).

130 Wien.

131 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

132 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

133 *Übersetzung*: "in vertraulicher und gütigster Form"

134 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

135 Zeitung: Nachricht.

136 Augsburg.

137 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

138 *Übersetzung*: "Ebenso"

139 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634).

140 *Übersetzung*: "Ebenso"

141 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1569-1634).

142 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

143 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

144 Neudorf.

145 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

146 *Übersetzung*: "zerbrochen"

147 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

148 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

148 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

150 Kopenhagen (København).

151 *Übersetzung*: "Ebenso"

152 Spanien, Königreich.

153 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

154 Niederlande, Spanische.

*Responsum*¹⁵⁵ von Bernburg¹⁵⁶ vndt Plötzkau¹⁵⁷ [:] haben dennoch Bernburg besetzt, vndt wollen von den contribution restanten¹⁵⁸, nichts remittiren¹⁵⁹, also daß inter armata comitia¹⁶⁰, jch nichts in meinem eigenem lande¹⁶¹, zu disponiren¹⁶² weiß. Gott ermarme es!

11. Dezember 1634

[[189v]]

2 den 11^{ten}: December [...]¹⁶³

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*¹⁶⁴ > Sonje¹⁶⁵: wie mir Schumann¹⁶⁶ des Morgends die zeitung¹⁶⁷ gebracht, daß einer von Meinen Söhnen, (deren ich hette drey gehabt) gestorben wehre, quod malum omen, Deus clementer avertat¹⁶⁸.

Aviß¹⁶⁹, wie gestern abendt, eine starcke Lüneburgische¹⁷⁰ compagnie in Braittenstein¹⁷¹ eingefallen.

Avis¹⁷² von Caspar Pfau¹⁷³ daß 3 compagnien von Johann Anderßon¹⁷⁴, im Ampt Großen Alsleben¹⁷⁵, vndt noch 1 compagnie von des Obrist leutnant Steckelmeyers¹⁷⁶ trouppen, deßen vbrige trouppen noch nachkommen sollen. Die Anderßonischen aber, wollen sich wieder nachm hartze¹⁷⁷ wenden, wie auch des Obersten Boyens¹⁷⁸ sejne, ohne was die Jlfeldischen thun werden. Es würden alda vndt am hartz, die vnderthanen totaliter¹⁷⁹ zu grunde gehen. Obrist Kjnge¹⁸⁰ jst auch jn der marche¹⁸¹, Jtem¹⁸²: der Obrist Kracht¹⁸³, auf den harz vndt Erfurd¹⁸⁴ zu.

155 *Übersetzung*: "Antwort"

156 Bernburg.

157 Plötzkau.

158 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

159 remittiren: nachlassen, vermindern.

160 *Übersetzung*: "unter Verhandlung unter Waffen"

161 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

162 disponiren: anordnen, einrichten.

163 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

164 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

165 *Übersetzung*: "Traum"

166 Schumann, Johann (gest. 1636).

167 Zeitung: Nachricht.

168 *Übersetzung*: "was für ein schlechtes Vorzeichen, Gott möge es gnädig abwenden"

169

170 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

171 Breitenstein.

172 *Übersetzung*: "Nachricht"

173

174 Oxe, Johan Andersson (1596-1672).

175 Großalsleben, Amt.

176 Steckelmeyer, N. N..

177 Harz.

178 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).

179 *Übersetzung*: "gänzlich"

Der gewesene pfarrer alhier zu hartzgerode¹⁸⁵ <herr> Johannes Leüthnerus¹⁸⁶, hat seine valetpredigt¹⁸⁷ alhier, gar beweglich gethan, vndt den text genommen, wie Sankt Paulus¹⁸⁸ hat von den Ephesern, seinen abschiedt genommen, also daß viel leütte in der kirche angefangen zu weinen.

[[190r]]

Jch habe ihm¹⁸⁹ nach der mahlzeit seinen völligen abschiedt, vndt 12 {Reichsthaler} zum viatico¹⁹⁰ gegeben.

Bayern¹⁹¹ vndt Münchaw¹⁹², haben so wol alß er, mitt mir mahlzeit gehalten.

1 {Centner} vndt 103 {Pfund} wieget der hirsch so hanckel¹⁹³ heütte geliefert.

Congè a Bayern, & a hanß Albrecht.¹⁹⁴

Le poete malherbe¹⁹⁵ n'a pas fait son devoir.¹⁹⁶

12. Dezember 1634

☿ den 12^{ten}: December ɪ

Bayern¹⁹⁷, <vnd seine Fraw¹⁹⁸>[,] Münchaw¹⁹⁹, vndt Leüthnerus²⁰⁰, sejndt weggezogen, ejn jeglicher an seinen ortt, seinem beruff nach.

Wegen des heüttigen Schneewetters, hat man nicht viel vornehmen können, weder zu hause, noch zu felde.

13. Dezember 1634

180 King, James (1589-1652).

181 *Übersetzung*: "Marsch"

182 *Übersetzung*: "ebenso"

183 Kracht, Dietrich (von) (1603-1657).

184 Erfurt.

185 Harzgerode.

186 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

187 Valetpredigt: Abschiedspredigt.

188 Paulus, Heiliger.

189 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

190 *Übersetzung*: "Reisegeld"

191 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

192 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

193 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

194 *Übersetzung*: "Abschied an Beyern und an Hans Albrecht."

195 Malherbe, François de (1556-1628).

196 *Übersetzung*: "Der Dichter Malherbe hat seine Aufwartung nicht gemacht."

197 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

198 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

199 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).

200 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

den 13^{den}: December

<Contributions > Amt Ballenstedt²⁰² 272 {Thaler} 19 {gute Groschen} 7 {Pfennige}
 Resta²⁰¹ außm
 Amt hartzgerode²⁰³ 80 {Thaler} 8 {gute Groschen}
 Amt Gernrode²⁰⁴ 59 {Thaler} 1 {Groschen} 6½
 vndt Groß alßleben²⁰⁵

hiervon sollen obige Aempter den 2 *compagnien* Jlfeldischen Regiments so dahin verwiesen, zur ersten zehentägigen lehnung²⁰⁶ abstaten — 124 {Thaler} Restirt²⁰⁷ nach deren abzug, 288 {Thaler} 5 {Groschen} 1½ {Pfennige} welches zur contentirung²⁰⁸ des Stabs, zur cassa²⁰⁹, geliefert werden muß. *et cetera*

[[190v]]

Songe²¹⁰: daß ich wehre in der Moßkaw²¹¹ gewesen, vndt zimlich glücklich dahin ankommen, aber man hette mir im dasiegen stillager²¹² etwas angst gemacht, ob crudelitem & rusticitem Barbarorum hominum²¹³, in deme wehre mir eingefallen, wie mir vor der Zeitt getrawmet: Et vostre nom sera engravè dans la terre de Moscovie pour une memoire & monument perpetuel.²¹⁴ Darauf wehre mir gar angst geworden, vndt hette gedacht: Lieber Gott, solcher gestaltt werde ich nicht in Spanien²¹⁵ sterben, (wie mir auch vor diesem inspirirt worden,) weil mir auch gute leütte Niederländer[,] Engelländer vndt Lübecker gesagt, ich würde schwehrlich wieder zurück²¹⁶ in Deützschlandt²¹⁷ gelaßen werden, denn man wüste es zu hofe beym Großfürsten²¹⁸, wer ich schon wehre. In solchen ängsten wachte ich auff, Siehe so lag ich noch im bette zu hartzgeroda²¹⁹, neben meiner gemahlin²²⁰, vndt es war nur ein Trawm.

201 *Übersetzung*: "rückstände"

202 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

203 Harzgerode, Amt.

204 Gernrode, Amt.

205 Großalsleben, Amt.

206 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

207 restiren: schulden, schuldig sein.

208 Contentirung: Zufriedenstellung.

209 *Übersetzung*: "Kasse"210 *Übersetzung*: "Traum"

211 Moskau.

212 Stillager: Feldlager.

213 *Übersetzung*: "wegen der Grausamkeit und Einfältigkeit der barbarischen Menschen"214 *Übersetzung*: "Und Euer Name war eingeritzt in die Moskauer Erde als Erinnerung und ewiges Denkmal."

215 Spanien, Königreich.

216 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

217 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

218 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

219 Harzgerode.

220 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Dem herren von Werthern²²¹, habe ich ein häuptSchwein²²², ein Rehe, vndt eine Mandel²²³ krametsvögel geschicktt, auf sein begehren, zu seinen ehrentagen.

Klage von Braitenstein²²⁴, wie die daselbst gelegene Lüneburgische²²⁵ compagnie vom Mittwoch an, biß Freytag so vbel alda gehausett, vndt insonderheitt durch antrieb des Schencken sehr verderbett worden.

[[191r]]

Cito: citissime²²⁶ avis²²⁷ von Plözkaw²²⁸ (so ich erstlich, nach vollnbrachter Mittagsmahlzeit empfangen) das vns der Churfürst von Saxen²²⁹ ersucht, zwey Regimente einzunehmen, vndt daß das Poysche Regiment albereitt von den Schwedischen²³⁰ wie auch die Jlefeldischen, im lande²³¹ liegen, Wirdt also diß landt, dem ansehen nach, zu grunde gehen. Gott erbarme sichs. Jch soll heütte frühe, bey einer zusammenkunft zu Bernburg²³² sein, vndt bekomme erst das schreiben nachmittages heütte.

Nach goldtammern mitt Rödern²³³ schießen gangen, vndt bey einer Mandel²³⁴ geschoßen.

14. Dezember 1634

© den 14. December [...] ²³⁵

Somnium²³⁶: wie ich den Grafen von Trautmanßdorf²³⁷ vber Tisch des Kaysers²³⁸ gesundtheitt zutrincken wollen, so wehre ein liecht außgangen, das andere hette gar finster <tunckel> gebrennet, der wein im glase wehre gar trübe geworden, vndt eine große fliege hinein gefallen gewesen, also daß ich ihm das glaß nicht bringen dürfen, nach dem ich einen schluck davon versuchtt, vndt die fliege gesehen.

Jch habe die vormittagspredigt, durch den caplan²³⁹ verrichten laßen in der Stadtkirche, vndt dieselbige mitt angehöret.

221 Werthern, Georg von (1581-1636).

222 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.

223 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

224 Breitenstein.

225 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

226 *Übersetzung*: "Schnell, auf das Schnellste"

227 *Übersetzung*: "Nachricht"

228 Plötzkau.

229 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

230 Schweden, Königreich.

231 Anhalt, Fürstentum.

232 Bernburg.

233 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

234 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

235 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

236 *Übersetzung*: "Traum"

237 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

238 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

239 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

[[191v]]

Nachmittags, habe jch den pfarrer von Schiela²⁴⁰, Lorentz horn²⁴¹ predigen hören.

15. Dezember 1634

» den 15. December

hinauß schießen auf dje krahenhütte.

Klage von Badeborn²⁴², wie gestern abendt, eine *compagnie* Reütter alda eingefallen von Alckendorf²⁴³ kommende, vndt vbel hauset. Wollen des Rittmeisters nahmen nicht von sich sagen.

Schreiben von den 4 *herrenvettern*²⁴⁴, so abermals zu *Bernburg*²⁴⁵ versamlet gewesen, Man solle noch 2fach (*hoc est*²⁴⁶ 4fach, wegen der landesnoht) *contribuieren*²⁴⁷ im Xber²⁴⁸: Jtem²⁴⁹: den Oberst Poy²⁵⁰, vber den Jlfeldt²⁵¹ einnehmen weil sie schon im lande²⁵², vndt Banner²⁵³ es begehret, auch 1 *compagnie* Reütter jns *Amt Ballenstedt*²⁵⁴ verwiesen.

Ejnsjedel²⁵⁵ ist von Bernburgk wiederkommen.

Avis²⁵⁶ von Tanckerode²⁵⁷, daß 1 *capitän*²⁵⁸ daselbst Nachtquartier begehrt, von Sangerhausen²⁵⁹ kommende. mitt 50 knechten²⁶⁰, vndt 20 pferden.

Jch habe meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin²⁶¹, zum <aller>ersten mahl, jm Schlitten geführt. hernachmalß, mitt vmbgewechßelten pferden, schwester Louyse Ameley²⁶². Schwester Bathilde²⁶³ vndt die Jungfern²⁶⁴ ²⁶⁵ seindt von Rödern²⁶⁶ geführt worden.

240 Schielo.

241 Horn, Lorenz (gest. 1655).

242 Badeborn.

243 Alikendorf.

244 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

245 Bernburg.

246 *Übersetzung*: "das heißt"

247 *contribuieren*: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

248 *Übersetzung*: "Dezember"

249 *Übersetzung*: "Ebenso"

250 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).

251 Ihlenfeld, Andreas von (ca. 1590-vor 1656).

252 Anhalt, Fürstentum.

253 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

254 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

255 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

256 *Übersetzung*: "Nachricht"

257 Dankerode.

258 *Capitän*: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

259 Sangerhausen.

260 Knecht: Landsknecht, Soldat.

261 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

262 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

16. Dezember 1634

[[192r]]

σ den 16^{den}: December

*Zeitung*²⁶⁷ das 1500 Mann Kayßerliches²⁶⁸ volck²⁶⁹, in Wolfenbüttel²⁷⁰ kommen zum entsatz aldort.

Jtem²⁷¹: daß man den frieden noch vor gewiß helt.

Avis²⁷²: das mein trewhertziger frommer vasall der ehrliche Melchior Andreß von Trotha²⁷³, vulgo²⁷⁴ der dicke Trotha genandt, an einem carbunculo²⁷⁵ mitt todt abgangen, welches ich mitt vnmuth erfahren, dann er mir sehr aufwärtig, vndt wol affectionirt²⁷⁶ gewesen.

Es ist vorgestern auch 1 *compagnie* zu heimb²⁷⁷ eingefallen, vndt gehen der plackereyen so viel vor, daß ich Sie nicht alle erfahren kan.

Krahen geschossen.

Es ist mir nicht allejn, Sebastianus Reinhardus²⁷⁸ Diaconus²⁷⁹ zu Deßaw²⁸⁰, sondern auch *Magister* Davidt Sachße²⁸¹, henrich Salmuth²⁸², der Limmer²⁸³ & *cetera* recommendirt, auch translationes²⁸⁴, mitt dem alhiesigen²⁸⁵ Schulmeister²⁸⁶, vorgeschlagen worden.

263 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

264 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654);

Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

265 Vermutlich nur ermittelt.

266 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

267 Zeitung: Nachricht.

268 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

269 Volk: Truppen.

270 Wolfenbüttel.

271 *Übersetzung*: "Ebenso"

272 *Übersetzung*: "Nachricht"

273 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

274 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

275 *Übersetzung*: "Geschwür"

276 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

277 Hoym.

278 Reinhardt, Sebastian (1586-1658).

279 *Übersetzung*: "Sebastian Reinhardt, der Diakon"

280 Dessau (Dessau-Roßlau).

281 Sachse, David (1593-1645).

282 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

283 Limmer, Ambrosius Gottfried (1603-1680).

284 *Übersetzung*: "Übertragungen"

285 Harzgerode.

286 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

*Zeitung*²⁸⁷ daß der König in Dennemargk²⁸⁸ zu recuperirung²⁸⁹ der Stifter²⁹⁰, starck werben läbet.

Nota Bene[:] *Observationes chiromanticae*²⁹¹ dj²⁹² *Madame Anna Sophia*^{293 294} &cetera[.]

Eilender aviß²⁹⁵ von Plötzkaw²⁹⁶, daß die ChurSäxischen²⁹⁷ Regimentsoffizirer, sich albereitt angemeldet, vmb die einquartirung beyder Regimenter.

[[192v]]

*Zeitung*²⁹⁸ daß die festung Schorrendorf²⁹⁹ im Wirtemberger landt³⁰⁰ von den Kayßerlichen³⁰¹ eingenommen,

Item³⁰²: der König in Vngern³⁰³ zu Wien³⁰⁴ ankommen, den consiliis³⁰⁵ beyzuwohnen, vndt auf den Vngrischen landttag³⁰⁶ naher Edenburgk³⁰⁷ zu verraysen,

Item³⁰⁸: daß die festung Coburg³⁰⁹ occupirt, vndt Plaßenburg³¹⁰ starck oppugnirt³¹¹ seye:

Im lande zu Meißen³¹², hette man stargke hofnung zum frieden.

17. Dezember 1634

ø den 17^{den}: December

Nach Bernburgk³¹³ in grimmiger kälte, auf die außgeschriebene zusammenkunft.

287 *Zeitung*: Nachricht.

288 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

289 *Recuperirung*: Zurückeroberung.

290 Bremen, Erzstift; Verden, Hochstift.

291 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Beobachtungen der Chiromantik [d. h. der Handlesekunst]"

292 *Übersetzung*: "von"

293 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

294 Auflösung unsicher.

295 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

296 Plötzkau.

297 Sachsen, Kurfürstentum.

298 *Zeitung*: Nachricht.

299 Schorndorf.

300 Württemberg, Herzogtum.

301 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

302 *Übersetzung*: "Ebenso"

303 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

304 Wien.

305 *Übersetzung*: "Beratungen"

306 Ungarn, Stände.

307 Ödenburg (Sopron).

308 *Übersetzung*: "Ebenso"

309 Coburg.

310 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).

311 *oppugniren*: angreifen, bekämpfen.

312 Meißen, Markgrafschaft.

313 Bernburg.

18. Dezember 1634

☿ den 18. December

Consultationes³¹⁴ in des Præsidenten³¹⁵ hause (so kranck) *Fürst August*³¹⁶ [,] *Fürst Ludwig*³¹⁷ [,] *Fürst Iohann Casimir*³¹⁸ vndt Jch, nebenst den rächten, damitt man die wirckliche Schwedische³¹⁹ des Obristen Poyens³²⁰, vndt Obristen Jlefeldts³²¹, vndt dann die angedröwete ChurSächsische³²² einquartirung, divertiren³²³ möge.

*Nota Bene*³²⁴ [:] ChurSachsen³²⁵ gedenckt nur der andern 3 antheil³²⁶, nicht meines³²⁷, mitt der hanawischen einquartirung.

*Nota Bene*³²⁸ [:] offre de 2 mille {Wispel} c'est trop³²⁹. <Jch habe den ChurSächsischen Obrist Wachmeister Røehaw < Boniken³³⁰ >, vndt den Obristen Boye³³¹, wie auch den Obrist leutnant Stammer³³² kennen lernen.>

19. Dezember 1634

☿ den 19. December

Man hatt den Schwedischen³³³ gevollmächtigten Eßken³³⁴ [[193r]] jndarno³³⁵ erwartett.

Wir haben mitt dem Obersten Boye³³⁶ tractirt³³⁷. Jtem³³⁸: mitt dem Jlefeldischen Obrist leutnant Stammer³³⁹.

314 *Übersetzung*: "Beratungen"

315 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

316 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

317 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

318 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

319 Schweden, Königreich.

320 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).

321 Ihlenfeld, Andreas von (ca. 1590-vor 1656).

322 Sachsen, Kurfürstentum.

323 divertiren: abwenden, entfernen.

324 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

325 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

326 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

327 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

328 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

329 *Übersetzung*: "Angebot von 2 tausend Wispel[,] das ist zu viel"

330 Ponickau, Johann Fabian von.

331 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).

332 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

333 Schweden, Königreich.

334 Erskein, Alexander (1598-1656).

335 *Übersetzung*: "vergeblich"

336 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).

Nachmittags ist man voneinander gezogen. vndt ich habe mitt meinen rächen consultirt³⁴⁰.

20. Dezember 1634

‡ den 20. December †

heütte bin ich wieder fort nach harzgeroda³⁴¹ in noch wehrender gewaltiger kälte, vndt habe zu Warmstorf³⁴² kalte küche gehalten, newlich aber am 8 zu Endorff³⁴³.

21. Dezember 1634

⊙ den 21. December

Zweymal jn die kirche, vormittags den caplan³⁴⁴, nachmittags, den Georgium Anwander³⁴⁵, einen exulanten³⁴⁶, predigen hören.

Ziegenhorn³⁴⁷ ist zu mir kommen, vndt mancherley vorschläge gethan.

Avis³⁴⁸ von Deßaw³⁴⁹, daß hertzog Rudolf Maximj- lian, von Sachsen Lawenburg³⁵⁰ eylendts im castell zu Meylandt³⁵¹, gestorben seye, non sine suspicione venenij³⁵².

22. Dezember 1634

‡ den 22. December †

Verworrene händel, wegen eingrifs³⁵³, in meine hoheiten, Christian Knochens³⁵⁴, vndt des Obrist Wachtmeister Knochens³⁵⁵, weil Sie die leütte ihres gefallens schätzen³⁵⁶ wollen. Jch habe ihm

337 tractiren: (ver)handeln.

338 *Übersetzung*: "Ebenso"

339 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).

340 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

341 Harzgerode.

342 Warmsdorf.

343 Endorf.

344 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

345 Anwander, Georg.

346 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

347 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

348 *Übersetzung*: "Nachricht"

349 Dessau (Dessau-Roßlau).

350 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

351 Mailand (Milano).

352 *Übersetzung*: "nicht ohne den Verdacht einer Vergiftung"

353 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

354 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

355 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

laßen durch *Georg Haubold von Einsiedel*³⁵⁷ vndt *Melchior Loyß*³⁵⁸ auch *Iohann Schumann*³⁵⁹ ejnen verweiß [[193v]] geben, vndt die sache nach möglichkeit redressiren³⁶⁰.

hinauß fischen, jn Gjtts³⁶¹ Teich, alda gefangen: 39 leichcarpen³⁶², davon 17 in den großen Teich vorm vorwerge gesetzt, die andern 22 aber, sollen verspeiset werden, Jtem³⁶³: 2 {Pfund} carauschen, vndt 2 {Pfund} Schleyen.

Jch habe mitt *Georgio Anwander*³⁶⁴ einem pfarrer, exulanten³⁶⁵ auß der pfaltz³⁶⁶ conversirt, wie es ihm bey den *Kayserlichen*³⁶⁷ Soldaten, so abentherlich ergangen, vndt wie ihm von einem *Catolischen* pfaffen, so viel guts wiederfahren.

Meine Frawmuhme von *Schwartzburgk*³⁶⁸, ist noch einmal herkommen, mitt avis³⁶⁹ daß noch *Kayßerliches* volck³⁷⁰ zu *Altemburg*³⁷¹ liege, *Kemnitz*³⁷² aber, vom *Churfürsten* von *Sachßen*³⁷³, eingenommen seye.

23. Dezember 1634

σ den 23. December

Die FrawMuhme³⁷⁴ ist wieder verrayset nacher heringen³⁷⁵ zu, nach genommenem abschiedt vndt desjüniren³⁷⁶.

Jch bin nachmittags ins badt gegangen, vndt Mein Bruder, *Fürst Friedrich*³⁷⁷ ist ankommen, habe ihn aber heütte nicht gesehen, dieweil ich etwas <zimlich> warm gebadt, vndt nicht viel in die böse luft außgehen mögen.

356 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

357 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

358 Loyß, Melchior (1576-1650).

359 Schumann, Johann (gest. 1636).

360 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

361 Gittel, N. N..

362 Leichcarpen: Karpfen, der zum Laichen in ein Gewässer gesetzt wird.

363 *Übersetzung*: "ebenso"

364 Anwander, Georg.

365 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

366

367 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

368 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

369 *Übersetzung*: "Nachricht"

370 Volk: Truppen.

371 Altenburg.

372 Chemnitz.

373 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

374 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

375 Heringen (Helme).

376 desjeuniren: frühstücken.

377 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Magister Davidt Sachße³⁷⁸ ist anhero³⁷⁹ kommen, Gott gebe zu gutem glück vndt gedeyen, der Raht³⁸⁰ vndt bürgerschaft alhier, hat sich wegen der addition [[194r]] Seiner besoldung, so ich von ihnen begehrt, gar wol vndt willfährig erklärt, also daß ich ihren eyfer zur religion, vndt affection³⁸¹ zur herrschaft darauß sattsam zu verspühren. Mein bruder³⁸² hat auch vnsern valedicirten³⁸³ Johann Leüthner³⁸⁴ seinen itzigen Feldtprediger mittgebracht.

Zeitung³⁸⁵ daß die Kayserlichen³⁸⁶ Kemnitz³⁸⁷ mitt willen verlaßen, vndt der Churfürst³⁸⁸ es occupiret.

<Klagschreiben beyder herzogen von Mecklenburg³⁸⁹ wegen absterben ihrer FrawMutter³⁹⁰ Seligen vndt invitation³⁹¹ zum begräbnüß aufn 14^{den}: Januarij³⁹² [.]>

24. Dezember 1634

x ☿ den 24. Xbris³⁹³

heütte ist weyhenachten.

Jch habe einen hauffen Neweiahrß briefe vnterschieden.

Gegen Fürst Friedrich³⁹⁴ vndt seinen leütten habe ich mich gar aequanjmiter³⁹⁵ gerirt, auch den Amtmann³⁹⁶ von Ballenstedt³⁹⁷ bey mir gehabt.

Jn die Praeparation predigt, welche der caplan³⁹⁸ verrichtett.

25. Dezember 1634

378 Sachse, David (1593-1645).

379 Harzgerode.

380 Harzgerode, Rat der Stadt.

381 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

382 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

383 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

384 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

385 Zeitung: Nachricht.

386 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

387 Chemnitz.

388 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

389 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

390 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1569-1634).

391 Invitation: Einladung.

392 *Übersetzung*: "des Januar"

393 *Übersetzung*: "des Dezembers"

394 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

395 *Übersetzung*: "gelassen"

396 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

397 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

398 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

☉ 24 den 25. December

Am heüttigen Christtage, zur predigt vndt communion mitt meinem bruder³⁹⁹ vndt Schwestern⁴⁰⁰,
alhier zu harzgeroda⁴⁰¹ in feiner frequentz.

Nachmittags wieder zur predigt.

Magister Davidt Sachße⁴⁰², hat beyde predigten verrichtett, mitt vnserer satisfaction.

26. Dezember 1634

[[194v]]

☿ den 26. December

Die vormittagspredigt hat Magister Sachße⁴⁰³ verrichtet, <deme ich darnach zugesprochen.> die
Nachmittags aber der caplan Lagus⁴⁰⁴.

Conversationes⁴⁰⁵ mitt Magister Saxen, Melchior Loyß⁴⁰⁶ & ⁴⁰⁷ Paul Ludwig⁴⁰⁸

Anbringen Börstels⁴⁰⁹, in nomine: fratris⁴¹⁰ mej⁴¹¹, vndt oblivio civilitatis confessa⁴¹².

Avis⁴¹³: daß Elector Saxoniae⁴¹⁴ zu Eißleben⁴¹⁵ ankommen, will vnß 2 Regimenter ins landt⁴¹⁶
legen, vndt general Banner⁴¹⁷ will von seiner einquartirung gleichsfaß nicht abweichen. Fürst
Johann Casimir⁴¹⁸ soll dahin, car a moy, Fürst August⁴¹⁹ &cetera n'ont nulle fiance⁴²⁰.

399 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

400 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

401 Harzgerode.

402 Sachse, David (1593-1645).

403 Sachse, David (1593-1645).

404 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

405 *Übersetzung*: "Gespräche"

406 Loyß, Melchior (1576-1650).

407 *Übersetzung*: "und"

408 Ludwig, Paul (1603-1684).

409 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

410 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

411 *Übersetzung*: "im Namen meines Bruders"

412 *Übersetzung*: "eingeständenes Vergessen der Höflichkeit"

413 *Übersetzung*: "Nachricht"

414 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

415 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

416 Anhalt, Fürstentum.

417 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

418 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

419 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

420 *Übersetzung*: "denn zu mir haben Fürst August usw. kein Vertrauen"

Vberwerffung, mitt *hans ernst Börstel & postea*⁴²¹ mitt *Fürst Friedrich*[.]

27. Dezember 1634

h den 27. December [...] ⁴²²

*Magister Sachße*⁴²³, jst wieder hinweg, nach *Bernburg*⁴²⁴ vndt hat licentz⁴²⁵ biß auf Faßnacht.
Allerley befehliche vndt schreiben dahin, an die Regierung vndt sonsten.

*Neu Jahrs gratulation Fürst Augusti*⁴²⁶. Jtem ⁴²⁷: *avis*⁴²⁸ d von *Bernburg* daß der *Churfürst* von *Sachsen*⁴²⁹ mitt *seiner* gantzen armée, vmb *Eißleben*⁴³⁰ herumb, logire vndt sein intent⁴³¹ gar gehejmb halte. Vetter *Johann Casimir*⁴³² ist alda dem *Fürstenthumb*⁴³³ zum besten. Dörfte seltzame *mutationes in consiliis*⁴³⁴ geben. Sonsten sollen die *friedenstractaten*⁴³⁵ noch gar eyferig vor sich gehen. *etcetera*

28. Dezember 1634

[[195r]]

o den 28. December

Predigt angehoret vormittags den pfarrer vom *Newendorffe*⁴³⁶, *Jonium*⁴³⁷, Jst ein guter concionator⁴³⁸.

*Lamentj*⁴³⁹ der vnderthanen, jm Ampt *Ballenstedt*⁴⁴⁰, wegen vngleichheitt der einquartirungen.

Dilatorische antwortt vom *Friderico Lentz*⁴⁴¹. *Quelle fatalitè a estre tousjours mal servy!*⁴⁴²

421 *Übersetzung*: "und später"

422 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

423 Sachse, David (1593-1645).

424 Bernburg.

425 Licenz: Berechtigung, Erlaubnis, Freiheit.

426 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

427 *Übersetzung*: "Ebenso"

428 *Übersetzung*: "Nachricht"

429 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

430 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

431 Intent: Absicht, Vorhaben.

432 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

433 Anhalt, Fürstentum.

434 *Übersetzung*: "Veränderungen in den Beschlüssen"

435 *Friedenstractat*: Friedensverhandlung.

436 Neudorf.

437 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

438 *Übersetzung*: "Prediger"

439 *Übersetzung*: "Klagen"

440 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

441 Lentz, Friedrich (1591-1659).

Beschreibung⁴⁴³, Fürst Augusti⁴⁴⁴ vndt Fürst Ludwigs⁴⁴⁵ daß ich doch wollte nach Plötzkaw⁴⁴⁶ kommen, wegen derer tractaten⁴⁴⁷, so mitt Chursaxen⁴⁴⁸ vor sein.

29. Dezember 1634

» den 29^{sten}: December

Nach Plötzkaw⁴⁴⁹ auf die außgeschriebene zusammenkunfft, wegen bevorstehender schwehren zeitten, vndt kriegsempörungen.

30. Dezember 1634

σ den 30. December

Weil der Churfürst von Sachßen⁴⁵⁰, gestriges tages, in eigner person, mitt seiner armee, zu Sandersleben⁴⁵¹ ankommen, vndt sich logirt, alß seindt wir allerseits, Fürst August⁴⁵² [,] Fürst Ludwig⁴⁵³ [,] Jch[,] Fürst Christian⁴⁵⁴ vndt vetter Georg Aribert⁴⁵⁵ mitt theils rächen, dahin gezogen, vnserer lande⁴⁵⁶ Notturft in acht zu nehmen. Der Churfürst hat vnß in vnserm losament⁴⁵⁷ durch den general Feldtzeügmester Schwalbach⁴⁵⁸, vndt den general commissarium⁴⁵⁹ Schleinitz⁴⁶⁰, willkommen heißen, [[195v]] vndt vmb einnehmung 2 Regiment Reütter anhalten laßen. Fürst Iohann Casimir⁴⁶¹ welcher zu Ejsleben⁴⁶² bey dem Churfürsten⁴⁶³ ein⁴⁶⁴ tage ezliche hero, gewesen, war auch bey vnß, jm losament⁴⁶⁵ des Marschalcks Krosigk⁴⁶⁶. Wir haben sehr

442 *Übersetzung*: "Welch Schicksal, immer schlecht bedient zu werden!"

443 Beschreibung: schriftliche Ein- oder Vorladung.

444 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

445 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

446 Plötzkau.

447 Tractat: Verhandlung.

448 Sachsen, Kurfürstentum.

449 Plötzkau.

450 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

451 Sandersleben.

452 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

453 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

454 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

455 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

456 Anhalt, Fürstentum.

457 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

458 Schwalbach, Johann Melchior von (1581-1635).

459 *Übersetzung*: "Kommissar"

460 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

461 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

462 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

463 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

464 ein: ungefähr.

465 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

darwieder protestirt vndt gebehten, propter impossibilitatem⁴⁶⁷. Sie haben auch begehrt, wir wollten vnß der von den Schwedischen⁴⁶⁸ liberiren⁴⁶⁹, wir haben es auf den außschlag⁴⁷⁰ der bevorstehenden tractaten⁴⁷¹ zwischen dem Churfürsten vndt general Bannern⁴⁷² gestellet, weil wir vnser lande⁴⁷³ an izo nicht mächtig. Es hat viel obstat⁴⁷⁴ gegeben. Darnach seindt wir alle fünfe, Fürst August⁴⁷⁵ [,] Fürst Ludwig⁴⁷⁶ [,] Fürst Iohann Casimir⁴⁷⁷ [,] Fürst Christian⁴⁷⁸ [,] Fürst Georg Aribert⁴⁷⁹ [,] zum Churfürsten erfordert vndt gar freündtlich vndt gnedig, vor, jnn, vndt nach der mahlzeit, von ihrer Gnaden tractirt⁴⁸⁰, auch mir mein freyer wille mitt trincken gelaßen worden. Nachmittags, seindt wir wieder voneinander gescheiden[!], wegen enge der quartir vndt sonsten, haben auch, vetter Casimirn fernner alda gelaßen, zu Sandersleben⁴⁸¹, vndt wir andern sämptljch wieder nach Plötzka⁴⁸² gefahren, [[196r]] den eventum consilij⁴⁸³ zu erwarten, vndt vnder vns auch quod facto opus⁴⁸⁴ zu deliberiren⁴⁸⁵.

31. Dezember 1634

ø den 31. December

Raht gehalten, auf allerley accidentia⁴⁸⁶.

Man hat oft avis⁴⁸⁷ gehabt, als wollte der Churfürst⁴⁸⁸ nach Bernburgk⁴⁸⁹, seindt auch derowegen præparatoria⁴⁹⁰ darauf gemacht worden sed frustra⁴⁹¹.

466 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

467 *Übersetzung*: "wegen Unmöglichkeit"

468 Schweden, Königreich.

469 liberiren: befreien, freilassen.

470 Ausschlag: Entscheidung.

471 Tractat: Verhandlung.

472 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

473 Anhalt, Fürstentum.

474 *Übersetzung*: "es steht entgegen"

475 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

476 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

477 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

478 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

479 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

480 tractiren: bewirten.

481 Sandersleben.

482 Plötzkau.

483 *Übersetzung*: "Ausgang der Beratungen"

484 *Übersetzung*: "dergleichen getanes Werk"

485 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

486 *Übersetzung*: "Vorfälle"

487 *Übersetzung*: "Nachricht"

488 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

489 Bernburg.

490 *Übersetzung*: "Vorkehrungen"

491 *Übersetzung*: "aber vergebens"

Die Schwedischen⁴⁹², haben die ChurSäxischen⁴⁹³ zu Ascherleben⁴⁹⁴, nicht einlaßen wollen.

Der *general* Banner⁴⁹⁵ hat auf vndterschiedliches ersuchen des Churfürsten, zu einer conferentz nicht erscheinen wollen, welches auch zu Merßburg⁴⁹⁶ vndt anderswo zum öftern nicht sein wollen.

Man will, wir sollen vns interponiren⁴⁹⁷, welches sehr schwehr wirdt fallen, *causa tam ambigua & difficilj*⁴⁹⁸.

Mein bruder, *Fürst Friedrich*⁴⁹⁹ [,] so gestern auch bey dem Churfürsten gewesen, vndt sich *denuo*⁵⁰⁰ *insinujrt*⁵⁰¹ *dopò la disgrazia cagionata per glj alloggiamentj in Misnia*^{502 503}, ist von Sandersleben⁵⁰⁴, auch hieher nach Plötzkau⁵⁰⁵ ankommen.

*Zeitung*⁵⁰⁶ daß die Kayßerlichen⁵⁰⁷ mitt 60000 Mann auf diese länder im anzuge. *perge*⁵⁰⁸

492 Schweden, Königreich.

493 Sachsen, Kurfürstentum.

494 Aschersleben.

495 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

496 Merseburg.

497 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

498 *Übersetzung*: "wegen der so großen Ungewissheit und Schwierigkeit"

499 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

500 *Übersetzung*: "von neuem"

501 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

502 Meißen, Markgrafschaft.

503 *Übersetzung*: "nach der bewirkten Ungnade infolge seiner Einquartierung in Meißen"

504 Sandersleben.

505 Plötzkau.

506 Zeitung: Nachricht.

507

508 *Übersetzung*: "usw."

Personenregister

- Abraham (Bibel) 324
Achates 128, 228, 319
Aerssen, Johan van 173
Aitzema, Foppe van 144, 145, 148, 256
Aitzema, Lieuwe van 79, 83, 104, 180, 181,
182, 183, 213, 425, 430, 452, 455, 487, 491,
501
Albornoz, Gil de 283
Aldobrandini, Familie 305
Aldringen, Johann, Graf von 111, 141, 330,
338, 359, 360
Alexander Karl, Prinz von Polen 507
Alighieri, Dante 323
Alvensleben, Christina von, geb. Dieskau 139
Ancezune, Rostain d' 230
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 16, 18, 21,
32, 32, 74, 110, 123, 179, 251, 255, 276,
285, 401, 401, 453, 463
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 67, 412
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin
von 67
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von
67
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb.
Gräfin von Bentheim, Steinfurt und
Tecklenburg 8, 66, 393, 482
Anhalt-Bernburg, Anna Magdalena, Fürstin
von 67
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 8,
17, 18, 27, 43, 51, 58, 60, 65, 66, 68, 85, 87,
101, 104, 110, 113, 116, 132, 394, 431, 437,
438, 440, 440, 441, 451, 453, 459, 460, 461,
465, 482, 488, 492, 514, 519
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 8, 37,
57, 58, 58, 59, 59, 60, 61, 63, 63, 64, 66, 68,
71, 72, 74, 75, 80, 80, 84, 87, 87, 89, 90, 91,
112
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 35,
66, 322, 370, 490
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 26,
42, 49, 78, 224, 240, 256, 260, 281, 287,
401, 402, 407, 479, 521, 522
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin
von 27, 43, 51, 58, 60, 65, 72, 87, 101, 104,
113, 116, 132, 393, 423, 425, 432, 433, 437,
438, 440, 441, 451, 453, 459, 460, 461, 465,
482, 488, 492, 512, 519
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 3, 4, 9, 11, 23, 27, 29, 37, 43,
45, 51, 53, 57, 59, 67, 72, 73, 74, 83, 87,
88, 89, 93, 94, 101, 103, 104, 120, 122, 123,
129, 130, 132, 133, 134, 145, 147, 148, 151,
184, 187, 201, 204, 216, 234, 237, 255, 286,
323, 361, 362, 378, 386, 393, 402, 423, 428,
431, 432, 438, 440, 443, 445, 447, 448, 451,
451, 459, 482, 483, 488, 492, 497, 510, 512
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
37, 108, 130, 132, 145, 165, 191, 237, 423,
438, 495
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 22, 54, 69,
96
Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von
67
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-
Bernburg) 35
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von
19, 62, 72, 87, 394, 423, 425, 432, 433, 437,
438, 440, 441, 450, 451, 451, 452, 453, 459,
460, 461, 465, 479, 482, 487, 488, 492, 512,
519
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
von 18, 19, 62, 72, 87, 88, 394, 423, 425,
432, 433, 437, 438, 440, 441, 451, 452, 453,
459, 460, 461, 465, 482, 488, 492, 519
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von
448, 450, 452, 452, 464, 466, 478, 479, 503,
507
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
von 60, 79, 87, 87, 88, 91, 93, 100, 101,
103, 104, 107, 108, 108, 117, 119, 119, 120,
121, 132, 358, 394, 401, 413, 420, 420, 441,
453, 454, 458, 459, 459, 460, 461, 462, 462,
463, 463, 474, 475, 476, 476, 484, 488, 490,
491, 501, 505, 517, 518, 518, 519, 519, 523

- Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 238
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 6, 11, 11, 15, 26, 26, 49, 56, 68, 80, 108, 121, 176, 358, 401, 423, 456, 503, 512, 521, 522
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 422
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 6, 11, 11, 15, 16, 26, 26, 38, 39, 42, 49, 49, 56, 61, 68, 89, 89, 108, 121, 358, 401, 422, 423, 429, 438, 453, 456, 456, 473, 478, 484, 487, 499, 503, 512, 515, 519, 520, 521, 522
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 62, 72, 72, 85, 394, 423, 425, 432, 433, 437, 438, 440, 441, 451, 453, 459, 460, 461, 465, 482, 488, 492, 519
- Anhalt-Köthen, Amalia Louise, Fürstin von 425, 432
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 6, 11, 23, 24, 26, 26, 28, 35, 39, 42, 43, 49, 53, 53, 57, 62, 67, 68, 71, 74, 77, 79, 84, 86, 89, 90, 94, 96, 100, 100, 103, 104, 108, 108, 110, 111, 113, 121, 133, 139, 145, 358, 371, 382, 401, 423, 430, 453, 456, 462, 463, 467, 473, 491, 499, 503, 505, 506, 512, 515, 521, 521, 522
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 139, 139, 145, 146, 146, 147
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 6, 11, 11, 13, 16, 17, 23, 24, 26, 26, 29, 30, 33, 35, 38, 39, 42, 49, 56, 56, 62, 68, 70, 71, 89, 89, 90, 108, 112, 114, 115, 118, 119, 119, 121, 133, 358, 371, 401, 423, 423, 425, 430, 452, 453, 456, 462, 463, 468, 472, 473, 481, 483, 485, 499, 501, 503, 505, 506, 512, 515, 519, 520, 521, 521, 522
- Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von 20
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 358
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 61
- Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 463, 463
- Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 202, 400
- Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg 370
- Antonini, Alfonso 321
- Antrevar et Lissare (1), N. N. d' 226
- Antrevar et Lissare (2), N. N. d' 226
- Anwander, Georg 516, 517
- Appiano, Familie (Fürsten von Piombino) 377, 378
- Arnim, Hans Georg von 19, 66, 97, 418
- Arnoldin von Clarstein, Matthias 356
- Asseburg, Johann August von der 435, 435, 436, 481, 487, 489
- Asseburg, Ludwig d. J. von der 436, 439, 441
- Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow 191, 394, 512
- Asselineau, Pierre 319
- Axpe y Zárate, Martín de 281
- Axt, Familie 109
- Axt, Johann von 109, 429
- Ayala Fonseca y Toledo, Fernando (Antonio) de 333
- Backofen, Bartholomäus 165, 165, 167, 168, 170
- Baden-Baden, Eduard Fortunat, Markgraf von 31
- Baden-Baden, Louise Christina, Markgräfin von, geb. Savoia-Carignano 254
- Baden-Durlach, Ernst Friedrich, Markgraf von 31
- Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 277
- Baglioni, Orazio 319
- Banér, Johan Gustafsson 26, 28, 36, 44, 175, 206, 372, 393, 395, 436, 442, 452, 467, 468, 478, 481, 483, 487, 492, 497, 503, 505, 505, 506, 512, 519, 522, 523
- Bassompierre, François de 208
- Baudissin, Wolf Heinrich von 107, 395
- Baur, Friedrich von 493
- Baur, Johann Christoph von 48, 50, 116
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 161
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 340, 343, 367, 367
- Bays, René 224, 240, 256

- Benckendorf, Blandina 132
 Benckendorf, Thomas 443, 449, 465, 493, 503, 503
 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 66
 Berchem, Wemberich van 189
 Bergh, Hendrik, Graf van den 81
 Berlepsch, Curt Ernst von 2
 Berlepsch, Erich Volkmar von 2
 Béthune, Maximilien de 207
 Bichi, Alessandro 209
 Biedersee, Matthias von 71
 Bielke, Sten Svantesson 175
 Bien(n)er, Wilhelm 336
 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni 130, 295, 295
 Biglia, Antonio, Marchese 130, 294, 295, 295
 Bila, Christoph Sigmund von 7
 Bila, Hans Christian von 7, 75, 77, 84, 101, 109, 109, 113, 116, 132, 429, 431, 434, 437, 450, 453, 459, 461, 463, 468, 470, 475, 476, 484, 506
 Bila, Maria von, geb. Krosigk 7
 Bila, N. N. von, geb. Röder 484
 Bila (1), N. N. von 7
 Bismarck, Christoph von 135, 135
 Blanchefort de Créquy, Charles de 198, 209, 275, 283
 Block, Joost Willemszoon 190, 193, 194
 Bodenhausen, Bodo von 414
 Bodenhausen, Cuno Ordemar von 44, 44
 Bolognesi, Ottavio 284
 Bolsinger, N. N. 173
 Bonne, Etienne de 243
 Bonne, François de 244, 282
 Bönninghausen, Lothar Dietrich von 169, 173, 218, 442
 Borgk, N. N. 116
 Börstel, Adolf von 3, 54, 58, 151, 290, 423, 425, 430, 486, 487
 Börstel, Curt (4) von 28, 93, 93, 456
 Börstel, Dorothea Louise von 512
 Börstel, Familie 31
 Börstel, Hans Ernst von 4, 9, 28, 31, 420, 461, 519
 Börstel, Heinrich (1) von 3, 6, 8, 9, 16, 24, 24, 27, 28, 30, 30, 31, 32, 33, 36, 37, 38, 39, 42, 48, 53, 55, 65, 66, 76, 88, 93, 119, 145, 422, 426, 433, 435, 456, 457, 458, 472, 473, 478, 495, 503, 515
 Bourbon, César de 210, 217
 Bourbon, Gaston de 205, 210, 230, 241, 467, 486
 Bourbon, Henri II de 217, 230
 Bourbon, Louis (2) de 212
 Bourbonen, Dynastie 202
 Bournonville, Alexandre I, Duc de 184
 Bouthillier, Claude 213
 Bouthillier, Léon 213, 218, 219, 261
 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin 213
 Boy, Jakob von 462, 502, 508, 512, 515, 515, 515
 Boy, Nikolaus 79, 86
 Bragadin, Marcantonio 319
 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 356, 360, 360, 362, 368, 368, 368, 369, 370, 370, 371, 375, 376, 376, 380, 384, 387, 388, 388, 389, 394, 397, 398, 398, 399, 418, 421, 498
 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 369, 399, 421
 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 22, 479
 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 22, 54
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 11, 12, 13, 22, 24, 39, 40, 65, 69, 95, 102, 103, 112, 142, 148, 151, 368, 398, 403, 447, 479
 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 134, 371, 452
 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 404
 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von 472

Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin
 von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 44, 472
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf
 von 31, 356, 376
 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 9
 Brandt, Johann (2) 445
 Brandt (2), N. N. von 498
 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von
 47, 67, 95, 120, 149, 279, 395, 417, 469,
 508, 511
 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.),
 Herzog von 2, 120, 375, 392
 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.),
 Herzog von 2, 120
 Braunschweig-Lüneburg, Ernst II., Herzog von
 120
 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog
 von 120
 Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von
 120
 Braunschweig-Lüneburg, Magnus, Herzog von
 120
 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin
 bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von
 Pfalz-Simmern 255
 Braunschweig-Lüneburg, Wilhelm, Herzog
 von 120
 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg,
 Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von
 Anhalt-Zerbst 450, 457
 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna
 Margaretha, Herzogin von 2, 19, 62
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia,
 Herzogin von, geb. Markgräfin von
 Brandenburg 450, 452, 453, 477, 477, 484
 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),
 Herzog von 137, 450, 457
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.),
 Herzog von 35
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich,
 Herzog von 12, 39, 56, 90, 392, 417
 Brederode, Jan Wolfert van 178
 Brunner, Georg Adam 38, 42
 Buonarroti, Michelangelo 304
 Burgau, Karl, Markgraf von 339
 Burlamacchi, Filippo 164, 202
 Butler, Walter, Graf 97, 98
 Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin
 von Dohna 229, 230, 231
 Calandrini, Filippo 164
 Calchum, Johann Friedrich von 54
 Calchum, Wilhelm von 48, 48, 50, 56, 104, 431
 Camerarius, Ludwig 183, 183
 Capellen, Alexander van der 175, 175, 181,
 181, 182
 Cappeln, Heinrich von 155
 Capra, N. N., Conte 266, 269, 270
 Carello, N. N. 251, 288
 Carondelet, François de 396
 Carron, Giovanni 128, 129, 248, 250, 251, 252,
 257, 257, 258, 258, 263, 265, 266, 267, 268,
 269, 269, 272, 273, 274, 275, 278, 280, 281,
 281, 282, 284, 285, 286, 286, 287, 288, 390
 Castracani, Alessandro 281
 Catalano, Familie 258
 Catalano, N. N. 258
 Caumont, Jacques-Nompar de 202, 395
 Cernezze, Pietro Martire 266, 288, 409
 Chalon, Jean de 229
 Champs, Jean de 181
 Charnacé, Hercule-Girard de 173, 188
 Charon 128, 271, 273
 Chaumas, Pierre 318, 326
 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen
 107, 141, 154, 255, 370, 417, 449, 451, 466,
 488, 507
 Christian IV., König von Dänemark und
 Norwegen 106, 107, 142, 149, 152, 206,
 216, 253, 255, 357, 368, 370, 370, 381, 384,
 385, 392, 419, 432, 433, 439, 446, 466, 514
 Christina, Königin von Schweden 107, 144,
 207
 Christophorus, Heiliger 199, 199
 Cirksena, Familie 159
 Cleinen, Johann 314, 316
 Clément, Jacques 207
 Coligny, Gaspard I, Duc de 176, 207
 Colleoni, Bartolomeo 319
 Colloredo-Waldsee, Hieronymus, Graf von 413

- Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 141, 381, 395, 412, 413
 Coreth, N. N. von 332
 Cornaro, Federico Baldissera Bartolomeo 323
 Creytzen, Achaz von 10
 Cronberg, Adam Philipp von 359
 Csáky, Stephan, Graf
 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 419, 450
 Dannenberg, Joachim Otto von 430, 431
 Desmarest, Jean 465
 Deuerlin, Christian 480
 Deuerlin, Sigmund 344
 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 126, 126, 127, 128, 149, 151, 165, 167, 168, 171, 173, 187, 189, 200, 231, 233, 248, 263, 264, 269, 271, 299, 316, 334, 344, 344, 376, 378, 380, 410, 422, 425, 457, 471, 480, 486, 490
 Deveroux, Walter 99
 Diana 203
 Diedo, Familie 323
 Diedo, N. N. 323, 323
 Dieskau, Rudolf von 149
 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von 355, 387, 396
 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 399, 399, 400
 Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von 229, 231, 232
 Dohna, Christoph, Burggraf von 61, 79, 81, 82, 128, 228, 229, 231, 232, 233, 233, 251, 268, 290, 319, 323, 326, 425, 472, 487
 Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von 229, 230, 231
 Dohna, Fabian, Burggraf von 229, 233
 Dohna, Familie
 Dohna, Friedrich, Burggraf von 229, 231, 232
 Dohna, Heinrich (2), Burggraf von 229, 231
 Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von 229, 231
 Dohna, Katharina, Burggräfin von 229, 231
 Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von 229, 231
 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 228, 229, 231, 232, 233
 Dohna, Wilhelm Belgicus, Burggraf von 230
 Dorat, N. N. 224
 Döring, David (von) 469
 Dornauer, N. N. 407
 Dorp, Philips van 186, 189, 192
 Douchat (1), N. N. 180
 Douchat (2), N. N. 180
 Drelincourt, Charles 204
 Du Moulin, Pierre 199
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 127, 202, 205, 208, 209, 211, 211, 212, 212, 213, 217, 252, 320
 Durazzo, Stefano 310
 Dürer, Albrecht 304
 Du Thuy(t), Matthias 127, 214, 216, 218, 218, 218, 220, 450
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 148, 320, 355
 Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg 147
 Eichen, Uriel von 7, 108, 112, 119, 122, 123, 123
 Einsiedel, Georg Haubold von 55, 56, 60, 79, 101, 432, 434, 436, 438, 441, 448, 451, 453, 456, 458, 497, 503, 512, 517
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 130, 360, 362, 391, 399, 399, 400, 400, 402, 403
 Engelbrecht, Arnold 90
 Erizzo, Francesco (1) 325
 Erlach, August Ernst von 126, 127, 166, 176, 180, 201, 220, 257
 Erlach, Burkhard (1) von 28, 65, 66, 67, 68, 72, 87, 115, 431, 432, 439, 451, 452, 453, 454, 457, 474
 Ernst, Jordan 50, 472
 Erskein, Alexander 73, 73, 77, 83, 95, 96, 99, 113, 117, 122, 469, 504, 515
 Escalin des Aimars, Louis 241
 Espagne, Michel d' 413
 Este, Alfonso III d' 259, 309
 Este, Francesco I d' 305, 308, 309
 Este, Isabella d', geb. Savoia 259, 309

- Este, Maria (Caterina) d', geb. Farnese 305, 309
- Este, Vittoria d', geb. Farnese 305
- Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von 360, 369
- Falkenberg, Melchior von 369
- Faramund, König (Westfränkisches Reich) 235
- Farnese, Alessandro (2) 300, 302, 304, 305, 308
- Farnese, Francesco Maria 305
- Farnese, Haus (Herzöge von Castro, Parma und Piacenza) 304
- Farnese, Margherita, geb. Aldobrandini 305
- Farnese, Margherita, geb. Medici 303, 303, 304, 307
- Farnese, Maria Maddalena 305
- Farnese, Odoardo I 254, 275, 299, 299, 300, 302, 303, 304, 304, 305, 307, 307, 307, 309
- Farnese, Ottavio 304, 308
- Farnese, Pier Luigi 304
- Farnese, Ranuccio I 300, 301, 304, 308
- Farnese, Ranuccio II 303, 304
- Fasilides, Kaiser von Äthiopien 309
- Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 335, 362
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12, 13, 25, 34, 36, 36, 41, 47, 49, 66, 85, 86, 91, 92, 97, 97, 107, 119, 127, 130, 140, 140, 140, 141, 148, 149, 210, 213, 215, 216, 232, 252, 253, 257, 270, 276, 279, 281, 287, 319, 321, 322, 336, 346, 351, 352, 353, 353, 354, 355, 356, 356, 357, 358, 358, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 367, 367, 368, 368, 369, 370, 371, 373, 373, 374, 375, 375, 376, 377, 378, 378, 380, 381, 384, 385, 385, 387, 388, 388, 389, 391, 391, 393, 396, 397, 397, 399, 400, 401, 401, 401, 402, 403, 403, 405, 405, 406, 407, 409, 409, 417, 419, 439, 442, 451, 466, 469, 473, 494, 495, 507, 511
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 92, 107, 210, 215, 249, 252, 278, 284, 306, 320, 344, 346, 364, 365, 367, 377, 379, 384, 385, 395, 421, 427, 427, 436, 441, 462, 466, 496, 514
- Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 284
- Fernando, Infant von Spanien und Portugal 129, 130, 190, 249, 251, 253, 254, 258, 263, 267, 267, 268, 270, 274, 275, 277, 279, 280, 281, 283, 293, 297, 320, 334, 339, 346, 357, 378, 466, 507
- Forni, Filippo, Marchese 248
- Fortuna 128, 243
- Foscarini, Pietro 249
- Frankreich, Haus (Könige von Frankreich) 205
- Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 433, 449
- Fugger, Familie (Grafen Fugger) 338
- Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf 367
- Gaff, Christoph 317
- Gallas, Matthias, Graf 18, 92, 98, 118, 141, 176, 306, 344, 367
- Ganß, Johann 147, 447
- Ganß, N. N. 447
- Gans zu Putlitz, Maximilian August 137
- Gebhard, Justus (von) 373, 389, 395, 416, 427, 470, 493, 494
- Geel, Maximiliaen van 60
- Gericke, Bartholomäus 483
- Gerson, Christian 81
- Gese, Bernhard 40
- Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 405, 407
- Gittel, N. N. 517
- Giustiniano, Pompeo 319
- Glarges, Cornelis de 195, 195
- Gondi, Jean-François de 207
- Gonzaga, Ferdinando 292
- Gonzaga, Francesco IV 292
- Gonzaga, Guglielmo 292
- Gonzaga, Margherita, geb. Savoia 250, 259, 400
- Gonzaga, Vincenzo I 292
- Gonzaga, Vincenzo II 292
- Gonzaga di Bozzolo, Annibale 406
- Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 401, 404, 405, 406, 407
- Gonzaga di Bozzolo, Scipione 406
- Gonzaga di Nevers, Carlo I 221, 289, 289, 290, 292, 293

Gordon, John 92, 97, 98
 Göring, Johann Joachim 499
 Gournay, Henri de 249, 408
 Grebmer zu Wolfsturn, Rudolf von 336, 353
 Greffenstein, Zacharias 427
 Gritzschreiber, N. N. 415, 416
 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 20
 Grubbe, Lars 175
 Gruel, Aymard de
 Gruel, Jean-Philippe de
 Guiscard, Traiano 290, 290, 291
 Guise, Haus (Ducs de Guise) 208
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 97,
 122, 142, 257, 321, 362, 369, 370, 371, 418
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 232, 404
 Gyllensvärd, Per Joensson 455
 Haga, Cornelis 409
 Hagen, Bernhard von 432, 439, 445
 Hahn, Cuno (von) 484
 Hahn, Levin Ludwig (von) 428, 484
 Hahn, Werner (von) 39, 428
 Halewijn, Dirck 176
 Hanau-Münzenberg, Jakob Johann, Graf von
 54
 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von
 84
 Hanckel, Valentin 19, 442, 447, 485, 488, 505,
 506, 509
 Hanow, August von 29, 48, 55, 76
 Harnisch, N. N. 70, 71, 74
 Harrach, Leonhard Karl, Graf von 356
 Harschleben, Johann (1) 25, 53, 70, 75, 76, 518
 Heidfeld, Dietrich 448
 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs 156
 Heinrich II., König von Frankreich 203
 Heinrich III., König von Frankreich 207
 Heinrich IV., König von Frankreich 235
 Henckel von Donnersmarck, Lazarus (d. Ä.)
 398
 Henneberg, Margaretha, Gräfin von, geb.
 Gräfin von Holland 181
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von
 107
 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von
 Hessen-Darmstadt) 124
 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 3
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 20,
 69, 106, 471, 479, 493, 493
 Heßler, Hans Friedrich von 27, 34, 39, 43, 49,
 51, 53, 70, 86
 Hester, Hieronymus 164, 164, 166, 166, 170
 Hesterwege, Isaak 48
 Hoeclum, Gerhart van 167
 Höfer, Johann 399
 Hofer (1), N. N. 415
 Hofkirchen, Lorenz von 424
 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich,
 Graf von 360
 Holk, Heinrich, Graf 381
 Horn, Lorenz 512
 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 61,
 69, 206, 215, 330, 334, 344, 377, 421, 424,
 426
 Hothorn, Johannes 132
 Hübner, Tobias (1) 119
 Hübner, Tobias (2) 38, 42, 119, 264
 Hundt von Lauterbach, Karl Dietrich 340
 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf 206, 442
 Ihlenfeld, Andreas von 505, 505, 512, 515
 Ilow, Christian von 92, 96, 98, 98, 99, 110
 Innhausen und Knyphausen, Anna Maria von,
 geb. Sweder von Amelunxen 139
 Innhausen und Knyphausen, Dodo von 9
 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm
 von 139, 143, 147, 491
 Innhausen und Knyphausen, Karl Friedrich von
 157, 256
 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 18
 Jakob I., König von England und Irland 29
 Jesaja (Bibel) 55
 Jesus Christus 6, 53, 55, 169, 199, 370
 Johann II. Kasimir, König von Polen 98, 110
 Jonius, Bartholomäus 71, 85, 520
 Juda, Haus (Könige von Juda) 55
 Junius, N. N. 181, 182, 182, 183
 Kagg till Mariestad, Lars, Graf 365, 367
 Kalit(z)sch, N. N. von 483, 484, 488
 Kalnein, Albrecht von 423, 425
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 107, 146, 206, 253, 276, 276, 320

Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 285
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 335
 Kärstens, Peter 108, 109, 110
 Kersten, N. N. 449
 Kersten, Philipp 446
 Kessler, Frederik 168
 Kessler von Kessel, Hans Andreas 69
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 353, 356, 358, 378
 Khlesl, Melchior 276
 King, James 468, 470, 508
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf 98, 99, 110
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 430
 Knoch(e), Christian Ernst von 516
 Knoch(e), Curt von 195
 Knoch(e), Hans Friedrich von 516
 Knoch(e), Hans Ludwig von 60, 88, 93, 95, 99, 108, 424, 433, 451, 454, 487, 487, 500
 Knüttel, Georg 3
 Kracht, Dietrich (von) 45, 508
 Krafft von Lammersdorff, Ignatius 382, 384
 Krag, Otte 315
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 424
 Krause, Johann 78, 78, 78
 Krauthof, Christoph d. Ä. 33
 Krauthof, Christoph d. J. 33
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 264, 429, 521
 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von 348
 Kunrodt, N. N. 446
 Kuprian, Philipp 354
 Lachs, Andreas 426, 431, 485
 La Guiche, Claude-Maximilien de 223
 Lagus, Heinrich 4, 7, 20, 61, 448, 454, 455, 496, 500, 511, 516, 518, 519
 Lammingen von Albenreuth, Wolfgang Wilhelm 391
 Landtmann, Andreas 25
 Lanius, Nikolaus 21, 23, 23, 58, 59, 60, 63, 64, 96, 430, 433, 434, 459
 Lasky von Leschko, Matthias 371, 371
 Latfeur, Charles de 164, 490
 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh 81, 106
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 81, 106
 Laurens, Isabeau du, geb. Chabot 231
 Laurens, Richarde du, geb. Guyard de Saint-Julien 231
 Laurens, Sébastien du 231, 232
 Lebzelter, Friedrich 143, 144, 145, 147, 149, 151, 418, 437, 479
 Leclerc du Tremblay, François 213
 Le Clerq, Jean 138, 146
 Lentz, Friedrich 520
 Leuthner, Johannes 4, 5, 7, 59, 61, 79, 90, 443, 445, 446, 449, 454, 455, 464, 469, 469, 490, 491, 502, 505, 509, 509, 509, 518
 Ligne, Albert de 184, 396
 Ligne, Philippe-Charles de 81, 105, 173
 Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna 229, 231
 Limmer, Ambrosius Gottfried 513
 Lindtner, Johann 336
 Lintlaër, Jean 204
 Lipsius, Justus 14
 Liutprand I., König (Langobardenreich) 290
 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein 412
 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 412
 Löbl von Greinburg, Hans Christoph 412
 Lodron, Paris, Graf von 340, 350
 Longueval, Charles-Albert de 294
 Lorraine, Charles (1) de 210
 Lorraine, Charles (2) de 208
 Lorraine, Charles II de 210
 Lorraine, Henriette-Catherine de, geb. Bourbon 210
 Lorraine, Henriette-Catherine de, geb. Duchesse de Joyeuse 210
 Lorraine, Philippe-Emmanuel von 212
 Löser, Eustachius von 414
 Löser, Hans von 420
 Loß, Joachim von 417
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 36, 120, 138, 216, 343

Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von 216
 Löw, Johann d. Ä. 352, 352, 353, 354, 355,
 358, 359, 360, 360, 362, 364, 364, 368, 372,
 375, 376, 378, 379, 381, 381, 383, 384, 388,
 389, 391, 391, 392, 396, 397, 398, 399, 399,
 403, 405, 407, 409, 410, 425, 486
 Löw, Johann d. J. 372, 396, 486, 490, 493, 498
 Löwe, Friedrich von 465, 468
 Loyß, Melchior 8, 61, 75, 77, 83, 86, 94, 101,
 109, 113, 123, 424, 434, 435, 440, 441, 445,
 447, 449, 453, 459, 475, 484, 497, 499, 517,
 519
 Ludwig, Christoph 479
 Ludwig, Familie 9
 Ludwig, Paul 8, 9, 60, 109, 112, 117, 426, 432,
 434, 438, 445, 453, 459, 479, 489, 495, 499,
 519
 Ludwig XIII., König von Frankreich 10, 34,
 36, 57, 69, 82, 104, 107, 107, 202, 202, 203,
 208, 209, 210, 212, 216, 216, 217, 219, 224,
 230, 235, 235, 241, 241, 250, 253, 254, 260,
 260, 270, 277, 282, 289, 289, 293, 320, 380,
 395, 409, 425, 441, 467, 486, 491
 Lühe, Pasche von der 134, 136
 Lützwow, Engel von, geb. Asseburg 117
 Lützwow, Joachim (2) von 435, 435, 436
 Lützwow, Valentin von 116, 117
 Lützwow (9), N. N. von 401, 405
 Madruzzo, Carlo Emanuele 331
 Malherbe, François de 509
 Mandenmaker, N. N. 199, 200, 200, 201
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von
 159
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 442
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 356
 Manteuffel, Eberhard von 404
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra,
 geb. Medici 202
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches
 Reich), geb. Infantin von Spanien 279, 345,
 357, 374, 378, 379, 381, 391
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb.
 Markgräfin von Brandenburg 30
 Marius, Gaius 232
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 141, 411,
 412, 412
 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich)
 381
 Maurice, Theobald 62, 174
 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb.
 Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf
 507, 518
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 19, 62, 117, 117, 120, 394, 503
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 50, 62, 120, 482, 503, 507, 518
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 88, 88, 419, 518
 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin
 von, geb. Gräfin von Ostfriesland 88, 88,
 117
 Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf,
 Herzog von 117, 120
 Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog
 von 419
 Mecklenburg-Schwerin, Juliana, Herzogin von
 88, 117
 Medici, Ferdinando II de' 304
 Medici, Francesco de' 359
 Medici, Haus (Großherzöge der Toskana) 303
 Medici, Maria Maddalena de', geb. Erzherzogin
 von Österreich 371
 Medici, Mattias de' 371
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 348, 355
 Melun, Guillaume de 184
 Mensenius, N. N. 167, 169
 Mentz, N. N. 476
 Merlau (3), N. N. von 497
 Micanzio, Fulgenzio 319, 319, 321, 322
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 14, 107, 429,
 510
 Milag(ius), Martin 42, 427, 432, 446, 453, 454,
 490
 Milde, Heinrich
 Milliault, N. N. 221, 222
 Minerva 168
 Mitte de Chevières-Miolans, Melchior 126,
 195, 195

Mitzlaff, Joachim von 19
Mongommery, N. N. 199, 200, 200, 201
Monod, Pierre 321
Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 404
Montmorency, Marie-Félicie, Duchesse de, geb. Orsini 222
Mörder, Johann von 375
Morenberg, Hans Jakob von 329
Morisco, Giuseppe 325
Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von 355
Muisson, Henri 170, 202, 213, 224, 225, 440
Müller, Gottfried 6, 11, 11, 13, 15, 17, 93, 93, 264
Münchau, Hans Albrecht (von) 509, 509
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 163, 241, 249, 250, 278, 320, 320, 359, 385, 408, 408, 475
Myhe, Balthasar 494, 497
Mylus, Anton 490, 492, 492, 495
Mylus, Tobias
Mylus von Gnadenfeld, Hermann 383
N. N., Abraham 324, 324
N. N., Christoph (2) 126, 127, 135, 145
N. N., Hans (5) 31
N. N., Jesse 25, 46
N. N., Kaspar (1) 145
N. N., Laura 323
N. N., Lorenz (2) 481
N. N., Ulrich 325, 327, 328, 329, 337
Napierski, Andreas 37, 45, 45, 51, 54, 58, 68, 70, 71, 74, 75, 113, 118, 126, 127, 135, 158, 166, 219, 432, 455, 484, 489
Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 177, 179, 180, 181
Nassau-Dillenburg, Georg, Graf von 3
Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von 177
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 63, 168, 179, 182, 184, 452
Nassau-Siegen, Mauritia Eleonora, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Infantin von Portugal 177
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Erbach 177
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von 177
Niemann, Heinrich 99, 99, 110
Nikolaus von Myra, Heiliger 348
Nostitz, Karl Heinrich von 58, 122, 126, 127, 135, 171, 173, 220, 233, 425, 439, 440, 472
Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich 492, 497
Offredi, Marco 429
Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 157
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 62, 63, 156, 384
Oldenhofft, Heinrich 79
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 178, 229
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 57, 82, 124, 164, 168, 173, 174, 176, 176, 177, 178, 179, 179, 180, 182, 182, 184, 186, 229, 229, 231, 233, 424
Oranien, Moritz, Fürst von 229
Örtel, Melchior 167, 186, 187
Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici 330, 336, 337, 340, 348, 352, 353
Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von 340
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 22, 61, 94, 99, 100, 106, 116, 134, 140, 140, 141, 141, 143, 147, 148, 163, 169, 176, 214, 215, 216, 252, 253, 259, 262, 264, 277, 279, 282, 283, 306, 329, 330, 340, 365, 368, 369, 370, 370, 372, 377, 377, 383, 389, 407, 408, 409, 412, 413, 416, 417, 427, 436, 437, 442, 460, 464, 470, 472, 493, 494, 496, 505, 507, 513, 514, 517, 518
Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 23
Österreich, Karl, Erzherzog von 333
Österreich, Leopold, Erzherzog von 330, 336
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 346, 373, 391
Ostfriesland, Enno III., Graf von 384
Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 124, 157, 158, 158, 159, 160, 160, 160
Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 124, 157, 157, 158, 158, 158, 160, 160, 256, 384
Overbeck, Jost von 170

- Oxe, Johan Andersson 508
- Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,
 Graf 2, 8, 10, 11, 13, 20, 21, 26, 27, 28, 28,
 30, 30, 32, 33, 33, 34, 35, 35, 36, 38, 39, 40,
 40, 41, 42, 43, 43, 48, 51, 55, 55, 56, 56, 58,
 61, 67, 69, 74, 75, 77, 83, 87, 88, 88, 95, 96,
 100, 102, 103, 103, 113, 116, 117, 121, 142,
 142, 143, 168, 374, 418, 499
- Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson,
 Graf 207, 213
- Paar, Johann Christoph von 406
- Pallandt, Agnes von, geb. Gräfin von Everstein
 360
- Paradis de Lasaga y Echaide, Enrique 116
- Parmigianino 304
- Pas, Manassès de 57, 218
- Passow, Hartwig von 30, 30, 134, 136
- Paul III., Papst 304
- Paul IV., Papst
- Paulus, Heiliger 509
- Peinert, N. N. 104, 475
- Pelbe, Balthasar 74, 470, 497
- Pelletier, Caspar 189
- Pentz, Adam Heinrich, Graf (von) 30
- Perger, Hieronymus 367
- Petrarca, Francesco 323
- Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
 Prinzessin von England, Irland und
 Schottland 63, 75, 76, 124, 168, 174, 176,
 181, 184
- Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 75, 124,
 431
- Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw.
 Kurfürsten von der Pfalz) 134
- Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 174, 179,
 180, 181, 183, 183, 255
- Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb.
 Gräfin von Nassau-Dillenburg 73
- Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf
 von 22
- Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
 von 20, 23, 84, 96, 105, 206, 279
- Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 255
- Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 174,
 255
- Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf
 von 172
- Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin
 von 255
- Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von
 22
- Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 255
- Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf
 von 255
- Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 255
- Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin
 von, geb. Herzogin von Württemberg 44
- Pfalz-Zweibrücken, Friedrich Ludwig,
 Pfalzgraf von 182
- Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von
 61
- Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich
 Kasimir, Pfalzgraf von 182
- Pfau, Kaspar 9, 20, 39, 41, 45, 49, 65, 67, 103,
 112, 148, 424, 441, 446, 458, 462, 464, 467,
 468, 478, 481, 483, 485, 486, 488, 504, 506
- Philipp IV., König von Spanien 107, 184, 190,
 253, 255, 259, 277, 280, 281, 282, 284, 374,
 378, 395
- Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.
 Principe 91, 94, 141, 413, 419, 441
- Pijnssen van der Aa, Willem 214
- Piper, Hans 49
- Planting, Erich 77, 83, 84, 101
- Plötz, N. N. von 489
- Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 44, 61,
 118
- Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb.
 Herzogin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg 44
- Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von,
 geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg 61
- Ponickau, Johann Fabian von 515
- Pösewirt, Maximilian (von) 351, 352
- Preen, Otto (von) 482
- Prudentia 416
- Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 383, 404,
 408, 409
- Püschel, Kaspar 7

- Quast, Hillebrand Gerritszoon 125, 192, 192
 Questenberg, Hermann von 373, 389, 395, 416, 417, 427, 470, 493, 494
 Rabel, Rudolf (von) 89
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 10, 150, 151
 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 255
 Rarisch, Michael 115
 Rasche, Christoph Ludwig (von) 9
 Rauscher von Monschein, Johann 43, 49, 53, 54, 58, 70, 74, 86, 101
 Reden, N. N. von 417, 418
 Reinhardt, Konrad 36, 37, 443, 445, 446, 447, 447, 448, 452, 455, 464, 464
 Reinhardt, Sebastian 506, 513
 Reinkingk, Dietrich von 134, 136
 Reithorn, Rabe von 476, 498
 Ressano di Pinerolo, Giovanni Paolo 247
 Reuschenberg, Johann (Ernst) von 483
 Reventlow, Detlev von 381
 Rieck(e), Christoph 114
 Rindtorf, Abraham von 4, 122, 126, 128, 135, 231, 382, 412, 413, 440, 486, 505
 Rindtorf, Daniel von 132
 Riswan Agha 351, 354, 362, 364, 377, 385
 Ritz, Johann 3
 Rò, N. N. 295
 Rochow, Hans Zacharias von 134, 136
 Röder, Ernst Dietrich von 47, 58, 61, 101, 102, 126, 127, 135, 158, 166, 176, 231, 316, 405, 407, 420, 430, 434, 434, 437, 456, 460, 462, 483, 486, 489, 491, 511, 512
 Röder, Matthias von 476
 Röder, N. N. von, geb. Biedersee 441
 Röder (1), N. N. von 102
 Rosin von Jawornik, Elias d. J. 29, 422, 431, 443, 443, 502
 Rosin von Jawornik (1), N. N. 431
 Rosin von Jawornik (2), N. N. 431, 443
 Rosin von Jawornik (3), N. N. 502
 Rothe, Albrecht 47
 Roveres, N. N. 269, 270
 Rubens, Peter Paul 203
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 381
 Rueß von Hopfenbach, Hans 156, 189, 281
 Rust, Christoph (1) 139, 146
 Sachse, Daniel 53, 488, 489
 Sachse, David 513, 518, 519, 519, 520
 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen) 134, 285
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 61, 118, 419, 419, 420
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 2, 12, 12, 13, 22, 24, 26, 26, 28, 32, 33, 34, 40, 40, 40, 41, 41, 43, 48, 61, 66, 69, 89, 90, 91, 95, 107, 112, 142, 149, 149, 206, 206, 214, 215, 253, 255, 257, 279, 344, 358, 368, 373, 373, 374, 377, 378, 380, 397, 398, 403, 404, 412, 417, 418, 420, 427, 453, 466, 466, 469, 473, 498, 511, 515, 517, 518, 519, 520, 521, 521, 522
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 84
 Sachsen, Widukind, "Herzog" von 285
 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 373
 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 360
 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 413, 414
 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 107, 417, 449
 Sachsen-Altenburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 369
 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg 375
 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 145, 360
 Sachsen-Lauenburg, Ferdinand Franz, Herzog von 375
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 7, 7, 25, 27, 29, 93, 97, 111, 167, 169, 354, 356, 372, 379, 389, 404, 406, 406, 418
 Sachsen-Lauenburg, Franz Friedrich, Herzog von 375
 Sachsen-Lauenburg, Franziska Maria, Herzogin von 375

Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von 169, 215, 356, 372, 372, 373, 374, 375, 380, 401, 402, 404, 405, 405, 417, 438, 466
 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (2), Herzog von 375
 Sachsen-Lauenburg, Franz Ludwig, Herzog von 375
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 47
 Sachsen-Lauenburg, Johanna Juliana, Herzogin von 375
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 25, 169, 354, 356, 372, 379, 404, 406, 406
 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 360, 371
 Sachsen-Lauenburg, Maria Sibylla, Herzogin von 375
 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von 274, 275, 283, 283, 356, 372, 404, 406, 406, 516
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 19, 44, 93, 96, 97, 98, 150, 249, 253, 322, 334, 344, 362, 364, 377, 385, 421, 436, 442, 461, 462, 470, 472, 496, 507
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 62, 65, 495
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 214
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 75
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 23, 39, 62, 112, 360, 362, 374, 442, 453, 483
 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin 419
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 498
 Salburg, Sigmund Friedrich von
 Salesnes, N. N. de 195
 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von 120, 147, 421, 442, 465
 Salm-Neuburg, Karl, Graf von 345
 Salmuth, Heinrich 513
 Salomo, König von Israel 286
 Sarpi, Paolo 321
 Saulx de Tavannes, Henri de 289, 292
 Savelli, Federigo 404
 Savoia, Beroldo, Conte di 276
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 248, 251, 261, 263, 270, 277, 277, 282, 284, 285
 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 250, 254, 273
 Savoia, Caterina Michela, Duchessa di, geb. Infantin von Spanien 253
 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 250, 260, 260, 262, 268, 273, 400
 Savoia, Emanuele Filiberto di 284
 Savoia, Filippo Emanuele di 284
 Savoia, Francesca Caterina, di 250, 259
 Savoia, Francesco Giacinto, Duca di
 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen) 253, 276, 277, 285
 Savoia, Ludovica Cristina, di 250
 Savoia, Maria Apollonia, di 250, 259
 Savoia, Maurizio di 250, 259, 260, 261, 262, 263, 265, 269, 270, 272, 273, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 283, 288
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 23, 128, 129, 225, 246, 247, 250, 251, 252, 254, 257, 257, 258, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 272, 273, 273, 274, 276, 277, 280, 281, 281, 282, 282, 283, 284, 285, 285, 286, 287, 288, 289, 293, 320, 395, 400, 450, 452
 Savoia-Carignano, Emanuele Filiberto di 254
 Savoia-Carignano, Giuseppe Emanuele di 254
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 169, 250, 254, 254
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 23, 111, 117, 215, 379, 406
 Schaumburg, Otto V., Graf von 43, 89, 90
 Scheidt, Johann Bertram von 105
 Schelhammer, Hans Wilhelm 372
 Scherffenberg, Johann Ernst von 111
 Schießl, Jonas 385
 Schilling, Friedrich von 139, 139, 144, 147
 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 404
 Schleinitz, Joachim von 2, 3, 22, 430, 443, 521

- Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 490
- Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 480
- Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 423, 425, 472
- Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 149, 255, 388, 419, 449
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 79, 493
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 79, 107
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 155, 427
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 79
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Anna, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 484
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 46, 62, 493
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 484
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 450, 452
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 46, 62
- Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 356, 404, 409, 410
- Schmidt, Martin 32, 37, 58, 71
- Schmidt, Sigmund 407
- Schneider, Ambrosius 318, 354
- Schönberg, Friedrich (Hermann), Graf von 179, 180
- Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 61, 62, 65
- Schreck, Hans 5, 45, 62
- Schulenburg, Matthias von der 133
- Schulte, Albrecht 139, 145, 147, 149
- Schumann, Georg 21, 26, 32, 35, 459, 503, 505
- Schumann, Johann 29, 47, 58, 58, 64, 65, 87, 107, 112, 113, 116, 121, 126, 127, 129, 133, 134, 136, 136, 144, 148, 171, 173, 189, 208, 217, 218, 236, 248, 264, 267, 268, 269, 272, 275, 280, 314, 334, 344, 352, 359, 382, 390, 498, 508, 517
- Schwalbach, Johann Melchior von 521
- Schwarzenberger, Georg Friedrich 4, 7, 26, 30, 31, 32, 36, 45, 112, 134, 422, 432, 435, 445, 446, 457, 457, 469, 474, 478
- Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 62, 95, 159, 160
- Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 62, 115, 443, 451, 488, 489, 490, 491, 492, 492, 493, 495, 495, 517, 517
- Schwarze, Jakob 499, 501, 501
- Schwarzenberg, Adam, Graf von 3, 24, 65, 95
- Schwarzenberg und Hohenlandsberg, Friedrich von 497
- Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von 29
- Schwenda, Peter 458, 459
- Scotti, Fabio, Conte 303, 307
- Sebottendorf, Peter von 238
- Secchini, Alvise 319
- Sengkebiel, Anna, geb. Junckhanß 29
- Senoncello, Angelo 221, 225
- Serafini, Francesco 299
- Serain, Daniel 268
- Sieber, Johann 467, 472
- Sillem, Familie 60, 79
- Sillem, Nikolaus 144
- Söldner, Johann 396, 397, 402
- Solms-Baruth, Anna Maria, Gräfin zu, geb. Gräfin von Erbach 419
- Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu 419
- Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu 177, 180, 180
- Solms-Laubach-Wildenfels, Johann Friedrich, Graf zu 419
- Solms-Rödelheim, Johann August, Graf zu 419
- Sommerlat, Johannes Levi von 51
- Soranzo, Benedetto 323
- Soranzo, Benetto 312
- Soranzo (2), N. N. 323
- Spanien, Haus (Könige von Spanien) 252, 326
- Sperreuter, Claus Dietrich von 471

Spinola, Ambrogio 292, 333
 Spinola, Filippo 333
 Spon, Henri 176, 178, 181, 183
 Spon, Matthieu 225
 Stakenbroek, Thomas van 177, 214
 Stålhandske, Torsten 9, 20, 487
 Stalman, Johannes 124, 126, 145, 146, 157,
 175, 176, 177, 177, 179, 180, 183, 257, 491
 Stammer, Adrian Arndt (von) 119, 120
 Stammer, Heinrich (von) 515, 515
 Stammer, Hermann Christian (von) 103, 119,
 122, 133, 433, 451, 454
 Stammer, Maria Magdalena (von), geb.
 Schenck 512
 Starschedel (1), N. N. von 56
 Steckelmeyer, N. N. 508
 Stein, Johannes 465, 469
 Stein Callenfels, Hartmann Gottfried von 178,
 183
 Stephanus, Heiliger 265
 Stöcker, N. N. 154
 Stolberg, Christoph, Graf von 95
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 73, 96
 Stralendorff, Peter Heinrich von 355, 397, 403
 Straube, Zacharias 126, 127, 166, 180, 187,
 201, 220, 257, 439, 439
 Stubenberg, Dorothea Felizitas von, geb.
 Eibiswald 139, 147
 Sturm, Johann 17
 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez 23, 280,
 283
 Sutorius, Leonhard 132
 Sweers, Frederik 195, 195
 Sylvius, David 233
 T'Serclaes de Tilly, Jean 369, 392
 Taimer zu Mühlheim, Christoph Wolf 343
 Tappe, David 26
 Tasso, Torquato 323
 Tesin, N. N. 256
 Thomas, Heiliger 163
 Tönnius, N. N. 461
 Tournon, Just-Henri, Comte de 227
 Trana, Erik Andersson 67, 467, 503
 Trauboth, Friedrich 119
 Trautenberg, Curt von der 507, 509, 509
 Trautenberg, Sophia von der, geb. von
 Ahlefeld 509
 Trautitzsch, Georg Adam von 415, 416
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 148,
 355, 373, 389, 395, 416, 417, 417, 427, 467,
 470, 479, 493, 494, 511
 Trebert, Hans 132
 Trinckel, Hans 494
 Trotha, Familie 464
 Trotha, Melchior Andreas von 427, 428, 437,
 438, 443, 443, 513
 Trotha, Wolf Friedrich von 427, 428, 437, 438,
 443, 443
 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 91, 92,
 96, 98, 98, 99, 110
 Türckhammer, Andreas 84, 445, 475, 485
 Ulfeldt, Corfitz, Graf 392
 Ulfeldt, Ebbe 171
 Ulfeldt, Franz, Graf 171
 Ulfsparr af Broxvik, Erik Hansson 499, 504
 Urban VIII., Papst 209, 234, 251, 277, 281,
 309, 310, 321, 321, 373
 Urschenbeck, Christoph David, Graf von 404
 Uslar(-Gleichen), Thilo Albrecht von 462
 Vair, Guillaume du 235
 Valbelle, Léon de 224, 236
 Valperga, Famile 291
 Valperga di Rivara, Fulvia, geb. Gonzaga di
 Novellara 292
 Valperga di Rivara, Giacomo Antonio 291, 292
 Vanelli, Lorenzo 127, 202, 204, 208, 213, 218,
 257
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 374
 Vendôme, Alexandre de 217
 Vendramin, N. N. 323
 Vietinghoff, Claus Georg von 475
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 126, 127, 135,
 231, 256, 437, 489, 502
 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) 4, 10, 48,
 50, 51, 68, 69
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 393
 Voigt, Christian 455
 Voigt, Johann Christoph 495, 513
 Vollmann, Johann 132
 Wagner, Balthasar 132

Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 18
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 4, 7,
 7, 19, 25, 47, 66, 75, 91, 92, 92, 96, 97, 98,
 98, 99, 103, 110, 118, 140, 140, 140, 141,
 232, 257, 320, 322, 354, 360, 364, 364, 370,
 371, 375, 379, 388
 Waldstein, Isabella Katharina von, geb.
 Harrach 364
 Waldstein, Maximilian, Graf von 111, 116
 Wallwitz, Esche von 429
 Wallwitz, N. N. von 417
 Walter, Daniel 497
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 85
 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af 97, 469,
 470
 Weckerlin, Balthasar 8, 61, 432, 498
 Wedel, Georg Ernst von 115, 118, 119
 Weidenhorn, Paul Janson 90, 99, 100, 101,
 474, 475, 480, 487
 Welsperg, Wilhelm von 333
 Werder, Cuno Hartwig von dem 71, 91
 Werder, Dietrich von dem 39, 41, 42, 44, 48,
 49, 65, 148, 453, 456, 457, 465, 468, 468,
 468, 483, 499, 503, 505
 Werder, Heinrich von dem 42
 Werder, von dem, Familie 32
 Werthern, Georg von 511
 Weyland, Johann 50
 Wieß, Johann David 42
 Winß, Andreas 28, 93
 Wolden, N. N. 199, 201
 Wolffersdorff, Sigmund von 414
 Wolfradt, Anton 355
 Wolzogen, Matthias von 45, 62
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 473
 Württemberg, Ursula, Herzogin von, geb.
 Pfalzgräfin von Pfalz-Veldenz-Lützelstein
 450
 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog
 von 204, 213, 216
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,
 Herzogin von, geb. Herzogin von
 Schleswig-Holstein-Sonderburg 31, 44, 216
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
 Herzog von 29, 216
 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog
 von 204, 213, 216
 Wyche, Peter 409
 Wladyslaw IV., König von Polen 10, 37, 98,
 106, 107, 110, 140, 150, 151, 278, 383, 392,
 475
 Zaga Christ 309
 Ziegenhorn, Christoph d. J. 426, 431, 485, 516
 Zollikofer, Familie 394
 Zollikofer, Heinrich 240, 240, 256, 359
 Zollikofer, Tobias 238, 240, 240, 256, 359, 394

Ortsregister

- Abbeville 198, 198, 203, 203, 206
Acheron, Fluss (Achérontas Potamós) 273
Aderstedt 49
Adriatisches Meer 313, 316
Afrika 265, 388
Aggsbach 349
Aggstein, Burg 349
Ägypten 211
Ahrensböck 139, 146
Aix-en-Provence 128, 224, 235, 235, 238, 241
Aken 79
Albanien 395
Alessandria 290
Alikendorf 512
Alpen, Gebirge 243, 245, 247, 296
Alsleben 38
Altenburg 460, 517
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 68, 72
Altenhohenau, Kloster 342
Altona 139, 145, 152
Altötting 343
Al Tu, Gasthaus 297, 297
Alvensleben, Amt 133
Ampfurth 481
Amsterdam 52, 60, 79, 124, 144, 151, 162, 163, 163, 164, 164, 165, 166, 167, 168, 168, 169, 170, 171, 184, 490
Anbeiser in der Aue, Gasthaus 333
Ancône 227
Andance 226, 226
Angath 339
Anhalt, Fürstentum 16, 24, 26, 27, 27, 34, 40, 41, 41, 42, 44, 49, 58, 60, 68, 69, 74, 80, 89, 95, 108, 148, 171, 212, 218, 219, 237, 352, 392, 408, 436, 449, 453, 459, 461, 479, 499, 504, 511, 512, 519, 520, 521, 522
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 13, 30, 32, 53, 131, 361, 485, 505, 508, 515
Anhalt-Dessau, Fürstentum 30, 53, 506, 515
Anhalt-Köthen, Fürstentum 27, 30, 53, 392, 506, 515
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 53, 506, 515
Annaberg (Annaberg-Buchholz) 460
Ansbach 472
Antwerpen 203, 269, 396
Appingedam 161
Arelat (Arles), Königreich 228
Arena Po 298
Arles 238
Ärmelkanal 198
Arnsdorf, Herrschaft 350, 350
Arquà Polesine 312
Artlenburg 138
Aschach an der Donau 347, 347
Aschaffenburg 470
Aschersleben 79, 121, 523
Asien 388
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 9, 56, 121, 175, 212, 218
Asolo 328
Assen 161
Athensleben 442
Athensleben, Amt 133
Äthiopien (Abessinien), Kaiserreich 309
Attel, Kloster 342
Atzwang (Campodazzo) 332
Au am Inn, Kloster 342
Auerburg, Schloss (Oberaudorf) 340
Augsburg 344, 377, 427, 436, 507
Aurich 124, 157, 157, 158, 158, 159, 160
Auvergne 223
Avignon 226, 231, 233, 238
Avignon, Grafschaft 230, 234
Baalberge 56, 68
Badeborn 25, 44, 45, 45, 47, 70, 74, 430, 467, 512
Ballenstedt 7, 45, 45, 46, 46, 84, 100, 101, 102, 103, 104, 109, 114, 115, 123, 132, 132, 428, 464, 468, 478, 481
Ballenstedt(-Hoym), Amt 25, 53, 70, 74, 76, 77, 77, 78, 79, 79, 84, 101, 111, 113, 122, 132, 429, 434, 462, 467, 485, 502, 505, 506, 510, 512, 518, 520
Balthazar, Zollhaus (Péage de Balthazar) 228
Bärenrode 50, 471
Basel 215

Bassano del Grappa 328
 Bassignana 294
 Bastida Pancarana 296
 Bautzen 18, 206, 215
 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 216, 282, 334, 340, 341, 341, 343, 343, 345, 346, 352
 Beaumont-sur-Oise 200, 201
 Beauvais 199, 199, 200
 Beauvaisis 199
 Beilen 162
 Belgern (Belgern-Schildau) 419
 Bentheim (Bad Bentheim) 66
 Berberei (Barbareskenstaaten) 205, 237, 265
 Berge, Kloster 143
 Berlin 3, 9, 24, 54, 95
 Bernay-en-Ponthieu 197
 Bernburg 3, 8, 9, 16, 26, 26, 27, 27, 28, 29, 30, 32, 38, 39, 39, 40, 43, 43, 44, 47, 48, 49, 50, 51, 51, 54, 56, 57, 58, 65, 68, 76, 80, 85, 87, 87, 90, 94, 103, 108, 113, 114, 115, 116, 117, 119, 133, 146, 171, 422, 423, 426, 428, 431, 433, 435, 438, 446, 448, 448, 456, 457, 457, 463, 472, 478, 479, 479, 483, 487, 489, 503, 505, 506, 506, 508, 511, 512, 514, 520, 522
 Bernburg, Amt 67, 71
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 81, 118
 Bicêtre, Schloss (Château de Bicêtre) 209
 Bistritz (Bystrice) 411
 Blankenberge 191
 Blankenese 152
 Bleckede 137, 138
 Bode, Fluss 31
 Bodensee 120
 Böhmen, Königreich 97, 123, 127, 130, 141, 141, 148, 335, 372, 378, 379, 382, 392, 395, 397, 402, 406, 406, 411, 411, 436, 443, 496, 499
 Böhmisches Kamnitz (Ceská Kamenice) 415
 Böhmisches Leipa (Ceská Lípa) 414
 Bois de Boulogne 205
 Boizenburg 138
 Borgo Po (Turin) 262, 288
 Borgo San Donnino (Fidenza) 302
 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal) 330, 331
 Boulogne-sur-Mer 196
 Bourbonnais 222, 223
 Bourg-Saint-Andéol 227
 Bozen (Bolzano) 332
 Bozzolo, Fürstentum 299
 Brabant, Herzogtum 105, 254
 Brandenburg, Kurfürstentum 15, 135, 135
 Brandenburg, Markgrafschaft 18, 136, 137
 Brandenburg an der Havel 30
 Brasilien 140
 Braunau am Inn 343, 343
 Braunschweig 443
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 120, 137, 137, 392
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 90, 417
 Breda 424, 437
 Breda, Herrschaft (Baronie) 173
 Breitenstein 73, 73, 75, 80, 83, 84, 94, 94, 95, 99, 100, 101, 109, 113, 454, 455, 461, 461, 462, 463, 474, 475, 476, 480, 480, 481, 482, 484, 486, 508, 511
 Breme 293
 Bremen 124, 155, 156, 156
 Bremen, Erzstift 466, 514
 Bremervörde 155
 Brenner (Brennero), Pass 335
 Brennersee 335
 Brenta, Fluss 328, 329, 330
 Breslau (Wroclaw) 23, 457, 480
 Briançon 245, 245, 246
 Briare 220
 Brixen, Hochstift 333
 Brixen (Bressanone) 333, 334
 Brixlegg 339
 Brügge (Bruges) 193
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 23, 169, 210, 467, 490
 Budweis (Ceské Budejovice) 379
 Bussoleno 247
 Calais 124, 125, 126, 189, 190, 191, 194, 195, 195, 197, 202, 203, 238
 Calbe 47

Calbe, Amt 133
 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 90, 417
 Cambrai 396
 Cantalone 297
 Carpanè 329, 330
 Casale Monferrato 129, 130, 254, 289, 289,
 290, 291, 293, 293, 310, 326
 Castelfranco Veneto 328
 Celle 2, 137, 375, 456
 Cento 310, 311, 312
 Cesana Torinese (Césanne) 246
 Charenton-le-Pont 204, 207, 217, 218
 Châteauneuf-Val-Saint-Donat 242
 Chemnitz 460, 517, 518
 China 305
 Chiomonte (Chaumont) 246, 246
 Chivasso 289
 Chorges 243
 Coburg 150, 514
 Cochstedt 465, 468
 Col du Mont Cenis 245
 Comer See (Lago di Como) 283
 Como 254, 281, 288
 Conselve 312, 314
 Cosne-Cours-sur-Loire 220
 Coswig (Anhalt) 61
 Courthézon 234
 Covolo del Butistone, Festung 329, 330
 Cremona 299
 Crescentino 289
 Crüchern 505
 Dänemark, Königreich 106, 154, 352, 381,
 384, 393, 419, 439
 Dankerode 73, 75, 83, 84, 94, 94, 95, 99, 100,
 113, 115, 458, 459, 474, 476, 480, 481, 482,
 484, 486, 487, 492, 504, 512
 Danzig (Gdansk) 383
 Dauphiné 82, 226, 226, 243, 246
 Delft 122, 171, 184, 230
 Delfzijl 161
 Den Haag ('s-Gravenhage) 83, 104, 105, 106,
 124, 126, 165, 166, 167, 168, 171, 171, 173,
 177, 177, 179, 179, 181, 183, 188, 213, 214,
 255, 257, 423, 474, 484, 487
 Dessau (Dessau-Roßlau) 6, 16, 48, 80, 405,
 421, 421, 431, 438, 484, 487, 502, 506, 513,
 516
 Diest 214
 Dinkelsbühl 496
 Ditzfurt 462
 Dnespek (Nespeky) 411
 Dömitz 137
 Donau, Fluss 130, 337, 345, 346, 347, 348,
 348, 349, 350, 364, 364, 383
 Donaustauf 44
 Donauwörth 364, 366, 377, 385, 404
 Dora Riparia, Fluss 247, 261
 Dordrecht 185, 185
 Dreileben, Amt 133
 Drenthe, Landschaft 161, 162
 Dresden 3, 22, 25, 32, 40, 41, 42, 42, 45, 48,
 49, 56, 65, 75, 92, 103, 116, 119, 130, 143,
 148, 149, 169, 264, 373, 417, 424, 456, 470,
 472, 473, 478, 480, 483, 484, 485, 486, 487,
 490
 Dröbel 68
 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 124, 187,
 191, 194
 Duiveland, Insel 185
 Durance, Fluss 234, 242, 242, 244, 244, 245
 Dürnstein 350
 Dürnstein, Burg 350
 Egelu 30, 32, 436, 481
 Eger (Cheb) 85, 92, 93, 96, 98, 110
 Ehrenberg 24
 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 82
 Eiderstedt, Halbinsel 471
 Eisack (Isarco), Fluss 332, 333
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 19, 519, 520,
 521
 Elbe (Labe), Fluss 7, 36, 55, 123, 130, 134,
 136, 138, 143, 147, 149, 152, 154, 154, 416,
 421, 422, 463, 471
 Elbogen (Loket) 395
 Elburg 163
 Elsass 10, 69
 Elsfleth 156, 156, 157, 160
 Embrun 244
 Emden 158, 160

Emmeloord, Insel 163
 Ems, Fluss 161, 161
 Endorf 8, 43, 457, 463, 516
 Engelhartzell 346
 England, Königreich 63, 146, 164, 166, 168, 170, 213, 268, 395, 397
 Enns 348
 Ens, Insel 163
 Entraigues-sur-la-Sorgue 234
 Ephesos (Efes) 203
 Erfurt 8, 10, 21, 113, 436, 468, 481, 501, 505, 508
 Essonnes (Corbeil-Essonnes) 220
 Etsch (Adige), Fluss 312, 332
 Etschtal (Valle dell'Adige) 332
 Europa 304, 316, 317, 388, 394
 Exilles 246
 Falkenstein, Burg 9, 17
 Ferrara 129, 283, 286, 310, 310, 311
 Flandern, Grafschaft 124, 170, 191, 193, 250, 267, 320, 360
 Fleury-en-Bière 202, 211, 211, 312
 Florenz (Firenze) 208
 Fontainebleau 202, 212, 213, 260
 Forêt de Carnelle 201
 Forez 223
 Forte dos Reis Magos (Natal) 140
 Francolino 311
 Franken 437
 Franken, Herzogtum 364
 Frankfurt (Main) 13, 24, 33, 40, 42, 42, 85, 122, 134, 136, 142, 149, 164, 168, 206, 216, 374, 426, 432, 453, 496
 Frankfurt (Oder) 18, 206, 253, 480
 Fränkischer Reichskreis 142
 Frankreich, Königreich 2, 3, 8, 23, 36, 54, 58, 69, 81, 81, 82, 102, 123, 124, 126, 127, 130, 166, 173, 176, 178, 188, 196, 198, 199, 209, 210, 212, 213, 214, 215, 217, 237, 239, 242, 245, 249, 251, 252, 254, 254, 255, 264, 270, 270, 272, 275, 280, 283, 285, 289, 289, 291, 293, 298, 300, 300, 311, 312, 318, 321, 358, 368, 374, 394, 397, 400, 408, 423, 436, 473, 475, 486, 496
 Fratting (Vratenín) 410
 Frauenstein 345
 Freiberg 460
 Friaul (Friuli) 321
 Friesland, Provinz 177, 179, 181, 384
 Frose 67, 68, 70, 74, 86, 101, 465, 467, 473, 475
 Gabiano, Schloss (Castello di Gabiano) 289
 Gardasee (Lago di Garda) 284
 Gatersleben 175, 462
 Gâtinais 219
 Gemen 206
 Genf (Genève) 3, 128, 237, 238, 239
 Genua, Republik (Repubblica di Genova) 282, 396
 Genua (Genova) 237, 239, 282
 Gernrode 46, 86, 108, 113, 115, 116, 425, 451, 468
 Gernrode, Amt 74, 77, 79, 79, 101, 485, 506, 510
 Gernrode, Stift 15, 68, 483
 Gerola 130, 294, 295, 296
 Glückstadt 124, 152, 154
 Goldene Aue 454
 Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 316
 Görzig 44
 Göttweig, Kloster 350
 Grafschaft Boulonnais 196
 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 394, 396
 Graz 320
 Greetsiel 159
 Greifenstein, Burg 351
 Grein 348, 349
 Greinburg, Schloss 348
 Grenoble 239
 Greußen 454
 Grigno (Grims) 329, 330
 Groningen 161, 161
 Gröningen 432, 439, 462
 Großalsleben 67, 132, 133, 460, 477, 478
 Großalsleben, Amt 47, 67, 77, 79, 79, 110, 506, 506, 508, 510
 Groß Lüdershagen 73
 Großnondorf 410
 Großurleben 2

Großwirschleben 68
 Grüneberg, Wüstung 143
 Guastalla, Herzogtum 299
 Guillestre 244
 Güntersberge 10, 118, 437, 460, 461, 465, 465, 485
 Güntersberge, Amt 101, 434, 485
 Güstrow 19, 87, 120
 Haarlem 171, 172, 173
 Haarlemmertrekvaart 171, 171
 Habsburgische Erblände (österreichische Linie) 373, 373, 388
 Haderburg (Castello di Salorno) 331
 Hadmersleben 175
 Hagenau 343, 345
 Halberstadt 12, 28, 39, 47, 58, 61, 61, 64, 71, 78, 81, 95, 377, 503
 Halberstadt, Hochstift 13, 40, 100, 115, 121, 370, 373, 389, 470
 Halle (Saale) 143, 356, 360, 362, 368, 368, 375, 380, 452, 481, 497
 Hall in Tirol 336, 336, 337, 338, 341
 Hamburg 47, 48, 60, 65, 87, 87, 123, 135, 136, 138, 146, 147, 149, 151, 152, 163, 166, 184, 256, 377, 463, 470, 475, 502
 Hamm 214, 215
 Hanau, Grafschaft 10
 Harderwijk 52, 163, 165, 165, 167, 168, 170, 186
 Harz 432, 438, 508
 Harzgerode 2, 3, 9, 11, 20, 21, 31, 43, 44, 45, 46, 46, 51, 54, 57, 59, 65, 72, 86, 90, 94, 96, 102, 103, 108, 109, 109, 111, 113, 114, 116, 118, 119, 132, 256, 423, 424, 426, 427, 428, 430, 431, 431, 435, 438, 441, 443, 445, 446, 448, 452, 453, 456, 457, 460, 461, 464, 464, 468, 474, 478, 481, 483, 484, 489, 490, 492, 496, 499, 500, 503, 504, 505, 509, 510, 513, 516, 518, 519
 Harzgerode, Amt 77, 79, 79, 101, 430, 434, 441, 485, 502, 510
 Havel, Fluss 136
 Hecklingen 476
 Heideck 496
 Heidelberg 189
 Heilbronn 466, 496
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 11, 12, 13, 15, 16, 34, 36, 41, 66, 82, 88, 91, 97, 127, 159, 169, 171, 183, 209, 211, 218, 219, 232, 249, 252, 254, 254, 260, 267, 268, 276, 279, 281, 297, 299, 306, 317, 320, 321, 327, 333, 357, 359, 365, 374, 380, 383, 383, 401, 402, 423, 430, 494, 496, 510
 Helmstedt 462
 Henneberg, Grafschaft 121
 Heringen (Helme) 17, 62, 95, 159, 160, 443, 449, 517
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 214, 215
 Hildesheim 9, 20, 148, 175, 215, 372, 395, 498
 Hilpoltstein 44
 Hirschberg am See (Doksy) 414
 Hitzacker 137, 450, 457
 Hohenburg, Schloss 342
 Hohenerxleben 119, 497
 Hollabrunn 410
 Holland, Provinz (Grafschaft) 172, 173
 Holstein, Herzogtum 46, 106, 152, 449, 474
 Holzkreis 133
 Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss 181
 Honselersdijk 181
 Hormus (Hormoz), Insel 326
 Hötensleben, Amt 133
 Höxter 169
 Hoym 51, 53, 54, 58, 61, 70, 74, 465, 467, 468, 470, 473, 477, 513
 Hradschin (Hradcany) 116
 Husum 79
 Hyères 241
 Iglau (Jihlava) 390
 IJ, Meeresarm 172
 Île-de-France 200, 201
 Ilz, Fluss 345
 Indien 178, 205
 Ingolstadt 395
 Inn, Fluss 130, 334, 335, 336, 337, 338, 340, 341, 341, 343, 343, 345, 346
 Innsbruck 130, 283, 325, 328, 334, 335, 335, 336, 336, 342, 346, 352, 353, 354, 368, 386
 Inntal 336
 Isère, Fluss 227

Italien 52, 69, 123, 130, 216, 237, 239, 249,
 256, 272, 277, 290, 298, 300, 310, 317, 320,
 322, 368, 394, 426
 Italienische Riviera 282
 Jettenbach, Schloss 342
 Jungbunzlau (Mladá Boleslav) 414
 Kaiserebersdorf 387, 406
 Kamen 206
 Kampen 163
 Kap der Guten Hoffnung (Cape of Good Hope)
 205
 Kassel 3
 Kirchenstaat 312, 315
 Klausen (Chiusa) 332, 333
 Klein-Pöchlarn 349
 Kleinwirschleben 56, 68
 Klosterneuburg 351, 351
 Knock 160
 Koblenz 82
 Kolin (Kolín) 386, 386, 407
 Kollmann (Colma) 332
 Königserode 430, 504
 Königseck (Kunžak)
 Königstein, Festung 416
 Konstantinopel (Istanbul) 211, 249, 388, 404
 Kopenhagen (København) 466, 488, 507
 Korneuburg 351
 Koschitz (Košice) 411
 Köthen 28, 48, 53, 425, 432, 433, 452, 488
 Kraiburg am Inn 342
 Krakau (Kraków) 382, 384
 Kranichfeld 62, 115, 443, 443, 488
 Krems an der Donau 350
 Kronach 150
 Kropfsberg, Burg 339
 Kufstein 339, 340, 341
 Kurrheinischer Reichskreis 142
 Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 22
 L'Argentière-la-Bessée 245
 La Charité-sur-Loire 221
 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia,
 Laguna veneta) 316, 327
 La Maison Rouge, Gasthaus 220
 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung
 202, 215, 380, 395
 Landsberg an der Warthe (Gorzów
 Wielkopolski) 18
 Landshut 338, 395
 Langau bei Geras 410
 Langenlebern 351
 Langensalza (Bad Langensalza) 3, 206
 Langenzersdorf 410
 Languedoc 82, 227, 238
 La Pacaudière 223
 Lapalisse 223
 La Rochelle 388
 La Saulce 243
 Lauenburg 138
 Lausitz 373
 Lavis (Laifs) 331
 Leiden 52, 173
 Leipzig 3, 8, 17, 19, 92, 96, 323, 383, 386, 394,
 407, 423, 425, 427, 440, 445, 451, 459, 480,
 490, 493, 496
 Leitmeritz (Litomerice) 279, 436, 442
 Lenzen 137
 Le Thor 234
 Levico Terme (Löweneck) 331
 Le Vivas 243
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 61, 118, 130,
 419, 419, 420
 Lichtenwerth, Burg 339
 Linz 111, 347, 348
 Lippe, Fluss 206
 Lippstadt 20
 Lisse 173
 Litauen, Großfürstentum 150, 151
 Livorno 237
 Lizza Fusina (Fusina) 316, 317
 Loire, Fluss 220, 221, 222, 223
 Lombardei (Lombardia) 296, 311, 313
 Loosduinen 181
 Lothringen, Herzogtum 147, 202, 320, 395,
 486
 Lübberstedt 63
 Lübeck 142
 Lünen 206
 Lüttich, Hochstift 106
 Lyon 3, 128, 176, 219, 224, 225, 226, 228, 238,
 240, 240, 248, 256, 257, 323, 388, 502

Maas (Meuse), Fluss 81, 106
 Maastricht 81, 106, 394, 437
 Madrid 116
 Madrid, Schloss (Château de Madrid) 205
 Magdeburg 7, 9, 30, 32, 33, 35, 37, 65, 104,
 107, 109, 113, 114, 115, 120, 120, 121, 133,
 135, 136, 138, 143, 147, 369, 377, 389, 429,
 474, 501
 Magdeburg, Erzstift 13, 15, 15, 16, 40, 100,
 115, 121, 136, 175, 214, 370, 373, 380, 389,
 389, 498
 Mähren, Markgrafschaft 378, 386, 387, 390,
 396, 398, 410
 Mailand, Herzogtum 129, 249, 275, 279, 283,
 293, 295, 298, 298
 Mailand (Milano) 216, 250, 257, 263, 265,
 267, 267, 268, 274, 275, 275, 278, 283, 356,
 372, 516
 Mallemort 234
 Mantua (Mantova) 283
 Mantua (Mantova), Herzogtum 129, 290, 299
 Marbach an der Donau 349
 Marghera 327
 Mariazell 384, 391
 Marienberg 460
 Marktl 343
 Marsbach, Schloss 346
 Marseille 128, 234, 236, 237, 238, 239, 241,
 241, 312
 Marx 157
 Matri am Brenner 334
 Mattig, Fluss 343
 Matzen, Schloss 339
 Mautern an der Donau 350
 Mauthausen 348
 Mechelen 279
 Mecklenburg, Herzogtum 18, 30, 62, 134, 136,
 137, 138, 482, 484
 Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum 30
 Meißen 418
 Meißen, Markgrafschaft 127, 130, 344, 427,
 436, 473, 495, 514, 523
 Melk 349
 Meppel 162
 Merseburg 523
 Messina 236
 Mestre 327, 328
 Meudon 211
 Meudon, (Altes) Schloss (Château de Meudon)
 210, 210, 211
 Meyrargues 242
 Middelburg 185, 186, 187, 187, 189
 Milly-la-Forêt 219
 Miltschin (Milicín) 411
 Minden 20, 147, 279, 442, 462, 471, 482
 Mirafiori, Schloss (Castello di Mirafiori) 262,
 278
 Mittelmeer 236, 237, 238
 Modena 129, 308, 309, 310, 311, 312
 Modena, Herzogtum 129, 284, 299, 308
 Möllenvogtei (Magdeburg), Amt 143
 Moncalieri 262
 Montargis 220
 Montélimar 227
 Montferrat, Herzogtum 289, 290
 Montgenèvre 245
 Montpellier 238, 325
 Montreuil 196, 197
 Mont Saint-Guillaume 244
 Mont Ventoux 231
 Moskau 150, 280, 510
 Moskauer Reich 10, 14, 37, 98, 110, 139, 150,
 151, 278, 429
 Moulins 222
 Mühldorf am Inn 342
 Mulde, Fluss 26
 München 344
 Münster 214
 Murano 323
 Nachterstedt 61, 67, 70, 74, 473
 Nampont 197
 Nassau-Siegen, Grafschaft bzw. Fürstentum
 (seit 1652) 63
 Neapel (Napoli) 262
 Neheim 206
 Neubeuern 341
 Neuburg am Inn 345
 Neuburg an der Donau 496

Neudorf 58, 71, 73, 75, 83, 84, 94, 95, 99, 104, 113, 437, 475, 476, 480, 481, 482, 484, 486, 487, 489, 492, 494, 504, 507, 520
 Neuenburg 157
 Neu-Falkenstein (Unter-Falkenstein), Burg 340
 Neugattersleben 31, 494, 497
 Neuhaus (Jindrichuv Hradec) 411
 Neuhaus an der Donau, Schloss 347
 Neumarkt (Egna) 331
 Neumarkt in der Oberpfalz 366
 Neuötting 343
 Nevers 221, 222
 Niederlande, Spanische 106, 173, 190, 192, 304, 378, 466, 507
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 22, 52, 62, 63, 81, 87, 104, 106, 106, 125, 127, 140, 144, 145, 148, 165, 167, 177, 184, 187, 192, 193, 195, 195, 201, 214, 229, 256, 263, 279, 300, 324, 394, 437, 497
 Niederlande (beide Teile) 51, 81, 104, 123, 130
 Niedersächsischer Reichskreis 13, 66, 88, 89, 123, 130, 370
 Nijmegen 279
 Nikolsburg (Mikulov) 398
 Nimburg (Nymburk) 386, 414
 Nîmes 238, 268
 Nizza (Nice) 262, 282
 Nordhausen 503
 Nördlingen 404, 424, 472, 496
 Nordsee 159, 172, 193, 219, 471
 Nürnberg 366, 386, 436, 486, 499
 Nürtingen 450
 Nussdorf 351, 381
 Oberaudorf 340
 Oberdeutschland (Süddeutschland) 427
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 163
 Oberhaus, Festung (Passau) 346
 Obermallebarn 410
 Obernberg am Inn 345
 Obernzell 346
 Oberrheinischer Reichskreis 142
 Obersächsischer Reichskreis 22, 40, 89, 122
 Ödenburg (Sopron) 514
 Oder (Odra), Fluss 480
 Oebisfelde, Amt 133
 Oise, Fluss 200
 Oldenburg 5, 48, 62, 107
 Oldenburg, Grafschaft 156, 157, 383
 Olfen 215
 Oneglia 283
 Oneglia, Fürstentum 284
 Oostende 124, 125, 192, 193, 193
 Orange 81, 83, 128, 215, 225, 226, 228, 228, 229, 231, 232, 233, 238, 268, 423, 430, 439, 472, 484, 486, 487
 Orange, Fürstentum 82, 228, 230, 232, 232, 234
 Orpierre 82
 Orth an der Donau 402, 406
 Oschersleben 47
 Osmanisches Reich 211, 278, 309, 318, 323, 326, 351, 354, 359, 362, 364, 377, 383, 385, 388, 393, 408, 424, 436, 437, 466
 Osnabrück, Hochstift 97
 Osterode am Harz 3
 Österreich, Erzherzogtum 130, 351, 353, 395
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 97, 347, 347, 349
 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 349, 410
 Ostfriesland, Grafschaft 124, 157
 Ostindien 22
 Ottensheim 347, 347
 Oulx 246
 Overijssel, Provinz 162
 Padua (Padova) 129, 309, 311, 313, 314, 314, 315, 316, 325
 Palästina 211
 Paris 126, 127, 165, 170, 195, 196, 197, 201, 201, 201, 202, 203, 204, 205, 207, 207, 207, 208, 209, 210, 210, 211, 212, 216, 217, 217, 219, 220, 223, 224, 225, 239, 239, 257, 423, 439, 439, 440, 467, 487
 Parma 129, 298, 301, 301, 302, 303, 304, 304, 305, 306, 308, 309, 310, 314
 Parma, Fluss 302, 306
 Parma und Piacenza, Herzogtum 129, 295, 299, 299, 306
 Parpanese 298, 298

Passau 130, 279, 337, 345, 346, 374, 378, 379
 Passau, Hochstift 345, 346
 Passauer Innstadt (Passau) 345
 Pavia 129, 259, 297, 297
 Peißen 32, 37, 68
 Pergine Valsugana (Fersen im Suganertal) 331
 Persenbeug 349
 Persien (Iran) 408
 Pewsum 160, 160
 Peyrolles-en-Provence 242
 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 206
 Philippsburg 8, 10, 23, 82
 Piacenza 129, 254, 298, 299, 300, 301, 302,
 302, 304, 306, 310
 Picardie 196, 196, 198
 Piemont 128, 246, 247, 264, 289, 296, 298
 Pieve del Cairo 294
 Pillnitz, Schloss 417
 Pilsen (Plzen) 92, 94, 98, 354, 356, 372, 379,
 395
 Pinerolo 254
 Pinneberg 147
 Piombino, Fürstentum 375, 377, 378
 Pirna 373, 395, 416, 427, 436, 450, 466, 479,
 493, 494
 Piuro 396
 Plassenburg, Schloss (Kulmbach) 514
 Plessis-le-Roi 211, 212
 Plötzkau 17, 33, 38, 53, 145, 508, 511, 514,
 521, 521, 522, 523
 Po, Fluss 129, 129, 253, 253, 262, 283, 288,
 293, 296, 296, 297, 298, 298, 299, 300, 310,
 311
 Pöchlarn 349
 Podiebrad (Podebrady) 413
 Podolien, Woiwodschaft 383
 Poix-de-Picardie 198, 199
 Polen, Königreich 109, 139, 150, 151, 163,
 278, 318, 359, 377, 378, 383, 386, 392, 403,
 406, 406, 408, 429, 436, 437, 466
 Polesine di Rovigo, Provinz 312
 Poley 68
 Pomaro Monferrato 294
 Pommern, Herzogtum 73
 Ponsas, Schloss (Château de Ponsas) 226
 Pont du Gard 238
 Pontestura 289
 Pont-Saint-Esprit 227
 Portalbera 298
 Pougues-les-Eaux 221
 Pouilly-sur-Loire 221
 Prag (Praha) 116, 130, 344, 358, 363, 374, 377,
 381, 386, 386, 395, 397, 404, 406, 411, 413,
 493
 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto) 116
 Prater (Wien) 351
 Preßburg (Bratislava) 359, 360, 363, 371, 383
 Pretzsch 420
 Preußen, Herzogtum 357
 Primolano 330, 331
 Provence 235, 238, 240, 241, 242, 311, 326
 Pulkau 410
 Quedlinburg 4, 19, 20, 21, 65, 68, 113, 116,
 118, 440, 441, 449, 451, 451, 459, 467, 470,
 495, 495, 505
 Quedlinburg, Stift 2, 15, 62
 Queylane 243
 Radegast, Amt 80
 Radisleben 467
 Rannariedl, Schloss 346
 Rattenberg 339, 339
 Regensburg 17, 23, 139, 206, 216, 249, 252,
 278, 282, 306, 318, 320, 330, 334, 335, 338,
 346, 347, 359, 363, 365, 365, 366, 367, 367,
 377, 378, 386, 398, 400
 Reggio nell'Emilia 129, 308, 310
 Reichersberg, Kloster 345
 Reinstedt 51, 53, 54, 58, 61, 429, 431, 465,
 467, 470, 473, 475, 476
 Rhein, Fluss 20
 Rhône, Fluss 128, 226, 227, 230, 233, 234, 238
 Rieder 70, 71, 74, 116, 467
 Rijswijk 178, 179, 181
 Rivoli 247, 247
 Roanne 223
 Rom (Roma) 209, 257, 277, 322
 Römisches Reich 228, 287
 Rosenheim 341, 341
 Roßla 2
 Rostock 19

Rothenburg ob der Tauber 496
 Rotholz 339
 Rott am Inn 341
 Rotterdam 124, 184, 185
 Rovigo 312
 Rubiera 308
 Rue 197
 Rueil (Rueil-Malmaison) 205
 Ruinen 162
 Saale, Fluss 55, 108
 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum 276, 285
 Sachsen, Kurfürstentum 22, 22, 26, 27, 28, 28,
 30, 32, 34, 36, 39, 41, 42, 42, 49, 50, 50, 55,
 56, 67, 69, 76, 88, 96, 112, 121, 143, 279,
 306, 372, 378, 386, 387, 390, 395, 397, 407,
 413, 413, 413, 414, 415, 437, 493, 494, 514,
 515, 521, 523
 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum 138
 Sacra di San Michele, Kloster 247
 Saint-Clément-sur-Durance 244
 Saint-Cloud 207
 Saint-Crépin 244
 Saint-Denis 200, 205
 Sainte-Tulle 242
 Saint-Germain-en-Laye 205
 Saint-Pierre-le-Moûtier 222
 Saint-Symphorien-de-Lay 223
 Saint-Valery-sur-Somme 198
 Sale 294
 Salorno (Salurn) 331
 Saluzzo 296
 Salzach, Fluss 343
 Salzburg 343
 Salzburg, Erzstift 339, 342, 350
 Salzwedel 149
 Samosol (Samosoly) 411
 Sandau (Elbe) 136
 Sandersleben 93, 521, 522, 523
 Sangerhausen 512
 San Giuliano 247
 Sankt Gallen 238
 Sankt Nikola an der Donau 348
 Sant'Ambrogio di Torino 247
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 406
 Sarmingstein, Burg 349
 Sartirana Lomellina 294
 Säusenstein, Kloster 349
 Savoyen, Herzogtum 127, 248, 250, 253, 254,
 256, 259, 263, 264, 267, 269, 277, 315, 327,
 354, 396
 Schandau (Bad Schandau) 416
 Schärding 345
 Scharlinz 347
 Schielo 20, 51, 440, 477, 491, 504, 504, 512
 Schlesien, Herzogtum 23, 109, 111, 117, 143,
 149, 176, 214, 279, 357, 372, 373, 379, 450
 Schlesien-Brieg, Herzogtum 480
 Schlieben, Amt 420
 Schnackenburg 137
 Schneeberg 460
 Schneidlingen 175
 Schönbühel, Schloss 349
 Schöningen 449, 452, 453, 477, 477, 478, 484,
 495
 Schorndorf 514
 Schouwen, Insel 185
 Schwaben 346, 379, 437, 442
 Schwäbischer Reichskreis 142
 Schwalbach (Bad Schwalbach) 427
 Schwarzburg, Grafschaft 95, 121, 452, 453,
 454
 Schwaz 338, 341, 368
 Schweden, Königreich 11, 12, 13, 13, 14, 16,
 20, 22, 23, 26, 28, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 39,
 40, 41, 41, 42, 42, 48, 48, 50, 55, 56, 66, 67,
 68, 69, 71, 73, 73, 77, 78, 80, 83, 85, 88, 90,
 92, 93, 94, 95, 98, 99, 100, 102, 104, 109,
 117, 121, 133, 134, 136, 140, 142, 143, 144,
 146, 147, 155, 164, 173, 175, 183, 206, 213,
 253, 330, 334, 336, 338, 342, 358, 358, 364,
 365, 366, 371, 372, 374, 378, 386, 387, 390,
 397, 413, 413, 413, 414, 418, 454, 455, 458,
 459, 464, 465, 467, 475, 476, 478, 480, 481,
 483, 486, 489, 492, 499, 503, 511, 515, 515,
 522, 523
 Schweinbarth, Herrschaft 356, 376
 Schweinfurt 441
 Schweinitz, Amt 420
 Schweiz, Eidgenossenschaft 280, 394
 Schwerin 117, 120

Seefeld, Herrschaft 376
 Seeland (Zeeland), Provinz 124, 125, 185, 189, 190, 192
 Seine, Fluss 201, 204, 210
 Seyda, Amt 420
 Siebenbürgen, Fürstentum 388
 Sisteron 242
 Sizilien (Sicilia), Insel 236
 Smolensk 10
 Solagna 328, 329, 330
 Sommerschenburg, Amt 133
 Sommo 296, 297
 Sondershausen 492, 497
 Sorgue, Fluss 234
 Spanien, Königreich 22, 81, 81, 104, 105, 105, 106, 116, 125, 130, 156, 161, 173, 175, 187, 190, 193, 193, 197, 201, 209, 214, 216, 248, 249, 250, 252, 254, 255, 270, 272, 275, 277, 279, 284, 285, 290, 292, 292, 293, 298, 300, 316, 320, 320, 321, 324, 333, 335, 339, 357, 368, 371, 379, 394, 400, 437, 440, 441, 490, 491, 507, 510
 Speyer, Hochstift 10
 Spitz 349, 350
 Stade 154, 155
 Staßfurt 79, 86, 109, 121
 Steiermark, Herzogtum 320
 Stein an der Donau 350, 351
 Stendal 95, 102, 103
 Sterzing (Vipiteno) 333, 334
 Stettin (Szczecin) 22, 37, 54
 Stiege 454
 Stockerau 410
 Stolberg, Grafschaft 73, 80, 95, 95, 102, 121, 123
 Stolberg (Harz) 50, 73, 75, 77, 83, 84, 94, 95, 99, 101, 109, 112, 474, 475, 476, 480, 482, 482, 486, 487, 492
 Stralsund 33, 98
 Strand (Alt-Nordstrand), Insel 463, 463, 471
 Straßburg (Strasbourg) 377
 Strehla 418
 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár) 412
 Suben, Kloster 345
 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 189
 Susa 246
 Tabor (Tábor) 411, 411
 Tallard 243
 Tangermünde 134, 134, 136, 136, 138
 Tarare 224
 Tarascon 326
 Tartaro-Canalbianco-Po di Levante, Fluss 312
 Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk) 181
 Tessin (Ticino), Fluss 129, 297
 Tetschen (Decín) 416
 Thamsbrück 3
 Tholen, Insel 185
 Thorn (Torun) 383
 Thüringen 56, 73, 206, 437
 Thüringer Wald 442
 Tirol, Grafschaft 130, 238, 331, 333, 338
 Torgau 419
 Torrente Sangone, Fluss 262
 Toskana, Großherzogtum 315, 316, 353
 Toulon 241
 Tournon-sur-Rhône 227
 Tratzberg, Schloss 338
 Treptow an der Rega (Trzebiatów) 61
 Treviso 327, 328
 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana) 328
 Trient (Trento) 331, 332
 Trier 214
 Trino 289
 Trudsholm, Gut 315
 Tulln 351
 Turin (Torino) 128, 128, 243, 247, 250, 255, 259, 259, 260, 261, 262, 265, 267, 268, 269, 272, 273, 273, 274, 275, 276, 280, 284, 287, 288, 288, 289, 293, 296, 306, 310, 311, 318
 Überlingen 206, 215
 Uentrop 206
 Ufrungen 112, 458, 462
 Ulm 377
 Ungarn, Königreich 141, 164, 212, 255, 318, 326, 335, 359, 363, 371, 377, 381, 383, 386, 387, 402, 406, 424, 441
 Unna 206
 Urfahr

Utrecht 177, 180
 Val Camonica 396
 Valence 227
 Valenza 294, 299
 Valserres 243
 Val Sugana (Suganertal) 331
 Varell 157
 Varennes-sur-Allier 223
 Veere 185, 186
 Vegesack 155
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia)
 249, 250, 276, 277, 312, 315, 316, 318, 319,
 321, 325, 328, 330, 409
 Venedig (Venezia) 129, 130, 250, 266, 275,
 278, 283, 289, 301, 313, 316, 317, 318, 318,
 320, 322, 323, 324, 324, 326, 327, 329, 333,
 337, 354, 361, 390
 Venelles 241
 Verden, Hochstift 514
 Verona 250, 313
 Verrua Savoia 289
 Vicenza 52
 Vienne 226
 Vilnius (Wilna) 151
 Vincennes, Schloss (Château de Vincennes)
 217, 218
 Vivarais 227
 Vlissingen 124, 184, 186, 186, 187, 189, 190,
 190, 191, 192, 194
 Vogtland 441
 Vollenhove 163
 Voltaggio 282
 Volx 242
 Voorschooten 173
 Walcheren, Insel 185
 Waldau 499
 Wallhausen 441
 Wallsee 348
 Wanzleben, Amt 133
 Warmsdorf 516
 Warschau (Warszawa) 383
 Wasserburg am Inn 342, 343
 Weichsel (Wisla), Fluss 383
 Weimar 93, 440
 Weißenburg in Bayern 496
 Weißenkirchen in der Wachau 350
 Weißer Berg (Bílá hora) 344, 393, 412
 Weitenegg 349
 Werben (Elbe) 136
 Werber Schanze 136
 Weser, Fluss 36, 155
 Westetz (Vestec) 411
 Westfalen 314, 466
 Westfriesland 161
 Westindien 140, 178, 313, 326
 Wetterau 466
 Wewelsfleth 124, 152, 153, 154
 Wien 25, 97, 111, 130, 141, 220, 225, 276,
 283, 334, 335, 337, 345, 351, 353, 354, 356,
 358, 359, 360, 360, 361, 362, 363, 372, 373,
 374, 376, 378, 382, 382, 383, 385, 385, 386,
 386, 387, 388, 391, 394, 398, 398, 402, 402,
 406, 407, 407, 411, 419, 423, 451, 466, 469,
 486, 491, 498, 507, 514
 Wien, Bistum 355
 Wiener Neustadt 169, 353, 354, 356, 372, 379,
 498
 Willemstad 185
 Windshausen 340
 Wippra 429
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 130, 421,
 422
 Wittenberge 137, 138
 Wolfenbüttel 38, 395, 461, 462, 471, 483, 513
 Wolmirstedt 133
 Wolmirstedt, Amt 133
 Wörlitz 48, 422
 Wulfen 6, 11, 13, 23, 430
 Württemberg, Herzogtum 213, 436, 441, 473,
 514
 Würzburg 466, 470, 472
 Würzburg, Hochstift 374
 Ybbs an der Donau 349
 Zabern (Saverne) 69
 Zell am Ziller 368
 Zepzig 448
 Zerbst 17, 20, 48, 53
 Zevenbergen 185
 Zierikzee 186
 Zillertal 339

Zinasco Vecchio 296, 296
Zirlberg 447
Zlabings (Slavonice) 411
Zollenspieker 138
Zschopau 501

Zuiderzee 162, 163
Zwartsluis 162
Zwolle 163
Zypern, Königreich 251, 277, 321

Körperschaftsregister

- Admiralität von Amsterdam (Admiraliteit van Amsterdam) 167
Admiralität von Rotterdam (Admiraliteit van de Maeze) 182, 184
Admiralität von Seeland (Admiraliteit van Zeeland) 187
Amsterdamer Börse 167
Anhalt, Landstände 61, 111
Augustiner-Chorherren (Canonici regulares Sancti Augustini) 342, 345
Ballenstedt, Rat der Stadt 119
Barnabiten (Clerici regulares Sancti Pauli decollati) 266
Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 341, 351
Bernburg, Rat der Bergstadt 26, 48, 49, 50
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 26, 48, 49, 50
Böhmen, Direktorium 382
Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 155
Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation) 8, 279, 321
Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum) 259, 270
Dominikanerinnen (Ordo Praedicatorum) 342
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 125, 144, 147, 187, 189, 190, 193
Emden, Rat der Stadt 160
Feuillantent 266
Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt 147
Hanse(bund) 13
Harzgerode, Rat der Stadt 518
Heilbronner Bund 365, 366, 427, 491
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium 156
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 391
Jesuiten (Societas Jesu) 259, 259, 319, 362, 362, 385, 398, 399
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 213, 230, 259, 276, 309
Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo) 265
Leipziger Bund 321
Litauen, Landstände 151
Magdeburg, Domkapitel 143
Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel) 219
Niederlande, Generalstaaten 57, 105, 105, 174, 175, 176, 179, , 182, 184, 215, 230, 491
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 490
Osnabrück, Domkapitel 97, 97
Osnabrück, Ritterschaft des Hochstifts 97, 97
Österreich, Geheimer Rat 355, 385
Österreich, Hofkammer 375, 382, 384
Österreich, Hofkriegsrat 257
Parlement d'Orange 229
Parlement de Paris 204
Parlement de Provence (Parlement d'Aix) 224, 235, 235
Polen, Stände der Rzeczpospolita 392
Regensburg, Rat der Reichsstadt 365, 366
Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd) 207
Seeland (Zeeland), Provinzialstände 186
Serviten (Ordo Servorum Mariae) 319, 322
Ungarn, Stände 514
Universität Padua (Università di Padova) 314, 314
Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät 314, 315
Universität Padua (Università di Padova), Juristenfakultät 314
Utrecht, Provinzialstände 230